Art.Nr.
5901318901
AusgabeNr.
5901318850
Rev.Nr.
03/05/2021

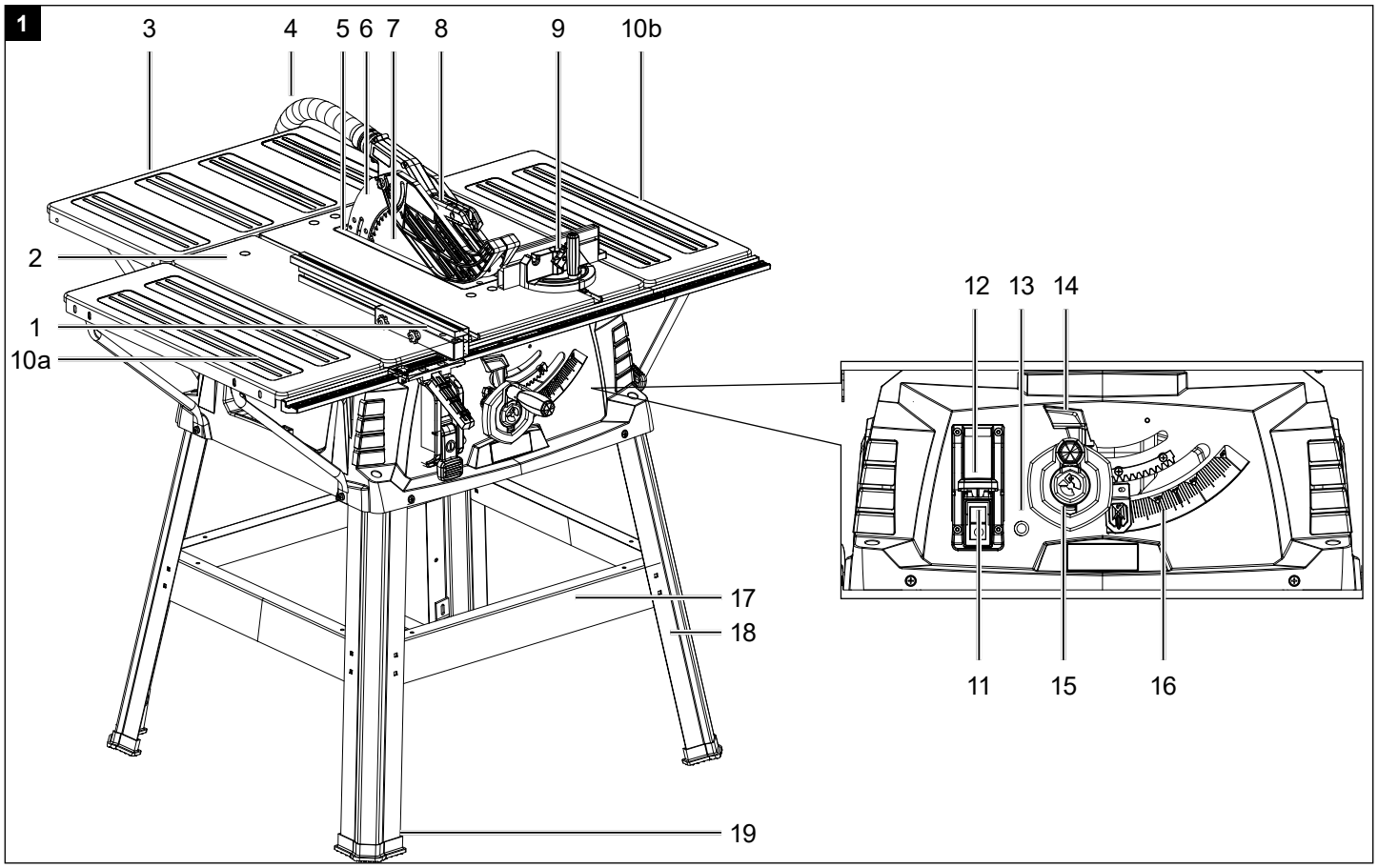
CE

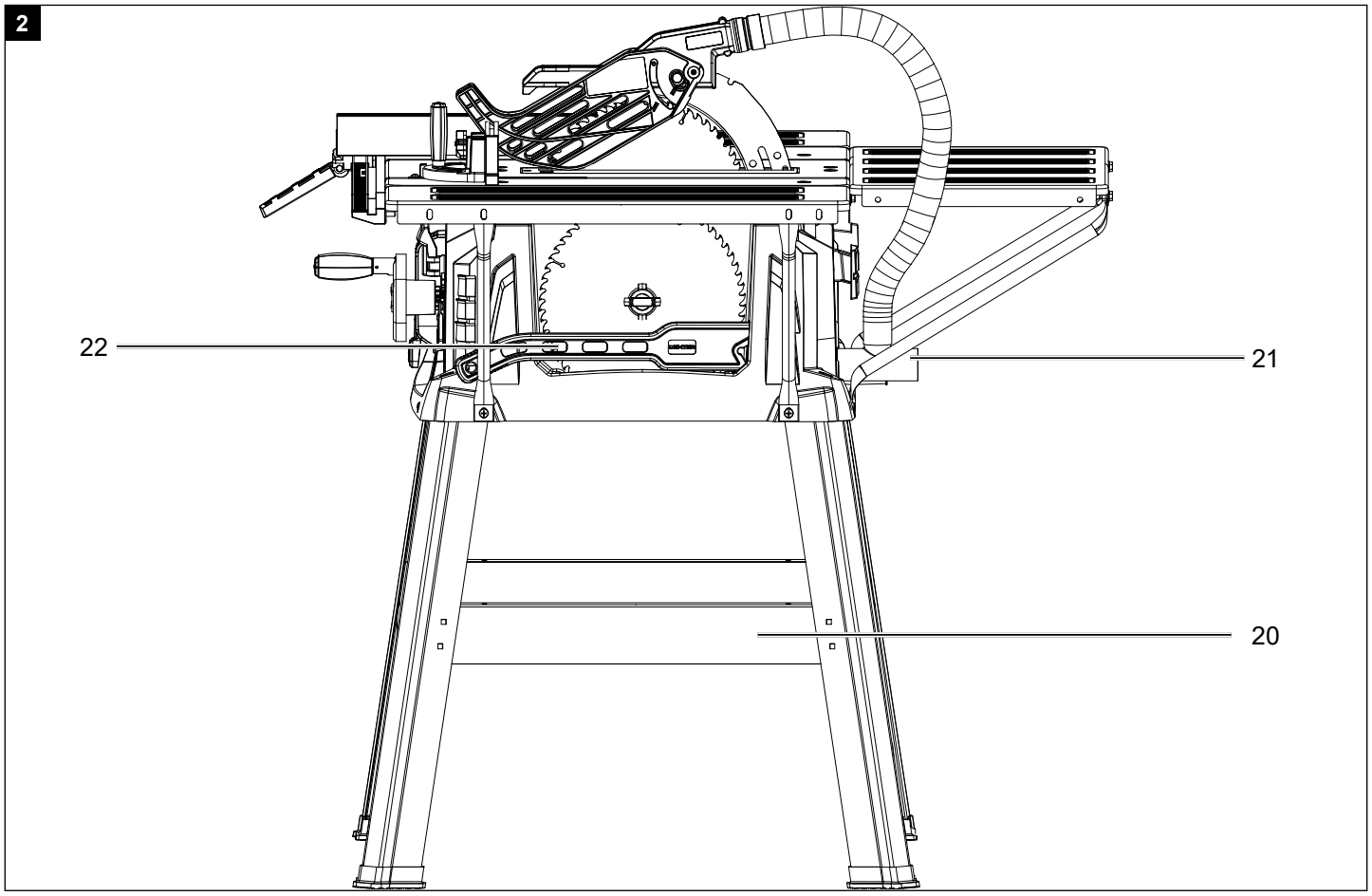
https://www.scheppach.com/de/service

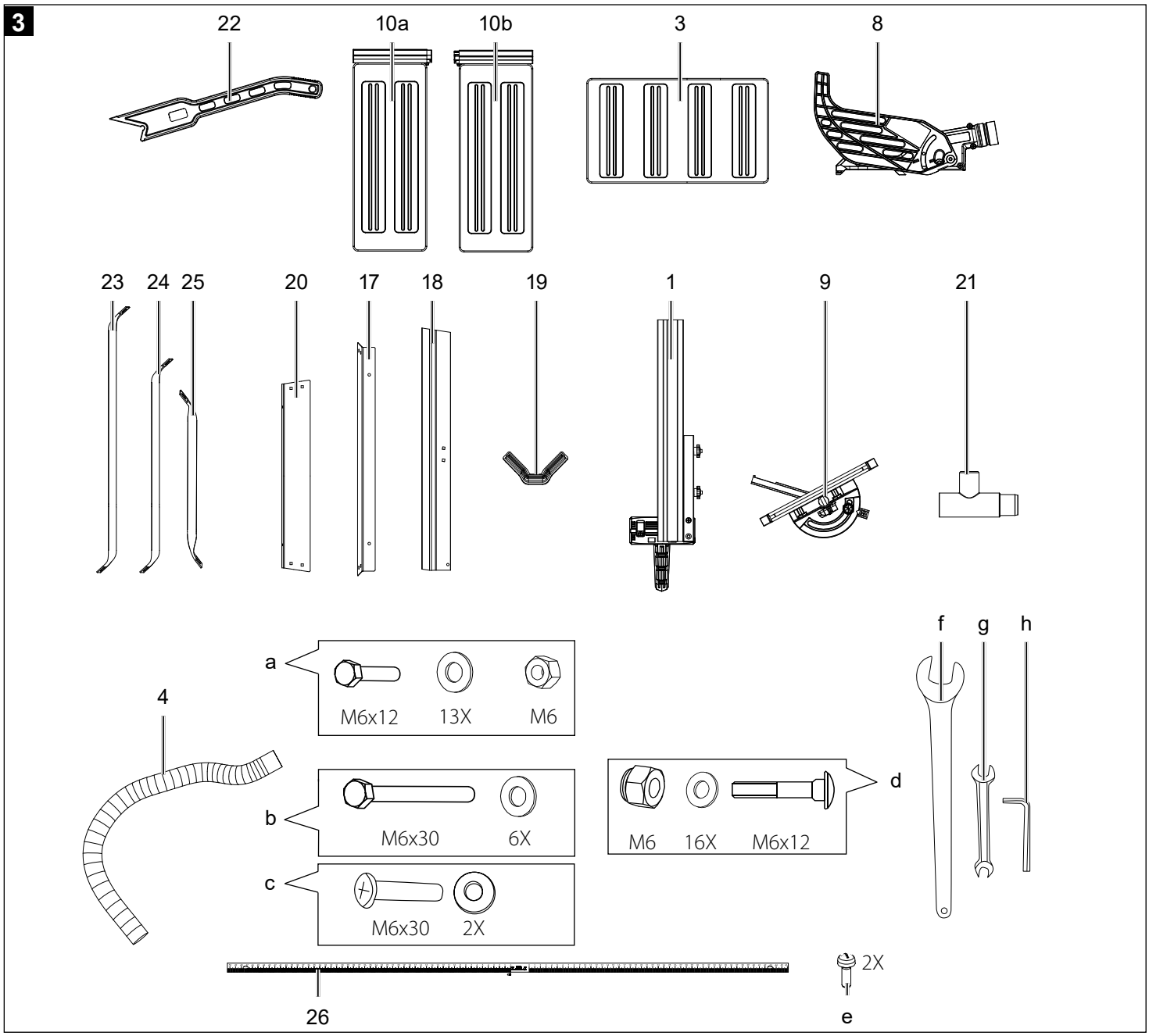
HS111

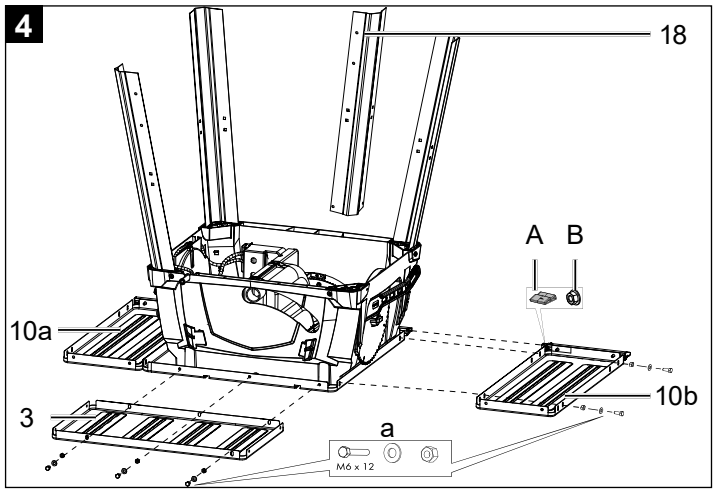
DE	**Tischkreissäge** Originalbedienungsanleitung	8
GB	**Table saw** Translation of original instruction manual	28
FR	**Scie de table** Traduction des instructions d'origine	46
IT	**Sega circolare da banco** Traduzioni del manuale d'uso originale	66
CZ	**Stolová kotoučová pila** Překlad originálního návodu k obsluze	86
SK	**Stolová kotúčová píla** Preklad originálu návodu na obsluhu	104
EE	**Ketassaagpink** Tõlkimine juhiseid	123
LT	**Stalo pjūklas** Vertimas originalios operacinės vadove	140
LV	**Galda zāģa** Tulkojums sākotnējā ekspluatācijas rokasgrāmatas	158
PL	**Tabela piła** Tłumaczenie oryginalnej instrukcji obsługi	176
HU	**Fűrészasztal** Az eredeti használati útmutató fordítása	196
NL	**Tafelcirkelzaag** Vertaling van de originele gebruikshandleiding	215

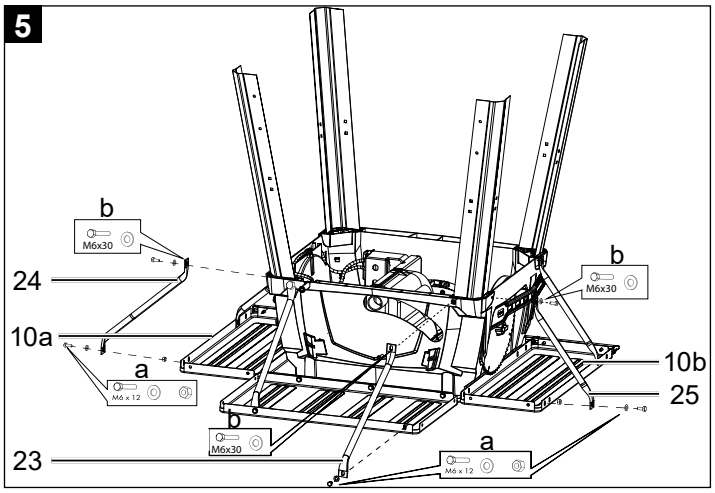
Nachdrucke, auch auszugsweise, bedürfen der Genehmigung. Technische Änderungen vorbehalten. Abbildungen beispielhaft!

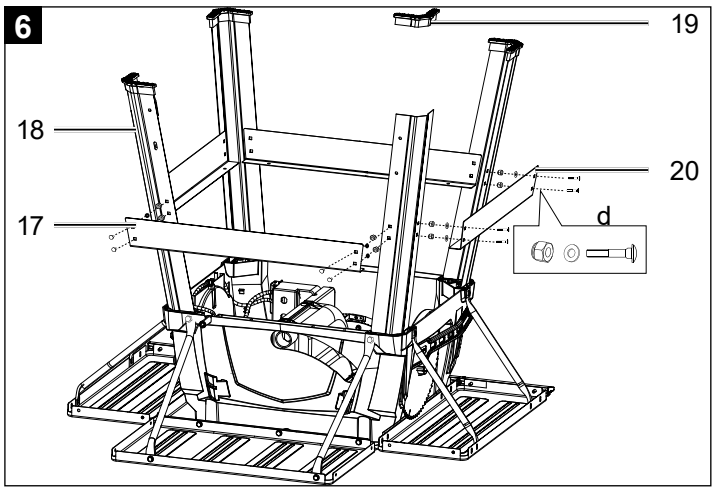

1
3
4
5
6
7
8
9
10b
2
1
10a
12
13
14
17
18
11
15
16
19

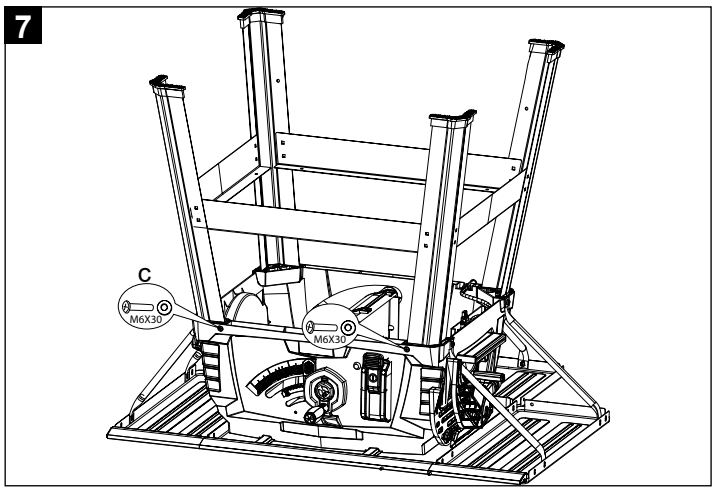

2
22
21
20

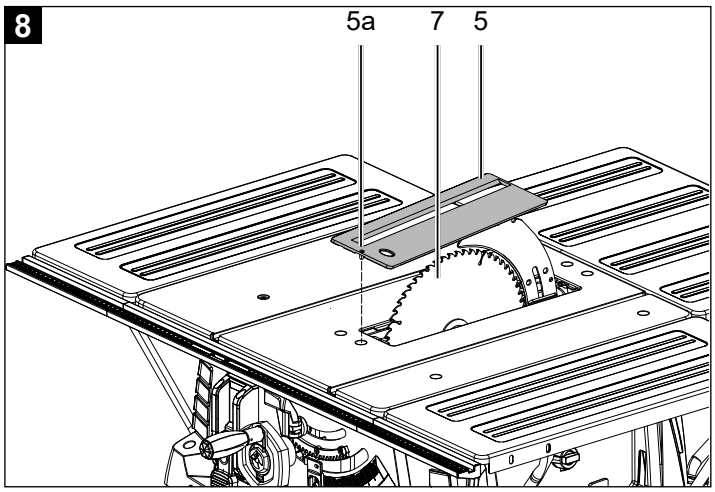

3
22
10a
10b
3
8
23
24
25
20
17
18
19
1
9
21
f
g
h
a
M6x12
13X
M6
4
b
M6x30
6X
c
M6x30
2X
d
M6
16X
M6x12
26
2X
e

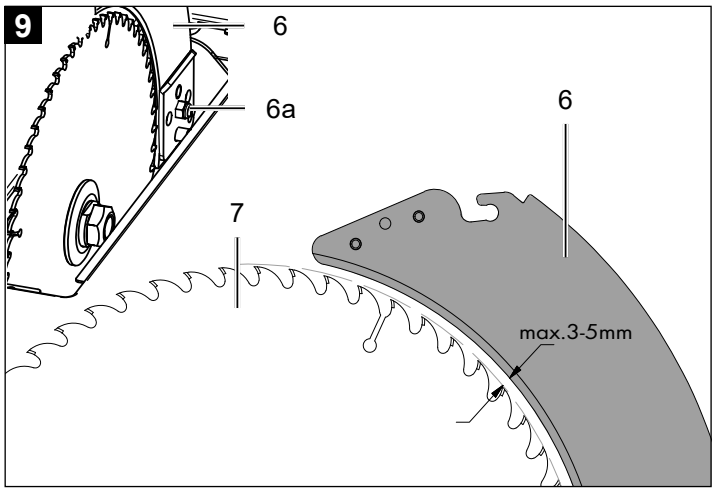

4
18
A
B
10a
10b
3
a
M6 x 12

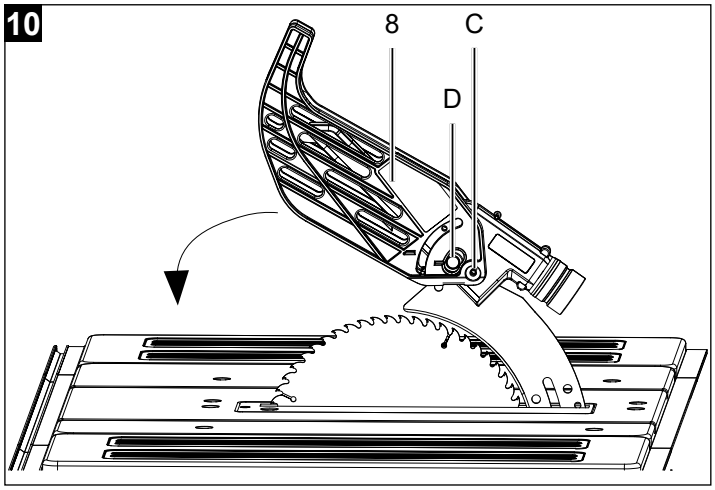

5
b
M6x30
24
10a
a
M6 x 12
b
M6x30
23
a
M6 x 12
b
M6x30
10b
25

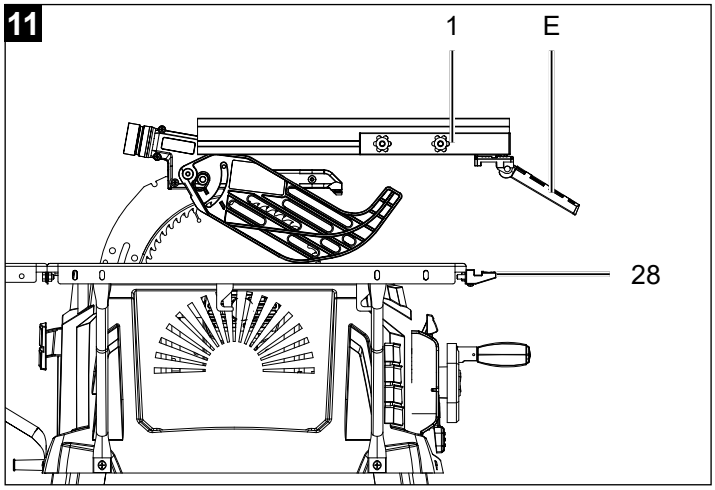

6
19
18
20
17
d

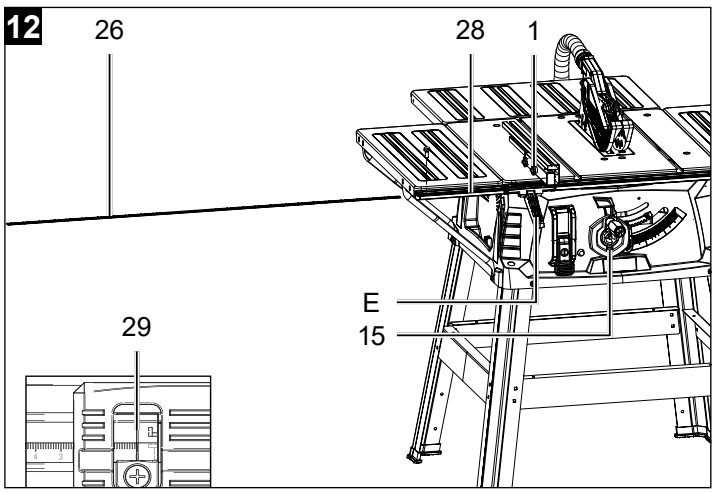

7
c
M6X30
M6X30

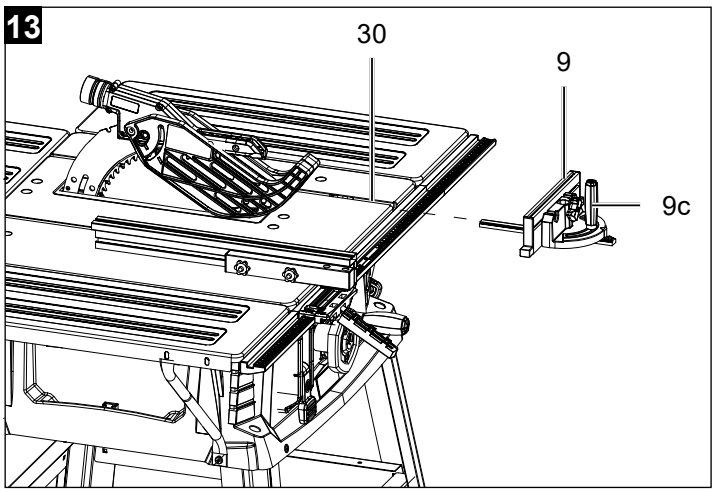

8
5a
7
5

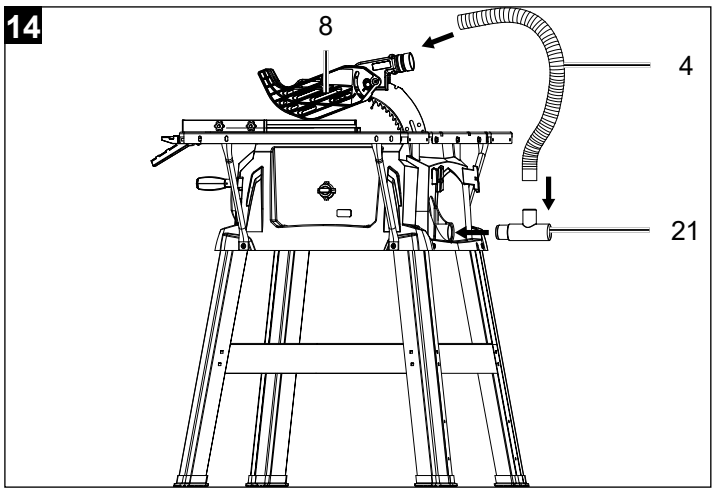

9
6
6a
6
7
max.3-5mm

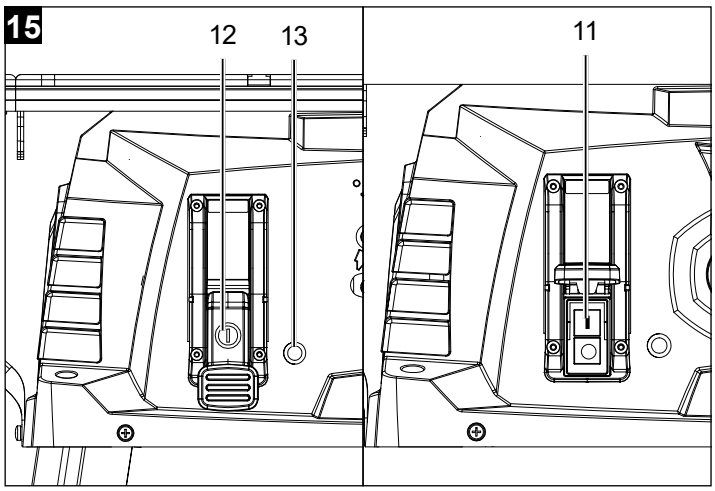

10
8
C
D

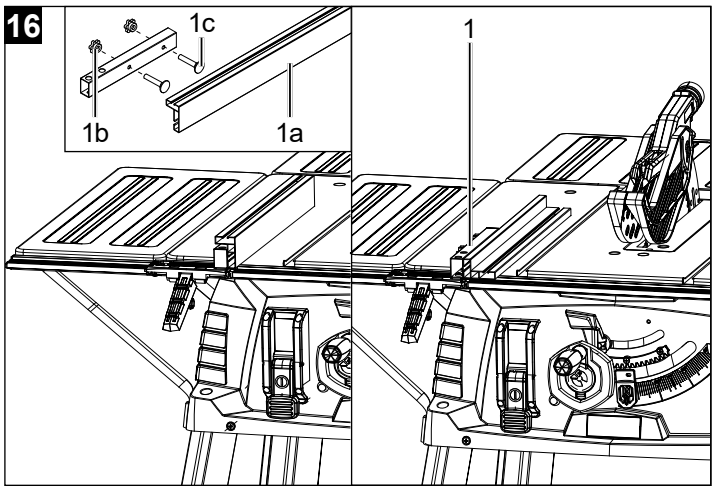

11
1
E
28

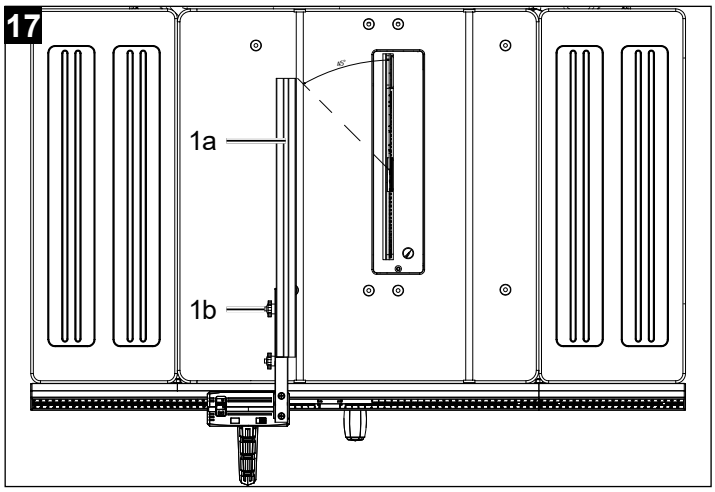

12
26
28
1
E
15
29

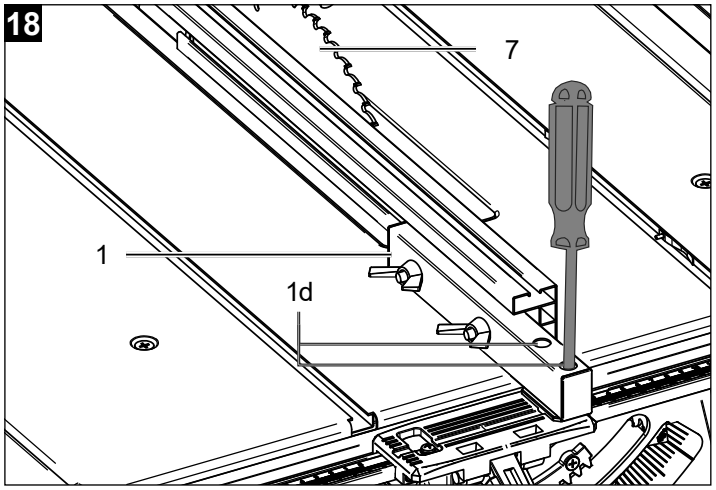

13
30
9
9c

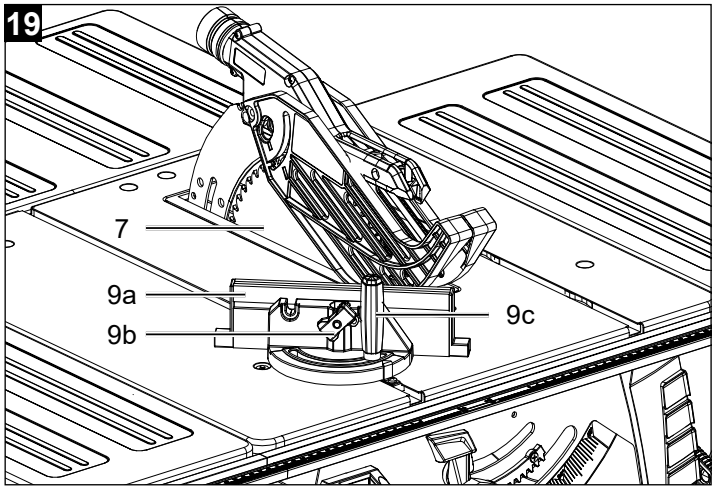

14
8
4
21

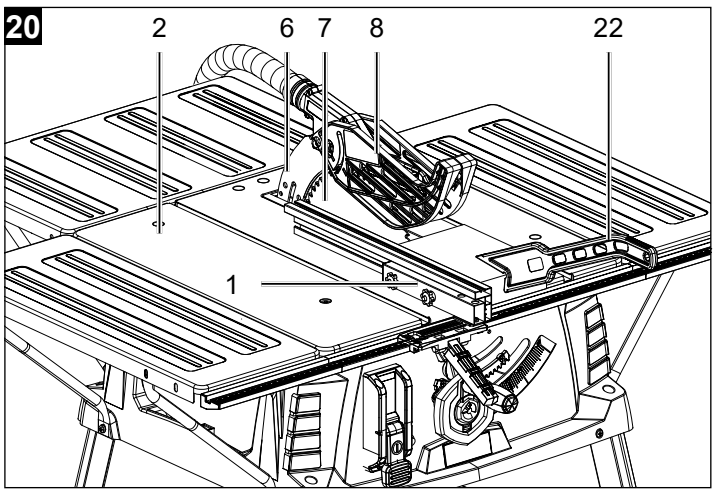

15
12
13
11

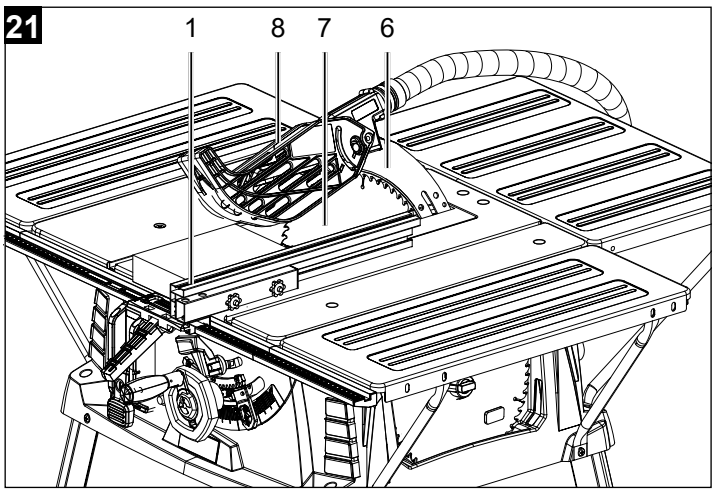

16
1c
1b
1a
1

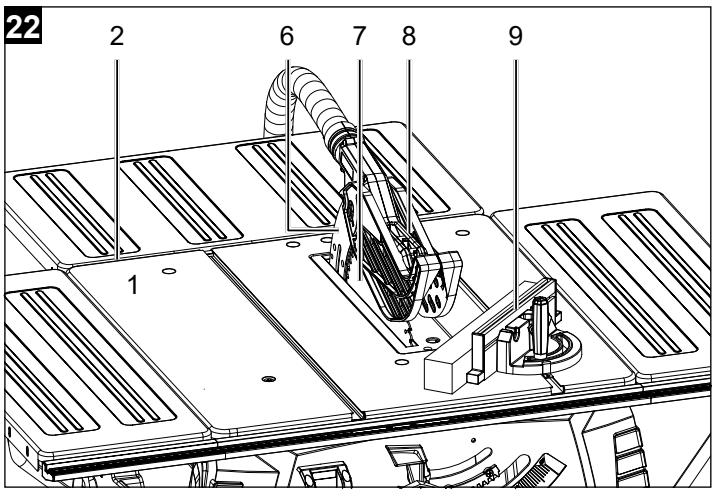

17
1a
1b

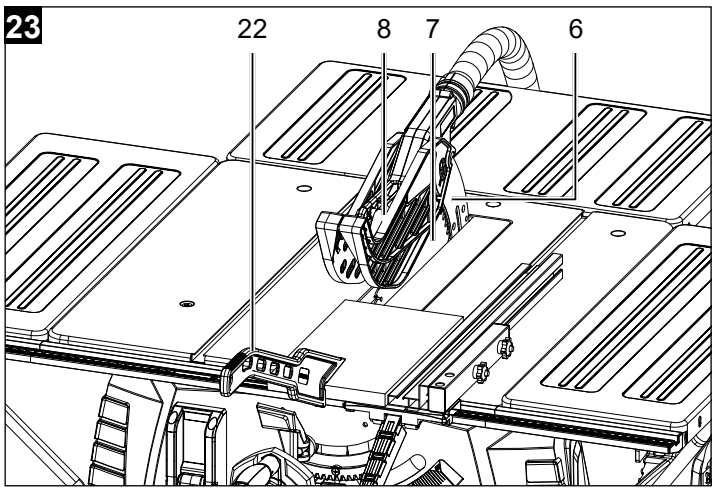

18
7
1
1d

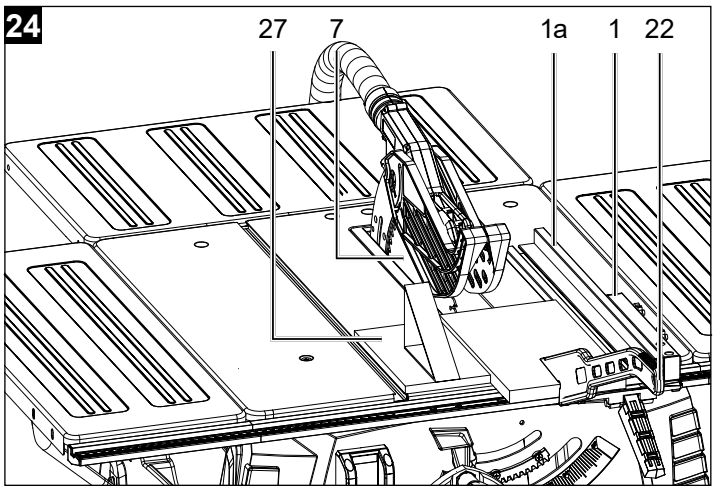

19
7
9a
9b
9c

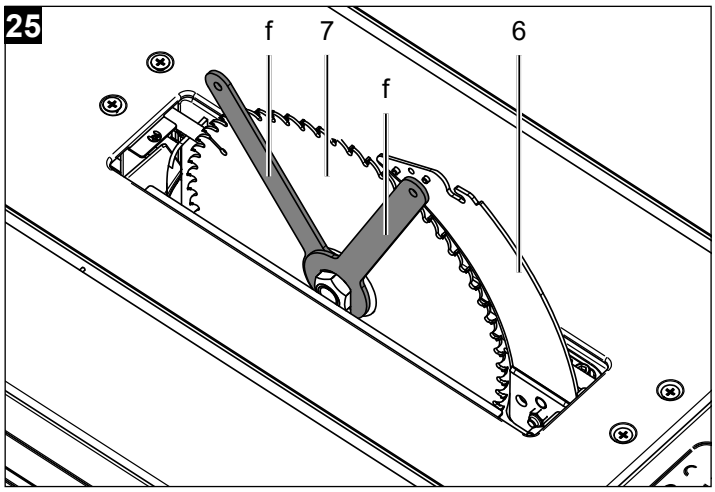

20
2
6
7
8
22
1

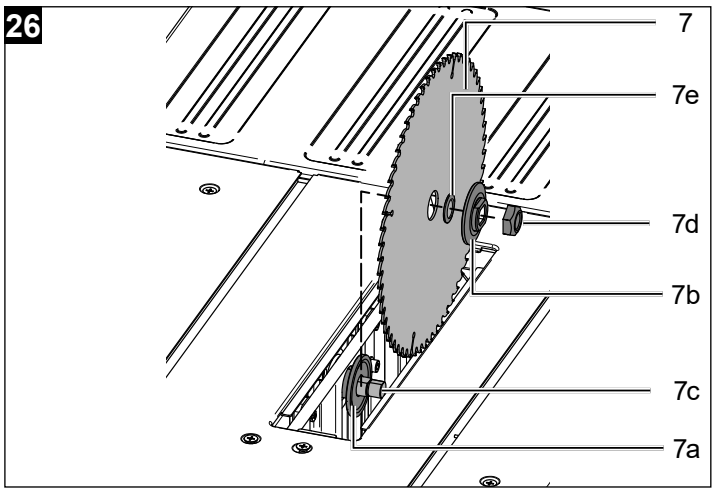

21
1
8
7
6


22
2
6
7
8
9
1


23
22
8
7
6

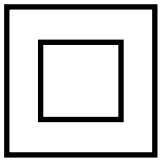

24
27
7
1a
1
22


25
f
7
f
6


26
7
7e
7d
7b
7c
7a

Erklärung der Symbole auf dem Gerät

Die Verwendung von Symbolen in diesem Handbuch soll Ihre Aufmerksamkeit auf mögliche Risiken lenken. Die Sicherheitssymbole und Erklärungen, die diese begleiten, müssen genau verstanden werden. Die Warnungen selbst beseitigen keine Risiken und können korrekte Maßnahmen zum Verhüten von Unfällen nicht ersetzen.

	Vor Inbetriebnahme Bedienungsanleitung und Sicherheitshinweise lesen und beachten.
	Schutzbrille tragen.
	Gehörschutz tragen.
	Staubschutzmaske tragen.
	ACHTUNG: Verletzungsgefahr! Nicht in das laufende Sägeblatt greifen.
	Schutzhandschuhe tragen.
	Schutzklasse II (Doppelisolierung)
⚠ **Achtung!**	In dieser Bedienungsanweisung haben wir Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, mit diesem Zeichen versehen.

Inhaltsverzeichnis: Seite:

1. Einleitung....10
2. Gerätebeschreibung....10
3. Lieferumfang....11
4. Bestimmungsgemäße Verwendung....11
5. Sicherheitshinweise....12
6. Technische Daten....17
7. Auspacken....17
8. Aufbau....18
9. Vor der Inbetriebnahme....20
10. Bedienung....20
11. Sägen....22
12. Reinigung....23
13. Transport....24
14. Wartung....24
15. Lagerung....25
16. Elektrischer Anschluss....26
17. Entsorgung und Wiederverwertung....26
18. Störungsabhilfe....27

1. Einleitung

Hersteller:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Verehrter Kunde
Wir wünschen Ihnen viel Freude und Erfolg beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.

Hinweis:
Der Hersteller dieses Gerätes haftet nach dem geltenden Produkthaftungsgesetz nicht für Schäden, die an diesem Gerät oder durch dieses Gerät entstehen bei:
- unsachgemäßer Behandlung
- Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung
- Reparaturen durch Dritte, nicht autorisierte Fachkräfte
- Einbau und Austausch von nicht originalen Ersatzteilen
- nicht bestimmungsgemäßer Verwendung
- Ausfällen der elektrischen Anlage bei Nichtbeachtung der elektrischen Vorschriften und VDE-Bestimmungen 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Beachten Sie:
Lesen Sie vor der Montage und vor Inbetriebnahme den gesamten Text der Bedienungsanleitung durch.
Diese Bedienungsanleitung soll es Ihnen erleichtern, Ihr Gerät kennenzulernen und dessen bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.
Die Bedienungsanleitung enthält wichtige Hinweise, wie Sie mit dem Gerät sicher, fachgerecht und wirtschaftlich arbeiten, und wie Sie Gefahren vermeiden, Reparaturkosten sparen, Ausfallzeiten verringern und die Zuverlässigkeit und Lebensdauer des Gerätes erhöhen.
Zusätzlich zu den Sicherheitsbestimmungen dieser Bedienungsanleitung müssen Sie unbedingt die für den Betrieb des Gerätes geltenden Vorschriften Ihres Landes beachten.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung, in einer Plastikhülle geschützt vor Schmutz und Feuchtigkeit, bei dem Gerät auf. Sie muss von jeder Bedienungsperson vor Aufnahme der Arbeit gelesen und sorgfältig beachtet werden.
An dem Gerät dürfen nur Personen arbeiten, die im Gebrauch des Gerätes unterwiesen und über die damit verbundenen Gefahren unterrichtet sind. Das geforderte Mindestalter ist einzuhalten.
Neben den in dieser Bedienungsanleitung enthaltenen Sicherheitshinweisen und den besonderen Vorschriften Ihres Landes sind die für den Betrieb von baugleichen Maschinen allgemein anerkannten technischen Regeln zu beachten.

Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Anleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

2. Gerätebeschreibung (Abb. 1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24)

1. Parallelanschlag
1a. Anschlagschiene
1b. Flügelmutter
1c. Schlossschraube
1d. Kreuzschlitzschraube
2. Sägetisch
3. Tischverlängerung
4. Absaugschlauch
5. Tischeinlage
5a. Senkkopfschraube
6. Spaltkeil
6a. Befestigungsschraube
7. Sägeblatt
7a. Innerer Sägeblattflansch
7b. Äußerer Sägeblattflansch
7c. Antriebswelle
7d. Befestigungsmutter
7e. Reduzierring
8. Sägeblattschutz
9. Queranschlag
9a. Anschlagschiene
9b. Flügelmutter
9c. Arretiergriff
10. Tischverbreiterung
10a. Tischverbreiterung rechts
10b. Tischverbreiterung links
11. Ein-/Ausschalter
12. Abdeckkappe Ein-/Ausschalter
13. Überlastschalter
14. Feststellgriff
15. Kurbelrad
16. Skala
17. Mittelstrebe lang
18. Standbein
19. Gummifuß
20. Mittelstrebe kurz
21. Absaugstutzen
22. Schiebestock
23. Tischstütze lang
24. Tischstütze mittel
25. Tischstütze kurz
26. Skala
27. Schiebeholz (nicht im Lieferumfang enthalten)
28. Führungsschiene
29. Sichtglas
30. Nut

3. Lieferumfang

- Bedienungsanleitung
- Sägeblatt 24 Zähne (vormontiert)
- Sägeblattschutz
- Parallelanschlag (inkl. Anschlagschiene − vormontiert)
- Queranschlag (inkl. Anschlagschiene − vormontiert)
- Tischverbreiterung (2x)
- Tischverlängerung
- Schiebestock
- Standbeine (4x)
- Querstreben (2x)
- Längsstreben (2x)
- Gummifüße (4x)
- Tischstützen kurz (2x)
- Tischstützen mittel (2x)
- Tischstützen lang (2x)
- Skala

Montagematerial

a. Sechskantschraube M6x12, Unterlegscheibe, Mutter M6 (13x)
b. Sechskantschraube M6x30, Unterlegscheibe (6x)
c. Kreuzschlitzschraube M6x30, Unterlegscheibe (2x)
d. Schlossschraube M6x12, Unterlegscheibe, Mutter M6 (16x)
e. Schlitzschraube M4x6 (2x)
f. Gabelschlüssel 22 mm (2x)
g. Gabelschlüssel 8/10 mm
h. Innensechskantschlüssel 5 mm

4. Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Tischkreissäge dient zum Längs- und Querschneiden (nur mit Queranschlag) von Hölzern aller Art und Kunststoff, entsprechend der Maschinengröße. Rundhölzer aller Art dürfen nicht geschnitten werden.
Es dürfen nur für die Maschine geeignete Sägeblätter (HM- oder CV-Sägeblätter) verwendet werden. Die Verwendung von HSS-Sägeblättern und Trennscheiben aller Art ist untersagt.

Hinweise:
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört die Einhaltung der Vorschriften, Sicherheitshinweise, Beschreibungen und Hinweise in dieser Bedienungsanleitung.
Die Sicherheits-, Arbeits- und Wartungsvorschriften des Herstellers sowie die in der Bedienungsanleitung angegebenen Abmessungen müssen eingehalten werden.
Es dürfen nur Arbeiten mit und an dem Produkt durchgeführt werden, die in dieser Bedienungsanleitung beschrieben sind. Alle weiteren nicht in dieser Bedienungsanleitung beschriebenen Wartungs- und Reparaturarbeiten sind von einer Kundendienststelle durchzuführen.

Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder industriellen Einsatz konstruiert wurden. Wir übernehmen keine Gewährleistung, wenn das Gerät in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben sowie bei gleichzusetzenden Tätigkeiten eingesetzt wird. Sonstige allgemeine Regeln in arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Bereichen sind zu beachten.

⚠ ACHTUNG
Beim Benutzen des Produkts müssen einige Sicherheitsvorkehrungen eingehalten werden, um Verletzungen und Schäden zu verhindern. Lesen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise deshalb sorgfältig durch. Bewahren Sie diese gut auf, damit Ihnen die Informationen jederzeit zur Verfügung stehen. Wenn das Produkt an eine andere Person übergeben wird, händigen Sie die Bedienungsanleitung und die Sicherheitshinweise mit aus. Wir übernehmen keine Haftung für Unfälle oder Schäden, die durch Nichtbeachten dieser Bedienungsanleitung und den Sicherheitshinweisen entstehen.

Veränderungen an der Maschine schließen eine Haftung des Herstellers und daraus entstehende Schäden gänzlich aus.

Trotz bestimmungsgemäßer Verwendung können bestimmte Restrisikofaktoren nicht vollständig ausgeräumt werden. Bedingt durch Konstruktion und Aufbau der Maschine können folgende Risiken auftreten:
- Berührung des Sägeblattes im nicht abgedeckten Sägebereich.
- Eingreifen in das laufende Sägeblatt (Schnittverletzung)
- Rückschlag von Werkstücken und Werkstückteilen
- Sägeblattbrüche
- Herausschleudern von fehlerhaften Hartmetallteilen des Sägeblattes
- Gehörschäden bei Nichtverwendung des nötigen Gehörschutzes.
- Gesundheitsschädliche Emissionen von Holzstäuben bei Verwendung in geschlossenen Räumen.

5. Sicherheitshinweise

Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

⚠ **WARNUNG: Lesen Sie alle Sicherheitshinweise, Anweisungen, Bebilderungen und technischen Daten, mit denen dieses Elektrowerkzeug versehen ist.**
Versäumnisse bei der Einhaltung der nachfolgenden Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen.

Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.
Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff „Elektrowerkzeug“ bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzleitung) oder auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzleitung).

1. Arbeitsplatzsicherheit

a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.
b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.
c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Elektrowerkzeug verlieren.

2. Elektrische Sicherheit

a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.
b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.
c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.
d) **Zweckentfremden Sie die Anschlussleitung nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie die Anschlussleitung fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Teilen.** Beschädigte oder verwickelte Anschlussleitungen erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.
e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungsleitungen, die auch für den Außenbereich geeignet sind.** Die Anwendung einer für den Außenbereich geeigneten Verlängerungsleitung verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.
f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeugs in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

3. Sicherheit von Personen

a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeugs kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeugs, verringert das Risiko von Verletzungen.
c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschließen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeugs den Finger am Schalter haben oder das Elektrowerkzeug eingeschaltet an die Stromversorgung anschließen, kann dies zu Unfällen führen.
d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Teil des Elektrowerkzeugs befindet, kann zu Verletzungen führen.
e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare und Kleidung fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.
g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, sind diese anzuschließen und richtig zu verwenden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.
h) **Wiegen Sie sich nicht in falscher Sicherheit und setzen Sie sich nicht über die Sicherheitsregeln für Elektrowerkzeuge hinweg, auch wenn Sie nach vielfachem Gebrauch mit dem Elektrowerkzeug vertraut sind.** Achtloses Handeln kann binnen Sekundenbruchteilen zu schweren Verletzungen führen.

4. Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

a) **Überlasten Sie das Elektrowerkzeug nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.
b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.
c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie einen abnehmbaren Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Einsatzwerkzeugteile wechseln oder das Elektrowerkzeug weglegen.** Diese Vorsichtsmaßnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeugs.
d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge außerhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie keine Personen das Elektrowerkzeug benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.
e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge und Einsatzwerkzeug mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Elektrowerkzeuges reparieren.** Viele Unfälle haben ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.
f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.
g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.
h) **Halten Sie Griffe und Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett.** Rutschige Griffe und Griffflächen erlauben keine sichere Bedienung und Kontrolle des Elektrowerkzeugs in unvorhergesehenen Situationen.

5. Service

a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

⚠ WARNUNG
Gefahr durch elektromagnetisches Feld
Dieses Elektrowerkzeug erzeugt während des Betriebs ein elektromagnetisches Feld. Dieses Feld kann unter bestimmten Umständen aktive oder passive medizinische Implantate beeinträchtigen.

- Um die Gefahr von ernsthaften oder tödlichen Verletzungen zu verringern, empfehlen wir Personen mit medizinischen Implantaten ihren Arzt und den Hersteller vom medizinischen Implantat zu konsultieren, bevor das Elektrowerkzeug bedient wird.

Sicherheitshinweise für Tischkreissägen

Schutzabdeckungsbezogene Sicherheitshinweise

a) **Lassen Sie Schutzabdeckungen montiert. Schutzabdeckungen müssen in funktionsfähigem Zustand und richtig montiert sein.** Lockere, beschädigte oder nicht richtig funktionierende Schutzabdeckungen müssen repariert oder ersetzt werden.
b) **Verwenden Sie für Trennschnitte stets die Sägeblatt-Schutzabdeckung und den Spaltkeil.** Für Trennschnitte, bei denen das Sägeblatt vollständig durch die Werkstückdicke sägt, verringern die Schutzabdeckung und andere Sicherheitseinrichtungen das Risiko von Verletzungen.
c) **Befestigen Sie nach Fertigstellung von Arbeitsvorgängen (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren), bei denen das Entfernen von Schutzabdeckung und/oder Spaltkeil erforderlich ist, unverzüglich wieder das Schutzsystem.** Die Schutzabdeckung und der Spaltkeil verringern das Risiko von Verletzungen.

d) **Stellen Sie vor dem Einschalten des Elektrowerkzeugs sicher, dass das Sägeblatt nicht die Schutzabdeckung, den Spaltkeil oder das Werkstück berührt.** Versehentlicher Kontakt dieser Komponenten mit dem Sägeblatt kann zu einer gefährlichen Situation führen.

e) **Justieren Sie den Spaltkeil gemäß der Beschreibung in dieser Betriebsanleitung.** Falsche Abstände, Position und Ausrichtung können der Grund dafür sein, dass der Spaltkeil einen Rückschlag nicht wirksam verhindert.

f) **Damit der Spaltkeil funktionieren kann, muss er auf das Werkstück einwirken.** Bei Schnitten in Werkstücke, die zu kurz sind, um den Spaltkeil in Eingriff kommen zu lassen, ist der Spaltkeil unwirksam. Unter diesen Bedingungen kann ein Rückschlag nicht durch den Spaltkeil verhindert werden.

g) **Verwenden Sie das für den Spaltkeil passende Sägeblatt.** Damit der Spaltkeil richtig wirkt, muss der Sägeblattdurchmesser zu dem entsprechenden Spaltkeil passen, das Stammblatt des Sägeblatts dünner als der Spaltkeil sein und die Zahnbreite mehr als die Spaltkeildicke betragen.

Sicherheitshinweise für Sägeverfahren

a) ⚠ **GEFAHR: Kommen Sie mit Ihren Fingern und Händen nicht in die Nähe des Sägeblatts oder in den Sägebereich.** Ein Moment der Unachtsamkeit oder ein Ausrutschen könnte Ihre Hand zum Sägeblatt hin lenken und zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) **Führen Sie das Werkstück nur entgegen der Drehrichtung dem Sägeblatt zu.** Zuführen des Werkstücks in der gleichen Richtung wie die Drehrichtung des Sägeblatts oberhalb des Tisches kann dazu führen, dass das Werkstück und Ihre Hand in das Sägeblatt gezogen werden.

c) **Verwenden Sie bei Längsschnitten niemals den Gehrungsanschlag zur Zuführung des Werkstücks, und verwenden Sie bei Querschnitten mit dem Gehrungsanschlag niemals zusätzlich den Parallelanschlag zur Längeneinstellung.** Gleichzeitiges Führen des Werkstücks mit dem Parallelanschlag und dem Gehrungsanschlag erhöht die Wahrscheinlichkeit, dass das Sägeblatt klemmt und es zum Rückschlag kommt.

d) **Üben Sie bei Längsschnitten die Zufuhrkraft auf das Werkstück immer zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt aus. Verwenden Sie einen Schiebestock, wenn der Abstand zwischen Anschlagschiene und Sägeblatt weniger als 150 mm, und einen Schiebeblock, wenn der Abstand weniger als 50 mm beträgt.** Derartige Arbeitshilfsmittel sorgen dafür, dass Ihre Hand in sicherer Entfernung zum Sägeblatt bleibt.

e) **Verwenden Sie nur den mitgelieferten Schiebestock des Herstellers oder einen, der anweisungsgemäß hergestellt ist.** Der Schiebestock sorgt für ausreichenden Abstand zwischen Hand und Sägeblatt.

f) **Verwenden Sie niemals einen beschädigten oder angesägten Schiebestock.** Ein beschädigter Schiebestock kann brechen und dazu führen, dass Ihre Hand in das Sägeblatt gerät.

g) **Arbeiten Sie nicht „freihändig“. Verwenden Sie immer den Parallelanschlag oder den Gehrungsanschlag, um das Werkstück anzulegen und zu führen. „Freihändig“ bedeutet, das Werkstück statt mit Parallelanschlag oder Gehrungsanschlag mit den Händen zu stützen oder zu führen.** Freihändiges Sägen führt zu Fehlausrichtung, Verklemmen und Rückschlag.

h) **Greifen Sie nie um oder über ein sich drehendes Sägeblatt.** Das Greifen nach einem Werkstück kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem sich drehenden Sägeblatt führen.

i) **Stützen Sie lange und/oder breite Werkstücke hinter und/oder seitlich des Sägetischs ab, so dass diese waagrecht bleiben.** Lange und/oder breite Werkstücke neigen dazu, am Rand des Sägetischs abzukippen; dies führt zum Verlust der Kontrolle, Verklemmen des Sägeblatts und Rückschlag.

j) **Führen Sie das Werkstück gleichmäßig zu. Verbiegen oder verdrehen Sie das Werkstück nicht. Falls das Sägeblatt verklemmt, schalten Sie das Elektrowerkzeug sofort aus, ziehen Sie den Netzstecker und beheben Sie die Ursache für das Verklemmen.** Das Verklemmen des Sägeblatts durch das Werkstück kann zu Rückschlag oder zum Blockieren des Motors führen.

k) **Entfernen Sie abgesägtes Material nicht, während die Säge läuft.** Abgesägtes Material kann sich zwischen Sägeblatt und Anschlagschiene oder in der Schutzabdeckung festsetzen und beim Entfernen Ihre Finger in das Sägeblatt ziehen. Schalten Sie die Säge aus und warten Sie, bis das Sägeblatt zum Stillstand gekommen ist, bevor Sie das Material entfernen.

l) **Verwenden Sie für Längsschnitte an Werkstücken, die dünner als 2 mm sind, einen Zusatz-Parallelanschlag, der Kontakt mit der Tischoberfläche hat.** Dünne Werkstücke können sich unter dem Parallelanschlag verkeilen und zu Rückschlag führen.

Rückschlag − Ursachen und entsprechende Sicherheitshinweise

Ein Rückschlag ist die plötzliche Reaktion des Werkstücks infolge eines hakenden, klemmenden Sägeblattes oder eines bezogen auf das Sägeblatt schräg geführten Schnitts in das Werkstück oder wenn ein Teil des Werkstücks zwischen Sägeblatt und Parallelanschlag oder einem anderen feststehenden Objekt eingeklemmt wird.

In den meisten Fällen wird bei einem Rückschlag das Werkstück durch den hinteren Teil des Sägeblatts erfasst, vom Sägetisch angehoben und in Richtung des Bedieners geschleudert.

Ein Rückschlag ist die Folge eines falschen oder fehlerhaften Gebrauchs der Tischkreissäge. Er kann durch geeignete Vorsichtsmaßnahme, wie nachfolgend beschrieben, verhindert werden.

a) **Stellen Sie sich nie in direkte Linie mit dem Sägeblatt. Halten Sie sich immer auf der Seite zum Sägeblatt, auf der sich auch die Anschlagschiene befindet.** Bei einem Rückschlag kann das Werkstück mit hoher Geschwindigkeit auf Personen geschleudert werden, die vor und in einer Linie mit dem Sägeblatt stehen.
b) **Greifen Sie niemals über oder hinter das Sägeblatt, um das Werkstück zu ziehen oder zu stützen.** Es kann zu unbeabsichtigter Berührung mit dem Sägeblatt kommen oder ein Rückschlag kann dazu führen, dass Ihre Finger in das Sägeblatt gezogen werden.
c) **Halten und drücken Sie das Werkstück, welches abgesägt wird, niemals gegen das sich drehende Sägeblatt.** Drücken des Werkstücks, welches abgesägt wird, gegen das Sägeblatt führt zu Verklemmen und Rückschlag.
d) **Richten Sie die Anschlagschiene parallel zum Sägeblatt aus.** Eine nicht ausgerichtete Anschlagschiene drückt das Werkstück gegen das Sägeblatt und erzeugt einen Rückschlag.
e) **Verwenden Sie bei verdeckten Sägeschnitten (z. B. Falzen, Ausnuten oder Auftrennen im Umschlagverfahren) einen Druckkamm, um das Werkstück gegen Tisch und Anschlagschiene zu führen.** Mit einem Druckkamm können Sie das Werkstück bei Rückschlag besser kontrollieren.
f) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen in nicht einsehbare Bereiche zusammengebauter Werkstücke.** Das eintauchende Sägeblatt kann in Objekte sägen, die einen Rückschlag verursachen können.
g) **Stützen Sie große Platten ab, um das Risiko eines Rückschlags durch ein klemmendes Sägeblatt zu vermindern.** Große Platten können sich unter ihrem Eigengewicht durchbiegen. Platten müssen überall dort abgestützt werden, wo sie die Tischoberfläche überragen.
h) **Seien Sie besonders vorsichtig beim Sägen von Werkstücken, die verdreht, verknotet, verzogen sind oder nicht über eine gerade Kante verfügen, an der sie mit einem Gehrungsanschlag oder entlang einer Anschlagschiene geführt werden können.** Ein verzogenes, verknotetes oder verdrehtes Werkstück ist instabil und führt zur Fehlausrichtung der Schnittfuge mit dem Sägeblatt, Verklemmen und Rückschlag.
i) **Sägen Sie niemals mehrere aufeinander oder hintereinander gestapelte Werkstücke.** Das Sägeblatt könnte ein oder mehrere Teile erfassen und einen Rückschlag verursachen.
j) **Wenn Sie eine Säge, deren Sägeblatt im Werkstück steckt, wieder starten wollen, zentrieren Sie das Sägeblatt im Sägespalt so, dass die Sägezahne nicht im Werkstück verhakt sind.** Klemmt das Sägeblatt, kann es das Werkstück anheben und einen Rückschlag verursachen, wenn die Säge erneut gestartet wird.
k) **Halten Sie Sägeblätter sauber, scharf und ausreichend geschränkt. Verwenden Sie niemals verzogene Sägeblätter oder Sägeblätter mit rissigen oder gebrochenen Zähnen.** Scharfe und richtig geschränkte Sägeblätter minimieren Klemmen, Blockieren und Rückschlag.

Sicherheitshinweise für die Bedienung von Tischkreissägen

a) **Schalten Sie die Tischkreissäge aus und trennen Sie sie vom Netz, bevor Sie den Tischeinsatz entfernen, das Sägeblatt wechseln, Einstellungen an Spaltkeil oder der Sägeblattschutzabdeckung vornehmen und wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird.** Vorsichtsmaßnahmen dienen der Vermeidung von Unfällen.
b) **Lassen Sie die Tischkreissäge nie unbeaufsichtigt laufen. Schalten Sie das Elektrowerkzeug aus und verlassen es nicht, bevor es vollständig zum Stillstand gekommen ist.** Eine unbeaufsichtigt laufende Säge stellt eine unkontrollierte Gefahr dar.
c) **Stellen Sie die Tischkreissäge an einem Ort auf, der eben und gut beleuchtetet ist und wo Sie sicher stehen und das Gleichgewicht halten können. Der Aufstellort muss genug Platz bieten, um die Größe Ihrer Werkstücke gut zu handhaben.** Unordnung, unbeleuchtete Arbeitsbereiche und unebene, rutschige Boden können zu Unfällen führen.

d) **Entfernen Sie regelmäßig Sägespäne und Sägemehl unter dem Sägetisch und/oder von der Staubabsaugung.** Angesammeltes Sägemehl ist brennbar und kann sich selbst entzünden.
e) **Sichern Sie die Tischkreissäge.** Eine nicht ordnungsgemäß gesicherte Tischkreissäge kann sich bewegen oder umkippen.
f) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge, Holzreste usw. von der Tischkreissäge, bevor Sie diese einschalten.** Ablenkung oder mögliche Verklemmungen können gefährlich sein.
g) **Verwenden Sie immer Sägeblätter in der richtigen Größe und mit passender Aufnahmebohrung (z.B. rautenförmig oder rund).** Sägeblätter, die nicht zu den Montageteilen der Säge passen, laufen unrund und führen zum Verlust der Kontrolle.
h) **Verwenden Sie niemals beschädigtes oder falsches Sägeblatt-Montagematerial, wie z. B. Flansche, Unterlegscheiben, Schrauben oder Muttern.** Dieses Sägeblatt-Montagematerial wurde speziell für Ihre Säge konstruiert, für sicheren Betrieb und optimale Leistung.
i) **Stellen Sie sich nie auf die Tischkreissäge und benutzen Sie die Tischkreissäge nicht als Tritthocker.** Es können ernsthafte Verletzungen auftreten, wenn das Elektrowerkzeug umkippt oder wenn Sie versehentlich mit dem Sägeblatt in Kontakt kommen.
j) **Stellen Sie sicher, dass das Sägeblatt in der richtigen Drehrichtung montiert ist. Verwenden Sie keine Schleifscheiben oder Drahtbürsten mit der Tischkreissäge.**
Unsachgemäße Montage des Sägeblattes oder die Benutzung von nicht empfohlenem Zubehör kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

Sicherheitshinweise für den Umgang mit Sägeblättern

1. Setzen Sie nur Einsatzwerkzeuge ein, wenn Sie den Umgang damit beherrschen.
2. Beachten Sie die Höchstdrehzahl. Die auf dem Einsatzwerkzeug angegebene Höchstdrehzahl darf nicht überschritten werden. Halten Sie, falls angegeben, den Drehzahlbereich ein.
3. Beachten Sie die Motor- Sägeblatt- Drehrichtung.
4. Verwenden Sie keine Einsatzwerkzeuge mit Rissen. Mustern Sie gerissene Einsatzwerkzeuge aus. Eine Instandsetzung ist nicht zulässig.
5. Reinigen Sie die Spannflächen von Verschmutzungen, Fett, Öl und Wasser.
6. Verwenden Sie keine losen Reduzierringe oder -buchsen zum Reduzieren von Bohrungen bei Kreissägeblättern.
7. Achten Sie darauf, dass fixierte Reduzierringe zum Sichern des Einsatzwerkzeuges den gleichen Durchmesser und mindestens 1/3 des Schnittdurchmessers haben.
8. Stellen Sie sicher, dass fixierte Reduzierringe parallel zueinander sind.
9. Handhaben Sie Einsatzwerkzeuge mit Vorsicht. Bewahren Sie diese am besten in der Originalverpackung oder speziellen Behältnissen auf. Tragen Sie Schutzhandschuhe, um die Griffsicherheit zu verbessern und das Verletzungsrisiko weiter zu mindern.
10. Stellen Sie vor der Benutzung von Einsatzwerkzeugen sicher, dass alle Schutzvorrichtungen ordnungsgemäß befestigt sind.
11. Vergewissern Sie sich vor dem Einsatz, dass das von Ihnen benutzte Einsatzwerkzeug den technischen Anforderungen dieses Elektrowerkzeuges entspricht und ordnungsgemäß befestigt ist.
12. Benutzen Sie das mitgelieferte Sägeblatt nur für Sägearbeiten in Holz, niemals zum Bearbeiten von Metallen.
13. Verwenden Sie das richtige Sägeblatt für das zu bearbeitende Material.
14. Verwenden Sie nur ein Sägeblatt mit einem Durchmesser entsprechend den Angaben auf der Säge.
15. Verwenden Sie nur Sägeblätter, die mit einer gleich großen oder höheren Drehzahl als der auf dem Elektrowerkzeug gekennzeichnet sind.
16. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die, falls sie zum Schneiden von Holz oder ähnlichen Werkstoffen vorgesehen sind, EN 847-1 entsprechen.
17. Tragen Sie geeignete persönliche Schutzausrüstungen, wie z.B.:
    - Gehörschutz;
    - Schutzhandschuhe beim Hantieren mit Sägeblättern.
18. Verwenden Sie nur vom Hersteller empfohlene Sägeblätter, die EN 847-1 entsprechen. Warnung! Achten Sie beim Wechseln des Sägeblattes darauf, dass die Schnittbreite nicht kleiner und die Stammblattdicke des Sägeblattes nicht größer ist als die Dicke des Spaltkeils!
19. Vermeiden Sie beim Sägen von Holz und Kunststoffen eine Überhitzung der Sägezähne. Reduzieren Sie die Vorschubgeschwindigkeit um zu vermeiden, dass der Kunststoff schmilzt.
20. Beachten Sie, dass komplizierte Verdecktschnitt-Verfahren und Schneiden von Schrägen/Keilen nicht zulässig sind.
21. Führen Sie Längsschneiden mit Neigung nicht auf der Seite, zu der hin geneigt wird, durch.
22. Stellen Sie bei der Montage oder Einstellung des Parallelanschlags sicher, dass der Parallelanschlag parallel zum Sägeblatt ausgerichtet werden sollte.

6. Technische Daten

Wechselstrommotor	220 - 240 V~
Leistungsaufnahme	S6 20% 2200W
Leerlaufdrehzahl	5000 min^{-1}
Hartmetallsägeblatt	254 x 30 x 2,8 mm
Stammblattstärke	1,8 mm
Anzahl der Zähne (vormontiertes Sägeblatt)	24
Dicke Spaltkeil	2,5 mm
Min. Maß Werkstück B x L x H	10 x 50 x 1 mm
Tischgröße	575 x 555 mm
Tischverbreiterung links/rechts	575 x 225 mm
Tischverlängerung hinten	555 x 225 mm
Schnitthöhe max. 45°	65 mm
Schnitthöhe max. 0°	85 mm
Sägeblatt schwenkbar	0 - 45°
Absauganschluss	Ø 35 mm
Gewicht	ca. 28 kg

Technische Änderungen vorbehalten!

*S1: Dauerbetrieb mit konstanter Belastung

**S6 20 %:
Durchlaufbetrieb mit Aussetzbelastung (Spieldauer 10 Min.)
Um den Motor nicht unzulässig zu erwärmen, darf der Motor 20% der Spieldauer mit der angegebenen Nennleistung betrieben werden und muss anschließend 80% der Spieldauer ohne Last weiterlaufen.

Geräusch
Die Geräuschwerte wurden entsprechend EN 62841 ermittelt.
Schalldruckpegel L_{pA}..... 96,8 dB(A)
Unsicherheit K_{pA}..... 3 dB
Schallleistungspegel L_{WA}..... 109,8 dB(A)
Unsicherheit K_{WA}..... 3 dB

⚠ **WARNUNG**
Zu hohe und häufige Lärmbelastungen können zu Gehörschäden oder Gehörverlust führen.
- Tragen Sie einen Gehörschutz
- Legen Sie Pausen ein.

Schwingungsgesamtwerte (Vektorsumme dreier Richtungen) ermittelt entsprechend EN 62841.

HINWEIS: Die angegebenen Geräuschemissionswerte sind nach einem genormten Prüfverfahren gemessen worden und können zum Vergleich eines Elektrowerkzeugs mit einem anderen verwendet werden können.

Die angegebenen Geräuschemissionswerte können auch zu einer vorläufigen Einschätzung der Belastung verwendet werden.

WARNUNG: Die Geräuschemissionen können während der tatsächlichen Benutzung des Elektrowerkzeugs von den Angabewerten abweichen, abhängig von der Art und Weise, in der das Elektrowerkzeug verwendet wird, insbesondere, welche Art von Werkstück bearbeitet wird.
Ergreifen Sie Maßnahmen, um sich gegen Lärmbelastungen zu schützen.
Berücksichtigen Sie dabei den gesamten Arbeitsablauf, also auch Zeitpunkte, zu denen das Elektrowerkzeug ohne Last arbeitet oder ausgeschaltet ist.

Geeignete Maßnahmen umfassen unter anderem eine regelmäßige Wartung und Pflege des Elektrowerkzeuges und der Einsatzwerkzeuge, regelmäßige Pausen sowie eine gute Planung der Arbeitsabläufe.

Es ist notwendig, Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners festzulegen, die auf einer Abschätzung der Schwingungsbelastung während der tatsächlichen Benutzungsbedingungen beruhen (hierbei sind alle Anteile des Betriebszyklus zu berücksichtigen, beispielsweise Zeiten, in denen das Elektrowerkzeug abgeschaltet ist, und solche, in denen es zwar eingeschaltet ist, aber ohne Belastung läuft).

7. Auspacken

⚠ **GEFAHR**
Verschluckungs- und Erstickungsgefahr
Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen sind kein Kinderspielzeug. Kunststoffbeutel, Folien und Kleinteile können verschluckt werden und zum Ersticken führen.
- Halten Sie Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen von Kindern fern.

- Öffnen Sie die Verpackung und nehmen Sie das Produkt vorsichtig heraus.
- Entfernen Sie das Verpackungsmaterial, Verpackungs- und Transportsicherungen (wenn vorhanden).
- Prüfen Sie die Vollständigkeit des Lieferumfangs. Reklamationen müssen unmittelbar dem Kundendienst mitgeteilt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Prüfen Sie den Lieferumfang auf Transportschäden. Reklamationen müssen unmittelbar dem Transportunternehmen mitgeteilt werden. Spätere Reklamationen werden nicht anerkannt.
- Bewahren Sie die Verpackung bis zum Ende der Garantiezeit auf.
- Lesen Sie die Bedienungsanleitung vollständig durch.

- Verwenden Sie nur Originalersatzteile oder -zubehör. Originalersatzteile oder -zubehör erhalten Sie bei Ihrem Fachhändler.
- Prüfen Sie, dass die Daten auf dem Typenschild mit den Netzdaten übereinstimmen.

8. Aufbau

⚠ **WARNUNG:** Vor allen Wartungs-, Umrüst- oder Montagearbeiten an der Tischkreissäge ist der Netzstecker zu ziehen.

⚠ **Achtung!**
Vor der Inbetriebnahme das Gerät unbedingt komplett montieren!

Zur Montage benötigen Sie:
- 1x Gabelschlüssel 8/10 mm (g)
- 1x Innensechskantschlüssel 5 mm (h)

(im Lieferumfang enthalten)

- 1x Kreuzschlitzschraubendreher
- 1x Schlitzschraubendreher

(nicht im Lieferumfang enthalten)

- Legen Sie alle gelieferten Teile auf eine flache Oberfläche.
- Gruppieren Sie gleiche Teile.

HINWEIS:
- Wenn Verbindungen mit einer Schraube (Rundkopf oder Sechskant), Sechskantmuttern und Unterlegscheibe gesichert werden, muss die Unterlegscheibe unter die Mutter angebracht werden.
- Stecken Sie Schrauben jeweils von außen nach innen ein, sichern Sie Verbindungen mit Muttern von innen.
- Ziehen Sie die Muttern und Schrauben während der Montage nur so weit an, dass diese nicht herabfallen können. Wenn Sie die Muttern und Schrauben bereits vor der Endmontage an-/festziehen, kann die Endmontage nicht durchgeführt werden.

8.1 Tischverbreiterungen und -verlängerung

Bevor Sie die Tischverbreiterungen und die -verlängerung montieren können, müssen Sie die Standbeine des Untergestells vormontieren.

8.1.1 Standbeine des Untergestells vormontieren (Abb. 4)

1. Drehen Sie den Sägetisch (2) um und legen Sie ihn auf den Boden.
2. Stecken Sie die vier Standbeine (18) in die dafür vorgesehenen Aussparungen im Maschinengehäuse.

8.1.2 Tischverbreiterungen und -verlängerung montieren (Abb. 4)

1. Stecken Sie die Schienenverbinder (A) in die Führungsschiene (28) der Tischverbreiterungen (10).
2. Montieren Sie die beiden Tischverbreiterungen (10) mit insgesamt vier Sechskantschrauben M6×12, vier Unterlegscheiben und vier Muttern M6 (a) locker an den Sägetisch (2). Verwenden Sie dafür die entsprechenden Bohrlöcher am Sägetisch (2).
3. Montieren Sie die Tischverlängerung (3) mit insgesamt drei Sechskantschrauben M6×12, drei Unterlegscheiben und drei Muttern M6 (a) locker an den Sägetisch (2). Verwenden Sie dafür die entsprechenden Bohrlöcher am Sägetisch (2).

8.1.3 Tischstützen montieren (Abb. 5)

1. Montieren Sie die zwei kurzen Tischstützen (25) mit zwei Sechskantschrauben M6×12, zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern M6 (a) locker an die rechte Tischverbreiterung (10b). Am Maschinengehäuse montieren Sie die Tischstützen (25) locker mit zwei Sechskantschrauben M6x30 und zwei Unterlegscheiben (b), wie dargestellt.
2. Montieren Sie die zwei mittleren Tischstützen (24) mit zwei Sechskantschrauben M6×12, zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern M6 (a) locker an die linke Tischverbreiterung (10a). Am Maschinengehäuse montieren Sie die Tischstützen (24) locker mit zwei Sechskantschrauben M6x30 und zwei Unterlegscheiben (b), wie dargestellt.
3. Montieren Sie die zwei langen Tischstützen (23) mit insgesamt zwei Sechskantschrauben M6×12, zwei Unterlegscheiben und zwei Muttern M6 (a) locker an die Tischverlängerung (3). Am Maschinengehäuse montieren Sie die Tischstützen (23) locker mit zwei Sechskantschrauben M6×30 und zwei Unterlegscheiben M6 (b).
4. Richten Sie die Tischverbreiterungen (10) und die Tischverlängerung (3) eben mit dem Sägetisch (2) aus.
5. Ziehen Sie die Schraubverbindungen an den Tischverbreiterungen (10), an der Tischverlängerung (3) und am Sägetisch (2) fest.
6. Lassen Sie die Schraubverbindungen am Maschinengehäuse vorerst locker.

8.2 Untergestell montieren (Abb. 6, 7)

1. Befestigen Sie die vorderen Standbeine (18) mit zwei Kreuzschlitzschrauben M6x30 und zwei Unterlegscheiben (c) am Maschinengehäuses (Abb. 7).
2. Positionieren Sie jeweils eine lange Mittelstrebe (17) zwischen zwei Standbeinen (18) an der Frontseite (Kurbelrad 15) und Rückseite (Absaugstutzen 21) der Tischkreissäge (siehe Abb. 6).

3. Fixieren Sie die langen Mittelstreben (17) mit insgesamt acht Schlossschrauben M6×12, acht Unterlegscheiben und acht Muttern M6 (d) an den Standbeinen (18).
4. Positionieren Sie jeweils eine kurze Mittelstrebe (20) zwischen zwei Standbeinen (18). Fixieren Sie sie mit insgesamt acht Schlossschrauben M6×12, acht Unterlegscheiben und acht Muttern M6 (d) an den Standbeinen (18).
5. Stecken Sie jeweils einen Gummifuß (19) auf jedes der Standbeine (18).
6. Drehen Sie den Sägetisch (2) vorsichtig um und stellen Sie ihn mit den Standbeinen (18) auf den Boden.
7. Ziehen Sie nun alle bisher angebrachten Schraubverbindungen fest.
   HINWEIS: Achten Sie bei diesem Schritt auf die korrekte Ausrichtung der Tischverbreiterungen und -verlängerung zum Sägetisch (2).
8. Ziehen Sie die beiden vormontierten Muttern (B) an den Schienenverbindern (A) fest.

8.3 Spaltkeil

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine

- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

Bevor Sie den Spaltkeil (6) einsetzen und einstellen können, müssen Sie die Tischeinlage (5) entfernen.

8.3.1 Tischeinlage entfernen (Abb. 8)

1. Stellen Sie das Sägeblatt (7) auf max. Schnitttiefe ein, bringen Sie es in die 0°-Stellung und arretieren Sie es (siehe 10.2).
2. Lösen Sie die Senkkopfschraube (5a).
3. Nehmen Sie die Tischeinlage (5) vom Sägetisch (2) ab.

8.3.2 Spaltkeil einsetzen und einstellen (Abb. 8, 9)

1. Lockern Sie die Befestigungsschraube (6a).
2. Schieben Sie den Spaltkeil (6) in die Halterung.
   HINWEIS: Dieser Schritt entfällt, wenn der Spaltkeil (6) bereits eingesetzt ist.
3. Richten Sie den Spaltkeil (6) so aus, dass
   a) der Abstand zwischen Sägeblatt (7) und Spaltkeil (6) max. 5 mm beträgt (Abb. 9) und
   b) das Sägeblatt (7) zum Spaltkeil (6) parallel steht.
   c) die Aussparungen im Spaltkeil (6) in die Zapfen des Spaltkeilhalters eingreifen.
4. Ziehen Sie die Befestigungsschraube (6a) wieder fest.

8.3.3 Tischeinlage einsetzen (Abb. 8)

1. Legen Sie die Tischeinlage (5) in die Aussparung.
2. Ziehen Sie die Senkkopfschraube (5a) fest.

8.4.1 Sägeblattschutz montieren (Abb. 10)

1. Sägeblattschutz (8) von oben auf den Spaltkeil (6) aufsetzen, so dass die Schraube (C) fest im Langloch des Spaltkeils (6) sitzt.
   Achtung: Um den Sägeblattschutz (8) auf den Spaltkeil (6) aufsetzen zu können, muss die Schnellverriegelungstaste (D) gedrückt werden.
2. Schraube (C) nicht zu fest anziehen; der Sägeblattschutz (8) muss frei beweglich bleiben.
3. Achten Sie darauf, dass der Sägeblattschutz (8) frei beweglich ist.
4. Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr durch falsch montierten Sägeblattschutz

- Stellen Sie vor Sägebeginn sicher, dass sich der Sägeblattschutz (8) selbstständig auf das Sägegut absenkt.

8.4.2 Sägeblattschutz überprüfen

Prüfen Sie den Sägeblattschutz (8) nach der Montage auf die korrekte Funktion.

1. Heben Sie den Sägeblattschutz (8) an und lassen Sie ihn los.
2. Der Sägeblattschutz (8) sollte sich selbstständig in die Ausgangslage zurückbewegen.

8.5 Parallelanschlag aufsetzen (Abb. 11)

1. Setzen Sie den Parallelanschlag (1) mit geöffnetem Exzenterhebel (E) auf die Führungsschiene (28) am Sägetisch.
2. Um die Position des Parallelanschlags (1) zu ändern, verschieben Sie den Parallelanschlag (1) mit geöffnetem Exzenterhebel (E) entlang der Führungsschiene (28).
3. Um den Parallelanschlag (1) an der gewünschten Position zu fixieren, drücken Sie den Exzenterhebel (E) vollständig nach unten.

8.6 Skala einsetzen (Abb. 12)

1. Drehen Sie das Sägeblatt (7) maximal aus dem Sägetisch (2) heraus, indem Sie das Kurbelrad (15) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
2. Schieben Sie die Skala (26) in die Führungsnut der Führungsschiene (28), bis diese ungefähr mittig sitzt.
3. Positionieren Sie den Parallelanschlag (1) mit geöffnetem Exzenterhebel (E) auf der Führungsschiene (28) am Sägetisch (2), sodass dieser das Sägeblatt (7) berührt.
4. Fixieren Sie diese Position, indem Sie den Exzenterhebel (E) vollständig nach unten drücken.

5. Richten Sie den Nullpunkt der Skala (26) am Sichtglas (29) des Parallelanschlags (1) aus und fixieren diese Position mit den beiden beiliegenden Schlitzschrauben M4x6 (e).

8.7 Queranschlag montieren (Abb. 13)

1. Schieben Sie den Queranschlag (9) in die Nut (30) des Sägetischs (2) ein.
2. Lockern Sie den Arretiergriff (9c), indem Sie diesen gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Drehen Sie den Queranschlag (9), bis der Pfeil auf das gewünschte Winkelmaß zeigt.
4. Sichern Sie diese Position, indem Sie den Arretiergriff (9c) im Uhrzeigersinn drehen.

8.8 Absauganlage anschließen (Abb. 14)

⚠ WARNUNG

Verletzungsgefahr der Augen durch herumwirbelnde Späne

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Betreiben Sie das Produkt nur mit einer geeigneten Späneabsauganlage. Verwenden Sie keinen Haushaltsstaubsauger.

1. Absaugschlauch (4) auf den Absaugstutzen (21) auf der Rückseite der Maschine und den Absaugstutzen des Sägeblattschutzes (8) stecken.
2. Schließen Sie eine geeignete Späneabsauganlage (nicht im Lieferumfang enthalten) am Absaugstutzen (21) an.

ACHTUNG

Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

9. Vor der Inbetriebnahme

9.1 Allgemeine Hinweise

- Prüfen Sie, dass das Produkt vollständig montiert ist.
- Prüfen Sie, dass die Schutzabdeckungen vorhanden, montiert und funktionsbereit sind.
- Prüfen Sie, dass die Schalter ordnungsgemäß funktionieren.
- Prüfen Sie, dass das Produkt standsicher aufgestellt ist.
- Prüfen Sie, dass die Aufkleber auf dem Produkt vorhanden und lesbar sind. Fehlende oder beschädigte Aufkleber müssen ersetzt oder ausgetauscht werden.
- Prüfen Sie, dass die Netzspannung und die Betriebsspannung übereinstimmen, siehe Technische Daten.
- Prüfen Sie, dass die Zuleitungen, Verlängerungen, Kabeltrommel usw. nicht zu lang sind. Ansonsten kann es zu Spannungsabfall oder verzögertem Motoranlaufen kommen.
- Prüfen Sie, dass die Umgebungstemperatur eingehalten wird.

9.2 Produktspezifische Hinweise

- Die Maschine muss standsicher aufgestellt werden.
- Das Sägeblatt muss frei laufen können.
- Bei bereits bearbeitetem Holz auf Fremdkörper, wie z.B. Nägel oder Schrauben, usw. achten.
- Bevor Sie den Ein-/Ausschalter (11) betätigen, vergewissern Sie sich, ob das Sägeblatt (7) richtig montiert ist und bewegliche Teile leichtgängig sind.
- Schließen Sie die Maschine nur an eine ordnungsgemäß installierte Schutzkontakt-Steckdose an, die mit mindestens 16 A abgesichert ist.

10.Bedienung

10.1 Schalter (Abb. 15)

10.1.1 Ein-/Ausschalter

- Um die Säge einzuschalten, drücken Sie den Ein/Ausschalter (11). Warten Sie vor Beginn des Sägens ab, bis das Sägeblatt (7) seine maximale Drehzahl erreicht hat.
- Um die Säge auszuschalten, drücken Sie die Abdeckkappe (12) oder heben Sie die Abdeckkappe (12) an und drücken den roten Ausschalter.

10.1.2 Überlastungsschutz

Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

1. Lassen Sie das Produkt abkühlen.
2. Drücken Sie den Überlastschalter (13).
3. Schalten Sie die Maschine wieder ein, wie unter 10.1.1 beschrieben.

10.2 Schnitttiefe einstellen (Abb. 1)

Durch Drehen des Kurbelrads (15) kann das Sägeblatt (7) auf die gewünschte Schnitttiefe eingestellt werden.

- **Entgegen dem Uhrzeigersinn:** größere Schnitttiefe
- **Im Uhrzeigersinn:** kleinere Schnitttiefe

Überprüfen Sie die Einstellung anhand eines Probeschnittes.

10.3 Schnittwinkel einstellen (Abb. 1)

Mit der Tischkreissäge können Schrägschnitte nach links von 0 ° bis 45 ° zum Parallelanschlag (1) ausgeführt werden.

⚠ Prüfen Sie vor jedem Schnitt, dass zwischen Parallelanschlag (1), Queranschlag (9) und Sägeblatt (7) keine Kollision möglich ist.

1. Lösen Sie den Feststellgriff (14).
2. Stellen Sie durch gleichzeitiges Hineindrücken und Drehen des Kurbelrads (15) das gewünschte Winkelmaß an der Skala (16) ein.
3. Arretieren Sie den Feststellgriff (14) in der gewünschten Winkelstellung.

10.4 Verwendung des Parallelanschlags

10.4.1 Anschlaghöhe (Abb. 16)
- Die Anschlagschiene (1a) des Parallelanschlags (1) besitzt zwei verschieden hohe Führungsflächen.
- Je nach Dicke der zu schneidenden Materialien muss die Anschlagschiene (1a) für dickes Material (über 25 mm Werkstückdicke) und für dünnes Material (unter 25 mm Werkstückdicke) verwendet werden.

10.4.2 Anschlagschiene einstellen (Abb. 16)
1. Zum Umstellen der Anschlagschiene (1a) auf die niedere Führungsfläche lockern Sie die beiden Flügelmuttern (1b), um die Anschlagschiene (1a) vom Parallelanschlag (1) zu lösen.
2. Ziehen Sie die Anschlagschiene (1a) entlang der Nut heraus.
3. Drehen Sie die Anschlagschiene (1a) und fahren Sie die Nutensteine entlang der zweiten Nut ein.
4. Ziehen Sie nun die Flügelmuttern (1b) wieder an.
5. Die Umstellung auf die hohe Führungsfläche muss analog durchgeführt werden.

10.4.3 Seite des Parallelanschlags wechseln (Abb. 16)
1. Drehen Sie die Flügelmuttern (1b) ganz ab.
2. Nehmen Sie die Anschlagschiene (1a) ab und stecken Sie die Schlossschrauben (1c) auf der gegenüberliegen Seite des Parallelanschlags (1) wieder ein.

10.4.4 Schnittbreite einstellen (Abb. 12)
- Beim Längsschneiden von Holzteilen muss der Parallelanschlag (1) verwendet werden.
- Der Parallelanschlag (1) kann auf beiden Seiten des Sägetisches (2) montiert werden.
- Auf der Führungsschiene (28) an der Vorderseite des Sägetischs (2) befinden sich zwei Skalen. Eine in roter und eine weitere in schwarzer Schrift, die den Abstand zwischen Anschlagschiene (1a) und Sägeblatt (7) (Schnittbreite) anzeigen:
  - Verwenden Sie die obere Skala in schwarzer Schrift, wenn Sie die Anschlagschiene (1a) flach (für dünnes Material) montiert haben.
  - Verwenden Sie die untere Skala in roter Schrift, wenn Sie die Anschlagschiene (1a) hochkant (für dickes Material) montiert haben.

Um den Parallelanschlag (1) auf ein bestimmtes Maß einzustellen, gehen Sie wie folgt vor:
1. Heben Sie den Exzenterhebel (E) an.
2. Verschieben Sie den Parallelanschlag (1), bis das gewünschte Maß auf der Skala der Führungsschiene (28) im Sichtglas (29) erkennbar ist.
3. Drücken Sie den Exzenterhebel (E) zum Fixieren vollständig nach unten.

10.4.5 Anschlaglänge einstellen (Abb. 17)
Um das Klemmen des Schnittgutes zu vermeiden, ist die Anschlagschiene (1a) in Längsrichtung verschiebbar.
Faustregel: Das hintere Ende des Anschlages stößt an eine gedachte Linie, die etwa bei der Sägeblattmitte beginnt und unter 45 ° nach hinten verläuft.
1. Stellen Sie die benötigte Schnittbreite ein.
2. Lockern Sie die Flügelmuttern (1b).
3. Verschieben Sie die Anschlagschiene (1a) so weit, bis ihr hinteres Ende die gedachte 45 °-Linie berührt.
4. Drehen Sie die Flügelmuttern (1b) wieder fest.

10.4.6 Parallelanschlag justieren (Abb. 18)
Falls der Parallelanschlag (1) mit der Anschlagschiene (1a) nicht parallel zum Sägeblatt (7) verläuft, muss er nachjustiert werden. Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:
1. Nehmen Sie den Sägeblattschutz (8) ab.
2. Stellen Sie das Sägeblatt (7) auf die maximale Schnitttiefe ein.
3. Positionieren Sie den Parallelanschlag (1) so, dass die Anschlagschiene (1a) das Sägeblatt (7) berührt. VORAUSSETZUNG: Die Anschlagschiene (1a) ist bereits auf die niedere Führungsfläche eingestellt (siehe 10.4.2.).
4. Falls die Anschlagschiene (1a) nicht in einer Linie mit dem Sägeblatt (7) verläuft, lösen Sie die Kreuzschlitzschrauben (1d) im Parallelanschlag (1) mit einem Kreuzschlitzschraubendreher und richten Sie die Anschlagschiene (1a) parallel zum Sägeblatt (7) aus.
5. Drehen Sie die Kreuzschlitzschrauben (1d) wieder fest.
6. Positionieren Sie den Parallelanschlag (1) wieder vom Sägeblatt (7) weg.

10.5 Verwendung des Queranschlags (Abb. 19)
Schieben Sie die Anschlagschiene (9a) nicht zu weit in Richtung des Sägeblatts (7). Der Abstand zwischen Anschlagschiene (9a) und Sägeblatt (7) muss ca. 2 cm betragen.

10.5.1 Queranschlag einstellen (Abb. 19)
1. Fixieren Sie die Anschlagschiene (9a) am Queranschlag (9), indem Sie die Flügelmutter (9b) anziehen.
2. Schieben Sie den Queranschlag (9) in eine der beiden Führungsnuten des Sägetischs (2).

3. Lockern Sie den Arretiergriff (9c) und drehen Sie den Queranschlag (9), bis das gewünschte Winkelmaß eingestellt ist.
4. Drehen Sie den Arretiergriff (9c) wieder fest.

11. Sägen

⚠ **WARNUNG**
Verletzungsgefahr durch nicht korrekte Montage
- Prüfen Sie, dass das Produkt ordnungsgemäß montiert ist.
- Prüfen Sie das Sägeblatt auf Beweglichkeit und bewegliche Teile auf Leichtgängigkeit.

ACHTUNG
Nach dem Einschalten der Säge müssen Sie warten, bis das Sägeblatt (7) seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.

11.1 Arbeitshinweise

⚠ **WARNUNG**
Verletzungsgefahr!
Bei unsachgemäßer Handhabung besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.
- Beachten und befolgen Sie die Sicherheits- und Arbeitshinweise.

- Stellen Sie sich bei der Ausführung von Längsschnitten nicht frontal vor die Tischkreissäge, sondern positionieren Sie sich schräg zum Schnittverlauf.
- Verwenden Sie bei Schrägschnitten immer den Parallelanschlag.
- Verwenden Sie einen Schiebestock oder ein Schiebeholz, um das Werkstück am Sägeblatt vorbeizuführen. Ersetzen Sie einen beschädigten oder verschlissenen Schiebestock umgehend.
- Sichern Sie lange Werkstücke gegen Abkippen am Ende des Schneidevorgangs. Benutzen Sie dazu z. B. einen Abrollständer.
- Warten Sie nach dem Einschalten der Tischkreissäge, bis das Sägeblatt seine maximale Drehzahl erreicht hat, bevor Sie den Schnitt durchführen.
- Betreiben Sie die Tischkreissäge nur mit Absauganlage.
- Führen Sie nach jeder neuen Einstellung einen Probeschnitt aus, um die eingestellten Maße zu überprüfen.
- Überprüfen und reinigen Sie regelmäßig die Absaugkanäle.

11.2 Längsschnitte ausführen (Abb. 20)

Mit einem Längsschnitt schneiden Sie ein Werkstück in seiner Längsrichtung. Eine Kante des Werkstücks müssen Sie dabei gegen den Parallelanschlag (1) gedrückt halten, während die flache Seite auf dem Sägetisch (2) aufliegt

1. Stellen Sie den Parallelanschlag (1) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite ein (siehe 10.4).
2. Beim Sägen wird der Sägeblattschutz (8) vom Werkstück hochgedrückt.
3. Schalten Sie erst die Absauganlage und danach die Tischkreissäge ein.
4. Legen Sie Ihre Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück und schieben Sie es am Parallelanschlag (1) entlang in das Sägeblatt (7).
5. Geben Sie dem Werkstück seitliche Führung, indem Sie es mit der linken Hand nur bis zur Vorderkante des Sägeblattschutzes (8) festhalten.
6. Schieben Sie das Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (6) mit dem Schiebestock (22) durch.

11.2.1 Schrägschnitte ausführen (Abb. 21)

Schrägschnitte werden grundsätzlich unter der Verwendung des Parallelanschlags (1) durchgeführt. Der Parallelanschlag (1) muss grundsätzlich rechts vom Sägeblatt (7) montiert werden. Ansonsten können Werkstücke beim Sägen zwischen Parallelanschlag (1) und Sägeblatt (7) eingeklemmt und weggeschleudert werden.
1. Stellen Sie das Sägeblatt (7) auf das gewünschte Winkelmaß ein (siehe 10.3).
2. Stellen Sie den Parallelanschlag (1) je nach Werkstückbreite und -höhe ein (siehe 10.4).
3. Senken Sie den Sägeblattschutz (8) auf den Sägetisch (2) ab.
4. Führen Sie den Schnitt entsprechend der Werkstückbreite durch (siehe 11.2).

11.3 Querschnitte ausführen (Abb. 22)

⚠ **WARNUNG**
Verletzungsgefahr durch rotierende Teile und scharfe Kanten
- Halten Sie das geführte Werkstück fest.
- Schieben Sie das Werkstück mit dem Queranschlag so weit vor, bis dieses vollständig durchgeschnitten ist.

1. Stellen Sie den Queranschlag (9) wie benötigt ein (siehe 10.5.1). Sollte das Sägeblatt (7) zusätzlich schräg gestellt werden, schieben Sie den Queranschlag (9) in die rechte Führungsnut. Damit vermeiden Sie, das weder Ihre Hand noch der Queranschlag (9) mit dem Sägeblattschutz (8) in Kontakt kommen.
2. Senken Sie den Sägeblattschutz (8) auf den Sägetisch (2) ab. Beim Sägen wird der Sägeblattschutz (8) vom Werkstück hochgedrückt.
3. Drücken Sie das Werkstück fest gegen den Queranschlag (9).
4. Schalten Sie die Absauganlage und danach die Tischkreissäge ein.

5. Um den Schnitt auszuführen, schieben Sie den Queranschlag (9) und das Werkstück in Richtung des Sägeblatts (7).

11.4 Schmale Werkstücke schneiden (Abb. 23)
Längsschnitte von Werkstücken mit einer Breite von weniger als 120 mm müssen unbedingt unter Zuhilfenahme eines Schiebestocks (22) durchgeführt werden.

Bei kurzen Werkstücken muss der Schiebestock (22) schon bei Schnittbeginn verwendet werden.
1. Stellen Sie den Parallelanschlag (1) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite ein (siehe 10.4).
2. Legen Sie Ihre Hände mit geschlossenen Fingern flach auf das Werkstück und schieben Sie es am Parallelanschlag (1) entlang in das Sägeblatt (7).
3. Schieben Sie das Werkstück immer bis zum Ende des Spaltkeils (6) mit dem Schiebestock (22) durch.

11.5 Sehr schmale Werkstücke schneiden (Abb. 24)
Für Längsschnitte von sehr schmalen Werkstücken mit einer Breite von 50 mm und weniger ist unbedingt ein Schiebeholz (27) zu verwenden.

Das Schiebeholz (27) ist nicht im Lieferumfang enthalten! (Erhältlich im einschlägigen Fachhandel) Ersetzen Sie ein verschlissenes Schiebeholz (27) rechtzeitig.
Werkstücke können beim Sägen zwischen Parallelanschlag (1) und Sägeblatt (7) eingeklemmt, vom Sägeblatt (7) erfasst und weggeschleudert werden. Deshalb ist die niedrige Führungsfläche des Parallelanschlags (1) zu bevorzugen (siehe Abb. 16). Stellen Sie bei Bedarf die Anschlagschiene (1a) um (siehe 10.4.2).
1. Stellen Sie den Parallelanschlag (1) entsprechend der Werkstückhöhe und der gewünschten Breite ein (siehe 10.4).
2. Drücken Sie das Werkstück mit dem Schiebeholz (27) gegen die Anschlagschiene (1a) und schieben Sie das Werkstück mit dem Schiebestock (22) bis zum Ende des Spaltkeils (6) durch.

11.6 Spanplatten schneiden
Um ein Ausbrechen der Schnittkanten beim Schneiden von Spanplatten zu verhindern, gehen Sie wie folgt vor: Das Sägeblatt (7) sollte nicht höher als 5 mm über Werkstückdicke eingestellt werden (siehe auch 11.2).

11.7 Nach dem Sägen
1. Schalten Sie erst die Tischkreissäge und dann die Absauganlage aus. Das Sägeblatt läuft noch längere Zeit nach.
2. Trennen Sie die Tischkreissäge vom Stromnetz, indem Sie den Netzstecker aus der Steckdose ziehen.
3. Entfernen Sie den Schnittabfall auf dem Sägetisch erst, wenn sich das Sägeblatt wieder in Ruhestellung befindet.
4. Lassen Sie die Tischkreissäge vollständig abkühlen

11.8 Verklemmtes Material entfernen
⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr von Fingern und Händen durch scharfe Kanten
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.

- Wenn sich das Sägeblatt im Werkstück verklemmt hat oder sonstige Blockaden auftreten, gehen Sie folgendermaßen vor: Schalten Sie die Tischkreissäge sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Verwenden Sie Schutzhandschuhe, fassen Sie das Sägeblatt nicht mit bloßen Händen an.

12. Reinigung

⚠ GEFAHR
Stromschlaggefahr durch Eindringen von Wasser in das Geräteinnere
- Spritzen Sie das Produkt nicht mit Wasser ab.

⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

12.1 Produkt und Sägeblattschutz reinigen
ACHTUNG
Produktbeschädigung durch mangelnde Reinigung
- Reinigen Sie das Produkt nach jedem Gebrauch.

ACHTUNG
Produktbeschädigung durch aggressive Lösungs- oder Reinigungsmittel
- Entfernen Sie groben Schmutz mit einer Bürste.
- Reinigen Sie das Produkt mit einem feuchten, sauberen, fusselfreien Tuch und etwas Schmierseife.

1. Entfernen Sie nach jedem Arbeitsgang Staub und Späne mit einer Bürste.
2. Säubern Sie die Lüftungsöffnungen mit einem fusselfreien Tuch sorgfältig.

12.2 Produkt mit Druckluft reinigen
ACHTUNG
Produktbeschädigung durch die Verwendung eines zu hohen Drucks am Druckluftgerät
Durch das Reinigen des Produkts mit einem hohen Druck am Druckluftgerät können Elektrobauteile beschädigt werden.
- Verwenden Sie ein Druckluftgerät mit einem niedrigen Druck von max. 2 bar.

1. Achten Sie auf einen geeigneten Abstand zum Produkt.
2. Entfernen Sie starke Verschmutzungen mit einem Druckluftgerät (max. 2 bar).

12.3 Späneabsauganlage reinigen
Eine Späneabsauganlage ist nicht im Lieferumfang enthalten. Folgen Sie zum ordnungsgemäßen Reinigen Ihrer Absauganlage der Bedienungsanleitung des jeweiligen Herstellers.

13. Transport

⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

13.1 Allgemeine Hinweise
- Heben Sie das Produkt nur am Maschinengehäuse.
- Verpacken Sie das Produkt, um Transportschäden zu vermeiden. Verwenden Sie die Originalverpackung.
- Schützen Sie das Produkt vor Vibration und Erschütterung, insbesondere beim Transport in einem Fahrzeug.
- Achten Sie auf eine ausreichende Ladungssicherung beim Transport in einem Fahrzeug.

13.2 Produktspezifische Hinweise
⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr durch zu hohes Produktgewicht
- Nehmen Sie zum Aufbau eine zweite Person zu Hilfe.

1. Beachten Sie beim Anheben des Produktes dessen Gewicht, siehe Technische Daten.
2. Schalten Sie das Elektrowerkzeug vor jeglichem Transport aus und trennen Sie es von der Stromversorgung.
3. Tragen Sie das Elektrowerkzeug mindestens zu zweit, fassen Sie es nicht an den Tischverbreiterungen an. Zum Transport heben Sie das Elektrowerkzeug am Maschinengehäuse an.
4. Schützen Sie das Elektrowerkzeug vor Schlägen, Stößen und starken Vibrationen, z. B. beim Transport in Fahrzeugen.
5. Sichern Sie das Elektrowerkzeug gegen Kippen und Verrutschen.
6. Verwenden Sie Schutzvorrichtungen niemals zur Handhabung oder Transport.

14. Wartung

⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

⚠ WARNUNG
Warnung vor unvorhersehbaren Gefährdungen und Produktschädigung
- Führen Sie niemals eigenmächtig Veränderungen oder Reparaturen am Produkt durch, die nicht in der Bedienungsanleitung beschrieben sind.
- Lassen Sie nicht beschriebene Arbeiten von einer Fachwerkstatt durchführen.

14.1 Allgemeine Hinweise
- Prüfen Sie das Produkt auf lose, abgenutzte oder beschädigte Bauteile.
- Prüfen Sie den festen Sitz von Muttern, Bolzen und Schrauben.
- Prüfen Sie Abdeckungen und Schutzeinrichtungen auf Beschädigung und korrekten Sitz.
- Prüfen Sie die elektrischen Anschlüsse. Reparaturen an den elektrischen Anschlüssen dürfen nur von einer Fachwerkstatt durchgeführt werden.

14.2 Produkt ölen
1. Ölen Sie zur Verlängerung des Werkzeuglebens einmal pro Monat die Drehteile.
2. Ölen Sie nicht den Motor.

14.3 Kohlebürsten warten
ACHTUNG
Produktbeschädigung
- Lassen Sie die Kohlebürsten nur von einer Elektrofachkraft auswechseln.

Lassen Sie die Kohlebürsten bei übermäßiger Funkenbildung durch eine Elektrofachkraft überprüfen.

14.4 Sägeblatt wechseln
⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr! Bei unsachgemäßer Handhabung der Tischkreissäge besteht die Gefahr von schweren Verletzungen.

⚠ WARNUNG
Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

⚠ **WARNUNG**
Verletzungsgefahr von Fingern und Händen durch scharfe Kanten
- Tragen Sie Schutzhandschuhe.

14.4.1 Sägeblattschutz entfernen (Abb. 10)
1. Drehen Sie das Sägeblatt (7) maximal aus dem Sägetisch (2) heraus, indem Sie das Kurbelrad (15) gegen den Uhrzeigersinn bis zum Anschlag drehen.
2. Lösen Sie die Schraube (C).
3. Um den Sägeblattschutz (8) vom Spaltkeil (6) abziehen zu können, muss die Schnellverriegelungstaste (D) gedrückt werden.
4. Ziehen Sie den Sägeblattschutz (8) vorsichtig vom Spaltkeil (6) ab.

14.4.2 Tischeinlage entfernen (Abb. 8)
1. Lösen Sie die Senkkopfschraube (5a).
2. Nehmen Sie die Tischeinlage (5) heraus.
3. Prüfen Sie die Tischeinlage (5) auf Beschädigung. Ersetzen Sie die Tischeinlage, falls sie beschädigt ist oder nicht mehr bündig mit dem Sägetisch abschließt.

14.4.3 Sägeblatt entfernen (Abb. 25, 26)
VORAUSSETZUNG: Das Sägeblatt (7) ist auf die maximale Schnitttiefe eingestellt worden (siehe 10.2).
1. Stecken Sie den Gabelschlüssel 22 mm (f) auf den äußeren Sägeblattflansch (7b) und fixieren somit die Antriebswelle (7c).
2. Drehen Sie die Befestigungsmutter (7d) mit dem Gabelschlüssel 22 mm (f) gegen den Uhrzeigersinn, um die Befestigungsmutter (7d) zu öffnen.
3. Halten Sie das Sägeblatt (7) vorsichtig mit einer Hand fest.
4. Nehmen Sie die Befestigungsmutter (7d) und den äußeren Sägeblattflansch (7b) von der Antriebswelle (7c) ab.
5. Nehmen Sie nun das Sägeblatt (7) von der Antriebswelle (7c) ab und ziehen Sie es vorsichtig nach oben aus dem Sägetisch (2) heraus.

ACHTUNG
Auf der Welle befindet sich ein Reduzierring (7e), der ebenfalls herausgenommen werden muss.

14.4.4 Sägeblatt einsetzen (Abb. 26)
1. Reinigen Sie den äußeren und den inneren Sägeblattflansch (7a/7b) sorgfältig, bevor Sie ein neues Sägeblatt (7) montieren.
2. Reinigen Sie den Reduzierring (7e) und setzen diesen wieder ein.
3. Setzen Sie ein neues Sägeblatt (7) auf die Antriebswelle (7c). Beachten Sie dabei die Drehrichtung: Die Schnittschräge der Zähne muss in Laufrichtung (nach vorne) zeigen. Im Normalfall ist die Laufrichtung auch auf dem Sägeblatt angegeben.
4. Setzen Sie den äußeren Sägeblattflansch (7b) wieder auf die Antriebswelle (7c). Achten Sie dabei auf die korrekte Ausrichtung des äußeren Sägeblattflanschs (7b).
5. Schrauben Sie die Befestigungsmutter (7d) auf der Antriebswelle (7c) mit der Hand fest.
6. Drehen Sie vorsichtig das Sägeblatt (7) in Laufrichtung: Es muss genau zentriert sein und darf nicht „eiern“. Überprüfen Sie den korrekten Sitz von Sägeblatt (7) und äußerem Sägeblattflansch (7b). Richten Sie die Teile erneut aus, falls das Sägeblatt nicht genau zentriert ist.

   ⚠ **WARNUNG**
   Warnung vor unvorhersehbaren Gefährdungen und Produktschädigung.
   - Prüfen Sie die Einstellung des Sägeblatts nach jedem Sägeblattwechsel.
7. Halten Sie den äußeren Sägeblattflansch (7b) mit dem Gabelschlüssel 22 mm (f) fixiert.
8. Drehen Sie die Befestigungsmutter (7d) mit dem Gabelschlüssel 22 mm (f) im Uhrzeigersinn fest.
9. Montieren Sie die Tischeinlage (5) und den Sägeblattschutz (8) (siehe 8.3.3 und 8.4.1).
10. Prüfen Sie die korrekte Einstellung des Spaltkeils (siehe 8.3.2).

14.5 Service-Informationen
Es ist zu beachten, dass bei diesem Produkt folgende Teile einem gebrauchsgemäßen oder natürlichen Verschleiß unterliegen bzw. folgende Teile als Verbrauchsmaterialien benötigt werden.
Verschleißteile*: Kohlebürsten, Tischeinlage, Schiebestock, Sägeblatt

* nicht zwingend im Lieferumfang enthalten!

15. Lagerung

⚠ **WARNUNG**
Verletzungsgefahr durch unerwartetes Anlaufen der Maschine
- Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

ACHTUNG
Produktbeschädigung durch falsche Lagerung
- Lagern Sie das Produkt geschützt vor Schmutz, Staub und Feuchtigkeit.
- Lagern Sie das Produkt in der Originalverpackung.

1. Lagern Sie das Produkt an einem dunklen, trockenen und frostfreien sowie für Unbefugte unzugänglichen Ort.
2. Die optimale Lagertemperatur liegt zwischen 5 °C und 30 °C.
3. Bewahren Sie die Bedienungsanleitung beim Produkt auf.

16. Elektrischer Anschluss

Der installierte Elektromotor ist betriebsbereit angeschlossen. Der Anschluss entspricht den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen. Der kundenseitige Netzanschluss und die verwendeten Verlängerungsleitungen müssen diesen Vorschriften entsprechen.

- Das Produkt erfüllt die Anforderungen der EN 61000-3-11 und unterliegt Sonderanschlussbedingungen. Das heißt, dass eine Verwendung an beliebigen frei wählbaren Anschlusspunkten nicht zulässig ist.
- Das Gerät kann bei ungünstigen Netzverhältnissen zu vorübergehenden Spannungsschwankungen führen.
- Das Produkt ist ausschließlich zur Verwendung an Anschlusspunkten vorgesehen, die
  a. eine maximale zulässige Netzimpedanz “Zmax = 0.345 Ω“ nicht überschreiten, oder
  b. die eine Dauerstrombelastbarkeit des Netzes von mindestens 100 A je Phase haben.
- Sie müssen als Benutzer sicherstellen, wenn nötig in Rücksprache mit Ihrem Energieversorgungsunternehmen, dass Ihr Anschlusspunkt, an dem Sie das Produkt betreiben möchten, eine der beiden genannten Anforderungen a) oder b) erfüllt.

Wichtige Hinweise
Bei Überlastung des Motors schaltet dieser selbstständig ab. Nach einer Abkühlzeit (zeitlich unterschiedlich) lässt sich der Motor wieder einschalten.

16.1 Schadhafte elektrische Anschlussleitung
An elektrischen Anschlussleitungen entstehen oft Isolationsschäden.

Ursachen hierfür können sein:
- Druckstellen, wenn Anschlussleitungen durch Fenster oder Türspalten geführt werden
- Knickstellen durch unsachgemäße Befestigung oder Führung der Anschlussleitung
- Schnittstellen durch Überfahren der Anschlussleitung
- Isolationsschäden durch Herausreißen aus der Wandsteckdose
- Risse durch Alterung der Isolation

Solch schadhafte elektrische Anschlussleitungen dürfen nicht verwendet werden und sind aufgrund der Isolationsschäden lebensgefährlich.
Elektrische Anschlussleitungen regelmäßig auf Schäden überprüfen. Achten Sie darauf, dass beim Überprüfen die Anschlussleitung nicht am Stromnetz hängt.

Elektrische Anschlussleitungen müssen den einschlägigen VDE- und DIN-Bestimmungen entsprechen. Verwenden Sie nur Anschlussleitungen mit gleicher Kennzeichnung.
Ein Aufdruck der Typenbezeichnung auf dem Anschlusskabel ist Vorschrift.
Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden.

Wenn die Netzanschlussleitung dieses Gerätes beschädigt wird, muss sie durch den Hersteller oder seinen Kundendienst oder eine ähnlich qualifizierte Person ersetzt werden, um Gefährdungen zu vermeiden.

16.2 Wechselstrommotor
- Die Netzspannung muss 220−240 V~ betragen.
- Verlängerungsleitungen bis 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 1,5 mm² aufweisen.
- Verlängerungsleitungen über 25 m Länge müssen einen Querschnitt von 2,5 mm^2 aufweisen.

Anschlüsse und Reparaturen der elektrischen Ausrüstung dürfen nur von einer Elektro-Fachkraft durchgeführt werden.

Bei Rückfragen bitte folgende Daten angeben:
- Stromart des Motors
- Daten des Maschinen-Typenschilds
- Daten des Motor-Typenschilds

17. Entsorgung und Wiederverwertung

Das Gerät befindet sich in einer Verpackung um Transportschäden zu verhindern. Diese Verpackung ist Rohstoff und ist somit wieder verwendbar oder kann dem Rohstoffkreislauf zurückgeführt werden. Das Gerät und dessen Zubehör bestehen aus verschiedenen Materialien, wie z.B. Metall und Kunststoffe. Führen Sie defekte Bauteile der Sondermüllentsorgung zu. Fragen Sie im Fachgeschäft oder in der Gemeindeverwaltung nach!

Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll!

Dieses Symbol weist darauf hin, dass dieses Produkt gemäß Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte (2012/19/EU) und nationalen Gesetzen nicht über den Hausmüll entsorgt werden darf. Dieses Produkt muss bei einer dafür vorgesehenen Sammelstelle abgegeben werden. Dies kann z. B. durch Rückgabe beim Kauf eines ähnlichen Produkts oder durch Abgabe bei einer autorisierten Sammelstelle für die Wiederaufbereitung von Elektro- und Elektronik-Altgeräte geschehen.

Der unsachgemäße Umgang mit Altgeräten kann aufgrund potentiell gefährlicher Stoffe, die häufig in Elektro und Elektronik-Altgeräten enthalten sind, negative Auswirkungen auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit haben. Durch die sachgemäße Entsorgung dieses Produkts tragen Sie außerdem zu einer effektiven Nutzung natürlicher Ressourcen bei. Informationen zu Sammelstellen für Altgeräte erhalten Sie bei Ihrer Stadtverwaltung, dem öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger, einer autorisierten Stelle für die Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten oder Ihrer Müllabfuhr.

18. Störungsabhilfe

Die folgende Tabelle zeigt Fehlersymptome auf und beschreibt wie Sie Abhilfe schaffen können, wenn Ihre Maschine einmal nicht richtig arbeitet. Wenn Sie das Problem damit nicht lokalisieren und beseitigen können, wenden Sie sich an Ihre Service-Werkstatt.

Störung	Mögliche Ursache	Abhilfe
Sägeblatt löst sich nach Abschalten des Motors	Befestigungsmutter zu leicht angezogen	Befestigungsmutter Rechtsgewinde anziehen
Motor läuft nicht an	Ausfall Netzsicherung	Netzsicherung prüfen
	Verlängerungsleitung defekt	Verlängerungsleitung austauschen
	Anschlüsse an Motor oder Schalter nicht in Ordnung	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Motor oder Schalter defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
Motor bringt keine Leistung, die Sicherung spricht an	Querschnitt der Verlängerungsleitung nicht ausreichend	siehe „Elektrischer Anschluss“
	Überlastung durch stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt wechseln
Brandflächen an der Schnittfläche	Stumpfes Sägeblatt	Sägeblatt schärfen (nur von einem autorisierten Schärfdienst) oder austauschen
	Falsches Sägeblatt	Sägeblatt austauschen
Motor falsche Drehrichtung	Kondensator defekt	Von Elektrofachkraft prüfen lassen
	Falschanschluss	Von Elektrofachkraft Polarität der Wandsteckdose tauschen lassen

Explanation of the symbols on the equipment

Symbols are used in this manual to draw your attention to potential hazards. The safety symbols and the accompanying explanations must be fully understood. The warnings themselves will not rectify a hazard and cannot replace proper accident prevention measures.

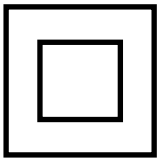
	Read the operating and safety instructions before start-up and follow them.
	Wear safety goggles.
	Wear hearing protection.
	Wear a dust protection mask.
	ATTENTION: Danger of injury! Do not reach into saw blade while it is running.
	Wear safety gloves.
	Protection class II (double insulation)
⚠ **Attention!**	We have marked points in these operating instructions that impact your safety with this symbol.

Table of contents: Page:

1. Introduction....30
2. Device description....30
3. Scope of delivery....31
4. Proper use....31
5. Safety information....31
6. Technical data....35
7. Unpacking....36
8. Assembly....36
9. Before commissioning....38
10. Operation....39
11. Sawing....40
12. Cleaning....41
13. Transport....42
14. Maintenance....42
15. Storage....43
16. Electrical connection....43
17. Disposal and recycling....44
18. Troubleshooting....45

1. Introduction

Manufacturer:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Dear customer,
We hope your new tool brings you much enjoyment and success.

Note:
According to the applicable product liability laws, the manufacturer of the device does not assume liability for damages to the product or damages caused by the product that occurs due to:
- Improper handling
- Non-compliance of the operating instructions
- Repairs by third parties, by not authorized service technicians
- Installation and replacement of non-original spare parts
- Application other than specified
- A breakdown of the electrical system that occurs due to the non-compliance of the electric regulations and VDE regulations 0100, DIN 57113 / VDE0113

Please observe the following:
Read through the complete text in the operating instructions before installing and commissioning the device.
The operating instructions are intended to help the user to become familiar with the machine and take advantage of its application possibilities in accordance with the recommendations.
The operating instructions contain important information on how to operate the machine safely, professionally and economically, how to avoid danger, costly repairs, reduce downtimes and how to increase reliability and service life of the machine.
In addition to the safety regulations in the operating instructions, you have to meet the applicable regulations that apply for the operation of the machine in your country.
Keep the operating instructions package with the machine at all times and store it in a plastic cover to protect it from dirt and moisture. Read the instruction manual each time before operating the machine and carefully follow its information.
The machine can only be operated by persons who were instructed concerning the operation of the machine and who are informed about the associated dangers. The minimum age requirement must be complied with.

In addition to the safety instructions contained in this operating manual and the specific regulations of your country, the technical rules generally accepted for the operation of machines of the same type must be observed.
We accept no liability for damage or accidents which arise due to non-observance of these instructions and the safety information.

2. Device description (fig. 1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24)

1. Parallel stop
1a. Stop rail
1b. Wing nut
1c. Coach bolt
1d. Philips screw
2. Saw table
3. Table extension
4. Extraction hose
5. Table inlay
5a. Countersunk head screw
6. Riving knife
6a. Fixing screw
7. Saw blade
7a. Inner saw blade flange
7b. Outer saw blade flange
7c. Drive shaft
7d. Fixing nut
7e. Reducing ring
8. Saw blade guard
9. Transverse stop
9a. Stop rail
9b. Wing nut
9c. Locking handle
10. Table width extensions
10a. Table width extension right
10b. Table width extension left
11. On/off switch
12. Cover cap on/off switch
13. Overload switch
14. Locking lever
15. Crank wheel
16. Scale
17. Centre strut long
18. Leg
19. Rubber foot
20. Centre strut short
21. Extraction port
22. Push stick
23. Table support long
24. Table support medium
25. Table support short
26. Scale
27. Wooden push block (not included in the scope of delivery)
28. Guide rail
29. Sight glass
30. Groove

3. Scope of delivery

- Operating manual
- Saw blade 24 teeth (pre-mounted)
- Saw blade guard
- Parallel stop (incl. stop rail − pre-mounted)
- Transverse stop (incl. stop rail − pre-mounted)
- Table width extension (2x)
- Table extension
- Push stick
- Legs (4x)
- Transverse struts (2x)
- Longitudinal struts (2x)
- Rubber feet (4x)
- Table support short (2x)
- Table support medium (2x)
- Table support long (2x)
- Scale

Assembly material

a. Hexagon screw M6x12, washer, nut M6 (13x)
b. Hexagon screw M6x30, washer (6x)
c. Philips screw M6x30, washer (2x)
d. Coach bolt M6x12, washer, nut M6 (16x)
e. Slotted-head screw M4x6 (2x)
f. Open-ended spanner 22 mm (2x)
g. Open-ended spanner 8/10 mm
h. Allen key 5 mm

4. Proper use

The circular table saw is used for the longitudinal and transverse cutting (only with the transverse stop) of all types of timbers and plastic, in accordance with the machine size. It is not permitted to cut any type of round timber.

Only suitable saw blades (HM or CV saw blades) may be used for the machine. The use of HSS saw blades and any type of cutting wheels is prohibited.

Notes:
Compliance with the regulations, safety instructions, descriptions and notes in this operating manual are part of proper use.
The safety, operating and maintenance specifications of the manufacturer, as well as the dimensions specified in the operating manual, must be observed.
Working on or with the product may only be carried out as described in this operating manual. All other maintenance and repair work not described in this operating manual must be carried out by a customer service centre.
Please observe that our equipment was not designed with the intention of use for commercial or industrial purposes. We assume no guarantee if the equipment is used in commercial or industrial applications, or for equivalent work.

Other general occupational health and safety-related rules and regulations must be observed.

⚠ ATTENTION
When using the product, several safety warnings must be observed to prevent injuries and damage. For this reason, carefully read the operating and safety instructions. Keep them in a safe place so that the information is available at all times. If the product is handed over to another person, hand over the operating and safety instructions with it. We accept no liability for accidents or damage that occur due to a failure to observe this operating manual and the safety instructions.

The liability of the manufacturer and resulting damages are excluded in the event of modifications of the machine.

Despite use as intended, specific risk factors cannot be entirely eliminated. Due to the design and layout of the machine, the following risks remain:
- Contact with the saw blade in the exposed sawing area.
- Reaching into the running saw blade (cutting injury)
- Kick-back of workpieces and workpiece parts
- Saw blade breakage
- Ejection of faulty carbide parts of the saw blade
- Hearing damage when the necessary hearing protection is not used.
- Harmful emissions of wood dusts during use in enclosed areas.

5. Safety information

General power tool safety warnings

⚠ WARNING: Read all safety warnings, instructions, illustrations and specifications provided with this power tool.
Failure to follow all instructions listed below may result in electric shock, fire and/or serious injury.

Save all warnings and instructions for future reference.
The term “power tool” in the warnings refers to your mains-operated (corded) power tool or battery-operated (cordless) power tool.

1. Work area safety

a) **Keep work area clean and well lit.** Cluttered or dark areas invite accidents.
b) **Do not operate power tools in explosive atmospheres, such as in the presence of flammable liquids, gases or dust.** Power tools create sparks which may ignite the dust or fumes.

c) **Keep children and bystanders away while operating a power tool.** Distractions can cause you to lose control.

2. Electrical safety

a) **Power tool plugs must match the outlet. Never modify the plug in any way. Do not use any adapter plugs with earthed (grounded) power tools.** Unmodified plugs and matching outlets will reduce risk of electric shock.
b) **Avoid body contact with earthed or grounded surfaces, such as pipes, radiators, ranges and refrigerators.** There is an increased risk of electric shock if your body is earthed or grounded.
c) **Do not expose power tools to rain or wet conditions.** Water entering a power tool will increase the risk of electric shock.
d) **Do not abuse the cord. Never use the cord for carrying, pulling or unplugging the power tool. Keep cord away from heat, oil, sharp edges or moving parts.** Damaged or entangled cords increase the risk of electric shock.
e) **When operating a power tool outdoors, use an extension cord suitable for outdoor use.** Use of a cord suitable for outdoor use reduces the risk of electric shock.
f) **If operating a power tool in a damp location is unavoidable, use a residual current device (RCD) protected supply.** Use of an RCD reduces the risk of electric shock.

3. Personal safety

a) **Stay alert, watch what you are doing and use common sense when operating a power tool. Do not use a power tool while you are tired or under the influence of drugs, alcohol or medication.** A moment of inattention while operating power tools may result in serious personal injury.
b) **Use personal protective equipment. Always wear eye protection.** Protective equipment such as a dust mask, non-skid safety shoes, hard hat or hearing protection used for appropriate conditions will reduce personal injuries.
c) **Prevent unintentional starting. Ensure the switch is in the off-position before connecting to power source and/or battery pack, picking up or carrying the tool.** Carrying power tools with your finger on the switch or energising power tools that have the switch on invites accidents.
d) **Remove any adjusting key or wrench before turning the power tool on.** A wrench or a key left attached to a rotating part of the power tool may result in personal injury.
e) **Do not overreach. Keep proper footing and balance at all times.** This enables better control of the power tool in unexpected situations.
f) **Dress properly. Do not wear loose clothing or jewellery. Keep your hair and clothing away from moving parts.** Loose clothes, jewellery or long hair can be caught in moving parts.
g) **If devices are provided for the connection of dust extraction and collection facilities, ensure these are connected and properly used.** Use of dust collection can reduce dust-related hazards.
h) **Do not let familiarity gained from frequent use of tools allow you to become complacent and ignore tool safety principles.** A careless action can cause severe injury within a fraction of a second.

4. Power tool use and care

a) **Do not force the power tool. Use the correct power tool for your application.** The correct power tool will do the job better and safer at the rate for which it was designed.
b) **Do not use the power tool if the switch does not turn it on and off.** Any power tool that cannot be controlled with the switch is dangerous and must be repaired.
c) **Disconnect the plug from the power source and/or remove the battery pack, if detachable, from the power tool before making any adjustments, changing accessories, or storing power tools.** Such preventive safety measures reduce the risk of starting the power tool accidentally.
d) **Store idle power tools out of the reach of children. Do not allow persons unfamiliar with the power tool or these instructions to operate the power tool.** Power tools are dangerous in the hands of untrained users.
e) **Maintain power tools and accessories. Check for misalignment or binding of moving parts, breakage of parts and any other condition that may affect the power tool's operation. If damaged, have the power tool repaired before use.** Many accidents are caused by poorly maintained power tools.
f) **Keep cutting tools sharp and clean.** Properly maintained cutting tools with sharp cutting edges are less likely to bind and are easier to control.
g) **Use the power tool, accessories and tool bits etc. in accordance with these instructions, taking into account the working conditions and the work to be performed.** Use of the power tool for operations different from those intended could result in a hazardous situation.
h) **Keep handles and grasping surfaces dry, clean and free from oil and grease.** Slippery handles and grasping surfaces do not allow for safe handling and control of the tool in unexpected situations.

5. Service

a) **Have your power tool serviced by a qualified repair person using only identical replacement parts.** This will ensure that the safety of the power tool is maintained.

⚠ **WARNING**
Danger due to electromagnetic field
This power tool generates an electromagnetic field during operation. This field can impair active or passive medical implants under certain conditions.

- In order to prevent the risk of serious or deadly injuries, we recommend that persons with medical implants consult with their physician and the manufacturer of the medical implant prior to operating the power tool.

Safety instructions for table saws
Guarding related warnings

a) **Keep guards in place. Guards must be in working order and be properly mounted.** A guard that is loose, damaged, or is not functioning correctly must be repaired or replaced.
b) **Always use saw blade guard and riving knife for every through-cutting operation.** For through-cutting operations where the saw blade cuts completely through the thickness of the workpiece, the guard and other safety devices help reduce the risk of injury.
c) **Immediately reattach the guarding system after completing an operation (such as rabbeting, dadoing or resawing cuts) which requires removal of the saw blade guard and/or riving knife.** The guard and riving knife help to reduce the risk of injury.
d) **Make sure the saw blade is not contacting the guard, riving knife or the workpiece before the switch is turned on.** Inadvertent contact of these items with the saw blade could cause a hazardous condition.
e) **Adjust the riving knife as described in this instruction manual.** Incorrect spacing, positioning and alignment can make the riving knife ineffective in reducing the likelihood of kickback.
f) **For the riving knife to work, they must be engaged in the workpiece.** The riving knife is ineffective when cutting workpieces that are too short to be engaged with the riving knife. Under these conditions a kickback cannot be prevented by the riving knife.
g) **Use the appropriate saw blade for the riving knife.** For the riving knife to function properly, the saw blade diameter must match the appropriate riving knife and the body of the saw blade must be thinner than the thickness of the riving knife and the cutting width of the saw blade must be wider than the thickness of the riving knife.

Cutting procedures warnings

a) ⚠ **DANGER: Never place your fingers or hands in the vicinity or in line with the saw blade.** A moment of inattention or a slip could direct your hand towards the saw blade and result in serious personal injury.
b) **Feed the workpiece into the saw blade or cutter only against the direction of rotation.** Feeding the workpiece in the same direction that the saw blade is rotating above the table may result in the workpiece, and your hand, being pulled into the saw blade.
c) **Never use the mitre gauge to feed the workpiece when ripping and do not use the rip fence as a length stop when cross cutting with the mitre gauge.** Guiding the workpiece with the rip fence and the mitre gauge at the same time increases the likelihood of saw blade binding and kickback.
d) **When ripping, always apply the workpiece feeding force between the fence and the saw blade. Use a push stick when the distance between the fence and the saw blade is less than 150 mm, and use a push block when this distance is less than 50 mm.** “Work helping” devices will keep your hand at a safe distance from the saw blade.
e) **Use only the push stick provided by the manufacturer or constructed in accordance with the instructions.** This push stick provides sufficient distance of the hand from the saw blade.
f) **Never use a damaged or cut push stick.** A damaged push stick may break causing your hand to slip into the saw blade.
g) **Do not perform any operation “freehand”. Always use either the rip fence or the mitre gauge to position and guide the workpiece. “Freehand” means using your hands to support or guide the workpiece, in lieu of a rip fence or mitre gauge.** Freehand sawing leads to misalignment, binding and kickback.
h) **Never reach around or over a rotating saw blade.** Reaching for a workpiece may lead to accidental contact with the moving saw blade.
i) **Provide auxiliary workpiece support to the rear and/or sides of the saw table for long and/or wide workpieces to keep them level.** A long and/or wide workpiece has a tendency to pivot on the table’s edge, causing loss of control, saw blade binding and kickback.
j) **Feed workpiece at an even pace. Do not bend or twist the workpiece. If jamming occurs, turn the tool off immediately, unplug the tool then clear the jam.** Jamming the saw blade by the workpiece can cause kickback or stall the motor.

k) **Do not remove pieces of cut-off material while the saw is running.** The material may become trapped between the fence or inside the saw blade guard and the saw blade pulling your fingers into the saw blade. Turn the saw off and wait until the saw blade stops before removing material.
l) **Use an auxiliary fence in contact with the table top when ripping workpieces less than 2 mm thick.** A thin workpiece may wedge under the rip fence and create a kickback.

Kickback causes and related warnings

Kickback is a sudden reaction of the workpiece due to a pinched, jammed saw blade or misaligned line of cut in the workpiece with respect to the saw blade or when a part of the workpiece binds between the saw blade and the rip fence or other fixed object.

Most frequently during kickback, the workpiece is lifted from the table by the rear portion of the saw blade and is propelled towards the operator. Kickback is the result of saw misuse and/or incorrect operating procedures or conditions. And can be avoided by taking proper precautions as given below.

a) **Never stand directly in line with the saw blade. Always position your body on the same side of the saw blade as the fence.** Kickback may propel the workpiece at high velocity towards anyone standing in front and in line with the saw blade.
b) **Never reach over or in back of the saw blade to pull or to support the workpiece.** Accidental contact with the saw blade may occur or kickback may drag your fingers into the saw blade.
c) **Never hold and press the workpiece that is being cut off against the rotating saw blade.** Pressing the workpiece being cut off against the saw blade will create a binding condition and kickback.
d) **Align the fence to be parallel with the saw blade.** A misaligned fence will pinch the workpiece against the saw blade and create kickback.
e) **Use a featherboard to guide the workpiece against the table and fence when making non-through cuts such as rabbeting, dadoing or resawing cuts.** A featherboard helps to control the workpiece in the event of a kickback.
f) **Use extra caution when making a cut into blind areas of assembled workpieces.** The protruding saw blade may cut objects that can cause kickback.
g) **Support large panels to minimise the risk of saw blade pinching and kickback.** Large panels tend to sag under their own weight. Support(s) must be placed under all portions of the panel overhanging the table top.
h) **Use extra caution when cutting a workpiece that is twisted, knotted, warped or does not have a straight edge to guide it with a mitre gauge or along the fence.** A warped, knotted, or twisted workpiece is unstable and causes misalignment of the kerf with the saw blade, binding and kickback.
i) **Never cut more than one workpiece, stacked vertically or horizontally.** The saw blade could pick up one or more pieces and cause kickback.
j) **When restarting the saw with the saw blade in the workpiece, centre the saw blade in the kerf so that the saw teeth are not engaged in the material.** If the saw blade binds, it may lift up the workpiece and cause kickback when the saw is restarted.
k) **Keep saw blades clean, sharp, and with sufficient set. Never use warped saw blades or saw blades with cracked or broken teeth.** Sharp and properly set saw blades minimise binding, stalling and kickback.

Table saw operating procedure warnings

a) **Turn off the table saw and disconnect the power cord when removing the table insert, changing the saw blade or making adjustments to the riving knife or saw blade guard, and when the machine is left unattended.** Precautionary measures will avoid accidents.
b) **Never leave the table saw running unattended. Turn it off and don't leave the tool until it comes to a complete stop.** An unattended running saw is an uncontrolled hazard.
c) **Locate the table saw in a well-lit and level area where you can maintain good footing and balance. It should be installed in an area that provides enough room to easily handle the size of your workpiece.** Cramped, dark areas, and uneven slippery floors invite accidents.
d) **Frequently clean and remove sawdust from under the saw table and/or the dust collection device.** Accumulated sawdust is combustible and may self-ignite.
e) **The table saw must be secured.** A table saw that is not properly secured may move or tip over.
f) **Remove tools, wood scraps, etc. from the table before the table saw is turned on.** Distraction or a potential jam can be dangerous.
g) **Always use saw blades with correct size and shape (diamond versus round) of arbour holes.** Saw blades that do not match the mounting hardware of the saw will run off-centre, causing loss of control.
h) **Never use damaged or incorrect saw blade mounting means such as flanges, saw blade washers, bolts or nuts.** These mounting means were specially designed for your saw, for safe operation and optimum performance.

i) **Never stand on the table saw, do not use it as a stepping stool.** Serious injury could occur if the tool is tipped or if the cutting tool is accidentally contacted.

j) **Make sure that the saw blade is installed to rotate in the proper direction. Do not use grinding wheels, wire brushes, or abrasive wheels on a table saw.**
Improper saw blade installation or use of accessories not recommended may cause serious injury.

Safety instructions for the handling of saw blades

1. Only use insertion tools if you have mastered their use.
2. Observe the maximum speed. The maximum speed specified on the insertion tool may not be exceeded. If specified, observe the speed range.
3. Observe the motor / saw blade direction of rotation.
4. Do not use any insertion tools with cracks. Sort out cracked insertion tools. Repairs are not permitted.
5. Clean dirt, grease, oil and water off of the clamping surfaces.
6. Do not use any loose reducing rings or bushes to reduce holes on circular saw blades.
7. Make sure that fixed reducer rings for securing the insertion tool have the same diameter and have at least 1/3 of the cutting diameter.
8. Make sure that fixed reducer rings are parallel to each other.
9. Handle insertion tools with caution. They are ideally stored in the originally package or special containers. Wear protective gloves in order to improve grip and to further reduce the risk of injury.
10. Prior to the use of insertion tools, make sure that all protective devices are properly fastened.
11. Prior to use, make sure that the insertion tool meets the technical requirements of this electric tool and is properly fastened.
12. Only use the supplied saw blade for cutting wood, never for the processing of metals.
13. Use the correct saw blade for the material to be processed.
14. Use only a saw blade with a diameter that matches the specifications on the saw.
15. Use only saw blades that are marked with an equal or higher rotational speed than that marked on the power tool.
16. Use only saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1, if intended for cutting wood or similar materials.
17. Wear suitable personal protective equipment, such as:
    - Hearing protection;
    - Protective gloves when handling saw blades.
18. Only use saw blades recommended by the manufacturer which conform to EN 847-1. Warning! When changing the saw blade, ensure that the cutting width is not smaller and the width of the saw blade disc is not greater than the thickness of the riving knife!
19. When sawing wood and plastics, avoid the saw teeth overheating. Reduce the feed speed in order to avoid the plastic melting.
20. Please note that complex non-through cutting operations and tapered cuts are not permitted.
21. Avoid bevel ripping on bevelling side of the saw blade.
22. Make sure when mounting or when installing the parallel stop that it should be aligned parallel to the saw blade.

6. Technical data

AC motor	220 - 240 V~
Power consumption	S6 20% 2200W
Idle speed	5000 min^{-1}
Carbide saw blade	254 x 30 x 2,8 mm
Thickness of blade disc	1,8 mm
Number of teeth (pre-assembled saw blade)	24
Riving knife thickness	2,5 mm
Min. size of workpiece W x L x H	10 x 50 x 1 mm
Tabel size	575 x 555 mm
Left/right table width extension	575 x 225 mm
Table extansion at the rear	555 x 225 mm
Cutting height max. 45 °	65 mm
Cutting height max. 0 °	85 mm
Tilting saw blade	0 - 45°
Extraction connection	Ø 35 mm
Weight	approx. 28 kg

Technical changes reserved!

*S1: Continuous operation with constant load

**S6 20 %:
Continuous duty with intermittent loading (operating time 10 min.)
To avoid impermissible overheating of the motor, the motor should be driven for only 20% of the operating time with the stipulated nominal power and must then continue to run with no load for the remaining 80% of the operating time.

Noise
The noise values have been determined in accordance with EN 62841.
Sound pressure level L_{pA} ..... 96,8 dB(A)
Uncertainty K_{pA} ..... 3 dB
Sound power level L_{WA} ..... 109,8 dB(A)
Uncertainty K_{WA}..... 3 dB

⚠ **WARNING**
Excessive and frequent exposure to noise can lead to hearing damage or hearing loss.
- Wear hearing protection
- Take breaks.

Total vibration values (vector sum of three directions) determined according to EN 62841.

NOTE: The specified noise emission values have been measured in accordance with a standardised test procedure and can be used to compare one power tool with another.

The specified noise emission values can also be used for an initial estimation of the exposure.

WARNING: The noise emission values can vary from the specified values during the actual use of the power tool, depending on the type and the manner in which the power tool is used, and in particular the type of workpiece being processed.
Implement measures to protect against noise nuisance.
In doing so, take into account the complete working process, including the times when the power tool is working without load or switched off. Suitable measures include regular maintenance and care of the power tool and the insertion tools, regular breaks as well as proper planning of the working process.

It is necessary to define safety measures to protect the operator which are based on an estimate of vibration exposure during the actual operating conditions (for this, all parts of the operating cycle have to be considered, e.g. times during which the power tool is switched off and times during which it is switched on but runs in no-load mode).

7. Unpacking

⚠ **DANGER**
Danger of choking or suffocating
The packaging material, packaging and transport safety devices are not children‘s toys. Plastic bags, foils and small parts can be swallowed and lead to choking.
- Keep packaging material, packaging and transport safety devices away from children.

- Open the packaging and carefully remove the product.
- Remove the packaging material, packaging and transport safety devices (if applicable)..
- Check the completeness of the scope of delivery. The customer service must be notified immediately of any complaints. Later claims will not be recognised.
- Check the scope of delivery for transport damage. The transport company must be notified immediately of any complaints. Later claims will not be recognised.
- Keep the packaging until the end of the warranty period.
- Read through the operating manual completely.
- Only use original spare parts or accessories. Original spare parts or accessories can be obtained from your dealer.
- Check that the data on the type plate matches with the mains power data.

8. Assembly

⚠ **WARNING:** Remove the mains plug before maintaining, modifying or assembling the circular table saw.

⚠ **Attention!**
Always make sure the device is fully assembled before commissioning!

You require the following for assembly:
- 1x open-ended spanner 8/10 mm (g)
- 1x Allen key 5 mm (h)

(included in the scope of delivery)

- 1x Phillips screwdriver
- 1x slotted-head screwdriver

(not included in the scope of delivery)

- Place all supplied parts on a flat surface.
- Group equal parts.

NOTE:
- If connections are secured with a screw (round-head or hexagon), hexagon nuts and washers, the washer must be fitted under the nut.
- Insert screws each from outside to inside. Secure connections with nuts on the inside.
- Tighten the nuts and screws during assembly only until they are unable to fall off. If you tighten the nuts and screws fully before final assembly, it is not possible to complete the assembly.

8.1 Table width extensions and table extensions
Before assembling the table width extensions and table extensions, you must pre-mount the legs of the base frame.

8.1.1 Pre-mounting the legs of the base frame (fig. 4)

1. Turn the saw table (2) over and place it on the floor.
2. Fit the four legs (18) into the recesses of the machine housing.

8.1.2 Fitting table width extensions and table extensions (fig. 4)

1. Insert the rail connectors (A) into the guide rail (28) of the table extensions (10).
2. Mount both table width extensions (10) loosely on the saw table (2) with a total of four hexagon screws M6×12, four washers and fours nuts M6 (a). To do so, use the corresponding holes drilled into the saw table (2).
3. Mount the table extension (3) loosely on the saw table (2) with a total of three hexagon screws M6×12, three washers and three nuts M6 (a). To do so, use the corresponding holes drilled into the saw table (2).

8.1.3 Fitting the table supports (fig. 5)

1. Mount both short table supports (25) loosely on the right table width extension (10b) with a total of two hexagon screws M6×12, two washers and two nuts M6 (a). Mount the table supports (25) loosely on the machine housing with two hexagon screws M6x30 and two washers (b), as shown.
2. Mount both medium table supports (24) loosely on the left table width extension (10a) with two hexagon screws M6×12, two washers and two nuts M6 (a). Mount the table supports (24) loosely on the machine housing with two hexagon screws M6x30 and two washers (b), as shown.
3. Mount both long table supports (23) loosely on the table extension (3) with a total of two hexagon screws M6×12, two washers and two nuts M6 (a). Mount the table supports (23) loosely on the machine housing with two hexagon screws M6x30 and two washers M6 (b).
4. Align the table width extensions (10) and the table extension (3) so that they are level in relation to the saw table (2).
5. Tighten the threaded connections on the table width extensions (10), on the table extension (3) and on the saw table (2).
6. Leave the threaded connections on the machine housing loose for the time being.

8.2 Fitting the base frame (fig. 6, 7)

1. Fasten the front legs (17) on the machine housing with two Allen screws M6x30 and two washers (c) (fig. 7).
2. Position one long centre strut (17) respectively between two legs (18) on the front side (crank wheel 15) and rear side (extraction port 21) of the circular table saw (see fig. 6).
3. Secure the long centre struts (17) to the legs (18) with a total of eight coach bolts M6×12, eight washers and eight nuts M6 (d).
4. Position a short central strut (20) between two support legs (18). Fix them to the support legs (18) with a total of eight M6×12 carriage bolts, eight washers and eight M6 nuts (d).
5. Push one rubber foot (19) onto each leg (18).
6. Carefully turn the saw table (2) over and stand it on its legs (18) on the floor.
7. Now tighten all previously established threaded connections.
8. NOTE: During this step, ensure that the table width extensions and table extensions are correctly aligned with the saw table (2).
9. Tighten both pre-mounted nuts (B) on the rail joiners (A).

8.3 Riving knife

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

You need to remove the table inlay (5) before you can install and adjust the riving knife (6).

8.3.1 Removing the table inlay (fig. 8)

1. Set the saw blade (7) to the max. cutting depth, move to the 0° position and lock in place (see 10.2).
2. Remove the countersunk head screw (5a).
3. Remove the table inlay (5) from the saw table (2).

8.3.2 Installing and adjusting the riving knife (fig. 8, 9)

1. Loosen the fixing screw (6a).
2. Push the riving knife (6) into the holder.

NOTE: This step can be skipped if the riving knife (6) has already been installed.

3. Align the riving knife (6) such that
   a) the distance between the saw blade (7) and the riving knife (6) is max. 5 mm (fig. 9),
   b) the saw blade (7) is parallel to the riving knife (6) and
   c) the recesses on the riving knife (6) engage in the pins of the riving knife holder.
4. Tighten the fixing screw (6a) again.

8.3.3 Fitting the table inlay (fig. 8)

1. Place the table insert (5) in the recess.
2. Tighten the countersunk screw (5a).

8.4.1 Fitting the saw blade guard (fig. 10)

1. Place the saw blade guard (8) on the riving knife (6) from above so that the screw (C) is firmly placed in the slot of the riving knife (6). **Attention:** Press the quick locking button (A) in order to place the saw blade guard (8) on the riving knife (6).

2. Do not tighten the bolt (C) too much; the saw blade guard (8) must be able to move freely.
3. Ensure that the saw blade guard (8) can move freely.
4. Disassembly takes place in reverse order.

⚠ **WARNING**
Danger of injury due to incorrect fitted saw blade guard
- Before starting sawing, ensure that the saw blade guard (8) automatically lowers onto the material to be sawn.

8.4.2 Checking the saw blade guard
After fitting, check that the saw blade guard (8) is functioning properly.

1. Lift the saw blade guard (8) and then release it.
2. The saw blade guard (8) should automatically move back to its starting position.

8.5 Fitting the parallel stop (fig. 11)
1. Place the parallel stop (1) with open eccentric lever (E) on the guide rail (28) on the saw table.
2. To change the position of the parallel stop (1), slide the parallel stop (1) with open eccentric lever (E) along the guide rail (28).
3. To secure the parallel stop (1) in the desired position, press the eccentric lever (E) fully downwards.

8.6 Inserting the scale (fig. 12)
1. Turn the saw blade (7) to the maximum position out of the saw table (2) by turning the crank wheel (15) counterclockwise until it reaches the stop.
2. Push the scale (26) into the guide groove of the guide rail (28) until it is approximately centred.
3. Position the parallel stop (1) with open eccentric lever (E) on the guide rail (28) on the saw table (2) such that it makes contact with the saw blade (7).
4. Secure this position by pressing the eccentric lever (E) fully downwards.
5. Align the zero point of the scale (26) with the sight glass (29) of the parallel stop (1) and secure this position with the two enclosed slotted-head screws M4x6 (e).

8.7 Fitting the transverse stop (fig. 13)
1. Slide the transverse stop (9) into the groove (30) of the saw table (2).
2. Loosen the locking handle (9c) by turning it counterclockwise.
3. Turn the transverse stop (9) until the arrow points to the desired angle.
4. Secure this position by turning the locking handle (9c) clockwise.

8.8 Connecting an extraction system (fig. 14)
⚠ **WARNING**
Danger of injury for eyes due to swirling chips
- Wear protective goggles.
- Only operate the product with a suitable chip extraction system. Do not use a common household vacuum cleaner.

1. Place the extraction hose (4) on the extraction nozzle (21) on the rear of the machine and on the extraction nozzle of the saw blade guard (8).
2. Connect the extraction hose of a suitable chip extraction system (e.g. a multi-purpose vacuum cleaner) to the extraction port (21).

ATTENTION
Check and clean the extraction channels at regular intervals.

9. Before commissioning

9.1 General notes
- Check that the product is fully assembled.
- Check that the safety covers are present, installed and functional.
- Check that the switches work as intended.
- Check that the product is on a firm footing.
- Check that the labels on the product are present and legible. Missing or damaged labels must be replaced or exchanged.
- Check that the mains voltage and the operating voltage match, see Technical data.
- Check that the supply lines, extensions, cable drum, etc. are not too long. Otherwise there may be a drop in voltage or delay in motor start-up.
- Check that the ambient temperature is observed.

9.2 Product-specific notes
- The machine must be securely installed.
- It must be possible for the saw blade to run freely.
- In case of previously machined wood, be aware of any foreign bodies, such as nails or screws, etc.
- Before pressing the on/off switch (11), make sure that the saw blade (7) is correctly fitted, and that moving parts run smoothly.
- Only connect the machine to a correctly installed protective contact socket, with fuse protection of at least 16 A.

10.Operation

10.1 Switch (fig. 15)

10.1.1 ON/off switch

- To switch the saw on, press the on/off switch (11). Wait until the saw blade (7) has reached its maximum speed before starting sawing.
- To switch off the saw, press the cover cap (12) or tilt it and press the red switch-off button.

10.1.2 Overload protection

In the event of overloading, the motor will switch itself off. After a cool-down period (time varies) the motor can be switched back on again.

1. Allow the product to cool.
2. Press the overload switch (13).
3. Switch on the machine as described in 10.1.1.

10.2 Setting the cutting depth (fig. 1)

The saw blade (7) can be adjusted to the required cutting depth by turning the crank wheel (15).

- **Counterclockwise: Greater cutting depth**
- **Clockwise: Smaller cutting depth**

Check the setting with a test cut.

10.3 Setting the cutting angle (fig. 1)

With the circular table saw, angled cuts from 0 ° to 45 ° to the left of the parallel stop (1) can be carried out.

⚠ Before each cut, check that no collision can occur between the parallel stop (1), the transverse stop (9) and the saw blade (7).

1. Loosen the locking lever (14).
2. Set the desired angle on the scale (16) by simultaneously pushing in and turning the crank wheel (15).
3. Lock the locking lever (14) at the desired angle setting.

10.4 Using the parallel stop

10.4.1 Stop heights (fig. 16)

- The stop rail (1a) of the parallel stop (1) has two guide surfaces at different heights.
- Depending on the thickness of the material to be cut, the stop rail (1a) must be used for thick material (workpiece thickness exceeding 25 mm) and for thin material (workpiece thickness below 25 mm).

10.4.2 Setting the stop rail (fig. 16)

1. To move the stop rail (1a) to the lower guide surface, loosen the two wing nuts (1b) to release the stop rail (1a) from the parallel stop (1).
2. Pull out the stop rail (1a) along the groove.
3. Turn the stop rail (1a) and slide the sliding block along the second groove.
4. Tighten the wing nuts again (1b).
5. Shifting to the higher guide surface must be carried out in the same way.

10.4.3 Changing the side of the parallel stop (fig. 16)

1. Fully unscrew the wing nuts (1b).
2. Remove the stop rail (1a) and insert the coach bolts (1c) on the opposite side of the parallel stop (1).

10.4.4 Setting the cutting width (fig. 11)

- The parallel stop (1) must be used when cutting sections of wood lengthways.
- The parallel stop (1) can be mounted on both sides of the saw table (2).
- Two scales are printed on the guide rail (28) on the front side of the saw table (2). One written in red and another one in black indicating the distance between stop rail (1a) and saw blade (7) (cutting width):
  - Use the upper scale in black, if you have mounted the stop rail (1a) flat (for thin material).
  - Use the lower scale in red, if you have mounted the stop rail (1a) upright (for thick material).

To set the parallel stop (1) to the desired dimension, proceed as follows:

1. Raise the eccentric lever (E).
2. Slide the parallel stop (1) until you see the desired dimension on the scale of the guide rail (28) in the sight glass (29).
3. To fix it in place, press the eccentric lever (E) fully downwards.

10.4.5 Setting the stop length (fig. 17)

To avoid the material to be cut becoming jammed, the stop rail (1a) can slide in a longitudinal direction.
Rule of thumb: The rear edge of the stop should intersect an imaginary line that starts roughly at the centre of the saw blade and runs to the rear at 45 °.

1. Set the required cutting width.
2. Undo the wing nuts (1b).
3. Slide the stop rail (1a) far enough forward that it touches the imaginary 45 ° line.
4. Tighten the wing nuts (1b) again.

10.4.6 Adjusting the parallel stop (fig. 18)

If the parallel stop (1) including stop rail (1a) is not parallel to the saw blade (7), it must be readjusted. Proceed as follows:

1. Remove the saw blade guard (8).
2. Set the saw blade (7) to the maximum cutting depth.
3. Position the parallel stop (1) such that the stop rail (1a) makes contact with the saw blade (7).
   PREREQUISITE: The stop rail (1a) has already been set to the lower guide surface (see 10.4.2).

4. If the stop rail (1a) is not in line with the saw blade (7), loosen the Phillips screws (1d) in the parallel stop (1) with an Phillips screwdriver and align the stop rail (1a) parallel to the saw blade (7).
5. Tighten the Phillips screws (1d) again.
6. Again, position the parallel stop (1) away from the saw blade (7).

10.5 Using the transverse stop (fig. 19)
Do not push the stop rail (9a) too far towards the saw blade (7). The distance between the stop rail (9a) and the saw blade (7) needs to be approx. 2 cm.

10.5.1 Setting the transverse stop (fig. 19)
1. Secure the stop rail (9a) on the transverse stop (9) by tightening the wing nut (9b).
2. Slide the transverse stop (9) into one of the guide grooves of the saw table (2).
3. Loosen the locking handle (9c) and turn the transverse stop (9) until the desired angle has been set.
4. Turn the locking handle (9c) again.

11. Sawing

⚠ WARNING
Danger of injury due to incorrect mounting
- Check that the product is properly assembled.
- Check the saw blade for mobility and the moving parts for ease of movement.

ATTENTION
Wait after the saw has been switched on, until the saw blade (7) has reached full speed, before starting the cutting process.

11.1 Working instructions
⚠ WARNING
Danger of injury!
Improper handling may result in serious injury.
- Observe and follow the safety and working instructions.

- When making longitudinal cuts, do not stand in front of the circular table saw, but position yourself at an angle to the cut.
- Always use the parallel stop for angled cuts.
- Use a push stick or wooden push block in order to guide the workpiece past the saw blade. Replace a damaged or worn push stick.
- Secure larger workpieces against tipping after the cutting process. To do so, use for example a reel-off stand.
- After the circular table saw has been switched on, wait until the saw blade has reached full speed, before starting the cutting process.
- Only operate the table saw with an extraction system.
- After every new setting, we recommend performing a test cut, in order to check the dimensional settings.
- Check and clean the extraction channels at regular intervals.

11.2 Performing longitudinal cuts (fig. 20)
With a longitudinal cut, you cut a workpiece in its longitudinal direction. Hold the edge of the workpiece against the parallel stop (1), whilst the flat side lies on the saw table (2).
1. Adjust the parallel stop (1) according to the workpiece height and the desired width (see 10.4).
2. When sawing, the saw blade guard (8) is pushed by the workpiece.
3. Switch on the extraction system and then the circular table saw.
4. Place your hands flat on the workpiece with your fingers closed and slide it along the parallel stop (1) into the saw blade (7).
5. Guide the workpiece sideways by holding it only with the left hand up to the front edge of the saw blade guard (8).
6. Always use the push stick (22) to push the workpiece through to the end of the riving knife (6).

11.2.1 Performing angled cuts (fig. 21)
Angled cuts are always made using the parallel stop (1). The parallel stop (1) must always be fitted to the right of the saw blade (7). Otherwise, workpieces can become jammed between the parallel stop (1) and the saw blade (7) during sawing and ejected at speed.
1. Set the saw blade (7) to the desired angle (see 10.3).
2. Adjust the parallel stop (1) according to the workpiece height and the desired width (see 10.4).
3. Lower the saw blade guard (8) onto the saw table (2).
4. Make the cut according to the workpiece width (see 11.2).

11.3 Performing transverse cuts (fig. 22)
⚠ WARNING
Risk of injury from rotating parts and sharp edges
- Hold the workpiece firmly.
- Push the workpiece with the transverse stop until it is completely cut through.

1. Set the transverse stop (9) as required (see fig. 10.5.1). If the saw blade (7) is also inclined, push the transverse stop (9) into the right guide nut. This ensures that neither your hand nor the transverse stop (9) make contact with the saw blade guard (8).
2. Lower the saw blade guard (8) onto the saw table (2). When sawing, the saw blade guard (8) is pushed by the workpiece.

3. Firmly press the workpiece against the transverse stop (9).
4. Switch on the extraction system and then the circular table saw.
5. To make the cut, slide the transverse stop (9) and the workpiece in the direction of the saw blade (7).

11.4 Cutting narrow workpieces (fig. 23)

Be sure to use a push stick (22) when making longitudinal cuts in workpieces smaller than 120 mm in width. With short workpieces, use the push stick (22) from the beginning.

1. Adjust the parallel stop (1) according to the workpiece height and the desired width (see 10.4).
2. Place your hands flat on the workpiece with your fingers closed and slide it along the parallel stop (1) into the saw blade (7).
3. Always use the push stick (22) to push the workpiece through to the end of the riving knife (6).

11.5 Cutting extremely narrow workpieces (fig. 24)

Be sure to use a wooden push block (31) when making longitudinal cuts in very narrow workpieces with a width of 50 mm and less.

The wooden push block (31) is not included in the scope of delivery! (Available from your specialist dealer) Replace the wooden push block (31) without delay when it becomes worn.

During sawing, workpieces can become jammed between the parallel stop (1) and the saw blade (7), caught by the saw blade (7) and then ejected at speed. For this reason, the lower guide surface of the parallel stop (1) should be favoured (see fig. 16). Shift the stop rail (1a) if required (see 10.4.2).

1. Adjust the parallel stop (1) according to the workpiece height and the desired width (see 10.4).
2. Use the wooden push block (31) to press the workpiece against the stop rail (1a) and use the push stick (22) to push the workpiece through to the end of the riving knife (6).

11.6 Cutting chipboard

To prevent the cut edges from breaking off when cutting chipboard, proceed as follows:

The saw blade (7) should not be set higher than 5 mm above the workpiece thickness (see also 10.2).

11.7 After sawing

1. Switch off the circular table saw first and then the extraction system. The saw blade continues to run for a longer time.
2. Disconnect the circular table saw from the mains by pulling the mains plug out of the power socket.
3. Do not remove the cut waste on the saw table until the saw blade has returned to its resting position.
4. Allow the circular table saw to cool down completely.

11.8 Removing jammed material

⚠ WARNING

Danger of injury for fingers and hands due to sharp edges

- Wear protective gloves.

- Switch off the circular table saw immediately and disconnect the mains plug from the power socket if the saw blade is jammed in the workpiece or other blockages occur.
- Use protective gloves and do not touch the saw blade with your bare hands.

12. Cleaning

⚠ DANGER

Risk of electric shock due to water entering into the machine.

- Do not splash the product with water.

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

12.1 Cleaning the product and saw blade guard

ATTENTION

Product damage due to insufficient cleaning

- Clean the product thoroughly after each use.

ATTENTION

Product damage due to aggressive solvents or cleaning agents.

- Use a brush to remove course dirt.
- Clean the product with a damp, clean, lint-free cloth and soft soap.

1. Remove dust and chips with a brush after each working operation.
2. Clean the ventilation holes with a lint-free cloth.

12.2 Clean the product with compressed air

ATTENTION

Product damage due to use of a compressed air device with too high of a pressure

By cleaning the product with highly compressed air, electrical components may become damaged.

- Use a compressed air device with a low pressure of max. 2 bar.

1. Always keep enough distance to the product.
2. Remove dirt with a compressed air device (max. 2 bar).

12.3 Cleaning the chip extraction system

A chip extraction system is not included in the scope of delivery. Follow the manufacturer's operating instructions to properly clean the extraction system.

13. Transport

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

13.1 General notes

- Only lift the product by the machine housing.
- Package the product to prevent transport damage. Use the original packaging.
- Protect the product from vibrations and shocks, in particular during vehicular transport.
- Ensure adequate load securing when transporting in a vehicle.

13.2 Product-specific notes

⚠ WARNING

Danger of injury due to excessive product weight.

- Ask a second person to help you mounting the product.

1. When lifting the product, note its weight see technical data.
2. Always switch off the power tool before transport and disconnect it from the power supply.
3. Always carry the power tool with at least one other person, do not carry by the table extensions. To transport the power tool, lift it by the machine housing.
4. Protect the power tool from impacts, shocks and severe vibrations, e.g. during vehicular transport.
5. Secure the power tool against toppling and slipping.
6. Never use protective devices for handling or transport.

14. Maintenance

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

⚠ WARNING

Warning against unexpected hazards and damages to the product

- Never carry out unauthorized changes or repairs to the product that are not described in the operating manual.
- Do not carry out work on the product described for a specialist workshop.

14.1 General notes

- Check the product for loose, worn or damaged components.
- Check the nuts, pins and screws for firm seating.
- Check the covers and protective equipment for damage and correct seating.
- Check the electrical connections. Repairs to the electrical connections may only be carried out by a specialist workshop.

14.2 Oiling the product

1. Oil the rotating parts once monthly to extend the life of the tool.
2. Do not oil the motor.

14.3 Servicing carbon brushes

ATTENTION

Product damage

- The carbon brushes must only be replaced by an electrician.

If excessive sparks are generated, have an electrician check the carbon brushes.

14.4 Replacing the saw blade

⚠ WARNING

Danger of injury! Improper handling of the circular table saw may result in serious injury.

⚠ WARNING

Danger of injury due to unexpected start-up of the machine

- Pull the mains plug out of the outlet.

⚠ WARNING

Danger of injury for fingers and hands due to sharp edges

- Wear protective gloves.

14.4.1 Removing the saw blade guard (fig. 10)

1. Turn the saw blade (7) to the maximum position out of the saw table (2) by turning the crank wheel (15) counterclockwise until it reaches the stop.
2. Loosen the screw (C).
3. To be able to remove the saw blade guard (8) from the riving knife (6), press the quick-release button (D).
4. Pull the saw blade guard (8) carefully off the riving knife (6).

14.4.2 Removing the table inlay (fig. 8)

1. Remove the countersunk head screw (5a).
2. Remove the table insert (5).
3. Check the table inlay (5) for damage. Replace the table inlay if it is damaged or no longer connects flush with the saw table.

14.4.3 Removing the saw blade guard (fig. 25, 26)
PREREQUISITE: The saw blade (7) has been set to the maximum cutting depth (see 10.2).

1. Place the open-ended spanner 22 mm (f) on the outer saw blade flange (7b) and secure the drive shaft (7c) in this way.
2. Turn the fixing nut (7d) counterclockwise with the open-ended spanner 22 mm (f) to undo the fixing nut (7d).
3. Hold the saw blade (7) carefully with one hand.
4. Remove the fixing nut (7d) and outer saw blade flange (7b) from the drive shaft (7c).
5. Now remove the saw blade (7) from the drive shaft (7c) and carefully draw it up and out of the saw table (2).

ATTENTION
Also remove the reducing ring (7e) located on the shaft.

14.4.4 Fitting the saw blade (fig. 26)

1. Clean the outer and inner saw blade flange (7a/7b) carefully, before fitting a new saw blade (7).
2. Clean the reducing ring (7e) and insert it again.
3. Place a new saw blade (7) on the drive shaft (7c). Observe the rotational direction: The cutting angle of the teeth must point in the running direction (forwards). The running direction is usually also marked on the saw blade.
4. Fit the outer saw blade flange (7b) back on the drive shaft (7c). Ensure the correct alignment of the outer saw blade flange (7b).
5. Screw the fixing nut (7d) tight onto the drive shaft (7c) with the hand.
6. Carefully turn the saw blade (7) in the running direction: It must be precisely centred and must not “wobble”. Check that the saw blade (7) and the outer saw blade flange (7b) are correctly seated. Re-align the parts if the saw blade is not exactly centred.
   ⚠ **WARNING**
   Warning against unexpected hazards and damages to the product
   - Check the setting of the saw blade after every saw blade replacement.
7. Hold the outer saw blade flange (7b) in place with the 22 mm open end spanner (f).
8. Tighten the fixing nut (7d) clockwise with the 22 mm spanner (f).
9. Mount the table inlay (5) and the saw blade guard (8) (see 8.3.3 and 8.4.1).
10. Check the correct setting of the riving knife (see 8.3.2).

14.5 Service information
With this product, it is necessary to note that the following parts are subject to natural or usage-related wear, or that the following parts are required as consumables.
Wearing parts*:Carbon brushes, table inlay, push stick, saw blade

* may not be included in the scope of supply!

15. Storage

⚠ **WARNING**
Danger of injury due to unexpected start-up of the machine
- Pull the mains plug out of the outlet.

ATTENTION
Product damage due to incorrect storage
- Store the product protected against dirt, dust and moisture.
- Store the product in its original packaging.

1. Store the product in a dark, dry and frost-free place that is inaccessible to unauthorised persons.
2. The optimum storage temperature lies between 5 and 30 °C.
3. Store the operating manual with the product.

16. Electrical connection

The electrical motor installed is connected and ready for operation. The connection complies with the applicable VDE and DIN provisions. The customer‘s mains connection as well as the extension cables used must also comply with these regulations.

- The product meets the requirements of EN 61000-3-11 and is subject to special connection conditions. This means that use of the product at any freely selectable connection point is not allowed.▪Given unfavorable conditions in the power supply the product can cause the voltage to fluctuate temporarily.
- The product is intended solely for use at connection points that
  a. do not exceed a maximum permitted supply impedance “Zmax = 0.345 Ω”, or
  b. have a continuous current-carrying capacity of the mains of at least 100 A per phase.
- As the user, you are required to ensure, in consultation with your electric power company if necessary, that the connection point at which you wish to operate the product meets one of the two requirements, a) or b), named above.

16.1 Damaged electrical connection cable
The insulation on electrical connection cables is often damaged.

This may have the following causes:
- Pressure points, where connection cables are passed through windows or doors
- Kinks where the connection cable has been improperly fastened or routed
- Places where the connection cables have been cut due to being driven over
- Insulation damage due to being ripped out of the wall outlet
- Cracks due to the insulation ageing

Such damaged electrical connection cables must not be used and are life-threatening due to the insulation damage.
Check the electrical connection cables for damage regularly. Ensure that the connection cables are disconnected from electrical power when checking for damage.
Electrical connection cables must comply with the applicable VDE and DIN provisions. Only use connection cables of the same designation.
The printing of the type designation on the connection cable is mandatory.

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

If the power cord of this device is damaged, it must be replaced by the manufacturer, their service department or a similarly qualified person to avoid dangers.

16.2 AC motor
- The mains voltage must be 220–240 V~.
- Extension cables up to 25 m long must have a cross-section of 1.5 mm².
- Extension cables over 25 m long must have a cross-section of 2.5 mm².

Connections and repair work on the electrical equipment may only be carried out by electricians.

Please provide the following information in the event of any enquiries:
- Type of current for the motor
- Data of machine type plate
- Data of motor type plate

17. Disposal and recycling

The equipment is supplied in packaging to prevent it from being damaged in transit. The raw materials in this packaging can be reused or recycled. The equipment and its accessories are made of various types of material, such as metal and plastic. Defective components must be disposed of as special waste. Ask your dealer or your local council.

Old devices must not be disposed of with household waste!

This symbol indicates that this product must not be disposed of together with domestic waste in compliance with the Directive (2012/19/EU) pertaining to waste electrical and electronic equipment (WEEE). This product must be disposed of at a designated collection point.
This can occur, for example, by handing it in at an authorised collecting point for the recycling of waste electrical and electronic equipment. Improper handling of waste equipment may have negative consequences for the environment and human health due to potentially hazardous substances that are often contained in electrical and electronic equipment. By properly disposing of this product, you are also contributing to the effective use of natural resources. You can obtain information on collection points for waste equipment from your municipal administration, public waste disposal authority, an authorised body for the disposal of waste electrical and electronic equipment or your waste disposal company.

18. Troubleshooting

The following table shows fault symptoms and describes remedial measures in the event of your machine failing to work properly. If you cannot localise and rectify the problem with this, please contact your service workshop.

Problem	Possible cause	Help
Saw blade gets loose after turning off the motor	Fixing nut not tight enough	Tighten fixing nut with right-hand thread
Motor does not start	Mains fuse blown	Check the mains fuse
	Extension cable defect	Replace the extension cable
	Connections to the motor or switch not OK	Have it checked by an electrician
	Motor or switch defective	Have it checked by an electrician
Motor not supplying power, fuse tripping	Cross section of the extension cable insufficient	See “Electrical Connection” in the operating manual
	Overload due to blunt saw blade	Replace saw blade
Burn areas at the cutting surface	Blunt saw blade	Sharpen saw blade, replace
	Wrong saw blade	Replace saw blade
Motor turning sense incor-rect	Capacitor defective	Commission check by an electrician
	Incorrect connection	Have an electrician transpose the wall plug poles

Signaux d’avertissement sur le produit

L’utilisation de symboles dans ce manuel permet d’attirer votre attention sur les éventuels risques. Les symboles de sécurité et les explications qui les accompagnent doivent être parfaitement compris. Les avertissements en eux-même ne permettent pas d’éliminer les risques ni de remplacer les mesures adaptées pour la prévention des accidents.

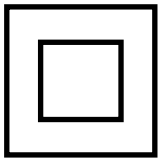
	Lire la notice d’utilisation et observer les consignes de sécurité avant de procéder à la mise en service.
	Porter des lunettes de protection.
	Porter une protection auditive.
	Porter un masque de protection contre les poussières.
	ATTENTION : Risque de blessures ! Ne pas toucher la lame de scie en marche.
	Portez des gants de protection.
	Classe de protection II (double isolation)
⚠ **Attention!**	Dans cette notice d’utilisation, nous avons placé les signes suivants à certains endroits en rapport avec votre sécurité.

Table des matières: Page:

1. Introduction....48
2. Description de l'appareil....48
3. Fournitures....49
4. Utilisation conforme....49
5. Consignes de sécurité....49
6. Caractéristiques techniques....54
7. Déballage....55
8. Structure....55
9. Avant la mise en service....58
10. Commande....58
11. Sciage....59
12. Nettoyage....61
13. Transport....61
14. Maintenance....62
15. Stockage....63
16. Raccordement électrique....63
17. Mise au rebut et recyclage....64
18. Dépannage....65

1. Introduction

Fabricant :
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Cher client
nous espérons que votre nouvelle machine vous apportera de la satisfaction et de bons résultats..

Remarque :
Selon la loi en vigueur sur la responsabilité du fait des produits, le fabricant n'est pas tenu pour responsable de tous les dommages subis par cet appareil et pour tous les dommages résultant de son utilisation, dans les cas suivants :

- Mauvaise manipulation,
- Non-respect des instructions d'utilisation,
- Travaux de réparation effectués par des tiers, par des spécialistes non agréés,
- Remplacement et montage de pièces de rechange qui ne sont pas d'origine.
- Utilisation non conforme,
- Lors d'une défaillance du système électrique en cas de non-respect des réglementations électriques et des normes VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Nous vous recommandons :
De lire intégralement le manuel d'utilisation, avant d'effectuer le montage et la mise en service.
Le présent manuel d'utilisation vous facilitera la prise en main et la connaissance de la machine, tout en vous permettant d'en utiliser pleinement le potentiel dans le cadre d'une utilisation conforme. Les instructions importantes qu'il contient vous apprendront comment travailler avec la machine de manière sûre, rationnelle et économique ; comment éviter les dangers, réduire les coûts de réparation et réduire les périodes d'indisponibilité ; comment enfin augmenter la fiabilité et la durée de vie de la machine. En plus des consignes de sécurité continues dans ce manuel d'utilisation, vous devez respecter scrupuleusement les réglementations et les lois applicables lors de l'utilisation de la machine dans votre pays.
Conservez le manuel d'utilisation dans une pochette plastique pour le protéger de la saleté et de l'humidité, auprès de la machine. Avant de commencer à travailler avec la machine, chaque utilisateur doit lire le manuel d'utilisation puis le suivre attentivement. Seules les personnes formées à l'utilisation de la machine et conscientes des risques associés sont autorisées à travailler avec la machine. L'âge minimum requis doit être respecté.

En plus des consignes de sécurité contenues dans ce manuel d'utilisation et des réglementations spécifiques de votre pays, vous devez respecter les règles techniques généralement reconnues pour l'utilisation de la machine.
Nous déclinons toute responsabilité pour les accidents et dommages dus au non-respect de ce mode d'emploi et des consignes de sécurité.

2. Description de l'appareil (fig. 1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24)

1. Butée parallèle
1a. Rail de butée
1b. Écrou à oreilles
1c. Boulon de carrosserie
1d. Vis cruciforme
2. Table de scie
3. Rallonge de table
4. Tuyau d'aspiration
5. Plateau de table
5a. Vis à tête fraisée
6. Cale de fendage
6a. Vis de fixation
7. Lame de scie
7a. Bride intérieure de la lame
7b. Bride extérieur de la lame
7c. Arbre d'entraînement
7d. Fixing nut
7e. Bague de réduction
8. Protection de la lame de scie
9. Butée transversale
9a. Rail de butée
9b. Écrou à oreilles
9c. Poignée d'arrêt
10. Extensions de table
10a. Extension de table, droite
10b. Extension de table, gauche
11. Interrupteur Marche/Arrêt
12. Cache de protection de l'interrupteur On/Off
13. Interrupteur de surcharge
14. Poignée de blocage
15. Roue de manivelle
16. Échelle
17. Entretoise centrale, longue
18. Support
19. Pied en caoutchouc
20. Entretoise centrale, courte
21. Manchon d'aspiration
22. Tige de poussée
23. Support de table long
24. Support de table moyen
25. Support de table court
26. Échelle
27. Cale coulissante (non fournie)
28. Rail de guidage
29. Regard
30. Écrou

3. Fournitures

- Notice d'utilisation
- Lame de scie 24 dents (prémontée)
- Protection de la lame de scie
- Butée parallèle (avec rail de butée − prémonté)
- Butée transversale (avec rail de butée − prémonté)
- Extension de table (2x)
- Rallonge de table
- Tige de poussée
- Piliers (4x)
- Traverse (2x)
- Traverse longitudinale (2x)
- Bande en caoutchouc (4x)
- Support de table court (2x)
- Support de table moyen (2x)
- Support de table long (2x)
- Échelle

Matériel de montage

a. Vis à six pans M6x12, rondelle d'appui, écrou M6 (13x)
b. Vis à six pans M6x30, rondelle d'appui (6x)
c. Vis cruciforme M6x30, rondelle d'appui (2x)
d. Boulon de carrosserie M6x12, rondelle d'appui , écrou M6 (16x)
e. Vis plate M4x6 (2x)
f. Clé plate 22 mm (2x)
g. Clé plate 8/10 mm
h. Clé à six pans creux 5 mm

4. Utilisation conforme

La scie circulaire de table sert à couper tous types de bois et le plastique tant dans le sens longitudinal que transversal (uniquement avec butée transversale) selon la taille de la machine. Les bois ronds, quel que soit leur type, ne doivent pas être coupés.
Seules des lames de scie adaptées à la machine peuvent être utilisées (lames de scie HM ou CV). Il est interdit d'utiliser des lames de scie HSS et des meules de tronçonnage.

Remarques :
L'utilisation conforme inclut le respect des prescriptions, des consignes de sécurité, des descriptions et des remarques contenues dans cette notice d'utilisation.
Respecter les prescriptions de sécurité, de travail et de maintenance du fabricant ainsi que les dimensions indiquées dans la notice d'utilisation.
Seuls les travaux décrits dans cette notice d'utilisation peuvent être effectués avec ou sur le produit. Les travaux de réparation et de maintenance qui ne sont pas décrits dans cette notice d'utilisation doivent être effectués par une agence de service client.
Remarque : conformément aux dispositions, nos appareils n'ont pas été conçus pour une utilisation commerciale, artisanale ou industrielle.
Nous déclinons toute responsabilité si l'appareil est utilisé dans des exploitations commerciales, artisanales ou industrielles, ou dans le cadre d'activités comparables.

Toutes les autres règles de médecine du travail et de sécurité doivent être respectées.

⚠ ATTENTION
Lors de l'utilisation du produit, certaines mesures de sécurité doivent être prises afin d'empêcher les blessures et dommages. Par conséquent, lisez attentivement la notice d'utilisation et les consignes de sécurité. Conservez-les bien afin d'avoir à tout moment ces informations à disposition. En cas de cession du produit à un tiers, y joindre la notice d'utilisation et les consignes de sécurité. Nous déclinons toute responsabilité concernant les accidents ou dommages qui surviendraient en raison d'un non-respect de cette notice d'utilisation et des consignes de sécurité.
Toute modification de la machine annule toute garantie du fabricant pour les dommages en résultant.

Même si le matériel est utilisé de manière confirme, il existe certains facteurs de risques résiduels qui ne peuvent pas être entièrement éliminés. De par la construction et la structure de la machine, les risques suivants peuvent survenir :

- Contact avec la lame de scie dans la zone de sciage non protégée.
- Contact avec la lame de scie en cours de fonctionnement (blessure par coupure)
- Mouvement de recul des pièces
- Cassure de la lame de scie
- Projection de pièces de métal dur défaillantes de la lame de scie
- Dommages au niveau de l'ouïe en cas de négligence quant au port de la protection auditive nécessaire.
- Émissions de sciure de bois nocives pour la santé en cas d'utilisation en espaces clos.

5. Consignes de sécurité

Consignes de sécurité générales pour les outils électriques

⚠ AVERTISSEMENT : Lisez toutes les consignes de sécurité, instructions, illustrations et caractéristiques techniques de cet outil électrique.
Toute négligence dans le respect des instructions suivantes peut entraîner un choc électrique, un incendie et/ou des blessures graves.

Conserver à l‘avenir toutes les consignes de sécurité et instructions.
Le terme d‘« outil électrique « utilisé dans les consignes de sécurité désigne les outils électriques sur secteur (avec câble secteur) et les outils électriques sur batterie (sans câble secteur).

1. Sécurité au poste de travail

a) **Faire en sorte que la zone de travail soit propre et bien éclairée.** Le désordre ou des zones de travail non éclairées peuvent entraîner des accidents.
b) **Ne pas utiliser l’outil électrique dans un environnement propice aux explosions, où se trouvent des liquides, gaz ou poussières inflammables.** Les outils électriques génèrent des étincelles, susceptibles de mettre le feu à la poussière ou aux vapeurs.
c) **Pendant l‘utilisation de l‘outil électrique, maintenir les enfants et tiers à bonne distance.** Toute déviation peut entraîner une perte de contrôle de l‘outil électrique.

2. Sécurité électrique

a) **Le connecteur de raccordement de l‘outil électrique doit correspondre à la prise de courant. Ne modifier d‘aucune manière le connecteur. N‘utiliser aucun connecteur adaptateur avec des outils électriques mis à la terre.** Des connecteurs non modifiés et fiches adaptées réduisent le risque de choc électrique.
b) **Éviter tout contact physique avec les surfaces mises à la terre, par exemple, tuyaux, chauffages, cuisinières et réfrigérateurs.** Si le corps est mis à la terre, le risque de choc électrique est plus important.
c) **Mettre les outils électriques à l‘abri de la pluie ou de l‘humidité.** La pénétration d’eau dans un outil électrique augmente le risque de choc électrique.
d) **Ne pas utiliser le câble de raccordement pour transporter ou suspendre l’outil électrique, ni pour débrancher le connecteur de la prise de courant. Maintenir le câble de raccordement à l‘abri de la chaleur, de l‘huile, des arêtes coupantes ou des pièces mobiles.** Des câbles de raccordement endommagés ou emmêlés augmentent le risque de choc électrique.
e) **Si l’outil électrique est utilisé à l‘extérieur, se servir d’une rallonge autorisée pour l‘extérieur.** Le recours à une rallonge convenant à l‘extérieur réduit le risque de choc électrique.
f) **Si l’outil électrique doit impérativement être utilisé en milieu humide, utiliser un disjoncteur différentiel.** Le recours à un disjoncteur de protection à courant de fuite réduit le risque de choc électrique.

3. Sécurité des personnes

a) **Se montrer attentif et faire attention à ses actes et procéder avec prudence lors du travail avec un outil électrique. Ne pas utiliser l‘outil électrique en cas de fatigue ou si l‘on est sous l‘influence de drogues, de l‘alcool ou de médicaments.**
Tout moment d‘inattention lors de l‘utilisation de l’outil électrique peut conduire à des blessures extrêmement graves.
b) **Toujours porter un équipement de protection individuelle et des lunettes de protection.** Quel que soit le type d’outil électrique et son mode d’utilisation, le port d‘un équipement de protection individuelle, tel qu’un masque antipoussières, des chaussures de sécurité antidérapantes, un casque de protection ou une protection auditive réduit le risque de blessures.
c) **Éviter toute mise en service involontaire. Veiller à ce que l‘outil électrique soit arrêté avant de le brancher sur l’alimentation électrique et/ou la batterie, de le prendre ou de le porter.** Le fait de porter l’outil électrique avec le doigt sur l’interrupteur ou alors que l‘outil électrique est activé et raccordé à l’alimentation électrique peut entraîner des accidents.
d) **Avant d‘activer l‘outil électrique, retirer les outils de réglage ou clés de serrage.** Tout outil ou clé se trouvant dans une pièce rotative de l‘outil électrique peut entraîner des blessures.
e) **Éviter toute position du corps anormale. Veiller à adopter une position stable et à toujours maintenir son équilibre.** Ainsi, il est possible de mieux contrôler l‘outil électrique en cas de situation inattendue.
f) **Porter des vêtements adaptés. Ne pas porter de vêtements amples ou de bijoux. Maintenir les cheveux et vêtements à bonne distance des pièces mobiles.** Les vêtements amples, bijoux ou cheveux longs risquent d‘être happés par les pièces mobiles.
g) **Si des dispositifs d‘aspiration et de collecte des poussières peuvent être montés, veiller à ce qu‘ils soient raccordés et utilisés correctement.** Le recours à une aspiration des poussières peut réduire les risques liés à la poussière.
h) **Ne pas se laisser aller à une fausse impression de sécurité et négliger de respecter les règles de sécurité applicables aux outils électriques, même une fois parfaitement familiarisé avec l’utilisation de cet outil électrique.** Toute manipulation négligente peut entraîner des blessures graves en quelques fractions de seconde.

4. Utilisation et manipulation de l'outil électrique

a) **Ne pas surcharger l'outil électrique. Utiliser l'outil électrique qui convient au travail à réaliser.** L'outil électrique adapté fonctionne en effet de manière plus satisfaisante et plus sûre dans la plage de puissance indiquée.
b) **Ne pas utiliser un outil électrique dont l'interrupteur est défectueux.** Un outil électrique qu'il est devenu impossible d'activer ou de désactiver représente un danger et doit être réparé.
c) **Retirer le connecteur de la prise de courant et/ou retirer la batterie amovible avant d'entreprendre de régler l'appareil, de remplacer les pièces de l'outil d'insertion ou de déposer l'outil électrique.** Cette mesure de sécurité empêche le démarrage impromptu de l'outil électrique.
d) **Conserver les outils électriques inutilisés hors de portée des enfants. L'outil électrique ne doit pas être utilisé par des personnes qui ne sont pas familières de ces outils ou qui n'ont pas lu ces instructions.** Les outils électriques représentent un danger s'ils sont utilisés par des personnes inexpérimentées.
e) **Prendre soin des outils électriques et outils auxiliaires. Vérifier si les pièces mobiles fonctionnent parfaitement, ne sont pas bloquées ou si certaines pièces sont cassées ou si endommagées qu'elles nuisent au bon fonctionnement de l'outil électrique. Faire réparer les pièces endommagées avant d'utiliser l'outil électrique.** De nombreux accidents sont dus à des outils électriques mal entretenus.
f) **Maintenir les outils de coupe aiguisés et propres.** Des outils de coupe bien entretenus, aux arêtes de coupe aiguisées, se coincent moins et sont plus faciles à guider.
g) **Utiliser l'outil électrique, les accessoires, les outils d'insertion, etc. conformément à ces instructions. Tenir compte des conditions de travail et de l'activité à réaliser.** Toute utilisation des outils électriques dans des buts autres que ceux prévus peut entraîner des situations de danger.
h) **Veiller à ce que les poignées et leurs surfaces de préhension soient sèches, propres et exemptes d'huile et de graisse.** Des poignées et surfaces de préhension de poignées glissantes compromettent la sécurité d'utilisation et de contrôle de l'outil électrique dans les situations inattendues.

5. Entretien

a) **Ne confiez la réparation de l'outil électrique qu'à des spécialistes qualifiés et utilisez uniquement des pièces de rechange d'origine.** Ainsi, la sécurité de l'outil électrique est maintenue.

⚠ AVERTISSEMENT
Danger dû au champ électromagnétique
Pendant son fonctionnement, cet outil électrique génère un champ électromagnétique. Ce champ peut dans certaines circonstances nuire aux implants médicaux actifs ou passifs.

- Pour réduire les risques de blessures graves voire mortelles, nous recommandons aux personnes porteuses d'implants médicaux de consulter leur médecin, ainsi que le fabricant de leur implant avant d'utiliser l'outil électrique.

Consignes de sécurité applicables aux scies circulaires à table

Consignes de sécurité relatives au cache de protection

a) **Laisser les caches de protection en position. Les caches de protection doivent être opérationnels et montés correctement.** Les caches de protection desserrés, endommagés ou qui ne fonctionnent pas correctement doivent être réparés ou remplacés.
b) **Utiliser toujours le protège-lame de scie et la cale de fendage pour les coupes de séparation.** Pour les coupes avec lesquelles la lame de scie coupe la pièce sur toute son épaisseur, le cache de protection et d'autres dispositifs de sécurité réduisent le risque de blessures.
c) **Une fois que les processus de travail ayant nécessité le retrait du cache de protection et/ou de la cale de fendage (par exemple, pliage, chanfreinage ou décollement pendant le procédé de retournement) sont terminés, fixer impérativement à nouveau le système de protection.** Le cache de protection et la cale de fendage réduisent le risque de blessures.
d) **Avant d'activer l'outil électrique, veiller à ce que la lame de scie ne touche pas le cache de protection, la cale de fendage ou la pièce usinée.** Tout contact accidentel de ces composants avec la lame de scie peut entraîner une situation de danger.
e) **Régler la cale de fendage comme le décrit ce mode d'emploi.** La cale de fendage est susceptible de ne pas empêcher efficacement un mouvement de recul en cas de distances, de position et d'orientation incorrectes.
f) **Pour que la cale de fendage fonctionne, elle doit agir sur la pièce usinée.** Dans le cas de coupes dans des pièces trop courtes, la cale de fendage ne réussit pas à s'engager. Dans ces conditions, la cale de fendage est dans l'impossibilité d'empêcher un mouvement de recul.

g) **Utiliser la lame de scie convenant à la cale de fendage.** Pour que la cale de fendage fonctionne correctement, le diamètre de la lame de scie doit correspondre à la cale de fendage correspondante. La lame de scie doit être plus mince que la cale de fendage et la largeur de denture doit être supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage.

Consignes de sécurité s'appliquant aux opérations de sciage

a) **⚠ DANGER : N'approchez pas vos doigts et vos mains de la lame de scie ou de la zone de sciage.** Un moment d'inattention ou un dérapage risqueraient d'approcher votre main de la lame de scie et de causer des blessures extrêmement graves.
b) **Insérer la pièce usinée uniquement dans le sens inverse du sens de rotation de la lame de scie.** L'insertion de la pièce usinée dans la même direction que le sens de rotation de la lame de scie au-dessus de la table peut entraîner le happement de la pièce usinée et de la main dans la lame de scie.
c) **Pour les coupes longitudinales, n'utilisez jamais le guide d'onglet pour alimenter la pièce usinée. Pour les coupes transversales avec le guide d'onglet, n'utilisez jamais la butée parallèle pour le réglage de la longueur.** Le guidage simultané de la pièce usinée avec la butée parallèle et le guide d'onglet augmente la probabilité que la lame de la scie se coince et imprime un mouvement de recul.
d) **Pour les coupes longitudinales, appliquez toujours la force d'avance sur la pièce usinée entre le rail de butée et la lame de scie. Utilisez un poussoir si la distance séparant le rail de butée de la lame de scie est inférieure à 150 mm et un coulisseau si la distance est inférieure à 50 mm.** Ces outils aident à faire en sorte que votre main demeure à une distance sécuritaire de la lame de scie.
e) **Utilisez uniquement le poussoir fourni par le fabricant ou un ayant été fabriqué conformément aux instructions.** Le poussoir préserve une distance suffisante entre la main et la lame de scie.
f) **N'utilisez jamais de poussoir endommagé ou scié.** Un poussoir endommagé peut casser et entraîner la main vers la lame de scie.
g) **Ne travaillez pas « à main levée «. Utilisez toujours la butée parallèle ou le guide d'onglet pour poser et guider la pièce usinée. Par « main levée «, on désigne le fait de soutenir ou de guider la pièce usinée avec vos mains au lieu d'utiliser une butée parallèle ou une butée à onglet.** Le sciage à main levée entraîne un désalignement, un coincement et un mouvement de recul.
h) **Ne passez jamais au-dessus ou au-dessus d'une lame de scie qui tourne.** La saisie d'une pièce usinée peut entraîner un contact involontaire avec la lame de scie qui tourne.
i) **Soutenez les pièces longues et/ou larges à l'arrière et/ou sur les côtés de la table de la scie afin qu'elles restent horizontales.** Les pièces longues et/ou larges ont tendance à basculer sur le bord de la table de la scie, entraînant une perte de contrôle, un coincement de la lame de scie et un mouvement de recul.
j) **Insérez la pièce usinée d'un mouvement régulier. Vous ne devez pas plier ou tordre la pièce usinée. Si la lame de la scie se coince, éteignez immédiatement l'outil électrique, débranchez la prise secteur et éliminez la cause du coincement.** Le coincement de la lame de scie dans la pièce usinée peut provoquer un mouvement de recul ou un blocage du moteur.
k) **Ne retirez pas le matériau scié alors que la scie est en marche.** Le matériau scié peut adhérer entre la lame de scie et le rail de butée, ou dans le couvercle de protection et happer vos doigts vers la lame de scie au retrait. Éteignez la scie et attendez que la lame de scie s'arrête avant de retirer le matériau.
l) **Pour les coupes longitudinales sur des pièces d'une épaisseur inférieure à 2 mm, utilisez une butée parallèle supplémentaire en contact avec la surface de la table.** Les pièces minces peuvent se coincer sous la butée parallèle et provoquer un mouvement de recul.

Mouvement de recul− causes et consignes de sécurité correspondantes
Consignes de sécurité

Un mouvement de recul désigne la réaction soudaine de la pièce usinée due à une lame de scie qui se coince, s'accroche, à une coupe oblique par rapport à la lame de scie, au coincement d'une partie de la pièce usinée entre la lame de scie et la butée parallèle ou un autre objet stationnaire.
Dans la plupart des cas, en cas de recul, la pièce usinée est saisie par l'arrière de la lame de scie, soulevée par la table de la scie et projetée dans la direction de l'opérateur. Un mouvement de recul est le résultat d'une utilisation incorrecte ou incorrecte de la scie circulaire à table. Il peut être évité en prenant les précautions appropriées, décrites ci-dessous.

a) **Ne vous tenez jamais dans l'alignement de la lame de scie. Restez toujours sur le côté de la lame de scie sur laquelle se trouve le rail de butée.** En cas de mouvement de recul, la pièce usinée peut être projetée à grande vitesse sur des personnes se trouvant devant et en regard de la lame de scie.

b) **Ne passez jamais la main ou le bras au-dessus de la lame de scie ou derrière pour tirer ou soutenir la pièce usinée.** Il pourrait en découler un contact accidentel avec la lame de la scie, ou un mouvement de recul happant vos doigts vers la lame de la scie.
c) **Ne tenez et poussez jamais la pièce usinée, une fois sciée, contre la lame de scie en mouvement.** Le fait d'appuyer sur la pièce usinée, une fois sciée, contre la lame de scie entraîne un coincement et un mouvement de recul.
d) **Alignez le rail de butée parallèlement à la lame de scie.** Un rail de butée non aligné presse la pièce usinée contre la lame de scie et génère un mouvement de recul.
e) **Pour les coupes de scie cachées (par exemple, pliage, chanfreinage ou décollement dans la procédure de retournement), utilisez un peigne de pression pour guider la pièce usinée contre la table et le rail de butée.** Avec un peigne de pression, vous pouvez mieux contrôler la pièce usinée en cas de mouvement de recul.
f) **Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez dans des zones non visibles de pièces assemblées.** La lame de scie plongeante peut scier dans des objets susceptibles provoquer un mouvement de recul.
g) **Calez les grandes plaques afin d'éviter le risque de mouvement de recul dû à une lame de scie coincée.** Les grandes plaques risquent de fléchir à cause de leur poids propre. Les plaques doivent être soutenues partout où elles dépassent de la surface de la table.
h) **Soyez particulièrement prudent lorsque vous sciez des pièces qui sont tordues, nouées, déformées ou qui n'ont pas de bord droit pour les guider avec un guide d'onglet ou le long d'un rail de butée.** Une pièce usinée déformée, nouée ou tordue est instable et entraîne un désalignement du trait de scie par rapport à la lame de scie, un coincement et un mouvement de recul.
i) **Ne sciez jamais plusieurs pièces empilées les unes sur les autres ou les unes derrière les autres.** La lame de scie peut atteindre une ou plusieurs pièces et provoquer un mouvement de recul.
j) **Pour redémarrer une scie dont la lame est coincée dans la pièce usinée, centrer la lame de scie dans le passage de scie afin que les dents de la scie ne se coincent pas dans la pièce usinée.** Si la lame de scie se coince, elle peut soulever la pièce usinée et provoquer un mouvement de recul au redémarrage de la scie.
k) **Conservez les lames de scie propres, affûtées et suffisamment avoyées. N'utilisez jamais de lames de scie déformées ou dont les dents sont fissurées ou cassées.**
Les lames de scie tranchantes et bien avoyées réduisent les risques de coincement, de blocage et de mouvement de recul.

Consignes de sécurité concernant l'utilisation des scies circulaires à table

a) **Éteignez la scie circulaire à table et débranchez-la du secteur avant de retirer l'insert de table, de changer la lame de scie, de régler la cale de fendage ou le protège-lame et de laisser la machine sans surveillance.** Les précautions permettent de prévenir les accidents.
b) **Ne faites jamais fonctionner la scie circulaire à table sans surveillance. Éteignez l'outil électrique et ne le laissez pas sans surveillance tant qu'il n'est pas complètement arrêté.** Une scie laissée sans surveillance est une source de danger incontrôlée.
c) **Placez la scie circulaire à table à un endroit plan et bien éclairé, où vous pourrez vous tenir debout et garder votre équilibre. Le lieu d'installation doit disposer de suffisamment d'espace pour prendre en charge la taille de vos pièces.** Le désordre, les zones de travail non éclairées et les sols irréguliers et glissants peuvent entraîner des accidents.
d) **Retirez régulièrement les copeaux et la sciure de bois sous la table de la scie et/ou de l'aspiration des poussières.** La sciure de bois accumulée est inflammable et peut prendre feu.
e) **Sécurisez la scie circulaire à table.** Une scie circulaire à table incorrectement sécurisée peut bouger ou basculer.
f) **Retirez les outils de réglage, les résidus de bois, etc. de la scie circulaire à table avant de la mettre en marche.** Toute déviation ou tout blocage peut être dangereux.
g) **Utilisez toujours des lames de scie de la bonne taille et avec un trou de préhension approprié (par exemple, en forme de losange ou rond).** Les lames de scie non adaptées aux pièces de montage de la scie ont une marche non circulaire et entraînent la perte de contrôle.
h) **N'utilisez jamais de matériel de montage pour lame de scie endommagé ou inadapté, par exemple, brides, rondelles, vis ou écrous.** Ce matériel de montage pour lame de scie est spécialement conçu pour votre scie afin de permettre un fonctionnement sûr et des performances optimales.
i) **Ne vous tenez jamais debout sur la scie circulaire à table et n'utilisez pas la scie circulaire à table en tant qu'escabeau.** Des blessures graves risqueraient de survenir si l'outil électrique venait à basculer ou si vous entriez accidentellement en contact avec la lame de scie.

j) **Assurez-vous que la lame de scie est montée dans le bon sens de rotation. N'utilisez pas de disques abrasifs ou de brosses métalliques avec la scie circulaire à table.**
Un montage incorrect de la lame de scie ou l'utilisation d'accessoires non recommandés peut entraîner des blessures graves.

Consignes de sécurité concernant le maniement des lames de scie

1. N'utiliser les outils auxiliaires que si vous en maîtrisez la manipulation.
2. Respecter la vitesse maximale. La vitesse de rotation maximale indiquée sur l'outil auxiliaire ne doit pas être dépassée. Si une plage de vitesse de rotation est indiquée, la respecter.
3. Respecter le sens de rotation de la lame de scie et du moteur.
4. Ne pas utiliser d'outils auxiliaires présentant des fissures. Mettre hors service les outils auxiliaires présentant des fissures. Il est interdit de les réparer.
5. Nettoyez les surfaces de serrage afin d'éliminer les impuretés, la graisse, l'huile et l'eau.
6. Ne pas utiliser de bagues ou de douilles de réduction indépendantes pour réduire les alésages des lames de scie circulaire.
7. Veiller à ce que les bagues de réduction fixées servant à sécuriser l'outil auxiliaire présentent le même diamètre et au moins 1/3 du diamètre de coupe.
8. Assurez-vous que les bagues de réduction mises en place sont à la parallèle les unes des autres.
9. Manipuler avec prudence les outils auxiliaires. Les conserver de préférence dans leur emballage d'origine ou dans des contenants spéciaux. Porter des gants pour une prise en main plus sûre et pour réduire encore le risque de blessures.
10. Avant d'utiliser les outils auxiliaires, veiller à ce que tous les dispositifs de protection soient bien fixés.
11. Avant toute utilisation, veiller à ce que l'outil auxiliaire réponde aux exigences techniques de l'outil électrique et à ce qu'il soit bien fixé.
12. Utilisez la lame de scie fournie uniquement pour scier du bois, mais jamais pour usiner des métaux.
13. Utilisez la lame de scie adaptée au matériau à traiter.
14. Utilisez uniquement une lame de scie présentant un diamètre correspondant aux indications figurant sur la scie.
15. Utilisez uniquement des lames de scie repérées par un régime supérieur ou égal à celui figurant sur l'outil électrique.
16. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1 si elles sont destinées à découper du bois ou des matériaux similaires.
17. Portez des équipements de protection individuelle adaptés, par exemple :
    - Protection auditive ;
    - Gants de protection pour manipuler les lames de scie.
18. Utilisez uniquement des lames de scie recommandées par le fabricant et conformes à la norme EN 847-1. Avertissement ! Lors du remplacement de la lame de scie, veillez à ce que la largeur de coupe ne soit pas inférieure et à ce que l'épaisseur de la lame ne soit pas supérieure à l'épaisseur de la cale de fendage !
19. Lors de la découpe de bois et de plastiques, évitez une surchauffe des dents de scie. Réduisez la vitesse d'avance pour éviter que le plastique ne fonde.
20. Attention : les procédures de coupe masquée compliquées et la découpe de biseaux/cales ne sont pas autorisées.
21. N'effectuez pas de découpes longitudinales en pente du côté penché.
22. Lors du montage ou du réglage de la butée parallèle, vérifiez que la butée parallèle se trouve à la parallèle de la lame de scie.

6. Caractéristiques techniques

Moteur à courant alternatif	220 - 240 V~
Puissance absorbée	S6 20% 2200W
Régime ralenti n_0	5000 min^{-1}
Lame de scie en métal dur	254 x 30 x 2,8 mm
Épaisseur du corps de lame	1,8 mm
Nombre de dents (lame de scie prémontée)	24
Épaisseur de la cale de fendage	2,5 mm
Dimension min. de la pièce usinée	10 x 50 x 1 mm
Taille de la table	575 x 555 mm
Extension de table à gauche/droite	575 x 225 mm
Extension de table à l'arrière	555 x 225 mm
Hauteur de coupe max. max. 45°	65 mm
Hauteur de coupe max. 0°	85 mm
Lame de scie inclinable	0 - 45°
Raccord d'aspiration	Ø 35 mm
Poids	env. 28 kg

Sous réserve de modifications techniques !

*S1 : Fonctionnement continu avec charge constante

**S6 20 % :
Mode de fonctionnement continu avec charge d'exposition (durée de fonctionnement 10 min.)
Pour que le moteur ne chauffe pas au-delà de la température autorisée, il doit fonctionner pendant 20 % de la durée de fonctionnement à la puissance nominale indiquée, puis continuer de tourner sans charge pendant 80 % de la durée de fonctionnement.

Bruit
Les valeurs acoustiques ont été calculées conformément à la norme EN 62841.
Niveau de pression sonore L_{pA} ..... 96,8 dB(A)
Incertitude K_{pA} ..... 3 dB
Niveau de puissance sonore L_{WA} ..... 109,8 dB(A)
Incertitude K_{WA} ..... 3 dB

⚠ AVERTISSEMENT
Les nuisances sonores excessives et fréquentes peuvent provoquer des lésions auditives voire une surdité.
- Portez une protection auditive
- Prévoir des pauses.

Les valeurs totales des vibrations (somme vectorielle des trois directions) ont été calculées conformément à la norme EN 62841.

REMARQUE : Les valeurs d'émission de bruit indiquées ont été mesurées dans le cadre d'une méthode de contrôle normalisée et peuvent être utilisées avec une autre dans le but de comparer un outil électrique.

Les valeurs d'émission de bruit indiquées peuvent être utilisées également afin de réaliser une estimation préalable de la charge.

AVERTISSEMENT : Les émissions de bruit peuvent varier par rapport aux valeurs indiquées lors de l'utilisation réelle de l'outil électrique selon la manière dont l'outil électrique est utilisé et en particulier selon le type de pièce usinée traitée**.** Prenez des mesures de protection contre les nuisances sonores.
Tenez compte de l'ensemble de la procédure de travail, c'est-à-dire également des moments auxquels l'outil électrique fonctionne sans charge ou est désactivé. Parmi les mesures qui conviennent, citons entre autres une maintenance et un entretien réguliers de l'outil électrique et des outils d'insertion, des pauses régulières, ainsi qu'une bonne planification des processus de travail.

Il est nécessaire d'établir des mesures de sécurité pour protéger l'opérateur sur la base d'une estimation de l'exposition aux vibrations dans les conditions réelles d'utilisation (à ce niveau, tous les éléments du cycle de fonctionnement doivent être pris en charge (par exemple, délais dans lesquels l'outil électrique est arrêté et dans lesquels il est activé mais sans charge).

7. Déballage

⚠ DANGER
Risque d'ingestion et d'étouffement
Les matériaux d'emballage, les protections d'emballage et de transport ne sont pas des jouets. Les sachets en plastique, les films et les petites parties peuvent être avalés et provoquer un étouffement.
- Tenez les matériaux d'emballage, les protections d'emballage et de transport à l'écart des enfants.

- Ouvrir l'emballage et sortir délicatement le produit.
- Retirez le matériau d'emballage, ainsi que les protections d'emballage et de transport (s'il y a lieu).
- Vérifier que la livraison est complète. Toute réclamation doit immédiatement être effectuée auprès du service client. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Contrôler la présence éventuelle de dommages causés pendant le transport. Toute réclamation doit immédiatement être effectuée auprès de l'entreprise de livraison. Les réclamations ultérieures ne seront pas acceptées.
- Conservez l'emballage jusqu'à la fin de la période de garantie.
- Lisez la notice d'utilisation en intégralité.
- Utiliser uniquement des pièces de rechange et accessoires d'origine. Vous trouverez les pièces de rechange et les accessoires d'origine chez votre revendeur.
- Vérifiez que les indications figurant sur la plaque signalétique correspondent aux données du secteur.

8. Structure

⚠ AVERTISSEMENT : Avant tous travaux de maintenance, de conversion et de montage de la scie circulaire à table, débrancher la fiche secteur.

⚠ Attention !
Avant la mise en service, monter impérativement l'appareil en entier !

Pour le montage, vous avez besoin :
- 1x clés plates 8/10 mm (g)
- 1x clé à six pans creux 5 mm (h)

(Fournies)

- 1x tournevis cruciforme
- 1x tournevis plat

(Non fourni)

- Placer toutes les pièces livrées sur une surface plate.
- Regrouper les pièces identiques.

REMARQUE :
- Lorsque les raccords sont fixés avec une vis (à tête ronde ou à six pans), des écrous hexagonaux et une rondelle d'appui, la rondelle d'appui doit être montée sous l'écrou.
- Insérer les vis de l'extérieur vers l'intérieur et serrer les raccords avec les écrous depuis l'intérieur.
- Pendant le montage, ne serrer les écrous et les vis que jusqu'à ce qu'ils ne puissent plus tomber. Si vous serrez complètement les écrous et les vis avant l'assemblage final, celui-ci ne pourra pas être effectué.

8.1 Extensions et rallonge de table

Avant de pouvoir monter les extensions et la rallonge de table, vous devez monter au préalable les piliers du bâti.

8.1.1 Montage préalable des piliers du bâti (fig. 4)

1. Retournez la table de scie (2) et placez-la au sol.
2. Insérez les quatre piliers (18) dans les évidements prévus à cet effet du boîtier de la machine.

9.1.2 Montage des extensions et de la rallonge de table (fig. 4)

1. Insérez le connecteur de rail (A) dans le rail de guidage (28) des extensions de table (10).
2. Montez sans les serrer les deux extensions de table (10) à la table de la scie (2) avec quatre vis à six pans M6×12, quatre rondelles d'appui et quatre écrous M6 (a). Utilisez les trous de perçage correspondants sur la table de la scie (2).
3. Montez sans la serrer la rallonge de table (3) à la table de la scie (2) avec trois vis à six pans M6×12, trois rondelles d'appui et trois écrous M6 (a). Utilisez les trous de perçage correspondants sur la table de la scie (2).

8.1.3 Montage des supports de table (fig. 5)

1. Montez sans les serrer les deux supports de table courts (25) sur l'extension de table droite (10b) avec deux vis à six pans M6×12, deux rondelles d'appui et deux écrous M6 (a). Montez les supports de table (25) sans serrer sur le carter de la machine avec deux vis à tête hexagonale M6x30 et deux rondelles (b), comme illustré.
2. Montez sans les serrer les deux supports de table moyens (24) sur l'extension de table gauche (10a) avec deux vis à six pans M6×12, deux rondelles d'appui et deux écrous M6 (a).
   Montez les supports de table (24) sans serrer sur le carter de la machine avec deux vis à tête hexagonale M6x30 et deux rondelles (b), comme illustré.
3. Montez sans les serrer les deux supports de table longs (23) sur la rallonge de table (3) avec deux vis à six pans M6×12, deux rondelles d'appui et deux écrous M6 (a).
   Montez sans les serrer les supports de table (23) sur le boîtier de la machine avec deux vis à six pans M6×30 et deux rondelles d'appui M6 (b).
4. Alignez les extensions de table (10) et la rallonge de table (3) avec la table de la scie (2).
5. Serrez les raccords vissés sur les extensions de table (10), la rallonge de table (3) et la table de scie (2).
6. Ne serrez pas les raccords vissés du boîtier de la machine dans un premier temps.

8.2 Montage du bâti (fig. 6, 7)

1. Fixez les piliers avant (18) avec deux vis à six pans creux M6x30 et deux rondelles d'appui (c) à boîtier de la machine (fig. 7).
2. Placez une entretoise centrale longue (17) entre les deux piliers (18) à l'avant (roue à manivelle 15) et à l'arrière (manchon d'aspiration 21) de la scie circulaire à table (voir fig. 6).
3. Fixez les entretoises centrales longues (17) avec huit boulons de carrosserie M6×12, huit rondelles d'appui et huit écrous M6 (d) sur les piliers (18).
4. Positionnez une montant central courte (20) entre deux pieds (18). Fixez-les aux pieds (18) avec un total de huit boulons de carrosserie M6 × 12, huit rondelles et huit écrous M6 (d).
5. Placez un pied en caoutchouc (19) sur chaque pilier (18).
6. Retournez prudemment la table de scie (2) et placez-la au sol en appui sur les piliers (18).
7. Serrez à présent tous les raccords vissés installés précédemment.
   REMARQUE : Lors de cette étape, veillez à ce que les extensions et rallonges de table soient correctement alignées sur la table de scie (2).
8. Serrez les deux écrous prémontés (B) sur les connecteurs de rail (A).

8.3 Cale de fendage

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

Avant de pouvoir installer et régler la cale de fendage (6), vous devez retirer le plateau de table (5).

8.3.1 Retrait du plateau de table (fig. 8)

1. Réglez la lame de scie (7) sur la profondeur de coupe max., placez-la en position 0° et bloquez-la (voir 10.2).
2. Desserrez la vis à tête fraisée (5a).
3. Retirez le plateau de table (5) de la table de scie (2).

8.3.2 Installation et réglage de la cale de fendage (fig. 8, 9)

1. Desserrez la vis de fixation (6a).
2. Poussez la cale de fendage (6) dans le support. REMARQUE : Cette étape n'est pas nécessaire si la cale de fendage (6) est déjà installée.
3. Alignez la cale de fendage (6) de sorte que
   a) la distance entre la lame de scie (7) et la cale de fendage (6) ne dépasse pas 5 mm (fig. 9) et que
   b) la lame de scie (7) se trouve à la parallèle de la cale de fendage (6).
   c) Engagez les évidements de la cale de fendage (6) dans les encoches du support correspondant.
4. Resserrez la vis de fixation (6a).

8.3.3 Installation du plateau de table (fig. 8)

1. Placez l'insert de table (5) dans l'évidement.
2. Resserrez la vis à tête fraisée (5a).

8.4.1 Montage de la protection de la lame de scie (fig. 10)

1. Depuis le haut, placez la protection de la lame de scie (8) sur la cale de fendage (6) de manière à ce que la vis (c) soit solidement positionnée dans le trou oblong de la cale (6).
   Attention: Pour pouvoir placer la protection de la lame de scie (8) sur la cale de fendage (6), la touche de verrouillage rapide (D) doit être enfoncée.
2. Ne serrez pas la vis (C) trop fortement, la protection de la lame doit pouvoir se déplacer librement.
3. Veillez à ce que la protection de la lame de scie (8) reste mobile.
4. Le démontage s'effectue en sens inverse.

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures dû à un mauvais montage de la protection de la lame de scie

- Assurez-vous que la protection de la lame de scie (8) s'abaisse d'elle-même sur l'élément à scier avant de commencer à scier.

8.4.2 Contrôle de la protection de la lame de scie

Une fois le montage terminé, contrôlez le bon fonctionnement de la protection de la lame de scie (8).

1. Relevez la protection de la lame de scie (8) et relâchez-la.
2. La protection de la lame de scie (8) doit repartir d'elle-même vers sa position de départ.

8.5 Mise en place de la butée parallèle (fig. 11)

1. Placez la butée parallèle (1) avec le levier d'excentrique (E) ouvert sur le rail de guidage (28) de la table de la scie.
2. Pour déplacer la butée parallèle (1), poussez la butée parallèle (1) le long du rail de guidage (28) avec le levier d'excentrique ouvert (E).
3. Pour fixer la butée parallèle (1) dans la position souhaitée, poussez à fond le levier d'excentrique (E) vers le bas.

8.6 Installation de l'échelle (fig. 12)

1. Faites sortir la lame de scie (7) de la table de scie (2) au maximum en tournant la roue de manivelle (15) dans le sens inverse des aiguilles d'une montre jusqu'en butée.
2. Poussez l'échelle (26) dans la rainure de guidage du rail de guidage (28) jusqu'à ce qu'elle soit à peu près centrée.
3. Placez la butée parallèle (1) avec le levier d'excentrique (E) ouvert sur le rail de guidage (28) de la table de la scie (2) de sorte qu'elle touche la lame de scie (7).
4. Bloquez la butée parallèle dans cette position en poussant à fond le levier d'excentrique (E) vers le bas.
5. Alignez le point zéro de l'échelle (26) au niveau du regard (29) de la butée parallèle (1) et bloquez cette position à l'aide des deux vis plates fournies M4x8 (e).

8.7 Montage de la butée transversale (fig. 13)

1. Insérez la butée transversale (9) dans la rainure (30) de la table de scie (2).
2. Desserrez la poignée d'arrêt (9c) en la faisant tourner dans le sens inverse des aiguilles d'une montre.
3. Faites tourner la butée transversale (9) jusqu'à ce que la flèche indique la dimension d'angle souhaitée.
4. Bloquez la butée parallèle dans cette position en tournant la poignée d'arrêt (9c) dans le sens des aiguilles d'une montre.

8.8 Raccordement de l'installation d'aspiration (fig. 14)

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures oculaires dû à la projection de copeaux

- Portez des lunettes de protection.
- N'utilisez le produit qu'avec une installation d'aspiration de copeaux adaptée. N'utilisez pas d'aspirateur de maison.

1. Emmanchez le tuyau d'aspiration (4) sur l'adaptateur d'aspiration (21) situé à l'arrière de la machine et sur la protection de lame de scie (8).

2. Raccordez une installation d'aspiration des copeaux adaptée (non fournie) au manchon d'aspiration (21).

ATTENTION
Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

9. Avant la mise en service

9.1 Consignes générales
- Vérifiez que le produit est bien monté.
- Vérifiez que les caches de protection sont disponibles, montés et prêts à l'emploi.
- Vérifiez que les interrupteurs fonctionnent correctement.
- Vérifiez que le produit est bien stable.
- Vérifiez que les autocollants sur le produit sont disponibles et lisibles. Tout autocollant manquant ou endommagé doit être remplacé.
- Vérifiez que la tension secteur et la tension de service correspondent, voir les caractéristiques techniques.
- Vérifiez que les conduites, rallonges, tambours de câbles, etc. ne sont pas trop longs. Dans le cas contraire, ils pourraient causer une perte de tension ou un retard au démarrage du moteur.
- Vérifiez que la température ambiante est maintenue.

9.2 Consignes spécifiques au produit
- La machine doit être stable.
- La lame de scie doit pouvoir fonctionner sans entrave.
- Dans le cas de bois déjà usiné, veillez à ce qu'il ne présente pas de corps étrangers, par exemple, des clous, des vis, etc.
- Avant d'actionner l'interrupteur Marche/Arrêt (11), veillez à ce que la lame de scie (7) soit bien montée et à ce que les pièces mobiles se déplacent sans entrave.
- Branchez la machine uniquement sur une prise à contact de protection correctement installée avec un fusible d'au moins 16 A.

10.Commande

10.1 Interrupteur (fig. 15)

10.1.1 Interrupteur Marche/Arrêt
- Pour mettre sciage en marche, appuyez sur L'interrupteur ON/OFF (11). Avant de commencer le sciage, attendre que la lame de scie (7) ait atteint sa vitesse de rotation maximale.
- Pour éteindre la sciage, appuyez sur cache de protection (12) ou soulevez la cache de protection (12) et appuyez sur l'interrupteur arrêt rouge.

10.1.2 Protection contre les surcharges
En cas de surcharge du moteur, ce dernier s'arrête de lui-même. Après un temps de refroidissement (d'une durée variable), le moteur peut être remis en marche.
1. Laissez refroidir le produit.
2. Appuyez sur l'interrupteur de surcharge (13).
3. Redémarrez la machine conformément aux indications en 10.1.1.

10.2 Réglage de la profondeur de coupe (fig. 1)
En tournant la roue de manivelle (15), il est possible de régler la lame de scie (7) à la profondeur de coupe souhaitée.
- **Dans le sens antihoraire :** profondeur de coupe supérieure
- **Dans le sens horaire :** profondeur de coupe inférieure

Vérifiez le réglage en procédant à une coupe d'essai.

10.3 Réglage de l'angle de coupe (fig. 1)
La scie circulaire à table permet de réaliser des coupes en biais vers la gauche de 0 ° à 45° par rapport à la butée parallèle (1).

⚠ Avant chaque coupe, vérifiez qu'il n'existe aucun risque de collision entre la butée parallèle (1), la butée transversale (9) et la lame de scie (7).

1. Desserrez la poignée de blocage (14).
2. Réglez la dimension d'angle souhaitée sur l'échelle (16) en enfonçant et en tournant simultanément la roue de manivelle (15).
3. Bloquez la poignée de blocage (14) dans la position d'angle souhaitée.

10.4 Utilisation de la butée parallèle

10.4.1 Hauteur de butée (fig. 16)
- Le rail de butée (1a) de la butée parallèle (1) possède deux surfaces de guidage de hauteur différente.
- Selon l'épaisseur du matériau à découper, on utilisera le rail de butée (1a) pour le matériau épais (épaisseur de la pièce usinée supérieure à 25 mm) ou pour le matériau fin (épaisseur de la pièce usinée inférieure à 25 mm).

10.4.2 Réglage du rail de butée (fig. 16)
1. Pour faire passer le rail de butée (1a) à la surface de guidage inférieure, desserrez les deux écrous à oreilles (1b) afin de désolidariser le rail de butée (1a) de la butée parallèle (1).
2. Retirez le rail de butée (1a) le long de la rainure.
3. Faites tourner le rail de butée (1a) et insérez les écrous pour rainures le long de la deuxième rainure.
4. Resserrez écrous à oreilles (1b).
5. Le passage à la surface de guidage supérieure s'effectue de la même manière.

10.4.3 Changement du côté de la butée parallèle (fig. 16)

1. Dévissez complètement les écrous à oreilles (1b).
2. Retirez le rail de butée (1a) et insérez les écrous de carrosserie (1c) sur le côté opposé de la butée parallèle (1).

10.4.4 Réglage de la largeur de coupe (fig. 12)

- Pour les découpes longitudinales de pièces en bois, utilisez la butée parallèle (1).
- La butée parallèle (1) peut être montée des deux côtés de la table de scie (2).
- Deux échelles se trouvent sur le rail de guidage (28) situé à l'avant de la table de scie (2). Elles indiquent l'écart entre le rail de butée (1a) et la lame de scie (7) (largeur de coupe), l'une en rouge, l'autre en noir :
  - Utilisez l'échelle supérieure noire si vous avez monté le rail de butée (1a) plat (pour matériau fin).
  - Utilisez l'échelle inférieure rouge si vous avez monté le rail de butée (1a) à bords relevés (pour matériau épais).

Pour régler la butée parallèle (1) sur une certaine cote, procédez comme suit :

1. Levez le levier d'excentrique (E).
2. Déplacez la butée parallèle (1) jusqu'à atteindre la cote souhaitée sur le regard (29) de l'échelle du rail de guidage (28).
3. Poussez le levier d'excentrique (E) complètement vers le bas pour le fixer.

10.4.5 Réglage de la longueur de butée (fig. 17)

Pour éviter que le matériau à couper ne coince, le rail de butée (1a) peut être déplacé dans le sens longitudinal.
Règle de base : L'extrémité arrière de la butée bute contre une ligne imaginaire qui débute quasiment au centre de la lame de scie et se poursuit à 45 ° vers l'arrière.

1. Réglez la largeur de coupe nécessaire.
2. Desserrez les écrous à oreilles (1b).
3. Déplacez le rail de butée (1a) jusqu'à ce que son extrémité arrière atteigne la ligne imaginaire à 45°.
4. Resserrez les vis papillons (1b).

10.4.6 Ajustement de la butée parallèle (fig. 18)

Si la butée parallèle (1) avec le rail de butée (1a) n'est pas parallèle à la lame de scie (7), elle doit être ajustée. Procédez comme suit :

1. Retirez la protection de la lame de scie (8).
2. Réglez la lame de scie (7) sur la profondeur de coupe maximale.
3. Positionnez la butée parallèle (1) de manière à faire toucher le rail de butée (1a) et la lame de scie (7).
   CONDITION : Le rail de butée (1a) est déjà réglé sur la surface de guidage inférieure (voir 10.4.2.).
4. Si le rail de butée (1a) n'est pas parallèle à la lame de scie (7), desserrez les vis cruciformes (1d) de la butée parallèle (1) avec un tournevis cruciforme et orientez le rail de butée (1a) à la parallèle de la lame de scie (7).
5. Resserrez les vis cruciformes (1d).
6. Éloignez à nouveau la butée parallèle (1) de la lame de scie (7).

10.5 Utilisation de la butée transversale (fig. 19)

N'approchez pas trop le rail de butée (9a) de la lame de scie (7). La distance entre le rail de butée (9a) et la lame de scie (7) doit mesurer env. 2 cm.

10.5.1 Réglage de la butée transversale (fig. 19)

1. Fixez le rail de butée (9a) sur la butée transversale (9) en serrant les écrous à oreilles (9b).
2. Insérez la butée transversale (9) dans l'une des deux rainures de guidage de la table de scie (2).
3. Desserrez la poignée d'arrêt (9c) et tournez la butée transversale (9) jusqu'à atteindre la dimension d'angle souhaitée.
4. Resserrez la poignée d'arrêt (9c).

11. Sciage

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures dû à un montage incorrect

- Vérifiez que le produit est correctement monté.
- Vérifiez que la lame de scie est mobile et que les pièces mobiles se déplacent facilement.

ATTENTION

Une fois la scie sous tension, attendez que la lame de scie (7) ait atteint son régime maximal avant de commencer la coupe.

11.1 Consignes de travail

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures !

En cas de manipulation incorrecte, il existe un risque de blessures graves.

- Observez et respectez les consignes de sécurité et de travail.

- Lorsque vous effectuez des coupes longitudinales, ne vous placez pas face à la scie circulaire à table, mais de biais par rapport au sens de coupe.
- Utilisez toujours la butée parallèle pour les coupes en biais.
- Utilisez une tige de poussée ou une cale coulissante pour guider la pièce usinée au-delà de la lame de scie. Remplacez toute tige de poussée endommagée ou usée.

- Sécurisez les longues pièces usinées contre le basculement en fin de coupe. Pour ce faire, utilisez un support dérouleur p. ex.
- Après avoir activé la scie circulaire à table, attendez que la lame de scie ait atteint son régime maximal avant de commencer la coupe.
- N'utilisez la scie circulaire à table qu'avec l'installation d'aspiration.
- Après chaque nouveau réglage, procédez à une coupe d'essai afin de contrôler les dimensions réglées.
- Contrôlez et nettoyez régulièrement les canaux d'aspiration.

11.2 Réalisation de coupes longitudinales (fig. 20)
Une coupe longitudinale vous permet de découper une pièce usinée dans le sens de la longueur. Maintenez un bord de la pièce usinée contre la butée parallèle (1) tandis que le côté plat repose sur la table de scie (2)

1. Réglez la butée parallèle (1) en fonction de la hauteur de la pièce et de la largeur souhaitée (voir 10.4).
2. Lors du sciage, la pièce usinée relève la protection de la lame de scie (8).
3. Mettez d'abord l'installation d'aspiration en marche, puis la scie circulaire à table.
4. Placez vos mains à plat sur la pièce usinée, doigts fermés, et poussez la pièce contre la butée parallèle (1) le long de la lame de scie (7).
5. Guidez la pièce usinée latéralement en la maintenant avec la main gauche jusqu'à atteindre l'extrémité avant de la protection de la lame de scie (8).
6. Poussez toujours la pièce usinée jusqu'au bout de la cale de fendage (6) avec la tige de poussée (22).

11.2.1 Réalisation de coupes en biais (fig. 21)
Les coupes en biais sont réalisées au moyen de la butée parallèle (1). En principe, la butée parallèle (1) doit être montée à la droite de la lame de scie (7). Sinon, les pièces usinées peuvent se bloquer entre la butée parallèle (1) et la lame de scie (7) et être éjectées.

1. Réglez la lame de scie (7) sur la dimension d'angle souhaitée (voir 10.3).
2. Réglez la butée parallèle (1) selon la largeur et la hauteur de la pièce usinée (voir 10.4).
3. Abaissez la protection de la lame de scie (8) sur la table de scie (2).
4. Procédez à la coupe en fonction de la largeur de la pièce usinée (voir 11.2).

11.3 Réalisation de coupes transversales (fig. 22)
⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessures dû aux pièces rotatives et aux arêtes tranchantes

- Tenez fermement la pièce usinée guidée.
- Poussez la pièce usinée à l'aide de la butée transversale jusqu'à ce qu'elle soit entièrement coupée.

1. Réglez la butée transversale (9) selon votre besoin (voir 10.5.1). Si la lame de scie (7) est en plus placée de biais, insérez la butée transversale (9) dans la rainure de guidage droite. Vous éviterez ainsi tout contact de votre main et de la butée transversale (9) avec la protection de la lame de scie (8).
2. Abaissez la protection de la lame de scie (8) sur la table de scie (2). Lors du sciage, la pièce usinée relève la protection de la lame de scie (8).
3. Appuyez la pièce usinée fermement contre sur la butée transversale (9).
4. Mettez d'abord l'installation d'aspiration en marche, puis la scie circulaire de table.
5. Pour effectuer la coupe, poussez la butée transversale (9) et la pièce usinée vers la lame de scie (7).

11.4 Coupe de pièces étroites (fig. 23)
Les coupes longitudinales de pièces usinées dont la largeur est inférieure à 120 mm doivent impérativement être effectuées à l'aide d'une tige de poussée (22).
Pour les pièces usinées courtes, la tige de poussée (22) doit être utilisée dès le début de la coupe.

1. Réglez la butée parallèle (1) en fonction de la hauteur de la pièce et de la largeur souhaitée (voir 10.4).
2. Placez vos mains à plat sur la pièce usinée, doigts fermés, et poussez la pièce contre la butée parallèle (1) le long de la lame de scie (7).
3. Poussez toujours la pièce usinée jusqu'au bout de la cale de fendage (6) avec la tige de poussée (22).

11.5 Coupe de pièces très étroites (fig. 24)
Pour les coupes longitudinales de pièces usinées très étroites, dont la largeur est inférieure ou égale à 50 mm, utilisez impérativement une cale coulissante (27).

La cale coulissante (27) n'est pas fournie ! (Disponible dans les commerces spécialisés) Remplacez à temps toute cale coulissante (27) usée.
Lors du sciage, les pièces usinées peuvent se bloquer entre la butée parallèle (1) et la lame de scie (7), happées par la lame de scie (7) et éjectées. Par conséquent, privilégiez la surface de guidage inférieure de la butée parallèle (1) (voir fig. 16). Au besoin, changez le réglage du rail de butée (1a) (voir 10.4.2).

1. Réglez la butée parallèle (1) en fonction de la hauteur de la pièce et de la largeur souhaitée (voir 10.4).
2. Utilisez la cale coulissante (27) pour appuyer la pièce usinée contre le rail de butée (1a) et utilisez la tige de poussée (22) pour pousser la pièce usinée jusqu'au bout de la cale de fendage (6).

11.6 Coupe de panneaux agglomérés
Pour éviter que les arêtes de coupe ne se détachent lors de la découpe de panneaux de particules, procédez comme suit:
La lame de scie (7) ne doit pas être placée à plus de 5 mm au-dessus de l'épaisseur de la pièce (voir également 10.2).

11.7 Après le sciage
1. Mettez tout d'abord la scie circulaire de table, puis l'installation d'aspiration hors tension. La lame de scie continue de tourner un certain temps.
2. Isolez la scie circulaire de table du réseau d'électricité en retirant la fiche secteur de la prise de courant.
3. Ne retirez les déchets de coupe de la table de scie que lorsque la lame de scie retourne en position de repos.
4. Laissez entièrement refroidir la scie circulaire de table

11.8 Retrait du matériau coincé
⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessures aux doigts et aux mains dû aux arêtes tranchantes
- Portez des gants de protection.

- Si la lame de scie est coincée dans la pièce à usiner ou si d'autres blocages se produisent, procédez comme suit: Coupez le moteur et retirez la fiche de la prise.
- Utilisez des gants de protection, ne touchez pas la lame de scie à mains nues.

12. Nettoyage

⚠ DANGER
Risque de choc électrique dû à la pénétration d'eau à l'intérieur de l'appareil
- N'aspergez pas le produit d'eau.

⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine
- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

12.1 Nettoyer le produit et la protection de la lame de scie
ATTENTION
Endommagement du produit dû à un nettoyage insuffisant
- Nettoyez le produit après chaque utilisation.

ATTENTION
Endommagement du produit dû aux solutions ou détergents agressifs
- Retirez les impuretés grossières avec une brosse.
- Nettoyez le produit avec un chiffon humide, propre, non pelucheux et du savon.

1. Éliminez les copeaux de bois et la poussière avec une brosse après chaque utilisation.
2. Nettoyez soigneusement les ouvertures d'aération avec un chiffon non pelucheux.

12.2 Nettoyage du produit à l'air comprimé
ATTENTION
Endommagement du produit dû à une utilisation de l'appareil à air comprimé avec une pression trop importante
Le nettoyage du produit avec une pression trop importante peut endommager les composants électriques.
- Utilisez un appareil à air comprimé avec une faible pression de 2 bar max.

1. Veiller à observer une distance suffisante du produit.
2. Retirez les encrassements importants avec un appareil à air comprimé (2 bar max.).

12.3 Nettoyer l'installation d'aspiration des copeaux
L'installation d'aspiration des copeaux n'est pas fournie. Pour procéder au nettoyage de votre installation d'aspiration, respectez les instructions de la notice d'utilisation du fabricant correspondant.

13. Transport

⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine
- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

13.1 Consignes générales
- Ne soulevez le produit que par le boîtier de la machine.
- Emballez le produit pour éviter les dommages causés pendant le transport. Utilisez l'emballage d'origine.
- Protégez le produit des vibrations et des tremblements, en particulier pendant le transport dans un véhicule.
- Veillez à une sécurisation suffisante du chargement en cas de transport dans un véhicule.

13.2 Consignes spécifiques au produit
⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessures dû au poids excessif du produit
- Réalisez le montage à deux.

1. Lors du levage du produit, tenez compte de son poids, voir les caractéristiques techniques.

2. Avant tout transport, éteindre l‘outil électrique et l’isoler de l‘alimentation électrique.
3. Tenez l’outil électrique au moins à deux et sans utiliser pour cela les extensions de la table. Pour le transport, soulevez l’outil électrique par le boîtier de la machine.
4. Protégez l’outil électrique des chocs, coups et fortes vibrations, par exemple, lors de son transport dans des véhicules.
5. Sécurisez l‘outil électrique contre tout basculement ou glissement.
6. N‘utilisez jamais les dispositifs de protection pour la manipulation ou le transport.

14. Maintenance

⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine
- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

⚠ AVERTISSEMENT
Avertissement contre les dangers imprévisibles et l’endommagement du produit
- Toute modification ou réparation du produit non décrite dans la notice d’utilisation vous est interdite.
- Faites effectuer les travaux qui ne sont pas décrits par un atelier spécialisé.

14.1 Consignes générales
- Vérifiez que le produit ne comporte pas de composants lâches, usés ou endommagés.
- Vérifiez que les écrous, boulons et vis sont bien serrés.
- Vérifiez l’état et la bonne fixation des couvercles et dispositifs de protection.
- Contrôlez les raccordements électriques. Les réparations sur les raccordements électriques doivent uniquement être effectuées par un atelier spécialisé.

14.2 Lubrifier le produit
1. Huilez les pièces rotatives une fois par mois pour prolonger la durée de vie de l‘outil.
2. N’huilez pas le moteur.

14.3 Entretien des balais en carbone
ATTENTION
Endommagement du produit
- Faites uniquement remplacer les balais en carbone par un électricien spécialisé.

Si la formation d’étincelles est trop importante, faites vérifier les balais en carbone par un électricien spécialisé.

14.4 Remplacer la lame de scie
⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessures ! En cas de manipulation incorrecte de la scie circulaire de table, il existe un risque de blessures graves.

⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine
- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

⚠ AVERTISSEMENT
Risque de blessures aux doigts et aux mains dû aux arêtes tranchantes
- Portez des gants de protection.

14.4.1 Retrait de la protection de la lame de scie (fig. 10)
1. Faites sortir la lame de scie (7) de la table de scie (2) au maximum en tournant la roue de manivelle (15) dans le sens inverse des aiguilles d’une montre jusqu’en butée.
2. Desserrez la vis (c).
3. Pour pouvoir placer la protection de la lame de scie (8) sur la cale de fendage (6), la touche de verrouillage rapide (D) doit être enfoncée.
4. Retirez la protection de la lame de scie à poussière (8) avec précautions de la cale de fendage (6).

14.4.2 Retrait du plateau de table (fig. 8)
1. Desserrez la vis à tête fraisée (5a).
2. Retirez le plateau de table (5).
3. Contrôlez les éventuels dommages du plateau de table (5). Remplacez le plateau de table s’il est endommagé ou s’il n’est plus aligné sur la table de la scie.

14.4.3 Retrait de la lame de scie (fig. 25, 26)
CONDITION : La lame de scie (7) a été réglée sur la profondeur de coupe maximale (voir 10.2).
1. Placez la clé plate 22 mm (f) sur la bride à lame de scie extérieure (7b) et bloquez ainsi l’arbre d’entraînement (7c).
2. Avec l’autre clé plate 22 mm (f), faites tourner l’écrou de fixation (7d) dans le sens inverse des aiguilles d’une montre pour ouvrir l’écrou de fixation (7d).
3. Maintenez prudemment la lame de scie (7) d’une main.
4. Retirez l’écrou de fixation (7d) et la bride à lame de scie extérieure (7b) de l’arbre d’entraînement (7c).
5. Retirez à présent la lame de scie (7) de l’arbre d’entraînement (7c) et sortez-la délicatement de la table de la scie (2) par le haut.

ATTENTION
Une bague de réduction (7e) se trouve sur l’arbre, qui doit également être retirée.

14.4.4 Installation de la lame de scie (fig. 26)

1. Nettoyez soigneusement les brides extérieure et intérieure de la lame de scie (7a/7b) avant d'installer une nouvelle lame de scie (7).
2. Nettoyez la bague de réduction (7e) et réinsérez-la.
3. Placez une nouvelle lame de scie (7) sur l'arbre d'entraînement (7c). Respectez le sens de rotation : L'angle de coupe des dents doit être orienté dans le sens de la marche (vers l'avant). Normalement, le sens de la marche est également indiqué sur la lame de scie.
4. Replacez la bride à lame de scie extérieure (7b) sur l'arbre d'entraînement (7c). Ce faisant, veillez à l'alignement correct de la bride à lame de scie extérieure (7b).
5. Vissez à la main l'écrou de fixation (7d) sur l'arbre d'entraînement (7c).
6. Faites tourner prudemment la lame de scie (7) dans le sens de rotation : Elle doit être bien centrée et ne doit pas être « voilée «. Vérifiez que la lame de scie (7) et le flasque extérieur de la lame de scie (7b) sont correctement installés. Réalignez les pièces si la lame de scie n'est pas exactement centrée.

   ⚠ AVERTISSEMENT

   Avertissement contre les dangers imprévisibles et l'endommagement du produit.

   - Contrôlez le réglage de la lame de scie après chaque changement de lame de scie.
7. Maintenez la bride extérieure de la lame de scie (7b) en place avec la clé à fourche de 22 mm (f).
8. Serrez l'écrou de fixation (7d) avec la clé à fourche de 22 mm (f) dans le sens des aiguilles d'une montre.
9. Montez le plateau de table (5) et la protection de la lame de scie (8) (voir 8.3.3 et 8.4.1).
10. Contrôlez le réglage de la cale de fendage (voir 8.3.2).

14.5 Informations de service

Notez que, pour ce produit, les composants suivants sont soumis à une usure naturelle ou due à l'utilisation et que les composants suivants sont nécessaires en tant que consommables.
Pièces d'usure* : Balais en carbone, plateau de table, tige de poussée, lame de scie

* ne sont pas des composants obligatoires de la livraison !

15. Stockage

⚠ AVERTISSEMENT

Risque de blessures lié à un démarrage inattendu de la machine

- Tirez sur le connecteur pour le débrancher de la prise.

ATTENTION

Endommagement du produit dû à un stockage incorrect

- Stockez le produit à l'abri des saletés, de la poussière et de l'humidité.
- Stockez le produit dans l'emballage d'origine.

1. Stockez le produit dans un lieu sombre, sec, à l'abri du gel et dont l'accès est protégé.
2. La température de stockage optimale se situe entre 5 et 30 °C.
3. Conservez la notice d'utilisation avec le produit.

16. Raccordement électrique

Le moteur électrique installé est prêt à fonctionner une fois raccordé. Le raccordement correspond aux dispositions de la VDE et DIN en vigueur. Le branchement au secteur effectué par le client ainsi que les rallonges utilisées doivent correspondre à ces prescriptions.

- Le produit répond aux exigences de la norme EN 61000-3-11 et est soumis à des conditions de raccordement spéciales. Autrement dit, il est interdit de l'utiliser sur un point de raccordement au choix.
- L'appareil peut entraîner des variations de tension provisoires lorsque le réseau n'est pas favorable.
- Le produit est exclusivement prévu pour l'utilisation aux points de raccordement
  a. qui ne dépassent pas une impédance de réseau maximale autorisée de «Zmax = 0.345 Ω» ou
  b. qui ont une intensité admissible du courant permanent d'au moins 100 A par phase.
- En tant qu'utilisateur, vous devez vous assurer, si nécessaire en consultant votre entreprise d'électricité locale, que le point de raccordement avec lequel vous voulez exploiter le produit, répond à l'une des deux exigences a) ou b).

16.1 Câble de raccordement électrique endommagé

Des détériorations de l'isolation sont souvent présentes sur les lignes de raccordement électriques.

Les causes peuvent en être :

- Des points de pression, si les lignes de raccordement passent par des fenêtres ou interstices de portes
- Des pliures dues à une fixation ou à un cheminement incorrects des lignes de raccordement
- Des points d'intersection si les lignes de raccordement se croisent
- Des détériorations de l'isolation dues à un arrachement hors de la prise murale
- Des fissures dues au vieillissement de l'isolation

Des câbles de raccordement électriques endommagés de la sorte ne doivent pas être utilisés et sont, en raison de leur isolation défectueuse, mortellement dangereux.

Vérifier régulièrement que les lignes de raccordement électriques ne sont pas endommagées. Assurez-vous que la ligne de raccordement ne soit pas raccordée au réseau lors de la vérification.
Les lignes de raccordement électriques doivent correspondre aux dispositions VDE et DIN en vigueur. N'utilisez que les câbles de raccordement dotés du même signe.

L'indication de la désignation du type sur la ligne de raccordement est obligatoire.

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.
Si la ligne de raccordement au réseau de cet appareil est endommagée, elle doit être remplacée par le fabricant ou son service après-vente ou une personne de qualification similaire afin d'éviter les dangers.

16.2 Moteur à courant alternatif

- La tension secteur doit être de 220−240 V~.
- Les rallonges électriques d'une longueur max. de 25 m doivent présenter une section de 1,5 mm².
- Les rallonges électriques d'une longueur supérieure à 25 m doivent présenter une section de 2,5 mm².

Les raccordements et réparations sur l'équipement électrique ne doivent être effectués que par un électricien spécialisé.

Pour toute question, veuillez indiquer les données suivantes :

- Type de courant du moteur
- Données sur la plaque signalétique de la machine
- Données sur la plaque signalétique du moteur

17.Mise au rebut et recyclage

L'appareil se trouve dans un emballage permettant d'éviter les dommages dus au transport. Cet emballage est une matière première et peut donc être réutilisé ultérieurement ou être réintroduit dans le circuit des matières premières. L'appareil et ses accessoires sont en matériaux divers, comme par ex. des métaux et matières plastiques. Éliminez les composants défectueux dans les systèmes d'élimination des déchets spéciaux. Renseignez-vous dans un commerce spécialisé ou auprès de l'administration de votre commune!

Ne jetez pas les appareils usagés avec les déchets ménagers !

Ce symbole indique que conformément à la directive relative aux déchets d'équipements électriques et électroniques (2012/19/UE) et aux lois nationales, ce produit ne doit pas être jeté avec les déchets ménagers.
Ce produit doit être remis à un centre de collecte prévu à cet effet. Le produit peut par exemple être retourné lors de l'achat d'un produit similaire ou être remis à un centre de collecte agréé pour le recyclage d'appareils électriques et électroniques usagés. En raison des substances potentiellement dangereuses souvent contenues dans les appareils électriques et électroniques usagés, la manipulation non conforme des appareils usagés peut avoir un impact négatif sur l'environnement et la santé humaine. Une élimination conforme de ce produit contribue en outre à une utilisation efficace des ressources naturelles. Pour plus d'informations sur les centres de collecte des appareils usagés, veuillez contacter votre municipalité, le service communal d'élimination des déchets, un organisme agréé pour l'élimination des déchets d'équipements électriques et électroniques ou le service d'enlèvement des déchets.

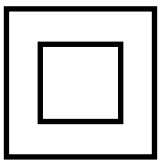
18. Dépannage

Le tableau suivant indique les symptômes d'erreur et décrit les solutions possibles si votre machine ne fonctionne pas correctement. Si vous n'arrivez pas à localiser et éliminer le problème de cette manière, adressez-vous à l'atelier de service après-vente.

Panne	Cause possible	Remède
La lame de scie se détache après l'arrêt du moteur	Vis de serrage insuffisamment serrée	Resserrez la vis , pas à droite
Le moteur ne démarre pas	Fusible du réseau défectueux	Vérifiez le fusible
	Rallonge électrique défectueuse	Remplacez la rallonge électrique
	Raccordements au moteur ou à l'interrupteur défectueux	Faites vérifier par un électricien
	Interrupteur ou moteur défectueux	Faites vérifier par un électricien
Le moteur n'a pas de puissance, le fusible se déclenche	La section des conducteurs de la rallonge est insuffisante	Voir Raccordement électrique
	Surcharge due à une lame émoussée	Remplacez la lame de scie
Traces de brûlures sur la surface de coupe	Lame émoussée	Faites affûter la lame ou remplacez-la
	Lame non adaptée au travail	Changez de type de lame
Sens de rotation incorrect du moteur	Condensateur défectueux	Faire contrôler par un électricien qualifié
	Raccordement incorrect	Faire inverser la polarité de la prise murale par un électricien qualifié

Spiegazione dei simboli sull’apparecchio

L’utilizzo di simboli in questo manuale serve ad attirare la vostra attenzione sui possibili rischi. I simboli di sicurezza e le spiegazioni che li accompagnano devono essere perfettamente compresi. Le avvertenze in quanto tali non eliminano i rischi e non possono sostituire le misure atte a prevenire gli infortuni.

	Prima della messa in funzione leggere attentamente e osservare le istruzioni per l’uso e le indicazioni di sicurezza.
	Indossare occhiali protettivi.
	Indossare otoprotettori.
	Indossare una maschera respiratoria antipolvere.
	ATTENZIONE: Pericolo di lesioni! Non toccare la lama in movimento.
	Indossare guanti protettivi.
	Classe di protezione II (Isolamento doppio)
⚠ **Attenzione!**	Nelle presenti istruzioni per l’uso i punti riguardanti la sicurezza sono contrassegnati dal seguente simbolo:

Indice: Pagina:

1. Introduzione....68
2. Descrizione dell'apparecchio....68
3. Contenuto della fornitura....69
4. Impiego conforme alla destinazione d'uso....69
5. Indicazioni di sicurezza....69
6. Dati tecnici....74
7. Disimballaggio....75
8. Struttura....75
9. Prima della messa in funzione....77
10. Funzionamento....78
11. Segare....79
12. Pulizia....81
13. Trasporto....81
14. Manutenzione....82
15. Stoccaggio....83
16. Allacciamento elettrico....83
17. Smaltimento e riciclaggio....84
18. Risoluzione dei guasti....85

1. Introduzione

Fabbricante:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Egregio cliente,
Le auguriamo un piacevole utilizzo del Suo nuovo apparecchio.

Avvertenza:
Ai sensi della legge sulla responsabilità dei prodotti attualmente in vigore, il fabbricante non è responsabile per eventuali danni che si dovessero verificare a questa apparecchiatura o a causa di questa in caso di:
- utilizzo improprio,
- inosservanza delle istruzioni per l'uso,
- riparazioni effettuate da specialisti terzi non autorizzati,
- installazione e sostituzione di ricambi non originali,
- utilizzo non conforme,
- avaria dell'impianto elettrico in caso di inosservanza delle disposizioni in materia elettrica e delle norme VDE 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Da osservare:
Prima del montaggio e della messa in funzione, leggere tutto il testo delle istruzioni per l'uso.
Le presenti istruzioni per l'uso le consentono di conoscere l'utensile elettrico e di sfruttare le sue possibilità d'impiego conformi.
Le istruzioni per l'uso contengono avvertenze importanti su come utilizzare l'utensile elettrico in modo sicuro, corretto ed economico e su come evitare i pericoli, risparmiare sui costi di riparazione, ridurre i tempi di inattività ed aumentare l'affidabilità e la durata dell'utensile elettrico.
Oltre alle disposizioni di sicurezza contenute nelle qui presenti istruzioni per l'uso, è necessario altresì osservare le norme in vigore nel proprio Paese per l'utilizzo dell'utensile elettrico.
Conservare le istruzioni per l'uso vicino all'utensile elettrico, protette da sporcizia e umidità in una copertina di plastica. Esse devono essere attentamente lette e scrupolosamente osservate da tutti gli operatori prima di iniziare il lavoro.
Sull'utensile elettrico possono lavorare soltanto persone che sono state istruite sul suo uso e sui pericoli ad esso collegati. L'età minima richiesta per gli operatori deve essere assolutamente rispettata.
Oltre alle indicazioni di sicurezza contenute nelle presenti istruzioni per l'uso e alle disposizioni speciali in vigore nel proprio Paese, devono essere rispettate le regole tecniche generalmente riconosciute per l'utilizzo di macchine simili.

Non ci assumiamo alcune responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni e delle avvertenze di sicurezza.

2. Descrizione dell'apparecchio (Fig. 1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24)

1. Arresto parallelo
1a. Guida di arresto
1b. Dado ad alette
1c. Vite di chiusura
1d. Vite con intaglio a croce
2. Banco sega
3. Prolunga banco
4. Flessibile di aspirazione
5. Inserto da banco
5a. Vite a testa svasata
6. Cuneo spaccalegna
6a. Vite di fissaggio
7. Lama della sega
7a. Flangia della lama della sega interna
7b. Flangia della lama della sega esterna
7c. Albero di trasmissione
7d. Dado di fissaggio
7e. Anello di riduzione
8. Protezione della lama della sega
9. Battuta trasversale
9a. Guida di arresto
9b. Dado ad alette
9c. Manopola di arresto
10. Ampliamenti del banco
10a. Ampliamento del tavolo a destra
10b. Ampliamento del tavolo a sinistra
11. Interruttore ON/OFF
12. Cappuccio interruttore ON/OFF
13. Interruttore di sovraccarico
14. Manopola di arresto
15. Ruota a manovella
16. Scala
17. Sostegno intermedio, lungo
18. Piede d'appoggio
19. Piede in gomma
20. Sostegno intermedio, corto
21. Bocchettone di aspirazione
22. Spingitoio
23. Sostegno da banco lungo
24. Sostegno da banco medio
25. Sostegno da banco corto
26. Scala
27. Legno scorrevole (non incluso nel contenuto della fornitura)
28. Barra di guida
29. Vetro di ispezione
30. Scanalatura

3. Contenuto della fornitura

- Istruzioni per l‘uso
- Lama 24 denti (premontata)
- Protezione della lama della sega
- Arresto parallelo (incl. guida di arresto − premontata)
- Battuta trasversale (incl. guida di arresto − premontata)
- Ampliamento banco (2x)
- Prolunga banco
- Spingitoio
- Piede d’appoggio (4x)
- Traversine (2x)
- Sostegni longitudinali (2x)
- Piedini in gomma (4x)
- Sostegni da banco corti (4x)
- Sostegni da banco medi (4x)
- Sostegni da banco lunghi (2x)
- Scala

Materiale di montaggio

a. Vite a testa esagonale M6x12, rondella piana, dado M6 (13x)
b. Vite a testa esagonale M6x30, rondella piana (6x)
c. Vite con intaglio a croce M6x30, rondella piana (2x)
d. Vite a testa tonda M6x12, rondella piana, dado M6 (16x)
e. Vite con testa a intaglio M4x6 (2x)
f. Chiave fissa 22 mm (2x)
g. Chiave fissa 8/10 mm
h. Chiave a brugola 5 mm

4. Impiego conforme alla destinazione d‘uso

La sega circolare da banco è destinata al taglio longitudinale e trasversale (solo con battuta trasversale) di tutti i tipi di legno e plastica, in funzione delle dimensioni della macchina. Non è consentito tagliare legname rotondo di alcun tipo.
Si possono utilizzare solo lame per sega adatte alla macchina (lame metallo duro o cromo-vanadio). È vietato l’utilizzo di lame per sega in acciaio super rapido e dischi sezionatori di qualsiasi tipo.
Indicazioni:
Per impiego conforme alla destinazione d’uso si intende l’osservanza delle disposizioni, indicazioni di sicurezza, descrizioni e avvertenze contenute nelle presenti istruzioni per l’uso.
Le disposizioni relative alla sicurezza, al lavoro e alla manutenzione del fabbricante e le misure indicate nelle istruzioni per l‘uso devono essere rispettate.
È consentito eseguire con e sul prodotto solo interventi descritti nelle presenti istruzioni per l‘uso. Tutti gli ulteriori lavori di manutenzione e riparazione non descritti nelle presenti istruzioni per l’uso devono essere effettuati dall’assistenza clienti.

Si prega di notare che i nostri apparecchi non sono stati costruiti per uso commerciale, artigianale o industriale.
Non ci si assume alcuna responsabilità se l‘apparecchio è impiegato nel quadro di un‘attività commerciale, artigianale, industriale o simili.
Rispettare le altre norme generali nel campo della medicina del lavoro e della tecnica di sicurezza.

⚠ ATTENZIONE
Quando si utilizza il prodotto, occorre attenersi ad alcune misure di sicurezza per evitare lesioni e danni. Leggere dunque diligentemente e integralmente le istruzioni per l’uso e le indicazioni di sicurezza. Conservare con cura queste istruzioni in modo da avere sempre a disposizione le necessarie informazioni. Qualora il prodotto venga ceduto a un’altra persona, consegnarle anche le istruzioni per l’uso e le indicazioni di sicurezza. Si declina ogni responsabilità in caso di incidenti o danni dovuti al mancato rispetto delle presenti istruzioni per l’uso e delle indicazioni di sicurezza.

Modifiche alla macchina escludono completamente la responsabilità del produttore per i danni che ne derivano.

Nonostante l‘uso conforme alla destinazione d‘uso alcuni fattori di rischio non possono essere completamente eliminati. A causa della struttura e del montaggio della macchina si possono presentare i seguenti rischi:
- contatto della lama della sega in zona non coperta della sega stessa.
- accesso alla lama della sega in funzione (pericolo di taglio)
- contraccolpo di pezzi da lavorare e parti dei pezzi da lavorare
- rotture della lama della sega
- proiezione di pezzi in metallo duro difettosi della lama della sega
- danni all‘udito a causa del non utilizzo dei necessari otoprotettori.
- emissioni dannose per la salute di polvere di legno se si utilizza il prodotto in ambienti chiusi.

5. Indicazioni di sicurezza

Indicazioni generali di sicurezza per gli attrezzi elettrici.

⚠ AVVISO: Leggere tutte le indicazioni di sicurezza, le istruzioni, le illustrazioni e i dati tecnici dei quali è dotato questo attrezzo elettrico.
L’inosservanza delle seguenti istruzioni può provocare scosse elettriche, incendi e/o lesioni gravi.

Conservare tutte le indicazioni di sicurezza e le istruzioni per ulteriore consultazione.
Il termine “attrezzo elettrico” utilizzato nelle indicazioni di sicurezza si riferisce ad attrezzi elettrici alimentati dalla rete (con cavo di rete) e ad attrezzi elettrici funzionanti a batteria (senza cavo di rete).

1. Sicurezza sul posto di lavoro

a) **Tenere la zona di lavoro pulita e ben illuminata.** Zone di lavoro disordinate e non illuminate potrebbero provocare infortuni.
b) **Non lavorare con l’attrezzo elettrico in aree a rischio di esplosione, nelle quali si trovino fluidi, gas o polveri infiammabili.** Gli attrezzi elettrici generano scintille che possono infiammare la polvere o i vapori.
c) **Tenere i bambini e le altre persone distanti durante l‘utilizzo dell’attrezzo elettrico.** In caso di deviazione, si potrebbe perdere il controllo dell’attrezzo elettrico.

2. Sicurezza elettrica

a) **Il connettore dell’attrezzo elettrico deve essere adatto per la presa di corrente. e non deve essere assolutamente modificato. Non utilizzare adattatori con gli attrezzi elettrici con collegamento a terra.** Il rischio di scossa elettrica si riduce se si utilizzano spine non modificate e prese di corrente adatte.
b) **Evitare il contatto tra il corpo e le superfici che scaricano a terra, come ad es. tubi, elementi riscaldanti, fornelli e frigoriferi.** Sussiste un rischio elevato di scarica elettrica, se il proprio corpo è a potenziale di terra.
c) **Conservare gli attrezzi elettrici al riparo da pioggia o umidità.** La penetrazione di acqua in un attrezzo elettrico aumenta il rischio di scarica elettrica.
d) **Non utilizzare in modo scorretto il cavo di collegamento per trasportare e appendere l’attrezzo elettrico o per estrarre la spina dalla presa. Tenere il cavo di collegamento lontano da calore, olio, spigoli appuntiti o parti in movimento.** Il rischio di scossa elettrica aumenta se si utilizzano cavi di collegamento danneggiati o aggrovigliati.
e) **Quando si lavora all’aperto con un attrezzo elettrico, utilizzare soltanto un cordone di prolunga indicato anche per l’uso in ambienti esterni.** L‘impiego di un cordone di prolunga idoneo all’uso in ambienti esterni riduce il rischio di scossa elettrica.
f) **Se non è possibile evitare di utilizzare l’attrezzo elettrico in un ambiente umido, utilizzare un interruttore differenziale.** L’impiego di un interruttore differenziale riduce il rischio di scossa elettrica.

3. Sicurezza delle persone

a) **Essere vigili, prestare attenzione a quello che si fa e procedere in modo ragionevole quando si lavora con un attrezzo elettrico. Non utilizzare l’attrezzo elettrico quando si è stanchi o sotto l‘effetto di droghe, alcool o medicinali.** Un momento di disattenzione durante l‘uso dell’attrezzo elettrico può causare lesioni gravi.
b) **Indossare dispositivi di protezione individuale e, sempre, occhiali protettivi.** Indossare dispositivi di protezione individuale, quali maschera antipolvere, calzature di sicurezza antiscivolo, elmetto di sicurezza o otoprotettori, a seconda del tipo di utilizzo dell’attrezzo elettrico, riduce il rischio di lesioni.
c) **Evitare una messa in funzione accidentale. Accertarsi che l’attrezzo elettrico sia spento prima di collegarlo all’alimentazione elettrica e/o all’accumulatore, o prima di sollevarlo o trasportarlo.** Se durante il trasporto dell’attrezzo elettrico si tiene il dito sull‘interruttore o se si collega l’attrezzo elettrico già acceso alla corrente elettrica, possono verificarsi incidenti.
d) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione o chiavi inglesi prima di accendere l’attrezzo elettrico.** Un attrezzo elettrico o una chiave che si trova all’interno di una parte dell’attrezzo elettrico in rotazione può provocare lesioni.
e) **Evitare una postura anomala. Accertarsi che la posizione sia sicura e mantenere sempre l‘equilibrio.** In questo modo è possibile controllare in modo migliore l’attrezzo elettrico in situazioni impreviste.
f) **Indossare abbigliamento adeguato. Non indossare indumenti larghi o gioielli. Tenere capelli e capi d’abbigliamento lontani dalle parti in movimento.** Vestiti larghi, gioielli o capelli lunghi possono impigliarsi nelle parti in movimento.
g) **Se si possono installare dispositivi di aspirazione e raccolta della polvere, collegarli e utilizzarli correttamente.** L‘utilizzo di un sistema di aspirazione della polvere può ridurre i rischi dovuti alla polvere stessa.
h) **Fare in modo di non trovarsi in condizioni di pericolo e tenere conto delle regole di sicurezza per gli attrezzi elettrici anche nel caso in cui, dopo vari utilizzi dell‘attrezzo elettrico, sia stata acquisita una certa familiarità.** Maneggiare l’attrezzo senza fare attenzione può causare gravi lesioni nel giro di pochi secondi.

4. Utilizzo e manipolazione dell‘attrezzo elettrico

a) **Non sovraccaricare l’attrezzo elettrico. Utilizzare l’attrezzo elettrico adatto al lavoro eseguito.** Con l’attrezzo elettrico adatto, si lavora meglio e con maggior sicurezza mantenendosi entro il campo di potenza specificato.
b) **Non utilizzare attrezzi elettrici con interruttore difettoso.** Un attrezzo elettrico che non si riesce più ad accendere o spegnere è pericoloso e deve essere riparato.
c) **Estrarre la spina dalla presa e/o rimuovere l’accumulatore estraibile prima di impostare i parametri dell’apparecchio, di sostituire parti degli attrezzi ausiliari o di riporre l’attrezzo elettrico.** Questa precauzione impedisce l’avvio accidentale dell’attrezzo elettrico.
d) **Tenere gli elettroutensili non utilizzati fuori dalla portata dei bambini. Non lasciare che l’attrezzo elettrico venga utilizzato da chi non ha dimestichezza nel suo uso o non ha letto le presenti istruzioni.** Gli attrezzi elettrici sono pericolosi se utilizzati da persone inesperte.
e) **Conservare gli attrezzi elettrici e l‘attrezzo ausiliario con la massima cura. Controllare che i componenti mobili funzionino in modo impeccabile e non si blocchino; verificare che non ci siano componenti rotti o danneggiati che possano influenzare il funzionamento dell’attrezzo elettrico. Fare riparare i componenti danneggiati prima dell’utilizzo dell’attrezzo elettrico.** Molti infortuni sono dovuti a una scorretta manutenzione degli attrezzi elettrici.
f) **Conservare gli utensili di taglio affilati e puliti.** Utensili di taglio con bordi affilati e sottoposti ad una manutenzione accurata si bloccano con una frequenza minore e sono più agevoli da controllare.
g) **Utilizzare l’attrezzo elettrico, gli accessori, gli attrezzi ausiliari etc. attenendosi alle istruzioni. e prendendo in considerazione le condizioni operative e l’attività da svolgere.** Un utilizzo degli attrezzi elettrici per applicazioni diverse da quelle previste può comportare situazioni pericolose.
h) **Mantenere le maniglie e le relative superfici asciutte, pulite e libere da olio e grasso.** Maniglie e superfici della maniglia scivolose non permettono un comando e un controllo dell’attrezzo elettrico sicuri in situazioni imprevedibili.

5. Assistenza

a) **Far riparare l’attrezzo elettrico soltanto da personale specializzato e qualificato e solo utilizzando pezzi di ricambio originali.** In questo modo si garantisce il costante funzionamento sicuro dell’attrezzo elettrico.

⚠ AVVISO
Pericolo dovuto a campo elettromagnetico
Questo elettroutensile genera un campo magnetico durante l‘esercizio. Tale campo può danneggiare impianti medici attivi o passivi in particolari condizioni.
- Per ridurre il rischio di lesioni serie o mortali, si raccomanda alle persone con impianti medici di consultare il proprio medico e il produttore dell‘impianto medico prima di utilizzare l‘elettroutensile.

Indicazioni di sicurezza per seghe circolari da banco

Indicazioni di sicurezza relative alle coperture di protezione

a) **Lasciare montate le coperture di protezione. Le coperture di protezione devono essere funzionanti e montate in modo corretto.** Le coperture di protezione allentate, danneggiate o che non funzionano correttamente devono essere riparate o sostituite.
b) **Per eseguire un taglio, utilizzare sempre la copertura di protezione della lama e il coltello divisore.** Quando si eseguono tagli in cui la lama attraversa completamente lo spessore del pezzo, la copertura di protezione e altri dispositivi di sicurezza riducono il rischio di lesioni.
c) **Al termine di operazioni (per esempio piegatura, scanalatura o separazione nel processo di movimentazione) che richiedono la rimozione della copertura di protezione e/o del cuneo spaccalegna, è necessario rimontare immediatamente il sistema di protezione.** La copertura di protezione e il cuneo spaccalegna riducono il rischio di lesioni.
d) **Prima di accendere l’elettroutensile, accertarsi che la lama della sega non tocchi la copertura di protezione, il coltello divisore o il pezzo.** Il contatto accidentale di questi componenti con la lama può creare una situazione pericolosa.
e) **Regolare il coltello divisore in base alla descrizione contenuta in queste istruzioni per l‘uso.** Se la posizione, l’allineamento o le distanze sono sbagliate, il coltello divisore potrebbe non riuscire a evitare efficacemente un contraccolpo.
f) **Per poter funzionare, il coltello divisore deve agire sul pezzo.** In caso di tagli su pezzi che risultano troppo corti affinché il coltello divisore possa far presa, quest‘ultimo risulta inefficace. In questa situazione non è possibile evitare il contraccolpo tramite il coltello divisore.
g) **Utilizzare la lama di sega adatta per il coltello divisore.** Affinché il coltello divisore sia efficace, il diametro della lama della sega deve essere adatto al coltello divisore corrispondente, la lama della sega originale deve essere più sottile del coltello divisore e la larghezza dei denti deve essere maggiore dello spessore del coltello divisore.

Avvertenze di sicurezza per la procedura di taglio

a) ⚠ **PERICOLO: Non avvicinare mai le mani e le dita alla lama o alla zona sega.** Basta un attimo di negligenza o un movimento sbagliato e la mano potrebbe finire nell'area di azione della lama e subire lesioni gravissime.
b) **Spingere il pezzo da lavorare esclusivamente nella direzione opposta al senso di rotazione della lama.** Se il pezzo viene fatto avanzare nella stessa direzione del senso di rotazione della lama al di sopra del tavolo, è possibile che il pezzo stesso e la mano dell'utente vengano trascinati dalla lama.
c) **Per quanto riguarda i tagli longitudinali, non utilizzare mai la battuta obliqua per l'avanzamento del pezzo, e per i tagli obliqui con la battuta obliqua non utilizzare mai anche l'arresto parallelo per la regolazione della lunghezza.** Se il pezzo vien fatto avanzare contemporaneamente con l'arresto parallelo e la battuta obliqua, aumenta la probabilità che la lama si blocchi e si verifichi un contraccolpo.
d) **Nei tagli longitudinali esercitare la forza di avanzamento sul pezzo sempre fra la guida di arresto e la lama. Utilizzare uno spingitoio se la distanza fra la guida di arresto e la lama è inferiore a 150 mm, e uno spingitoio con impugnatura se la distanza è inferiore a 50 mm.** Questi ausili per il lavoro fanno sì che la mano dell'utente rimanga sempre a distanza di sicurezza dalla lama.
e) **Utilizzare soltanto lo spingitoio fornito dal produttore o uno spingitoio fabbricato in conformità alle istruzioni.** Lo spingitoio garantisce che vi sia una distanza sufficiente fra la mano e la lama.
f) **Non utilizzare mai uno spingitoio danneggiato o tagliato.** Uno spingitoio danneggiato può rompersi e di conseguenza la mano dell'utente potrebbe venire a contatto con la lama.
g) **Non lavorare "a mano libera". Utilizzare sempre l'arresto parallelo o la battuta obliqua per appoggiare e condurre il pezzo. "A mano libera" significa sorreggere o far avanzare il pezzo da lavorare con le mani invece che con l'arresto parallelo o la battuta per tagli obliqui.** Il taglio a mano libera provoca errori di orientamento, bloccaggi e contraccolpi.
h) **Non avvicinare mai le mani sopra o intorno a una lama in rotazione.** Se si afferra un pezzo, si può provocare un contatto accidentale con la lama in rotazione.
i) **Sorreggere i pezzi lunghi e/o larghi dietro e/o lateralmente al tavolo della sega facendo in modo che rimangano orizzontali.** Pezzi lunghi e/o larghi tendono a cadere dal bordo del tavolo della sega, facendo perdere il controllo, bloccare la lama e provocare un contraccolpo.
j) **Muovere il pezzo in modo uniforme. Non piegarlo né torcerlo. Se la lama si inceppa, spegnere immediatamente l'elettroutensile, staccare la spina ed eliminare immediatamente la causa del blocco.** L'inceppamento della lama dovuto al pezzo da lavorare può causare un contraccolpo o il blocco del motore.
k) **Non rimuovere il materiale tagliato mentre la sega è in funzione.** Il materiale tagliato può collocarsi fra la lama e la guida di arresto o inserirsi nella copertura di protezione e nel rimuovere il materiale le dita potrebbero essere catturate dalla lama. Prima di rimuovere il materiale, spegnere la sega e attendere fino al completo arresto della lama.
l) **Per i tagli longitudinali di pezzi di spessore inferiore a 2 mm, utilizzare un arresto parallelo supplementare che sia a contatto con la superficie del tavolo.** I pezzi sottili possono incastrarsi sotto all'arresto parallelo e provocare un contraccolpo.

Contraccolpo − Cause e relative indicazioni di sicurezza

Un contraccolpo è una reazione improvvisa del pezzo da lavorare provocata da una lama che si blocca o si incastra o da un taglio eseguito in obliquo rispetto alla lama, oppure causata dall'incastrarsi di una parte del pezzo da lavorare tra la lama e l'arresto parallelo o un altro elemento fisso.

Nella maggior parte dei casi, in conseguenza del contraccolpo, il pezzo viene afferrato dalla parte posteriore della lama, sollevato dal banco e scaraventato verso l'operatore. Un contraccolpo è la conseguenza di un utilizzo errato o improprio della sega circolare da banco. È possibile evitarlo adottando le dovute misure preventive, come di seguito descritto.

a) **Non posizionarsi mai in linea diretta con la lama. Mantenersi sempre sul lato della lama su cui si trova anche la guida di arresto.** L'eventuale contraccolpo può scaraventare il pezzo ad alta velocità verso le persone che si trovano davanti alla lama o sulla sua stessa linea.
b) **Non tirare né sorreggere mai il pezzo mettendo le mani sopra o dietro la lama.** Potrebbe verificarsi un contatto accidentale con la lama, oppure un contraccolpo può far sì che le dita vengano trascinate dalla lama.
c) **Non tenere né spingere mai il pezzo che viene tagliato contro la lama in rotazione.** Se in fase di taglio si spinge il pezzo contro la lama, può verificarsi un blocco o un contraccolpo.
d) **Allineare la guida di arresto parallelamente alla lama della sega.** Se la guida di arresto non è allineata correttamente, essa spinge il pezzo da lavorare contro la lama provocando un contraccolpo.

e) **Per i tagli coperti (ad es. incassature, scanalature o interruzioni in fase di ribaltamento) utilizzare un pressore a pettine per guidare il pezzo premendolo contro il tavolo e la guida di arresto.** Grazie al pressore a pettine è possibile controllare meglio il pezzo in caso di contraccolpo.
f) **Prestare particolare attenzione quando si eseguono tagli in aree non visibili di pezzi assemblati.** La lama della sega in affondamento può bloccarsi su elementi che possono generare un contraccolpo.
g) **Sostenere i pannelli grossi per evitare il rischio di contraccolpo dovuto a una lama incastrata.** Lastre di grandi dimensioni possono piegarsi al centro in virtù del proprio peso. Le lastre devono essere sostenute in tutti quei punti in cui fuoriescono dalla superficie del tavolo.
h) **Procedere con particolare cautela se i pezzi sono deformati, nodosi e contorti o se non presentano un bordo diritto tramite il quale possano essere fatti avanzare con una battuta obliqua o lungo una guida di arresto.** Un pezzo deformato, nodoso o contorto è instabile e provoca errori di orientamento della fessura di taglio con la lama, bloccaggi e contraccolpi.
i) **Non tagliare mai pezzi impilati uno sopra l'altro o uno dietro l'altro.** La lama potrebbe afferrare uno o più pezzi, provocando un contraccolpo.
j) **Per riavviare una sega la cui lama è infilata in un pezzo da lavorare, centrare la lama nel passaggio sega in modo da evitare che i denti della sega restino incastrati nel pezzo da lavorare.** Se la lama rimane bloccata, può sollevare il pezzo e ne potrebbe derivare un contraccolpo qualora la sega venga nuovamente messa in funzione.
k) **Mantenere le lame pulite, affilate e sufficientemente stradate. Non usare mai lame deformate o con denti incrinati o spezzati.** Le lame affilate e stradate correttamente minimizzano le probabilità di inceppamento, bloccaggio e contraccolpo.

Avvertenze di sicurezza sull'uso delle seghe circolari da banco

a) **Spegnere la sega circolare da banco e scollegarla dalla rete elettrica prima di rimuovere l'inserto della tavola, sostituire la lama, effettuare le regolazioni del coltello divisore o della copertura di protezione della lama della sega e quando la macchina resta incustodita.** Le precauzioni servono ad evitare gli incidenti.
b) **Non lasciare mai in funzione la sega circolare da banco se incustodita. Spegnere l'elettroutensile e non allontanarsi finché non si è arrestato completamente.** Se la sega rimane in funzione senza essere presidiata, costituisce un pericolo incontrollabile.
c) **Collocare la sega circolare da banco in un luogo che abbia un pavimento piano e che sia ben illuminato, e in cui si possa assumere una posizione sicura restando bene in equilibro. Il luogo di installazione deve essere sufficientemente spazioso da consentire di maneggiare agevolmente i pezzi da lavorare.** Il disordine, le zone di lavoro non illuminate e i pavimenti scivolosi e/o non piani possono essere causa di infortuni.
d) **Rimuovere regolarmente i trucioli e la segatura da sotto il tavolo della sega e/o dal sistema di aspirazione della polvere.** La segatura accumulatasi è infiammabile e può incendiarsi autonomamente.
e) **Fissare la sega circolare da banco.** Se la sega non è fissata correttamente, può spostarsi o ribaltarsi.
f) **Rimuovere eventuali strumenti di regolazione, i residui di legno, ecc., dalla sega circolare da banco prima di accenderla.** Eventuali distrazioni o bloccaggi possono essere pericolosi.
g) **Utilizzare sempre lame di sega di dimensioni corrette e con foro di alloggiamento adatto (ad es. a forma di rombo o circolare).** Le lame di sega che non si adattano ai componenti di montaggio della sega ruotano in modo irregolare e possono provocare la perdita del controllo.
h) **Non utilizzare mai materiale di montaggio danneggiato o sbagliato, quali flangia, rondelle, viti o dadi.** Questo materiale di montaggio della lama della sega è stato progettato appositamente per questa sega, al fine di garantire un funzionamento sicuro e prestazioni ottimali.
i) **Non salire mai sulla sega né utilizzarla come sgabello.** Se l'elettroutensile si ribalta o se si entra inavvertitamente in contatto con la lama, si possono subire lesioni gravi.
j) **Accertarsi che la lama sia montata nella direzione di rotazione giusta. Con la sega circolare da banco non utilizzare mai mole da smerigliatura o spazzole metalliche.**
Il montaggio errato della lama o l'utilizzo di accessori non raccomandati possono essere causa di lesioni gravi.

Avvertenze di sicurezza per la manipolazione delle lame

1. Utilizzare solo utensili di cui si padroneggia l'uso.
2. Rispettare il numero di giri massimo. Il numero massimo di giri riportato sull'utensile non deve essere superato. Se indicato, rispettare l'intervallo del numero di giri.
3. Rispettare la direzione di rotazione del motore della lama della sega.
4. Non utilizzare utensili che presentano cricche o crepe. Scartare gli utensili che presentano cricche o crepe. Non è consentito ripararle.

5. Pulire le superfici di serraggio da sporco, grasso, olio e acqua.
6. Non utilizzare anelli o spine di riduzione allentate per ridurre i fori in caso di seghe circolari.
7. Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati per bloccare l'utensile abbiano lo stesso diametro e almeno 1/3 del diametro di taglio.
8. Accertarsi che gli anelli di riduzione fissati siano paralleli tra loro.
9. Maneggiare gli utensili ausiliari con cautela. Conservarli preferibilmente nella confezione originale o in contenitori speciali. Indossare guanti protettivi per migliorare la sicurezza di presa e ridurre il rischio di lesione.
10. Prima dell'utilizzo degli utensili ausiliari, accertarsi che tutti i dispositivi di protezione siano fissati correttamente.
11. Accertarsi prima dell'impiego che l'utensile ausiliare utilizzato soddisfi i requisiti tecnici di questo elettroutensile e sia fissato correttamente.
12. Utilizzare la lama fornita in dotazione solo per tagliare il legno, mai per la lavorazione di metalli.
13. Utilizzare la lama della sega adatta per il materiale da lavorare.
14. Utilizzare solo una lama della sega il cui diametro sia corrispondente ai dati della sega.
15. Utilizzare solo lame della sega contrassegnate con un regime uguale o superiore a quello dell'attrezzo elettrico.
16. Utilizzare solo lame della sega raccomandate dal fabbricante che, se destinate al taglio di legno o materiali simili, siano conformi alla norma EN 847-1.
17. Indossare dei dispositivi di protezione individuale adeguati, come per esempio:
    – Otoprotettori;
    – Guanti protettivi durante la manipolazione delle lame della sega.
18. Utilizzare solo lame della sega accomandate dal fabbricante conformi alla norma EN 847-1. Avviso! All'atto della sostituzione della lama della sega, assicurarsi che la larghezza di taglio non sia inferiore e lo spessore della lama originaria non sia superiore allo spessore del cuneo spaccalegna!
19. Durante il taglio di legno e plastica, evitare il surriscaldamento dei denti della sega. Ridurre la velocità di avanzamento per evitare lo scioglimento della plastica.
20. Osservare che non sono ammissibili complicate procedure di taglio a scomparsa né il taglio di piani inclinati/cunei.
21. Non effettuare tagli longitudinali con inclinazione sul lato verso il quale si è chini.
22. Durante il montaggio o la regolazione dell'arresto parallelo, assicurarsi di allineare parallelamente l'arresto parallelo alla lama.

6. Dati tecnici

Motore a corrente alternata	220 - 240 V~
Potenza assorbita	S6 20% 2200W
Velocità di minimo n_0	5000 min^{-1}
Lama per metalli duri	254 x 30 x 2,8 mm
Spessore secondo la scheda caratteristiche	1,8 mm
Numero dei denti (lama premontata)	24
Spessore del cuneo spaccalegna	2,5 mm
Dimensioni min. del pezzo da lavorare L x L x H	10 x 50 x 1 mm
Dimensioni del banco	575 x 555 mm
Ampliamento banco sinistra/destra	575 x 225 mm
Prolunga banco dietro	555 x 225 mm
Altezza di taglio max. 45°	65 mm
Altezza di taglio max. 0°	85 mm
Lama della sega orientabile	0 - 45°
Raccordo di aspirazione	Ø 35 mm
Peso	circa 28 kg

Con riserva di modifiche tecniche!

*S1: Funzionamento continuo a carico costante

**S6 20 %:
Funzionamento ininterrotto con carico intermittente (tempo di ciclo 10 min)

Per non riscaldare il motore in maniera intollerabile, il motore può operare per il 20% del tempo di ciclo con la potenza nominale specificata e deve poi continuare a funzionare per il 80% del tempo di ciclo senza carico.

Rumore
I valori di rumorosità sono stati determinati secondo la norma EN 62841.
Livello di pressione acustica L_{pA} ..... 96,8 dB(A)
Incertezza K_{pA} ..... 3 dB
Livello di potenza acustica L_{WA}..... 109,8 dB(A)
Incertezza K_{WA} ..... 3 dB

⚠ AVVISO
Un'esposizione eccessiva e frequente al rumore può causare danni all'udito o la perdita dell'udito.
- Indossare degli otoprotettori
- Prendersi periodi di pausa.

Valori totali delle vibrazioni (somma vettoriale in tre direzioni) misurati conformemente alla norma EN 62841.

AVVERTENZA: I valori delle emissioni sonore indicati sono stati misurati con un metodo di prova standardizzato e possono essere utilizzati per confrontare un attrezzo elettrico con un altro.

I valori delle emissioni sonore indicati possono essere utilizzati anche per una prima valutazione del carico.

AVVISO: I valori delle emissioni sonore possono differire dai valori specificati durante l'uso effettivo dell'attrezzo elettrico a seconda del modo in cui l'attrezzo elettrico viene utilizzato e, in particolare, del tipo di pezzo da lavorare su cui si opera**.** Adottare delle misure di protezione contro l'inquinamento acustico.

Considerare in questo caso il processo operativo nel suo complesso, dunque anche in momenti nel quale l'attrezzo elettrico funziona a vuoto o è disattivato. Misure adeguate comprendono tra le altre cose anche una manutenzione e una cura regolari dell'attrezzo elettrico e degli utensili impiegati, nonché pause regolari e una buona pianificazione dei processi di lavoro.

È necessario stabilire le misure di sicurezza per la protezione dell'operatore che si basano su una stima del carico di vibrazioni durante le condizioni effettive di utilizzo (a tal fine è necessario prendere in considerazione tutte le parti del ciclo di lavoro, per esempio, i tempi in cui l'attrezzo elettrico rimane spento, e quelli in cui, è acceso, ma in assenza di carico).

7. Disimballaggio

⚠ PERICOLO
Pericolo di ingerimento e soffocamento
Il materiale d'imballaggio e i dispositivi di sicurezza per l'imballaggio e per il trasporto non sono giocattoli per bambini. Sacchetti di plastica, pellicole e piccole parti possono essere ingeriti e causare il soffocamento.

- Tenere il materiale d'imballaggio e i dispositivi di sicurezza per l'imballaggio e per il trasporto lontano dalla portata dei bambini.

- Aprire l'imballaggio ed estrarre con cautela il prodotto.
- Rimuovere il materiale d'imballaggio e i dispositivi di sicurezza per l'imballaggio e per il trasporto (se presenti).
- Controllare che la il contenuto della fornitura sia completo. Eventuali reclami devono essere immediatamente inoltrati al servizio clienti. Non si accettano reclami successivi.
- Controllare che il contenuto della fornitura non abbia subito danni dovuti al trasporto. Eventuali reclami devono essere inoltrati direttamente all'impresa di trasporto. Non si accettano reclami successivi.
- Conservare l'imballaggio fino al termine del periodo di garanzia.
- Leggere integralmente le istruzioni per l'uso.
- Impiegare solo pezzi di ricambio o accessori originali. I pezzi di ricambio o gli accessori originali sono reperibili presso il proprio rivenditore specializzato.
- Controllare che i dati della piastrina indicatrice corrispondano ai dati della rete.

8. Struttura

⚠ **AVVISO:** Prima di ogni lavoro di manutenzione, di conversione o di montaggio sulla sega circolare da banco, estrarre la spina elettrica dalla presa di corrente.

⚠ Attenzione!
Prima della messa in funzione è obbligatorio montare completamente l'apparecchio!

Per il montaggio è necessario disporre di:
- 1x chiave fissa 8/10 mm (g)
- 1x chiave a brugola 5 mm (h)

(incluso nel contenuto della fornitura)

- 1x cacciavite a lama cruciforme
- 1x cacciavite spaccato

(non incluso nel contenuto della fornitura)

- Posizionare tutti i pezzi forniti su una superficie piana.
- Raggruppare i pezzi uguali.

AVVERTENZA:
- Se i raccordi sono fissati con una vite (a testa tonda o esagonale), dadi esagonali e rondella piana, la rondella piana deve essere collocata sotto il dado.
- Inserire sempre le viti dall'esterno all'interno, fissando i raccordi con dadi dall'interno.
- Durante il montaggio, stringere i dadi e le viti solo fintanto da evitarne la caduta. Se i dadi e le viti vengono stretti/serrati a fondo già prima del montaggio finale, non sarà possibile effettuare il montaggio finale.

8.1 Ampliamenti banco e prolunga banco
Prima di poter montare gli ampliamenti banco e la prolunga banco, è necessario premontare i piedi d'appoggio del telaio di base.

8.1.1 Premontare i piedi d'appoggio del telaio di base (Fig. 4)

1. Capovolgere il banco sega (2) e deporlo sul pavimento.
2. Inserire i quattro piedi d'appoggio (18) nelle tacche previste a tale scopo nell'alloggiamento della macchina.

8.1.2 Montare gli ampliamenti banco e la prolunga banco (Fig. 2)

1. Inserire i connettori delle guide (A) nella barra di guida (28) degli ampliamenti banco (10).
2. Montare lasciandoli allentati entrambi gli ampliamenti banco (10) sul banco sega (2) con un totale di quattro viti a testa esagonale M6×12, quattro rondelle piane e quattro dadi M6 (a). Utilizzare a questo scopo i corrispondenti fori presenti sul banco sega (2).
3. Montare lasciandola allentata la prolunga banco (3) sul banco sega (2) con un totale di tre viti a testa esagonale M6×12, tre rondelle piane e tre dadi M6 (a). Utilizzare a questo scopo i corrispondenti fori presenti sul banco sega (2).

8.1.3 Montare i sostegni da banco (Fig. 5)

1. Montare lasciandoli allentati i due sostegni da banco corti (25) sull'ampliamento banco destro (10b) con due viti a testa esagonale M6×12, due rondelle piane e due dadi M6 (a). Montare lasciandoli allentati i sostegni da banco (25) sull'alloggiamento della macchina con due viti a testa esagonale M6x30 e due rondelle piane (b) ciascuno, come raffigurato.
2. Montare lasciandoli allentati i due sostegni da banco medi (24) sull'ampliamento banco sinistro (10a) con due viti a testa esagonale M6×12, due rondelle piane e due dadi M6 (a).Montare lasciandoli allentati i sostegni da banco (24) sull'alloggiamento della macchina con due viti a testa esagonale M6x30 e due rondelle piane (b) ciascuno, come raffigurato.
3. Montare lasciandoli allentati i due sostegni da banco lunghi (23) sulla prolunga banco (3) con un totale di due viti a testa esagonale M6×12, due rondelle piane e due dadi M6 (a).Montare lasciandoli allentati i sostegni da banco (23) sull'alloggiamento della macchina con due viti a testa esagonale M6×30 e due rondelle piane M6 (b) ciascuno.
4. Allineare correttamente gli ampliamenti banco (10) e la prolunga banco (3) al banco sega (2).
5. Serrare i collegamenti a vite degli ampliamenti banco (10), della prolunga banco (3) e del banco sega (2).
6. Lasciare per il momento allentati i collegamenti a vite sull'alloggiamento della macchina.

8.2 Montare il telaio di base (Fig. 6, 7)

1. Fissare i piedi d'appoggio anteriori (18) sull'alloggiamento della macchina con due viti con intaglio a croce M6x30 e due rondelle piane (c) (Fig. 7).
2. Posizionare una barra di rinforzo centrale lunga (17) fra i due piedi d'appoggio (18) sul lato anteriore (ruota a manovella 15) e sul lato posteriore (bocchettone di aspirazione 21) della sega circolare da banco (vedere Fig. 6).
3. Fissare le barre di rinforzo centrali lunghe (17) ai piedi d'appoggio (18) con un totale di otto viti a testa tonda M6×12, otto rondelle piane e otto dadi M6 (d).
4. Posizionare rispettivamente una barra di rinforzo centrale corta (20) tra i due piedi d'appoggio (18). Fissarla ai piedi d'appoggio (18) con un totale di otto viti a testa tonda M6×12, otto rondelle piane e otto dadi M6 (d).
5. Inserire un piede in gomma (19) su ciascuno dei piedi d'appoggio (18).
6. Capovolgere con cautela il banco sega (2) e poggiarlo con i piedi d'appoggio (18) sul pavimento.
7. Ora serrare bene tutte le viti utilizzate.
   AVVERTENZA: In questa fase, prestare attenzione al corretto allineamento delle estensioni e della prolunga del tavolo rispetto al banco sega (2).
8. Serrare entrambi i dadi premontati (B) sui connettori per guide (A).

8.3 Cuneo spaccalegna

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina

- Estrarre la spina di rete dalla presa.

Prima di poter inserire e regolare il cuneo spaccalegna (6), è necessario rimuovere l'inserto da banco (5).

8.3.1 Rimuovere l'inserto da banco (Fig. 8)

1. Regolare la lama (7) alla massima profondità di taglio, portarla in posizione 0° e bloccarla (vedere 10.2).
2. Svitare la vite a testa svasata (5a).
3. Rimuovere l'inserto da banco (5) dal banco sega (2).

8.3.2 Inserire e regolare il cuneo spaccalegna (Fig. 8, 9)

1. Allentare la vite di fissaggio (6a).
2. Spingere il cuneo spaccalegna (6) nel supporto.
   AVVERTENZA: Questo passo non è necessario qualora il cuneo spaccalegna (6) sia già stato inserito.
3. Allineare il cuneo spaccalegna (6) in modo tale che
   a) la distanza tra la lama (7) e il cuneo spaccalegna (6) sia max. 5 mm (Fig. 9) e
   b) la lama (7) sia parallela al cuneo spaccalegna (6).

c) Agganciare le tacche nel cuneo spaccalegna (6) nei perni del supporto di tale cuneo.
4. Serrare nuovamente la vite di fissaggio (6a).

8.3.3 Inserire l'inserto da banco (Fig. 6)
1. Posizionare l'inserto da banco (5) nella tacca.
2. Serrare la vite a testa svasata (5a).

8.4.1 Montare la protezione della lama della sega (Fig. 10)
1. Applicare la protezione della lama della sega (8) dall'alto sul cuneo spaccalegna (6) in modo che la vite (C) sia posizionata in modo stabile nel foro allungato del cuneo spaccalegna (6).
   Attenzione: Per poter applicare la protezione della lama della sega (8) sul cuneo spaccalegna (6) occorre premere il tasto di blocco rapido (D).
2. Non stringere la vite (C): la protezione della lama (8) deve essere libera di muoversi.
3. Prestare attenzione che la protezione della lama della sega (8) possa muoversi liberamente.
4. Lo smontaggio avviene in ordine inverso.

⚠ AVVISO
Pericolo di lesioni dovuto a una protezione della lama della sega non montata correttamente
- Prima di iniziare a segare, assicurarsi che la protezione della lama della sega (8) si abbassi autonomamente sul materiale da segare.

8.4.2 Verificare la protezione della lama della sega
Verificare il corretto funzionamento della protezione della lama della sega (8) dopo il montaggio.
1. Sollevare la protezione della lama della sega (8) e rilasciarla.
2. La protezione della lama della sega (8) dovrebbe ritornare automaticamente nella posizione iniziale.

8.5 Applicare l'arresto parallelo (Fig. 11)
1. Posizionare l'arresto parallelo (1) con la leva eccentrica aperta (E) sulla barra di guida (28) del banco sega.
2. Per modificare la posizione dell'arresto parallelo (1), spostare l'arresto parallelo (1) lungo la barra di guida (28) con la leva eccentrica (E) aperta.
3. Per fissare l'arresto parallelo (1) nella posizione desiderata, premere completamente verso il basso la leva eccentrica (E).

8.6 Inserire la scala (Fig. 12)
1. Estrarre la lama (7) il più possibile dal banco sega (2) ruotando la manovella (15) in senso antiorario fino alla battuta di arresto.
2. Spingere la scala (26) nella scanalatura di guida della barra di guida (28) fino a quando non è pressoché centrata.
3. Posizionare l'arresto parallelo (1) con la leva eccentrica aperta (E) sulla barra di guida (28) sul banco sega (2) in modo tale che sia a contatto con la lama (7).
4. Fissare questa posizione premendo completamente verso il basso la leva eccentrica (E).
5. Allineare il punto zero della scala (26) con il vetro di ispezione (29) dell'arresto parallelo (1) e fissare questa posizione con entrambe le vite con testa a intaglio M4x6 (e) fornite in dotazione.

8.7 Montare la battuta trasversale (Fig. 13)
1. Spingere la battuta trasversale (9) nella scanalatura (30) del banco sega (2).
2. Allentare la manopola di arresto (9c) ruotandola in senso antiorario.
3. Ruotare la battuta trasversale (9) fino a quando la freccia indica il valore angolare desiderato.
4. Bloccare questa posizione ruotando la manopola di arresto (9c) in senso orario.

8.8 Collegare l'impianto di aspirazione (Fig. 14)
⚠ AVVISO
Pericolo di lesioni agli occhi dovute al roteare dei trucioli
- Indossare degli occhiali protettivi.
- Utilizzare il prodotto solo con un adeguato impianto di aspirazione dei trucioli. Non utilizzare un aspirapolvere per uso domestico.

1. Posizionare il tubo di aspirazione (4) sull'adattatore di aspirazione (21) sul retro della macchina e il bocchettone di aspirazione della protezione della sega (8).
2. Collegare un adeguato impianto di aspirazione dei trucioli (non incluso nel contenuto della fornitura) al bocchettone di aspirazione (21).

ATTENZIONE
Controllare e pulire regolarmente i canali di aspirazione.

9. Prima della messa in funzione

9.1 Avvertenze generali
- Controllare che il prodotto sia completamente montato.
- Controllare che le coperture di protezione siano presenti, montate e pronte all'uso.
- Controllare che gli interruttori funzionino correttamente.
- Controllare che il prodotto sia posizionato in maniera stabile.
- Controllare che gli adesivi sul prodotto siano presenti e leggibili. Adesivi mancanti o danneggiati vanno rimpiazzati o sostituiti.
- Verificare che la tensione di rete e la tensione di esercizio corrispondano, vedere Dati tecnici.

- Controllare che i cavi, le prolunghe, il tamburo per cavi, ecc. non siano troppo lunghi. Altrimenti si possono verificare cadute di tensione o avviamenti del motore ritardati.
- Controllare che venga mantenuta la temperatura ambiente.

9.2 Avvertenze specifiche per il prodotto
- La macchina deve essere posizionata in modo stabile.
- La lama della sega deve poter scorrere liberamente.
- In caso di legno prelavorato, fare attenzione alla presenza di corpi estranei, come ad es. chiodi o viti etc.
- Prima di azionare l'interruttore ON/OFF (11), accertarsi che la lama (7) sia montata correttamente e i pezzi mobili si spostino facilmente.
- Collegare la macchina solo a una presa di corrente con messa a terra installata conformemente alle norme con un fusibile di almeno 16 A.

10.Funzionamento

10.1 Interruttore (Fig. 15)

10.1.1 Interruttore ON/OFF
- Per accendere la sega, premere l'interruttore ON/OFF (11). Prima di iniziare a segare, attendere che la lama (7) raggiunga il suo regime massimo.
- Per spegnere la sega, premere il cappuccio (12) oppure sollevare il cappuccio (12) e premere l'interruttore di arresto rosso.

10.1.2 Protezione contro il sovraccarico
In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.
1. Lasciare raffreddare il prodotto.
2. Premere l'interruttore di sovraccarico (13).
3. Riaccendere la macchina come descritto al punto 10.1.1.

10.2 Regolare la profondità di taglio (Fig. 1)
Ruotando la manovella (15) è possibile regolare la lama (7) alla profondità di taglio desiderata.
- **In senso antiorario:** profondità di taglio maggiore
- **In senso orario:** profondità di taglio minore

Verificare la regolazione con un taglio di prova.

10.3 Regolare l'angolo di taglio (Fig. 1)
Con la sega circolare da banco è possibile eseguire tagli obliqui verso sinistra da 0 ° a 45 ° fino all'arresto parallelo (1).

⚠ Prima di ogni taglio, verificare che non sia possibile alcuna collisione tra l'arresto parallelo (1), la battuta trasversale (9) e la lama (7).

1. Svitare la manopola di arresto (14).
2. Regolare il valore angolare desiderato sulla scala (16) premendo e ruotando contemporaneamente la manovella (15).
3. Bloccare la manopola di arresto (14) al valore angolare desiderato.

10.4 Utilizzo dell'arresto parallelo

10.4.1 Altezza di arresto (Fig. 16)
- La guida di arresto (1a) dell'arresto parallelo (1) dispone di due superfici di guida di altezze diverse.
- Per ogni spessore dei materiali da taglio deve essere usata una guida di arresto (1a) per materiali spessi (sopra i 25 mm di spessore del pezzo da lavorare) e per materiali sottili (sotto i 25 mm di spessore del pezzo da lavorare).

10.4.2 Regolare la guida di arresto (Fig. 16)
1. Per adattare la guida di arresto (1a) alla superficie di guida inferiore, allentare entrambi i dadi ad alette (1b) per svincolare la guida di arresto (1a) dall'arresto parallelo (1).
2. Estrarre la guida di arresto (1a) lungo la scanalatura.
3. Ruotare la guida di arresto (1a) e far rientrare i tasselli scorrevoli lungo la seconda scanalatura.
4. Stringere nuovamente i dadi ad alette (1b).
5. L'adattamento alla superficie di guida superiore va eseguito allo stesso modo.

10.4.3 Cambiare il lato dell'arresto parallelo (Fig. 16)
1. Svitare completamente i dadi ad alette (1b).
2. Rimuovere la guida di arresto (1a) e reinserire le viti a testa tonda (1c) sul lato opposto dell'arresto parallelo (1).

10.4.4 Regolare la larghezza di taglio (Fig. 12)
- In caso di taglio longitudinale di parti in legno occorre utilizzare l'arresto parallelo (1).
- È possibile bloccare l'arresto parallelo (1) su entrambi i lati del banco sega (2).
- Sulla barra di guida (28) sul lato anteriore del banco sega (2) sono presenti due scale. Una a caratteri rossi e un'altra a caratteri neri, che indicano la distanza tra la guida di arresto (1a) e la lama (7) (larghezza di taglio):
  - Utilizzare la scala superiore a caratteri neri se è stata montata la guida di arresto (1a) piatta (per materiale sottile).
  - Utilizzare la scala inferiore a caratteri rossi se è stata montata la guida di arresto (1a) marginale (per materiale spesso).

Per regolare l'arresto parallelo (1) su una dimensione specifica, procedere come segue:
1. Sollevare la leva eccentrica (E).
2. Spostare l'arresto parallelo (1) fino a quando la dimensione desiderata non è visibile sulla scala della barra di guida (28) nel vetro di ispezione (29).
3. Premere completamente verso il basso la leva eccentrica (E) per fissarla.

10.4.5 Regolare la lunghezza di arresto (Fig. 1)
Per evitare l'inceppamento del prodotto da tagliare, la guida di arresto (1a) può essere spostata in direzione longitudinale.
Regola del pollice: La parte posteriore della battuta di arresto sfiora una linea immaginaria che inizia approssimativamente al centro della lama della sega e scorre all'indietro a 45 °.
1. Regolare la larghezza di taglio necessaria.
2. Allentare i dadi ad alette (1b).
3. Spostare la guida di arresto (1a) fino a quando la sua estremità posteriore non entra in contatto con la linea immaginaria a 45°.
4. Serrare nuovamente i dadi ad alette (1b).

10.4.6 Mettere a punto l'arresto parallelo (Fig. 18)
Se l'arresto parallelo (1) con la guida di arresto (1a) non è parallelo alla lama (7), deve essere nuovamente messo a punto. Procedere a tale scopo come segue:

1. Rimuovere la protezione della lama della sega (8).
2. Regolare la lama (7) alla massima profondità di taglio.
3. Posizionare l'arresto parallelo (1) in modo che la guida di arresto (1a) sia a contatto con la lama (7). PREREQUISITO: La guida di arresto (1a) è già regolata sulla superficie di guida inferiore (vedere 10.4.2.).
4. Se la guida di arresto (1a) non è in linea con la lama (7), svitare le viti con intaglio a croce (1d) nell'arresto parallelo (1) con un cacciavite a lama cruciforme e allineare la guida di arresto (1a) parallelamente alla lama (7).
5. Serrare nuovamente le viti con intaglio a croce (1d) ruotandole.
6. Posizionare nuovamente l'arresto parallelo (1) lontano dalla lama (7).

10.5 Utilizzo della battuta trasversale
Non spingere troppo la guida di arresto (9a) in direzione della lama (7). La distanza tra la guida di arresto (9a) e la lama (7) deve essere di circa 2 cm.

10.5.1 Regolare la battuta trasversale (Fig. 19)
1. Fissare la guida di arresto (9a) alla battuta trasversale (9) stringendo il dado ad alette (9b).
2. Spingere la battuta trasversale (9) in una delle due scanalature di guida del banco sega (2).
3. Allentare la manopola di arresto (9c) e ruotare la battuta trasversale (9) fino a quando non viene regolato il valore angolare desiderato.
4. Serrare nuovamente la manopola di arresto (9c) ruotandola.

11. Segare

⚠ AVVISO
Pericolo di lesioni dovuto a un montaggio non corretto
- Controllare che il prodotto sia montato correttamente.
- Controllare la mobilità della lama e la facilità di movimento dei pezzi mobili.

ATTENZIONE
Dopo l'accensione della sega, prima di effettuare il taglio, è necessario attendere che la lama (7) raggiunga il suo massimo regime.

11.1 Indicazioni di lavoro
⚠ AVVISO
Pericolo di lesioni!
In caso di utilizzo improprio, sussiste il pericolo di gravi lesioni.
- Osservare e seguire le indicazioni di lavoro e sicurezza.

- Quando si eseguono tagli longitudinali, non sostare frontalmente rispetto alla sega circolare da banco, ma posizionarsi obliquamente rispetto all'andamento del taglio.
- Utilizzare sempre l'arresto parallelo per i tagli obliqui.
- Utilizzare uno spingitoio o un legno scorrevole per spostare in avanti il pezzo da lavorare sulla lama in modo sicuro. Sostituire immediatamente uno spingitoio danneggiato o usurato.
- Mettere in sicurezza i pezzi da lavorare lunghi per evitarne il ribaltamento alla fine del processo di taglio. A tale scopo, utilizzare per es. un supporto di scorrimento.
- Dopo l'accensione della sega circolare da banco, attendere che la lama abbia raggiunto il suo massimo regime prima di effettuare il taglio.
- Azionare la sega circolare da banco solo con un impianto di aspirazione.
- Dopo ogni nuova regolazione, eseguire un taglio di prova per verificare le dimensioni regolate.
- Controllare e pulire regolarmente i canali di aspirazione.

11.2 Eseguire tagli longitudinali (Fig. 20)
Con un taglio longitudinale si taglia un pezzo da lavorare nella sua direzione longitudinale. Tenere premuto un bordo del pezzo da lavorare contro l'arresto parallelo (1), mentre il lato piatto poggia sul banco sega (2)

1. Regolare l'arresto parallelo (1) in funzione dell'altezza del pezzo da lavorare e della larghezza desiderata (vedere 10.4).
2. Durante il taglio, la protezione della lama della sega (8) viene spinta verso l'alto dal pezzo da lavorare.
3. Accendere dapprima l'impianto di aspirazione e poi la sega circolare da banco.
4. Posizionare le mani con le dita chiuse sul pezzo da lavorare e spingerlo lungo l'arresto parallelo (1) nella lama (7).
5. Guidare lateralmente il pezzo da lavorare tenendolo saldamente con la mano sinistra solo fino al bordo anteriore della protezione della lama della sega (8).
6. Spingere sempre il pezzo da lavorare fino all'estremità del cuneo spaccalegna (6) con lo spingitoio (22).

11.2.1 Eseguire tagli obliqui (Fig. 21)

In linea di massima, i tagli obliqui vengono sempre effettuati con l'arresto parallelo (1). L'arresto parallelo (1) deve essere montato sempre a destra della lama (7). Altrimenti, durante il taglio, i pezzi da lavorare possono rimanere incastrati tra l'arresto parallelo (1) e la lama (7) ed essere espulsi.

1. Regolare la lama della sega (7) sul valore angolare desiderato (vedere 10.3).
2. Regolare l'arresto parallelo (1) in funzione della larghezza e dell'altezza del pezzo da lavorare (vedere 10.4).
3. Abbassare la protezione della lama della sega (8) sul banco sega (2).
4. Effettuare il taglio in base alla larghezza del pezzo da lavorare (vedere 12.2).

11.3 Eseguire tagli trasversali (Fig. 22)

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni dovuto a pezzi rotanti e bordi taglienti

- Tenere saldamente il pezzo da lavorare guidato.
- Spingere in avanti il pezzo da lavorare con la battuta trasversale fino a quando non risulta completamente tagliato.

1. Regolare la battuta trasversale (9) come richiesto (vedere 10.5.1). Qualora si debba inclinare anche la lama (7), spingere la battuta trasversale (9) nella scanalatura di guida destra. In questo modo, né la mano né la battuta trasversale (9) verranno a contatto con la protezione della lama della sega (4).
2. Abbassare la protezione della lama della sega (8) sul banco sega (2). Durante il taglio, la protezione della lama della sega (8) viene spinta verso l'alto dal pezzo da lavorare.
3. Premere saldamente il pezzo da lavorare contro la battuta trasversale (9).
4. Accendere l'impianto di aspirazione e poi la sega circolare da banco.
5. Per eseguire il taglio, spingere la battuta trasversale (9) e il pezzo da lavorare in direzione della lama (7).

11.4 Tagliare pezzi da lavorare sottili (Fig. 23)

I tagli longitudinali di pezzi da lavorare con una larghezza inferiore a 120 mm devono essere necessariamente effettuati con l'ausilio di uno spingitoio (22).

Per pezzi da lavorare corti è necessario utilizzare lo spingitoio (22) all'inizio del taglio.

1. Regolare l'arresto parallelo (1) in funzione dell'altezza del pezzo da lavorare e della larghezza desiderata (vedere 10.4).
2. Posizionare le mani con le dita chiuse sul pezzo da lavorare e spingerlo lungo l'arresto parallelo (1) nella lama (7).
3. Spingere sempre il pezzo da lavorare fino all'estremità del cuneo spaccalegna (6) con lo spingitoio (22).

11.5 Tagliare pezzi da lavorare molto sottili (Fig. 24)

Per i tagli longitudinali di pezzi da lavorare molto sottili di larghezza non superiore a 50 mm è indispensabile l'utilizzo di un legno scorrevole (27).

Il legno scorrevole (27) non è incluso nel contenuto della fornitura! (Disponibile presso il rivenditore specializzato pertinente) Sostituire un legno scorrevole (27) usurato in tempo utile.

Durante il taglio, i pezzi da lavorare possono rimanere incastrati tra l'arresto parallelo (1) e la lama (7), catturati dalla lama (7) ed espulsi. Pertanto, è da preferire la superficie di guida inferiore dell'arresto parallelo (1) (vedere Fig. 16). Se necessario, adattare la guida di arresto (1a) (vedere 10.4.2).

1. Regolare l'arresto parallelo (1) in funzione dell'altezza del pezzo da lavorare e della larghezza desiderata (vedere 10.4).
2. Premere il pezzo da lavorare contro la guida di arresto (1a) con il legno scorrevole (27) e spingere il pezzo da lavorare fino all'estremità del cuneo spaccalegna (6) con lo spingitoio (22).

11.6 Tagliare pannelli di truciolato

Per evitare lo scoppio dei bordi di taglio durante il taglio di pannelli di truciolato, procedere come segue: La lama (7) non va impostata a un'altezza maggiore di 5 mm rispetto allo spessore del pezzo da lavorare (vedere anche 10.2).

11.7 Dopo la segagione

1. Spegnere, per prima cosa, la sega circolare da banco e poi l'impianto di aspirazione. La lama della sega continua a funzionare ancora per un tempo più lungo.
2. Staccare la sega circolare da banco dalla rete elettrica, staccando la spina dalla presa.

3. Rimuovere ora i residui di taglio dal banco sega, se la lama della sega si ritrova di nuovo in posizione di riposo.
4. Lasciare raffreddare completamente la sega circolare da banco

11.8 Rimuovere il materiale incastratosi

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni alle dita e alle mani dovuto a bordi taglienti

- Indossare dei guanti protettivi.

- Se la lama della sega si incastra nel pezzo da lavorare o si verificano altri blocchi, procedere nel modo seguente: Spegnere immediatamente la sega circolare da banco ed estrarre la spina elettrica dalla presa di corrente.
- Utilizzare dei guanti protettivi, non afferrare la lama della sega a mani nude.

12. Pulizia

⚠ PERICOLO

Pericolo di scossa elettrica dovuto alla penetrazione di acqua all'interno dell'apparecchio

- Non spruzzare il prodotto con acqua.

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina

- Estrarre la spina di rete dalla presa.

12.1 Pulire il prodotto e la protezione della lama della sega

ATTENZIONE

Danni al prodotto dovuti a una pulizia insufficiente

- Pulire il prodotto dopo ogni uso.

ATTENZIONE

Danni al prodotto dovuti a solventi o detergenti aggressivi

- Rimuovere lo sporco grossolano con una spazzola.
- Pulire il prodotto con un panno umido, pulito e privo di lanugine e un po' di sapone molle.

1. Rimuovere polvere e trucioli con una spazzola dopo ciascun ciclo di lavoro.
2. Pulire diligentemente le aperture di ventilazione con un panno privo di lanugine.

12.2 Pulire il prodotto con l'aria compressa

ATTENZIONE

Danni al prodotto dovuti all'utilizzo di una pressione troppo elevata sull'apparecchio pneumatico

La pulizia del prodotto con un'alta pressione sull'apparecchio pneumatico può danneggiare i componenti elettrici.

- Utilizzare un apparecchio pneumatico con una bassa pressione di max. 2 bar.

1. Prestare attenzione a una distanza adeguata dal prodotto.
2. Rimuovere lo sporco ostinato con un apparecchio pneumatico (max. 2 bar).

12.3 Pulire l'impianto di aspirazione dei trucioli

Nel contenuto della fornitura non è incluso un impianto di aspirazione dei trucioli. Per una corretta pulizia dell'impianto di aspirazione, seguire le istruzioni per l'uso del rispettivo fabbricante.

13. Trasporto

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina

- Estrarre la spina di rete dalla presa.

13.1 Avvertenze generali

- Sollevare il prodotto solo dall'alloggiamento della macchina.
- Imballare il prodotto per evitare danni dovuti al trasporto. Impiegare l'imballaggio originale.
- Proteggere il prodotto da vibrazioni e urti, soprattutto durante il trasporto in un veicolo.
- Assicurarsi che il carico sia adeguatamente fissato durante il trasporto a bordo di un veicolo.

13.2 Avvertenze specifiche per il prodotto

⚠ AVVISO

Pericolo di lesioni dovuto al peso eccessivo del prodotto

- Richiedere l'aiuto di una seconda persona per la disposizione del prodotto.

1. Tenere conto del peso del prodotto durante il suo sollevamento, vedere Dati tecnici.
2. Spegnere l'elettroutensile prima del trasporto e scollegarlo dall'alimentazione elettrica.
3. L'attrezzo elettrico dovrebbe essere trasportato da almeno due persone evitando di afferrarlo per mezzo degli ampliamenti banco. Per il trasporto, sollevare l'attrezzo elettrico dall'alloggiamento della macchina.
4. Proteggere l'utensile elettrico da urti, colpi o forti vibrazioni, ad es. durante il trasporto in veicoli.
5. Mettere in sicurezza l'elettroutensile per evitare ribaltamenti e scivolamenti.

6. Non utilizzare mai i dispositivi di protezione per maneggiare o trasportare la macchina.

14. Manutenzione

⚠ AVVISO
Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina
- Estrarre la spina di rete dalla presa.

⚠ AVVISO
Avviso di rischi imprevedibili e di danni al prodotto
- Non effettuare mai modifiche o riparazioni non autorizzate sul prodotto che non siano descritte nelle istruzioni per l'uso.
- Far effettuare a un'officina specializzata i lavori non descritti.

14.1 Avvertenze generali
- Controllare che il prodotto non presenti componenti allentati, usurati o danneggiati.
- Controllare la tenuta di dadi, perni e viti.
- Controllare che i coperchi e i dispositivi di protezione non siano danneggiati e che il loro posizionamento sia corretto.
- Controllare i collegamenti elettrici. Le riparazioni dei collegamenti elettrici devono essere effettuate solo da un'officina specializzata.

14.2 Oliare il prodotto
1. Per allungare la durata di vita dell'utensile oliare una volta al mese le parti rotanti.
2. Non oliare il motore.

14.3 Sottoporre a manutenzione le spazzole di carbone
ATTENZIONE
Danni al prodotto
- Far sostituire le spazzole di carbone solo a personale elettricista qualificato.

In caso di formazione di scintille eccessiva, far verificare le spazzole di carbone a personale elettricista qualificato.

14.4 Sostituire la lama
⚠ AVVISO
Pericolo di lesioni! Utilizzando in maniera impropria la sega circolare da banco c'è il pericolo di gravi lesioni.

⚠ AVVISO
Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina
- Estrarre la spina di rete dalla presa.

⚠ AVVISO
Pericolo di lesioni alle dita e alle mani dovuto a bordi taglienti
- Indossare dei guanti protettivi.

14.4.1 Rimuovere la protezione della lama della sega (Fig. 10)
1. Estrarre la lama (7) il più possibile dal banco sega (2) ruotando la manovella (15) in senso antiorario fino alla battuta di arresto.
2. Allentare la vite (C).
3. Per poter rimuovere la protezione della lama della sega (8) dal cuneo spaccalegna (6) occorre premere il tasto di blocco rapido (D).
4. Disaggregare con cautela la protezione della lama della sega (8) sul cuneo spaccalegna (6).

14.4.2 Rimuovere l'inserto da banco (Fig. 8)
1. Svitare la vite a testa svasata (5a).
2. Rimuovere l'inserto da banco (5).
3. Controllare che l'inserto da banco (5) non abbia subito danni. Sostituirlo l'inserto da banco se è danneggiato o se non si allinea più a filo con il banco sega.

14.4.3 Rimuovere la lama (Fig. 25, 26)
PREREQUISITO: la lama (7) è stata impostata alla massima profondità di taglio (vedere 10.2).
1. Inserire la chiave aperta 22 mm (f) sulla flangia della lama della sega esterna (7b) per fissare l'albero motore (7c).
2. Ruotare in senso antiorario il dado di fissaggio (7d) con la chiave fissa 22 mm (f) per aprire il dado di fissaggio (7d).
3. Tenere saldamente con cautela la lama (7) con una mano.
4. Rimuovere il dado di fissaggio (7d) e la flangia della lama della sega esterna (7b) dall'albero di trasmissione (7c).
5. Rimuovere dunque la lama (7) dall'albero di trasmissione (7c) ed estrarla con cautela dal banco sega (2) tirandola verso l'alto.

ATTENZIONE
Sull'albero si trova un anello di riduzione (7e), il quale deve essere anch'esso rimosso.

14.4.4 Inserire la lama (Fig. 26)
1. Pulire diligentemente la flangia della lama della sega esterna e interna (7a/b) prima di montare una nuova lama (7).
2. Pulire l'anello di riduzione (7e) e inserirlo di nuovo.
3. Collocare una nuova lama (7) sull'albero di trasmissione (7c). Prestare attenzione al senso di rotazione: l'inclinazione del taglio dei denti deve puntare nella direzione di marcia (in avanti). Di norma la direzione di funzionamento è indicata sulla lama della sega.

4. Posizionare nuovamente la flangia della lama della sega esterna (7b) sull'albero di trasmissione (7c). Prestare attenzione al corretto allineamento della flangia della lama della sega esterna (7b).
5. Avvitare a mano il dado di fissaggio (7d) sull'albero di trasmissione (7c).
6. Ruotare con cautela la lama (7) nella direzione di marcia: deve essere perfettamente centrata senza "barcollare". Verificare che la lama (7) e la flangia esterna della lama della sega (7b) siano alloggiate correttamente. Riallineare le parti qualora la lama non sia esattamente centrata.
   ⚠ **AVVISO**
   Avviso di rischi imprevedibili e di danni al prodotto.
   - Controllare la regolazione della lama dopo ogni sostituzione della lama della sega.
7. Tenere ferma la flangia esterna della lama della sega (7b) con la chiave fissa da 22 mm (f).
8. Serrare il dado di fissaggio (7d) ruotandolo in senso orario con la chiave fissa da 22 mm (f).
9. Montare l'inserto da banco (5) e la protezione della lama della sega (8) (vedere 8.3.3 e 8.4.1).
10. Controllare la corretta regolazione del cuneo spaccalegna (vedere 8.3.2).

14.5 Informazioni di assistenza
Occorre notare che in questo prodotto i seguenti componenti sono soggetti a naturale usura o usura legata all'uso e sono richiesti i seguenti pezzi come materiali di consumo.
Pezzi soggetti a usura*: Spazzole di carbone, inserto da banco, spingitoio, lama

* non necessariamente compreso nell'ambito della fornitura!

15. Stoccaggio

⚠ **AVVISO**
Pericolo di lesioni dovuto all'avvio imprevisto della macchina
- Estrarre la spina di rete dalla presa.

ATTENZIONE
Danni al prodotto dovuti a stoccaggio improprio
- Stoccare il prodotto al riparo da sporco, polvere e umidità.
- Stoccare il prodotto nell'imballaggio originale.

1. Stoccare il prodotto in un luogo buio, asciutto, al riparo dal gelo e inaccessibile a persone non autorizzate.
2. La temperatura ottimale di stoccaggio è compresa tra 5 °C e 30 °C.
3. Conservare le istruzioni per l'uso insieme al prodotto.

16. Allacciamento elettrico

Il motore elettrico installato è allacciato e pronto per l'esercizio. L'allacciamento è conforme alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. L'allacciamento alla rete da parte del cliente e i cordoni di prolunga impiegati devono essere conformi a tali norme.

- Il prodotto soddisfa i requisiti della norma EN 61000- 3-11 ed è soggetto a condizioni speciali di collegamento. Ciò significa che non ne è consentito l'uso con collegamento prese scelte a piacimento.
- In caso di condizioni di rete sfavorevoli l'apparecchio può
- Il prodotto è concepito solo per l'utilizzo collegato a prese che
  a. non superino una massima impedenza di rete "Zmax = 0.345 Ω", oppure
  b. che abbiano una resistenza di corrente continua della rete almeno di 100 A per fase.
- In qualità di utilizzatore, dovete assicurare, se necessario rivolgendovi al vostro ente di fornitura dell'energia elettrica, che la presa di collegamento dalla quale volete azionare il prodotto soddisfi uno dei due requisiti citati a) oppure b).

Avvertenze importanti
In caso di sovraccarico il motore si disinserisce automaticamente. Dopo un tempo di raffreddamento (di durata diversa) è possibile inserire nuovamente il motore.

16.1 Linea di allacciamento elettrica difettosa
Sui cavi di alimentazione elettrica si verificano spesso danni all'isolamento.

Le cause possono essere le seguenti:
- Schiacciature, laddove i cavi di alimentazione vengono fatti passare attraverso finestre o interstizi di porte
- Piegature a causa del fissaggio o della conduzione dei cavi stessi eseguiti in modo non appropriato
- Tagli causati dal transito sui cavi di alimentazione
- Danni all'isolamento causati dalle operazioni di distacco dalla presa a parete
- Cricche a causa dell'invecchiamento dell'isolamento

Tali cavi di alimentazione elettrici difettosi non possono essere utilizzati e rappresentano un pericolo mortale a causa dei danni all'isolamento.
Controllare regolarmente che i cavi di alimentazione elettrica non siano danneggiati. Assicurarsi che, durante tale controllo, il cavo di alimentazione non sia collegato alla rete elettrica.
I cavi di alimentazione elettrica devono essere conformi alle disposizioni VDE e DIN pertinenti. Impiegare solo linee di allacciamento con il medesimo contrassegno.
La stampa della denominazione del modello sul cavo di alimentazione è obbligatoria.

Gli allacciamenti e le riparazioni all‘impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.
Il cavo di alimentazione eventualmente danneggiato di questo apparecchio deve essere sostituito dal costruttore o dal suo servizio clienti o da una persona con qualifica analoga per evitare pericoli.

16.2 Motore a corrente alternata

- La tensione di rete deve essere di 220−240 V~.
- I cordoni di prolunga fino a 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 1,5 mm².
- I cordoni di prolunga oltre i 25 m di lunghezza devono avere una sezione di 2,5 mm².

Gli allacciamenti e le riparazioni all‘impianto elettrico possono essere eseguiti soltanto da un elettricista qualificato.

In caso di domande indicare i seguenti dati:

- Tipo di corrente del motore
- Dati della piastrina indicatrice della macchina
- Dati della piastrina indicatrice del motore

17. Smaltimento e riciclaggio

L’apparecchio si trova in una confezione per evitare i danni dovuti al trasporto. Questo imballaggio rappresenta una materia prima e può perciò essere utilizzato di nuovo o riciclato. L’apparecchio e i suoi accessori sono fatti di materiali diversi, per es. metallo e plastica. Consegnate i pezzi difettosi allo smaltimento di rifiuti speciali. Per informazioni rivolgetevi ad un negozio specializzato o all’amministrazione comunale!

Non smaltire i dispositivi usati insieme ai rifiuti domestici!

Questo simbolo indica che il prodotto non deve essere smaltito con i rifiuti domestici come da direttiva per gli strumenti elettrici ed elettronici usati (2012/19/UE) e in base alle leggi nazionali. Questo prodotto deve essere consegnato presso un apposito centro di raccolta. Questo può essere eseguito ad es. restituendo il prodotto vecchio all‘atto dell‘acquisto di un prodotto simile o consegnandolo presso un centro di raccolta autorizzato al riciclaggio di strumenti elettrici ed elettronici usati. La gestione impropria di dispositivi usati può ripercuotersi negativamente sull‘ambiente e sulla salute umana, a causa di sostanze potenzialmente pericolose spesso contenute negli strumenti elettrici ed elettronici. Uno smaltimento corretto del prodotto contribuisce inoltre a sfruttare in modo efficiente le risorse.

Le informazioni sui centri di raccolta per dispositivi usati sono reperibili presso la propria amministrazione comunale, l‘azienda municipalizzata per la nettezza urbana, un centro autorizzato allo smaltimento di strumenti elettrici ed elettronici usati o presso il servizio di nettezza urbana.

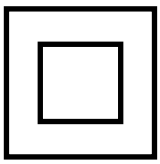
18.Risoluzione dei guasti

La seguente tabella indica dei sintomi di malfunzionamento e descrive come porvi rimedio qualora la macchina non funzionasse correttamente. Se non si riesce a localizzare e risolvere il problema, rivolgersi all'officina del servizio assistenza.

Guasto	Possibile causa	Rimedio
La lama della sega si stacca dopo la disattivazione del motore	Dado di fissaggio stretto troppo poco	Stringere il dado di fissaggio con filettatura destrorsa
Il motore non si avvia	Guasto fusibile di rete	Controllare il fusibile di rete
	Cavo di prolunga difettoso	Sostituire il cavo di prolunga
	Collegamenti al motore o interruttore non correttamente funzionanti	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
	Motore o interruttore difettosi	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
Il motore non trasmette potenza, la protezione si attiva	Sezione del cavo della prolunga non sufficiente	vedi "Allacciamento elettrico"
	Sovraccarico in seguito a lama senza filo	Sostituire la lama della sega
Aree bruciate sulla superficie di taglio	Lama smussata	Affilare la lama della sega (solo da parte di un servizio di affilatura autorizzato) o sostituirla
	Lama errata	Sostituire la lama della sega
Senso di rotazione del motore errato	Condensatore difettoso	Fare eseguire un controllo da parte di un elettricista
	Collegamento errato	Fare cambiare la polarità della presa a parete a un elettricista

Výstražná označení na výrobku

Symboly použité v této příručce vás mají upozornit na možná rizika. Bezpečnostní symboly a vysvětlivky, které je provázejí, musejí být přesně pochopeny. Samotné varování rizika neodstraní a nemohou nahradit správná opatření pro prevenci úrazů.

	Před uvedením do provozu si přečtěte a dodržujte návod k obsluze a bezpečnostní pokyny.
	Noste ochranné brýle.
	Noste ochranu sluchu.
	Noste protiprašnou masku.
	POZOR: Nebezpečí zranění! Nedotýkejte se pilového kotouče v provozu.
	Noste ochranné rukavice.
	Třída ochrany II (dvojitá izolace)
⚠ **Pozor!**	Místa, která se týkají bezpečnosti, jsme v tomto návodu k použití označili touto značkou.

Obsah: **Strana:**

1. Úvod 88
2. Popis přístroje 88
3. Rozsah dodávky 89
4. Použití v souladu s určením 89
5. Bezpečnostní pokyny 89
6. Technické údaje 94
7. Rozbalení 94
8. Konstrukce 95
9. Před uvedením do provozu 97
10. Obsluha 97
11. Řezání 98
12. Čištění 99
13. Přeprava 100
14. Údržba 100
15. Skladování 101
16. Elektrické připojení 102
17. Likvidace a recyklace 102
18. Tabulka poruch 103

1. Úvod

Výrobce:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Vážený zákazníku,
přejeme Vám hodně radosti a úspěchů při práci s Vaším novým přístrojem.

Poznámka:
V souladu s platnými zákony, které se týkají odpovědnosti za výrobek, výrobce zařízení nepřebírá odpovědnost za poškození výrobku nebo za škody způsobené výrobkem, ke kterým z následujících důvodů:
- Nesprávná manipulace.
- Nedodržení pokynů pro obsluhu.
- Opravy prováděné třetí stranou, opravy neprováděné v autorizovaném servisu.
- Montáž neoriginálních dílů nebo použití neoriginálních dílů při výměně.
- Jiné než specifikované použití.
- Porucha elektrického systému, která byla způsobena nedodržením elektrických předpisů a předpisů VDE 0100, DIN 57113, VDE0113.

Doporučujeme:
Před montáží a uvedením do provozu si přečtěte celý text návodu k obsluze.
Tento návod k obsluze Vám má ulehčit seznámení s vaším strojem a využití možností jeho použití podle určení.
Návod k obsluze obsahuje důležité pokyny a upozornění, jak bezpečně, odborně a hospodárně pracovat se strojem, a jak zabránit nebezpečí, ušetřit náklady za opravy, snížit ztrátové časy, a zvýšit spolehlivost a životnost stroje.
K bezpečnostním ustanovením tohoto návodu k obsluze musíte navíc bezpodmínečně dodržovat předpisy své země, platné pro provoz stroje.
Uchovávejte návod k obsluze u stroje v ochranném pouzdře, chráněný před nečistotou a vlhkostí. Každý pracovník obsluhy si ho musí před zahájením práce přečíst a pečlivě dodržovat.
Na stroji smí pracovat jen osoby, které jsou poučené v používání stroje, a informované o nebezpečích s tím spojených. Je nutné dodržovat vyžadovaný minimální věk.
Vedle bezpečnostních pokynů a upozornění obsažených v tomto návodu k obsluze a zvláštních předpisů vaší země je nutné dodržovat všeobecně uznávané technické předpisy pro provoz.
Nepřebíráme žádné ručení za škody a úrazy vzniklé v důsledku nedodržování tohoto návodu k obsluze a bezpečnostních pokynů.

2. Popis přístroje (obr. 1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24)

1. Paralelní doraz
1a. Dorazová lišta
1b. Křídlová matice
1c. Vratový šroub
1d. Šroub s křížovou hlavou
2. Stůl pily
3. Prodloužení stolu
4. Odsávací hadice
5. Stolní vložka
5a. Šroub se zápustnou hlavou
6. Štípací klín
6a. Upevňovací šroub
7. Pilový kotouč
7a. Vnitřní příruba pilového kotouče
7b. Vnější příruba pilového kotouče
7c. Hnací hřídel
7d. Upevňovací matice
7e. Redukční kroužek
8. Kryt pilového kotouče
9. Příčný doraz
9a. Dorazová lišta
9b. Křídlová matice
9c. Zajišťovací rukojeť
10. Rozšíření stolu
10a. Rozšíření stolu, vpravo
10b. Rozšíření stolu, vlevo
11. Spínač / vypínač
12. Krytka za-/vypínače
13. Spínač proti přetížení
14. Aretační rukojeť
15. Klikový kotouč
16. Skala
17. Střední výztuha, dlouhá,
18. Pevná noha
19. Gumová patka
20. Střední výztuha, krátká,
21. Odsávací hrdlo
22. Posuvná tyč
23. Podpěra stolu, dlouhá,
24. Podpěra stolu střední
25. Podpěra stolu, krátká,
26. Stupnice
27. Posuvné dřevo (není v rozsahu dodávky)
28. Vodicí lišta
29. Průhledítko
30. Drážka

3. Rozsah dodávky

- Návod k obsluze
- Pilový kotouč 24 zubů (předmontovaný)
- Kryt pilového kotouče
- Paralelní doraz (vč. dorazové lišty − předmontovaná)
- Příčný doraz (vč. dorazové lišty − předmontovaná)
- Rozšíření stolu (2x)
- Prodloužení stolu
- Posuvná tyč
- Nožky (4x)
- Příčné výztuhy (2x)
- Podélné výztuhy (2x)
- Gumové patky (4x)
- Podpěry stolu, krátké (2x)
- Podpěry stolu střední (2x)
- Podpěry stolu, dlouhé (2x)
- Stupnice

Montážní materiál

a. Šroub se šestihrannou hlavou M6x12, podložka, matice M6 (13x)
b. Šroub se šestihrannou hlavou M6x30, podložka (6x)
c. Šroub s křížovou hlavou M6x30, podložka (2x)
d. Vratový šroub M6x12, podložka, matice M6 (16x)
e. Šrouby s rovnou drážkou M4x6 (2x)
f. Vidlicový klíč 22 mm (2x)
g. Vidlicový klíč 8/10 mm
h. Inbusový klíč 5 mm

4. Použití v souladu s určením

Stolní kotoučová pila slouží k podélnému a příčnému řezání dřeva všeho druhu a plastu (pouze s příčným dorazem) úměrně velikosti stroje. Nesmí se řezat žádná kulatina.
Smí se používat pouze pro stroj vhodné pilové kotouče (pilové kotouče HM nebo CV). Použití pilových kotoučů HSS a řezných kotoučů všeho druhu je zakázáno.

Upozornění:
K použití v souladu s určením patří dodržování předpisů, bezpečnostních pokynů, popisů a upozornění v tomto návodu k obsluze.
Je nutné dodržovat předpisy pro bezpečnost, práci a údržbu od výrobce a rozměry uvedené v návodu k obsluze.
S výrobkem a na něm se smí provádět pouze práce popsané v tomto návodu k obsluze. Veškeré další údržbářské a opravářské práce nepopsané v tomto návodu k obsluze musí provádět zákaznický servis.
Respektujte prosím, že náš přístroj v souladu s určením není konstruován pro komerční, řemeslné a průmyslové použití. Nepřebíráme zodpovědnost v případě, když se přístroj použije v komerčních, řemeslných nebo průmyslových provozech, a při srovnatelných činnostech.

Je třeba dodržovat ostatní všeobecná pravidla pro oblasti pracovního lékařství a bezpečnostně technická pravidla.

⚠ POZOR
Při použití výrobku je nutné dodržovat jednotlivá bezpečnostní opatření, aby se zabránilo zraněním a škodám. Pročtěte si proto pečlivě návod k obsluze a bezpečnostní pokyny.
Návod k použití dobře uschovejte, abyste měli tyto informace vždy k dispozici. Když výrobek předáváte jiné osobě, předejte spolu s ním návod k obsluze a bezpečnostní pokyny. Nepřebíráme žádnou odpovědnost za nehody nebo škody způsobené nedodržením tohoto návodu k obsluze a bezpečnostních pokynů.

Změny stroje zcela vylučují ručení výrobce za škody, které takto vzniknou.
I přes používání v souladu s určením nelze zcela zamezit určitým rizikovým faktorům. Na základě konstrukce a uspořádání stroje se mohou vyskytnout následující rizika:

- Kontakt pilového kotouče v nezakryté oblasti řezání.
- Sáhnutí do běžícího pilového kotouče (řezné poranění)
- Zpětný ráz obrobků a částí obrobků
- Zlomení pilového kotouče
- Vymrštění vadných dílů pilového kotouče z tvrdokovu
- Poškození sluchu, pokud se nepoužívá nezbytná ochrana sluchu.
- Zdraví škodlivé emise dřevěného prachu při používání v uzavřených místnostech.

5. Bezpečnostní pokyny

Obecné bezpečnostní pokyny pro elektrické nástroje

⚠ VÝSTRAHA: Přečtěte si všechny bezpečnostní pokyny, instrukce, ilustrace a technické údaje, kterými je tento elektrický nástroj opatřen.
Pokud opomenete dodržovat následující instrukce, může to způsobit zásah elektrickým proudem, požár a/nebo těžká zranění.

Uschovejte si do budoucna veškeré bezpečnostní pokyny a instrukce.

Pojem „elektrický nástroj“, který je uveden v bezpečnostních pokynech, se vztahuje na elektrický nástroj (se síťovým kabelem), poháněný proudem ze sítě nebo na elektrický nástroj poháněný akumulátorem (bez síťového kabelu).

1. Bezpečnost na pracovišti

a) **Udržujte svou pracovní oblast čistou a dobře osvětlenou.** Pracovní oblasti, ve kterých je nepořádek nebo nejsou osvětlené, mohou vést k nehodám.
b) **Nepracujte s tímto elektrickým nástrojem v prostředí ohroženém výbuchem, ve kterém se nacházejí hořlavé kapaliny, plyny nebo prach.** Elektrické nástroje vytvářejí jiskry, které by mohly zapálit prach nebo výpary.
c) **Udržujte děti nebo jiné osoby během používání elektrického nástroje v patřičné vzdálenosti.** Při nesoustředěnosti můžete ztratit kontrolu nad elektrickým nástrojem.

2. Elektrická bezpečnost

a) **Přípojná zástrčka elektrického nástroje musí být vhodná pro danou zásuvku. Zástrčka se nesmí žádným způsobem měnit. V kombinaci s uzemněnými elektrickými nástroji nepoužívejte žádné zásuvkové adaptéry.** Nezměněné zástrčky a vhodné zásuvky zmenšují riziko zasažení elektrickým proudem.
b) **Zabraňte kontaktu těla s uzemněnými povrchy jako trubkami, topeními, sporáky a chladničkami.** Je-li vaše tělo uzemněné, hrozí zvýšené riziko zasažení elektrickým proudem.
c) **Elektrické nástroje chraňte před deštěm a vlhkem.** Vniknutí vody do elektrického nástroje zvyšuje riziko zásahu elektrickým proudem.
d) **Připojovací vedení nepoužívejte k přenášení a zavěšení elektrického nástroje, nebo k vytažení zástrčky ze zásuvky. Připojovací vedení chraňte před horkem, olejem, ostrými hranami nebo pohyblivými díly.** Poškozené nebo zamotané přípojné vedení zvyšuje riziko zasažení elektrickým proudem.
e) **Používáte-li elektrický nástroj venku, používejte prodlužovací kabely vhodné i pro venkovní použití.** Používání vhodného prodlužovacího vedení vhodného pro venkovní použití snižuje riziko zasažení elektrickým proudem.
f) **Pokud není možno zabránit provozu elektrického nástroje ve vlhkém prostředí, používejte proudový chránič.** Použití vložky pro proudový chránič zmírňuje riziko zasažení elektrickým proudem.

3. Bezpečnost osob

a) **Při práci s elektrickým nástrojem buďte pozorní a neustále dávejte pozor na to, co děláte a postupujte vždy s rozvahou. Nepoužívejte elektrický nástroj, jste-li unavení nebo pod vlivem drog, alkoholu nebo léků.**
Okamžik nepozornosti při používání elektrického nástroje může vést k vážným zraněním.
b) **Používejte osobní ochranné pracovní prostředky a vždy ochranné brýle.** Použití osobních ochranných pracovních prostředků jako je protiprachová maska, protiskluzová bezpečnostní obuv, ochranná helma nebo ochrana sluchu podle druhu a způsobu použití elektrických nástrojů zmenšuje riziko zranění.
c) **Zabraňte neúmyslnému uvedení do provozu. Než elektrický nástroj připojíte k napájení proudem a/nebo akumulátoru a než jej budete zvedat nebo nosit, ujistěte se, že je vypnutý.** Máte-li při přenášení elektrického nástroje prst na spínači nebo zapojíte-li elektrický nástroj do zásuvky zapnutý, může to vést nehodám.
d) **Před zapnutím elektrického nástroje odstraňte veškeré seřizovací nástroje nebo klíče.** Nástroj nebo klíč, který se nachází v otáčejícím se dílu elektrického nástroje, může vést ke zraněním.
e) **Vyhněte se nestabilnímu držení těla. Zajistěte si stabilní postoj a vždy udržujte rovnováhu.** Tak můžete elektrický nástroj v nečekaných situacích lépe udržet pod kontrolou.
f) **Noste vhodný oděv. Nenoste volný oděv nebo šperky. Udržujte vlasy a oděv v bezpečné vzdálenosti od pohybujících se dílů.** Volný oděv, šperky nebo dlouhé vlasy mohou být zachyceny rotujícími díly.
g) **Je-li možné namontovat zařízení pro odsávání a zachycování prachu, je třeba je namontovat a správně používat.** Používání odsávání prachu může snížit ohrožení prachem.
h) **Nenechte se ukolébat falešným pocitem bezpečí a nepřeskočte bezpečnostní pravidla pro elektrické nástroje, i když je po častém používání elektrického nástroje znáte.** Nedbalé chování může vést ve zlomku sekundy k těžkým zraněním.

4. Používání a manipulace s elektrickým nástrojem

a) **Nepřetěžujte elektrický nástroj. Pro svou práci používejte vhodný elektrický nástroj.** S vhodným elektrickým nástrojem budete pracovat lépe a bezpečněji v udávaném rozsahu výkonu.
b) **Nepoužívejte elektrický nástroj, jehož vypínač je vadný.** Elektrický nástroj, který již nelze zapnout nebo vypnout, je nebezpečný a musí být opraven.
c) **Než budete provádět nastavení nástroje, měnit díly vložného nástroje nebo elektrický nástroj odložíte, vytáhněte zástrčku ze zásuvky a/nebo vyjměte vyjímatelný akumulátor.** Toto preventivní bezpečnostní opatření brání neúmyslnému spuštění elektrického nástroje.
d) **Uchovávejte nepoužívané elektrické nástroje mimo dosah dětí. Nenechte elektrický nástroj používat osoby, které s ním nejsou seznámeny nebo si nepřečetly tento návod.**

Elektrické nástroje představují nebezpečí, jsou-li používány nezkušenými osobami.

e) **O elektrické nástroje a nástavec pečlivě pečujte. Kontrolujte, zda pohyblivé díly fungují bezvadně a nejdou vzpříčené, zda nejsou prasklé nebo tak poškozené, že je omezena funkčnost elektrického nástroje. Poškozené díly nechte před používáním elektrického nástroje opravit.** Příčinou mnoha nehod je špatně udržovaný elektrický nástroj.

f) **Udržujte řezné nástroje ostré a čisté.** Pečlivě udržované řezné nástroje s ostrými břity se méně příčí a lze je snadněji vést.

g) **Používejte elektrický nástroj, příslušenství, nástavce atd. v souladu s instrukcemi. Zohledněte přitom pracovní podmínky a prováděnou činnost.** Používání elektrických nástrojů pro jiné než určené aplikace může vést k nebezpečným situacím.

h) **Rukojeti a úchopné plochy udržujte suché, čisté a bez oleje a tuku.** Kluzké rukojeti a úchopné plochy neumožňují bezpečnou obsluhu a kontrolu elektrického nástroje v nepředvídatelných situacích.

5. Servis

a) **Nechte svůj elektrický nástroj opravovat pouze kvalifikovaný odborný personál a pouze za použití originálních náhradních dílů.** Tím se zajistí, aby zůstala zachována bezpečnost elektrického nástroje.

⚠ VÝSTRAHA

Ohrožení elektromagnetickým polem

Tento elektrický nástroj vytváří během provozu elektromagnetické pole. Toto pole může za určitých podmínek ovlivňovat aktivní nebo pasivní zdravotní implantáty.

- Pro snížení rizika vážných nebo smrtelných úrazů doporučujeme osobám se zdravotními implantáty, aby se před obsluhou tohoto elektrického nástroje obrátily na svého lékaře nebo na výrobce zdravotního implantátu.

Bezpečnostní pokyny pro stolní kotoučové pily

Bezpečnostní pokyny týkající se ochranných krytů

a) **Nechte namontovat ochranné kryty. Ochranné kryty musí být namontovány ve funkčním stavu a správně.** Uvolněné, poškozené nebo nesprávně fungující ochranné kryty je třeba opravit nebo vyměnit.

b) **Pro dělicí řezy používejte vždy ochranný kryt pilového kotouče a štípací klín.** Při dělicích řezech, u kterých pilový kotouč zcela prořízne tloušťku obrobku, snižuje ochranný kryt a další bezpečnostní zařízení riziko zranění.

c) **Po dokončení pracovních operací (např. polodrážkování, drážkování nebo rozmítání během manipulace), u kterých je zapotřebí odstranění ochranného krytu a/nebo štípacího klínu, bezodkladně znovu upevněte ochranný systém.** Ochranný kryt a štípací klín snižuje riziko zranění.

d) **Před zapnutím elektrického nástroje zajistěte, aby se pilový kotouč nedotýkal ochranného krytu, štípacího klínu nebo obrobku.** Když se pilový kotouč těchto komponentů nedopatřením dotkne, může to vést k nebezpečné situaci.

e) **Štípací klín nastavte podle popisu v tomto návodu k obsluze.** Nesprávné vzdálenosti, poloha a vyrovnání mohou být důvodem toho, že štípací klín nezabrání účinně zpětnému rázu.

f) **Aby mohl štípací klín fungovat, musí působit na obrobek.** Při řezání do obrobků, které jsou příliš krátké na to, aby mohl štípací klín zabrat, je štípací klín neúčinný. Za těchto podmínek nemůže štípací klín zabránit zpětnému rázu.

g) **Používejte pilový kotouč vhodný pro štípací klín.** Aby štípací klín fungoval správně, musí průměr pilového kotouče odpovídat patřičnému štípacímu klínu, list pilového kotouče musí být tenčí než štípací klín a šířka zubu musí být větší než tloušťka štípacího klínu.

Bezpečnostní pokyny pro postup řezání

a) **⚠ NEBEZPEČÍ: Nesahejte prsty ani rukama do blízkosti pilového kotouče nebo do oblasti řezání.** Moment nepozornosti nebo vysmeknutí by mohl vést k posunutí vaší ruky směrem k pilovému kotouči a k vážným poraněním.

b) **Obrobek veďte pouze proti směru otáčení pilového kotouče.** Přivedení obrobku ve stejném směru jako je směr otáčení pilového kotouče nad stolem může vést k tomu, že obrobek a vaše rukou budou vtaženy k pilovému kotouči.

c) **Při podélných řezech nepoužívejte nikdy k přivádění obrobku pokosový doraz a při příčných řezech s pokosovým dorazem nepoužívejte pro nastavení délky nikdy navíc paralelní doraz.** Současné vedení obrobku pomocí paralelního dorazu a pokosového dorazu zvyšuje pravděpodobnost uvíznutí pilového kotouče a zpětného rázu.

d) **Při podélných řezech vyvíjejte při přivádění tlak na obrobek vždy mezi dorazovou lištou a pilovým listem. Používejte posuvnou tyč, pokud je mezi dorazovou lištou a pilovým kotoučem vzdálenost menší než 150 mm, a posuvný blok, pokud je vzdálenost menší než 50 mm.** Takové pracovní pomůcky se starají o to, aby vaše ruka zůstala v bezpečné vzdálenosti od pilového kotouče.

e) **Používejte pouze přiložený posunovací blok od výrobce nebo blok vyrobený podle těchto pokynů.** Posunovací blok se stará o dostatečnou vzdálenost mezi rukou a pilovým kotoučem.

f) **Nikdy nepoužívejte poškozenou nebo naříznutou posuvnou tyč.** Poškozený posunovací blok může prasknout a způsobit, že se vaše ruka dostane k pilovému kotouči.
g) **Nikdy nepracujte „volnou rukou“. K přiložení a vedení obrobku vždy používejte paralelní doraz nebo pokosový doraz. „Volnou rukou“ znamená podepírat nebo vést obrobek rukama namísto pomocí paralelního dorazu nebo dorazu pokosu.** Řezání volnou rukou vede k chybnému vyrovnání, vzpříčení a zpětnému rázu.
h) **Nikdy nesahejte okolo otáčejícího se pilového kotouče a přes něj.** Sahání po obrobku může vést k neúmyslnému dotyku otáčejícího se pilového kotouče.
i) **Dlouhé a/nebo široké obrobky podepřete za a/nebo vedle stolu pily, aby zůstaly vodorovné.** Dlouhé a/nebo široké obrobky mají tendenci se na okraji stolu pily překlopit; to vede ke ztrátě kontroly, vzpříčení pilového kotouče a zpětnému rázu.
j) **Obrobek přivádějte rovnoměrně. Obrobek neohýbejte a nekruťte. Pokud pilový kotouč uvízne, elektrický nástroj okamžitě vypněte, vytáhněte síťovou zástrčku a odstraňte příčinu vzpříčení.** Vzpříčení pilového kotouče kvůli obrobku může vést ke zpětnému rázu nebo zablokování motoru.
k) **Dokud pila běží, neodstraňujte odříznutý materiál.** Odříznutý materiál se může usadit mezi pilovým kotoučem a dorazovou lištou nebo v ochranném krytu a při odstraňování může vaše prsty vtáhnout k pilovému kotouči. Než začnete materiál odstraňovat, vypněte pilu a vyčkejte, dokud se pilový kotouč nezastaví.
l) **Pro podélné řezání obrobků tenčích než 2 mm používejte doplňkový paralelní doraz, který bude ve styku s povrchem stolu.** Tenké obrobky se mohou pod paralelním dorazem zaklínit a způsobit zpětný ráz.

Zpětný ráz – Příčiny a odpovídající bezpečnostní pokyny

Bezpečnostní pokyny

Zpětný ráz je náhlá reakce obrobku následkem zaseknutí, vzpříčení pilového kotouče nebo když je řez v obrobku prováděn šikmo vůči pilovému kotouči, nebo když se část obrobku vzpříčí mezi pilovým kotoučem a paralelním dorazem nebo jiným pevným objektem.

Ve většině případů je v případě zpětného rázu obrobek zachycen zadní částí pilového kotouče, vyzvednut ze stolu pily a odmrštěn ve směru obsluhy. Zpětný ráz je důsledkem chybného nebo nesprávného používání stolní kotoučové pily. Lze mu zabránit vhodnými preventivními opatřeními, popsanými dále.

a) **Nikdy si nestoupejte do přímé linie s pilovým kotoučem. Vždy se zdržujte na té straně pilového kotouče, na které se nachází dorazová lišta.** V případě zpětného rázu může být obrobek vymrštěn vysokou rychlostí na osoby, které stojí před pilovým kotoučem a v linii jeho prodloužení.
b) **Nikdy nesahejte přes nebo za pilový kotouč, abyste podepřeli nebo táhli obrobek.** Může dojít k neúmyslnému dotyku pilového kotouče, nebo zpětný ráz může vtáhnout vaše prsty k pilovému kotouči.
c) **Odřezávaný obrobek nikdy nedržte a netlačte proti otáčejícímu se pilovému kotouči.** Přitlačení obrobku, který je třeba rozříznout, proti pilovému kotouči, vede k zaseknutí a zpětnému rázu.
d) **Vyrovnejte dorazovou lištu paralelně s pilovým kotoučem.** Nevyrovnaná dorazová lišta tlačí obrobek proti pilovému kotouči a vyvolá zpětný ráz.
e) **Při zakrytém řezání (např. polodrážkování, drážkování nebo rozmítání během manipulace) používejte pro vedení obrobku proti stolu a dorazové liště přítlačný hřeben.** Pomocí přítlačného hřebenu lze obrobek lépe kontrolovat při případném zpětnému rázu.
f) **Buďte mimořádně opatrní při řezání sestavených obrobků v oblasti, kam nevidíte.** Nořící se pilový kotouč se může zaříznout do objektů, které mohou způsobit zpětný ráz.
g) **Velké desky podepřete, abyste snížili riziko zpětného rázu způsobeného vzpříčeným pilovým kotoučem.** Velké desky se mohou svou vlastní hmotností prohnout. Desky musí být podepřené všude tam, kde přečnívají přes povrch stolu.
h) **Buďte mimořádně opatrní při řezání obrobků, které jsou zkroucené, zauzlené, protažené nebo nemají rovný okraj, který by bylo možné vést pomocí pokosového dorazu nebo podél dorazové lišty.** Protažený, zauzlený, zkroucený obrobek je nestabilní a vede k nesprávnému vyrovnání řezné mezery a pilového kotouče, tedy ke vzpříčení a zpětnému rázu.
i) **Nikdy neřezejte více na sebe nebo za sebou položených obrobků.** Pilový kotouč by mohl zachytit jednu nebo několik částí a způsobit zpětný ráz.
j) **Pokud chcete pilu, jejíž kotouč uvízl v obrobku, opět nastartovat, vycentrujte pilový kotouč v řezné mezeře tak, aby nebyly zuby pily zaseknuté do obrobku.** Pokud se pilový kotouč zasekne, může se obrobek nadzvednout a způsobit zpětný ráz při opětovném nastartování pily.
k) **Pilové kotouče udržujte čisté, ostré a dostatečně rozvedené. Nikdy nepoužívejte protažené pilové kotouče nebo pilové kotouče s popraskanými nebo polámanými zuby.** Ostré a správně rozvedené pilové kotouče minimalizují uvíznutí, zablokování a zpětný ráz.

Bezpečnostní pokyny pro obsluhu stolních kotoučových pil

a) **Před odstraněním stolové vložky, výměnou pilového kotouče, nastavením štípacího klínu nebo provedením ochranného krytu pilového kotouče a pokud stroj necháváte bez dohledu stolní kotoučovou pilu vypněte a odpojte ji od sítě.** Pro zabránění nehodám slouží preventivní bezpečnostní opatření.
b) **Stolní kotoučovou pilu nenechte nikdy běžet bez dohledu. Elektrický nástroj nevypínejte a neopouštějte, dokud se zcela nezastaví.** Běžící pila bez dohledu představuje nekontrolované nebezpečí.
c) **Stolní kotoučovou pilu nainstalujte na místo, které je rovné a dobře osvětlené a kde můžete bezpečně stát a udržovat rovnováhu. Místo instalace musí poskytovat dostatek prostoru na dobrou manipulaci s obrobky vaší velikosti.** Nepořádek, neosvětlené pracovní prostory a nerovné, kluzké povrchy mohou vést k nehodám.
d) **Pravidelně odstraňujte piliny a pilinový prach pod stolem pily a / nebo ze systému odsávání prachu.** Nahromaděné piliny jsou hořlavé a mohou se samy od sebe vznítit.
e) **Zajistěte stolní kotoučovou pilu.** Nesprávně zajištěná stolní kotoučová pila se může pohnout nebo převrátit.
f) **Před zapnutím stolní kotoučové pily z ní odstraňte seřizovací nástroje, zbytky dřeva atd.** Vychýlení nebo vzpříčení může být nebezpečné.
g) **Používejte vždy pilové kotouče o správné velikosti s vhodným otvorem pro upínání (např. kosočtvercový nebo kulatý).** Pilové kotouče nehodící se k montážním dílům pily při chodu hází a vedou ke ztrátě kontroly.
h) **Nikdy nepoužívejte pro pilové kotouče poškozený nebo nesprávný montážní materiál jako např. přírubu, podložky, šrouby nebo matice.** Tento materiál pro montáž pilového kotouče byl zkonstruován speciálně pro Vaši pilu, pro bezpečný provoz a dosažení optimálního výkonu.
i) **Na stolní kotoučovou pilu se nikdy nestavějte a nepoužívejte ji jako schůdek.** Když se elektrický nástroj převrátí nebo když se nedopatřením dostanete do kontaktu s pilovým kotoučem, může dojít k vážným zraněním.
j) **Zajistěte, aby byl pilový kotouč namontovaný ve správném směru otáčení. Na stolní kotoučové pile nepoužívejte brusné kotouče nebo drátěné kartáče.**
Při nesprávné montáži pilového kotouče nebo použití příslušenství, které nebylo doporučeno, může dojít k vážným poraněním.

Bezpečnostní pokyny pro manipulaci s pilovými listy

1. Abyste mohli ovládat manipulaci, nasaďte pouze nástavce.
2. Dodržujte nejvyšší počet otáček. Nesmí být překročen nejvyšší počet otáček uvedený na nástavci. Je-li uveden, dodržujte rozsah otáček.
3. Dodržujte směr otáčení motoru a pilového listu.
4. Nepoužívejte prasklé nástavce. Prasklé nástavce vyřaďte z používání. Opravy nejsou povoleny.
5. Z povrchu čelistí odstraňte nečistoty, mastnotu, olej a vodu.
6. Pro zmenšení otvorů v pilových kotoučích nepoužívejte volné redukční kroužky ani pouzdra.
7. Dávejte pozor na to, aby měly redukční kroužky připevňované za účelem zajištění nástavce stejný průměr a alespoň 1/3 průřezu.
8. Zajistěte, aby byly připevňované redukční kroužky umístěny vůči sobě paralelně.
9. S nástavci manipulujte opatrně. Nejlepším způsobem jejich uložení je originální obal nebo speciální obaly. Používejte ochranné rukavice, abyste zlepšili bezpečnost úchopu a dále snížili riziko zranění.
10. Před použitím nástavců se ujistěte, že jsou správně připevněny všechny ochranné prostředky.
11. Před použitím se ujistěte, že vámi používaný nástavec splňuje technické požadavky tohoto elektrického nástroje a že je správně připevněn.
12. Dodávaný pilový kotouč používejte pouze k řezání dřeva, nikdy k obrábění kovů.
13. Používejte správný pilový kotouč pro zpracovávaný materiál.
14. Používejte pouze pilový kotouč o průměru odpovídajícím údajům na pile.
15. Používejte pouze pilové kotouče se stejně vysokými nebo vyššími otáčkami, než je uvedeno na elektrickém nástroji.
16. Používejte pouze pilové kotouče doporučené výrobcem, které pokud jsou určené k řezání dřeva a podobných materiálů, odpovídají normě EN 847-1.
17. Používejte vhodné osobní ochranné prostředky, jako např:
– ochrana sluchu;
– ochranné rukavice při manipulaci s pilovými kotouči.
18. Používejte pouze pilové kotouče doporučené výrobcem, které odpovídají normě EN 847-1. Varování! Při výměně pilového kotouče dbejte na to, aby šířka řezu nebyla menší a tloušťka základny pilového kotouče nebyla větší než tloušťka štípacího klínu!
19. Při řezání dřeva a plastů zabraňte přehřátí pilových zubů. Snižte rychlost posuvu, abyste zabránili roztavení plastu.
20. Neopomeňte, že komplikované metody skrytých řezů a řezání zkosení / klínů nejsou přípustná.
21. Neprovádějte podélné řezání se sklonem ke straně, na které se nacházíte.

22. Při montáži nebo nastavení paralelního dorazu se ujistěte, že je paralelní doraz vyrovnaný souběžně s pilovým listem.

6. Technické údaje

Motor na střídavý proud	220 - 240 V~
Příkon	S6 20% 2200W
Volnoběžné otáčky n_0	5000 min^{-1}
Pilový list z tvrdokovu	254 x 30 x 2,8 mm
Tloušťka těla listu	1,8 mm
Počet zubů (předmontovaný pilový list)	24
Tloušťka štípacího klín	2,5 mm
Min. rozměry obrobku Š x D x V	10 x 50 x 1 mm
Velikost stolu	575 x 555 mm
Rozšíření stolu vlevo/ vpravo	575 x 225 mm
Prodloužení stolu vzadu	555 x 225 mm
Max. řezná výška 45 °	65 mm
Max. řezná výška 0 °	85 mm
Výkyvný pilový kotouč	0 - 45°
Přípojka odsávání	Ø 35 mm
Hmotnost	cca 28 kg

Technické změny vyhrazeny!

*S1: Nepřetržitý provoz při konstantním zatížení

**S6 20 %:
Kontinuální provoz s přerušovaným zatížením (pracovní cyklus 10 min.)
Aby nedošlo k nedovolenému přehřátí motoru, nesmí motor překročit 20 % pracovního cyklu s uvedeným jmenovitým výkonem a následně musí běžet 80 % pracovního cyklu bez zatížení.

Hluk
Hodnoty hluku byly stanoveny podle EN 62841.
Hladina akustického tlaku L_{pA} ..... 96,8 dB(A)
Kolísavost K_{pA} ..... 3 dB
Hladina akustického výkonu L_{WA} ..... 109,8 dB(A)
Kolísavost K_{WA} ..... 3 dB

⚠ VÝSTRAHA
Příliš vysoké a časté zatížení hlukem může způsobit poškození sluchu nebo ztrátu sluchu.
- Noste ochranu sluchu
- Dělejte při práci přestávky.

Celkové hodnoty vibrací (součet vektorů tří směrů) zjištěny podle EN 62841.

UPOZORNĚNÍ: Uvedené hodnoty hlukových emisí byly naměřeny podle normované zkušební metody a mohou být použity ke srovnání elektrického nástroje s jiným.
Uvedené hodnoty hlukových emisí lze použít rovněž k předběžnému odhadu zatížení.
VÝSTRAHA: Hodnoty hlukových emisí se mohou během reálného používání elektrického nástroje lišit od uvedených hodnot v závislosti na způsobu použití elektrického nástroje, především podle toho, jaký obrobek se bude obrábět**.** Proveďte opatření na ochranu před zatížením hlukem.
Zohledněte přitom celý pracovní postup, tedy také dobu, kdy elektrický nástroj pracuje bez zatížení nebo je vypnutý. Vhodná opatření zahrnují mimo jiné pravidelnou údržbu a péči o elektrický nástroj a vložné nástroje, pravidelné přestávky a dobré plánování pracovních postupů.

Je nezbytné stanovit bezpečnostní opatření pro ochranu pracovníka obsluhy na základě posouzení zatížení vibracemi během skutečných podmínek použití (přitom je třeba zohlednit všechny části provozního cyklu, například doby, kdy je elektrický nástroj vypnutý, a doby, kdy je sice zapnutý, avšak běží bez zatížení).

7. Rozbalení

⚠ NEBEZPEČÍ
Nebezpečí spolknutí a udušení
Balicí materiál, balicí a přepravní pojistky nejsou dětská hračka. Spolknutí plastových sáčků, fólií, malých dílů může způsobit usušení.
- Balicí materiál, balicí a přepravní pojistky chraňte před dětmi.

- Otevřete obal a výrobek opatrně vyjměte.
- Odstraňte balicí materiál, balicí a přepravní pojistky (pokud jsou přítomné).
- Zkontrolujte úplnost rozsahu dodávky. Reklamace je třeba ihned oznámit zákaznickému servisu. Pozdější reklamace nebudou uznány.
- Zkontrolujte rozsah dodávky na škody způsobené přepravou. Reklamace je třeba ihned oznámit přepravnímu podniku. Pozdější reklamace nebudou uznány.
- Obal uchovejte až do uplynutí záruční doby.
- Přečtěte si celý návod k obsluze.
- Používejte pouze originální náhradní díly nebo příslušenství. Originální náhradní díly nebo originální příslušenství obdržíte u svého specializovaného prodejce.
- Zkontrolujte, zda se údaje na typovém štítku shodují s údaji sítě.

8. Konstrukce

⚠ **VÝSTRAHA:** Před každou údržbou, přestavbou a před montážními pracemi na stolní kotoučové pile je třeba vytáhnout síťovou zástrčku.

⚠ **Pozor!**
Před uvedením do provozu přístroj bezpodmínečně kompletně smontujte!

K montáži potřebujete:
- 1x vidlicový klíč 8/10 mm (g)
- 1x inbusový klíč 5 mm (h)

(součástí rozsahu dodávky)

- 1x šroubovák s křížovou hlavou
- 1x plochý šroubovák

(není v rozsahu dodávky)

- Položte všechny dodané díly na rovnou plochu.
- Rozdělte je do skupin podle stejných dílů.

UPOZORNĚNÍ:
- Když jsou spoje zajištěny šroubem (s půlkulovou nebo se šestihrannou hlavou), šestihrannými maticemi a podložkou, je třeba vložit podložku pod matici.
- Šrouby je třeba vkládat vždy zvenku dovnitř a spojení zajistit maticemi zevnitř.
- Matice a šrouby během montáže utahujte pouze natolik, aby nemohly vypadnout. Když matice a šrouby dotáhnete již před konečnou montáží, nebude možné konečnou montáž provést.

8.1 Rozšíření a prodloužení stolu
Předtím, než můžete namontovat rozšíření a prodloužení stolu, musíte předmonovat nožky podstavce.

8.1.1 Předběžná montáž nožek podstavce (obr. 4)
1. Otočte stůl pily (2) a postavte ho na podlahu.
2. Zasuňte čtyři nožky (18) do k tomu určených vybrání opláštění stroje.

8.1.2 Montáž rozšíření a prodloužení stolu (obr. 4)
1. Zasuňte lištovou spojku (A) do vodicí lišty (28) rozšíření stolu (10).
2. Namontujte obě rozšíření stolu (10) pomocí celkem čtyř šroubů se šestihrannou hlavou M6x12, čtyř podložek a čtyř matic M6 (a) volně na stůl pily (2). Použijte k tomu odpovídající otvory vyvrtané ve stolu pily (2).
3. Namontujte prodloužení stolu (3) pomocí celkem tři šroubů se šestihrannou hlavou M6x12, tří podložek a tří matic M6 (a) volně na stůl pily (2). Použijte k tomu odpovídající otvory vyvrtané ve stolu pily (2).

8.1.3 Montáž podpěr stolu (obr. 5)
1. Namontujte dvě krátké podpěry stolu (25) pomocí dvou šroubů se šestihrannou hlavou M6x12, dvou podložek a dvou matic M6 (a) volně na pravé rozšíření stolu (10b). Namontujte volně na těleso stroje podpěry stolu (25) vždy pomocí dvou šroubů se šestihrannou hlavou M6x30 a dvou podložek (b).
2. Namontujte obě střední podpěry stolu (24) pomocí dvou šroubů se šestihrannou hlavou M6x12, dvou podložek a dvou matic M6 (a) volně na levé rozšíření stolu (10a). Namontujte volně na těleso stroje podpěry stolu (24) vždy pomocí dvou šroubů se šestihrannou hlavou M6x30 a dvou podložek (b).
3. Namontujte dvě dlouhé podpěry stolu (23) pomocí celkem dvou šroubů se šestihrannou hlavou M6x12, dvou podložek a dvou matic M6 (a) volně na prodloužení stolu (3).
   Namontujte volně na těleso stroje podpěry stolu (23) vždy pomocí dvou šroubů se šestihrannou hlavou M6x30 a dvou podložek M6 (b).
4. Vyrovnejte rozšíření stolu (10) a prodloužení stolu (3) tak, aby byla v jedné rovině se stolem pily (2).
5. Utáhněte šroubová spojení na rozšířeních stolu (10), na prodloužení stolu (3) a na stolu pily (2).
6. Šroubová spojení na tělese stroje nechte prozatím uvolněná.

8.2 Montáž podstavce (obr. 6, 7)
1. Upevněte přední nožky (18) dvěma šrouby s křížovou hlavou M6x30 a dvěma podložkami (c) k tělesu stroje (obr. 7).
2. Umístěte vždy jednu dlouhou střední výztuhu (17) mezi dvě nožky (18) na čelní straně (klikový kotouč 15) a na zadní straně (odsávací hrdlo 21) stolní kotoučové pily (viz obr. 6).
3. Upevněte dlouhé střední výztuhy (17) pomocí celkem osmi vratových šroubů M6x12, osmi podložek a osmi matic M6 (d) k nožkám (18).
4. Umístěte vždy jednu krátkou střední vzpěru (20) mezi dvě nožky (18). Upevněte je pomocí celkem osmi vratových šroubů M6×12, osmi podložek a osmi matic M6 (d) k nožkám (18).
5. Na každou nožku (18) nasuňte vždy jednu gumovou patku (19).
6. Stůl pily (2) opatrně otočte a postavte ho nožkama (18) na podlahu.
7. Nyní všechna šroubová spojení dotáhněte.
   UPOZORNĚNÍ: Při tomto kroku dbejte na správné vyrovnání rozšíření a prodloužení stolu ke stolu pily (2).
8. Pevně utáhněte obě předmontované matice (B) na spojkách pro lišty (A).

8.3 Štípací klín

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje

- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

Než budete moci použít a nastavit štípací klín (6), je třeba odstranit stolní vložku (5).

8.3.1 Odstranění stolní vložky (obr. 8)

1. Nastavte pilový kotouč (7) na max. hloubku řezu, uveďte jej do polohy 0° a zaaretujte (viz 10.2).
2. Povolte šroub se zápustnou hlavou (5a).
3. Odeberte stolní vložku (5) ze stolu pily (2).

8.3.2 Vložení a nastavení štípacího klínu (obr. 8, 9)

1. Povolte upevňovací šroub (6a).
2. Nasuňte štípací klín (6) do držáku.
   UPOZORNĚNÍ: Tento krok odpadá, pokud již byl štípací klín (6) vložen.
3. Vyrovnejte štípací klín (6) tak, aby
   a) vzdálenost mezi pilovým kotoučem (7) a štípacím klínem (6) činila max. 5 mm (obr. 9) a
   b) aby byl pilový kotouč (7) paralelně se štípacím klínem (6).
   c) Vybrání ve štípacím klínu (6) zasahují do čepu držáku štípacího klínu.
4. Opět pevně utáhněte upevňovací šroub (6a).

8.3.3 Vložení stolní vložky (obr. 8)

1. Vložte stolní vložku (5) do vybrání.
2. Pevně utáhněte šroub se zápustnou hlavou (5a).

8.4.1 Montáž krytu pilového kotouče (obr. 10)

1. Kryt pilového kotouče (8) nasaďte shora na štípací klín (6) tak, aby byl šroub (C) pevně usazen v podélném otvoru štípacího klínu (6).
   Pozor: Pro nasazení krytu pilového kotouče (8) na štípací klín (6) se musí stisknout tlačítko rychlozámku (D).
2. Šroub (C) neutahujte příliš pevně; chránič pilového kotouče (8) musí zůstat volně pohyblivý.
3. Dbejte na to, aby byl kryt pilového kotouče (8) volně pohyblivý.
4. Demontáž probíhá v opačném pořadí.

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nesprávně namontovaným krytem pilového kotouče

- Před zahájením řezání zajistěte, aby se kryt pilového kotouče (8) samočinně sklopil na řezaný materiál.

8.4.2 Kontrola krytu pilového kotouče

Po montáži zkontrolujte funkčnost krytu pilového kotouče (8).

1. Nadzvedněte kryt pilového kotouče (8) a pusťte ho.
2. Kryt pilového kotouče (8) by se měl samočinně vrátit do výchozí polohy.

8.5 Nasazení paralelního dorazu (obr. 11)

1. Nasaďte paralelní doraz (1) s otevřenou výstředníkovou pákou (E) na vodicí lištu (28) na stole pily.
2. Chcete-li změnit polohu paralelního dorazu (1), přesuňte paralelní doraz (1) s otevřenou výstředníkovou pákou (E) podél vodicí lišty (28).
3. Chcete-li paralelní doraz (1) upevnit v požadované poloze, stiskněte výstředníkovou páku (E) úplně dolů.

8.6 Vložení stupnice (obr. 11)

1. Vyšroubujte pilový kotouč (7) maximálně ze stolu pily (2) tím, že otáčíte klikovým kotoučem (15) proti směru pohybu hodinových ručiček až k dorazu.
2. Zasuňte stupnici (26) do vodicí drážky vodicí lišty (28), až bude zhruba uprostřed.
3. Umístěte paralelní doraz (1) s otevřenou výstředníkovou pákou (E) na vodicí lištu (28) na stole pily (2) tak, aby se dotýkal pilového kotouče (7).
4. Polohu zajistěte tím, že stiskněte výstředníkovou páku (E) úplně dolů.
5. Vyrovnejte nulový bod stupnice (26) na průzoru (29) paralelního dorazu (1) a zajistěte tuto polohu oběma přiloženými šrouby s rovnou drážkou M4x6 (e).

8.7 Montáž příčného dorazu (obr. 13)

1. Zasuňte příčný doraz (9) do drážky (30) stolu pily (2).
2. Povolte zajišťovací rukojeť (9c) tím, že jí otáčíte proti směru pohybu hodinových ručiček.
3. Otáčejte příčným dorazem (9), dokud nebude šipka ukazovat na požadovaný úhlový rozměr.
4. Polohu zajistěte tím, že otočíte zajišťovací rukojetí (9c) ve směru pohybu hodinových ručiček.

8.8 Připojení odsávacího zařízení (obr. 14)

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění očí vířícími třískami

- Používejte ochranné brýle.
- Výrobek provozujte pouze s vhodným odsávacím zařízením na třísky. Nepoužívejte domácí vysavač.

1. Odsávací hadici (4) nastrčte na adaptér odsávání (21) na zadní straně stroje a nátrubek do chrániče pilového kotouče (8).
2. Připojte vhodné odsávací zařízení na třísky (není obsaženo v rozsahu dodávky) k odsávacímu hrdlu (21).

POZOR

Pravidelně kontrolujte a čistěte odsávací kanály.

9. Před uvedením do provozu

9.1 Všeobecná upozornění
- Zkontrolujte, že je výrobek kompletně smontován.
- Zkontrolujte, zda jsou ochranné kryty přítomné, namontované a funkční.
- Zkontrolujte, zda spínače řádně fungují.
- Zkontrolujte, zda je výrobek nainstalován stabilně.
- Zkontrolujte, zda jsou na výrobku nálepky a zda jsou čitelné. Chybějící nebo poškozené nálepky je třeba ihned nahradit.
- Zkontrolujte, zda se shoduje síťové napětí a provozní napětí, viz Technické údaje.
- Zkontrolujte, zda nejsou přívodní kabely, prodloužení, kabelový buben atd. příliš dlouhé. Jinak může dojít k poklesu napětí nebo zpožděnému rozběhu motoru.
- Zkontrolujte, zda je dodržena teplota prostředí.

9.2 Specifická upozornění pro výrobek
- Stroj musí mít vždy stabilní polohu.
- Pilový kotouč musí mít možnost volného pohybu.
- U již obráběného dřeva dávejte pozor na cizí tělesa, např. hřebíky nebo šrouby atd.
- Před zapnutím za-/vypínače (11) se ujistěte, zda je pilový kotouč (7) správně namontován a pohyblivé díly se pohybují lehce.
- Stroj připojte pouze do zásuvky s řádně nainstalovaným ochranným kontaktem jištěným minimálně 16 A.

10.Obsluha

10.1 Spínač (obr. 15)

10.1.1 Za-/vypínač
- Pro zapnutí pily stiskněte za-/vypínač (11). Před zahájením řezání počkejte, dokud nedosáhne pilový list (7) maximálních otáček.
- Pro vypnutí pily stiskněte krytku (12), nebo nadzvedněte krytku (12) a stiskněte červený vypínač.

10.1.2 Ochrana proti přetížení
Při přetížení se motor sám vypne. Po určité době na vychladnutí (čas se liší) je možné motor znovu zapnout.
1. Výrobek nechte vychladnout.
2. Stiskněte spínač proti přetížení (13).
3. Stroj znovu zapněte, jak je popsáno v 10.1.1.

10.2 Nastavení hloubky řezu (obr. 1)
Pilový kotouč (7) lze nastavit na požadovanou hloubku řezu otáčením klikovým kotoučem (15).
- **Proti směru pohybu hodinových ručiček:** větší hloubka řezu
- **Po směru pohybu hodinových ručiček:** menší hloubka řezu

Nastavení zkontrolujte pomocí zkušebního řezu.

10.3 Nastavení úhlu řezu (obr. 1)
Stolní kotoučovou pilou lze provádět šikmé řezy doleva pod úhlem 0 až 45 vůči paralelnímu dorazu (1).

⚠ Před každým řezem zkontrolujte, zda nemůže mezi paralelním dorazem (1), příčným dorazem (9) a pilový kotoučem (7) dojít ke kolizi.
1. Uvolněte aretační rukojeť (14).
2. Současným zatlačením klikového kotouče (15) a jeho otáčením nastavte požadovaný úhlový rozměr na stupnici (16).
3. Aretační rukojeť (14) zaaretujte v požadovaném nastavení úhlu.

10.4 Použití paralelního dorazu

10.4.1 Výška dorazu (obr. 16)
- Dorazová lišta (1a) paralelního dorazu (1) má dvě různě vysoké vodicí plochy.
- Podle tloušťky řezaných materiálů je třeba použít dorazovou lištu (1a) pro tlustý materiál (tloušťka obrobku nad 25 mm) a pro tenký materiál (tloušťka obrobku pod 25 mm).

10.4.2 Nastavení dorazové lišty (obr. 16)
1. Pro přestavení dorazové lišty (1a) na nižší vodicí plochu je třeba povolit obě křídlové matice (1b) pro uvolnění dorazové lišty (1a) od paralelního dorazu (1).
2. Dorazovou lištu (1a) vytáhněte podél drážky.
3. Dorazovou lištu (1a) otočte a zaveďte vodicí vložky podél druhé drážky.
4. Dotáhněte nyní opět křídlovou matici (1b).
5. Přestavení na vysokou vodicí plochu je třeba provést analogicky.

10.4.3 Výměna boku paralelního dorazu
1. Zcela odšroubujte křídlové matice (1b).
2. Sejměte dorazovou lištu (1a) a vratové šrouby (1c) znovu zasuňte na protilehlé straně paralelního dorazu (1).

10.4.4 Nastavení šířky řezu (obr. 12)
- Při podélných řezech dřevěných dílů se musí používat paralelní doraz (1).
- Paralelní doraz (1) lze namontovat na obě strany stolu pily (2).
- Na vodicí liště (28) na přední straně stolu pily (2) se nachází dvě stupnice. Jedna s červenými a druhá s černými znaky udávajícími vzdálenost mezi dorazovou lištou (1a) a pilovým kotoučem (7) (šířka řezu):
  - Horní černou stupnici používejte, když jste dorazovou lištu (1a) namontovali na plocho (pro tenký materiál).
  - Dolní červenou stupnici používejte, když jste dorazovou lištu (1a) namontovali na výšku (pro tlustý materiál).

Chcete-li paralelní doraz (1) nastavit na určitý rozměr, postupujte následujícím způsobem:
1. Zvedněte výstředníkovou páku (E) nahoru.
2. Přesuňte paralelní doraz (1) na požadovaný rozměr na stupnici vodicí lišty (28) viditelný v průzoru (29).
3. Pro upevnění stiskněte výstředníkovou pákou (E) směrem dolů.

10.4.5 Nastavení délky dorazu (obr. 17)
Aby se zabránilo sevření řezného materiálu, lze dorazovou lištu (1a) přesunout v podélném směru.
Empirické pravidlo: Zadní konec dorazu naráží na pomyslnou přímku začínající zhruba od středu pilového kotouče a směřující dozadu pod úhlem 45 °.
1. Nastavte požadovanou šířku řezu.
2. Povolte křídlové matice (1b).
3. Posuňte dorazovou lištu (1a) tak daleko, až se její zadní konec dotkne pomyslné přímky pod úhlem 45°.
4. Znovu utáhněte křídlové matice (1b).

10.4.6 Seřízení paralelního dorazu (obr. 18)
Pokud paralelní doraz (1) s dorazovou lištou (1a) není vůči pilovému kotouči (7) paralelně, je třeba jej dodatečně seřídit. Postupujte následujícím způsobem:

1. Odejměte chránič pilového kotouče (8).
2. Nastavte pilový kotouč (7) na maximální hloubku řezu.
3. Umístěte paralelní doraz (1) tak, aby se dorazová lišta (1a) dotýkala pilového kotouče (7).
   PŘEDPOKLAD: Dorazová lišta (1a) je již nastavena na spodní vodicí plochu (viz 10.4.2.).
4. Pokud není dorazová lišta (1a) v jedné linii s pilovým kotoučem (7), povolte šrouby s křížovou hlavou (1d) v paralelním dorazu (1) pomocí šroubováku s křížovou hlavou a vyrovnejte dorazovou lištu (1a) tak, aby byla paralelně vůči pilovému kotouči (7).
5. Znovu utáhněte šrouby s křížovou hlavou (1d).
6. Umístěte opět paralelní doraz (1) mimo pilový kotouč (7).

10.5 Použití příčného dorazu
Neposouvejte dorazovou lištu (9A) příliš daleko ve směru pilového kotouče (7). Vzdálenost mezi dorazovou lištou (9A) a pilovým kotoučem (7) musí činit cca 2 cm.

10.5.1 Nastavení příčného dorazu (obr. 19)
1. Upevněte dorazovou lištu (9a) na příčném dorazu (9) tím, že dotáhnete křídlovou matici (9b).
2. Posuňte příčný doraz (9) v jedné ze dvou vodicích drážek stolu pily (2).
3. Povolte zajišťovací rukojeť (9c) a otáčejte příčným dorazem (9), dokud není nastaven požadovaný rozměr úhlu.
4. Znovu utáhněte zajišťovací rukojeť (9c).

11. Řezání

⚠ VÝSTRAHA
Nebezpečí zranění následkem nesprávné montáže
- Zkontrolujte, zda je výrobek řádně namontován.
- Zkontrolujte lehkost chodu pilového kotouče a pohyblivých dílů.

POZOR
Po zapnutí pily musíte dříve, než zahájíte řezání, počkat, až dosáhne pilový kotouč (7) maximálních otáček.

11.1 Pracovní pokyny
⚠ VÝSTRAHA
Nebezpečí zranění!
V případě neodborné manipulace hrozí nebezpečí těžkých zranění.
- Dodržujte bezpečnostní a pracovní pokyny.

- Při provádění podélných řezů si nestoupejte před stolní kotoučovou pilu, postavte se šikmo vůči průběhu řezu.
- Při šikmých řezech vždy používejte paralelní doraz.
- Používejte posuvný blok nebo špalík pro vedení obrobku podél pilového kotouče. Poškozený nebo opotřebený posuvný blok neprodleně vyměňte.
- Dlouhé obrobky zajistěte na konci řezání proti převrácení. Použijte k tomu např. odvalovací stojan.
- Po zapnutí stolní kotoučové pily počkejte s řezáním, dokud pilový kotouč nedosáhne maximálních otáček.
- Stolní kotoučovou pilu provozujte jen s odsávacím zařízením.
- Po každém novém nastavení proveďte zkušební řez pro kontrolu nastavených rozměrů.
- Pravidelně kontrolujte a čistěte odsávací kanály.

11.2 Provádění podélných řezů (obr. 20)
Při podélném řezu se obrobek řeže v podélném směru. Hranu obrobku je třeba tlačit proti paralelnímu dorazu (1), zatímco plochá strana přiléhá na stůl pily (2).
1. Paralelní doraz (1) nastavte podle výšky obrobku a podle požadované šířky (viz 10.4).
2. Při řezání tlačí obrobek kryt pilového kotouče (8) nahoru.
3. Nejprve zapněte odsávací zařízení a poté stolní kotoučovou pilu.
4. Položte ruce se semknutými prsty naplocho na obrobek a posouvejte jej podél paralelního dorazu (1) k pilovému kotouči (7).
5. Obrobku poskytněte boční vedení tím, že jej budete přidržovat levou rukou pouze k přednímu okraji krytu pilového kotouče (8).
6. Obrobek suňte vždy až ke konci štípacího klínu (6) pomocí posuvné tyče (22).

11.2.1 Provádění šikmých řezů (obr. 21)
Šikmé řezy se provádějí zásadně za použití paralelního dorazu (1). Paralelní doraz (1) musí být zásadně namontován zprava od pilového kotouče (7). Jinak se mohou obrobky při řezání vzpříčit mezi paralelním dorazem (1) a pilovým kotoučem (7) a mohou být odmrštěny.
1. Pilový kotouč (7) nastavte na požadovaný úhlový rozměr (viz 10.3).
2. Paralelní doraz (1) nastavte podle šířky a výšky obrobku (viz 10.4).
3. Spusťte kryt pilového kotouče (8) na stůl pily (2).
4. Řez provádějte podle šířky obrobku (viz 11.2).

11.3 Provádění příčných řezů (obr. 22)
⚠ VÝSTRAHA
Nebezpečí zranění otáčejícími se částmi a ostrými hranami
- Vedený obrobek pevně držte.
- Posuňte obrobek pomocí příčného dorazu natolik dopředu, až se obrobek zcela prořízne.

1. Nastavte příčný doraz (9), jak je potřeba (viz 10.5.1). Pokud je třeba pilový list (7) navíc nastavit šikmo, posuňte příčný doraz (9) do pravé vodicí drážky. Tím zabráníte tomu, aby se vaše ruka a příčný doraz (9) dostaly do kontaktu s krytem pilového kotouče (8).
2. Spusťte kryt pilového kotouče (8) na stůl pily (2). Při řezání tlačí obrobek kryt pilového kotouče (8) nahoru.
3. Silně přitlačte obrobek proti příčnému dorazu (9).
4. Zapněte odsávací zařízení a poté stolní kotoučovou pilu.
5. Pro provedení řezu posuňte příčný doraz (9) a obrobek ve směru pilového kotouče (7).

11.4 Řezání úzkých obrobků (obr. 23)
Podélné řezy obrobků o šířce menší než 120 mm je třeba provádět bezpodmínečně za pomoci posuvné tyče (22).
U krátkých obrobků je třeba posuvnou tyč (22) použít již od začátku řezání.
1. Paralelní doraz (1) nastavte podle výšky obrobku a podle požadované šířky (viz 10.4).
2. Položte ruce se semknutými prsty naplocho na obrobek a posouvejte jej podél paralelního dorazu (1) k pilovému kotouči (7).
3. Obrobek suňte vždy až ke konci štípacího klínu (6) pomocí posuvné tyče (22).

11.5 Řezání velmi úzkých obrobků (obr. 24)
Pro podélné řezy velmi úzkých obrobků o šířce 50 mm a méně je třeba bezpodmínečně používat posuvný špalík (27).

Posuvný špalík (27) není součástí rozsahu dodávky! (K dostání v příslušném specializovaném obchodě) Opotřebovaný posuvný špalík (27) včas vyměňte.

Obrobky se mohou při řezání vzpříčit mezi paralelním dorazem (1) a pilovým kotoučem (7), mohou být pilovým kotoučem (7) zachyceny a odmrštěny. Proto upřednostňujte nižší vodicí plochu paralelního dorazu (1) (viz obr. 16). V případě potřeby přestavte dorazovou lištu (1a) (viz 10.4.2).
1. Paralelní doraz (1) nastavte podle výšky obrobku a podle požadované šířky (viz 10.4).
2. Tlačte obrobek pomocí posuvné tyče (27) proti dorazové liště (1a) a posouvejte jej pomocí posuvné tyče (22) až ke konci štípacího klínu (6).

11.6 Řezání dřevotřískových desek
Abyste zabránili vylamování řezných hran při řezání dřevotřískových desek, postupujte následovně:
Nenastavujte pilový list (7) výše než 5 mm nad tloušťku obrobku (viz také 10.2).

11.7 Po řezání
1. Nejprve vypněte stolní kotoučovou pilu a poté odsávací zařízení. Pilový kotouč delší dobu ještě dobíhá.
2. Odpojte stolní kotoučovou pilu od elektrické sítě tím, že vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.
3. Odpad z řezání odstraňte ze stolu pily teprve, když se pilový kotouč nachází v klidové poloze.
4. Stolní kotoučovou pilu nechte zcela vychladnout

11.8 Odstranění vzpříčeného materiálu
⚠ VÝSTRAHA
Nebezpečí zranění prstů a rukou ostrými hranami
- Používejte ochranné rukavice.

- Pokud pilový list uvízne v obrobku nebo dojde k jinému zablokování, postupujte následovně: Vypněte stolní kotoučovou pilu a odpojte síťovou zástrčku ze zásuvky.
- Používejte ochranné rukavice, neuchopujte pilový kotouč holýma rukama.

12.Čištění

⚠ NEBEZPEČÍ
Nebezpečí zasažení elektrickým proudem následkem průniku vody do vnitřku přístroje
- Výrobek neostřikujte vodou.

⚠ VÝSTRAHA
Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje
- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

12.1 Vyčistěte výrobek a kryt pilového kotouče
POZOR
Poškození výrobku nedostatečným čištěním
- Výrobek vyčistěte po každém použití.

POZOR
Poškození výrobku agresivními ředidly a čisticími prostředky
- Hrubé nečistoty odstraňte pomocí kartáče.
- Výrobek vyčistěte vlhkým čistým hadrem nepouštějícím vlákna a trochou mazacího mýdla.

1. Po každém pracovním kroku odstraňte prach a třísky kartáčem.
2. Větrací otvory vyčistěte pečlivě hadrem nepouštějícím vlákna.

12.2 Čištění výrobku stlačeným vzduchem
POZOR
Poškození výrobku použitím příliš vysokého tlaku vzduchu pneumatického přístroje
Vyčištěním výrobku vysokým tlakem pneumatického přístroje se mohou poškodit elektrické konstrukční díly.
- Používejte pneumatický přístroj s nízkým tlakem max. 2 bary.

1. Pamatujte na dostatečný odstup od výrobku.
2. Silná znečištění odstraňte pneumatický přístrojem (max. 2 bary).

12.3 Vyčistěte odsávací zařízení na třísky
Odsávací zařízení na třísky není obsaženo v rozsahu dodávky. Pro řádné čištění Vašeho odsávacího zařízení postupujte podle návodu k obsluze příslušného výrobce.

13.Přeprava

⚠ VÝSTRAHA
Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje
- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

13.1 Všeobecná upozornění
- Výrobek zvedejte pouze za skříň stroje.
- Abyste zabránili škodám způsobeným přepravou, výrobek zabalte. Použijte originální balení.
- Chraňte výrobek před vibracemi a otřesy, zejména při přepravě ve vozidle.
- Při přepravě ve vozidle dbejte na dostatečné zajištění nákladu.

13.2 Specifická upozornění pro výrobek
⚠ VÝSTRAHA
Nebezpečí zranění následkem příliš vysoké hmotnosti výrobku
- K montáži si vezměte na pomoc druhou osobu.

1. Při zvedání výrobku vezměte v úvahu jeho hmotnost, viz Technické údaje.
2. Před každou přepravou elektrické nářadí vypněte a odpojte jej od napájení proudem.
3. Elektrický nástroj přenášejte minimálně ve dvou, nechytejte jej za rozšíření stolu. Pro přepravu zvedněte elektrický nástroj za opláštění stroje.
4. Chraňte elektrické nástroje před údery, nárazy a silnými vibracemi, např. při přepravě ve vozidlech.
5. Zajistěte elektrické nářadí proti překlopení a sklouznutí.
6. Nikdy nepoužívejte ochranná zařízení k manipulaci nebo přepravě.

14.Údržba

⚠ VÝSTRAHA
Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje
- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

⚠ VÝSTRAHA
Výstraha před nepředvídatelnými nebezpečími a poškozením výrobku
- Na výrobku nikdy neprovádějte svévolné změny nebo opravy, které nejsou popsány v tomto návodu k obsluze.
- Práce, které popsané nejsou, svěřte specializované dílně.

14.1 Všeobecná upozornění
- Zkontrolujte, zda na výrobku nejsou volné, opotřebené nebo poškozené konstrukční součásti.
- Zkontrolujte pevné usazení matic, čepů a šroubů.
- Zkontrolujte poškození a správné usazení krytů a ochranných zařízení.
- Zkontrolujte elektrické přípojky. Opravy na elektrických přípojkách smí provádět pouze specializovaná dílna.

14.2 Olejování výrobku
1. Jednou za měsíc naolejujte otočné díly, abyste prodloužili životnost nástroje.
2. Motor však neolejujte.

14.3 Údržba uhlíkových kartáčků
POZOR
Poškození výrobku
- Uhlíkové kartáčky nechávejte vyměnit pouze kvalifikovaným elektrikářem.

V případě nadměrného vzniku jisker nechávejte uhlíkové kartáčky zkontrolovat kvalifikovaným elektrikářem.

14.4 Výměna pilového kotouče

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění! V případě neodborné manipulace se stolní kotoučovou pilou hrozí nebezpečí těžkých zranění.

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje

- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění prstů a rukou ostrými hranami

- Používejte ochranné rukavice.

14.4.1 Odstranění krytu pilového kotouče (obr. 9)

1. Vyšroubujte pilový kotouč (7) maximálně ze stolu pily (2) tím, že otáčíte klikovým kotoučem (15) proti směru pohybu hodinových ručiček až k dorazu.
2. Povolte šroub (C).
3. Pro nasazení krytu pilového kotouče (8) na štípací klín (6) se musí stisknout tlačítko rychlozámku (D).
4. Stáhněte kryt pilového kotouče (8) opatrně ze štípacího klínu (6).

14.4.2 Odstranění stolní vložky (obr. 8)

1. Povolte šroub se zápustnou hlavou (5a).
2. Sejměte stolní vložku (5).
3. Zkontrolujte stolní vložku (5) na poškození. Pokud je poškozená, nebo již nelícuje se stolem pily, vyměňte ji.

14.4.3 Odstranění pilového kotouče (obr. 25, 26)

PŘEDPOKLAD: Pilový kotouč (7) je nastaven na maximální hloubku řezu (viz 10.2).

1. Nasaďte vidlicový klíč 22 mm (f) na vnější přírubu pilového kotouče (7b) a tím upevněte hnací hřídel (7c).
2. Otáčejte upevňovací maticí (7d) vidlicovým klíčem 22 mm (f) proti směru pohybu hodinových ručiček, abyste povolili upevňovací matici (7c).
3. Přidržujte pilový list (7) opatrně jednou rukou.
4. Sejměte upevňovací matici (7d) a vnější přírubu pilového kotouče (7b) z hnací hřídele (6e).
5. Nyní sejměte pilový kotouč (7) z hnací hřídele (7c) a opatrně jej stáhněte směrem nahoru ze stolu pily (2).

POZOR

Na hřídeli se nachází redukční kroužek (7e), který je nutné rovněž sejmout.

14.4.4 Vložení pilového kotouče (obr. 26)

1. Než namontujete nový pilový kotouč (7), pečlivě vyčistěte vnější a vnitřní přírubu pilového kotouče (7a/7b).
2. Vyčistěte redukční kroužek (7e) a opět ho vložte zpět.
3. Vložte nový pilový kotouč (7) na hnací hřídel (7c). Dávejte pozor na směr otáčení: Ostří zubů kotouče musí směřovat po směru chodu (dopředu). V normálním případě je směr chodu uvedený také na pilovém kotouči.
4. Nasaďte znovu vnější přírubu pilového kotouče (7b) na hnací hřídel (7c). Dbejte přitom na správné vycentrování vnější příruby pilového kotouče (7b).
5. Našroubujte rukou upevňovací matici (7d) na hnací hřídel (7c).
6. Opatrně otáčejte pilovým kotoučem (7) ve směru chodu: Musí být přesně vycentrovaný a nesmí „házet“. Zkontrolujte správné uložení pilového listu (7) a vnější příruby pilového kotouče (7b). Pokud není pilový list přesně vycentrovaný, součásti znovu vycentrujte.

   ⚠ VÝSTRAHA

   Výstraha před nepředvídatelnými nebezpečími a poškozením výrobku.

   - Po každé výměně pilového kotouče zkontrolujte jeho nastavení.
7. Zajistěte vnější přírubu pilového kotouče (7b) pomocí vidlicového klíče 22 mm (f).
8. Otáčejte upevňovací maticí (7d) vidlicovým klíčem 22 mm (f) ve směru pohybu hodinových ručiček.
9. Namontujte stolní vložku (5) a kryt pilového kotouče (8) (viz 8.3.3 a 8.4.1).
10. Zkontrolujte správné nastavení štípacího klínu (viz 8.3.2).

14.5 Servisní informace

Je nutno dbát na to, že v případě tohoto výrobku následující díly podléhají opotřebení, které je dáno používáním nebo se tak děje přirozeně, příp. že na následující díly je pohlíženo jako na spotřební materiál.
Díly podléhající opotřebení*: Uhlíkové kartáčky, stolní vložka, posuvná tyč, pilový kotouč

* není nutně zahrnuto v obsahu dodávky!

15.Skladování

⚠ VÝSTRAHA

Nebezpečí zranění nečekaným rozběhem stroje

- Vytáhněte síťovou zástrčku ze zásuvky.

POZOR

Poškození výrobku následkem nesprávného uskladnění

- Výrobek skladujte chráněný před nečistotami, prachem a vlhkostí.
- Výrobek skladujte v originálním obalu.

1. Výrobek uskladněte na tmavém, suchém místě chráněném před mrazem a nepovolanými osobami.
2. Optimální skladovací teplota se pohybuje mezi 5 °C a 30 °C.

3. Návod k obsluze uchovávejte u výrobku.

16.Elektrické připojení

Nainstalovaný elektromotor je připojen a připraven k provozu. Přípojka musí odpovídat příslušným předpisům VDE a DIN. Těmto předpisům musí odpovídat síťová přípojka zákazníka i použitá prodlužovací vedení.

- Výrobek splňuje požadavky normy EN 61000-3-11 a podléhá zvláštním připojovacím podmínkám. To znamená, že použití libovolných, volně vybraných připojovacích bodů není přípustné.
- Přístroj může při špatných podmínkách sítě způsobit přechodné výkyvy napětí.
- Výrobek je určen výhradně k použití na přípojných bodech, které
  a. nepřekračují maximální přípustnou impedanci sítě „Zmax = 0.345 Ω“, nebo
  b. mají zatížitelnost sítě trvalým proudem nejméně 100 A na fázi.
- Vy jako uživatel musíte zajistit, v případě potřeby prostřednictvím dohody se svým dodavatelem energie, aby váš připojovací bod, na kterém chcete výrobek provozovat, splňoval jeden ze dvou uvedených požadavků a) nebo b).

Důležitá upozornění
Při přetížení se motor sám vypne. Po určité době na vychladnutí (čas se liší) je možné motor znovu zapnout.

16.1 Poškozené elektrické přípojné vedení
U elektrických přívodních kabelů často dochází k poškození izolace.

Jeho příčinami mohou být:
- Smáčknutá místa, je-li přívodní kabel veden oknem nebo štěrbinou ve dveřích
- Prohnutí kvůli nevhodnému upevnění nebo vedení přívodního kabelu
- Zlomení kvůli přejíždění přes přívodní kabel
- Poškození izolace kvůli vytržení z elektrické zásuvky ve stěně
- Praskliny v důsledku stárnutí izolace

Takto vadná přípojná vedení nesmí být používána a kvůli poškození izolace jsou životu nebezpečná.
Pravidelně kontrolujte, zda elektrické přívodní kabely nejsou poškozeny. Dávejte pozor, aby nebyl přívodní kabel při kontrole připojen do elektrické sítě.
Elektrické přívodní kabely musí odpovídat příslušným předpisům VDE a DIN. Používejte pouze přípojná vedení se stejným označením.
Uvedení typového označení na přívodním kabelu je povinné.

Připojení a opravy elektrické výbavy smí provádět pouze kvalifikovaný elektrikář.

Pokud dojde k poškození vedení pro síťovou přípojku, musí být vedení pro zamezení vzniku nebezpečí vyměněno výrobcem nebo jeho servisem nebo podobným způsobem kvalifikovanou osobou.

16.2 Motor na střídavý proud
- Síťové napětí musí činit 220−240 V~.
- Prodlužovací vedení do délky 25 m musí mít průřez 1,5 mm².
- Prodlužovací vedení delší než 25 m musí mít průřez 2,5 mm².

Připojení a opravy elektrického vybavení mohou provádět pouze odborní elektrikáři.

Při zpětných dotazech uvádějte prosím tyto údaje:
- Typ proudu napájejícího motor
- Údaje z typového štítku stroje
- Údaje z typového štítku motoru

17.Likvidace a recyklace

Přístroj je uložen v balení, aby bylo zabráněno poškození při přepravě. Toto balení je surovina a tím znovu použitelné nebo může být dáno zpět do cirkulace surovin. Příslušenství je vyrobeno z rozdílných materiálů, jako např. kov a plasty. Defektní součástky odevzdejte k likvidaci zvláštních odpadů. Zeptejte se v odborné prodejně nebo na místním zastupitelství!

Odpadní zařízení nesmějí být likvidována spolu s domácím odpadem!

Tento symbol upozorňuje, že tento výrobek nesmí být podle směrnice o odpadních elektrických a elektronických zařízeních (2012/19/EU) a vnitrostátních zákonů likvidován spolu s domácím odpadem. Tento výrobek musí být odevzdán ve sběrném středisku určeném k tomuto účelu. To lze provést například vrácením při nákupu podobného výrobku nebo odevzdáním v autorizovaném sběrném středisku pro recyklaci odpadních elektrických a elektronických zařízení. Nesprávné zacházení s odpadními zařízeními může mít vzhledem k potenciálně nebezpečným látkám, které jsou v odpadních elektrických a elektronických zařízeních často obsažené, negativní dopad na životní prostředí a lidské zdraví. Správnou likvidací tohoto výrobku přispíváte také k efektivnímu využívání přírodních zdrojů. Informace o sběrných střediscích pro odpadní zařízení můžete získat u svého magistrátu, veřejnoprávní instituce pro nakládání s odpady, autorizovaného orgánu pro likvidaci odpadních elektrických a elektronických zařízení nebo služby svozu odpadu.

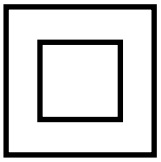
18. Tabulka poruch

Následující tabulka zobrazuje známky chyby a popisuje, jak lze provést nápravu, pokud váš stroj nepracuje správně. Pokud nemůžete problém lokalizovat a odstranit, obraťte se na Vaši servisní dílnu.

Porucha	Možná příčina	Řešení
Pilový kotouč se po vypnutí motoru uvolní	Upevňovací matice je nedotažená	Utáhněte upevňovací matici pravotočivým závitem
Motor se nerozběhne	Výpadek síťové pojistky	Zkontrolujte síťovou pojistku
	Prodlužovací vedení je vadné	Vyměňte prodlužovací vedení
	Přípojky k motoru nebo spínači nejsou v pořádku	Nechte zkontrolovat odborným elektrikářem
	Motor nebo spínač je vadný	Nechte zkontrolovat odborným elektrikářem
Motor nepodává výkon, vypadává pojistka	Průřez prodlužovacího vedení není dostatečný	viz „Elektrická přípojka“
	Přetížení kvůli tupému pilovému kotouči	Výměna pilového kotouče
Spálená místa na ploše řezu	Tupý pilový kotouč	Naostřete pilový kotouč (pouze autorizovaná brousicí firma) nebo jej vyměňte
	Nesprávný pilový kotouč	Vyměňte pilový kotouč
Motor chybný směr otáčení	Vadný kondenzátor	Nechte zkontrolovat odborným elektrikářem
	Nesprávná přípojka	Nechte odborného elektrikáře změnit polaritu nástěnné zásuvky

Vysvetlenie symbolov na prístroji

Použitie symbolov v tejto príručke má upriamiť vašu pozornosť na možné riziká. Bezpečnostné symboly a vysvetlenia, ktoré ich sprevádzajú, musia byť presne pochopené. Výstrahy samotné neodstraňujú riziká a nemôžu nahradiť správne opatrenia na zabránenie nehodám.

	Pred uvedením do prevádzky si prečítajte návod na obsluhu a bezpečnostné upozornenia a dodržiavajte ich.
	Noste ochranné okuliare.
	Noste ochranu sluchu.
	Noste protiprachovú masku.
	POZOR: Nebezpečenstvo poranenia! Nesiahajte do bežiaceho pílového kotúča.
	Noste ochranné rukavice.
	Trieda ochrany II (dvojitá izolácia)
⚠ **Pozor!**	V tomto návode na obsluhu sme miesta, ktoré sa týkajú vašej bezpečnosti, označili týmto znakom.

Obsah: **Strana:**

1. Úvod 106
2. Popis prístroja 106
3. Rozsah dodávky 107
4. Použitie v súlade s určením 107
5. Bezpečnostné upozornenia....107
6. Technické údaje....112
7. Vybalenie....113
8. Zostavenie 113
9. Pred uvedením do prevádzky....115
10. Obsluha 115
11. Pílenie....116
12. Čistenie....118
13. Preprava 118
14. Údržba....119
15. Skladovanie 120
16. Elektrická prípojka 120
17. Likvidácia a recyklácia 121
18. Odstraňovanie porúch 122

1. Úvod

Výrobca:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Vážený zákazník,
Želáme Vám veľa zábavy a úspechov pri práci s Vaším novým prístrojom.

POZNÁMKA,
V súlade s platnými zákonmi, ktoré sa týkajú zodpovednosti za výrobok, výrobca zariadenia nepreberá zodpovednosť za poškodenia výrobku alebo za škody spôsobené výrobkom, ku ktorým došlo z nasledujúcich dôvodov:
- nesprávnej manipulácie,
- nedodržania pokynov na obsluhu,
- opravy vykonanej treťou stranou, opravy nevykonanej v autorizovanom servise,
- montáže neoriginálnych dielcov alebo použitia neoriginálnych dielcov pri výmene,
- iného než špecifikované použitia,
- poruchy elektrického systému, ktorá bola spôsobená nedodržaním elektrických predpisov a predpisov VDE 0100, DIN 57113, VDE0113.

Odporúčame:
Pred montážou a obsluhou tohto zariadenia si prečítajte kompletný text v návode na obsluhu.
Pokyny na obsluhu sú určené na to, aby sa používateľ oboznámil s týmto zariadením a aby pri jeho použití využil všetky jeho možnosti v súlade s uvedenými odporučeniami.
Tento návod na obsluhu obsahuje dôležité informácie o tom, ako vykonávať bezpečnú, profesionálnu a hospodárnu obsluhu stroja, ako zabrániť rizikám, ako ušetriť náklady na opravy, ako skrátiť časy prestojov a ako zvýšiť spoľahlivosť a predĺžiť prevádzkovú životnosť stroja.
Okrem bezpečnostných predpisov uvedených v návode na obsluhu musíte dodržiavať tiež platné predpisy, týkajúce sa prevádzky stroja vo vašej krajine.
Uchovávajte návod na obsluhu stále v blízkosti stroja a uložte ho do plastového obalu, aby bol chránený pred nečistotami a vlhkosťou. Prečítajte si návod na obsluhu pred každým použitím stroja a dôkladne dodržiavajte v ňom uvedené informácie.
Stroj môžu obsluhovať iba osoby, ktoré boli riadne preškolené v jeho obsluhe a ktoré boli riadne informované o rizikách spojených s jeho obsluhou. Pri obsluhe stroja musí byť splnený stanovený minimálny vek.

Okrem bezpečnostných pokynov obsiahnutých v tomto návode na obsluhu a špecifických predpisov vašej krajiny je potrebné dodržiavať všeobecne uznávané technické pravidlá pre prevádzku drevoobrábacích strojov.
Nepreberáme ručenie za žiadne nehody alebo škody, ktoré vznikli nedodržaním tohto návodu a bezpečnostných upozornení.

2. Popis prístroja (obr. 1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24)

1. Paralelný doraz
1a. Dorazová lišta
1b. Krídlová matica
1c. Skrutka s plochou guľovou hlavou a štvorhranom
1d. Skrutka s krížovou drážkou
2. Stôl píly
3. Predĺženie stola
4. Odsávacia hadica
5. Vložka stola
5a. Skrutka so zapustenou hlavou
6. Rozovierací klin
6a. Upevňovacia skrutka
7. Pílový kotúč
7a. Vnútorná príruba pílového kotúča
7b. Vonkajšia príruba pílového kotúča
7c. Hnací hriadeľ
7d. Upevňovacia matica
7e. Redukčné krúžky
8. Ochrana pílového kotúča
9. Priečny doraz
9a. Dorazová lišta
9b. Krídlová matica
9c. Aretačná rukoväť
10. Rozšírenia stola
10a. Rozšírenie stola, vpravo
10b. Rozšírenie stola, vľavo
11. Vypínač zap/vyp
12. Snímateľný kryt vypínača zap/vyp
13. Vypínač pri preťažení
14. Blokovacia rukoväť
15. Kľukové koleso
16. Skala
17. Priečna výstuha, dlhá
18. Oporná noha
19. Gumená pätka
20. Priečna výstuha, krátka,
21. Odsávacie hrdlo
22. Posuvná tyč
23. Podpera stola, dlhá,
24. Podpera stola stredná
25. Podpera stola, krátka,
26. Stupnica
27. Posuvné drevo (nie je v rozsahu dodávky)
28. Vodiaca lišta
29. Priezor
30. Drážka

3. Rozsah dodávky

- Návod na obsluhu
- Pílový kotúč, 24 zubov (predmontovaný)
- Ochrana pílového kotúča
- Paralelný doraz (vrát. predmontovanej − dorazovej lišty)
- Priečny doraz (vrát. predmontovanej − dorazovej lišty)
- Rozšírenie stola (2x)
- Predĺženie stola
- Posuvná tyč
- Podperné nohy (4x)
- Priečne výstuhy (2x)
- Pozdĺžne výstuhy (2x)
- Gumené pätky (4x)
- Podpery stola krátke (2x)
- Podpery stola stredné (2x)
- Podpery stola dlhé (2x)
- Stupnica

Montážny materiál

a. Skrutka so šesťhrannou hlavou M6x12, podložka, matica M6 (13x)
b. Skrutka so šesťhrannou hlavou M6x30, podložka (6x)
c. Skrutka s krížovou drážkou M6x30, podložka (2x)
d. Skrutka s plochou guľovou hlavou a štvorhranom M6x12, podložka, matica M6 (16x)
e. Skrutka s drážkou M4x6 (2x)
f. Vidlicový kľúč 22 mm (2x)
g. Vidlicový kľúč 8/10 mm
h. Inbusový kľúč 5 mm

4. Použitie v súlade s určením

Stolová kotúčová píla slúži na pozdĺžne a priečne rezanie (len s priečnym dorazom) dreva akéhokoľvek druhu a umelej hmoty v rozsahu zodpovedajúcom veľkosti stroja. Guľatiny akéhokoľvek druhu sa nesmú rezať.

Používať sa smú iba pílové kotúče, ktoré sú vhodné pre stroj (pílové kotúče HM alebo CV). Použitie pílových kotúčov a rozbrusovacích kotúčov všetkých typov je zakázané.

Upozornenia:
K použitiu v súlade s určením patrí dodržiavanie predpisov, bezpečnostných upozornení, popisov a pokynov v tomto návode na obsluhu.
Musia sa dodržiavať bezpečnostné, pracovné predpisy a predpisy týkajúce sa údržby od výrobcu, ako aj rozmery uvedené v návode na obsluhu.
Smú sa vykonávať len tie práce len s výrobkom a na výrobku, ktoré sú popísané v tomto návode na obsluhu. Všetky ďalšie údržbové a opravárske práce, ktoré nie sú opísané v tomto návode na obsluhu musí vykonať servisné stredisko.

Dbajte, prosím, na to, že naše prístroje neboli v súlade s určením skonštruované na komerčné, remeselné ani priemyselné použitie. Ak sa prístroj používa v komerčných, remeselných alebo priemyselných podnikoch, ako aj na podobné činnosti, nepreberáme žiadnu záruku.

Musia sa dodržiavať aj iné všeobecné pracovno-lekárske a bezpečnostno-technické pravidlá.

⚠ POZOR
Pri použití výrobku sa musí dodržiavať niekoľko bezpečnostných opatrení, aby sa predišlo poraneniam a škodám. Dôkladne si prečítajte návod na obsluhu a bezpečnostné upozornenia. Tento návod dobre uschovajte, aby ste mali tieto informácie neustále k dispozícii. V prípade, že výrobok odovzdávate iným osobám, odovzdajte im aj tento návod na obsluhu a bezpečnostné upozornenia. Nepreberáme zodpovednosť za žiadne nehody ani škody, ku ktorým dôjde v dôsledku nedodržania tohto návodu na obsluhu a bezpečnostných upozornení.

Pri škodách vzniknutých v dôsledku zmien na stroji sa vylučuje záruka výrobcu.

Napriek používaniu v súlade s určením nie je možné celkom vylúčiť určité faktory zostatkového rizika. Podmienené konštrukciou a výstavbou stroja sa môžu vyskytnúť nasledujúce riziká:
- kontakt s pílovým kotúčom v nezakrytej oblasti píly,
- zasiahnutie do bežiaceho pílového kotúča (rezné poranenie),
- Spätný náraz obrobkov a častí obrobkov
- Zlomenia pílového kotúča
- Vyhodenie chybných častí pílového kotúča z tvrdého kovu
- poškodenia sluchu pri nepoužívaní potrebnej ochrany sluchu.
- zdraviu škodlivé emisie z drevených prachov pri používaní v uzatvorených priestoroch,

5. Bezpečnostné upozornenia

Všeobecné bezpečnostné upozornenia pre elektrické náradia

⚠ VAROVANIE: Prečítajte si všetky bezpečnostné upozornenia, pokyny, ilustrácie a technické údaje, ktorými je opatrené toto elektrické náradie.
Zanedbania pri dodržiavaní nasledujúcich pokynov môžu spôsobiť zásah elektrickým prúdom, požiar a/alebo ťažké poranenia.

Všetky bezpečnostné upozornenia a pokyny uschovajte pre prípad neskoršieho použitia.
Pojem „elektrické náradie“ použitý v bezpečnostných upozorneniach sa vzťahuje na elektrické náradie napájané zo siete (so sieťovým káblom) alebo na elektrické náradie napájané z akumulátora (bez sieťového vedenia).

1. Bezpečnosť pracoviska

a) **Pracovný priestor udržiavajte čistý a dobre osvetlený.** Neporiadok a neosvetlené pracovné priestory môžu viesť k úrazom.
b) **S elektrickým náradím nepracujte v prostredí ohrozenom výbuchom, v ktorom sa nachádzajú horľavé kvapaliny, plyny alebo prach.** Elektrické prístroje vytvárajú iskry, ktoré môžu zapáliť prach alebo výpary.
c) **Deti a iné osoby držte v dostatočnej vzdialenosti od elektrického prístroja počas jeho používania.** Pri nepozornosti môžete stratiť kontrolu nad elektrickým náradím.

2. Elektrická bezpečnosť

a) **Pripojovacia zástrčka elektrického prístroja musí pasovať do zásuvky. Zástrčka sa nesmie nijako upravovať. Nepoužívajte adaptérové zástrčky spolu s uzemnenými elektrickými prístrojmi.** Neupravované zástrčky a vhodné zásuvky znižujú riziko zásahu elektrickým prúdom.
b) **Vyhýbajte sa telesnému kontaktu s uzemnenými plochami, ako napríklad rúry, vykurovacie zariadenia, sporáky a chladničky.** Keď je vaše telo uzemnené, hrozí zvýšené riziko zásahu elektrickým prúdom.
c) **Chráňte elektrické prístroje pred dažďom alebo vlhkosťou.** Vniknutie vody do elektrického náradia zvyšuje riziko zásahu elektrickým prúdom.
d) **Nepoužívajte pripájacie vedenie na nosenie či zavesenie elektrického náradia, ani na vytiahnutie zástrčky zo zásuvky. Chráňte pripájacie vedenie pred vysokými teplotami, olejom, ostrými hranami alebo pohybujúcimi sa časťami.** Poškodené alebo zamotané pripájacie vedenia zvyšujú riziko zásahu elektrickým prúdom.
e) **Ak s elektrickým náradím pracujete vonku, používajte iba predlžovacie vedenia, ktoré sú vhodné aj pre exteriér.** Používanie predlžovacieho vedenia vhodného pre exteriér znižuje riziko zásahu elektrickým prúdom.
f) **Ak sa nedá vyhnúť prevádzke elektrického náradia vo vlhkom prostredí, používajte ochranný vypínač proti chybnému prúdu.** Používanie ochranného vypínača proti chybnému prúdu znižuje riziko zásahu elektrickým prúdom.

3. Bezpečnosť osôb

a) **Buďte pozorní, dávajte pozor na to, čo robíte, a s elektrickým náradím pracujte rozumne. Elektrické náradie nepoužívajte, ak ste unavení alebo ste pod vplyvom drog, alkoholu či liekov.** Chvíľka nepozornosti pri používaní elektrického prístroja môže viesť k vážnym zraneniam.
b) **Noste osobné ochranné vybavenie a vždy používajte ochranné okuliare.** Nosenie ochranného vybavenia, ako napríklad protiprachová maska, protišmyková ochranná obuv, ochranná prilba alebo ochrana sluchu, v závislosti od druhu a použitia elektrického prístroja, znižuje riziko zranení.
c) **Zabráňte neúmyselnému uvedeniu do prevádzky. Pred zdvihnutím alebo nosením sa uistite, že je elektrické náradie vypnuté, predtým ako ho pripojíte k napájaniu prúdom a/alebo ku akumulátoru.** Ak máte pri prenášaní elektrického náradia prst na vypínači, alebo ak zapnutý elektrický prístroj pripojíte k napájaniu prúdom, môže dôjsť k úrazom.
d) **Pred zapnutím elektrického náradia odstráňte nastavovacie nástroje alebo skrutkovače.** Nástroj alebo kľúč, ktorý sa nachádza v otáčajúcej sa časti elektrického náradia, môže viesť k poraneniam.
e) **Vyhýbajte sa abnormálnemu držaniu tela. Zaistite si bezpečný postoj a vždy udržiavajte rovnováhu.** Vďaka tomu budete môcť elektrické náradie lepšie kontrolovať pri neočakávaných situáciách.
f) **Noste vhodný odev. Nenoste voľný odev ani šperky. Udržiavajte vlasy a odev mimo dosahu pohybujúcich sa dielov.** Voľný odev, šperky či dlhé vlasy môžu zachytiť pohybujúce sa časti.
g) **Ak je možné namontovať zariadenia na odsávanie a zachytávanie prachu, musia sa tieto pripojiť a správne používať.** Použitie zariadenia na odsávanie prachu znižuje riziká spôsobené prachom.
h) **Nenechajte sa ukolísať falošnou bezpečnosťou a dbajte na bezpečnostné pravidlá pre elektrické náradie, aj keď ste vďaka mnohonásobnému použitiu oboznámení s elektrickým náradím.** Ľahkovážne konanie môže v okamihu viesť k ťažkým poraneniam.

4. Používanie a ošetrovanie elektrického prístroja

a) **Elektrické náradie nepreťažujte. Pri práci používajte elektrické náradie určené na daný účel.** Je lepšie a bezpečnejšie pracovať s vhodným elektrickým náradím v udávanom rozsahu výkonu.
b) **Nepoužívajte elektrické náradie s chybným spínačom.** Elektrické náradie, ktoré sa nedá zapnúť alebo vypnúť, je nebezpečné a musí sa opraviť.

c) **Skôr ako vykonáte nastavenia prístroja, vymeníte časti vloženého nástroja alebo elektrické náradia odložíte, vytiahnite zástrčku zo zásuvky a/alebo odoberte odnímateľný akumulátor.** Toto bezpečnostné opatrenie zabráni neúmyselnému spusteniu elektrického náradia.
d) **Nepoužívané elektrické náradie uchovávajte mimo dosahu detí. Elektrické náradie nedovoľte používať osobám, ktoré s ním nie sú oboznámené alebo si neprečítali tieto inštrukcie.** Elektrické náradie je nebezpečné, ak ho používajú neskúsené osoby.
e) **O svoje elektrické náradie a vložený nástroj sa dôkladne starajte. Kontrolujte, či pohybujúce sa časti fungujú bezchybne a či sa nezasekávajú, či diely nie sú zlomené alebo poškodené tak, že to negatívne ovplyvňuje funkciu elektrického náradia. Pred použitím elektrického náradia dajte poškodené diely opraviť.** Príčinou mnohých úrazov je nesprávna údržba elektrických prístrojov.
f) **Rezné nástroje udržiavajte ostré a čisté.** Starostlivo udržiavané rezné nástroje s ostrými reznými hranami sa menej zasekávajú a ľahšie sa vedú.
g) **Používajte elektrické náradie, príslušenstvo, vložené nástroje atď. podľa týchto pokynov. Zohľadnite pritom pracovné podmienky a vykonávanú činnosť.** Používanie elektrického náradia na iné ako predpísané používania môže viesť k nebezpečným situáciám.
h) **Rukoväte a plochy rukovätí udržiavajte vždy suché, čisté a bez oleja a tuku.** Klzké rukoväti a plochy rukovätí neumožňujú bezpečnú obsluhu a kontrolu elektrického náradia v nepredvídateľných situáciách.

5. Servis

a) **Vaše elektrické náradie nechajte opravovať len kvalifikovaným odborným personálom a len s originálnymi náhradnými dielmi.** Tým zaistíte, že bezpečnosť elektrického prístroja zostane zachovaná.

⚠ VAROVANIE
Nebezpečenstvo v dôsledku elektromagnetického poľa
Tento elektrický prístroj vytvára počas prevádzky elektromagnetické pole. Toto pole môže za určitých okolností ovplyvniť aktívne alebo pasívne implantáty.

- Na zníženie nebezpečenstva závažných alebo smrteľných poranení odporúčame osobám s implantátmi prekonzultovať situáciu so svojím lekárom a výrobcom implantátu ešte predtým, ako začnú obsluhovať elektrický prístroj.

Bezpečnostné upozornenia pre stolové kotúčové píly

Bezpečnostné upozornenia týkajúce sa ochranných krytov

a) **Nechajte ochranné kryty namontované. Ochranné kryty musia byť vo funkčnom stave a správne namontované.** Uvoľnené, poškodené alebo nesprávne fungujúce ochranné kryty sa musia opraviť alebo vymeniť.
b) **Na deliace rezy používajte vždy ochranný kryt pílového kotúča a rozovierací klin.** V prípade deliacich rezov, pri ktorých pílový kotúč píli cez celú hrúbku obrobku, znižuje ochranný kryt a iné bezpečnostné zariadenia riziko poranení.
c) **Po dokončení pracovných procesov (napr. polodrážkovanie, vydrážkovanie alebo oddelenie pri prekladaní), pri ktorých je potrebné odstránenie ochranného krytu a/alebo rozovieracieho klinu, okamžite namontujte ochranný systém naspäť.** Ochranný kryt a rozovierací klin znižujú riziko vzniku poranení.
d) **Pred zapnutím elektrického prístroja sa uistite, že pílový kotúč sa nedotýka ochranného krytu, štiepiaceho klinu alebo obrobku.** Náhodný kontakt týchto komponentov s pílovým kotúčom môže viesť k nebezpečnej situácii.
e) **Nastavte štiepiaci klin podľa popisu v tomto návode na obsluhu.** Nesprávne vzdialenosti, poloha a vyrovnanie môžu byť dôvodom, že rozovierací klin nezabráni účinne spätnému nárazu.
f) **Aby mohol štiepiaci klin fungovať, musí pôsobiť na obrobok.** Pri rezoch v obrobkoch, ktoré sú príliš krátke na zapadnutie do štiepiaceho klinu, je štiepiaci klin neúčinný. Za týchto podmienok nie je možné zabrániť spätnému rázu štiepiacim klinom.
g) **Používajte pílový kotúč vhodný pre štiepiaci klin.** Aby rozovierací klin správne účinkoval, musí priemer pílového kotúča odpovedať príslušnému rozovieraciemu klinu, kmeňový list pílového kotúča musí byť tenší ako rozovierací klin a šírka zubu musí byť väčšia ako hrúbka rozovieracieho klinu.

Bezpečnostné upozornenia pre pílenie

a) **⚠ NEBEZPEČENSTVO: Zabráňte tomu, aby sa vaše prsty a ruky dostali do blízkosti pílového kotúča alebo do oblasti píly.** Chvíľka nepozornosti alebo vyšmyknutie by mohlo viesť ku obráteniu pílového kotúča k vašej ruke a následne ku vážnym poraneniam.
b) **Obrobok veďte iba proti smeru otáčania pílového kotúča.** Privedenie obrobku do rovnakého smeru, ako je smer otáčania pílového kotúča ponad stôl, môže viesť k tomu, že obrobok a vaša ruka budú vtiahnuté do pílového kotúča.

c) **Pri pozdĺžnych rezoch nikdy nepoužívajte na privedenie obrobku pokosový doraz a pri priečnych rezoch pokosovým dorazom nikdy nepoužívajte dodatočne paralelný doraz pre nastavenie dĺžky.** Súčasné vedenie obrobku s paralelným dorazom a pokosovým dorazom zvyšuje pravdepodobnosť, že pílový kotúč sa zasekne a dôjde ku spätnému rázu.

d) **Pri pozdĺžnych rezoch vždy aplikujte privádzaciu silu na obrobok medzi dorazovú lištu a pílový kotúč. Ak je vzdialenosť medzi dorazovou lištou a pílovým kotúčom menšia ako 150 mm, použite posuvnú tyč a ak je vzdialenosť menšia ako 50 mm, použite posuvný blok.** Takéto pracovné pomocné prostriedky sa starajú o to, aby vaša ruka bola v dostatočnej vzdialenosti od pílového kotúča.

e) **Použite dodanú posuvnú tyč výrobcu alebo takú, ktorá je vyrobená podľa pokynov.** Posuvná tyč zabezpečuje dostatočnú vzdialenosť medzi rukou a pílovým kotúčom.

f) **Nikdy nepoužívajte poškodenú alebo opílenú posuvnú tyč.** Poškodená posuvná tyč sa môže zlomiť a viesť k tomu, že vaša ruka sa dostane do pílového kotúča.

g) **Nepracujte „voľne od ruky“. Na vloženie a vedenie obrobku vždy používajte paralelný alebo pokosový doraz. „Voľne od ruky“ znamená, že obrobok je podopieraný a vedený nie paralelným alebo pokosovým dorazom, ale rukami.** Pílenie voľne od ruky vedie ku chybnému vyrovnaniu, zaseknutiu a spätnému rázu.

h) **Nikdy nesiahajte do okolia otáčajúceho sa pílového kotúča alebo ponad neho.** Siahanie po obrobku môže viesť k neúmyselnému dotknutiu otáčajúceho sa pílového kotúča.

i) **Podoprite dlhé a/alebo široké obrobky zozadu a/alebo zboku pílového stola tak, aby tieto boli vo vodorovnej polohe.** Dlhé a/alebo široké obrobky majú sklon prevrátiť sa cez okraj pílového stola; to vedie ku strate kontroly, zaseknutiu pílového kotúča a spätnému rázu.

j) **Obrobok veďte rovnomerne. Neohýbajte alebo nepretáčajte obrobok. Ak sa pílový kotúč zasekne, okamžite vypnite elektrický prístroj, vytiahnite sieťovú zástrčku a odstráňte príčinu zaseknutia.** Zaseknutie pílového kotúča cez obrobok môže viesť ku spätnému nárazu alebo ku blokovaniu motora.

k) **Neodstraňujte spílený materiál, kým píla beží.** Spílený materiál sa môže usadiť medzi dorazovou lištou a pílovým kotúčom alebo v ochrannom kryte a pri odstraňovaní budú vaše prsty vtiahnuté do pílového kotúča. Pred odstránením materiálu vypnite pílu a počkajte, kým sa pílový kotúč úplne nezastaví.

l) **Pre pozdĺžne rezy obrobkov, ktoré sú tenšie ako 2 mm, použite dodatočný paralelný doraz, ktorý má kontakt s povrchom stola.** Tenké obrobky sa môžu zakliniť pod paralelným dorazom a viesť ku spätnému rázu.

Spätný náraz − Príčiny a príslušné Bezpečnostné upozornenia

Spätný náraz je okamžitou reakciu obrobku v dôsledku zakliesneného, zaseknutého pílového kotúča alebo šikmo vykonaného rezu do obrobku vzhľadom na pílový kotúč alebo ak sa časť obrobku zasekla medzi pílovým kotúčom a paralelným dorazom alebo iným pevným objektom.

Najčastejšie sa pri spätnom ráze zachytí obrobok o zadnú časť pílového kotúča, zdvihne sa pílovým stolom a vymrští sa smerom ku obsluhe. Spätný ráz je dôsledkom nesprávneho alebo chybného používania stolovej kotúčovej píly. Je možné sa mu vyhnúť prostredníctvom vhodných bezpečnostných opatrení uvedených v nasledujúcom popise.

a) **Nikdy nestojte v priamej línii s pílovým kotúčom. Vždy sa držte na tej strane pílového kotúča, na ktorej sa nachádza aj dorazová lišta.** Pri spätnom ráze sa môže obrobok vymrštiť vyššou rýchlosťou na osoby, ktoré stoja pred pílovým kotúčom a v jednej línii s pílovým kotúčom.

b) **Nikdy nesiahajte ponad alebo poza pílový kotúč, aby ste vytiahli obrobok alebo ho podopreli.** Môže dôjsť ku neúmyselnému kontaktu s pílovým kotúčom alebo spätný ráz môže spôsobiť, že vaše prsty sa vtiahnu do pílového kotúča.

c) **Nikdy nedržte a nestláčajte obrobok, ktorý sa má odpíliť, proti otáčajúcemu sa pílovému kotúču.** Stláčanie obrobku, ktorý sa má odpíliť, proti pílovému kotúču vedie ku zaseknutiu a spätnému rázu.

d) **Dorazovú lištu vyrovnajte do polohy rovnobežnej s pílovým kotúčom.** Nevyrovnaná dorazová lišta tlačí obrobok proti pílovému kotúču a vytvára spätný ráz.

e) **Pri krytých rezoch píly (napr. polodrážkovanie, vydrážkovanie alebo oddelenie pri prekladaní) použite prítlačný hrebeň, aby bol obrobok vedený proti stolu a dorazovej lište.** Prítlačným hrebeňom môžete lepšie kontrolovať obrobok v prípade spätného rázu.

f) **Obzvlášť opatrní buďte pri pílení v nie dobre viditeľných oblastiach zmontovaných obrobkov.** Ponárajúci sa pílový kotúč môže píliť do objektov, ktoré môžu spôsobiť spätný ráz.

g) **Väčšie dosky podoprite, aby ste znížili riziko spätného nárazu v dôsledku zaseknutého pílového listu.** Veľké dosky sa môžu pod vlastnou váhou prehnúť. Dosky musia byť podoprené všade tam, kde prečnievajú povrchy stola.

h) **Buďte obzvlášť opatrní pri pílení obrobkov, ktoré sú pretočené, zauzlené, predĺžené alebo nemajú rovnú hranu, ku ktorej môžu byť vedené pokosovým dorazom alebo pozdĺž dorazovej lišty.** Predĺžený, zauzlený alebo pretočený obrobok je nestabilný a vedie ku chybnému vyrovnaniu reznej škáry s pílovým kotúčom, ku zaseknutiu a spätnému rázu.
i) **Nikdy nepíľte viacero na sebe alebo za sebou nahromadené obrobky.** Pílový kotúč by mohol zachytiť jeden alebo viacero častí a spôsobiť spätný ráz.
j) **Ak chcete reštartovať pílu, ktorej pílový kotúč sa zasekol v obrobku, vycentrujte pílový kotúč v medzere tak, aby sa pílové zuby nezakliesnili v obrobku.** Ak je pílový kotúč zaseknutý, pri reštartovaní píly sa môže obrobok zdvihnúť a spôsobiť spätný ráz.
k) **Pílový kotúč udržiavajte čistý, ostrý a dostatočne nastavený. Nikdy nepoužívajte predĺžené pílové kotúče alebo pílové kotúče s popraskanými alebo zlomenými zubami.** Ostré a správne nastavené pílové kotúče znižujú zaseknutie, blokovanie a spätný ráz.

Bezpečnostné upozornenia pre ovládanie stolových kotúčových píl

a) **Vypnite stolovú kotúčovú pílu a odpojte ju od siete predtým, než odstránite vložku stola, vymeníte pílový kotúč, vykonáte nastavenia štiepacieho klinu alebo ochranného krytu pílového kotúča a keď je stroj bez dozoru.** Bezpečnostné opatrenia slúžia na zabránenie nehodám.
b) **Nikdy nenechávajte stolovú kotúčovú pílu bežať bez dozoru. Vypnite elektrický prístroj a neodchádzajte od neho, kým sa úplne nezastaví.** Píla bežiaca bez dozoru predstavuje nekontrolované nebezpečenstvo.
c) **Stolovú kotúčovú pílu nainštalujte na miesto, ktoré je rovné a dobre osvetlené a kde môžete bezpečne stáť a udržať rovnováhu. Miesto inštalácie musí poskytovať dostatočný priestor, aby bola možná dobrá manipulácia s veľkosťou obrobku.** Neporiadok, neosvetlené pracovné oblasti a nerovná, šmykľavá podlaha môže viesť ku nehodám.
d) **Pravidelne odstraňujte piliny a triesky spod stola píly a/alebo z odsávania prachu.** Nahromadené piliny sú horľavé a môžu sa vznietiť.
e) **Zaistite stolovú kotúčovú pílu.** Neodborne zaistená stolová kotúčová píla sa môže pohybovať alebo preklopiť.
f) **Odstráňte nastavovacie nástroje, zvyšky dreva atď. zo stolovej kotúčovej píly predtým, než tieto zapnete.** Odvedenie alebo možné zaseknutia môžu byť nebezpečné.
g) **Používajte vždy pílové kotúče správnej veľkosti a s vhodným otvorom pre upnutie (napr. kosoštvorcový alebo kruhový).** Pílové kotúče, ktoré nepasujú k montážnym dielom píly, idú nerovnomerne a vedú k strate kontroly.
h) **Nikdy nepoužívajte poškodený alebo chybný montážny materiál pílového kotúča ako napr. príruba, podložky, skrutky alebo matice.** Tento montážny materiál pílového kotúča bol špeciálne skonštruovaný pre vašu pílu, pre bezpečnú prevádzku a optimálny výkon.
i) **Nikdy nevstavajte na stolovú kotúčovú pílu a nepoužívajte stolovú kotúčovú pílu ako stúpací stolček.** Ak sa preklopí elektrický prístroj alebo ak dôjde ku náhodnému kontaktu s pílovým kotúčom, môže dôjsť ku vážnym poraneniam.
j) **Uistite sa, že pílový kotúč je namontovaný v správnom smere otáčania. Nepoužívajte žiadne brúsne kotúče alebo drôtené kefy so stolovou kotúčovou pílou.**
Neodborná montáž pílového kotúča alebo použitie neodporúčaného príslušenstva môže viesť ku vážnym poraneniam.

Bezpečnostné upozornenia pre manipuláciu s pílovými kotúčmi

1. Používajte iba prístroje, s ktorými viete manipulovať.
2. Dodržiavajte najvyššie otáčky. Najvyššie otáčky uvedené na prístroji sa nesmú prekročiť. Ak je to uvedené, dodržiavajte rozsah otáčok.
3. Dodržiavajte smer otáčania pílového kotúča.
4. Nepoužívajte žiadne prístroje s trhlinami. Prístroje s trhlinami vyraďte. Oprava nie je povolená.
5. Upínacie plochy zbavte nečistôt, tuku, oleja a vody.
6. Nepoužívajte žiadne redukčné krúžky ani puzdrá na zmenšenie otvorov pri kotúčoch kotúčových píl.
7. Dbajte na to, aby fixované redukčné krúžky na zaistenie nástroja mali rovnaký priemer a minimálne 1/3 rezného priemeru.
8. Uistite sa, že fixované redukčné krúžky sú navzájom paralelné.
9. S nástrojmi manipulujte s opatrnosťou. Skladujte ich v originálnom obale alebo v špeciálnych puzdrách. Na zlepšenie bezpečného uchopenia a zníženie nebezpečenstva poranenia noste ochranné rukavice.
10. Pred použitím nástrojov sa uistite, že všetky ochranné zariadenia boli upevnené v súlade s predpismi.
11. Pred použitím sa uistite, že vami používaný nástroj zodpovedá technickým požiadavkám tohto elektrického prístroja a je upevnený v súlade s predpismi.
12. Dodaný pílový kotúč používajte iba na rezanie do dreva, nikdy na obrábanie kovov.
13. Použite správny pílový kotúč pre materiál, ktorý sa má spracovať.

14. Používajte iba pílový kotúč s priemerom podľa údajov na píle.
15. Používajte len pílové kotúče, ktoré sú označené rovnako veľkými alebo vyššími otáčkami ako na elektrickom náradí.
16. Používajte iba pílové kotúče odporúčané výrobcom, ktoré, ak sú určené na rezanie dreva alebo podobných materiálov, odpovedajú norme EN 847-1.
17. Noste vhodné osobné ochranné prostriedky, ako napr.:
    - ochrana sluchu;
    - ochranné rukavice pri manipulácii s pílovými kotúčmi.
18. Používajte iba pílové kotúče odporučené výrobcom, ktoré zodpovedajú norme EN 847-1. Varovanie! Pri výmene pílového kotúča dávajte pozor na to, aby šírka rezu nebola menšia a hrúbka kmeňového listu pílového kotúča nebola väčšia ako je hrúbka rozovieracieho klinu!
19. Pri pílení dreva a umelých hmôt zabráňte prehriatiu pílových zubov. Znížte rýchlosť posuvu, aby ste zabránili roztaveniu umelej hmoty.
20. Dbajte na to, že nie sú dovolené komplikované postupy prekrývacích rezov a rezanie šikmých plôch/klinov.
21. Nevykonávajte pozdĺžne rezy so sklonom na stranu, na ktorú sa nakláňa.
22. Pri montáži alebo nastavovaní paralelného dorazu zabezpečte, aby bol paralelný doraz vyrovnaný rovnobežne k pílovému kotúču.

6. Technické údaje

Motor na striedavý prúd	220 - 240 V~
Príkon	S6 20% 2200W
Voľnobežné otáčky n_0	5000 min^{-1}
Pílový kotúč z tvrdokovu	254 x 30 x 2,8 mm
Hrúbka kmeňového listu	1,8 mm
Počet zubov (predmontovaný pílový kotúč)	24
Hrúbka rozovieracieho klinu	2,5 mm
Min. rozmery obrobku Š x H x V	10 x 50 x 1 mm
Rozmer stola	575 x 555 mm
Rozšírenie stola vľavo/vpravo	575 x 225 mm
Predĺženie stola vzadu	555 x 225 mm
Výška rezu max. 45 °	65 mm
Výška rezu max. 0 °	85 mm
Pílový kotúč otočný	0 - 45°
Odsávacia prípojka	Ø 35 mm
Hmotnosť	cca 28 kg

Technické zmeny vyhradené!

*S1: Nepretržitá prevádzka s konštantným zaťažením

**S6 20 %:
Priebežná prevádzka s prerušovaným zaťažením (trvanie cyklu 10 min.)
Aby sa motor nezahrial na zakázanú hodnotu, smie sa motor prevádzkovať len na 20 % trvania cyklu s uvedeným menovitým výkonom a potom sa musí prevádzkovať len na 80 % trvania cyklu bez zaťaženia.

Hluk
Hodnoty hluku boli stanovené v súlade s normou EN 62841.
Hladina akustického tlaku L_{pA} ..... 96,8 dB (A)
Neistota K_{pA} ..... 3 dB
Hladina akustického výkonu L_{WA} ..... 109,8 dB (A)
Neistota K_{WA} ..... 3 dB

⚠ VAROVANIE
Príliš vysoké a časté zaťaženia hlukom môžu viesť k poškodeniam sluchu alebo k strate sluchu.
- Noste ochranu sluchu
- Robte pracovné prestávky.

Celkové hodnoty vibrácií (vektorový súčet troch smerov) stanovené podľa normy EN 62841.

UPOZORNENIE: Uvedené hodnoty emisií hluku boli merané podľa normovanej skúšobnej metódy a môžu sa použiť na porovnanie elektrického náradia s iným zariadením.

Uvedené hodnoty emisií hluku sa môžu použiť aj na predbežný odhad zaťaženia.

VAROVANIE: Emisie hluku sa môžu počas skutočného používania elektrického náradia odlišovať od uvedených hodnôt v závislosti od druhu a spôsobu použitia elektrického náradia, predovšetkým, aký druh obrobku sa obrába. Vykonajte opatrenia na ochranu proti zaťaženiam hlukom.

Zohľadnite pritom celkový pracovný proces, teda aj okamihy, počas ktorých pracuje elektrické náradie bez záťaže alebo je vypnuté. Vhodné opatrenia, okrem iného, zahŕňajú aj pravidelnú údržbu a starostlivosť elektrického prístroja a použitých prístrojov, pravidelné prestávky, ako aj dobré plánovanie pracovných procesov.

Je potrebné určiť bezpečnostné opatrenia na ochranu obsluhy na základe odhadu vibračného zaťaženia počas skutočných podmienok používania (musia sa zohľadniť všetky časti pracovného cyklu, napr. časy, keď je elektrické náradie vypnuté a tie, keď je elektrické náradie zapnuté, ale beží bez zaťaženia).

7. Vybalenie

⚠ NEBEZPEČENSTVO
Nebezpečenstvo prehltnutia a zadusenia
Baliaci materiál, poistky na baleniach a prepravné poistky nie sú hračkami pre deti. Plastové vrecká, fólie a malé časti sa môžu prehltnúť a viesť k zaduseniu.
- Zabráňte prístupu detí k baliacemu materiálu, poistkám na baleniach a prepravným poistkám.

- Otvorte balenie a opatrne vyberte výrobok.
- Odstráňte baliaci materiál, poistky na baleniach a prepravné poistky (ak sú k dispozícii).
- Skontrolujte úplnosť rozsahu dodávky. Reklamácie musia byť oznámené bezprostredne zákazníckemu servisu. Neskoršie reklamácie nebudú uznané.
- Skontrolujte rozsah dodávky ohľadom škôd pri preprave. Reklamácie musia byť oznámené bezprostredne prepravnej spoločnosti. Neskoršie reklamácie nebudú uznané.
- Balenie uschovajte až do uplynutia záručnej doby.
- Prečítajte si celý návod na obsluhu.
- Použite len originálne náhradné diely a príslušenstvo. Originálne náhradné diely alebo príslušenstvo získate u Vášho špecializovaného predajcu.
- Skontrolujte, či sa údaje na typovom štítku zhodujú s parametrami elektrickej siete.

8. Zostavenie

⚠ **VAROVANIE:** Pred všetkými údržbovými, prestavbovými alebo montážnymi prácami na stolovej kotúčovej píle sa musí vytiahnuť sieťová zástrčka.

⚠ Pozor!
Prístroj pred uvedením do prevádzky bezpodmienečne kompletne zmontujte!

Na montáž potrebujete:
- 1x vidlicový kľúč 8/10 mm (g)
- 1x inbusový kľúč 5 mm (h)

(je v rozsahu dodávky)

- 1x krížový skrutkovač
- 1x plochý skrutkovač

(nie je v rozsahu dodávky)

- Všetky dodané diely položte na rovný povrch.
- Rovnaké diely rozdeľte do skupín.

UPOZORNENIE:
- Ak sú spoje zaistené skrutkou (guľatá hlava alebo šesťhran), šesťhrannými maticami a podložkou, musí sa podložka umiestniť pod maticu.
- Skrutky vždy zasúvajte zvonka dovnútra, spoje zaisťujte maticami zvnútra.
- Matice a skrutky počas montáže utiahnite iba do tej miery, aby nespadli. Ak sa matice a skrutky utiahnu/pritiahnu už pred konečnou montážou, nie je možné vykonať konečnú montáž.

8.1 Rozšírenia a predĺženia stola
Pred montážou rozšírení a predĺžení stola musíte namontovať podperné nohy podstavca.

8.1.1 Montáž podperných nôh podstavca (obr. 4)
1. Otočte stôl píly (2) a postavte ho na podlahu.
2. Zasuňte štyri podperné nohy (18) do na to určených vybraní v telese stroja.

8.1.2 Montáž rozšírení a predĺžení stola (obr. 4)
1. Zasuňte lištové spojky (A) do vodiacej lišty (28) rozšírení stola (10).
2. Namontujte voľne na stôl píly (2) obe rozšírenia stola (10) štyrmi skrutkami so šesťhrannou hlavou M6×12, štyrmi podložkami a štyrmi maticami M6 (a). Na tento účel použite príslušné otvory navŕtané v stole píly (2).
3. Namontujte voľne na stôl píly (2) predĺženie stola (3) tromi skrutkami so šesťhrannou hlavou M6×12, tromi podložkami a tromi maticami M6 (a). Na tento účel použite príslušné otvory navŕtané v stole píly (2).

8.1.3 Montáž podpery stola (obr. 5)
1. Namontujte voľne na pravé rozšírenie stola (10b) dve krátke podpery stola (25) s dvomi skrutkami so šesťhrannou hlavou M6×12, dvomi podložkami a dvomi maticami M6 (a). Na teleso stroja namontujte podpery stola (25) voľne pomocou dvoch skrutiek so šesťhrannou hlavou M6x30 a dvoch podložiek (b), ako je to zobrazené.
2. Namontujte dve stredné podpery stola (24) voľne na ľavé rozšírenie stola (10a) pomocou dvoch skrutiek so šesťhrannou hlavou M6 × 12, dvoch podložiek a dvoch matíc M6 (a). Na teleso stroja namontujte podpery stola (24) voľne pomocou dvoch skrutiek so šesťhrannou hlavou M6x30 a dvoch podložiek (b), ako je to zobrazené.
3. Namontujte voľne na predĺženie stola (3) dve dlhé podpery stola (23) s dvomi skrutkami so šesťhrannou hlavou M6×12, dvomi podložkami a dvomi maticami M6 (a).
   Na teleso stroja namontujte podpery stola (23) voľne pomocou dvoch skrutiek so šesťhrannou hlavou M6×30 a dvomi podložkami M6 (b).
4. Vyrovnajte rozšírenia stola (10) a predĺženie stola (3) so stolom píly (2).
5. Upevnite skrutkové spoje na rozšíreniach stola (10), na predĺžení stola (3) a na stole píly (2).
6. Skrutkové spoje na telese stroja nechajte zatiaľ voľné.

8.2 Montáž podstavca (obr. 6, 7)

1. Upevnite predné podperné nohy (18) pomocou dvoch skrutiek s krížovou drážkou M6x30 a dvoch podložiek (c) na teleso stroja (obr. 7).
2. Medzi dve podperné nohy (18) na prednej strane (kľukové koleso 15) a na zadnej strane (odsávacie hrdlo 21) stolovej kotúčovej píly umiestnite po jednej dlhej priečnej výstuhe (17) (pozri obr. 6).
3. Na podperné nohy (18) upevnite dlhú priečnu výstuhu (17) pomocou ôsmich skrutiek s plochou guľovou hlavou a štvorhranom M6×12, ôsmimi podložkami a ôsmimi maticami M6 (d).
4. Umiestnite krátku priečnu výstuhu (20) medzi dve podperné nohy (18). Upevnite ju na podperné nohy (18) celkovo pomocou ôsmich skrutiek s plochou guľovou hlavou a štvorhranom M6×12, ôsmich podložiek a ôsmich matíc M6 (d).
5. Na každú z oporných nôh (18) nasaďte po jednej gumenej pätke (19).
6. Stôl píly (2) opatrne otočte a postavte ho podpernými nohami (18) na podlahu.
7. Následne poriadne utiahnite všetky doposiaľ osadené skrutkové spoje.
   UPOZORNENIE: Pri tomto kroku dbajte na správne vyrovnanie rozšírení a predĺžení stola so stolom píly (2).
8. Upevnite obe predmontované matice (A) na lištových spojkách (B).

8.3 Rozovierací klin

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja

- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

Pred nasadením rozovieracieho klina (6) a nastavením musíte odstrániť vložku stola (5).

8.3.1 Odstránenie vložky stola (obr. 8)

1. Nastavte pílový kotúč (7) na max. hĺbku rezu, uveďte ho do 0°-polohy a zaistite (pozri 10.2).
2. Uvoľnite zápustné skrutky (5a).
3. Odnímte vložku stola (5) zo stola píly (2).

8.3.2 Nasadenie a nastavenie rozovieracieho klina (obr. 8, 9)

1. Uvoľnite upevňovaciu skrutku (6a).
2. Posuňte rozovierací klin (6) do držiaka.
   UPOZORNENIE: Tento krok zaniká, ak je už rozovierací klin (6) nasadený.
3. Vyrovnajte rozovierací klin (6) tak, aby
   a) vzdialenosť medzi pílovým kotúčom (7) a rozovieracím klinom (6) bola max. 5 mm (pozri obr. 9) a
   b) pílový kotúč (7) bol rovnobežný s rozovieracím klinom (6).
   c) Vybrania v rozovieracom kline (6) umiestnite do čapov držiaka rozovieracieho klina.
4. Znovu pevne utiahnite pripevňovaciu skrutku (6a).

8.3.3 Nasadenie vložky stola (obr. 8)

1. Vložte vložku stola (5) do vybrania.
2. Utiahnite zápustnú skrutku (5a).

8.4.1 Montáž ochrany pílového kotúča (obr. 10)

1. Ochranu pílového kotúča (8) nasaďte zhora na rozovierací klin (6) tak, aby bola skrutka (C) pevne osadená v pozdĺžnom otvore rozovieracieho klinu (6).
   Pozor: Aby ste mohli ochranu pílového kotúča (8) nasadiť na rozovierací klin (6), musíte stlačiť tlačidlo rýchleho zablokovania (D).
2. Skrutku (C) neuťahujte príliš silno; ochrana pílového kotúča (8) musí ostať voľne pohyblivá.
3. Dbajte na to, aby sa ochrana pílového kotúča (8) voľne pohybovala.
4. Demontáž sa uskutočňuje v opačnom poradí.

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku nesprávne namontovanej ochrany pílového kotúča

- Pred začiatkom pílenia sa uistite, že ochrana pílového kotúča (8) sa automaticky spúšťa na pílený materiál.

8.4.2 Kontrola ochrany pílového kotúča

Po montáži skontrolujte ochranu pílového kotúča (8) ohľadom správnej funkcie.

1. Zdvihnite ochranu pílového kotúča (8) a uvoľnite ho.
2. Ochrana pílového kotúča (8) by sa mala automaticky vrátiť do pôvodnej polohy.

8.5 Nasadenie paralelného dorazu (obr. 11)

1. Nasaďte paralelný doraz (1) pomocou otvorenej páky výstredníka (E) na vodiacu lištu (28) na stôl píly.
2. Posúvaním paralelného dorazu (1) s otvorenou pákou výstredníka (E) pozdĺž vodiacej lišty (28) môžete meniť polohu paralelného dorazu (1).
3. Na zafixovanie paralelného dorazu (1) v požadovanej polohe stlačte páku výstredníka (E) úplne nadol.

8.6 Nastavenie stupnice (obr. 12)

1. Otočením kľuky (15) na doraz v protismere hodinových ručičiek vytočte pílový kotúč (7) von zo stola píly (2) v maximálnej možnej miere.
2. Posuňte stupnicu (26) do vodiacej drážky vodiacej lišty (28), kým táto nebude približne v strede.
3. Umiestnite paralelný doraz (1) pomocou otvorenej páky výstredníka (E) na vodiacu lištu (28) na stôl píly (2) tak, aby sa tento dotýkal pílového kotúča (7).
4. Upevnite túto polohu úplným zatlačením páky výstredníka (E) smerom nadol.
5. Vyrovnajte nulový bod stupnice (26) s priezorom (29) paralelného dorazu (1) a túto polohu zafixujte dvoma priloženými skrutkami M4x6 (e) s drážkou.

8.7 Montáž priečneho dorazu (obr. 13)

1. Posuňte priečny doraz (9) do drážky (30) stola píly (2).
2. Uvoľnite aretačnú rukoväť (9c) otočením v protismere hodinových ručičiek.
3. Otočte priečny doraz (9), kým nebude šípka ukazovať na požadovanú uhlovú mieru.
4. Zaistite túto polohu otočením aretačnej rukoväte (9c) v smere hodinových ručičiek.

8.8 Pripojenie odsávacieho zariadenia (obr. 14)

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia očí v dôsledku víriacich triesok

- Noste ochranné okuliare.
- Výrobok prevádzkujte iba s vhodným odsávacím zariadením triesok. Nepoužívajte žiadny domáci vysávač.

1. Odsávaciu hadicu (4) nasuňte na odsávací adaptér (21) na zadnej strane stroja a odsávacie hrdlo ochrany pílového kotúča.
2. Pripojte vhodné zariadenie na odsávanie triesok (nie je v rozsahu dodávky) na odsávacie hrdlo (21).

POZOR

Pravidelne kontrolujte a čistite odsávacie kanály.

9. Pred uvedením do prevádzky

9.1 Všeobecné pokyny

- Výrobok skontrolujte, či je úplne namontovaný.
- Skontrolujte, či sú k dispozícii ochranné kryty a či sú namontované a pripravené na vykonávanie funkcie.
- Skontrolujte, či spínače správne fungujú.
- Skontrolujte, či je výrobok stabilný.
- Skontrolujte, či sa na výrobku nachádzajú nálepky a sú čitateľné. Chýbajúce a poškodené nálepky sa musia nahradiť alebo vymeniť.
- Skontrolujte, či sa zhoduje sieťové napätie a prevádzkové napätie, pozri technické údaje.
- Skontrolujte, či nie sú prívodné vedenia, predĺženia, káblový bubon atď. príliš dlhé. Inak môže dôjsť k výpadku napätia alebo oneskoreným spusteniam motora.
- Skontrolujte, či je dodržaná okolitá teplota.

9.2 Upozornenia špecifické pre výrobok

- Stroj musí byť vždy namontovaný v stabilnej polohe.
- Pílový kotúč sa musí voľne pohybovať.
- V prípade už obrobeného dreva dávajte pozor na cudzie telesá, ako napr. klince alebo skrutky atď.
- Skôr než stlačíte zapínač/vypínač (11), uistite sa, či je pílový kotúč (7) správne namontovaný a či pohyblivé diely vykazujú ľahký chod.
- Pripojte stroj iba k riadne nainštalovanej zásuvke s ochranným kontaktom, ktorá je zaistená minimálne 16 A.

10.Obsluha

10.1 Spínač (obr. 15)

10.1.1 Zapínač/vypínač

- Na zapnutie píly stlačte vypínač zap/vyp (11). Počkajte pred začiatkom pílenia, kým pílový kotúč (7) nedosiahne maximálne otáčky.
- Na vypnutie píly stlačte snímateľný kryt (12) alebo nadvihnite snímateľný kryt (12) a stlačte červený vypínač.

10.1.2 Ochrana proti preťaženiu

Pri preťažení motora sa tento samočinne vypne. Po vychladení (časovo odlišné) je možné motor znovu zapnúť.

1. Nechajte výrobok vychladnúť.
2. Stlačte vypínač pri preťažení (13).
3. Zapnite stroj tak, ako je opísané v bode 10.1.1.

10.2 Nastavenie hĺbky rezu (obr. 1)

Otočením kľuky (15) sa môže pílový kotúč (7) nastaviť na požadovanú hĺbku rezu.

- **V protismere hodinových ručičiek:** väčšia hĺbka rezu
- **V smere hodinových ručičiek:** menšia hĺbka rezu

Nastavenie prekontrolujte na základe skúšobného rezu.

10.3 Nastavenie uhla rezu (obr. 1, 16)

Pomocou stolovej kotúčovej píly sa môžu vykonať šikmé rezy doľava od 0 ° do 45° k paralelnému dorazu (1).

⚠ Pred každým rezom skontrolujte, či medzi paralelným dorazom(1),priečnym dorazom (9) a pílovým kotúčom (7) nemôže dôjsť ku kolízii.

1. Uvoľnite blokovaciu rukoväť (14).
2. Nastavte požadovaný uhol na stupnici (16) súčasným zatlačením a otočením kľuky (15).
3. Zaistite blokovaciu rukoväť (14) v požadovanej uhlovej polohe.

10.4 Použitie paralelného dorazu

10.4.1 Výška dorazu (obr. 16)

- Dorazová lišta (1a) paralelného dorazu (1) má dve rôzne vysoké vodiace plochy.
- V závislosti od hrúbky rezaných materiálov sa musí použiť dorazová lišta (1a) na hrubý materiál (hrúbka obrobku viac ako 25 mm) a na tenký materiál (hrúbka obrobku menej ako 25 mm).

10.4.2 Otočenie dorazovej lišty (obr. 16)

1. Na prestavenie dorazovej lišty (1a) na nižšiu vodiacu plochu sa musia povoliť obe krídlové matice (1b), aby sa mohla uvoľniť dorazová lišta (1a) z paralelného dorazu (1).
2. Vytiahnite dorazovú lištu (1a) pozdĺž drážky.
3. Dorazovú lištu (1a) otáčajte a posuňte vodiace vložky pozdĺž druhej drážky.
4. Teraz opäť utiahnite krídlové matice (1b).
5. Prestavenie na vysokú vodiacu plochu sa musí vykonať analógovo.

10.4.3 Výmena strany paralelného dorazu (obr. 16)

1. Vyskrutkujte krídlové matice (1b).
2. Dorazovú lištu (1a) odnímte a skrutky s plochými guľovými hlavami a štvorhranmi (1c) znova zastrčte na protiľahlej strane paralelného dorazu (1).

10.4.4 Nastavenie šírky rezu (obr. 12)

- Pri pozdĺžnom rezaní drevených dielov sa musí použiť paralelný doraz (1).
- Paralelný doraz (1) je možné namontovať na obe strany stola píly (2).
- Na vodiacej lište (28) na prednej strane stola píly (2) sa nachádzajú dve stupnice. Jedna je označená červenými a druhá čiernymi nápismi, ktoré indikujú vzdialenosť medzi dorazovou lištou (1a) a pílovým kotúčom (7) (šírka rezu):
  - Hornú stupnicu s čiernymi nápismi použite, ak ste namontovali dorazovú lištu (1a) naplocho (pre tenký materiál).
  - Dolnú stupnicu s červenými nápismi použite, ak ste namontovali dorazovú lištu (1a) na vysokú hranu (pre hrubý materiál).

Ak potrebujete nastaviť paralelný doraz (1) na konkrétny rozmer, postupujte takto:

1. Nadvihnite páku výstredníka (E).
2. Paralelný doraz (1) posuňte tak, aby sa požadovaný rozmer na stupnici vodiacej lišty (28) ukázal v priezore (29).
3. Na zafixovanie stlačte páku výstredníka (E) úplne nadol.

10.4.5 Nastavenie dĺžky dorazu (obr. 17)

Dorazová lišta (1a) sa dá posúvať v pozdĺžnom smere s cieľom predísť zaseknutiu reziva.

Základné pravidlo: Zadný koniec dorazu naráža na pomyselnú čiaru, ktorá začína približne pri strede pílového kotúča a pokračuje dozadu pod uhlom 45 °.

1. Nastavte potrebnú šírku rezu.
2. Uvoľnite krídlové matice (1b).
3. Posúvajte dorazovú lištu (1a), až kým sa jej zadný koniec nedotkne pomyslenej 45° čiary.
4. Znovu upevnite krídlové matice (1b).

10.4.6 Nastavenia paralelného dorazu (obr. 18)

Ak paralelný doraz (1) s dorazovou lištou (1a) neprebieha paralelne voči pílovému kotúču (7), musí sa vykonať dodatočná úprava jeho nastavenia. V danom prípade postupujte takto:

1. Zložte ochranu pílového kotúča (8).
2. Pílový kotúč (7) nastavte na maximálnu hĺbku rezu.
3. Paralelný doraz (1) umiestnite do takej polohy, aby sa dorazová lišta (1a) dotýkala pílového kotúča (7).
   PREDPOKLAD: Dorazová lišta (1a) je už nastavená na spodnej vodiacej ploche (pozri 10.4.2.).
4. Ak dorazová lišta (1a) neprebieha zarovno s pílovým kotúčom (7), pomocou krížového skrutkovača uvoľnite skrutky s krížovou drážkou (1d) v paralelnom doraze (1) a dorazovú lištu (1a) nastavte do polohy rovnobežnej s pílovým kotúčom (7).
5. Upevnite skrutky s krížovou drážkou (1d).
6. Paralelný doraz (1) znova umiestnite preč od pílového kotúča (7).

10.5 Použitie priečneho dorazu

Dorazovú lištu (9a) neposúvajte príliš ďaleko v smere pílového kotúča (7). Vzdialenosť medzi dorazovou lištou (9a) a pílovým kotúčom (7) musí byť približne 2 cm.

10.5.1 Nastavenie priečneho dorazu (obr. 19)

1. Utiahnutím krídlových matíc (9b) upevnite dorazovú lištu (9a) na priečnom doraze (9).
2. Priečny doraz (9) posuňte do jednej alebo oboch vodiacich drážok stola píly (2).
3. Uvoľnite aretačnú rukoväť (9c) a otáčajte priečny doraz (9), kým nebude nastavený požadovaný uhlový rozmer.
4. Aretačnú rukoväť (9c) znovu utiahnite.

11. Pílenie

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku nesprávnej montáže

- Skontrolujte, či je výrobok správne namontovaný.
- Skontrolujte pílový kotúč ohľadom pohyblivosti a pohyblivé diely ohľadom ľahkosti chodu.

POZOR

Po zapnutí píly musíte počkať, kým pílový kotúč (7) dosiahne maximálne otáčky, až potom môžete vykonať rez.

11.1 Pracovné upozornenia

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia!

V prípade neodbornej manipulácie hrozí nebezpečenstvo ťažkých poranení.

- Dodržiavajte a dbajte na bezpečnostné a pracovné upozornenia.

- Pri vykonávaní pozdĺžnych rezov nestojte vpredu pred stolovou kotúčovou pílou, ale postavte sa šikmo voči priebehu rezu.
- Pri vykonávaní šikmých rezov vždy používajte paralelný doraz.
- Na bezpečné vedenie obrobku popri pílovom kotúči používajte posuvnú tyč alebo posuvný hranol. Poškodenú alebo opotrebovanú posuvnú tyč okamžite vymeňte.
- Dlhé obrobky zaistite proti spadnutiu na konci procesu rezania. Na tento účel použite napr. valčekový stojan.
- Po zapnutí stolovej kotúčovej píly počkajte, kým pílový kotúč dosiahne maximálne otáčky, až potom vykonajte rez.
- Stolovú kotúčovú pílu prevádzkujte iba s odsávacím zariadením.
- Po každom novom nastavení vykonajte skúšobný rez s cieľom prekontrolovať nastavené rozmery.
- Pravidelne kontrolujte a čistite odsávacie kanály.

11.2 Vykonávanie pozdĺžnych rezov (obr. 20)

Pozdĺžnym rezom rozrežete obrobok v pozdĺžnom smere. Jednu hranu obrobku pritom musíte tlačiť proti paralelnému dorazu (1), zatiaľ čo plochá strana leží na stole píly (2).

1. Paralelný doraz (1) nastavte tak, aby zodpovedal výške obrobku a požadovanej šírke (pozri 10.4).
2. Pri pílení dochádza k vytláčaniu ochrany pílového kotúča (4) nahor od obrobku.
3. Najskôr zapnite odsávacie zariadenie a potom stolovú kotúčovú pílu.
4. Ruky so zovretými prstami položte naplocho na obrobok a posúvajte ho pozdĺž paralelného dorazu (1) k pílovému kotúču (7).
5. Obrobku poskytnite bočné vedenie tým, že ho budete pridržiavať ľavou rukou, avšak iba kým nedosiahne predný okraj ochrany pílového kotúča (8).
6. Obrobok vždy posúvajte až ku koncu štiepacieho klina (6) pomocou posuvnej tyče (22).

11.2.1 Vykonanie šikmých rezov (obr. 21)

Šikmé rezy sa zásadne vykonávajú za použitia paralelného dorazu (1). Paralelný doraz (1) by sa mal zásadne namontovať na pravej strane pílového kotúča (7). Inak sa môžu obrobky pri pílení zaseknúť medzi paralelný doraz (1) a pílový kotúč (7) a vymrštiť.

1. Pílový kotúč (7) nastavte na požadovaný uhlový rozmer (pozri 10.3).
2. Paralelný doraz (1) nastavte podľa šírky a výšky konkrétneho obrobku (pozri 10.4).
3. Ochranu pílového kotúča (8) spustite nadol na stôl píly (2).
4. Vykonajte rez v súlade so šírkou obrobku (pozri 11.2).

11.3 Vykonávanie priečnych rezov (obr. 24)

⚠ VAROVANIE

Nebezpečenstvo poranenia z dôvodu rotujúcich častí a ostrých hrán

- Pevne držte vedený obrobok.
- Posúvajte obrobok s priečnym dorazom dovtedy, kým sa tento úplne neprereže.

1. Priečny doraz (9) nastavte podľa potreby (pozri 10.5.1). Ak zároveň dôjde k prestaveniu pílového kotúča (7) do šikmej polohy, priečny doraz (9) zasuňte do pravej vodiacej drážky. Tým zabránite kontaktu vašej ruky a priečneho dorazu (9) s ochranou pílového kotúča (8).
2. Ochranu pílového kotúča (8) spustite nadol na stôl píly (2). Pri pílení dochádza k vytláčaniu ochrany pílového kotúča (8) nahor od obrobku.
3. Obrobok pevne pritlačte na priečny doraz (9).
4. Zapnite odsávacie zariadenie a potom stolovú kotúčovú pílu.
5. Rez vykonajte posúvaním priečneho dorazu (9) a obrobku v smere pílového kotúča (7).

11.4 Rezanie úzkych obrobkov (obr. 23)

Pozdĺžne rezy obrobkov so šírkou menšou než 120 mm sa musia bezpodmienečne vykonávať za pomoci posuvnej tyče (22).

V prípade krátkych obrobkov sa posuvná tyč (22) musí používať už pri začatí rezu.

1. Paralelný doraz (1) nastavte tak, aby zodpovedal výške obrobku a požadovanej šírke (pozri 10.4).
2. Ruky so zovretými prstami položte naplocho na obrobok a posúvajte ho pozdĺž paralelného dorazu (1) k pílovému kotúču (7).
3. Obrobok vždy posúvajte až ku koncu štiepacieho klina (6) pomocou posuvnej tyče (22).

11.5 Rezanie veľmi úzkych obrobkov (obr. 24)

Na vykonávanie pozdĺžnych rezov veľmi tenkých obrobkov so šírkou 50 mm a menšou sa musí bezpodmienečne používať posuvný hranol (27).

Posuvný hranol (27) nie je v rozsahu dodávky! (Dostupný v príslušných špecializovaných predajňach) Včas vymeňte opotrebovaný posuvný hranol (27).

Obrobky sa môžu pri pílení zaseknúť medzi paralelný doraz (1) a pílový kotúč (7), zachytiť o pílový kotúč (7) a vymrštiť. Preto sa musí uprednostniť dolná vodiaca plocha paralelného dorazu (1) (pozri obr. 16). Prestavte v prípade potreby dorazovú lištu (1a) (pozri 10.4.2).

1. Paralelný doraz (1) nastavte tak, aby zodpovedal výške obrobku a požadovanej šírke (pozri 10.4).
2. Posuvným hranolom (27) pritlačte obrobok na dorazovú lištu (1a) a posuvnou tyčou (22) posuňte obrobok až ku koncu rozovieracieho klinu (6).

11.6 Rezanie drevotrieskových dosiek
S cieľom zabrániť vylamovaniu rezných hrán pri rezaní drevotrieskových dosiek postupujte nasledovne:
Pílový kotúč (7) by nemal byť nastavený do výšky, ktorá presahuje hrúbku obrobku o viac než 5 mm (pozri tiež 10.2).

11.7 Po pílení
1. Najskôr vypnite stolovú kotúčovú pílu a potom odsávacie zariadenie. Pílový kotúč ešte dlhší čas dobieha.
2. Stolovú kotúčovú pílu odpojte od elektrickej siete vytiahnutím sieťovej zástrčky zo zásuvky.
3. Odpad vzniknutý pri rezaní odstraňujte zo stola píly až po úplnom zastavení pohybu pílového kotúča.
4. Stolovú kotúčovú pílu nechajte úplne vychladnúť

11.8 Odstránenie zaseknutého materiálu
⚠ VAROVANIE
Nebezpečenstvo poranenia prstov a rúk v dôsledku ostrých hrán
- Noste ochranné rukavice.

- Ak sa pílový kotúč zasekol v obrobku alebo sa vyskytli iné blokovania, postupujte nasledovne: Vypnite okamžite stolovú kotúčovú pílu a vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.
- Používajte ochranné rukavice, pílového kotúča sa nedotýkajte holými rukami.

12. Čistenie

⚠ NEBEZPEČENSTVO
Nebezpečenstvo zásahu elektrickým prúdom v dôsledku preniknutia vody do vnútra prístroja
- Neostrekujte výrobok vodou.

⚠ VAROVANIE
Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja
- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

12.1 Čistenie výrobku a ochrany pílového kotúča
POZOR
Poškodenie výrobku v dôsledku nedostatočného čistenia
- Výrobok po každom použití vyčistite.

POZOR
Poškodenie výrobku v dôsledku agresívnych rozpúšťacích a čistiacich prostriedkov
- Odstráňte hrubé nečistoty pomocou kefy.
- Vyčistite výrobok vlhkou, čistou handrou neuvoľňujúcou vlákna a trochou mazľavého mydla.

1. Po každom pracovnom procese odstráňte prach a triesky pomocou kefy.
2. Vyčistite opatrne vetracie otvory handrou neuvoľňujúcou vlákna.

12.2 Čistenie výrobku stlačeným vzduchom
POZOR
Poškodenie výrobku v dôsledku používania použitie príliš vysokého tlaku v pneumatickom prístroji
Čistenie výrobku vysokým tlakom v pneumatickom prístroji môže poškodiť elektrické diely.
- Používajte pneumatický prístroj s nízkym tlakom max. 2 bar.

1. Dbajte na vhodnú vzdialenosť od výrobku.
2. Odstráňte silné znečistenia pomocou pneumatického prístroja (max. 2 bar).

12.3 Čistenie zariadenia na odsávanie triesok
Zariadenie na odsávanie triesok nie je v rozsahu dodávky. Pre správne vyčistenie vášho odsávacieho zariadenia dodržiavajte návod na obsluhu príslušného výrobcu.

13. Preprava

⚠ VAROVANIE
Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja
- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

13.1 Všeobecné pokyny
- Výrobok zdvíhajte iba za kryt stroja.
- Zabaľte výrobok, aby ste zabránili škodám pri preprave. Používajte pôvodné balenie.
- Výrobok chráňte pred vibráciami a otrasmi, predovšetkým pri preprave vo vozidle.
- Dbajte na dostatočné zabezpečenie nákladu pri preprave vo vozidle.

13.2 Upozornenia špecifické pre výrobok
⚠ VAROVANIE
Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku veľmi hmotnosti výrobku
- Na demontáž je potrebná pomoc druhej osoby.

1. Pri zdvíhaní výrobku dbajte na jeho hmotnosť, pozri Technické údaje.
2. Elektrický prístroj pred každou prepravou vypnite a odpojte ho od napájania prúdom.

3. Elektrické náradie noste vždy dvaja, nechytajte ho za rozšírenia stola. Na prepravu zdvíhajte elektrické náradie za teleso stroja.
4. Elektrické náradie chráňte pred nárazmi, údermi a silnými vibráciami, napr. pri preprave vo vozidlách.
5. Elektrický prístroj zaistite proti prevráteniu a pokĺznutiu.
6. Ochranné zariadenia nikdy nepoužívajte na manipuláciu alebo prepravu.

14.Údržba

⚠ VAROVANIE
Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja
- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

⚠ VAROVANIE
Varovanie pred nepredvídateľnými nebezpečenstvami a poškodením výrobku
- Nikdy nevykonávajte svojvoľne zmeny alebo opravy výrobku, ktoré nie sú opísané v tomto návode na obsluhu.
- Práce, ktoré nie sú opísané, nechajte vykonávať odbornou dielňou.

14.1 Všeobecné pokyny
- Skontrolujte výrobok ohľadom voľných, opotrebovaných alebo poškodených konštrukčných dielov.
- Skontrolujte pevné utiahnutie matíc, čapov a skrutiek.
- Prekontrolujte kryty a ochranné zariadenia ohľadom poškodenia a správneho upevnenia.
- Skontrolujte elektrické prípojky. Opravy na elektrických prípojkách smie vykonávať len odborná dielňa.

14.2 Olejovanie výrobku
1. Raz za mesiac naolejujte otočné diely na predĺženie životnosti nástroja.
2. Motor neolejujte.

14.3 Údržba uhlíkových kief
POZOR
Poškodenie výrobku
- Uhlíkové kefy nechajte vymeniť kvalifikovaným elektrikárom.

V prípade nadmernej tvorby iskier nechajte uhlíkové kefy skontrolovať kvalifikovaným elektrikárom.

14.4 Výmena pílového kotúča
⚠ VAROVANIE
Nebezpečenstvo poranenia! V prípade neodbornej manipulácie so stolovou kotúčovou pílou hrozí nebezpečenstvo ťažkých poranení.

⚠ VAROVANIE
Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja
- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

⚠ VAROVANIE
Nebezpečenstvo poranenia prstov a rúk v dôsledku ostrých hrán
- Noste ochranné rukavice.

14.4.1 Odstránenie ochrany pílového kotúča (obr. 10)
1. Otočením kľuky (15) na doraz v protismere hodinových ručičiek vytočte pílový kotúč (7) von zo stola píly (2) v maximálnej možnej miere.
2. Uvoľnite skrutku (C).
3. Aby ste mohli ochranu pílového kotúča (8) stiahnuť z rozovieracieho klinu (6), musíte stlačiť tlačidlo rýchleho zablokovania (D).
4. Opatrne stiahnite ochranu pílového kotúča (8) z rozovieracieho klinu (6).

14.4.2 Odstránenie vložky stola (obr. 8)
1. Uvoľnite zápustné skrutky (5a).
2. Vyberte vložku stola (5).
3. Skontrolujte vložku stola (5) ohľadom poškodenia. Ak je vložka stola poškodená alebo už nelícuje so stolom píly, vymeňte ju.

14.4.3 Odstránenie pílového kotúča (obr. 25, 26)
PREDPOKLAD: Pílový kotúč (7) bol nastavený na maximálnu hĺbku rezu (pozri 10.2).
1. Zasuňte vidlicový kľúč 22 mm (f) na vonkajšiu prírubu pílového kotúča (7b), a tým pripevnite hnací hriadeľ (7c).
2. Otáčajte upevňovaciu maticu (7d) pomocou vidlicového kľúča 22 mm (f) v protismere hodinových ručičiek, aby ste otvorili upevňovaciu maticu (7d).
3. Opatrne, ale pevne držte rukou pílový kotúč (7).
4. Odnímte upevňovaciu maticu (7d) a vonkajšiu prírubu pílového kotúča (7b) z hnacieho hriadeľa (7c).
5. Následne zložte z hnacieho hriadeľa (7c) pílový kotúč (7) a opatrne ho vytiahnite von zo stola píly (2) v smere nahor.

POZOR
Na hriadeli sa nachádza redukčný krúžok (7e), ktorý taktiež musí byť vybratý.

14.4.4 Nasadenie pílového kotúča (obr. 26)
1. Skôr než namontujete nový pílový kotúč (7), dôkladne vyčistite vonkajšiu a vnútornú prírubu pílového kotúča (7a/7b).
2. Vyčistite redukčný krúžok (7e) a opäť ho nasaďte.

3. Na hnací hriadeľ (7c) nasaďte nový pílový kotúč (7). Dávajte pritom pozor na smer otáčania: Skosená rezná plocha zubov musí byť otočená do smeru chodu (dopredu). Smer chodu je štandardne uvedený aj na pílovom kotúči.
4. Vonkajšiu prírubu pílového kotúča (7b) znova nasaďte na hnací hriadeľ (7c). Pritom dávajte pozor na správnu orientáciu vonkajšej príruby pílového kotúča (7b).
5. Rukou utiahnite upevňovaciu maticu (7d) na hnacom hriadeli (7c).
6. Opatrne otáčajte pílovým kotúčom (7) v smere chodu: Musí byť presne vycentrovaný a nesmie zabiehať do strán. Skontrolujte správne uloženie pílového kotúča (7) a vonkajšiu prírubu pílového kotúča (7b). Pokiaľ pílový kotúč nie je presne vycentrovaný, diely znova vyrovnajte.

   ⚠ **VAROVANIE**

   Varovanie pred nepredvídateľnými nebezpečenstvami a poškodením výrobku.

   - Skontrolujte nastavenie pílového kotúča po každej výmene pílového kotúča.
7. Vonkajšiu prírubu pílového kotúča (7b) držte pevne vidlicovým kľúčom 22 mm (f).
8. Utiahnite upevňovaciu maticu (7d) vidlicovým kľúčom 22 mm (f) v smere hodinových ručičiek.
9. Namontujte vložku stola (5) a ochranu pílového kotúča (8) (pozri 8.3.3 a 8.4.1).
10. Skontrolujte správne nastavenie rozovieracieho klinu (pozri 8.3.2).

14.5 Servisné informácie

Je potrebné dbať na to, že pri tomto produkte podliehajú nasledujúce diely použitiu primeranému alebo prirodzenému opotrebovaniu, resp. nasledujúce diely sú potrebné ako spotrebné materiály.
Diely podliehajúce opotrebovaniu*: Uhlíkové kefy, vložka stola, posuvná tyč, pílový kotúč

* nie je nutne obsiahnuté v rozsahu dodávky!

15. Skladovanie

⚠ **VAROVANIE**

Nebezpečenstvo poranenia v dôsledku neočakávaného rozbehu stroja

- Vytiahnite sieťovú zástrčku zo zásuvky.

POZOR

Poškodenie výrobku v dôsledku nesprávneho uskladnenia

- Uskladnite výrobok chránený pred špinou, prachom a vlhkosťou.
- Uskladnite výrobok v pôvodnom balení.

1. Výrobok skladujte na tmavom, suchom a nezamŕzajúcom mieste neprístupnom pre neoprávnené osoby.
2. Optimálna skladovacia teplota je medzi 5 °C a 30 °C.
3. Návod na obsluhu skladujte pri výrobku.

16. Elektrická prípojka

Nainštalovaný elektromotor je pripojený a pripravený na prevádzku. Pripojenie zodpovedá príslušným ustanoveniam VDE a DIN. Sieťová prípojka na strane zákazníka, ako aj predlžovacie vedenie, musia zodpovedať týmto predpisom.

- Výrobok spĺňa požiadavky EN 61000-3-11 a podlieha špeciálnym podmienkam pripojenia. To znamená, že použitie na ľubovoľných voľne voliteľných prípojných bodoch nie je dovolené.
- Prístroj môže pri nevhodných sieťových pomeroch viesť k prechodným kolísaniam napätia.
- Výrobok je určený výhradne na použitie na prípojných bodoch, ktoré
  a. neprekročia maximálnu dovolenú impedanciu siete „Zmax = 0.345 Ω“, alebo
  b. majú zaťažiteľnosť siete trvalým prúdom minimálne 100 A na fázu.
- Ako používateľ musíte zabezpečiť, v prípade potreby po konzultáciách s vaším dodávateľom elektrickej energie, aby váš prípojný bod, na ktorom chcete výrobok prevádzkovať, spĺňal jednu z dvoch uvedených požiadaviek a) alebo b).

Dôležité upozornenia

Pri preťažení sa motor samočinne vypne. Po vychladení (časovo odlišné) je možné motor znovu zapnúť. Ak je sieťový prívod tohto elektrického prístroja poškodený, musí ho výrobca alebo jeho zákaznícky servis alebo podobne kvalifikovaná osoba vymeniť, aby sa zabránilo ohrozeniam.

16.1 Poškodené elektrické prípojné vedenie

Na elektrických prípojných vedeniach často vznikajú škody na izolácii.
Príčinami môžu byť:

- Stlačené miesta, keď sa prípojné vedenia vedú cez okno alebo medzeru medzi dverami
- Zalomené miesta v dôsledku neodborného upevnenia alebo vedenia prípojného vedenia
- Rozrezané miesta vzniknuté pri prejazde cez prípojné vedenie
- Škody na izolácii pri vytrhnutí zo zásuvky v stene
- Trhliny pri zostarnutí izolácie

Takéto poškodené elektrické prípojné vedenia sa nesmú používať a z dôvodu poškodenia izolácie sú životunebezpečné.

Elektrické prípojné vedenia pravidelne kontrolujte ohľadne poškodení. Dávajte pozor na to, aby pri kontrole prípojného vedenia nebolo vedenie pripojené k elektrickej sieti.
Elektrické prípojné vedenia musia zodpovedať príslušným ustanoveniam VDE a DIN. Používajte iba prípojné vedenia s rovnakým označením.
Vytlačenie označenia typu na prípojnom kábli je predpis.
Prípojky a opravy elektrického vybavenia smie vykonať len kvalifikovaný elektrikár.
Ak je sieťový prívod tohto prístroja poškodený, musí ho výrobca alebo zákaznícky servis či podobne kvalifikovaná osoba vymeniť, aby sa predišlo prípadným nebezpečenstvám.

16.2 Motor na striedavý prúd

- Sieťové napätie sa nachádza medzi 230−240 V~.
- Predlžovacie vedenia do dĺžky 25 m musia vykazovať prierez 1,5 mm².
- Predlžovacie vedenia nad 25 m musia vykazovať prierez 2,5 mm².

Prípojky a opravy elektrickej výbavy smie vykonávať iba vyučený elektrikár.

V prípade otázok uveďte, prosím, nasledujúce údaje:

- druh prúdu motora,
- Údaje z typového štítka stroja
- Údaje z typového štítku motora

17. Likvidácia a recyklácia

Prístroj sa nachádza v obale za účelom zabránenia poškodeniu pri transporte. Tento obal je vyrobený zo suroviny a tým pádom je ho možné znovu použiť alebo sa môže dať do zberu na recykláciu surovín. Prístroj a jeho príslušenstvo sa skladajú z rôznych materiálov, ako sú napr. kovy a plasty. Poškodené súčiastky odovzdajte na vhodnú likvidáciu špeciálneho odpadu. Informujte sa v odbornej predajni alebo na miestnych úradoch!

Staré zariadenia nevyhadzujte do domového odpadu!

Tento symbol upozorňuje na to, že tento výrobok sa musí zlikvidovať podľa smernice o odpade z elektrických a elektronických zariadení (2012/19/EÚ) a nesmie sa zlikvidovať s domovým odpadom. Tento výrobok sa musí odovzdať na to určenému zbernému stredisku. K tomu môže dôjsť napríklad vrátením pri nákupe podobného výrobku alebo odovzdaním autorizovanému zbernému stredisku na recykláciu odpadu z elektrických a elektronických zariadení.

Neodborné zaobchádzanie so starými zariadeniami môže mať v dôsledku potenciálne nebezpečných látok, ktoré obsahuje odpad z elektrických a elektronických zariadení, negatívny vplyv na životné prostredie a zdravie osôb. Odbornou likvidáciou tohto výrobku navyše prispievate k efektívnemu využívaniu prírodných zdrojov. Informácie o zberných strediskách pre staré zariadenia získate od vašej miestnej správy, verejnoprávnej inštitúcie zaoberajúcej sa likvidáciou odpadu, autorizovaného úradu pre likvidáciu odpadu z elektrických a elektronických zariadení alebo od vášho odvozu odpadkov.

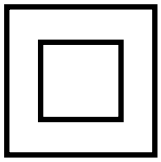
18. Odstraňovanie porúch

V nasledujúcej tabuľke sú uvedené príznaky chýb a je tam opísané, ako môžete urobiť nápravu, keď váš stroj nepracuje správne. Ak pomocou toho nedokážete lokalizovať a odstrániť problém, obráťte sa na vašu servisnú dielňu.

Porucha	Možná príčina	Náprava
Pílový kotúč sa po vypnutí motora uvoľňuje	Príliš slabo utiahnutá upevňovacia matica	Utiahnite pravotočivú upevňovaciu maticu
Motor sa nerozbieha	Výpadok sieťovej poistky	Skontrolujte sieťovú poistku
	Chybné predlžovacie vedenie	Vymeňte predlžovacie vedenie
	Prípojky na motore alebo na spínači nie sú v poriadku	Nechajte skontrolovať odborným elektrikárom
	Chybný motor alebo spínač	Nechajte skontrolovať odborným elektrikárom
Motor neposkytuje žiadny výkon, zareaguje poistka	Nedostatočný prierez predlžovacieho vedenia	Pozri „Elektrická prípojka“
	Preťaženie spôsobené tupým pílovým kotúčom	Výmena pílového listu
Spálené plochy na reznej ploche	Tupý pílový kotúč	Naostrite alebo vymeňte pílový kotúč (smie vykonať len autorizovaná služba pre ostrenie)
	Nesprávny pílový kotúč	Vymeňte pílový kotúč
Nesprávny smer otáčania motora	Chybný kondenzátor	Nechajte skontrolovať odborným elektrikárom
	Nesprávne pripojenie	Odborným elektrikárom nechajte vymeniť polaritu nástennej zásuvky

Seadmel olevate sümbolite selgitus

Käesolevas käsiraamatus on sümbolite kasutamise ülesandeks pöörata Teie tähelepanu võimalikele riskidele. Neid saatvatest ohutussümbolitest ja selgitustest tuleb täpselt aru saada. Hoiatused ise ühtki riski ei kõrvalda ega suuda asendada korrektseid meetmeid õnnetuste ärahoidmiseks.

	Lugege enne käikuvõtmist käsitsusjuhend ja ohutusjuhised läbi ning pidage neist kinni.
	Kandke kaitseprille.
	Kandke kuulmekaitset.
	Kandke tolmukaitsemaski.
	TÄHELEPANU: Vigastusoht! Ärge sisestage jäsemeid töötavasse saekettasse.
	Kandke kaitsekindaid.
	Kaitseklass II (topeltisolatsioon)
⚠ Tähelepanu!	Käesolevas käsitsuskorralduses oleme varustanud Teie ohutust puudutavad kohad selle märgiga.

Sisukord: Lk:

1. Sissejuhatus 125
2. Seadme kirjeldus 125
3. Tarnekomplekt 126
4. Sihtotstarbekohane kasutus 126
5. Ohutusjuhised 126
6. Tehnilised andmed 130
7. Lahtipakkimine 131
8. Ülesehitus 131
9. Enne käikuvõtmist 133
10. Käsitsemine 134
11. Saagimine 135
12. Puhastamine 136
13. Transportimine 136
14. Hooldus 137
15. Ladustamine 138
16. Elektriühendus 138
17. Utiliseerimine ja taaskäitlus 139
18. Rikete Kõrvaldamine 139

1. Sissejuhatus

Tootja:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Austatud klient!
Soovime Teile uue seadme meeldivat ja edukat kasutamist.

JUHIS:
Antud seadme tootja ei vastuta kehtiva tootevastutuse seaduse järgi kahjude eest, mis tekivad antud seadmele või antud seadme läbi:
- asjatundmatul käsitsemisel,
- käsitsemiskorralduse eiramisel,
- remontimisel kolmandate isikute, mittevolitatud spetsialistide poolt,
- mitte-originaalosade paigaldamisel ja nendega väljavahetamisel,
- mitte sihtotstarbekohasel kasutamisel,
- elektrisüsteemi rivist väljalangemisel elektrialaeeskirjade ning VDE nõuete 0100, DIN 57113 / VDE0113 eiramisel.

Pidage silmas:
Lugege enne montaaži ja käikuvõtmist kogu kasutusjuhendi tekst läbi.
Käesoleva kasutusjuhendi ülesandeks on hõlbustada elektritööriista tundmaõppimist ja selle kasutamist vastavalt sihtotstarbekohastele kasutusvõimalustele. Kasutusjuhend sisaldab tähtsaid juhiseid, kuidas saate elektritööriistaga ohutult, asjatundikult ning ökonoomselt töötada, ja kuidas saate vältida ohte, hoida kokku remondikulusid, lühendada seisakuaegu ning suurendada elektritööriista töökindlust ja eluiga. Lisaks käesolevas kasutusjuhendis esitatud ohutusnõuetele peate tingimata oma riigis elektritööriista käitamise kohta kehtivaid eeskirju järgima.
Hoidke kasutusjuhendit kilekotis mustuse ja niiskuse eest kaitstult elektritööriista juures alal. Kõik operaatorid peavad selle enne töö alustamist läbi lugema ja seda hoolikalt järgima. Elektritööriistaga tohivad töötada ainult isikud, keda on elektritööriista kasutamise osas instrueeritud ja sellega seonduvast ohtudest teavitatud. Nõutavast miinimumvanusest tuleb kinni pidada.
Peale käesolevas kasutusjuhendis sisalduvate ohutusjuhiste ning Teie riigis puidutöötlusmasinate kohta kehtivate eeskirjade tuleb järgida üldtunnustatud tehnilisi reegleid.
Me ei võta vastutust õnnetuste või kahjude eest, mis tekivad käesoleva juhendi ja ohutusjuhiste eiramisest.

2. Seadme kirjeldus (joon. 1-3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24)

1. Paralleelpiiraja
1a. Piirdesiin
1b. Rihvelmutter
1c. Lukupolt
1d. Ristpeakruvi
2. Saelaud
3. Lauapikendus
4. Imuvoolik
5. Lauasüdamik
5a. Süvispeapolt
6. Lõhestuskiil
6a. Kinnituspolt
7. Saeketas
7a. Saeketta sisemine äärik
7b. Saeketta välimine äärik
7c. Ajamivõll
7d. Kinnitusmutter
7e. Ahendusrõngas
8. Saeketta kaitse
9. Ristipiiraja
9a. Piirdesiin
9b. Tiibmutter
9c. Fiksaatorkäepide
10. Laualaiendused
10a. Laualaiendus paremal
10b. Laualaiendus vasakul
11. Sisse-/väljalüliti
12. Sisse-/väljalüliti kattekübar
13. Ülekoormuslüliti
14. Fiksaatorkäepide
15. Väntratas
16. Skaala
17. Keskvarras, pikk
18. Seisujalg
19. Kummijalg
20. Keskvarras, lühike
21. Imuotsak
22. Tõukepulk
23. Lauatugi, pikk
24. Lauatugi, keskmine
25. Lauatugi, lühike
26. Skaala
27. Tõukepuu (ei sisaldu tarnekomplektis)
28. Juhtsiin
29. Vaateklaas
30. Soon

3. Tarnekomplekt

- Käsitsusjuhend
- Saeketas 24 hammast (eelmonteeritud)
- Saeketta kaitse
- Paralleelpiiraja (sh piirdesiin − eelmonteeritud)
- Ristipiiraja (sh piirdesiin − eelmonteeritud)
- Laualaiendus (2x)
- Lauapikendus
- Tõukepulk
- Seisujalad (4x)
- Ristvardad (2x)
- Pikivardad (2x)
- Kummijalad (4x)
- Lauatugi, lühike (2x)
- Lauatugi, keskmine (2x)
- Lauatugi, pikk (2x)
- Skaala

Montaažimaterjal

a. Kuuskantpolt M6x12, alusseib, mutter M6 (13x)
b. Kuuskantpolt M6x30, alusseib (6x)
c. Ristpeakruvi M6x30, alusseib (2x)
d. Lukupolt M6x12, alusseib, mutter M6 (16x)
e. Lõhikpeakruvi M4x6 (2x)
f. Lihtvõti 22 mm (2x)
g. Lihtvõti 8/10 mm
h. Sisekuuskantvõti 5 mm

4. Sihtotstarbekohane kasutus

Laudketassaag on ette nähtud igat liiku puidu ja plasti piki- ning ristilõikamiseks (ainult koos ristpiirajaga) vastavalt masina suurusele. Tohib lõigata igat liiki ümarpuitu. Kasutada tohib ainult masinale sobivaid saekettaid (HM või CV saekettad). Igat liiki HSS saeketaste või lõikeketaste kasutamine on keelatud.

Juhised:
Sihtotstarbekohase kasutuse hulka kuulub käesolevas käsitsusjuhendis sisalduvatest eeskirjadest, ohutusjuhistest, kirjeldustest ja juhistest kinnipidamine.
Tuleb pidada kinni tootja ohutus-, töö- ja hoolduseeskirjadest ning käsitsusjuhendis esitatud mõõtmetest.
Tootega ja tootel tohib läbi viia ainult töid, mida kirjeldatakse käesolevas käsitsusjuhendis. Kõiki edasisi hooldus- ja remonditöid, mida pole käesolevas käsitsusjuhendis kirjeldatud, peab viima läbi klienditeeninduspunkt.

Palun pidage silmas, et meie seadmed pole konstrueeritud kommerts-, käsitööndus- ega tööstuskasutuse jaoks. Me ei võta üle pretensiooniõiguskohustust, kui seadet kasutatakse kommerts-, käsitööndus- või tööstusettevõtetes ning samaväärsetel tegevustel.

Tuleb järgida muid töömeditsiiniliste ja ohutustehniliste valdkondade üldisi reegleid.

⚠ TÄHELEPANU
Toote kasutamisel tuleb pidada kinni mõnedest ohutusabinõudest, et vältida vigastusi ja kahjustusi. Lugege käsitsusjuhend ja ohutusjuhised seetõttu hoolikalt läbi. Hoidke neid hästi alal, et neis sisalduv informatsioon oleks igal ajal käepärast. Kui toode antakse üle teisele isikule, siis andke kaasa ka käesolev käsitsusjuhend ja ohutusjuhised. Me ei võta vastutust õnnetuste või kahjude eest, mis tekivad käesoleva käsitsusjuhendi ja ohutusjuhiste eiramise tõttu.
Masinal teostatud muudatused välistavad tootja vastutuse sellest tekkivate kahjude eest täielikult.

Sihtotstarbekohasest kasutusest hoolimata pole võimalik teatud riskitegureid täielikult välistada. Masina konstruktsioonist ja ülesehitusest tingitult võib esineda järgmisi riske:

- Saeketta puudutamine mittekaetud saepiirkonnas.
- Jäsemete sisestamine töötavasse saekettasse (lõikevigastus)
- Töödetaili ja töödetaili osade tagasilöök
- Saeketta purunemine
- Saeketta vigaste kõvasulamdetailide väljapaiskamine
- Kuulmekahjustused nõutava kuulmekaitsme mittekasutuse korral.
- Puidutolmude tervistkahjustav emissioon suletud ruumides kasutamisel.

5. Ohutusjuhised

Üldised ohutusjuhised elektritööriistade kohta

⚠ HOIATUS: Lugege kõiki ohutusjuhiseid, korraldusi, illustratsioone ja andmeid, millega see elektritööriist on varustatud.
Hooletused alljärgnevatest korraldustest kinnipidamisel võivad põhjustada elektrilööki, tulekahju ja/või raskeid vigastusi.

Hoidke kõiki ohutusjuhiseid ja korraldusi tulevikuks alal.
Ohutusjuhistes kasutatav mõiste “elektritööriist” kehtib võrgukäitusega elektritööriistade (võrgujuhtmega) ja akukäitusega elektritööriistade (võrgujuhtmeta) kohta.

1. Ohutus töökohal

a) **Hoidke oma tööpiirkond puhas ja hästi valgustatud.** Korratud või valgustamata tööpiirkonnad võivad õnnetusi põhjustada.
b) **Ärge töötage elektritööriistaga plahvatusohtlikus ümbruskonnas, milles leidub süttimisohtlikke vedelikke, gaase või tolme.** Elektritööriistad tekitavad sädemeid, mis võivad tolmud või aurud põlema süüdata.

c) **Hoidke lapsed ja teised isikud elektritööriista kasutamise ajal eemal.** Tähelepanu kõrvalejuhtimisel võite elektritööriista üle kontrolli kaotada.

2. Elektriohutus

a) **Elektritööriista ühenduspistik peab pistikupessa sobima. Pistikut ei tohi ühelgi viisil muuta. Ärge kasutage adapterpistikuid koos kaitsemaandusega elektritööriistadega.** Muutmata pistikud ja sobivad pistikupesad vähendavad elektrilöögi riski.
b) **Vältige kehalist kontakti torude, küttesüsteemide, pliitide, külmkappide jms maandatud pindadega.** Kui Teie keha on maandatud, siis valitseb kõrgendatud elektrilöögi risk.
c) **Kaitske elektritööriistu vihma ja märja eest.** Vee tungimine elektritööriista suurendab elektrilöögi riski.
d) **Ärge kasutage ühendusjuhet valel otstarbel nagu elektritööriista kandmiseks, üles riputamiseks või pistikupesast pistiku väljatõmbamiseks. Kaitske ühendusjuhet kuumuse, õli, teravate servade ning liikuvate osade eest.** Kahjustatud või sasitud ühendusjuhtmed suurendavad elektrilöögi riski.
e) **Kui töötate elektritööriistaga õues, siis kasutage üksnes välitingimustesse sobivaid pikendusjuhtmeid.** Välitingimustesse sobiva pikendusjuhtme kasutamine vähendab elektrilöögi riski.
f) **Kui elektritööriista käitamist pole võimalik niiskes ümbruskonnas vältida, siis kasutage rikkevoolu-kaitselülitit.** Rikkevoolu-kaitselüliti kasutamine vähendab elektrilöögi riski.

3. Inimeste ohutus

a) **Olge tähelepanelik, pidage oma tegevust silmas ja käige töötamisel elektritööriistaga mõistlikult ümber. Ärge kasutage elektritööriista, kui olete väsinud või uimastite, alkoholi või ravimite mõju all.** Hetkeline tähelepanematus võib põhjustada elektritööriista kasutamisel tõsiseid vigastusi.
b) **Kandke isiklikku kaitsevarustust ja alati kaitseprille.** Isikliku kaitsevarustuse nagu tolmumaski, libisemiskindlate turvajalatsite, kaitsekiivri või kuulmekaitsme kandmine, vastavalt elektritööriista liigile ning kasutusele, vähendab vigastuste riski.
c) **Vältige ettekavatsematut käikuvõtmist. Veenduge, et elektritööriist on enne voolutoite ja/ või aku külgeühendamist, ülesvõtmist või kandmist välja lülitatud.** Kui hoiate elektritööriista kandmisel sõrme lülitil või ühendate sisselülitatud elektritööriista vooluvarustusega, siis võib see õnnetusi põhjustada.
d) **Eemaldage enne elektritööriista sisselülitamist seadistustööriistad ja mutrivõtmed.** Pöörleva elektritööriista sisemuses paiknev tööriist või võti võib vigastusi põhjustada.
e) **Vältige ebaharilikku kehahoiakut. Hoolitsege stabiilse seisuasendi eest ja hoidke alati tasakaalu.** Seeläbi saate elektritööriista ootamatutes olukordades paremini kontrollida.
f) **Kandke sobivat riietust. Ärge kandke avarat riietust ega ehteid. Hoidke juuksed ja riietus pöörlevatest detailidest eemale.** Avar riietus, ehted või pikad juuksed võidakse liikuvate detailide poolt kaasa haarata.
g) **Kui saab monteerida tolmuimu- ja -püüdeseadiseid, siis tuleb need külge ühendada ning neid õigesti kasutada.** Tolmuimusüsteemi kasutamine võib vähendada tolmust tingitud ohte.
h) **Ärge uskuge pimesi ohutusse ega eirake elektritööriista ohutusreegleid ka siis, kui olete paljukordse kasutuse tõttu elektritööriistaga tuttav.** Tähelepanematu tegutsemine võib põhjustada sekundi murdosa jooksul raskeid vigastusi.

4. Elektritööriista kasutamine ja käsitsemine

a) **Ärge koormake elektritööriista üle. Kasutage töötamisel antud töö jaoks ettenähtud elektritööriista.** Sobiva elektritööriistaga töötate paremini ja ohutumalt ettenähtud võimsusvahemiku piires.
b) **Ärge kasutage elektritööriista, mille lüliti on defektne.** Elektritööriist, mida ei saa enam sisse või välja lülitada, on ohtlik ning tuleb remontida.
c) **Tõmmake pistik pistikupesast välja ja/või eemaldage äravõetav aku enne seadme seadistamist, rakendustööriistade vahetamist või elektritööriista ärapanemist.** See ettevaatusmeede vähendab elektritööriista ettekavatsematu käivitumise ohtu.
d) **Ladustage mittekasutatavaid elektritööriistu lastele kättesaamatult. Ärge laske elektritööriista kasutada isikutel, kes seda ei tunne või pole käesolevaid korraldusi lugenud.** Elektritööriistad on ohtlikud, kui neid kasutavad kogenematud isikud.
e) **Hoolitsege elektritööriistade ja rakendustööriistade eest hästi. Kontrollige, kas liikuvad detailid talitlevad laitmatult ega kiilu kinni, kas esineb murdunud või kahjustatud detaile nii, et elektritööriista talitlus on piiratud. Laske kahjustatud osad enne elektritööriista kasutamist remontida.** Paljude õnnetuste põhjus peitub halvasti hooldatud elektritööriistades.
f) **Hoidke lõiketööriistad teravad ja puhtad.** Hästi hoolitsetud teravate lõikeservadega lõiketööriistad kiiluvad vähem kinni ja neid on lihtsam juhtida.

g) **Kasutage elektritööriista, tarvikuid, kasutustööriistu jms vastavalt käesolevatele korraldustele. Arvestage seejuures töötingimustega ja teostatava tegevuse iseloomuga.** Elektritööriistade kasutamine muudeks kui ettenähtud rakendusteks võib põhjustada ohtlikke olukordi.
h) **Hoidke käepidemed ja hoidepinnad kuivad, puhtad ja õli- ning määrdevabad.** Libedad käepidemed ja hoidepinnad ei võimalda elektritööriista ettenägematutes olukordades kindlalt käsitseda ning kontrollida.

5. Teenindus

a) **Laske elektritööriista remontida ainult kvalifitseeritud erialapersonalil ja ainult originaalvaruosadega.** Sellega tagatakse elektritööriista ohutuse säilimine.

⚠ HOIATUS
Oht elektromagnetilise välja tõttu
Antud elektritööriist tekitab käitamise ajal elektromagnetilise välja. Kõnealune väli võib teatud tingimustel aktiivsete või passiivsete meditsiiniliste implantaatide talitlust halvendada.
- Vähendamaks tõsiste või surmavate vigastuste ohtu, soovitame me meditsiiniliste implantaatidega isikutel arsti ja meditsiinilise implantaadi tootjaga konsulteerida enne, kui elektritööriista käsitsetakse.

Ohutusjuhised laudketassaagidele

Kaitsekattega seonduvad ohutusjuhised

a) **Jätke kaitsekatted alati monteerituks. Kaitsekatted peavad olema talitlusvõimelises seisundis ja õigesti monteeritud.** Lõtvunud, kahjustatud või ebaõigesti talitlevad kaitsekatted tuleb remontida või asendada.
b) **Kasutage eralduslõigeteks alati saeketta kaitsekatet ja lõhestuskiilu.** Eralduslõigetel, mille puhul saeb saeketas töödetaili paksuse täielikult läbi, vähendavad kaitsekate ja teised ohutusseadised vigastuste riski.
c) **Kinnitage kaitsesüsteem jälle viivitamatult pärast tööprotseduuride (nt valtsimine, nuutimine või püstmeetodil lahtilõikamine) lõpetamist, mille puhul osutub vajalikuks kaitsekate ja/või lõhestuskiil eemaldada.** Kaitsekate ja lõhestuskiil vähendavad vigastuste riski.
d) **Tehke enne elektritööriista sisselülitamist kindlaks, et saeketas ei puuduta kaitsekatet, lõhestuskiilu ega töödetaili.** Nende komponentide kogemata kokkupuutumine saekettaga võib põhjustada ohtlikke olukordi.
e) **Häälestage lõhestuskiil vastavalt kirjeldusele käesolevas käitusjuhendis.** Valed vahekaugused, vale paksus ja väljajoondus võivad olla põhjuseks, et lõhestuskiil ei takista tõhusalt tagasilööki.
f) **Et lõhestuskiil saaks toimida, peab see avaldama mõju töödetailile.** Töödetailide lõikamisel, mis on lõhestuskiilu haakumise võimaldamiseks liiga lühikesed, on lõhestuskiil toimetu. Neil tingimustel ei saa lõhestuskiiluga tagasilööki takistada.
g) **Kasutage lõhestuskiiluga sobivat saeketast.** Lõhestuskiilu õigeks toimimiseks peab saeketta läbimõõt sobima vastavale lõhestuskiilule, saeketta tüvileht olema õhem kui lõhestuskiil ja hamba laius ületama lõhestuskiilu paksust.

Ohutusjuhised saagimismeetoditele

a) **⚠ OHT: Ärge sattuge sõrmede ja kätega saeketta lähedusse või saagimispiirkonda.** Hetkeline tähelepanematus või libastumine võib Teie käe saekettasse suunata ja tõsiseid vigastusi põhjustada.
b) **Juhtige töödetaili ainult vastu saeketta pöörlemissuunda.** Töödetaili pealeandmine saeketta pöörlemissuunaga ülalpool lauda samas suunas võib põhjustada töödetaili ja Teie käe tõmbamist saekettasse.
c) **Ärge kasutage pikilõige korral töödetaili pealeandmiseks kunagi eerungipiirajat ega kasutage eerungipiirajaga ristlõigete korral pikkuse seadistamiseks kunagi paralleelpiirajat.** Töödetaili üheaegne juhtimine paralleelpiiraja ja eerungipiirajaga suurendab saeketta kinnikiilumise ning seega tagasilöögi tõenäosust.
d) **Avaldage pikilõigete korral töödetailile pealeandejõudu alati piirdesiini ja saeketta vahel. Kasutage tõukepulka, kui piirdesiini ja saeketta vahekaugus on alla 150 mm, ja tõukeplokki, kui vahekaugus on alla 50 mm.** Sellised töötamise abivahendid hoolitsevad selle eest, et Teie käsi jääb saekettast ohutule kaugusele.
e) **Kasutage ainult tootja poolt kaasapandud tõukepulka või korraldustele vastavalt valmistatud tõukepulka.** Tõukepulk hoolitseb käe ja saeketta piisava vahekauguse eest.
f) **Ärge kasutage kunagi kahjustatud või sissesaetud tõukepulka.** Kahjustatud tõukepulk võib murduda ja põhjustada Teie käe sattumist saekettasse.
g) **Ärge töötage kunagi "vaba käega". Kasutage töödetaili vastuseadmiseks ja juhtimiseks alati paralleelpiirajat või eerungipiirajat. "Vaba käega" tähendab, et töödetaili toetatakse või juhitakse paralleelpiiraja või eerungipiiraja asemel kätega.** Vaba käega saagimine põhjustab väära väljajoondamist, kinnikiilumist ja tagasilööki.
h) **Ärge pange oma käsi haaramiseks kunagi ümber või üle pöörleva saeketta.** Töödetaili haaramine võib põhjustada ettekavatsematut kokkupuudet pöörleva saekettaga.

i) **Toetage pikad ja/või laiad töödetailid saelaua taga ja/või küljel ära nii, et need jäävad horisontaalseks.** Pikad ja/või laiad töödetailid kalduvad saelaua servalt alla kukkuma; see põhjustab kontrolli kadu, saeketta kinnikiilumist ning tagasilööki.
j) **Andke töödetaili ühtlaselt ette. Ärge painutage ega pöörake töödetaili. Kui saeketas kiilub kinni, siis lülitage elektritööriist kohe välja, tõmmake võrgupistik välja ja kõrvaldage kinnikiilumise põhjus.** Saeketta kinnikiilumine töödetailis võib põhjustada tagasilööki või mootori blokeerumist.
k) **Ärge eemaldage mahasaetud materjali, mil saag töötab.** Mahasaetud materjal võib saeketta ja piirdesiini või kaitsekatte vahel kinni jääda ning eemaldamisel Teie sõrmed saekettasse tõmmata. Lülitage saag välja ja oodake enne materjali eemaldamist, kuni saeketas on täielikult seiskunud.
l) **Kasutage pikilõigeteks töödetailidel, mis on õhemad kui 2 mm, lauapinnaga kokkupuutes olevat lisa-paralleelpiirajat.** Õhukesed töödetailid võivad paralleelpiiraja all kinni kiiluda ja tagasilööki põhjustada.

Tagasilöök − põhjused ja vastavad ohutusjuhised

Tagasilöök on töödetaili äkiline reaktsioon, kui saeketas haakub või kiilub kinni, saeketas kiilutakse kaldu teostatud lõike korral töödetaili kinni või kui töödetaili üks osa kiilutakse saeketta ja paralleelpiiraja või teise liikumatu objekti vahel kinni.

Enamikel juhtudel haakub tagasilöögi korral saeketta tagumine osa töödetaili kinni, tõstab selle saelaualt üles ja paiskab operaatori suunas. Tagasilöök on laudketassae vale või vigase kasutamise tagajärg. Seda on võimalik vältida alljärgnevalt kirjeldatud, sobiva ettevaatusmeetmega.

a) **Ärge seiske kunagi saekettaga ühel joonel. Olge alati saeketta sellel küljel, millel asub ka piirdesiin.** Tagasilöögi korral võib töödetail paiskuda suure kiirusega inimeste poole, kes seisavad saekettaga ühel joonel.
b) **Ärge pange käsi kunagi üle või ümber saeketta, et töödetaili tõmmata või toetage.** Ettekavatsematu kokkupuude saekettaga või tagasilöök võib põhjustada Teie sõrmede tõmbamist saekettasse.
c) **Ärge hoidke ega suruge mahasaetavat töödetaili kunagi vastu pöörlevat saeketast.** Mahasaetava töödetaili surumine vastu saeketast põhjustab kinnikiilumist ja tagasilööki.
d) **Joondage piirdesiin saekettaga paralleelselt välja.** Välja joondamata piirdesiin surub töödetaili vastu saeketast ja tekitab tagasilöögi.
e) **Kasutage varjatud saagimislõigete (nt valtsimine, nuutimine või püstmeetodil lahtilõikamine) korral survekammi, et juhtida töödetaili laua ning piirdesiini vastas.** Survekammiga saate töödetaili tagasilöögi korral paremini kontrollida.
f) **Olge kokkupandud töödetailide korral mittenähtavate piirkondade saagimisel eriti ettevaatlik.** Sisselõikav saeketas võib saagida peidetud objektidesse, mis võivad põhjustada tagasilööki.
g) **Toestage suured plaadid, et vähendada kinnikiiluvast saekettast tingitud tagasilöögi riski.** Suured plaadid võivad oma raskuse all läbi painduda. Plaadid tuleb toestada kõikjal, kus nad ulatuvad üle lauapinna.
h) **Olge eriti ettevaatlik töödetailide saagimisel, mis on keerdus, sõlmes, paindes või ilma sirge servata, mille kaudu neid eerungipiiraja vastas või piki piirdesiini juhtida.** Paindes, sõlmes või keerdus töödetail on ebastabiilne ja põhjustab saeketta lõikesoone viltu jooksmist, kinnikiilumist ning tagasilööki.
i) **Ärge saagige kunagi mitut ülestikku või järjestikku virnastatud töödetaili.** Saeketas võib ühte või mitmesse osasse kinni haakuda ja tagasilööki põhjustada.
j) **Kui soovite töödetailis oleva saekettaga saagi uuesti käivitada, siis tsentreerige saeketas saagimispilus nii, et saehambad pole töödetaili külge haakunud.** Kui saag käivitatakse uuesti ja saeketas kiilub kinni, siis võidakse töödetail üles tõsta ning tagasilööki põhjustada.
k) **Hoidke saekettad puhtad, teravad ja piisavalt räsatud. Ärge kasutage kunagi paindes saekettaid ega praguliste või murdunud hammastega saekettaid.** Teravad ja õigesti räsatud saekettad minimeerivad kinnikiilumist, blokeerumist ja tagasilööki.

Ohutusjuhised laudketassaagide käsitsemiseks

a) **Lülitage laudketassaag välja ja lahutage võrgust, enne kui eemaldate lauasüdamiku, vahetate saeketast, teostate lõhestuskiilul või saeketta kattel seadeid või jätate masina järelevalveta.** Ettevaatusmeetmed on ette nähtud õnnetuste vältimiseks.
b) **Ärge jätke laudketassaagi kunagi järelevalveta. Lülitage elektritööriist välja ega lahkuge selle juurest enne, kui see on täielikult seiskunud.** Järelevalveta töötav kujutab endast kontrollimatut ohtu.
c) **Pange laudketassaag üles tasases ja hästi valgustatud kohas, kus see saab kindlalt seista ning säilitab tasakaalu. Ülespanekukohas peab olema piisavalt ruumi, et käsitseda hästi Teie valitud suurusega töödetaile.** Korratud ja valgustamata tööpiirkonnad ning ebatasased, libedad põrandad võivad õnnetusi põhjustada.

d) **Eemaldage saelaua alt ja/või tolmuimusüsteemist regulaarselt saelaastud ning saepuru.** Kogunenud saepuru on põlemisvõimeline ja võib ise süttida.
e) **Kindlustage laudketassaag.** Nõuetele mittevastavalt kindlustatud laudketassaag võib liikuda või ümber kukkuda.
f) **Eemaldage laudketassaelt enne selle sisselülitamist seadistustööriistad, puidujäägid jne.** Tähelepanu kõrvalekaldumine või võimalikud kinnikiilumised võivad olla ohtlikud.
g) **Kasutage alati õige suurusega ja sobiva kinnitusavaga saekettaid (nt rombikujuline või ümar).** Saekettad, mis sobi sae montaažidetailidega, töötavad viskuvalt ja põhjustavad kontrolli kaotamist.
h) **Ärge kasutage saekettal kunagi kahjustatud või vale montaažimaterjali nagu nt äärikuid, alusseibe, polte või mutreid.** Kõnealune saeketta montaažimaterjal konstrueeriti spetsiaalselt Teie saele ohutu käituse ja optimaalse jõudluse tagamiseks.
i) **Ärge ronige kunagi laudketassaele ega kasutage laudketassaagi astumiseks taburetina.** Kui elektritööriist kukub ümber või Te puutute saekettaga kogemata kokku, siis võivad tekkida tõsised vigastused.
j) **Tehke kindlaks, et saeketas on monteeritud õiges pöörlemissuunas. Ärge kasutage laudketassaega lihvkettaid või traatharju.**
Saeketta asjatundmatu montaaž või mittesoovitatud tarvikute kasutamine võib tõsiseid vigastusi põhjustada.

Ohutusjuhised saeketastega ümberkäimiseks

1. Kasutage üksnes rakendustööriistu, kui valitsete nende käsitsemist.
2. Järgige suurimaid pöördeid. Rakendustööriistal esitatud suurimaid pöördeid ei tohi ületada. Pidage pööretevahemikust, kui esitatud, kinni.
3. Pidage silmas mootori-saeketta pöörlemissuunda.
4. Ärge kasutage pragudega rakendustööriistu. Kandke rebenditega rakendustööriistad maha. Parandamine pole lubatud.
5. Puhastage kinnipingutuspinnad mustusest, määrdest, õlist ja veest.
6. Ärge kasutage ketassaeketaste avade väiksemaks tegemiseks lahtisi ahendusrõngaid ega -pukse.
7. Pöörake tähelepanu sellele, et rakendustööriista kindlustamiseks kasutatavad ahendusrõngad on sama läbimõõduga ja moodustavad vähemalt 1/3 lõikeläbimõõdust.
8. Tehke kindlaks, et fikseeritud ahendusrõngad on üksteise suhtes paralleelsed.
9. Käige rakendustööriistadega ettevaatlikult ümber. Hoidke neid kõige parem originaalpakendis või spetsiaalsetes anumates alal. Kandke kaitsekindaid, et haardekindlust parendada ja vigastusriski edasi alandada.
10. Tehke enne rakendustööriistade kasutamist kindlaks, et kõik kaitseseadised on nõuetekohaselt kinnitatud.
11. Veenduge enne kasutamist, et Teie poolt kasutatav rakendustööriist vastab antud elektritööriista tehnilistele nõuetele ning on nõuetekohaselt kinnitatud.
12. Kasutage kaasapandud saeketast ainult puidu, ent mitte kunagi metallide töötlemiseks.
13. Kasutage töödeldava materjali jaoks õiget saeketast.
14. Kasutage ainult sael esitatud andmetele vastava läbimõõduga saeketast.
15. Kasutage ainult saekettaid, mis on tähistatud sama või kõrgema pöördearvuga kui pöördearv elektritööriistal.
16. Kasutage ainult tootja soovitatud saekettaid, kui need on ette nähtud puidu või sarnaste materjalide lõikamiseks, vastavad normile EN 847-1.
17. Kandke sobivat isiklikku kaitsevarustust nagu nt:
    – Kuulmekaitse.
    – Kaitsekindad saeketastega ümberkäimisel.
18. Kasutage ainult tootja poolt soovitatud saekettaid, mis vastavad normile EN 847-1. Hoiatus! Pöörake saeketta vahetamisel tähelepanu sellele, et lõikelaius pole väiksem ja saekettasüdamiku paksus pole suurem kui lõhestuskiilu paksus!
19. Vältige puidu ja plastide saagimisel saehammaste ülekuumenemist. Vähendage ettenihkekiirust, et vältida plasti sulamist.
20. Pidage silmas, et keerukas kaetudlõike meetod ja kallete/kiilude lõikamine pole lubatud.
21. Ärge teostage kaldega pikilõikamist küljel, mille poole kallutatakse.
22. Arvestage paralleelpiiraja paigaldamisel ja seadistamisel, et see tuleb joondada saelehega paralleelselt.

6. Tehnilised andmed

Vahelduvvoolumootor	220 - 240 V~
Võimsustarve	S6 20% 2200W
Tühikäigupöörded n_0	5000 min^{-1}
Kõvasulam-saeketas	254 x 30 x 2,8 mm
Tüvilehe paksus	1,8 mm
Hammaste arv (eelmonteeritud saeketas)	24
Lõhestuskiilu paksus	2,5 mm
Min mõõt töödetail L x P x K	10 x 50 x 1 mm
Laua suurus	575 x 555 mm
Laualaiendus vasakul/ paremal	575 x 225 mm
Lauapikendus taga	555 x 225 mm
Lõikekõrgus max 45 °	65 mm
Lõikekõrgus max 0 °	85 mm

Pööratav saeketas	0 - 45°
Imuühendus	Ø 35 mm
Kaal	u 28 kg

Õigus tehnilisteks muudatusteks reserveeritud!

*S1: Püsikäitus konstantse koormusega

**S6 20 %:
Läbijooksurežiim koos vahelduvkoormusega (tsükli kestus 10 min).
Vältimaks mootori lubamatut soojenemist, tohib mootorit esitatud nimivõimsusel käitada 20% tsüklikestusega ja mootor peab seejärel 80% tsüklikestusest koormuseta töötamata.

Müra
Müraväärtused määrati vastavalt EN 62841.
Helirõhutase L_{pA} ..... 96,8 dB(A)
Määramatus K_{pA} ..... 3 dB
Helivõimsustase L_{WA} ..... 109,8 dB(A)
Määramatus K_{WA} ..... 3 dB

⚠ **HOIATUS**
Liiga suured ja sagedased mürakoormused võivad põhjustada kuulmekahjustusi või kuulmiskadu.
- Kandke kuulmekaitset
- Tehke pause.

Võngete üldväärtused (kolme suuna vektorsumma) määratud vastavalt EN 62841.

JUHIS: Esitatud müraemissiooni väärtused mõõdeti normeeritud kontrollmeetodi alusel ja neid saab kasutada ühe elektritööriista võrdlemiseks teisega.
Esitatud müraemissiooni väärtusi saab samuti kasutada koormuse esmaseks hindamiseks.

HOIATUS: Müraemissioonid võivad elektritööriista tegeliku kasutamise ajal esitatud väärtustest kõrvale kalduda sõltuvalt liigist ja viisist, kuidas elektritööriista kasutatakse, eelkõige seetõttu, millist liiki töödetaili töödeldakse**.** Võtke tarvitusele vastavad meetmed, et ennast mürakoormuste vastu kaitsta.

Võtke seejuures arvesse kogu töökulgu, seega ka ajahetki, mil elektritööriist töötab koormuseta või on välja lülitatud. Sobivad meetmed hõlmavad muuhulgas elektritööriista ja rakendustööriistade hooldust ning hoolitsust, regulaarseid pause ja töökäikude head planeerimist.

Operaatori kaitseks on vajalik kindlaks määrata täiendavad ohutusmeetmed, mis põhinevad võnkekoormuse hinnangul tegelike koormustingimuste ajal (seejuures tuleb arvesse võtta käitustsükli kõiki osi, näiteks aegu, millal elektritööriist on välja lülitatud, ning neid aegu, millal elektritööriist on küll sisse lülitatud, kuid töötab koormuseta).

7. Lahtipakkimine

⚠ **OHT**
Allaneelamis- ja lämbumisoht
Pakendusmaterjal, pakendi- ja transpordikindlustused pole laste mänguasjad. Kilekotid, kiled ja väikeosad võidakse alla neelata ning võivad lämbumist põhjustada.
- Hoidke pakendusmaterjal, pakendi- ja transpordikindlustused lastele kättesaamatult.

- Avage pakend ja võtke toode ettevaatlikult välja.
- Eemaldage pakendusmaterjal, pakendus- ja transpordikindlustused (kui olemas).
- Kontrollige tarnekomplekti komplektsust. Reklamatsioonidest tuleb teavitada vahetult klienditeenindust. Hilisemaid pretensioone ei tunnustata.
- Kontrollige tarnekomplekti transpordikahjustuste suhtes. Reklamatsioonidest tuleb teavitada vahetult transpordiettevõtet. Hilisemaid pretensioone ei tunnustata.
- Hoidke pakendit garantiiaja lõpuni alal.
- Lugege käsitsusjuhend täielikult läbi.
- Kasutage ainult originaalvaruosi ja -tarvikuid. Originaalvaruosi ja -tarvikuid saate oma edasimüüjalt.
- Kontrollige, et tüübisildil esitatud andmed ühtivad elektrivõrgu andmetega.

8. Ülesehitus

⚠ **HOIATUS:** Enne kõiki hooldus-, ümbervarustus- või montaažitöid laudketassae kallal tuleb võrgupistik välja tõmmata.

⚠ **Tähelepanu!**
Monteerige seade enne käikuvõtmist tingimata terviklikult!

Monteerimiseks vajate:
- 1x lihtvõti 8/10 mm (g)
- 1x sisekuuskantvõti 5 mm (h)

(sisaldub tarnekomplektis)

- 1x ristpeakruvikeeraja
- 1x lapikkruvikeeraja

(ei sisaldu tarnekomplektis)

- Asetage kõik kaasapandud osad lamedale pinnale.
- Grupeerige kõik ühesugused detailid.

JUHIS:
- Kui ühendused tuleb kindlustada poldi (ümarpea või kuuskant), kuuskantmutri ja alusseibiga, siis tuleb alusseib mutri alla paigaldada.
- Pistke poldid vastavalt väljastpoolt sissepoole sisse, kindlustage ühendused seestpoolt mutritega.
- Pingutage mutreid ja polte montaaži ajal ainult niipalju, et need ei saaks alla kukkuda. Kui pingutate mutrid ja poldid juba enne lõppmontaaži tugevasti kinni, siis ei saa lõppmontaaži läbi viia.

8.1 Laualaiendused ja -pikendus

Enne laualaienduste ja -pikenduse monteerimise võimaldamist peate aluskandmiku seisujalad eelmonteerima.

8.1.1 Aluskandmiku seisujalgade eelmonteerimine (joon. 4)

1. Pöörake saelaud (2) ümber ja asetage see põrandale.
2. Pistke neli seisujalga (18) selleks ettenähtud väljalõigetesse masina korpuses.

8.1.2 Laualaienduste ja -pikenduse monteerimine (joon. 4)

1. Pistke siiniliitmik (A) laualaienduste (10) juhtsiini (28).
2. Monteerige mõlemad laualaiendused (10) ühtekokku nelja kuuskantpoldi M6×12, nelja alusseibi ja nelja mutriga M6 (a) lõdvalt saelaua (2) külge. Kasutage selleks vastavaid puuravasid saelauas (2).
3. Monteerige lauapikendus (3) ühtekokku kolme kuuskantpoldi M6×12, kolme alusseibi ja kolme mutriga M6 (a) lõdvalt saelaua (2) külge. Kasutage selleks vastavaid puuravasid saelauas (2).

8.1.3 Lauatugede monteerimine (joon. 5)

1. Monteerige kaks lühikest lauatuge (25) kahe kuuskantpoldi M6×12, kahe alusseibi ja kahe mutriga M6 (a) lõdvalt parema laualaienduse (10b) külge. Monteerige lauatoed (25) kujutud viisil lõdvalt kahe kuuskantpoldi M6x30 ja kahe alusseibiga (b) masinakorpuse külge.
2. Monteerige kaks keskmist lauatuge (24) kahe kuuskantpoldi M6×12, kahe alusseibi ja kahe mutriga M6 (a) lõdvalt vasaku laualaienduse (10a) külge. Monteerige lauatoed (24) kujutud viisil lõdvalt kahe kuuskantpoldi M6x30 ja kahe alusseibiga (b) masinakorpuse külge.
3. Monteerige kaks pikka lauatuge (23) kahe kuuskantpoldi M6×12, kahe alusseibi ja kahe mutriga M6 (a) lõdvalt lauapikenduse (3) külge.
   Monteerige lauatoed (23) kahe kuuskantpoldi M6×30 ja kahe alusseibiga M6 (b) masinakorpuse külge.
4. Joondage laualaiendused (10) ja lauapikendus (3) saelauaga (2) kohakuti välja.
5. Pingutage poltliited laualaiendustel (10), lauapikendusel (3) ja saelaual (2) kinni.
6. Jätke masinakorpuse poltliited esialgu lõdvaks.

8.2 Aluskandmiku monteerimine (joon. 6, 7)

1. Kinnitage eesmised seisujalad (18) kahe ristpeakruvi M6x30 ja kahe alusseibiga (c) masinakorpuse külge (joon. 7).
2. Positsioneerige vastavalt üks pikk keskvarb (17) kahe seisujala (18) vahel laudketassae esiküljele (väntratas 15) ja tagaküljele (imuotsak 21) (vt joon. 6).
3. Fikseerige pikad keskvarvad (17) ühtekokku kaheksa kuuskantpoldi M6×12), kaheksa alusseibi ja kaheksa mutriga M6 (d) seisujalgade (18) külge.
4. Positsioneerige vastavalt üks lühike keskvarb (20) kahe seisujala (18) vahele. Fikseerige see ühtekokku kaheksa kuuskantpoldi M6×12, kaheksa alusseibi ja kaheksa mutriga M6 (d) seisujalgade (18) külge.
5. Pistke vastavalt üks kummijalg (19) igale seisujalale (18).
6. Pöörake saelaud (2) ettevaatlikult ümber ja asetage see seisujalgadega (18) põrandale.
7. Pingutage nüüd kõik senini paigaldatud poltliited kinni.
   JUHIS: Pöörake selle sammu puhul tähelepanu laualaienduste ja -pikenduse korrektsele väljajoondusele saelaua (2) suhtes.
8. Pingutage mõlemad eelmonteeritud mutrid (A) siiniliitmikel (B) kinni.

8.3 Lõhestuskiil

⚠ HOIATUS

Vigastusoht masina ootamatu käivitumise tõttu
- Tõmmake võrgupistik pistikupesast välja.

Enne lõhestuskiilu (6) sissepanemise ja seadistamise võimaldamist peate eemaldama lauasüdamiku (5).

8.3.1 Lauasüdamiku eemaldamine (joon. 8)

1. Seadistage saeketas (7) max lõikesügavusele, seadke see 0° asendisse ja fikseerige (vt 10.2).
2. Vabastage süvispeapolt (5a).
3. Võtke lauasüdamik (5) saelaualt (2) ära.

8.3.2 Lõhestuskiilu sissepanemine ja seadistamine (joon. 8, 9)

1. Lõdvendage kinnituspolti (6a).
2. Lükake lõhestuskiil (6) hoidikusse.
   JUHIS: See samm langeb ära, kui lõhestuskiil (6) on juba sisse pandud.
3. Joondage lõhestuskiil (6) nii välja, et
   a) saeketta (7) ja lõhestuskiilu (6) vahekaugus on max 5 mm (joon. 9) ning
   b) saeketas (7) seisab lõhestuskiiluga (6) paralleelselt.
   c) haakige lõhestuskiilu (6) väljalõiked lõhestuskiilu hoidikusse.
4. Pingutage kinnituspolt (6a) jälle kinni.

8.3.3 Lauasüdamiku sissepanemine (joon. 8)
1. Pange lauasüdamik (5) väljalõikesse.
2. Pingutage süvispeapolt (5a) kinni.

8.4.1 Saeketta kaitsme monteerimine (joon. 10)
1. Pange saeketta kaitse (8) ülaltpoolt lõhestuskiilu (6) peale nii, et polt (C) paikneb püsivalt lõhestuskiilu (6) pikiavas.
   Tähelepanu: Võimaldamaks saeketta kaitset (8) lõhestuskiilule (6) panna, tuleb vajutada kiirlukustusklahvi (D).
2. Ärge pingutage polti (C) liiga tugevasti kinni; saeketta kaitse (8) peab jääma vabalt liikuvaks.
3. Pöörake tähelepanu sellele, et saeketta kaitse (4) liigub vabalt.
4. Demontaaž toimub vastupidises järjekorras.

⚠ HOIATUS
Vigastusoht valesti monteeritud saeketta kaitsme tõttu
- Tehke enne saagimise algust kindlaks, et saeketta kaitse (8) vajub iseseisvalt saematerjalile.

8.4.2 Saeketta kaitsme ülekontrollimine
Kontrollige pärast montaaži saeketta kaitsme(8) korrektset talitlust.

1. Tõstke saeketta kaitse (8) üles ja laske see lahti.
2. Saeketta kaitse (8) peaks iseseisvalt lähteasendisse tagasi liikuma.

8.5 Paralleelpiiraja pealepanemine (joon. 11)
1. Pange paralleelpiiraja (1) avatud ekstsenterhoovaga (E) saelaual juhtsiinile (28).
2. Nihutage paralleelpiiraja (1) positsiooni muutmiseks paralleelpiirajat (1) avatud ekstsenterhoovaga (E) mööda juhtsiini (28).
3. Et paralleelpiiraja (1) soovitud positsioonis fikseerida, vajutage ekstsenterhoob (E) täiesti alla.

8.6 Skaala sissepanemine (joon. 12)
1. Pöörake saeketas (7) maksimaalselt saelauast (2) välja, keerates selleks väntratta (15) vastupäeva kuni piirajani.
2. Lükake skaalat (26) juhtsiini (28) juhtsoonde, kuni see asub umbes keskel.
3. Positsioneerige paralleelpiiraja (1) avatud ekstsenterhoovaga (E) nii saelaual (2) juhtsiinile (28), et see puudutab saeketast (7).
4. Fikseerige see positsioon ekstsenterhoova (E) täieliku allavajutamisega.
5. Joondage skaala (26) nullpunkt paralleelpiiraja (1) vaateklaasil (29) välja ja fikseerige see positsioon mõlema kaasasoleva lõhikpeakruviga M4x6 (e).

8.7 Ristipiiraja monteerimine (joon. 12)
1. Lükake ristipiiraja (9) saelaua (2) soonde (30).
2. Lõdvendage fiksaatorkäepidet (9c) vastupäeva keerates.
3. Pöörake ristipiirajat (9), kuni nool näitab soovitud nurgamõõtu.
4. Kindlustage see positsioon fiksaatorkäepideme (9c) päripäeva pööramisega.

8.8 Imusüsteemi külgeühendamine (joon. 14)
⚠ HOIATUS
Silmade vigastamise oht lendlevate laastude tõttu
- Kandke kaitseprille.
- Käitage toodet ainult sobiva laastuimusüsteemiga. Ärge kasutage kodutolmuimejat.

1. Pistke imuvoolik (4) masina tagaküljel imuadapterile (21) ja saeketta kaitsme imuotsakule.
2. Ühendage sobiv laastuimusüsteem (ei sisaldu tarnekomplektis) imuotsaku (21) külge.

TÄHELEPANU
Kontrollige ja puhastage regulaarselt imukanaleid.

9. Enne käikuvõtmist

9.1 Üldised juhised
- Kontrollige, et toode on täielikult monteeritud.
- Kontrollige, et kaitsekatted on olemas, monteeritud ja talitlusvalmis.
- Kontrollige, et lülitid talitlevad nõuetekohaselt.
- Kontrollige, et toode on seisukindlalt üles pandud.
- Kontrollige, et kleepsud on tootel olemas ja loetavad. Puuduvad või kahjustatud kleepsud tuleb asendada või välja vahetada.
- Kontrollige, et võrgupinge ja tööpinge ühtivad, vt tehnilisi andmeid.
- Kontrollige, et toitejuhtmed, pikendused, kaablitrumlid jne pole liiga pikad. Vastasel juhul võib tekkida pingelangus või mootori viivitatud käivitumine.
- Kontrollige, et ümbrustemperatuuridest peetakse kinni.

9.2 Tootespetsiifilised juhised
- Masin tuleb seisukindlalt üles panna.
- Saeketas peab saama vabalt liikuda.
- Pöörake juba töödeldud puidu puhul tähelepanu võõrkehadele nagu nt naelad või kruvid.
- Veenduge enne sisse-/väljalüliti (11) vajutamist, kas saeketas (7) on õigesti monteeritud ja liikuvad osad liiguvad kergelt.
- Ühendage masin ainult nõuetekohaselt installeeritud kaitsekontakt-pistikupessa, mis on kaitstud vähemalt 16 A-ga.

10.Käsitsemine

10.1 Lülitid (joon. 15)

10.1.1 Sisse-/väljalüliti

- Vajutage sae sisselülitamiseks sisse-/väljalülitit (11). Oodake enne saagimise algust, kuni saeketas (7) on saavutanud maksimaalsed pöörded.
- Sae väljalülitamiseks vajutage kattekübarat (12) või tõstke kattekübar (12) üles ja vajutage punast väljalülitit.

10.1.2 Ülekoormuskaitse

Mootor lülitub selle ülekoormamisel iseseisvalt välja. Pärast mahajahtumisaega (ajaliselt erinev) saab mootori jälle sisse lülitada.

1. Laske tootel maha jahtuda.
2. Vajutage ülekoormuslüliti (13).
3. Lülitage masin 10.1.1 all kirjeldatud viisil taas sisse.

10.2 Lõikesügavuse seadistamine (joon. 1)

Väntratta (15) keeramisega saab saeketta (7) soovitud lõikesügavusele seadistada.

- **Vastupäeva: suurem lõikesügavus**
- **Päripäeva: väiksem lõikesügavus**

Kontrollige seadistust proovilõike alusel.

10.3 Lõikenurga seadistamine (joon. 1)

Laudketassaega saab vasakule paralleelpiiraja (1) suhtes 0 ° kuni 45 ° kaldlõikeid teostada.

⚠ Kontrollige enne igat lõiget, et paralleelpiiraja (1), ristipiiraja (9) ja saeketta (7) vaheline kokkupõrge pole võimalik.

1. Vabastage fiksaatorkäepide (14).
2. Seadistage väntratta (15) üheaegse sissevajutamise ja keeramisega skaalal (16) soovitud nurgamõõt.
3. Fikseerige fiksaatorkäepide (14) soovitud nurgaasendis.

10.4 Paralleelpiiraja kasutamine

10.4.1 Piiraja kõrgus (joon. 16)

- Paralleelpiiraja (1) piirdesiinil (1a) on kaks erineva kõrgusega juhtpinda.
- Olenevalt lõigatavate materjalide paksusest tuleb kasutada paksema materjali (töödetaili paksus üle 25 mm) ja õhema materjali (töödetaili paksus alla 25 mm) jaoks piirdesiini (1a).

10.4.2 Piirdesiini seadistamine (joon. 16)

1. Lõdvendage piirdesiini (1a) ümberseadmiseks madalale juhtpinnale mõlemat tiibmutrit (1b), et vabastada piirdesiin (1a) paralleelpiirajalt (1).
2. Tõmmake piirdesiin (1a) mööda soont välja.
3. Pöörake piirdesiini (1a) ja sõidutage liugmutrid mööda teist soont sisse.
4. Keerake nüüd tiibmutrid (1b) uuesti kinni.
5. Kõrgele juhtpinnale ümberseadmine tuleb viia läbi analoogselt.

10.4.3 Paralleelpiiraja külje vahetamine (joon. 16)

1. Keerake tiibmutrid (1b) täiesti maha.
2. Võtke piirdesiin (1a) ära ja pistke lukupoldid (1c) paralleelpiiraja (1) vastasküljel jälle sisse.

10.4.4 Lõikelaiuse seadistamine (joon. 12)

- Puitdetailide pikilõikamisel tuleb kasutada paralleelpiirajat (1).
- Paralleelpiirajat (1) saab monteerida saelaua (2) mõlemale küljele.
- Juhtsiinil (28) saelaua (2) esiküljel asuvad kaks skaalat. Üks punases ja teine mustas kirjas, mis näitavad piirdesiini (1a) ja saeketta (7) vahekaugust (lõikelaius):
  - Kasutage mustas kirjas ülemist skaalat, kui olete monteerinud piirdesiini (1a) lapikult (õhukesele materjalile).
  - Kasutage punases kirjas alumist skaalat, kui olete monteerinud piirdesiini (1a) serviti (paksule materjalile).

Toimige paralleelpiiraja (1) seadistamiseks teatud kindlale mõõdule järgmiselt:

1. Tõstke ekstsenterhoob (E) üles.
2. Nihutage paralleelpiirajat (1), kuni soovitud mõõt on juhtsiini (28) skaalal vaateklaasis (29) tuvastatav.
3. Vajutage ekstsenterhoob (E) fikseerimiseks täiesti alla.

10.4.5 Piiraja pikkuse seadistamine (joon. 17)

Vältimaks lõikematerjali kinnikiilumist, on piirdesiin (1a) pikisuunas nihutatav.

Rusikareegel: Piiraja tagumine ots jõuab mõttelise jooneni, mis algab umbes saeketta keskelt ja kulgeb 45 ° all tahapoole.

1. Seadistage nõutav lõikelaius.
2. Lõdvendage tiibmutreid (1b).
3. Nihutage piirdesiini (1a) niipalju, kuni selle tagumine ots puudutab mõttelist 45° joont.
4. Keerake tiibmutrid (1b) taas kinni.

10.4.6 Paralleelpiiraja häälestamine (joon. 18)

Kui paralleelpiiraja (1) koos piirdesiiniga (1a) ei jookse saekettaga (7) paralleelselt, siis tuleb üle häälestada. Toimige seejuures alljärgnevalt:

1. Võtke saeketta kaitse (8) maha.
2. Seadistage saeketas (7) maksimaalsele lõikesügavusele.
3. Positsioneerige paralleelpiiraja (1) nii, et piirdesiin (1a) puudutab saeketast (7).
   EELDUS: Piirdesiin (1a) on juba madalale juhtpinnale seadistatud (vt 10.4.2.).

4. Kui piirdesiin (1a) ei kulge saekettaga (7) ühel joonel, siis vabastage ristpeakruvid (1d) paralleelpiirajas (1) ristpeakruvikeerajaga ja joondage piirdesiin (1a) saekettaga (7) paralleelselt välja.
5. Keerake ristpeakruvid (1d) jälle kinni.
6. Positsioneerige paralleelpiiraja (1) jälle saekettast (7) eemale.

10.5 Ristipiiraja kasutamine (joon 19)
Ärge lükake piirdesiini (9a) saeketta (7) suunas liiga kaugele. Piirdesiini (9a) ja saeketta (9) vahekaugus peab olema u 2 cm.

10.5.1 Ristipiiraja seadistamine (joon. 19)
1. Fikseerige piirdesiin (9a) ristipiirajal (9) tiibmutri (9b) kinnipingutamisega.
2. Lükake ristipiiraja (9) ühte mõlemast saelaua (2) juhtsoonest.
3. Lõdvendage fiksaatorkäepidet (9c) ja pöörake ristipiirajat (9), kuni on seadistatud soovitud nurgamõõt.
4. Keerake fiksaatorkäepide (9c) jälle kinni.

11. Saagimine

⚠ HOIATUS
Vigastusoht ebakorrektse montaaži tõttu
- Kontrollige, et toode on nõuetekohaselt monteeritud.
- Kontrollige saeketta liikuvust ja liikuvate osade kerget liikuvust.

TÄHELEPANU
Pärast sae sisselülitamist peate enne lõike läbiviimist ootama, kuni saeketas (7) on saavutanud maksimaalsed pöörded.

11.1 Tööjuhised
⚠ HOIATUS
Vigastusoht!
Asjatundmatu ümberkäimise korral valitseb raskete vigastuste oht.
- Järgige ja pidage kinni ohutus- ning tööjuhistest.

- Ärge astuge pikilõigete teostamisel otse laudketassae ette, vaid positsioneerige ennast lõike kulgemise suhtes kaldu.
- Kasutage kaldlõigete puhul alati paralleelpiirajat.
- Kasutage tõukepulka või tõukepuud, et töödetaili saeketta juurest läbi juhtida. Asendage viivitamatult kahjustatud või kulunud tõukepulk.
- Kindlustage pikad töödetailid lõikamisprotseduuri lõppedes allavajumise vastu. Kasutage selleks nt veere-püstjalga.
- Oodake pärast laudketassae sisselülitamist enne lõike läbiviimist, kuni saeketas on saavutanud maksimaalsed pöörded.
- Käitage laudketassaagi ainult imusüsteemiga.
- Teostage pärast igakordset uuesti seadistamist proovilõige, et seadistatud mõõdud üle kontrollida.
- Kontrollige ja puhastage regulaarselt imukanaleid.

11.2 Pikilõigete teostamine (joon. 20)
Pikilõikega lõikate töödetail selle pikisuunas. Seejuures peate hoidma töödetaili ühte serva vastu paralleelpiirajat (1) surutult, mil lame külg toetub saelauale (2).
1. Seadistage paralleelpiiraja (1) vastavalt töödetaili kõrgusele ja soovitud laiusele (vt 10.4).
2. Saagimisel surub töödetail saeketta kaitset (8) ülespoole.
3. Lülitage esmalt imusüsteem ja seejärel laudketassaag sisse.
4. Pange suletud sõrmedega käed laugelt töödetailile ja lükake seda mööda paralleelpiirajat (1) saekettasse (7).
5. Juhtige töödetaili külgsuunas hoides seda vasaku käega ainult kuni saeketta kaitsme (8) esiservani kinni.
6. Lükake töödetail alati kuni lõhestuskiilu (6) lõpuni tõukepulgaga (22) läbi.

11.2.1 Kaldlõigete teostamine (joon. 21)
Kaldlõikeid teostatakse põhimõtteliselt paralleelpiirajat (1) kasutades. Paralleelpiiraja (1) tuleks põhimõtteliselt saekettast (7) paremale monteerida. Muidu võivad töödetailid saagimisel paralleelpiiraja (1) ja saeketta (7) vahel kinni kiiluda ning võidakse eemale paisata.
1. Seadistage saeketas (7) soovitud nurgamõõdule (vt 10.3).
2. Seadistage paralleelpiiraja (1) olenevalt töödetaili laiusest ja kõrgusest (vt 10.4).
3. Langetage saeketta kaitse (8) saelauale (2).
4. Teostage lõige vastavalt töödetaili laiusele (vt 11.2).

11.3 Ristilõigete teostamine (joon. 22)
⚠ HOIATUS
Vigastusoht pöörlevate osade ja teravate servade tõttu
- Hoidke juhitavast töödetailist kinni.
- Lükake töödetail koos ristipiirajaga nii kaugele ette, kuni see on täielikult läbi lõigatud.

1. Seadistage ristipiiraja (9) vastavalt vajadusele (vt 10.5.1). Kui saeketast (7) soovitakse täiendavalt kaldu seada, siis lükake ristipiiraja (9) paremasse juhtsoonde. Sellega väldite, et Teie käsi ega ristipiiraja (9) ei puutu kokku saeketta kaitsmega (8).
2. Langetage saeketta kaitse (8) saelauale (2). Saagimisel surub töödetail saeketta kaitset (8) ülespoole.
3. Suruge töödetaili tugevasti vastu ristpiirajat (9).
4. Lülitage imusüsteem ja seejärel laudketassaag sisse.
5. Lükake lõike teostamiseks ristipiirajat (9) ja töödetaili saeketta (7) poole.

11.4 Kitsaste töödetailide lõikamine (joon. 23)
Töödetailidel laiusega alla 120 mm tuleb teostada pikilõikeid tingimata tõukepulka (22) abiks võttes.
Lühikeste töödetailide puhul tuleb tõukepulka (22) kasutada juba lõike algusest.
1. Seadistage paralleelpiiraja (1) vastavalt töödetaili kõrgusele ja soovitud laiusele (vt 10.4).
2. Pange suletud sõrmedega käed laugelt töödetailile ja lükake seda mööda paralleelpiirajat (1) saekettasse (7).
3. Lükake töödetail alati kuni lõhestuskiilu (6) lõpuni tõukepulgaga (22) läbi.

11.5 Väga kitsaste töödetailide lõikamine (joon. 24)
Väga kitsaste töödetailide, laiusega 50 mm ja vähem, pikilõikamiseks tuleb kasutada tingimata tõukepuud (27).

Tõukepuu (27) ei sisaldu tarnekomplektis! (Saadaval asjaomases erialakaubanduses) Asendage kulunud tõukepuu (27) õigeaegselt.
Töödetailid võivad saagimisel paralleelpiiraja (1) ja saeketta (7) vahel kinni kiiluda, saeketast (7) tabada ning võidakse eemale paisata. Seetõttu tuleb eelistada paralleelpiiraja (1) madalat juhtpinda (vt joon. 16). Seadke vajaduse korral piirdesiin (1a) ümber (vt 10.4.2).
1. Seadistage paralleelpiiraja (1) vastavalt töödetaili kõrgusele ja soovitud laiusele (vt 10.4).
2. Suruge töödetaili tõukepuuga (27) vastu piirdesiini (1a) ja lükake töödetail tõukepulgaga (22) kuni lõhestuskiilu (6) lõpuni läbi.

11.6 Laastplaatide lõikamine
Toimige laastplaatide lõikamisel lõikeservade väljamurdumise vältimiseks järgmiselt:
Saeketast (7) ei tohiks töödetaili paksusest üle 5 mm võrra kõrgemale seadistada (vt ka 10.2).

11.7 Pärast saagimist
1. Lülitage esmalt laudketassaag ja siis imusüsteem välja. Saeketas talitleb veel pikemat aega järele.
2. Lahutage laudketassaag vooluvõrgust, tõmmates selleks võrgupistiku pistikupesast välja.
3. Eemaldage lõikejäätmed saelaualt alles siis, kui saeketas paikneb jälle puhkeasendis.
4. Laske laudketassael täielikult maha jahtuda

11.8 Kinnikiilunud materjali eemaldamine
⚠ HOIATUS
Sõrmede ja käte vigastamise oht teravate servade tõttu
- Kandke kaitsekindaid.

- Kui saeketas on töödetailis kinni kiilunud või tekivad muud blokaadid, siis toimige järgmisel viisil: Lülitage laudketassaag kohe välja ja tõmmake võrgupistik pistikupesast välja.
- Kasutage kaitsekindaid, ärge haarake saekettast paljaste kätega kinni.

12.Puhastamine

⚠ OHT
Elektrilöögi oht vee tungimise tõttu seadme sisemusse
- Ärge pihustage toodet veega.

⚠ HOIATUS
Vigastusoht masina ootamatu käivitumise tõttu
- Tõmmake võrgupistik pistikupesast välja.

12.1 Toote ja saeketta kaitsme puhastamine
TÄHELEPANU
Toote kahjustumine puuduliku puhastamise tõttu
- Puhastage toode iga kord pärast kasutamist.

TÄHELEPANU
Toote kahjustumine agressiivsete lahustite ja puhastusvahendite tõttu
- Eemaldage jäme mustus harjaga.
- Puhastage toodet niiske, puhta, ebemevaba lapi ja vähese määrdeseebiga.

1. Eemaldage iga töökäigu järel tolm ja laastud harjaga.
2. Puhastage ventilatsiooniavad hoolikalt ebemevaba lapiga.

12.2 Toote puhastamine suruõhuga
TÄHELEPANU
Toote kahjustumine liiga kõrge rõhu kasutamise tõttu suruõhuseadmel
Toote puhastamise tõttu suruõhuseadmel valitud kõrge rõhuga võivad elektridetailid kahjustada saada.
- Kasutage suruõhuseadet madala rõhuga max 2 bar.
1. Pöörake tähelepanu sobivale kaugusele tootest.
2. Eemaldage tugev mustus suruõhuseadmega (max 2 bar).

12.3 Laastuimusüsteemi puhastamine
Laastuimusüsteem ei sisaldu tarnekomplektis. Järgige imusüsteemi nõuetekohaseks puhastamiseks vastava tootja käsitsusjuhendit.

13.Transportimine

⚠ HOIATUS
Vigastusoht masina ootamatu käivitumise tõttu
- Tõmmake võrgupistik pistikupesast välja.

13.1 Üldised juhised
- Tõstke toodet ainult masina korpuse juurest.
- Pakendage toode transpordikahjustuste vältimiseks. Kasutage originaalpakendit.

- Kaitske toodet vibratsiooni ja raputuste eest, eriti sõidukis transportimisel.
- Pöörake sõidukis transportimisel tähelepanu laadungi piisavale kindlustamisele.

13.2 Tootespetsiifilised juhised

⚠ HOIATUS

Vigastusoht toote liiga suure kaalu tõttu

- Võtke ülespanemisel teine inimene appi.

1. Järgige toote ülestõstmisel selle kaalu, vt tehnilisi andmeid.
2. Lülitage elektritööriist enne igasugust transportimist välja ja lahutage voolutoitest.
3. Kandke elektritööriista vähemalt kahekesi, ärge haarake laualaiendustest kinni. Tõstke transportimiseks elektritööriist masinakorpusest üles.
4. Kaitske elektritööriista löökide, tõugete ja tugeva vibratsiooni eest, nt sõidukites transportimisel.
5. Kindlustage elektritööriist ümberkukkumise ja äralibisemise vastu.
6. Ärge kasutage kunagi käsitsemiseks või transportimiseks kaitseseadiseid.

14. Hooldus

⚠ HOIATUS

Vigastusoht masina ootamatu käivitumise tõttu

- Tõmmake võrgupistik pistikupesast välja.

⚠ HOIATUS

Hoiatus ettenägematute ohtude ja toote kahjustamise eest

- Ärge viige tootel kunagi läbi omavolilisi muudatusi või remonte, mida pole käsitsusjuhendis kirjeldatud.
- Laske kirjeldamata töid läbi viia erialatöökojas.

14.1 Üldised juhised

- Kontrollige toodet lahtiste, ära kulunud või kahjustatud detailide suhtes.
- Kontrollige mutrite, poltide ja kruvide tugevat kinnitust.
- Kontrollige katteid ja kaitseseadiseid kahjustumise ning korrektse kinnituse suhtes.
- Kontrollige elektriühendusi. Elektriühendustel tohib remonte teostada ainult erialatöökoda.

14.2 Toote õlitamine

1. Õlitage tööriista eluea pikendamiseks üks kord kuus pöörlevaid osi.
2. Ärge õlitage mootorit.

14.3 Süsiharjade hooldamine

TÄHELEPANU

Toote kahjustumine

- Laske süsiharju välja vahetada ainult elektrispetsialistil.

Laske süsiharjad ülemäärase sädemete tekke korral elektrispetsialistil üle kontrollida.

14.4 Saeketta vahetamine

⚠ HOIATUS

Vigastusoht! Laudketassaega asjatundmatu ümberkäimise korral valitseb raskete vigastuste oht.

⚠ HOIATUS

Vigastusoht masina ootamatu käivitumise tõttu

- Tõmmake võrgupistik pistikupesast välja.

⚠ HOIATUS

Sõrmede ja käte vigastamise oht teravate servade tõttu

- Kandke kaitsekindaid.

14.4.1 Saeketta kaitsme eemaldamine (joon. 10)

1. Pöörake saeketas (7) maksimaalselt saelauast (2) välja, keerates selleks väntratta (15) vastupäeva kuni piirajani.
2. Vabastage polt (C).
3. Võimaldamaks saeketta kaitset (8) lõhestuskiilult (6) maha tõmmata, tuleb vajutada kiirlukustusklahvi (D).
4. Tõmmake saeketta kaitse (8) ettevaatlikult lõhestuskiilult (6) maha.

14.4.2 Lauasüdamiku eemaldamine (joon. 8)

1. Vabastage süvispeapolt (5a).
2. Võtke lauasüdamik (5) välja.
3. Kontrollige lauasüdamikku (5) kahjustumise suhtes. Asendage lauasüdamik, kui see on kahjustatud või pole enam saelauaga kohakuti.

14.4.3 Saeketta eemaldamine (joon. 25, 26)

EELDUS: Saeketas (6) on seadistatud maksimaalsele lõikesügavusele (vt 10.2).

1. Pistke lihtvõti 22 mm (f) saeketta välimisele äärikule (7b) ja fikseerige sedasi ajamivõll (7c).
2. Keerake kinnitusmutrit (7d) lihtvõtmega 22 mm (f) vastupäeva, et kinnitusmutter (7d) avada.
3. Hoidke saeketast (7) ettevaatlikult ühe käega kinni.
4. Võtke kinnitusmutter (7d) ja saeketta välimine äärik (7b) ajamivõllilt (7c) maha.
5. Võtke nüüd saeketas (7) ajamivõllilt (7c) maha ja tõmmake see ettevaatlikult saelauast (2) välja.

TÄHELEPANU

Võllil asub ahendusrõngas (7e), mis tuleb samuti välja võtta.

14.4.4 Saeketta sissepanemine (joon. 26)

1. Puhastage saeketta välimine ja sisemine äärik (7a/7b) enne uue saeketta (7) monteerimist hoolikalt.
2. Puhastage ahendusrõngas (7e) ja pange see taas kohale.

3. Pange uus saeketas (7) ajamivõllile (7c). Järgige seejuures pöörlemissuunda: Hammaste lõikekaldpind peab olema suunatud liikumissuunda (ettepoole). Tavaliselt on liikumissuund esitatud ka saekettal.
4. Pange saeketta välimine äärik (7b) jälle ajamivõllile (7c). Pöörake seejuures tähelepanu saeketta välimise ääriku (7b) korrektsele väljajoondusele.
5. Keerake kinnitusmutter (7d) ajamivõllil (7c) käega kinni.
6. Pöörake saeketast (7) ettevaatlikult liikumissuunas: See peab olema täpselt tsentreeritud ega tohi "võngelda". Kontrollige saeketta (7) ja saeketta välimise ääriku (7b) korrektset istu. Joondage osad uuesti välja, kui saeketas pole täpselt tsentreeritud.
   ⚠ **HOIATUS**
   Hoiatus ettenägematute ohtude ja toote kahjustamise eest.
   - Kontrollige saeketta seadistust iga kord pärast saeketta vahetust.
7. Hoidke saeketta välimist äärikut (7b) 22 mm lihtvõtmega (f) fikseeritult.
8. Keerake kinnitusmutter (7d) 22 mm lihtvõtmega (f) päripäeva kinni.
9. Monteerige lauasüdamik (5) ja saeketta kaitse (8) (vt 8.3.3 ja 8.4.1).
10. Kontrollige lõhestuskiilu korrektset seadistust (vt 8.3.2).

14.5 Teenindus-informatsioon
Tuleb silmas pidada, et antud toote puhul vajatakse kasutusalasele või loomulikule kulumisele alluvaid või kulumaterjalidena järgmisi osi.
Kuluosad*: Süsiharjad, lauasüdamik, tõukepulk, saeketas

* ei sisaldu tingimata tarnekomplektis!

15. Ladustamine

⚠ **HOIATUS**
Vigastusoht masina ootamatu käivitumise tõttu
- Tõmmake võrgupistik pistikupesast välja.

TÄHELEPANU
Toote kahjustumine vale ladustamise tõttu
- Ladustage toodet mustuse, tolmu ja niiskuse eest kaitstult.
- Ladustage toodet originaalpakendis.

1. Ladustage toodet pimedas, kuivas, külmumisvabas ning ebapädevatele isikutele kättesaamatus kohas.
2. Optimaalne ladustamistemperatuur on 5 °C ja 30 °C vahel.
3. Säilitage käsitsusjuhendit toote juures.

16. Elektriühendus

Installeeritud elektrimootor on käitusvalmis kujul külge ühendatud. Ühendus vastab asjaomastele VDE ja DIN nõuetele. Kliendipoolne võrguühendus ja kasutatavad pikendusjuhtmed peavad vastama nendele eeskirjadele.

- Toode vastab standardi EN 61000-3-11 nõudmistele ja selle ühendamisel kehtivad eritingimused. See tähendab, et ei ole lubatud kasutamine mis tahes vabalt valitud ühenduskohas.
- Ebasoodsate võrgutingimuste korral võib seade põhjustada ajutisi pinge kõikumisi.
- Toode on ettenähtud kasutamiseks eranditult ühenduskohtades,
  a. mis ei ületa maksimaalselt lubatud võrgutakistust Zmax = 0.345 Ω, või
  b. mille võrgu voolutaluvus on 100 amprit iga faasi kohta.
- Teie kui kasutaja peate, vajadusel vastava energiaettevõttega konsulteerides, kindlaks tegema, et Teie ühenduskoht, kus Te toodet käitada soovite, vastaks ühele toodud nõudmistest, kas nõudmisele a) või nõudmisele b).

Tähtsad juhised
Mootor lülitub selle ülekoormamisel iseseisvalt välja. Pärast mahajahtumisaega (ajaliselt erinev) saab mootori jälle sisse lülitada.

16.1 Kahjustatud elektriühendusjuhe
Elektriühendusjuhtmetel tekivad sageli isolatsioonikahjustused.

Nende põhjusteks võivad olla:
- Survekohad, kui ühendusjuhtmed veetakse läbi akende või uksevahede
- Murdekohad ühendusjuhtme asjatundmatu kinnitamise või vedamise tõttu
- Sisselõikekohad ühendusjuhtmest ülesõitmise tõttu
- Isolatsioonikahjustused seinapistikupesast väljarebimise tõttu
- Praod isolatsiooni vananemise tõttu

Selliselt kahjustunud elektriühendusjuhtmeid ei tohi kasutada ja need on isolatsioonikahjustuste tõttu eluohtlikud.
Kontrollige elektriühendusjuhtmed regulaarselt kahjustuste suhtes üle. Pidage silmas, et ülekontrollimisel pole ühendusjuhe vooluvõrku ühendatud.
Elektriühendusjuhtmed vastavad asjaomastele VDE ja DIN nõuetele. Kasutage ainult sama tähistusega ühendusjuhtmeid.
Ühenduskaablile trükitud tüübitähis on eeskirjaga kohustuslik.

Elektrialase varustuse ühendamist ja remonti tohib teostada ainult elektrispetsialist.

Kui seadme võrguühendusjuhe saab kahjustada, siis tuleb see lasta ohtude vältimiseks tootjal, klienditeenindusel või sarnase kvalifikatsiooniga isikul asendada.

16.2 Vahelduvvoolumootor

- Võrgupinge peab olema 220−240 V~.
- Kuni 25 m pikkused pikendusjuhtmed peavad olema ristlõikega 1,5 mm².
- Üle 25 m pikkused pikendusjuhtmed peavad olema ristlõikega 2,5 mm².

Elektrialase varustuse ühendamist ja remonti tohib teostada ainult elektrispetsialist.

Küsimuste korra esitage palun järgmised andmed:

- mootori vooluliik
- Masina tüübisildi andmed
- Mootori tüübisildi andmed

17. Utiliseerimine ja taaskäitlus

Seade paikneb pakendis, et transpordikahjustusi vältida. Pakend on toorainest ja seega taaskasutatav või saab selle tooraineringlusse tagasi suunata. Seade ja selle tarvikud koosnevad erinevatest materjalidest nagu nt metallist ning plastmassidest. Suunake defektsed detailid erijäätmete utiliseerimisse. Küsige erialakauplusest või vallavalitsusest järele!

Vanad seadmed ei kuulu olmeprügisse!

Sümbol viitab sellele, et antud toodet ei tohi kasutatud elektri- ja elektroonikaseadmete direktiivi (2012/19/EL) ning siseriiklike seaduste kohaselt utiliseerida koos olmeprügiga. Kõnealune toode tuleb selleks ettenähtud kogumispunktis ära anda. See võib toimuda nt tagastamisega sarnase toote ostmisel või kasutatud elektri- ja elektroonikaseadmeid taaskäitlevas pädevas kogumispunktis äraandmisega.
Asjatundmatu ümberkäimine kasutatud seadmetega võib potentsiaalselt ohtlike ainete tõttu, nagu need sageli kasutatud elektri- ja elektroonikaseadmetes sisalduvad, keskkonnale ning inimeste tervisele negatiivset mõju avaldada.
Lisaks annate toote asjakohase utiliseerimisega oma panuse loodusressursside efektiivsesse kasutusse. Kasutatud seadmete kogumispunktide kohta saate informatsiooni kohalikust linnavalitsusest, avalik-õiguslikest utiliseerimisasutustest, kasutatud elektri- ja elektroonikaseadmetega utiliseerimisega tegelevatest asutustest või oma prügiveoettevõttest.

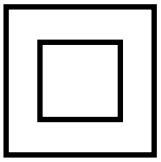
18. Rikete Kõrvaldamine

Järgmine tabel näitab vigade sümptomeid ja kirjeldab nende kõrvaldamise abinõusid, kui Teie masin ei tööta ükskord õigesti. Kui Te ei suuda probleemi selle abil lokaliseerida ja kõrvaldada, siis pöörduge teenindustöökotta.

Rike	Võimalik põhjus	Abinõu
Saeketas vabaneb pärast mootori väljalülitamist	Kinnitusmutter liige nõrgalt kinni pingutatud	Pingutage paremkeermega kinnitusmutter kinni
Mootor ei käivitu	Võrgukaitse rivist väljas	Kontrollige võrgukaitset
	Pikendusjuhe defektne	Vahetage pikendusjuhe välja
	Ühendused mootoril või lülitil pole korras	Laske elektrispetsialistil kontrollida
	Mootor või lüliti defektne	Laske elektrispetsialistil kontrollida
Mootoril puudub võimsus, kaitse rakendub	Pikendusjuhtme ristlõige ebapiisav	vt “Elektriühendus”
	Ülekoormus nüri saeketta tõttu	Saeketta vahetamine
Põlemisjäljed lõikepinnal	Nüri saeketas	Teritage saeketast (ainult volitatud teritusteenistus) või vahetage välja
	Vale saeketas	Vahetage saeketas välja
Mootori vale pöörlemissuund	Kondensaator defektne	Laske elektrispetsialistil kontrollida
	Valeühendus	Laske elektrispetsialistil seinapistikupesa polaarsust muuta

Simbolių ant įrenginio aiškinimas

Šiame žinyne naudojami simboliai turi atkreipti Jūsų dėmesį į galimą riziką. Saugos simboliai ir juos lydintys paaiškinimai turi būti tiksliai suprasti. Patys įspėjimai rizikos nepašalina ir negali pakeisti tinkamų nelaimingų atsitikimų prevencijos priemonių.

	Prieš eksploatacijos pradžią perskaitykite naudojimo instrukciją ir saugos nurodymus bei jų laikykitės.
	Užsidėkite apsauginius akinius.
	Naudokite klausos apsaugą.
	Užsidėkite apsauginę kaukę nuo dulkių.
	DĖMESIO: pavojus susižaloti! Nekiškite rankų į besisukančią pjūklo geležtę.
	Mūvėkite apsaugines pirštines.
	II apsaugos klasė (dviguba izoliacija)
⚠ **Dėmesio!**	Šioje naudojimo instrukcijoje su Jūsų sauga susijusias vietas mes pažymėjome šiuo ženklu.

Turinys: **Puslapis:**

1. Įžanga....142
2. Įrenginio aprašymas....142
3. Komplektacija....143
4. Naudojimas pagal paskirtį....143
5. Saugos nurodymai....143
6. Techniniai duomenys....148
7. Išpakavimas....148
8. Surinkimas....149
9. Prieš pradedant eksploatuoti....151
10. Valdymas....151
11. Pjovimas....152
12. Valymas....154
13. Transportavimas....154
14. Techninė priežiūra....154
15. Laikymas....156
16. Elektros prijungimas....156
17. Utilizavimas ir pakartotinis atgavimas....157
18. Sutrikimų Šalinimas....157

1. Įžanga

Gamintojas:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Gerbiamas kliente,
mes linkime Jums daug džiaugsmo ir didelės sėkmės dirbant su nauju įrenginiu.

Nurodymas
Pagal galiojantį Atsakomybės už gaminį įstatymą šio įrenginio gamintojas neatsako už žalą, kuri atsiranda šiame įrenginyje arba dėl jo:
- netinkamai naudojant,
- nesilaikant naudojimo instrukcijos,
- remontuojant tretiesiems asmenims, neįgaliotiems specialistams,
- montuojant ir keičiant neoriginalias atsargines dalis,
- naudojant ne pagal paskirtį,
- sugedus elektros įrangai, nesilaikant elektrai keliamai reikalavimų ir VDE nuostatų 0100, DIN 57113 / VDE0113.

Atkreipkite dėmesį
Prieš montuodami ir pradėdami eksploatuoti perskaitykite visą naudojimo instrukcijos tekstą.
Ši naudojimo instrukcija turi Jums palengvinti susipažinti su Jūsų elektros įrankiu ir jo naudojimo pagal paskirtį galimybėmis.
Naudojimo instrukcijoje pateikiami nurodymai, kaip su elektros įrankiu dirbti saugiai, tinkamai ir ekonomiškai bei kaip išvengti pavojų, sutaupyti remonto išlaidų, sutrumpinti elektrinio įrankio prastovos laikus bei padidinti patikimumą ir pailginti eksploatavimo trukmę.
Be šioje naudojimo instrukcijoje pateiktų saugos nuostatų, būtinai privalote laikytis elektros įrankio eksploatavimui galiojančių taisyklių.
Laikykite naudojimo instrukciją plastikiniame maišelyje, apsaugoję nuo purvo ir drėgmės prie elektros įrankio. Prieš pradėdami dirbti, visi operatoriai ją privalo perskaityti ir jos atidžiai laikytis. Prie elektros įrankio leidžiama dirbti tik asmenims, instruktuotiems, kaip jį naudoti ir informuotiems apie su tuo susijusius pavojus. Būtina laikytis reikalaujamo amžiaus cenzo.
Be šioje naudojimo instrukcijoje pateiktų saugos nurodymų ir specialių Jūsų šalies reikalavimų, būtina laikytis medžio apdirbimo mašinų eksploatavimui visuotinai pripažintų technikos taisyklių.
Mes neatsakome už nelaimingus atsitikimus arba pažeidimus, atsiradusius nesilaikant šios instrukcijos ir saugos nurodymų.

2. Įrenginio aprašymas (1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24 pav)

1. Lygiagrečioji atrama
1a. Atraminis bėgelis
1b. Rievėtoji veržlė
1c. Tvirtinimo varžtas
1d. Varžtas su kryžmine išdroža
2. Pjūklo stalas
3. Stalo ilginamasis elementas
4. Išsiurbimo žarna
5. Stalo plokštės įdėklas
5a. Varžtas su įleistine galvute
6. Platinamasis prapjovos pleištas
6a. Tvirtinimo varžtas
7. Pjūklo geležtė
7a. Vidinė pjūklo geležtės jungė
7b. Išorinė pjūklo geležtės jungė
7c. Pavaros velenas
7d. Tvirtinimo veržlė
7e. Mažinimo žiedas
8. Pjūklo geležtės apsauga
9. Skersinė atrama
9a. Atraminis bėgelis
9b. Sparnuotoji veržlė
9c. Blokavimo rankena
10. Platinamieji stalo elementai
10a. Dešinysis stalo platinamasis elementas
10b. Kairysis stalo platinamasis elementas
11. Įj./išj. jungiklis
12. Įj./išj. jungiklio gaubtelis
13. Apsaugos nuo perkrovos jungiklis
14. Fiksavimo rankena
15. Smagratis
16. Skalė
17. Vidutinis spyris, ilgas
18. Koja
19. Guminė kojelė
20. Vidutinis spyris, trumpas
21. Išsiurbimo atvamzdis
22. Stūmiklis
23. Ilga stalo atrama
24. Vidutinė stalo atrama
25. Trumpa stalo atrama
26. Skalė
27. Stumtuvas (į komplektaciją neįeina)
28. Kreipiamasis bėgelis
29. Stebėjimo langelis
30. Išdroža

3. Komplektacija

- Naudojimo instrukcija
- 24 dantų pjūklo geležtė (iš anksto sumontuota)
- Pjūklo geležtės apsauga
- Lygiagrečioji atrama (įsk. atraminį bėgelį − iš anksto sumontuota)
- Skersinė atrama (įsk. atraminį bėgelį − iš anksto sumontuota)
- Stalo platinamieji elementai (2x)
- Stalo ilginamasis elementas
- Stūmiklis
- Atraminės kojelės (4x)
- Skersiniai spyriai (2x)
- Išilginiai spyriai (2x)
- Guminės kojelės (4x)
- Apsaugantys nuo virtimo lankai (2x)
- Trumpos stalo atramos (2x)
- Vidutinės stalo atramos (2x)
- Skalė

Montavimo medžiaga

a. Šešiabriauniai varžtai M6x12, poveržlės, veržlės M6 (13x)
b. Šešiabriauniai varžtai M6x30, poveržlės (6x)
c. Varžtas su kryžmine išdroža M6x30, poveržlės (2x)
d. Tvirtinimo varžtai M6x12, poveržlės, veržlės M6 (16x)
e. Išdrožiniai varžtai M4x6 (2x)
f. 22 mm veržliarakčiai (2x)
g. 8/10 mm veržliarakčiai
h. 5 mm raktas su vidiniu šešiabriauniu

4. Naudojimas pagal paskirtį

Stalinis diskinis pjūklas su viršutiniu stalu skirtas visų rūšių medienai ir plastikui pjaustyti išilgai ir skersai (tik su skersine atrama), atsižvelgiant į įrenginio dydį. Draudžiama pjauti visų rūšių apvalią medieną.

Leidžiama naudoti tik įrenginiui tinkamas pjūklo geležtes (HM arba CV pjūklo geležtes). Naudoti HSS pjūklo geležtes ir visų rūšių diskus draudžiama.

Nuorodos:
Naudojimui pagal paskirtį taip pat priklauso taisyklių, saugos nurodymų, šioje naudojimo instrukcijoje pateiktų aprašymų ir nuorodų laikymasis.
Laikykitės gamintojo saugos, darbo ir techninės priežiūros reikalavimų bei naudojimo instrukcijoje nurodytų matmenų.

Leidžiama atlikti tik tuos darbus su gaminio ir prie jo, kurie aprašyti šioje naudojimo instrukcijoje. Visus kitus šioje naudojimo instrukcijoje neaprašytus techninės priežiūros ir remonto darbus paveskite atlikti klientų aptarnavimo tarnybai.

Atkreipkite dėmesį į tai, kad mūsų įrenginiai nėra skirti naudoti komerciniams, amatiniams arba pramoniniams tikslams. Mes neteikiama garantijos, kai prietaisas naudojamas komercinėse, amatininkų arba pramoninėse įmonėse arba panašiems darbams. Taip pat reikia laikytis kitų bendrųjų taisyklių iš darbo medicinos ir augumo technikos sričių.

⚠ DĖMESIO
Naudojant gaminį, reikia imtis kai kurių saugos priemonių, kad būtų išvengta sužalojimų ir pažeidimų. Todėl atidžiai perskaitykite naudojimo instrukciją ir saugos nurodymus.

Padėkite juos į saugią vietą, kad bet kada galėtumėte gauti informacijos. Jei gaminys perduodamas kitam asmeniui, perduokite kartu naudojimo instrukciją ir saugos nurodymus. Mes neatsakome už nelaimingus atsitikimus arba pažeidimus, atsiradusius nesilaikant šios naudojimo instrukcijos ir saugos nurodymų.

Atlikus įrenginio modifikacijas, už su tuo susijusią žalą gamintojas neatsako.

Nors ir naudojant pagal paskirtį, galimi tam tikri liekamosios rizikos veiksniai. Dėl įrenginio konstrukcijos ir struktūros galima tokia rizika:
- pjūklo geležtės palietimas neuždengtoje pjovimo srityje;
- rankų įkišimas į judančią pjūklo geležtę (įsipjovimas);
- ruošinių ir ruošinių dalių atšokimas;
- pjūklo geležtės lūžimas;
- pažeistų pjūklo geležtės kietmetalio dalių išsviedimas;
- Klausos sutrikdymas nenaudojant reikalingos klausos apsaugos.
- sveikatai kenksminga medžio dulkių emisija naudojant uždarose patalpose.

5. Saugos nurodymai

Bendrieji saugos nurodymai dėl elektrinių įrankių

⚠ ĮSPĖJIMAS: perskaitykite visas šiam elektriniam įrankiui taikomus saugos nurodymus, instrukcijas, iliustracijas ir techninius duomenis.
Netinkamai laikantis saugos nuorodų ir nurodymų, galima patirti elektros smūgį, gali kilti gaisras ir (arba) galima sunkiai susižaloti.

Išsaugokite visus saugos nurodymus ir instrukcijas ateičiai.
Saugos nuorodose naudojama sąvoka „Elektrinis įrankis“ susijusi su iš tinklo veikiančiais elektriniais įrankiais (su tinklo laidu) arba akumuliatoriniais elektriniais įrankiais (be tinklo laido).

1. Sauga darbo vietoje

a) **Jūsų darbo zona turi būti švari ir gerai apšviesta.** Jei darbo zonos netvarkingos ir neapšviestos, gali įvykti nelaimingų atsitikimų.
b) **Nedirbkite su elektriniu įrankiu potencialiai sprogioje atmosferoje, kurioje yra degių skysčių, dujų arba dulkių.** Elektriniai įrankiai skleidžia kibirkštis, kurios gali uždegti dulkes arba garus.
c) **Naudodami elektrinį įrankį, paprašykite, kad vaikai ir kiti asmenys, laikytųsi atstumo.** Nukreipus dėmesį, elektrinis įrankis gali tapti nevaldomas.

2. Elektros įrangos sauga

a) **Elektrinio įrankio prijungimo kištukas turi tilpti į kištukinį lizdą. Jokiu būdu kištuko nemodifikuokite. Nenaudokite adapterinių kištukų kartu su įžemintais elektriniais įrankiais.** Esant nemodifikuotiems kištukams ir tinkamiems kištukiniams lizdams, mažėja elektros šoko pavojus.
b) **Venkite kūno sąlyčio su įžemintais paviršiais, pvz., vamzdžiais, šildytuvais, viryklėmis ir šaldytuvais.** Kai Jūsų kūnas įžemintas, kyla didesnis elektros šoko pavojus.
c) **Saugokite elektrinius įrankius nuo lietaus arba drėgmės.** Patekus į elektrinį įrankį vandens, didėja elektros smūgio pavojus.
d) **Nenaudokite jungiamojo laido, norėdami už jo nešti ar pakabinti elektrinį įrankį arba iš kištukinio lizdo ištraukti kištuką. Saugokite jungiamąjį laidą nuo karščio, alyvos, aštrių briaunų arba judančių dalių.** Dėl pažeistų arba susipynusių jungiamųjų laidų kyla didesnis elektros smūgio pavojus.
e) **Kai su elektriniu įrankiu dirbate lauke, naudokite tik išorinei sričiai skirtus ilginamuosius laidus.** Naudojant išorinei sričiai tinkamą ilginamąjį laidą, sumažėja elektros smūgio rizika.
f) **Jeigu elektrinio įrankio eksploatavimas drėgnoje aplinkoje yra neišvengiamas, naudokite apsauginį nebalanso srovės jungiklį.** Naudojant apsauginį nuotėkio srovės jungiklį, mažėja elektros smūgio pavojus.

3. Asmenų sauga

a) **Dirbdami su elektriniu įrankiu, būkite atidūs ir galvokite apie tai, ką darote. Nenaudokite elektrinio įrankio, kai esate pavargę arba veikiami narkotinių medžiagų, alkoholio arba medikamentų.** Jei naudodami elektrinį įrankį būsite neatidūs, galite rimtai susižaloti.
b) **Naudokite asmenines apsaugines priemones ir visada užsidėkite apsauginius akinius.** Naudojant asmenines apsaugines priemones, pvz., kaukę nuo dulkių, neslidžius apsauginius batus, apsauginį šalmą arba klausos apsaugą, priklausomai nuo elektrinio įrankio tipo ir naudojimo būdo, mažėja rizika susižaloti.
c) **Stenkitės nepradėti eksploatuoti neplanuotai. Prieš prijungdami elektros srovės tiekimą ir (arba) akumuliatorių, įsitikinkite, kad elektrinis įrankis išjungtas.** Jei nešdami elektrinį įrankį laikote pirštą ant elektrinio įrankio arba prie elektros srovės tinklo jungiate įjungtą elektrinį įrankį, gali įvykti nelaimingų atsitikimų.
d) **Prieš įjungdami elektrinį įrankį, pašalinkite nustatymo įrankius arba atsuktuvą.** Įrankis arba raktas, kuris yra besisukančioje elektrinio įrankio dalyje, gali sužaloti.
e) **Venkite nestandartinės kūno laikysenos. Stovėkite stabiliai ir visada išlaikykite pusiausvyrą.** Taip elektrinį įrankį galėsite geriau kontroliuoti netikėtose situacijose.
f) **Vilkėkite tinkamus drabužius. Nevilkėkite plačių drabužių ir nusiimkite papuošalus. Saugokite, kad plaukai ir drabužiai nepatektų arti judančių dalių.** Laisvus drabužius, papuošalus arba ilgus plaukus gali pagriebti dalys.
g) **Jei galima sumontuoti dulkių nusiurbimo ir surinkimo įtaisus, juos reikia prijungti ir tinkamai naudoti.** Naudojant dulkių nusiurbimo įtaisą, galima sumažinti dulkių keliamus pavojus.
h) **Net po daugkartinio naudojimosi elektriniu įrankiu negalvokite, kad esate visiškai saugūs, ir atsižvelkite į elektriniams įrankiams galiojančias saugos taisykles.** Dėl nedėmesingų veiksmų galima sunkiai susižaloti per sekundės dalis.

4. Elektrinio įrankio naudojimas ir elgsena su juo

a) **Neperkraukite elektrinio įrankio. Savo darbui naudokite tam skirtą elektrinį įrankį.** Su tinkamu elektriniu įrankiu nurodytame galios diapazone dirbsite geriau ir saugiau.
b) **Nenaudokite elektrinio įrankio, kurio jungiklis sugedęs.** Elektrinis įrankis, kuris nebeįsijungia arba nebeišsijungia, yra pavojingas ir jį reikia sutaisyti.
c) **Prieš nustatydami prietaisą, keisdami įstatomo įrankio dalis arba prieš padėdami elektrinį įrankį į šalį, ištraukite kištuką iš kištukinio lizdo ir (arba) pašalinkite išimamą akumuliatorių.** Ši atsargumo priemonė saugo nuo neplanuoto elektrinio įrankio paleidimo.
d) **Laikykite nenaudojamus elektrinius įrankius vaikams nepasiekiamoje vietoje. Neleiskite elektriniu įrankiu naudotis asmenims, kurie su šiuo įrenginiu nėra susipažinę arba neperskaitė šių nurodymų.** Elektriniai įrankiai yra pavojingi, kai juos naudoja nepatyrę asmenys.

e) **Kruopščiai prižiūrėkite elektrinius įrankius ir įstatomą įrankį. Patikrinkite, ar judančios dalys nepriekaištingai veikia ir nestringa, ar dalys nelūžusios ir nepažeistos, kad būtų neigiamai veikiamas elektrinio įrankio veikimas. Prieš naudodami elektrinį įrankį, pažeistas dalis patikėkite suremontuoti.** Daug nelaimingų atsitikimų įvyksta dėl blogai techniškai prižiūrimų elektrinių įrankių.

f) **Stebėkite, kad pjaustytuvai būtų aštrūs ir švarūs.** Kruopščiai prižiūrėti pjaustytuvai su aštriomis pjovimo briaunomis mažiau stringa ir juos lengviau valdyti.

g) **Elektrinį įrankį, įstatomų įrankių priedus ir t. t. naudokite pagal šiuos nurodymus. Tuo metu atsižvelkite į darbo sąlygas ir darbus, kuriuos reikia atlikti.** Naudojant elektrinius įrankius kitiems, o ne numatytiems tikslams, galimos pavojingos situacijos.

h) **Rankenos ir suėmimo paviršiai turi būti sausi, švarūs ir ant jų neturi būti alyvos bei tepalo.** Jei rankenos ir suėmimo paviršiai slidūs, elektrinio įrankio nenumatytose situacijose nebus galima saugiai valdyti bei kontroliuoti.

5. Servisas

a) **Elektrinio įrankio remontą patikėkite tik kvalifikuotam personalui ir tik naudojant originalias atsargines dalis.** Taip užtikrinsite elektrinio įrankio saugą.

⚠ ĮSPĖJIMAS

Pavojus dėl elektromagnetinio lauko

Eksploatuojant šis elektrinis įrankis sudaro elektromagnetinį lauką. Tam tikromis aplinkybėmis šis laukas gali veikti aktyvius arba pasyvius medicininius implantus.

- Norint sumažinti rimtų arba mirtinų sužalojimų pavojų, prieš naudojant elektrinį įtaisą, asmenims su medicininiais implantais rekomenduojame pasikonsultuoti su savo gydytoju arba medicininių implantų gamintoju.

Saugos nurodymai dėl stalinių diskinių pjūklų

Su apsauginiais uždangalais susijusios saugos nuorodos

a) **Palikite apsauginius uždangalus sumontuotus. Apsauginiai uždangalai turi veikti ir būti tinkamai sumontuoti.** Atsilaisvinusius, pažeistus arba blogai veikiančius apsauginius uždangalus reikia suremontuoti arba pakeisti.

b) **Išilginiams pjūviams naudokite pjūklo geležtės apsauginį uždangalą ir platinamąjį prapjovos pleištą.** Atliekant išilginius pjūvius, kurių metu pjūklo geležtė pjauna per visą ruošinio storį, apsauginis uždangalas ir kiti apsauginiai įtaisai sumažina riziką susižaloti.

c) **Baigę darbinius procesus (pvz., falcuoti, daryti griovelius arba pjauti išilgai perkėlimo metodu), kurių metu reikia nuimti apsauginius uždangalus ir (arba) pašalinti platinamąjį prapjovos pleištą, vėl nedelsdami pritvirtinkite apsauginę sistemą.** Apsauginis uždangalas ir platinamasis prapjovos pleištas sumažina riziką susižaloti.

d) **Prieš įjungdami elektrinį įrankį įsitikinkite, kad pjūklo geležtė nesiliečia prie apsauginio uždangalo, platinamojo prapjovos pleišto arba ruošinio.** Šiems komponentams netyčia prisilietus prie pjūklo geležtės, galima pavojinga situacija.

e) **Sureguliuokite platinamąjį prapjovos pleištą, kaip aprašyta šioje naudojimo instrukcijoje.** Dėl netinkamų atstumų, padėties ir išlygiavimo platinamasis prapjovos pleištas negali veiksmingai apsaugoti nuo atatrankos.

f) **Kad platinamasis prapjovos pleištas galėtų veikti, jis turi liesti ruošinį.** Pjaunant ruošinius, kurie yra per trumpi, kad sukibtų su platinamuoju prapjovos pleištu,platinamasis prapjovos pleištas yra neveiksmingas. Tokiomis sąlygomis negalima išvengti platinamojo prapjovos pleišto atatrankos.

g) **Naudokite platinamajam prapjovos pleištui tinkamą pjūklo geležtę.** Kad platinamasis prapjovos pleištas tinkamai veiktų, pjūklo geležtės skersmuo turi tikti atitinkamam prapjovos platinamajam pleištui, pjūklo geležtės pagrindinė geležtė turi būti plonesnė už platinamąjį prapjovos pleištą, o dantų plotis turi būti didesnis už platinamojo prapjovos pleišto storį.

Pjovimo saugos nurodymai

a) **⚠ PAVOJUS: nekiškite pirštų ir rankų šalia pjūklo geležtės arba į pjovimo sritį.** Jei bent akimirką būsite neatidūs arba paslysite, Jūsų ranka gali pakrypti pjūklo geležtės link ir Jūs galite rimtai susižaloti.

b) **Paduokite ruošinį tik prieš pjūklo geležtės sukimosi kryptį.** Paduodant ruošinį ta pačia kryptimi, kaip sukasi pjūklo geležtė, virš stalo, ruošinys ir Jūsų ranka gali būti įtraukti į pjūklo geležtę.

c) **Atlikdami išilginius pjūvius, ruošiniui paduoti niekada nenaudokite atramos skersiniams pjūviams, atlikdami skersinius pjūvius su atrama skersiniams pjūviams, ilgiui nustatyti niekada papildomai nenaudokite lygiagrečiosios atramos.** Tuo pačiu metu kreipiant ruošinį su lygiagrečiąja atrama ir atrama skersiniams pjūviams didėja tikimybė, kad pjūklo geležtė įstrigs ir įvyks atatranka.

d) **Atlikdami išilginius pjūvius, padavimo jėgą ruošiniui naudokite visada tarp atraminio bėgelio ir pjūklo geležtės. Kai atstumas tarp atraminio bėgelio ir pjūklo geležtės yra mažesnis nei 150 mm, naudokite stūmiklį, o kai atstumas yra mažesnis nei 50 mm – stūmimo bloką.**

Tokios pagalbinės priemonės užtikrina, kad Jūsų ranka liks saugiu atstumu iki pjūklo geležtės.

e) **Naudokite tik komplektacijoje esantį gamintojo arba pagal nurodymus pagamintą stūmiklį.** Stūmiklis užtikrina pakankamą atstumą tarp rankos ir pjūklo geležtės.

f) **Niekada nenaudokite pažeistos arba įpjauto stūmiklio.** Pažeistas stūmiklis gali lūžti ir Jūsų ranka gali patekti į pjūklo geležtę.

g) **Niekada nedirbkite „laisvomis rankomis“. Norėdami įdėti ir kreipti ruošinį, visada naudokite lygiagrečiąją atramą arba atramą skersiniams pjūviams. „Laisvomis rankomis“ reiškia, kad užuot ruošinį atrėmus lygiagrečiąja atrama arba atrama skersiniams pjūviams, jis atremiamas arba kreipiamas rankomis.** Pjaunant laisvomis rankomis, galimas neteisingas ištiesinimas, įstrigimas ir atatranka.

h) **Niekada nekiškite rankų į besisukančią pjūklo geležtę arba virš jos.** Griebiant ruošinį, galima netikėtai prisiliesti prie besisukančios pjūklo geležtės.

i) **Ilgus ir (arba) plačius ruošinius atremkite už pjūklo stalo ir (arba) jo šone, kad jie būtų horizontalūs.** Ilgi ir (arba) platūs ruošiniai yra linkę pavirsti į pjūklo stalo kraštą; taip jie taps nevaldomi, įstrigs pjūklo geležtė ir įvyks atatranka.

j) **Paduokite ruošinį tolygiai. Nelenkite ir nesukite ruošinio. Įstrigus pjūklo geležtei, iš karto išjunkite elektrinį įrankį, ištraukite tinklo kištuką ir pašalinkite įstrigimo priežastį.** Jei pjūklo geležtė įstringa dėl ruošinio, galima atatranka ir gali užsiblokuoti variklis.

k) **Veikiant pjūklui, neištraukite nuojautos medžiagos.** Nupjauta medžiaga gali įstrigti tarp pjūklo geležtės ir atraminio bėgelio arba apsauginiame uždangale, o ištraukiant į pjūklo geležtę gali įtraukti Jūsų pirštus. Išjunkite pjūklą ir palaukite, ir prieš ištraukdami medžiagą palaukite, kol pjūklo geležtė sustos.

l) **Plonesnių nei 2 mm ruošinių išilginiams pjūviams naudokite papildomą lygiagrečiąją atramą, kuri liestųsi su stalo paviršiumi.** Ploni ruošiniai gali įstrigti po lygiagrečiąja atrama ir sukelti atatranką.

Atatranka − priežastys ir atitinkamos saugos nurodymai

Atatranka – tai staigi reakcija į ruošinį dėl įstrigusios pjūklo geležtės arba dėl pjūklo geležtės įstrižai atlikti ruošinio pjūvio ar kai viena ruošinio dalis įstringa tarp pjūklo geležtės ir lygiagrečiosios atramos arba kito užfiksuoto objekto.

Daugumoje atvejų atatrankos metu ruošinį pagriebia galinė pjūklo geležtės dalis, pakelia pjūklo stalas ir nusviedžia operatoriaus kryptimi.

Atatranka yra netinkamo arba klaidingo stalinio diskinio pjūklo valdymo pasekmė.
Jos galima išvengti tinkamomis atsargumo priemonėmis, kaip aprašyta toliau.

a) **Niekada nestatykite į vieną liniją su pjūklo geležte. Visada būkite toje pjūklo geležtės pusėje, kurioje taip pat yra ir atraminis bėgelis.** Įvykus atatrankai, ruošinys gali būti dideliu greičiu nusviestas į asmenis, kurie yra prieš pjūklo geležtę arba vienoje linijoje su ja.

b) **Norėdami patraukti arba atremti ruošinį, niekada nekiškite rankų virš pjūklo geležtės arba už jos.** Galima neplanuotai prisiliesti prie pjūklo geležtės arba dėl atatrankos Jūsų pirštai gali būti įtraukti į pjūklo geležtę.

c) **Niekada nelaikykite ir nespauskite ruošinio, kuris nupjaunamas, prie besisukančios pjūklo geležtės.** Spaudžiant nupjaunamą ruošinį prie pjūklo geležtės, jis įstringa ir įvyksta atatranka.

d) **Ištiesinkite atraminį bėgelį lygiagrečiai su pjūklo geležte.** Neištiesintas atraminis bėgelis spaudžia ruošinį prie pjūklo geležtės ir sukuria atatranką.

e) **Paslėptiems pjūviams (pvz., falcavimui,griovelių pjovimui arba išilginiam pjovimui perkėlimo metodu) naudokite atramines šukas, kad ruošinys būtų kreipiamas stalo ir atraminio bėgelio link.** Su atraminėmis šukomis ruošinį galite geriau kontroliuoti įvykus atatrankai.

f) **Būkite ypač atsargūs, kai pjaunate sujungtų ruošinių nematomose srityse.** Įkišus pjūklo geležtę, ji gali pradėti pjauti objektus, kurie gali sukelti atatranką.

g) **Atremkite dideles plokštes, kad sumažintumėte atatrankos riziką dėl stringančios pjūklo geležtės.** Didelės plokštės dėl savosios masės gali įlinkti. Plokštes reikia atremti visur ten, kur jos išsikiša virš stalo paviršiaus.

h) **Būkite ypač atsargūs pjaudami ruošinius, kurie yra persisukę, šakoti, deformuoti arba kurių netiesius kraštas,kuriuo jie gali būti kreipiami prie atramos skersiniam pjūviams arba išilgai atraminio bėgelio.** Deformuotas, šakotas arba persisukęs ruošinys yra nestabilus ir neteisingai ištiesinama prapjova pjūklo geležtės atžvilgiu, ruošinys įstringa ir įvyksta atatranka.

i) **Niekada nepjaukite vienas ant kito arba vienas po kito sukrautų ruošinių.** Pjūklo geležtė gali pagriebti vieną arba kelias dalis ir sukelti atatranką.

j) **Jei pjūklą, kurio geležtė yra ruošinyje, vėl norite paleisti, iščentruokite pjūklo geležtę pjovimo tarpe taip, kad pjūklo dantys neįstrigtų pjūkle.** Jei pjūklo geležtė stringa, iš naujo paleidus pjūklą, ji gali pakelti ruošinį ir sukelti atatranką.

k) **Pjūklo geležtės turi būti švarios, aštrios ir pakankamai apribotos. Niekada nenaudokite deformuotų pjūklo geležčių arba pjūklo geležčių su įtrūkusiais arba nulūžusiais dantimis.**

Aštrios ir tinkamai apribotos pjūklo geležtės sumažina įstrigimo, užsiblokavimo ir atatrankos pavojų.

Stalinių diskinių pjūklų valdymo saugos nurodymai

a) **Prieš pašalindami stalo įdėklą, keisdami pjūklo geležtę, atlikdami platinamojo prapjovos pleišto arba pjūklo geležtės apsauginio uždangalo nustatymus bei palikdami mašiną be priežiūros, išjunkite stalinį diskinį pjūklą ir atskirkite jį nuo tinklo.** Atsargumo priemonės skirtos nelaimingiems atsitikimams išvengti.
b) **Niekada nepalikite stalinio diskinio pjūklo be priežiūros. Išjunkite elektrinį įrankį ir nepasišalinkite nuo jo, kol jis visiškai nesustos.** Be priežiūros veikiantis pjūklas kelia nevaldomą pavojų.
c) **Pastatykite stalinį diskinį pjūklą tokioje vietoje, kuri būti lygi ir gerai apšviesta bei kurioje Jūs galėtumėte saugiai stovėti ir išlaikyti pusiausvyrą. Pastatymo vietoje turi būti pakankamai vietos, kad užtektų vietos ruošiniams tinkamai valdyti.** Dėl netvarkos, neapšviestų darbo zonų ir nelygių, slidžių grindų gali įvykti nelaimingų atsitikimų.
d) **Iš po pjūklo stalo ir (arba) dulkių nusiurbimo įtaiso reguliariai šalinkite drožles ir pjuvenas.** Susikaupusios pjuvenos yra degios ir gali savaime užsidegti.
e) **Pritvirtinkite stalinį diskinį pjūklą.** Blogai užfiksuotas stalinis diskinis pjūklas gali judėti arba apvirsti.
f) **Prieš jungdami stalinį diskinį pjūklą, pašalinkite iš stalinio diskinio pjūklo nustatymo įrankius, medienos likučius ir t. t.** Dėmesio nukreipimas arba galimi įstrigimai gali būti pavojingi.
g) **Visada naudokite tinkamo dydžio pjūklo geležtes su tinkama tvirtinimo kiauryme (pvz., rombo formos arba apvalia).** Pjūklo geležtės, kurios netinka sumontuotoms pjūklo dalims, veikia netolygiai ir taip netenkama kontrolės.
h) **Niekada nenaudokite pažeistos arba netinkamos pjūklo geležtės montavimo medžiagos, pvz., jungių, poveržlių, varžtų arba veržlių.** Ši pjūklo geležtės montavimo medžiaga buvo sukonstruota specialiai Jūsų pjūklui, saugiam eksploatavimui ir optimaliai galiai.
i) **Niekada nesistokite ant stalinio diskinio pjūklo ir nenaudokite jo kaip pastovo.** Elektriniam įrankiui apvirtus arba Jums netyčia prisilietus prie pjūklo geležtės, galima rimtai susižaloti.
j) **Įsitikinkite, kad pjūklo geležtė sumontuota teisinga sukimosi kryptimi. Su staliniu diskiniu pjūklu nenaudokite šlifavimo diskų arba vielinių šepečių.**
Netinkamai sumontavus pjūklo geležtę arba naudojant nerekomenduojamus priedus, galima rimtai susižaloti.

Saugos nurodymai, kaip elgtis su pjūklo geležtėmis

1. Įstatomus įrankius naudokite tik tada, jei mokate su jais elgtis.
2. Atsižvelkite į didžiausiąjį sūkių skaičių. Neviršykite ant įstatomo įrankio nurodyto didžiausiojo sūkių skaičiaus. Jei nurodyta, laikykitės sūkių skaičiaus intervalo.
3. Atkreipkite dėmesį į variklio ir pjūklo geležtės sukimosi kryptį.
4. Nenaudokite įstatomų įrankių su įtrūkimais. Nenaudokite įtrūkusių įstatomų įrankių. Remontuoti draudžiama.
5. Nuvalykite nuo tvirtinimo paviršių nešvarumus, tepalą, alyvą ir vandenį.
6. Diskinio pjūklo geležčių kiaurymėms mažinti nenaudokite neužfiksuotų mažinimo žiedų arba įvorių.
7. Atkreipkite dėmesį į tai, kad užfiksuotų mažinimo žiedų, skirtų įstatomam įrankiui užfiksuoti, būtų vienodo skersmens ir bent 1/3 pjūvio skersmens.
8. Įsitikinkite, kad užfiksuoti mažinimo žiedai būtų lygiagretūs vienas su kitu.
9. Naudokite įstatomus įrankius atsargiai. Geriausiai juos laikykite specialioje originalioje pakuotėje arba specialiose talpyklose. Kad galėtumėte saugiai suimti ir dar labiau sumažintumėte riziką susižaloti, mūvėkite apsaugines pirštines.
10. Prieš naudodami įstatomus įrankius įsitikinkite, kad visi apsauginiai įtaisai tinkamai pritvirtinti.
11. Prieš naudodami įsitikinkite, kad Jūsų naudojamas įstatomas įrankis atitinka šiam elektriniam įrankiui keliamus reikalavimus ir yra tinkamai pritvirtintas.
12. Naudokite komplektacijoje esančią pjūklo geležtę tik medienai pjaustyti. Niekada jos nenaudokite metalams apdoroti.
13. Medžiagai, kurią reikia apdoroti, naudokite tinkamą pjūklo geležtę.
14. Naudokite tik pjūklo geležtę, kurios skersmuo atitiktų duomenis ant pjūklo.
15. Naudokite tik pjūklo geležtes, kurios pasižymi tokio pat dydžio arba didesniu sūkių skaičiumi nei nurodyta ant elektrinio įrankio.
16. Naudokite tik gamintojo rekomenduojamas pjūklo geležtes, kurios numatytos medienai arba panašioms medžiagoms apdirbti, jos turi atitikti EN 847-1.
17. Naudokite tik tinkamas asmenines apsaugines priemones, pvz.:
    – klausos apsaugą;
    – apsaugines pirštines, skirtas dirbti su pjūklo geležtėmis.
18. Naudokite gamintojo rekomenduojamas pjūklo geležtes, kurios atitinka EN 847-1. Įspėjimas! Keisdami pjūklo geležtę, atkreipkite dėmesį į tai, kad pjovimo plotis būtų ne mažesnis, o pagrindinės pjūklo geležtės storis ne didesnis už platinamojo prapjovos pleišto storį!
19. Pjaudami medieną ir plastikus, venkite pjūklo dantų perkaitimo. Sumažinkite pastūmos greitį, nes plastikas lydosi.

20. Atkreipkite dėmesį į tai, kad sudėtingas nematomas ir nuožulnos / pleištų pjovimas draudžiamas.
21. Nepjaukite išilgai versdami į tą pusę, į kurią virstama.
22. Montuodami arba nustatydami lygiagrečiąją atramą įsitikinkite, kad lygiagrečiąją atramą reikėtų ištiesinti lygiagrečiai su pjūklo geležte.

6. Techniniai duomenys

Kintamosios srovės variklis	220 - 240 V~
Imamoji galia	S6 20% 2200W
Tuščiosios eigos sūkių skaičius n_0	5000 min^{-1}
Kietmetalio pjūklo geležtė	254 x 30 x 2,8 mm
Pagrindinės geležtės storis	1,8 mm
Dantų skaičius (iš anksto sumontuota pjūklo geležtė	24
Platinamojo prapjovos pleišto storis	2,5 mm
Min. ruošinio matmenys, plotis x ilgis x aukštis	10 x 50 x 1 mm
Stalo dydis	575 x 555 mm
Stalo platinamasis elementas kairėje / dešinėje	575 x 225 mm
Stalo ilginamasis elementas gale	555 x 225 mm
Pjovimo aukštis, maks. 45 °	65 mm
Pjovimo aukštis, maks. 0 °	85 mm
Pasukamoji pjūklo geležtė	0 - 45°
Išsiurbimo jungtis	Ø 35 mm
Svoris	apie 28 kg

Pasiliekame teisę atlikti techninius pakeitimus!

*S1: Ilgalaikės apkrovos režimas su nuolatine apkrova

**S6 20 %:
Ilgalaikės kintamosios apkrovos režimas (10 min. ciklo trukmė)
Kad variklis neleistinai neįkaistai, variklį leidžiama eksploatuoti 20 % ciklo trukmės su nurodyta vardine galia. Po to jis turi veikti toliau 80 % ciklo trukmės be apkrovos.

Triukšmas
Triukšmo vertės buvo nustatytos pagal EN 62841.
Garso slėgio lygis L_{pA}..... 96,8 dB(A)
Neapibrėžtis K_{pA}..... 3 dB
Garso galios lygis L_{WA} ..... 109,8 dB(A)
Neapibrėžtis K_{WA} ..... 3 dB

⚠ ĮSPĖJIMAS
Dėl per didelio ir dažno triukšmo gali būti sutrikdyta klausa arba jos galima netekti.
- Naudokite klausos apsaugą
- Dirbdami darykite pertraukas.

Bendrosios vibracijų spinduliuotės vertės (trijų krypčių vektorių suma) nustatytos pagal EN 62841.

NUORODA: nurodytos triukšmo emisijos vertės buvo išmatuotos remiantis standartiniu bandymo metodu ir, norint palyginti elektrinį įrankį, galima naudoti su kitu.

Nurodytas triukšmo emisijos vertes taip pat galima naudoti, norint laikinai įvertinti apkrovą.
ĮSPĖJIMAS: tikrojo elektrinio įrankio naudojimo metu spinduliuojamojo triukšmo vertės gali skirtis nuo deklaruotų verčių, priklausomai nuo elektrinio įrankio naudojimo būdo, ypač, atsižvelgiant į apdorojamo ruošinio rūšį**.** Norėdami apsisaugoti nuo triukšmo, imkitės tam tikrų priemonių.

Tuo metu atsižvelkite į visą darbo eigą, taigi, taip pat ir į momentus, kuriais elektrinis įrankis veikia be apkrovos arba yra išjungtas. Tinkamos priemonės – tai taip pat yra ir elektrinio įrankio ir naudojamų įrankių techninė priežiūra bei priežiūra, reguliarios pertraukos bei geras darbo procesų planavimas.

Būtina nustatyti operatoriui apsaugoti skirtas saugos priemones, grindžiamas vibracinės apkrovos vertinimu faktinių naudojimo sąlygų metu (čia reikia atsižvelgti į visas darbinio ciklo dalis, pavyzdžiui, į laiką, kurį elektrinis įrankis buvo išjungtas, ir į tokį laiką, kada jis, nors ir įjungtas, tačiau veikia be apkrovos).

7. Išpakavimas

⚠ PAVOJUS
Pavojus praryti ir uždusti
Pakavimo medžiagos, pakavimo ir transportavimo fiksatoriai nėra vaikų žaislas. Plastikinius maišelius, plėveles ir mažas dalis galima praryti bei taip uždusti.
- Laikykite pakavimo medžiagas, pakavimo ir transportavimo fiksatorius toliau nuo vaikų.

- Atidarykite pakuotę ir atsargiai išimkite gaminį.
- Nuimkite pakavimo medžiagą, ištraukite pakavimo ir transportavimo fiksatorius (jei yra).
- Patikrinkite komplektaciją. Reklamacijas reikia teikti tiesiogiai klientų aptarnavimo tarnybai. Vėliau reklamacijos nebus pripažintos.
- Patikrinkite komplektaciją, ar nėra transportavimo pažeidimų. Reklamacijas reikia teikti tiesiogiai transporto įmonei. Vėliau reklamacijos nebus pripažintos.

- Saugokite pakuotę, kol nepasibaigs garantinis laikotarpis.
- Perskaitykite visą naudojimo instrukciją.
- Naudokite tik originalius dalis arba priedus. Originalių atsarginių dalių arba priedų įsigysite iš savo prekybos atstovo.
- Patikrinkite, ar duomenys specifikacijų lentelėje sutampa su tinklo duomenimis.

8. Surinkimas

⚠ **ĮSPĖJIMAS:** prieš atlikdami bet kokius stalinio diskinio pjūklo techninės priežiūros, permontavimo arba montavimo darbus, visada ištraukite tinklo kištuką.

⚠ **Dėmesio!**
Prieš pradėdami eksploatuoti, įrenginį būtinai iki galo sumontuokite!

Montavimui Jums reikia:
- 1x 8/10 mm veržliarakčiai (g)
- 1x 5 mm raktas su vidiniu šešiabriauniu (h)

(įeina į komplektaciją)

- 1x varžtų su kryžminėmis išdrožomis atsuktuvas
- 1x išdrožinis atsuktuvas

(į komplektaciją neįeina)

- Padėkite visas pristatytas dalis ant plokščio paviršiaus.
- Sugrupuokite vienodas dalis.

NUORODA:
- Kai jungtys užfiksuojamos varžtu (apvalia galvute arba šešiabriauniu), šešiabriaunėmis veržlėmis ir poveržle, reikia sumontuoti poveržlę ir veržlę.
- Įkiškite varžtus atitinkamai iš išorės į vidų bei jungtis iš vidaus užfiksuokite veržlėmis.
- Montuodami priveržkite veržles ir varžtus tik tiek, kad jos negalėtų iškristi. Jei varžtus ir veržles priveršite jau prieš baigiamąjį montavimą, negalėsite atlikti galinio montavimo.

8.1 Stalo platinamieji ir ilginamasis elementai

Prieš montuodami stalo platinamuosius ir ilginamąjį elementą, turite sumontuoti apatinio rėmo atramines kojeles.

8.1.1 Apatinio rėmo atraminių kojelių montavimas (4 pav.)

1. Apsukite pjūklo stalą (2) ir padėkite jį ant žemės.
2. Įstatykite keturias atramines kojeles (18) į tam skirtas angas mašinos korpuse.

8.1.2 Stalo platinamųjų ir ilginamojo elemento montavimas (4 pav.)

1. Įkiškite bėgelių jungtuvus (A) į stalo platinamųjų elementų (10) kreipiamąjį bėgelį (28).
2. Pritvirtinkite abu stalo platinamuosius elementus (10) iš viso keturiais šešiabriauniais varžtais M6x12, keturiomis poveržlėmis ir keturiomis veržlėmis M6 (a) laisvai prie pjūklo stalo (2). Tam naudokite atitinkamas pjūklo stale (2) esančias gręžimo skyles.
3. Pritvirtinkite stalo ilginamąjį elementą (3) iš viso trimis šešiabriauniais varžtais M6x12, trimis poveržlėmis ir trimis veržlėmis M6 (a) laisvai prie pjūklo stalo (2). Tam naudokite atitinkamas pjūklo stale (2) esančias gręžimo skyles.

8.1.3 Stalo atramų montavimas (5 pav.)

1. Pritvirtinkite dvi trumpas stalo atramas (25) dviem šešiabriauniais varžtais M6x12, dviem poveržlėmis ir dviem veržlėmis M6 (a) laisvai prie dešiniojo stalo platinamojo elemento (10b). Pritvirtinkite prie mašinos korpuso laisvai stalo atramas (25) dviem šešiabriauniais varžtais M6x30 ir dviem poveržlėmis (b), kaip parodyta.
2. Pritvirtinkite dvi vidutines stalo atramas (24) dviem šešiabriauniais varžtais M6x12, dviem poveržlėmis ir dviem veržlėmis M6 (a) laisvai prie kairiojo stalo platinamojo elemento (10a). Pritvirtinkite prie mašinos korpuso laisvai stalo atramas (24) dviem šešiabriauniais varžtais M6x30 ir dviem poveržlėmis (b), kaip parodyta.
3. Pritvirtinkite dvi ilgas stalo atramas (23) dviem šešiabriauniais varžtais M6x12, dviem poveržlėmis ir dviem veržlėmis M6 (a) laisvai prie stalo ilginamojo elemento (3).
   Pritvirtinkite prie mašinos korpuso laisvai stalo atramas (23) dviem šešiabriauniais varžtais M6×30 ir dviem poveržlėmis M6 (b).
4. Ištiesinkite stalo platinamuosius elementus (10) ir stalo ilginamąjį elementą (3) lygiai su pjūklo stalu (2).
5. Priveržkite varžtines jungtis stalo platinamuosius elementuose (10), stalo ilginamajame elemente (3) ir pjūklo stale (2).
6. Iš pradžių palikite varžtines jungtis mašinos korpuse neprivežtas.

8.2 Apatinio rėmo montavimas (6, 7 pav.)

1. Pritvirtinkite priekines atramines kojeles (18) dviem varžtais su kryžminėmis išdrožomis M6x30 ir dviem poveržlėmis (c) prie mašinos korpuso (7 pav.).
2. Įstatykite po vieną ilgą vidurinį spyrį (17) tarp dviejų atraminių kojelių (18) stalinio diskinio pjūklo priekinėje pusėje (smagratis 15) ir galinėje pusėje (išsiurbimo atvamzdis 21) (žr. 6 pav.).

3. Užfiksuokite ilgus vidurinius spyrius (17) iš viso aštuoniais tvirtinimo varžtais M6×12, aštuoniomis poveržlėmis ir aštuoniomis veržlėmis M6 (d) prie atraminių kojelių (18).
4. Įstatykite trumpą vidurinį spyrį (20) tarp dviejų atraminių kojelių (18). Užfiksuokite iš viso aštuoniais tvirtinimo varžtais M6×12, aštuoniomis poveržlėmis ir aštuoniomis veržlėmis M6 (d) prie atraminių kojelių (18).
5. Užmaukite po vieną guminę kojelę (19) ant kiekvienos iš atraminių kojelių (18).
6. Atsargiai apsukite pjūklo stalą (2) ir pastatykite jį ant žemės ant atraminių kojelių (18).
7. Dabar priveržkite visas iki šiol sumontuotas varžtines jungtis.
   NUORODA: atlikdami šį veiksmą, atkreipkite dėmesį į tai, kad stalo platinamieji ir ilginamieji elementai būtų tinkamai ištiesinti į pjūklo stalą (2).
8. Priveržkite abi sumontuotas bėgelių jungtuvų (21) veržles.
9. Priveržkite abi sumontuotas bėgelių jungtuvų (B) veržles.

8.3 Platinamasis prapjovos pleištas

⚠ ĮSPĖJIMAS

Pavojus susižaloti dėl netikėto mašinos paleidimo

- Ištraukite tinklo kištuką iš kištukinio lizdo.

Prieš įstatydami ir nustatydami platinamąjį prapjovos pleištą (6), turite išimti stalo plokštės įdėklą (5).

8.3.1 Stalo plokštės įdėklo išėmimas (8 pav.)

1. Nustatykite pjūklo geležtę (7) ties maks. pjovimo gyliu, nustatykite į 0° padėtį ir užfiksuokite (žr. 10.2).
2. Atlaisvinkite varžtą su įleistine galvute (5a).
3. Nuimkite stalo plokštės įdėklą (5) nuo pjūklo stalo (2).

8.3.2 Platinamojo prapjovos pleišto įstatymas ir nustatymas (8, 9 pav.)

1. Atlaisvinkite tvirtinimo varžtą (6a).
2. Įstumkite platinamąjį prapjovos pleištą (6) į laikiklį.
   NUORODA: šis žingsnis nereikalingas, kai platinamasis prapjovos pleištas (6) jau įstatytas.
3. Ištiesinkite platinamąjį prapjovos pleištą (6) taip, kad
   a) atstumas tarp pjūklo geležtės (7) ir platinamojo prapjovos pleišto (6) būtų maks. 5 mm (9 pav.) ir
   b) pjūklo geležtė (7) būtų lygiagreti su platinamuoju prapjovos pleištu (6).
   c) angas platinamajame prapjovos pleište (6) įkabinkite į platinamojo prapjovos pleišto laikiklio kakliukus.
4. Vėl priveržkite tvirtinimo varžtą (6a).

8.3.3 Stalo plokštės įdėklo įdėjimas (8 pav.)

1. Vėl įstatykite stalo plokštės įdėklą (5) į angą.
2. Priveržkite varžtą su įleistine galvute (5a).

8.4.1 Pjūklo geležtės apsaugos montavimas (10 pav.)

1. Pjūklo geležtės apsaugą (8) uždėkite ant platinamojo prapjovos pleišto (6) taip, kad varžtas (C) būtų įtvirtintas platinamojo prapjovos pleišto (6) pailgoje skylėje.
   Dėmesio: Norint uždėti pjūklo geležtės apsaugą (8) ant platinamojo prapjovos pleišto (6), reikia paspausti greito užrakinimo mygtuką (D).
2. Varžto (C) per stipriai priveržti nereikia, pjūklo geležtės apsauga (8) turi laisvai judėti.
3. Atkreipkite dėmesį į tai, kad pjūklo geležtės apsauga (8) laisvai judėtų.
4. Išmontuojama atvirkštine eilės tvarka.

⚠ ĮSPĖJIMAS

Pavojus susižaloti dėl blogai sumontuotos pjūklo geležtės apsaugos

- Prieš pjaudami įsitikinkite, kad pjūklo geležtės apsauga (8) savaime nusileidžia ant pjaunamos medžiagos.

8.4.2 Pjūklo geležtės apsaugos tikrinimas

Sumontavę patikrinkite pjūklo geležtės apsaugą (8), ar ji tinkamai veikia.

1. Pakelkite pjūklo geležtės apsaugą (8) ir ją atleiskite.
2. Pjūklo geležtės apsauga (8) turi savaime judėti atgal į pradinę padėtį.

8.5 Lygiagrečiosios atramos uždėjimas (11 pav.)

1. Uždėkite lygiagrečiąją atramą (1) su atidaryta ekscentrine svirtimi (E) ant pjūklo stalo kreipiamojo bėgelio (28).
2. Norėdami pakeisti lygiagrečiosios atramos (1) padėtį, perstumkite lygiagrečiąją atramą (1) su atidaryta ekscentrine svirtimi (E) išilgai kreipiamojo bėgelio (28).
3. Norėdami užfiksuoti lygiagrečiąją atramą (1) norimoje padėtyje, paspauskite ekscentrinę svirtį (E) iki galo žemyn.

8.6 Skalės įdėjimas (12 pav.)

1. Išsukite pjūklo geležtę (7) maksimaliai iš pjūklo stalo (2), pasukdami smagratį (15) iki galo prieš laikrodžio rodyklę.
2. Stumkite skalę (26) į kreipiamojo bėgelio (28) kreipiamąjį griovelį, kol jis bus maždaug viduryje.
3. Nustatykite lygiagrečiąją atramą (1) su atidaryta ekscentrine svirtimi (E) ant pjūklo stalo (2) kreipiamojo bėgelio (28), kad stalas liestų pjūklo geležtę (7).
4. Užfiksuokite šią padėtį, ekscentrinę svirtį (E) paspausdami iki galo žemyn.
5. Ištiesinkite skalės (26) nulinį tašką lygiagrečiosios atramos (1) stebėjimo langelyje (29) ir užfiksuokite šią padėtį abiem pridedamais išdrožiniais varžtais M4x6 (e).

8.7 Skersinės atramos montavimas (13 pav.)

1. Įstumkite skersinę atramą (9) į pjūklo stalo (2) griovelį (30).
2. Atlaisvinkite blokavimo rankeną (9c), pasukdami ją prieš laikrodžio rodyklę.
3. Sukite skersinę atramą (9), kol rodyklė bus nukreipta į norimą kampo matmenį.
4. Užfiksuokite šią padėtį, blokavimo rankeną (9c) pasukdami pagal laikrodžio rodyklę.

8.8 Išsiurbimo įrenginio prijungimas (14 pav.)

⚠ ĮSPĖJIMAS

Pavojus susižaloti akis dėl aplink skriejančių drožlių

- Užsidėkite apsauginius akinius.
- Eksploatuokite gaminį tik su tinkamu drožlių išsiurbimo įtaisu. Nenaudokite buitinio dulkių siurblio.

1. Užmaukite išsiurbimo žarną (4) ant išsiurbimo atvamzdžio (21) galinėje mašinos pusėje ir pjūklo geležtės apsaugos (8) išsiurbimo atvamzdį.
2. Prijunkite tinkamą drožlių išsiurbimo įrenginį (neįeina į komplektaciją) prie išsiurbimo atvamzdžio (21).

DĖMESIO

Reguliariai tikrinkite ir valykite išsiurbimo kanalus.

9. Prieš pradedant eksploatuoti

9.1 Bendrosios nuorodos

- Patikrinkite, ar gaminys iki galo sumontuotas.
- Patikrinkite, ar yra apsauginiai uždangalai, jie sumontuoti ir parengti veikimui.
- Patikrinkite, ar jungikliai tinkamai veikia.
- Patikrinkite, ar gaminys stabiliai pastatytas.
- Patikrinkite, ar ant gaminio yra lipdukai ir ar jie įskaitomi. Trūkstamus arba pažeistus lipdukus reikia pakeisti.
- Patikrinkite, ar sutampa tinklo ir darbinė įtampa, žr. techninius duomenis.
- Patikrinkite, ar įvadai, ilginamieji elementai, kabelio būgnas ir t. t. nėra per ilgi. Kitaip gali sumažėti įtampa arba pavėluotai pradėti veikti variklis.
- Patikrinkite, ar laikomasi aplinkos temperatūros.

9.2 Gaminiui būdingos nuorodos

- Įrenginį pastatykite stabiliai.
- Pjūklo geležtė turi laisvai suktis.
- Žiūrėkite, kad jau apdirbtoje medienoje nebūtų svetimkūnių, pvz., vinių arba varžtų ir t. t.
- Prieš aktyvindami įj./išj. jungiklį (11), įsitikinkite, ar pjūklo geležtė (7) tinkamai sumontuota ir judančios dalys lengvai juda.
- Prijunkite mašiną tik prie tinkamai įrengto kištukinio lizdo su apsauginiu kontaktu, kuris būtų apsaugotas bent 16 A.

10. Valdymas

10.1 Jungikliai (15 pav.)

10.1.1 Įj./išj. jungiklis

- Norėdami įjungti pjūklą, paspauskite įj./išj. jungiklį (11). Prieš pradėdami pjauti, palaukite, kol pjūklo geležtė (7) pasieks maksimalų sūkių skaičių.
- Norėdami išjungti pjūklą, paspauskite gaubtelį (12) arba jį (12) pakelkite ir paspauskite raudiną išjungiklį.

10.1.2 Apsauga nuo perkrovos

Esant variklio perkrovai, jis išsijungia savaime. Jam atvėsus (trukmė skirtinga), variklį galima įjungti vėl.

1. Palaukite, kol gaminys atvės.
2. Paspauskite apsaugos nuo perkrovos jungiklį (13).
3. Vėl įjunkite mašiną, kaip aprašyta ties 10.1.1.

10.2 Pjovimo gylio nustatymas (1 pav.)

Sukant smagratį (15), pjūklo geležtę (7) galima nustatyti į norimą pjovimo gylį.

- **Prieš laikrodžio rodyklę:** didesnis pjovimo gylis
- **Pagal laikrodžio rodyklę:** mažesnis pjovimo gylis

Patikrinkite nustatymą, atlikdami bandomąjį pjovimą.

10.3 Pjovimo kampo nustatymas (1 pav.)

Staliniu diskiniu pjūklu galima atlikti 0–45° įstrižinius pjūvius į kairę, į lygiagrečiąją atramą (1).

⚠ Prieš pjaudami kaskart patikrinkite, ar tarp lygiagrečiosios atramos (1), skersinės atramos (9) ir pjūklo geležtės (7) negalimas susidūrimas.

1. Atlaisvinkite fiksavimo rankeną (14).
2. Tuo pačiu metu įspausdami ir pasukdami smagratį (15), nustatykite norimą kampo matmenį skalėje (16).
3. Užfiksuokite fiksavimo rankeną (14) norimu kampu.

10.4 Lygiagrečiosios atramos naudojimas

10.4.1 Atramos aukštis (16 pav.)

- Lygiagrečiosios atramos (1) atraminis bėgelis (1a) turi du skirtingo aukščio kreipiamuosius paviršius.
- Priklausomai nuo medžiagų, kurias reikia pjauti, storio, atraminį bėgelį (1a) reikia naudoti storai medžiagai (virš 25 mm ruošinio storio) ir plonai medžiagai (iki 25 mm ruošinio storio).

10.4.2 Atraminio bėgelio nustatymas (16 pav.)

1. Norėdami perstatyti atraminį bėgelį (1a) į mažesnį kreipiamąjį paviršių, atlaisvinkite abi sparnuotąsias veržles (1b), kad atraminį bėgelį (1a) būtų galima atlaisvinti nuo lygiagrečiosios atramos (1).
2. Ištraukite atraminį bėgelį (1a) išilgai griovelio.
3. Sukite atraminį bėgelį (1a) ir įstumkite spraustukus išilgai antrojo griovelio.

4. Dabar vėl priveržkite sparnuotąją veržlę (1b).
5. Į aukštesnį kreipiamąjį paviršių reikia perstatyti analogiškai.

10.4.3 Lygiagrečiosios atramos pusės pakeitimas (16 pav.)

1. Visiškai atsukite sparnuotąsias veržles (1b).
2. Nuimkite atraminį bėgelį (1a) ir vėl įkiškite tvirtinimo varžtus (1c) priešingoje lygiagrečiosios atramos (1) pusėje.

10.4.4 Pjovimo pločio nustatymas (12 pav.)

- Išilgai pjaunant medines dalis, reikia naudoti lygiagrečiąją atramą (1).
- Lygiagrečiąją atramą (1) galima montuoti abiejose pjūklo stalo (2) pusėse.
- Ant kreipiamojo bėgelio (28) priekinėje pjovimo stalo (2) pusėje yra dvi skalės. Viena raudonu ir kita juodu šriftu, kurios rodo atstumą tarp atraminio bėgelio (1a) ir pjūklo geležtės (7) (pjovimo plotis):
  - Naudokite viršutinę skalę juodu šriftu, jei atraminį bėgelį (1a) sumontavote plokščiai (plonai medžiagai).
  - Naudokite apatinę skalę raudonu šriftu, jei atraminį bėgelį (1a) sumontavote vertikaliai (storai medžiagai).

Norėdami nustatyti lygiagrečiąją atramą (1) ties tam tikru matmeniu, atlikite tokius veiksmus:

1. Pakelkite ekscentrinę svirtį (E).
2. Perstumkite lygiagrečiąją atramą (1), kol kreipiamojo bėgelio (28) skalėje, stebėjimo langelyje (29) bus matomas norimas rodmuo.
3. Norėdami užfiksuoti, paspauskite ekscentrinę svirtį (E) iki galo žemyn.

10.4.5 Atramos ilgio nustatymas (17 pav.)

Kad pjaunama medžiaga neįstrigtų, atraminį bėgelį (1a) galima perstumti išilgine kryptimi.
Kumščio taisyklė: Galinis atramos galas atsitrenkia į tariamą liniją, kuri prasideda maždaug ties pjūklo geležtės viduriu ir 45 ° eina į galą.

1. Nustatykite reikalingą pjovimo plotį.
2. Atlaisvinkite sparnuotąsias veržles (1b).
3. Perstumkite atraminį bėgelį (1a) tiek, kol jo galinis galas lies numatytą 45° liniją.
4. Vėl priveržkite sparnuotąsias veržles (1b).

10.4.6 Lygiagrečiosios atramos reguliavimas (18 pav.)

Jei lygiagrečioji atrama (1) su atraminiu bėgeliu (1a) nėra lygiagreti pjūklo geležtei (7), ją reikia sureguliuoti. Tam atlikite tokius veiksmus:

1. Nuimkite pjūklo geležtės apsaugą (8).
2. Nustatykite pjūklo geležtę (7) ties maksimaliu pjovimo gyliu.
3. Nustatykite lygiagrečiąją atramą (1) taip, kad atraminis bėgelis (1a) liestų pjūklo geležtę (7).
   SĄLYGA: Atraminis bėgelis (1a) jau nustatytas į mažesnį kreipiamąjį paviršių (žr. 10.4.2).
4. Jei atraminis bėgelis (1a) nėra vienoje linijoje su pjūklo geležte (7), atlaisvinkite varžtus su kryžminėmis išdrožomis (1d) lygiagrečiojoje atramoje (1) varžtų su kryžminėmis išdrožomis atsuktuvu ir ištiesinkite atraminį bėgelį (1a) lygiagrečiai su pjūklo geležte (7).
5. Vėl priveržkite varžtus su kryžminėmis išdrožomis (1d).
6. Vėl nuimkite lygiagrečiąją atramą (1) nuo pjūklo geležtės (7).

10.5 Skersinės atramos naudojimas (19 pav.)

Nestumkite atraminio bėgelio (9a) per toli pjūklo geležtės (7) kryptimi. Atstumas tarp atraminio bėgelio (9a) ir pjūklo geležtės (7) turi būti apie 2 cm.

10.5.1 Skersinės atramos nustatymas (19 pav.)

1. Užfiksuokite atraminį bėgelį (9a) prie skersinės atramos (9), priveržDami sparnuotąją veržlę (9c).
2. Įstumkite skersinę atramą (9) į vieną iš abiejų pjovimo stalo (2) kreipiamųjų bėgelių.
3. Atlaisvinkite blokavimo rankeną (9c) ir sukite skersinę atramą (9), kol bus nustatytas norimas kampo matmuo.
4. Vėl priveržkite blokavimo rankeną (9c).

11. Pjovimas

⚠ ĮSPĖJIMAS

Pavojus susižaloti netinkamai sumontavus
- Patikrinkite, ar gaminys tinkamai sumontuotas.
- Patikrinkite pjūklo geležtę, ar ji juda, ir judančias dalis, ar jos lengvai juda.

DĖMESIO

Įjungę pjūklą, prieš pjaudami turite palaukti, kol pjūklo geležtė (7) pasieks savo maksimalų sūkių skaičių.

11.1 Darbo nuorodos

⚠ ĮSPĖJIMAS

Pavojus susižaloti!
Netinkamai valdant, kyla sunkių sužalojimų pavojus.
- Laikykitės saugos ir darbo nuorodų.

- Atlikdami išilginius pjūvius, nestovėkite priešais stalinį diskinį pjūklą, o atsistokite įstrižai pjovimo eigos.
- Įstrižiniams pjūviams visada naudokite lygiagrečiąją atramą.
- Naudokite stūmiklį arba stumtuvą, kad ruošinys būtų kreipiamas pro pjūklo geležtę. Nedelsdami pakeiskite pažeistą arba susidėvėjusį stūmiklį.
- Pjovimo proceso pabaigoje ilgus ruošinius užfiksuokite, kad neapvirstų. Tam naudokite, pvz., ritininį stovą.

- Įjungę stalinį diskinį pjūklą, prieš pjaudami palaukite, kol pjūklo geležtė pasieks savo maksimalų sūkių skaičių.
- Eksploatuokite stalinį diskinį pjūklą tik su išsiurbimo įrenginiu.
- Nustatę iš naujo, kaskart atlikite bandomąjį pjūvį, kad patikrintumėte nustatytus matmenis.
- reguliariai tikrinkite ir valykite išsiurbimo kanalus.

11.2 Išilginių pjūvių atlikimas (20 pav.)
Atlikdami išilginį pjūvį, ruošinį pjaunate išilgine kryptimi. Tuo metu vieną ruošinio briauną turite spausti prie lygiagrečiosios atramos (1), tuo tarpu plokščioji pusė turi priglusti prie pjūklo stalo (2).
1. Nustatykite lygiagrečiąją atramą (1) pagal ruošinio aukštį ir norimą plotį (žr. 10.4).
2. Pjaunant pjūklo geležtės apsauga (8) spaudžiama nuo ruošinio aukštyn.
3. Iš pradžių įjunkite išsiurbimo įrenginį, tada – stalinį diskinį pjūklą.
4. Uždėkite savo rankas sulenkę pirštus plokščiai ant ruošinio ir stumkite jį išilgai lygiagrečiosios atramos (1) į pjūklo geležtę (7).
5. Įstatykite ruošinį į šoninę kreipiamąją, tvirtai jį laikydami kairiąja ranka tik iki pjūklo geležtės apsaugos (8) priekinio krašto.
6. Visada stumkite ruošinį stūmikliu (22) iki platinamojo prapjovos pleišto (6) galo.

11.2.1 Įstrižinių pjūvių atlikimas (21 pav.)
Įstrižiniai pjūviai iš esmės atliekami, naudojant lygiagrečiąją atramą (1). Iš esmės lygiagrečiąją atramą (1) reikia montuoti pjūklo geležtės (7) dešinėje. Kitaip pjaunant ruošiniai gali įstrigti tarp lygiagrečiosios atramos (1) ir pjūklo geležtės (7) bei būti nusviesti.
1. Nustatykite pjūklo geležtę (7) ties norimu kampo matmeniu (žr. 10.3).
2. Nustatykite lygiagrečiąją atramą (1) pagal ruošinio plotį ir aukštį (žr. 10.4).
3. Nuleiskite pjūklo geležtės apsaugą (8) ant pjūklo stalo (2).
4. Atlikite pjūvį pagal ruošinio plotį (žr. 11.2).

11.3 Skersinių pjūvių atlikimas (22 pav.)
⚠ ĮSPĖJIMAS
Pavojus susižaloti dėl besisukančių dalių ir aštrių briaunų
- Tvirtai laikykite kreipiamą ruošinį.
- Nustumkite ruošinį skersine atrama į priekį tiek, kol jis bus visiškai perpjautas.

1. Nustatykite skersinę atramą (9), kaip reikia (žr. 10.5.1). Jei pjūklo geležtė (7) būtų nustatyta papildomai įstrižai, nustumkite skersinę atramą (9) į dešinįjį kreipiamąjį griovelį. Taip išvengsite, kad su pjūklo geležtės apsauga (8) nekontaktuos nei Jūsų ranka, nei skersinė atrama (9).
2. Nuleiskite pjūklo geležtės apsaugą (8) ant pjūklo stalo (2). Pjaunant pjūklo geležtės apsauga (8) spaudžiama nuo ruošinio aukštyn.
3. Spauskite tvirtai ruošinį prie skersinės atramos (9).
4. Išjunkite išsiurbimo įrenginį, tada – stalinį diskinį pjūklą.
5. Norėdami atlikti pjūvį, stumkite skersinę atramą (9) ir ruošinį pjūklo geležtės (7) kryptimi.

11.4 Siaurų ruošinių pjovimas (25 pav.)
Mažesnio nei 120 mm pločio ruošinių išilginius pjūvius būtina atlikti, naudojant stūmiklį (22).
Esant trumpiems ruošiniams, stūmiklį (22) reikia naudoti jau pjovimo pradžioje.
1. Nustatykite lygiagrečiąją atramą (1) pagal ruošinio aukštį ir norimą plotį (žr. 10.4).
2. Uždėkite savo rankas sulenkę pirštus plokščiai ant ruošinio ir stumkite jį išilgai lygiagrečiosios atramos (1) į pjūklo geležtę (7).
3. Visada stumkite ruošinį stūmikliu (22) iki platinamojo prapjovos pleišto (6) galo.

11.5 Labai siaurų ruošinių pjovimas (24 pav.)
Labai siauriems 50 mm ir mažesnio pločio ruošinių išilginiams pjūviams atlikti būtinai naudokite stumtuvą (27). Stumtuvas (27) į komplektaciją neįeina! (Galima įsigyti specializuotoje prekyboje) Laiku pakeiskite susidėvėjusį stumtuvą (27).

Pjaunant ruošiniai gali įstrigti tarp lygiagrečiosios atramos (1) ir pjūklo geležtės (7), pjūklo geležtė (7) juos gali pagriebti ir nusviesti. Todėl pirmenybę teikite žemam lygiagrečiosios atramos (1) kreipiamajam paviršiui (žr. 16 pav.). Prireikus perstatykite atraminį bėgelį (1a) (žr. 10.4.2).
1. Nustatykite lygiagrečiąją atramą (1) pagal ruošinio aukštį ir norimą plotį (žr. 10.4).
2. Spauskite ruošinį stumtuvu (27) prie atraminio bėgelio (1a) ir nustumkite ruošinį stūmikliu (22) iki platinamojo prapjovos pleišto (6) galo.

11.6 Smulkinių plokščių pjovimas
Kad pjaunant smulkinių plokštes neišlūžinėtų pjovimo briaunos, atlikite veiksmus atvirkštine eilės tvarka: pjūklo geležtė (7) turėtų būti nustatyta ne aukščiau nei 5 mm virš ruošinio storio (taip pat žr. 10.2).

11.7 Baigus pjauti
1. Iš pradžių išjunkite stalinį diskinį pjūklą, tada – išsiurbimo sistemą. Pjūklo geležtė dar ilgesnį laiką veikia iš inercijos.
2. Atskirkite stalinį diskinį pjūklą nuo elektros srovės tinklo, iš kištukinio lizdo ištraukdami tinklo kištuką.
3. Pašalinkite nuo pjūklo stalo pjovimo atliekas tik tada, kai pjūklo geležtė vėl bus rimties padėtyje.
4. Palaukite, kol stalinis diskinis pjūklas atvės

11.8 Įstrigusios medžiagos pašalinimas
⚠ ĮSPĖJIMAS
Pavojus susižaloti pirštus ir rankas prisilietus prie aštrių briaunų
- Mūvėkite apsaugines pirštines.

- Jei pjūklo geležtė įstrigs ruošinyje arba kitaip užsiblokuos, atlikite tokius veiksmus: Iš karto išjunkite stalinį diskinį pjūklą ir ištraukite tinklo kištuką iš kištukinio lizdo.
- Naudokite apsaugines pirštines, nelieskite pjūklo geležtės plikomis rankomis.

12. Valymas

⚠ PAVOJUS
Elektros smūgio pavojus į įrenginio vidų patekus vandens
- Nepurkškite ant gaminio vandens.

⚠ ĮSPĖJIMAS
Pavojus susižaloti dėl netikėto mašinos paleidimo
- Ištraukite tinklo kištuką iš kištukinio lizdo.

12.1 Gaminio ir pjūklo geležtės apsaugos valymas
DĖMESIO
Gaminio pažeidimas nepakankamai valant
- Po kiekvieno naudojimo išvalykite gaminį.

DĖMESIO
Gaminio pažeidimas agresyviais tirpikliais arba valymo priemonėmis
- Nuvalykite didesnius nešvarumus šepečiu.
- Išvalykite gaminį drėgna, švaria nesipūkuojančia šluoste su šiek tiek skystojo muilo.

1. Po kiekvieno darbo etapo šepečiu pašalinkite drožles ir dulkes.
2. Nesipūkuojančia šluoste išvalykite vėdinimo angas.

12.2 Gaminio valymas suslėgtuoju oru
DĖMESIO
Gaminio pažeidimas naudojant per didelį slėgį pneumatiniame įrenginyje
Valant gaminį su dideliu slėgiu pneumatiniame įrenginyje, gali būti pažeistos elektrinės konstrukcinės dalys.
- Naudokite pneumatinį įrenginį su mažu, maks. 2 bar slėgiu.
- Nenaudokite pneumatinio įrenginio lazeriui.

1. Atkreipkite dėmesį į tai, kad iki gaminio būtų tinkamas atstumas.
2. Didesnius nešvarumus pašalinkite pneumatiniu įrenginiu (maks. 2 bar).

12.3 Drožlių išsiurbimo įrenginio valymas
Drožlių išsiurbimo įrenginys į komplektaciją neįeina. Norėdami tinkamai išvalyti savo išsiurbimo įrenginį, laikykitės atitinkamo gamintojo pateiktos naudojimo instrukcijos.

13. Transportavimas

⚠ ĮSPĖJIMAS
Pavojus susižaloti dėl netikėto mašinos paleidimo
- Ištraukite tinklo kištuką iš kištukinio lizdo.

13.1 Bendrosios nuorodos
- Pakelkite gaminį tik už mašinos korpuso.
- Supakuokite gaminį, kad išvengtumėte transportavimo pažeidimų. Naudokite originalią pakuotę.
- Apsaugokite gaminį nuo vibracijos ir virpesių, ypač transportuodami transporto priemonėje.
- Kai transportuojate krovinį transporto priemonėje, stebėkite, kad jis būtų pakankamai pritvirtintas.

13.2 Gaminiui būdingos nuorodos
⚠ ĮSPĖJIMAS
Pavojus susižaloti dėl per didelio gaminio svorio
- Norėdami sumontuoti, pasitelkite į pagalbą kitą asmenį.

1. Keldami gaminį, atsižvelkite į jo svorį, žr. techninius duomenis.
2. Prieš transportuodami išjunkite elektrinį įrankį ir atjunkite jį nuo elektros srovės tiekimo.
3. Neškite elektrinį įrankį bent dviese, nelieskite jo už platinamųjų stalo elementų. Transportavimui pakelkite elektrinį įrankį už mašinos korpuso.
4. Apsaugokite elektrinį įrankį nuo smūgių ir stiprios vibracijos, pvz., transportuodami transporto priemonėse.
5. Apsaugokite elektrinį įrankį, kad neapvirstų ir nenuslystų.
6. Niekada nenaudokite apsauginių įtaisų valdymui arba transportavimui.

14. Techninė priežiūra

⚠ ĮSPĖJIMAS
Pavojus susižaloti dėl netikėto mašinos paleidimo
- Ištraukite tinklo kištuką iš kištukinio lizdo.

⚠ ĮSPĖJIMAS
Įspėjimas dėl nenumatomų pavojų ir gaminio pažeidimo
- Niekada neatlikite savavališkų gaminio modifikacijų arba remonto darbų, kurie aprašyti naudojimo instrukcijoje.
- Neaprašytus darbus paveskite atlikti specializuotoms dirbtuvėms.

14.1 Bendrosios nuorodos

- Patikrinkite gaminį, ar nėra atsilaisvinusių, nusidėvėjusių arba pažeistų konstrukcinių dalių.
- Patikrinkite, ar tvirtai priveržtos veržlės, kaiščiai ir varžtai.
- Patikrinkite uždangalus ir apsauginius įtaisus, ar jie nepažeisti ir tinkamai pritvirtinti.
- Patikrinkite elektros jungtis. Elektros jungčių remonto darbus leidžiama atlikti tik specializuotoms dirbtuvėms.

14.2 Gaminio tepimas alyva

1. Kad prailgintumėte įrenginio eksploatavimo trukmę, ieną kartą per mėnesį sutepkite pasukamas dalis.
2. Netepkite variklio.

14.3 Anglinių šepetėlių techninė priežiūra

DĖMESIO

Gaminio pažeidimas

- Anglinius šepetėlius paveskite pakeisti tik kvalifikuotam elektrikui.

Kai susidaro per daug kibirkščių, anglinius šepetėlius paveskite patikrinti kvalifikuotam elektrikui.

14.4 Pjūklo geležtės keitimas

⚠ ĮSPĖJIMAS

Pavojus susižaloti! Netinkamai naudojant stalinį diskinį pjūklą, kyla sunkių sužalojimų pavojus.

⚠ ĮSPĖJIMAS

Pavojus susižaloti dėl netikėto mašinos paleidimo

- Ištraukite tinklo kištuką iš kištukinio lizdo.

⚠ ĮSPĖJIMAS

Pavojus susižaloti pirštus ir rankas prisilietus prie aštrių briaunų

- Mūvėkite apsaugines pirštines.

14.4.1 Pjūklo geležtės apsaugos nuėmimas (10 pav.)

1. Išsukite pjūklo geležtę (7) maksimaliai iš pjūklo stalo (2), pasukdami smagratį (15) iki galo prieš laikrodžio rodyklę.
2. Atlaisvinkite varžtą (C).
3. Norint nutraukti pjūklo geležtės apsaugą (8) nuo platinamojo prapjovos pleišto (6), reikia paspausti greito užrakinimo mygtuką (D).
4. Atsargiai nutraukite pjūklo geležtės apsaugą (8) nuo platinamojo prapjovos pleišto (6).

14.4.2 Stalo plokštės įdėklo išėmimas (8 pav.)

1. Atlaisvinkite varžtą su įleistine galvute (5a).
2. Išimkite stalo plokštės įdėklą (5).
3. Patikrinkite stalo plokštės įdėklą (5), ar jis nepažeistas. Jei stalo plokštės įdėklas pažeistas arba nėra vienoje linijoje su pjūklo stalu, jį pakeiskite.

14.4.3 Pjūklo geležtės išmontavimas (25, 26 pav.)

SĄLYGA: pjūklo geležtė (7) nustatyta maksimaliam pjovimo gyliui (žr. 10.2).

1. Užmaukite 22 mm veržliaraktį (f) ant išorinės pjūklo geležtės jungės (7b) ir taip užfiksuokite pavaros veleną (7c).
2. Sukite tvirtinimo veržlę (7d) 22 mm veržliarakčiu (f) prieš laikrodžio rodyklę, kad atsuktumėte tvirtinimo veržlę (7d).
3. Visada laikykite pjūklo geležtę (7) atsargiai viena ranka.
4. Nuo pavaros veleno (7c) nuimkite tvirtinimo veržlę (7d) ir išorinę pjūklo geležtės jungę (7b).
5. Dabar nuimkite pjūklo geležtę (7) nuo pavaros veleno (7c) ir atsargiai ją ištraukite į viršų iš pjūklo stalo (2).

DĖMESIO

Ant veleno yra mažinimo žiedas (7e), kurį taip pat reikia išimti.

14.4.4 Pjūklo geležtės įdėjimas (26 pav.)

1. Prieš montuodami naują pjūklo geležtę (7), kruopščiai išvalykite išorinę ir vidinę pjūklo geležtės junges (7a/7b).
2. Išvalykite mažinimo žiedą (7e) ir vėl jį įstatykite.
3. Uždėkite naują pjūklo geležtę (7) ant pavaros veleno (7c). Tuo metu atsižvelkite į sukimosi kryptį: dantų pjovimo nuolydis turi būti nukreiptas eigos kryptimi (į priekį). Paprastai eigos kryptis nurodyta taip pat ir ant pjūklo geležtės.
4. Uždėkite išorinę pjūklo geležtės jungę (7b) vėl ant pavaros veleno (7c). Tuo metu atkreipkite dėmesį į tai, kad išorinės pjūklo geležtės jungė (7b) būtų tinkamai išlygiuota.
5. Užsukite tvirtinimo veržlę (7d) ranka ant pavaros veleno (7c).
6. Atsargiai sukite pjūklo geležtę (7) eigos kryptimi: ji turi būti tiksliai išcentruota ir neturi sukinėtis. Patikrinkite pjūklo geležtę (7) ir išorinę pjūklo geležtės jungę (7b), ar jos tinkamai pritvirtintos. Jei pjūklo geležtė netiksliai išcentruota, ištiesinkite dalis iš naujo.

   ⚠ ĮSPĖJIMAS

   Įspėjimas dėl nenumatomų pavojų ir gaminio pažeidimo.

   - Pakeitę pjūklo geležtę, kaskart patikrinkite pjūklo geležtės nustatymą.
7. Laikykite išorinę pjūklo geležtės jungę (7b) 22 mm veržliarakčiu (f).
8. Prisukite tvirtinimo veržlę (7d) 22 mm veržliarakčiu (f) pagal laikrodžio rodyklę.
9. Sumontuokite stalo plokštės įdėklą (5) ir pjūklo geležtės apsaugą (8) (žr. 8.3.3 ir 8.4.1).
10. Patikrinkite, ar tinkamai nustatytas platinamasis prapjovos pleištas (žr. 8.3.2).

14.5 Techninės priežiūros informacija
Atkreipkite dėmesį į tai, kad šio gaminio toliau nurodytos dalys naudojant arba natūraliai dėvisi arba toliau nurodytų dalių reikia kaip vartojamųjų medžiagų.
Greitai susidėvinčios dalys*: Angliniai šepetėliai, stalo plokštės įdėklai, stūmiklis, pjūklo geležtė

* į komplektaciją privalomai neįeina!

15. Laikymas

⚠ ĮSPĖJIMAS
Pavojus susižaloti dėl netikėto mašinos paleidimo
- Ištraukite tinklo kištuką iš kištukinio lizdo.

DĖMESIO
Gaminio pažeidimas netinkamai laikant
- Laikykite gaminį apsaugoję nuo purvo, dulkių ir drėgmės.
- Laikykite gaminį originalioje pakuotėje.

1. Laikykite gaminį tamsioje, sausoje, apsaugotoje nuo šalčio ir neįgaliotiems asmenims nepasiekiamoje vietoje.
2. Optimali laikymo temperatūra yra nuo 5 °C iki 30 ˚C.
3. Laikykite naudojimo instrukciją prie gaminio.

16. Elektros prijungimas

Prijungtas elektros variklis yra parengtas naudoti. Jungtis atitinka tam tikras VDE ir DIN nuostatas. Kliento tinklo jungtis ir naudojami ilginamieji laidai turi atitikti šiuos reikalavimus.

- Gaminys atitinka standarto EN 61000-3-11 reikalavimus ir jam taikomos specialios prijungimo sąlygos. Tai reiškia, kad gaminį bet kokiame laisvai pasirinktame prijungimo taške naudoti draudžiama.
- Atsižvelgiant į nepalankias maitinimo šaltinio sąlygas gaminys gali sukelti laikiną įtampos svyravimą.
- Gaminys skirtas naudoti tik jungimo taškuose, kurie:
  a. neviršija didžiausios leidžiamos maitinimo varžos „Zmax = 0.345 Ω“, arba
  b. kurių maitinimo tinklo nuolatinis srovės tiekimo pajėgumas yra bent 100 A kiekvienai fazei.
- Kaip naudotojas turite užtikrinti, jei reikia pasikonsultavęs su elektros energiją tiekiančia įmone, kad prijungimo taškas, prie kurio norite prijungti įrenginį, atitinka vieną anksčiau nurodytų a) arba b) reikalavimų.

Svarbios nuorodos
Esant variklio perkrovai, jis išsijungia savaime. Jam atvėsus (trukmė skirtinga), variklį galima įjungti vėl.

16.1 Pažeistas jungiamasis elektros laidas
Dažnai pažeidžiama elektros prijungimo laidų izoliacija.

To priežastys gali būti:
- prispaudimo vietos, kai prijungimo laidai nutiesiami pro langus arba durų plyšius;
- sulenkimo vietos netinkamai pritvirtinus arba nutiesus prijungimo laidą;
- įpjovimo vietos pervažiavus prijungimo laidą;
- izoliacijos pažeidimai išplėšus iš sieninio kištukinio lizdo;
- įtrūkimai dėl izoliacijos senėjimo

Tokių pažeistų jungiamųjų elektros laidų negalima naudoti ir dėl pažeistos izoliacijos jie yra pavojingi gyvybei.
Reguliariai tikrinkite, ar elektros prijungimo laidai nepažeisti. Atkreipkite dėmesį į tai, kad tikrinant prijungimo laidas nekabotų ant elektros srovės tinklo.
Elektros prijungimo laidai turi atitikti tam tikras VDE ir DIN nuostatas. Naudokite jungiamuosius laidus su tokiu pačiu ženklinimu.
Žyma tipo pavadinime prijungimo kabelyje yra privaloma.

Prijungti ir remontuoti elektros įrangą leidžiama tik kvalifikuotam elektrikui.

Jei šio įrenginio prijungimo prie tinklo laidas pažeistas, jį privalo pakeisti gamintojas, jo klientų aptarnavimo tarnyba arba panašią kvalifikaciją turintis asmuo, kad būtų išvengta pavojų.

16.2 Kintamosios srovės variklis
- Tinklo įtampa turi būti 220–240 V~.
- Ilginamųjų laidų iki 25 m ilgio skerspjūvis turi būti 1,5 mm².
- Ilginamųjų laidų virš 25 m ilgio skerspjūvis turi būti 2,5 mm².

Prijungti ir remontuoti elektros įrangą leidžiama tik kvalifikuotam elektrikui.

Kilus klausimų, nurodykite tokius duomenis:
- variklio srovės rūšį;
- Duomenys iš mašinos specifikacijų lentelės
- Duomenys iš variklio specifikacijų lentelės

17. Utilizavimas ir pakartotinis atgavimas

Siekiant išvengti transportavimo pažeisimų, įrenginys yra pakuotėje. Ši pakuotė yra žaliava, taigi, ją galima naudoti pakartotinai arba grąžinti į medžiagų cirkuliacijos ciklą. Įrenginys ir jo priedai sudaryti iš įvairių medžiagų, pvz., metalo ir plastikų. Pristatykite sugedusias konstrukcines dalis į specialių atliekų utilizavimo punktą. Teiraukitės specializuotoje parduotuvėje arba bendrijos administracijos skyriuje!

Nemeskite senų prietaisų į buitines atliekas!

Šis simbolis rodo, kad pagal Direktyvą dėl elektros ir elektroninės įrangos atliekų (2012/19/ES) ir nacionalinius įstatymus šio gaminio negalima mesti į buitines atliekas. Šį gaminį reikia atiduoti į tam numatytą surinkimo punktą. Tai galima, pvz., atlikti perkant atiduodant panašų gaminį arba pristatant į įgaliotą surinkimo vietą, kurioje paruošiami seni elektriniai ir elektroniniai prietaisai.

Netinkamai elgiantis su senais prietaisais, dėl potencialiai pavojingų medžiagų, kurių dažnai būna senuose elektriniuose ir elektroniniuose prietaisuose, galimas neigiamas poveikis aplinkai ir žmonių sveikatai. Be to, tinkamai utilizuodami šį gaminį, prisidėsite prie efektyvaus natūralių išteklių panaudojimo. Informacijos apie senų prietaisų surinkimo punktus Jums suteiks miesto savivaldybėje, viešojoje utilizavimo įmonėje, įgaliotame senų elektrinių ir elektroninių prietaisų utilizavimo punkte arba Jūsų atliekas išvežančioje bendrovėje.

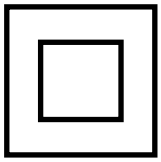
18. Sutrikimų Šalinimas

Tolesnėje lentelėje nurodyti klaidų požymiai ir aprašyta, kaip jas galima pašalinti, jei Jūsų mašina blogai veiktų. Jei taip problemos nustatyti ir pašalinti negalite, kreipkitės į savo techninės priežiūros dirbtuves.

Sutrikimas	Galima priežastis	Ką daryti?
Pjūklo geležtė atsilaisvina išjungus variklį.	Per mažai priveržta tvirtinimo veržlė	Priveržkite dešininio sriegio tvirtinimo veržlę.
Variklis nepasileidžia	Sugedo tinklo saugiklis	Patikrinkite tinklo saugiklį.
	Pažeistas ilginamasis laidas	Pakeiskite ilginamąjį laidą.
	Blogai prijungtos variklio arba jungiklio jungtys	Paveskite patikrinti kvalifikuotam elektrikui.
	Sugedęs variklis arba jungiklis	Paveskite patikrinti kvalifikuotam elektrikui.
Variklis nepasiekia galios, saugiklis suveikia	Nepakankamas ilginamojo laido skerspjūvis	žr. „Elektros prijungimas“
	Perkrova dėl atšipusios pjūklo geležtės	Pjūklo geležtės keitimas
Pjovimo plote apdegę paviršiai	Atšipusi pjūklo geležtė	Pjūklo geležtę pagaląskite (paveskite tik įgaliotai galandimo tarnybai) arba pakeiskite.
	Netinkama pjūklo geležtė	Pakeiskite pjūklo geležtę
Neteisinga variklio sukimosi kryptis	Sugedęs kondensatorius	Paveskite patikrinti kvalifikuotam elektrikui.
	Klaidingai prijungta	Kvalifikuotam elektrikui paveskite sukeisti sieninio kištukinio lizdo polius

Simbolu, kas atrodas uz ierīces, skaidrojums

Simbolu izmantošanai šajā rokasgrāmatā jāvērš jūsu uzmanība uz iespējamiem riskiem. Ir precīzi jāizprot drošības simboli un skaidrojumi, uz kuriem tie attiecas. Brīdinājumi paši par sevi nenovērš riskus un nevar aizvietot pareizos pasākumus, lai novērstu negadījumus.

	Pirms lietošanas sākšanas izlasiet un ievērojiet lietošanas instrukciju un drošības norādījumus.
	Lietojiet aizsargbrilles.
	Lietojiet ausu aizsargus.
	Lietojiet putekļu aizsargmasku.
	IEVĒRĪBAI! Savainošanās risks! Neaiztieciet strādājošu zāģa plātni.
	Lietojiet aizsargcimdus.
	Aizsardzības klase II (dubultā izolācija)
⚠ **Ievērībai!**	Šajā lietošanas instrukcijā vietas, kuras attiecas uz jūsu drošību, mēs esam aprīkojuši ar šādu zīmi.

Satura rādītājs: Lappuse:

1. Ievads 160
2. Ierīces apraksts 160
3. Piegādes komplekts 161
4. Noteikumiem atbilstoša lietošana 161
5. Drošības norādījumi 161
6. Tehniskie raksturlielumi 166
7. Izpakošana 166
8. Uzbūve 167
9. Darbības pirms lietošanas sākšanas 169
10. Vadība 169
11. Zāģēšana 170
12. Tīrīšana 172
13. Transportēšana 172
14. Apkope 173
15. Glabāšana 174
16. Pieslēgšana elektrotīklam 174
17. Likvidācija un atkārtota izmantošana 175
18. Traucējumu novēršana 175

1. Ievads

Ražotājs:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Godātais klient!
Vēlam prieku un izdošanos, strādājot ar Jūsu jauno ierīci.

Norādījums!
Šīs ierīces ražotājs saskaņā ar piemērojamo Vācijas Likumu par atbildību par ražojumiem nav atbildīgs par zaudējumiem, kas rodas šai ierīcei vai šīs ierīces dēļ saistībā ar:
- nepareizu lietošanu,
- lietošanas instrukcijas neievērošanu,
- trešo personu, nepilnvarotu speciālistu veiktu remontu,
- neoriģinālo rezerves daļu montāžu un nomaiņu,
- paredzētajam mērķim neatbilstošu lietošanu,
- elektroiekārtas atteici, neievērojot elektrības noteikumus un VDE noteikumus 0100, DIN 57113/ VDE0113.

Ievērojiet!
Pirms montāžas un lietošanas sākšanas izlasiet visu lietošanas instrukcijas tekstu.
Šai lietošanas instrukcijai ir jāpalīdz Jums iepazīt elektroierīci un izmantot tās izmantošanas iespējas atbilstoši paredzētajam mērķim.
Lietošanas instrukcijā ir sniegti svarīgi norādījumi par drošu, pareizu un ekonomisku darbu ar elektroinstrumentu, lai izvairītos no riskiem, ietaupītu remonta izdevumus, samazinātu dīkstāves laikus un palielinātu elektroinstrumenta uzticamību un darbmūžu.
Papildus šīs lietošanas instrukcijas drošības noteikumiem noteikti jāievēro attiecīgajā valstī piemērojamie noteikumi par elektroinstrumenta lietošanu.
Glabājiet lietošanas instrukciju pie elektroinstrumenta plastmasas maisiņā, sargājot no netīrumiem un mitruma. Pirms darba sākšanas tā jāizlasa un rūpīgi jāievēro ikvienam operatoram. Ar elektroinstrumentu drīkst strādāt tikai personas, kas pārzina elektroinstrumenta lietošanu un ir instruētas par ar to saistītajiem riskiem. Jāievēro noteiktais minimālais vecums.
Līdztekus šajā lietošanas instrukcijā sniegtajiem drošības norādījumiem un attiecīgās valsts īpašajiem noteikumiem jāievēro vispāratzītie tehnikas noteikumi par kokapstrādes iekārtu lietošanu.
Mēs neuzņemamies atbildību par nelaimes gadījumiem vai zaudējumiem, kas rodas, ja neņem vērā šo instrukciju un drošības norādījumus.

2. Ierīces apraksts (1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24 att.)

1. Paralēlais atbalsts
1a. Atbalstsliede
1b. Rievots uzgrieznis
1c. Pusapaļgalvas skrūve
1d. Skrūve ar krustveida rievu
2. Zāģgalds
3. Galda pagarinājums
4. Nosūkšanas šļūtene
5. Galda ieliktnis
5a. Gremdskrūve
6. Šķīrējnazis
6a. Stiprinājuma skrūve
7. Zāģa plātne
7a. Iekšējais zāģa plātnes atloks
7b. Ārējais zāģa plātnes atloks
7c. Piedziņas vārpsta
7d. Stiprinājuma uzgrieznis
7e. Samazināšanas gredzens
8. Zāģa plātnes aizsargs
9. Šķērsatbalsts
9a. Atbalstsliede
9b. Spārnuzgrieznis
9c. Fiksējošais rokturis
10. Galda paplašinājumi
10a. Labās puses galda paplašinājums
10b. Kreisās puses galda paplašinājums
11. Ieslēgšanas / izslēgšanas slēdzis
12. Ieslēgšanas / izslēgšanas slēdža vāciņš
13. Pārslodzes slēdzis
14. Fiksācijas svira
15. Rokrats
16. Skala
17. Garš vidējais spraislis
18. Balsta kāja
19. Gumijas kājiņa
20. Īss vidējais spraislis
21. Nosūkšanas īscaurules
22. Bīdstienis
23. Garš galda balsts
24. Vidējs galda balsts
25. Īss galda balsts
26. Skala
27. Bīdāmkoks (nav iekļauts piegādes komplektā)
28. Vadsliede
29. Skatstikls
30. Grope

3. Piegādes komplekts

- Lietošanas instrukcija
- Zāģa plātne 24 zobi (iepriekš samontēta)
- Zāģa plātnes aizsargs
- Paralēlais atbalsts (ieskaitot atbalstsliedi − iepriekš samontēta)
- Šķērsatbalsts (ieskaitot atbalstsliedi − iepriekš samontēta)
- Galda paplašinājums (2x)
- Galda pagarinājums
- Bīdstienis
- Balsta kājas (4x)
- Šķērsspraišļi (2x)
- Garenspraišļi (2x)
- Gumijas kājiņas (4x)
- Apgāšanās aizsargskava (2x)
- Īsi galda balsti (2x)
- Vidēji galda balsti (2x)
- Skala

Montāžas materiāls

a. Sešstūrgalvas skrūve M6x12, uzgrieznis, paliekamais gredzens M6 (13x)
b. Sešstūrgalvas skrūve M6x30, uzgrieznis (6x)
c. Skrūve ar krustveida rievu M6x30, uzgrieznis (2x)
d. Pusapaļgalvas skrūve M6x12, uzgrieznis, paliekamais gredzens M6 (16x)
e. Skrūve ar rievu M4x6 (2x)
f. Dakšveida uzgriežņatslēga 22 mm (2x)
g. Dakšveida uzgriežņatslēga 8/10 mm
h. Iekšējā sešstūra atslēga 5 mm

4. Noteikumiem atbilstoša lietošana

Galda ripzāģis ir paredzēts visa veida kokmateriālu un plastmasas garenzāģēšanai un šķērszāģēšanai (tikai ar šķērsatbalstu) atbilstoši ierīces izmēram. Nedrīkst zāģēt visa veida apaļkokus.

Drīkst izmantot tikai ierīcei piemērotas zāģa plātnes (HM vai CV zāģa plātnes). Ir aizliegts izmantot visa veida ātrgriezējtērauda zāģa plātnes un griešanas diskus.

Norādes!
Pie noteikumiem atbilstošas lietošanas pieder šajā lietošanas instrukcijā minēto noteikumu, drošības norādījumu, aprakstu un norāžu ievērošana.
Jāievēro ražotāja drošības, darba un apkopes noteikumi, kā arī lietošanas instrukcijā minētie izmēri.
Ar ražojumu un pie ražojuma drīkst veikt tikai tos darbus, kuri ir aprakstīti šajā lietošanas instrukcijā. Visi pārējie apkopes un labošanas darbi, kas nav aprakstīti šajā lietošanas instrukcijā, jāveic servisa uzņēmumam.

Ņemiet vērā, ka mūsu ierīces noteikumiem atbilstošā veidā nav konstruētas komerciālai, amatnieciskai vai rūpnieciskai izmantošanai. Mēs neuzņemamies garantiju, ja ierīci izmanto komerciālos, amatniecības vai rūpniecības uzņēmumos, kā arī līdzīgos darbos. Jāievēro arī vispārīgie noteikumi arodmedicīnas un drošības tehnikas jomā.

⚠ IEVĒRĪBAI
Lietojot ražojumu, jāievēro daži drošības pasākumu, lai novērstu savainojumus un bojājumus. Tādēļ rūpīgi izlasiet lietošanas instrukciju un drošības norādījumus. Uzglabājiet to drošā vietā, lai informācija būtu pieejama jebkurā laikā.
Ja ražojumu nodod citai personai, dodiet līdzi arī lietošanas instrukciju un drošības norādījumus. Mēs neuzņemamies atbildību par nelaimes gadījumiem vai zaudējumiem, kas rodas, ja neņem vērā šo lietošanas instrukciju un drošības norādījumus.
Patvaļīga izmaiņu veikšana ierīcē pilnībā atbrīvo ražotāju no atbildības par izmaiņu dēļ radušos kaitējumu.
Neskatoties uz noteikumiem atbilstošu lietošanu, nevar pilnīgi izslēgt noteiktus atlikušo risku faktorus. Saistībā ar ierīces konstrukciju un uzbūvi var rasties šādi riski:

- pieskaršanās zāģa plātnei nenosegtā zāģēšanas zonā
- strādājošas zāģa plātnes aizskaršana (griezts savainojums)
- darba materiālu un to daļu atsitiens
- zāģa plātnes lūzumi
- bojātas zāģa plātnes cietmetāla daļiņu izmete
- dzirdes traucējumi, ja netiek lietoti nepieciešamie ausu aizsargi
- veselībai kaitīgu koksnes putekļu emisijas, izmantojot ierīci slēgtās telpās.

5. Drošības norādījumi

Elektroinstrumentu vispārējie drošības norādījumi

⚠ BRĪDINĀJUMS! Izlasiet visus drošības norādījumus, norādes, ilustrācijas un tehniskos raksturlielumus, ar kuriem šis elektroinstruments ir apgādāts.
Turpmāko norāžu neievērošana var izraisīt elektrisko triecienu, ugunsgrēku un/vai smagus savainojumus.

Uzglabājiet visus drošības norādījumus un norādes turpmākām uzziņām.
Drošības norādījumos izmantotais jēdziens “Elektroinstruments” attiecas uz elektroinstrumentiem, kurus darbina no elektrotīkla (ar tīkla vadu), vai uz elektroinstrumentiem, kurus darbina no akumulatora (bez tīkla vada).

1. Darba vietas drošība

a) **Uzturiet savu darba vietu tīru un labi apgaismotu.** Nekārtība vai neapgaismotas darba vietas var radīt nelaimes gadījumus.
b) **Nedarbojieties ar elektroinstrumentu sprādzienbīstamā vidē, kurā atrodas viegli aizdedzināmi šķidrumi, gāzes vai putekļi.** Elektroinstrumenti ģenerē dzirksteles, kas var aizdedzināt putekļus vai tvaikus.
c) **Nelaidiet klāt bērnus un citas personas elektroinstrumenta lietošanas laikā.** Uzmanības novēršanas gadījumā jūs varat zaudēt kontroli pār elektroinstrumentu.

2. Elektriskā drošība

a) **Elektroinstrumenta kontaktspraudnim jāiederas kontaktligzdā. Kontaktspraudni nekādā veidā nedrīkst izmainīt. Neizmantojiet adaptera kontaktspraudņus kopā ar iezemētiem elektroinstrumentiem.** Neizmainīti kontaktspraudņi un piemērotas kontaktligzdas mazina elektriskā trieciena risku.
b) **Nepieļaujiet fizisko kontaktu ar iezemētām virsmām, piem., caurulēm, apkures aprīkojumu, plītīm un ledusskapjiem.** Pastāv paaugstināts elektriskā trieciena risks, ja jūsu ķermenis ir iezemēts.
c) **Sargājiet elektroinstrumentus no lietus vai slapjuma.** Ūdens iekļūšana elektroinstrumentā palielina elektriskā trieciena risku.
d) **Neizmantojiet savienošanas vadu citam nolūkam, lai pārnēsātu, uzkarinātu elektroinstrumentu vai atvienotu kontaktspraudni no kontaktligzdas. Sargājiet savienošanas vadu no karstuma, eļļas, asām malām vai kustīgām daļām.** Bojāts vai sapinies savienošanas vads palielina elektriskā trieciena risku.
e) **Kad darbojaties ar elektroinstrumentu ārpus telpām, izmantojiet tikai pagarinātāja vadus, kuri ir piemēroti arī darbiem ārpus telpām.** Darbiem ārpus telpām piemērota pagarinātāja vada lietošana mazina elektriskā trieciena risku.
f) **Ja elektroinstrumenta lietošana mitrā vidē nav novēršama, izmantojiet noplūdstrāvas aizsargslēdzi.** Noplūdstrāvas aizsargslēdža lietošana mazina elektriskā trieciena risku.

3. Personu drošība

a) **Rīkojieties piesardzīgi un pievērsiet uzmanību tam, ko darāt, un prātīgi sāciet darbu ar elektroinstrumentu. Nelietojiet elektroinstrumentu, ja esat noguris vai atrodaties narkotisko vielu, alkohola vai medikamentu iespaidā.** Neuzmanības brīdis elektroinstrumenta lietošanas laikā var izraisīt nopietnus savainojumus.
b) **Lietojiet individuālos aizsardzības līdzekļus un vienmēr uzlieciet aizsargbrilles.** Individuālo aizsardzības līdzekļu lietošana, piem., pretputekļu respirators, neslīdoši drošības apavi, aizsargķivere vai ausu aizsargi, atkarībā no elektroinstrumenta veida un izmantošanas, mazina savainojumu risku.
c) **Nepieļaujiet nejaušu lietošanas sākšanu. Pārliecinieties, vai elektroinstruments ir izslēgts, pirms jūs to pievienojat pie elektroapgādes un/vai akumulatora, to satverat vai pārnēsājat.** Ja elektroinstrumenta pārnēsāšanas laikā turat pirkstu uz slēdža vai elektroinstrumentu ieslēgtā veidā pievienojat pie elektroapgādes, tad var notikt nelaimes gadījumi.
d) **Pirms ieslēdzat elektroinstrumentu, noņemiet regulēšanas darbarīkus vai uzgriežņu atslēgas.** Instruments vai atslēga, kas atrodas elektroinstrumenta rotējošā daļā, var radīt savainojumus.
e) **Nepieļaujiet nedabiskas ķermeņa pozas. Ieņemiet stabilu pozīciju un vienmēr saglabājiet līdzsvaru.** Tādējādi jūs varat labāk kontrolēt elektroinstrumentu negaidītās situācijās.
f) **Valkājiet piemērotu apģērbu. Nevalkājiet platu apģērbu vai rotaslietas. Sargājiet matus un apģērbu no kustīgajām daļām.** Kustīgās daļas var satvert vaļīgu apģērbu, rotaslietas vai garus matus.
g) **Ja ir iespējams uzstādīt putekļu nosūkšanas iekārtas un putekļu uztveršanas iekārtas, tās jāpievieno un pareizi jāizmanto.** Putekļu nosūkšanas iekārtas izmantošana var mazināt bīstamību, ko rada putekļi.
h) **Neuzskatiet, ka esat pilnīgā drošībā, un neignorējiet elektroinstrumenta drošības tehnikas noteikumus, pat ja pēc daudzām lietošanas reizēm pārzināt elektroinstrumentu.** Nevērīga rīkošanās var sekundes daļās radīt smagus savainojumus.

4. Elektroinstrumenta izmantošana un apkalpošana

a) **Nepārslogojiet elektroinstrumentu. Izmantojiet savā darbā šim nolūkam paredzētu elektroinstrumentu.** Ar piemēroto elektroinstrumentu jūs darbojaties labāk un drošāk norādītajā jaudas diapazonā.
b) **Nelietojiet elektroinstrumentu, kuram ir bojāts slēdzis.** Elektroinstruments, kuru nav iespējams vairs ieslēgt vai izslēgt, ir bīstams, un tas ir jāsalabo.
c) **Atvienojiet kontaktspraudni no kontaktligzdas un/vai noņemiet noņemamo akumulatoru, pirms veicat ierīces regulējumus, nomaināt darbinstrumenta daļas vai noliekat projām elektroinstrumentu.** Šis piesardzības pasākums novērš elektroinstrumenta nejaušu palaišanu.

d) **Uzglabājiet neizmantotos elektroinstrumentus bērniem nepieejamā vietā. Neļaujiet lietot elektroinstrumentu personām, kuras nepārzina šo elektroinstrumentu vai nav izlasījušas šīs norādes.** Elektroinstrumenti ir bīstami, ja tos lieto nepieredzējušas personas.
e) **Rūpīgi kopiet elektroinstrumentus un darbinstrumentu. Pārbaudiet, vai kustīgās daļas nevainojami darbojas un neiestrēgst, vai daļas nav salūzušas vai nav bojātas tā, ka ir traucēta elektroinstrumenta darbība. Pirms elektroinstrumenta lietošanas uzticiet salabot bojātās daļas.** Daudzu nelaimes gadījumu cēlonis ir slikti apkopti elektroinstrumenti.
f) **Uzturiet griezējinstrumentus asus un tīrus.** Rūpīgi kopti griezējinstrumenti ar asām griezējmalām mazāk iestrēgst un ir vieglāk vadāmi.
g) **Izmantojiet elektroinstrumentu, piederumus, darbinstrumentus utt. atbilstoši šīm norādēm. Turklāt ņemiet vērā darba apstākļus un izpildāmo darbu.** Elektroinstrumenta lietošana citiem neparedzētiem lietošanas gadījumiem var radīt bīstamas situācijas.
h) **Nodrošiniet, lai rokturi un satveršanas virsmas būtu sausas, tīras un nebūtu notraipītas ar eļļu un ziežvielu.** Slideni rokturi un satveršanas virsmas neatļauj elektroinstrumenta drošu vadību un kontroli neparedzamās situācijās.

5. Serviss

a) **Uzticiet savu elektroinstrumentu labot tikai kvalificētiem speciālistiem un, izmantojot tikai oriģinālās rezerves daļas.** Tādējādi nodrošina to, ka būs saglabāta elektroinstrumenta drošība.

⚠ BRĪDINĀJUMS
Risks, ko rada elektromagnētiskais lauks
Šis elektroinstruments darba laikā rada elektromagnētisko lauku. Šis lauks noteiktos apstākļos var traucēt aktīvo vai pasīvo medicīnisko implantu darbību.
- Lai mazinātu nopietnu vai nāvējošu savainojumu risku, personām ar medicīniskajiem implantiem pirms elektroinstrumenta lietošanas ieteicams konsultēties ar ārstu un ražotāju.

Drošības norādījumi attiecībā uz galda ripzāģiem

Ar aizsargapvalkiem saistītie drošības norādījumi

a) **Atstājiet aizsargapvalkus uzstādītus. Aizsargapvalkiem jābūt darbspējīgā stāvoklī un pareizi uzstādītiem.** Vaļīgi, bojāti vai nepareizi darbojošies aizsargapvalki jāsalabo vai jānomaina.
b) **Garenzāģēšanai vienmēr izmantojiet zāģa plātnes aizsargapvalku un šķīrējnazi.** Garenzāģēšanai, kuras laikā zāģa plātnes pilnīgi zāģē cauri darba materiāla biezumu, aizsargapvalks un citi drošības mehānismi samazina savainojumu risku.
c) **Pēc darba procesu pabeigšanas (piem., rievošanas, gropju veidošanas vai garenzāģēšanas ar apgriešanu), kad ir nepieciešama aizsargapvalka / šķīrējnaža noņemšana, nekavējoties atkārtoti nostipriniet aizsargsistēmu.** Aizsargapvalks un šķīrējnazis samazina savainojumu risku.
d) **Pirms elektroinstrumenta ieslēgšanas pārliecinieties, vai zāģa plātne nesaskaras ar aizsargapvalku, šķīrējnazi vai darba materiālu.** Šo komponentu nejauša saskare ar zāģa plātni var radīt bīstamu situāciju.
e) **Noregulējiet šķīrējnazi atbilstoši aprakstam šajā lietošanas instrukcijā.** Nepareizi atstatumi, pozīcija un ieregulējums var būt par iemeslu tam, ka šķīrējnazis efektīvi nenovērš atsitienu.
f) **Lai šķīrējnazis varētu darboties, tam jāiedarbojas uz darba materiālu.** Zāģējumiem darba materiālos, kuri ir pārāk īsi, lai šķīrējnazis varētu aizķerties, šķīrējnazis ir neefektīvs. Šādos apstākļos šķīrējnazis nevar novērst atsitienu.
g) **Izmantojiet šķīrējnazim piemērotu zāģa plātni.** Lai šķīrējnazis pareizi darbotos, zāģa plātnes diametram jābūt piemērotam atbilstošajam šķīrējnazim, zāģa plātnes korpusam jābūt plānākam par šķīrējnazi un zobu platumam savukārt lielākam par šķīrējnaža biezumu.

Zāģēšanas metodes drošības norādījumi

a) **⚠ BĪSTAMI! Netuviniet pirkstus un rokas zāģa plātnei vai zāģēšanas zonai.** Neuzmanības brīdis vai paslīdēšana varētu novirzīt roku pie zāģa plātnes un radīt nopietnus savainojumus.
b) **Vadiet darba materiālu tikai pretēji zāģa plātnes griešanās virzienam.** Darba materiāla pievadīšana tajā pašā virzienā, kāds ir zāģa plātnes griešanās virziens virs galda, var izraisīt darba materiāla un rokas ievilkšanu zāģa plātnē.
c) **Veicot gareniskos zāģējumus, nekad neizmantojiet slīpo atbalstu darba materiāla pievadīšanai, un, veicot šķērsos zāģējumus ar slīpo atbalstu, nekad papildus neizmantojiet paralēlo atbalstu, kas paredzēts garuma regulēšanai.**

Darba materiāla vienlaicīga vadīšana ar paralēlo atbalstu un slīpo atbalstu palielina iespējamību, ka zāģa plātne iestrēgs un notiks atsitiens.

d) **Veicot gareniskos zāģējumus, pielieciet padeves spēku darba materiālam vienmēr starp atbalstsliedi un zāģa plātni. Izmantojiet bīdstieni, ja atstatums starp atbalstsliedi un zāģa plātni ir mazāks par 150 mm, un izmantojiet bīdbloku, ja atstatums ir mazāks par 50 mm.** Šāda veida darba palīglīdzekļi nodrošina to, ka roka paliek drošā attālumā no zāģa plātnes.

e) **Izmantojiet tikai komplektā iekļauto ražotāja bīdstieni vai tādu, kurš ir izgatavots atbilstoši norādēm.** Bīdstienis nodrošina pietiekamu atstatumu starp roku un zāģa plātni.

f) **Nekad neizmantojiet bojātu vai iezāģētu bīdstieni.** Bojāts bīdstienis var salūzt un izraisīt rokas iekļūšanu zāģa plātnē.

g) **Nestrādājiet "brīvrokas režīmā". Vienmēr izmantojiet paralēlo atbalstu vai slīpo atbalstu, lai pieliktu un vadītu darba materiālu. "Brīvrokas režīms" nozīmē, ka darba materiālu atbalsta vai vada ar rokām, nevis ar paralēlo atbalstu vai slīpo atbalstu.** Zāģēšana brīvrokas režīmā rada kļūdainu ieregulēšanu, iestrēgšanu un atsitienu.

h) **Nekad nelieciet rokas ap vai pāri rotējošai zāģa plātnei.** Darba materiāla tveršana var radīt nejaušu saskaršanos ar rotējošo zāģa plātni.

i) **Atbalstiet garus un/vai platus darba materiālus zāģgalda aizmugurē un/vai sānos, tā ka tie paliek horizontāli.** Gari un/vai plati darba materiāli sliecas apgāzties zāģgalda malā; tas rada kontroles zaudēšanu, zāģa plātnes iestrēgšanu un atsitienu.

j) **Vienmērīgi pievadiet darba materiālu. Nesalokiet vai nesagroziet darba materiālu. Ja zāģa plātne iestrēgst, nekavējoties izslēdziet elektroinstrumentu, atvienojiet tīkla kontaktspraudni un novērsiet iestrēgšanas iemeslu.** Darba materiāla izraisīta zāģa plātnes iestrēgšana var radīt atsitienu vai motora nosprostošanos.

k) **Nekad nenoņemiet nozāģēto materiālu, kamēr zāģis darbojas.** Nozāģētais materiāls var ieķīlēties starp zāģa plātni un atbalstsliedi vai aizsargapvalkā un noņemšanas laikā var ievilkt pirkstus zāģa plātnē. Izslēdziet zāģi un nogaidiet, līdz zāģa plātne ir apstādinātā stāvoklī, pirms noņemat materiālu.

l) **Darba materiālu, kuri ir plānāki par 2 mm, gareniskajiem zāģējumiem izmantojiet papildu paralēlo atbalstu, kas saskaras ar galda virsmu.** Plāni darba materiāli var aizķīlēties zem paralēlā atbalsta un radīt atsitienu.

Atsitiens − iemesli un atbilstoši drošības norādījumi

Atsitiens ir darba materiāla pēkšņa reakcija aizķērušās, iestrēgušās zāģa plātnes dēļ vai attiecībā uz zāģa plātni slīpi vadītā zāģējuma darba materiālā dēļ vai, darba materiāla kāda daļa tiek iespiesta starp zāģa plātni un paralēlo atbalstu vai citu nekustīgu objektu.

Lielākajā daļā gadījumu, ja notiek atsitiens, darba materiālu satver zāģa plātnes aizmugurējā daļa, paceļ zāģgalds un izsviež operatora virzienā. Atsitiens ir galda ripzāģa nepareizas vai kļūdainas lietošanas sekas. To var novērst, izmantojot piemērotu piesardzības pasākumu, kā turpmāk aprakstīts.

a) **Nekad nenostājieties taisnā līnijā ar zāģa plātni. Vienmēr uzturieties tajā pusē pret zāģa plātni, kurā atrodas arī atbalstsliede.** Atsitiena gadījumā darba materiāls var tikt aizsviests lielā ātrumā uz personām, kuras stāv zāģa plātnes priekšā un vienā līnijā ar zāģa plātni.

b) **Nekad nelieciet rokas virs vai aiz zāģa plātnes, lai pavilktu vai atbalstītu darba materiālu.** Var notikt nejauša saskaršanās ar zāģa plātni, vai atsitiens var radīt situāciju, kurā pirksti tiek ievilkti zāģa plātnē.

c) **Darba materiālu, kurš jānozāģē, nekad neturiet un nespiediet pret rotējošo zāģa plātni.** Darba materiāla, kurš jānozāģē, spiešana pret zāģa plātni rada iestrēgšanu un atsitienu.

d) **Ieregulējiet atbalstsliedi paralēli zāģa plātnei.** Neieregulēta atbalstsliede spiež darba materiālu pret zāģa plātni un rada atsitienu.

e) **Aizsegtu zāģējumu gadījumā (piem., rievošana, gropju veidošana vai garenzāģēšana ar apgriešanu) izmantojiet atbalsta ķemmi, lai darba materiālu vadītu pret galdu un atbalstsliedi.** Izmantojot atbalsta ķemmi, jūs varat labāk kontrolēt darba materiālu atsitiena gadījumā.

f) **Esiet īpaši piesardzīgs, zāģējot savienotu darba materiālu nepārskatāmās zonās.** Iegremdējamā zāģa plātne var iezāģēt objektos, kuri var izraisīt atsitienu.

g) **Atbalstiet lielas plātnes, lai nepieļautu atsitiena risku, ko rada iestrēgusi zāģa plātne.** Lielas plātnes var izliekties zem pašsvara. Plātnes jāatbalsta visur tur, kur tās sniedzas pāri galda virsmai.

h) **Esiet īpaši piesardzīgs, zāģējot darba materiālus, kuri ir sagrozīti, samezgloti, deformēti, vai kuriem nav taisnas malas, gar kuru var vadīt slīpo atbalstu vai atbalstsliedi.** Deformēts, samezglots vai sagrozīts darba materiāls ir nestabils, un rada izzāģējuma kļūdainu ieregulējumu ar zāģa plātni, iestrēgšanu un atsitienu.

i) **Nekad nezāģējiet vairākus vienu uz otra vai vienu aiz otra sakrautus darba materiālus.** Zāģa plātne varētu satvert vienu vai vairākas daļas un izraisīt atsitienu.

j) **Ja vēlaties atkārtoti iedarbināt zāģi, kura zāģa plātne ir iesprūdusi darba materiālā, nocentrējiet zāģa plātni zāģēšanas spraugā tā, ka zāģa zobi nav aizķērušies darba materiālā.** Ja zāģa plātne ir iestrēgusi, tā var pacelt darba materiālu vai izraisīt atsitienu, kad atkārtoti iedarbina zāģi.

k) **Uzturiet zāģa plātnes tīras, asas un ar pietiekami izlocītiem zobiem. Nekad neizmantojiet deformētas zāģa plātnes vai zāģa plātnes ar saplaisājušiem vai salauztiem zobiem.** Asas zāģa plātnes un zāģa plātnes ar pareizi izlocītiem zobiem minimizē iestrēgšanu, nosprostošanos un atsitienu.

Drošības norādījumi galda ripzāģu vadībai

a) **Izslēdziet galda ripzāģi un atvienojiet to no tīkla, pirms noņemat galda ieliktni, nomaināt zāģa plātni, veicat šķīrējnaža vai zāģa plātnes aizsargapvalka iestatījumus un, ja ierīci atstāj bez uzraudzības.** Piesardzības pasākumi ir paredzēti nelaimes gadījumu nepieļaušanai.

b) **Nekad neatstājiet galda ripzāģi darboties bez uzraudzības. Izslēdziet elektroinstrumentu un neatstājiet to, pirms tas nav pilnīgi apstādinātā stāvoklī.** Zāģis, kas darbojas bez uzraudzības, rada nekontrolētu risku.

c) **Novietojiet galda ripzāģi tādā vietā, kura ir līdzena un labi apgaismota, un kur jūs varat droši stāvēt un saglabāt līdzsvaru. Izvietošanas vietai jābūt pietiekami plašai, lai droši rīkotos ar liela izmēra darba materiāliem.** Nekārtība, neapgaismotas darba zonas un nelīdzena, slidena pamatne var radīt nelaimes gadījumus.

d) **Regulāri novāciet zāģskaidas zem zāģgalda un/vai no putekļu nosūkšanas iekārtas.** Uzkrājušās zāģskaidas ir aizdedzināmas, un tās var patstāvīgi aizdegties.

e) **Nostipriniet galda ripzāģi.** Pienācīgi nenostiprināts galda ripzāģis var pārvietoties vai apgāzties.

f) **Novāciet regulēšanas darbarīkus, kokmateriālu atliekas utt. no galda ripzāģa, pirms jūs to ieslēdzat.** Novirzīšanās vai iespējamie iestrēgumi var būt bīstami.

g) **Vienmēr izmantojiet pareiza izmēra zāģa plātnes un ar piemērotu stiprinājuma urbumu (piem., rombveida vai apaļu).** Zāģa plātnes, kas neder zāģa montāžas daļām, darbojas ekscentriski un rada kontroles zaudēšanu.

h) **Nekad neizmantojiet bojātu vai nepareizu zāģa plātnes montāžas materiālu, piem., atlokus, paliekamās paplāksnes, skrūves vai uzgriežņus.** Šis zāģa plātnes montāžas materiāls tika konstruēts speciāli šim zāģim, nodrošinot drošu lietošanu un optimālu jaudu.

i) **Nekad nestājieties uz galda ripzāģa un nelietojiet to par taburetі kāpšanai.** Var rasties nopietni savainojumi, ja elektroinstruments apkrīt, vai jūs nejauši saskaraties ar zāģa plātni.

j) **Pārliecinieties, vai zāģa plātne ir uzstādīta pareizajā griešanās virzienā. Neizmantojiet slīpripas vai stiepļu sukas kopā ar galda ripzāģi.** Zāģa plātnes nelietpratīga montāža vai neieteikto piederumu lietošana var radīt nopietnus savainojumus.

Zāģa plātņu lietošanas drošības norādījumi

1. Darba instrumentus uzstādiet tikai tad, ja pārzināt to lietošanu.
2. Ievērojiet maksimālo apgriezienu skaitu. Nedrīkst pārsniegt uz darba instrumenta norādīto maksimālo apgriezienu skaitu. Ja norādīts, ievērojiet apgriezienu skaita diapazonu.
3. Ievērojiet motora un zāģripas griešanās virzienu.
4. Neizmantojiet darba instrumentus ar plaisām. Atšķirojiet ieplaisājušus darba instrumentus. Remontēšana nav pieļaujama.
5. Notīriet iespiežamās virsmas no piesārņojumiem, ziežvielas, eļļas un ūdens.
6. Nav pieļaujama vaļīgu samazināšanas gredzenu vai ieliktņu izmantošana, lai ripzāģa plātnēm samazinātu urbumu izmēru.
7. Ievērojiet, lai fiksētiem samazināšanas gredzeniem darba instrumenta nostiprināšanai būtu tāds pats diametrs un vismaz 1/3 no zāģējuma diametra.
8. Nodrošiniet, lai fiksētie samazināšanas gredzeni būtu savstarpēji paralēli.
9. Rīkojieties ar darba instrumentiem uzmanīgi. Tos vislabāk uzglabāt oriģinālajā iepakojumā vai īpašās tvertnēs. Lietojiet aizsargcimdus, lai uzlabotu satveršanas drošību un papildus samazinātu savainošanās risku.
10. Pirms darba instrumentu lietošanas pārliecinieties, vai visi aizsargmehānismi ir pienācīgi nostiprināti.
11. Pirms darba pārliecinieties, ka izmantojamais darba instruments atbilst šā elektroinstrumenta prasībām un ir pareizi nostiprināts.
12. Lietojiet komplektā iekļauto zāģa plātni tikai zāģēšanas darbiem kokmateriālos, nekad nelietojiet metālu apstrādei.
13. Izmantojiet pareizo zāģa plātni apstrādājamajam materiālam.
14. Izmantojiet tikai zāģa plātni ar diametru, kas atbilst datiem uz zāģa.
15. Izmantojiet tikai tādas zāģa plātnes, kuras ir marķētas ar vienādi lielu vai lielāku apgriezienu skaitu, nekā tas norādīts uz elektroinstrumenta.
16. Izmantojiet tikai ražotāja ieteiktās zāģa plātnes, kuras atbilst standarta EN 847-1 prasībām, ja tās ir paredzētas kokmateriāla vai tamlīdzīgu materiālu zāģēšanai.
17. Lietojiet atbilstošus individuālos aizsardzības līdzekļus, piem.:
    - ausu aizsargus;
    - aizsargcimdus, manipulējot ar zāģa plātnēm.
18. Izmantojiet tikai ražotāja ieteiktās zāģa plātnes, kas atbilst standartam EN 847-1. Brīdinājums!

Mainot zāģa plātni, ievērojiet, lai iezāģējuma platums nebūtu mazāks un zāģa plātnes biezums nebūtu lielāks par šķīrējnaža biezumu!

19. Kokmateriāla un plastmasu zāģēšanas laikā nepieļaujiet zāģa zobu pārkaršanu. Samaziniet padeves ātrumu, lai nepieļautu plastmasas kušanu.
20. Ievērojiet, ka sarežģīta slēptu zāģējumu metode un slīpumu / ķīļu zāģēšana nav pieļaujama.
21. Neveiciet garenzāģēšanu ar slīpumu tajā pusē, pie kuras tiek pieliekts.
22. Paralēlā atbalsta montāžas vai iestatīšanas laikā pārliecinieties, ka paralēlais atbalsts ir noregulēts paralēli zāģa plātnei.

6. Tehniskie raksturlielumi

Maiņstrāvas motors	220 - 240 V~
Patērējamā jauda	S6 20% 2200W
Apgriezienu skaits tukšgaitā n_0	5000 min^{-1}
Cietmetāla zāģa plātne	254 x 30 x 2,8 mm
Zāģa plātnes korpusa biezums	1,8 mm
Zobu skaits (iepriekš uzstādīta zāģa plātne)	24
Šķīrējnaža biezums	2,5 mm
Darba materiāla min. izmērs P x G x A	10 x 50 x 1 mm
Galda izmēri	575 x 555 mm
Kreisās / labās puses galda paplašinājums	575 x 225 mm
Aizmugurējais galda pagarinājums	555 x 225 mm
Maks. zāģēšanas augstums 45 °	65 mm
Maks. zāģēšanas augstums 0 °	85 mm
Grozāma zāģa plātne	0 - 45°
Nosūkšanas pieslēgums	Ø 35 mm
Svars	apm. 28 kg

Paturētas tiesības veikt tehniskas izmaiņas!

*S1: ilgstošas lietošanas režīms ar nemainīgu slodzi

**S6 20 %:
nepārtrauktas lietošanas režīms ar periodisku slodzi (cikla ilgums 10 min.)
Lai nepieļaujami nesasildītu motoru, to drīkst darbināt 20% no cikla ilguma ar norādīto nominālo jaudu, un pēc tam motors drīkst turpināt darboties 80% no cikla ilguma bez slodzes.

Troksnis
Trokšņu vērtības bija noteiktas atbilstoši standarta EN 62841 prasībām.

Skaņas spiediena līmenis L_{pA} ..... 96,8 dB(A)
Kļūda K_{pA} ..... 3 dB
Skaņas jaudas līmenis L_{WA}..... 109,8 dB(A)
Kļūda K_{WA}..... 3 dB

⚠ BRĪDINĀJUMS
Pārāk lielas un biežas trokšņu ietekmes var radīt dzirdes traucējumus vai dzirdes zaudēšanu.
- Lietojiet ausu aizsargus
- Izdariet pārtraukumus.

Vibrācijas kopējās vērtības (triju virzienu vektoru summa) noteiktas atbilstoši standarta EN 62841 prasībām.
NORĀDE! Norādītās trokšņa emisijas vērtības ir mērītas saskaņā ar standartizētu pārbaudes metodi, un tās var izmantot elektroinstrumenta salīdzināšanai ar citām ierīcēm.

Norādītās trokšņa emisijas vērtības var izmantot arī slodzes sākotnējai novērtēšanai.

BRĪDINĀJUMS! Trokšņa emisijas vērtības var atšķirties no norādītajām vērtībām elektroinstrumenta faktiskās lietošanas laikā atkarībā no elektroinstrumenta izmantošanas veida, it sevišķi, kāds darba materiāla veids tiek apstrādāts**.** Veiciet pasākumus, lai pasargātos no trokšņu ietekmes.
Turklāt ņemiet vērā visu darba gaitu, tātad arī brīžus, kad elektroinstruments darbojas bez slodzes, vai ir izslēgts. Piemēroti pasākumi bez visa pārējā ietver sevī elektroinstrumenta un ievietojamā instrumenta regulāru apkopi un kopšanu, regulārus pārtraukumus, kā arī labu darba gaitas plānošanu.
Ir nepieciešams noteikt drošības pasākumus operatora aizsardzībai, kas balstīti uz vibrāciju slodzes novērtējuma faktisko lietošanas apstākļu laikā (turklāt jāievēro visas darba cikla daļas, piem., laiki, kuros elektroinstruments ir izslēgts, un tādi, kad tas ir ieslēgts, bet darbojas bez slodzes).

7. Izpakošana

⚠ BĪSTAMI
Norīšanas un nosmakšanas risks
Iepakojuma materiāls, iepakojuma un transportēšanas stiprinājumi nav rotaļlietas. Plastmasas maisiņi, plēves un sīkas detaļas var tikt norītas, un tas var radīt nosmakšanu.
- Sargiet bērnus no iepakojuma materiāla, iepakojuma un transportēšanas stiprinājumiem.

- Atveriet iepakojumu un uzmanīgi izņemiet ražojumu.
- Noņemiet iepakojuma materiālu, iepakojuma un transportēšanas stiprinājumus (ja ir pieejami).
- Pārbaudiet piegādes komplekta pilnīgumu. Reklamācijas jāpaziņo tieši klientu servisam. Vēlākas reklamācijas netiek atzītas.

- Pārbaudiet vai piegādes komplektam nav transportēšanas laikā radušos bojājumu. Reklamācijas jāpaziņo tieši transportēšanas uzņēmumam. Vēlākas reklamācijas netiek atzītas.
- Uzglabājiet iepakojumu līdz garantijas termiņa beigām.
- Pilnīgi izlasiet lietošanas instrukciju.
- Izmantojiet tikai oriģinālās rezerves daļas vai piederumus. Oriģinālās rezerves daļas vai piederumus saņemsiet savā tirdzniecības uzņēmumā.
- Pārbaudiet, vai datu plāksnītē norādītā informācija sakrīt ar elektrotīkla parametriem.

8. Uzbūve

⚠ **BRĪDINĀJUMS!** Pirms jebkādiem apkopes, pārveidošanas vai montāžas darbiem galda ripzāģim jāatvieno tīkla kontaktspraudnis.

⚠ Ievērībai!
Pirms lietošanas sākšanas noteikti pilnīgi uzstādiet ierīci!

Montāžai ir nepieciešams:
- 1x dakšveida uzgriežņatslēgas 8/10 mm (g)
- 1x iekšējā sešstūra atslēga 5 mm (h)

(ir iekļauts piegādes komplektā)

- 1x krustveida skrūvgriezis
- 1x plakanais skrūvgriezis

(nav iekļauts piegādes komplektā)

- Novietojiet visas piegādātās daļas uz plakanas virsmas.
- Sagrupējiet vienādās daļas.

NORĀDE!
- Ja savienojumus nodrošina ar skrūvi (ar sfērisku galvu vai sešstūrgalvu), sešstūra uzgriezni un paliekamo gredzenu, tad paliekamais gredzens jāpiestiprina zem uzgriežņa.
- Ievietojiet skrūves attiecīgi no ārpuses uz iekšpusi, un nodrošiniet savienojumus ar uzgriežņiem no iekšpuses.
- Montāžas laikā pievelciet uzgriežņus un skrūves tikai tik daudz, lai tās nevarētu nokrist. Ja jūs pievelkat / aizvelkat uzgriežņus un skrūves jau pirms galīgās montāžas, tad galīgo montāžu nevar veikt.

8.1. Galda paplašinājumi un pagarinājumi
Pirms jūs varat uzstādīt galda paplašinājumus un pagarinājumus, jums iepriekš jāsamontē apakšējā rāmja balsta kājas.

8.1.1. Apakšējā rāmja balsta kāju iepriekšēja samontēšana (4. att.)
1. Apgrieziet zāģgaldu (2) un nolieciet to uz pamatnes.
2. Ievietojiet četras balsta kājas (18) šim nolūkam paredzētajos padziļinājumos ierīces korpusā.

8.1.2. Galda paplašinājumu un pagarinājuma montāža (4. att.)
1. Ievietojiet sliežu savienotāju (A) galda paplašinājumu (10) vadsliedē (28).
2. Uzstādiet abus galda paplašinājumus (10) ar kopā četrām sešstūrgalvas skrūvēm M6×12, četriem paliekamiem gredzeniem un četriem uzgriežņiem M6 (a) vaļīgi pie zāģgalda (2). Šim nolūkam izmantojiet atbilstošos urbumus zāģgaldā (2).
3. Uzstādiet galda paplašinājumu (3) ar kopā trim sešstūrgalvas skrūvēm M6×12, trim paliekamiem gredzeniem M6 un trim uzgriežņiem M6 (a) vaļīgi pie zāģgalda (2). Šim nolūkam izmantojiet atbilstošos urbumus zāģgaldā (2).

8.1.3. Galda balstu montāža (5. att.)
1. Uzstādiet abus īsos galda balstus (25) ar divām sešstūrgalvas skrūvēm M6×12, diviem paliekamiem gredzeniem un diviem uzgriežņiem M6 (a) vaļīgi pie labās puses galda paplašinājuma (10b). Uz ierīces korpusa uzstādiet galda balstus (25) vaļīgi ar divām sešstūrgalvas skrūvēm M6x30 un diviem paliekamiem gredzeniem (b), kā parādīts attēlā.
2. Uzstādiet abus vidējos galda balstus (24) ar divām sešstūrgalvas skrūvēm M6×12, diviem paliekamiem gredzeniem un diviem uzgriežņiem M6 (a) vaļīgi pie kreisās puses galda paplašinājuma (10a). Uz ierīces korpusa uzstādiet galda balstus (24) vaļīgi ar divām sešstūrgalvas skrūvēm M6x30 un diviem paliekamiem gredzeniem (b), kā parādīts attēlā.
3. Uzstādiet abus garos galda balstus (23) ar kopā divām sešstūrgalvas skrūvēm M6×12, diviem paliekamiem gredzeniem un diviem uzgriežņiem M6 (a) vaļīgi pie galda pagarinājuma (83
   Uz ierīces korpusa uzstādiet galda balstus (23) vaļīgi ar divām sešstūrgalvas skrūvēm M6×30 un diviem paliekamiem gredzeniem M6 (b).
4. Ieregulējiet galda paplašinājumus (10) un galda pagarinājumu (3) vienā līmenī ar zāģgaldu (2).
5. Pievelciet skrūvsavienojumus pie galda paplašinājumiem (10), galda pagarinājuma (3) un zāģgalda (2).
6. Iepriekš palaidiet vaļīgāk skrūvsavienojumus uz ierīces korpusa.

8.2. Apakšējā rāmja montāža (6., 7. att.)
1. Nostipriniet priekšējās balsta kājas (18) ar divām skrūvēm ar krustveida rievu M6x30 un diviem paliekamiem gredzeniem (c) ierīces korpusa iekšpusē (7. att.).
2. Pozicionējiet attiecīgi garo vidējo spraisli (17) starp galda ripzāģa divām balsta kājām (18) priekšpusē (rokrats 15) un aizmugurē (nosūkšanas īscaurule 54) (sk. 6. att.).
3. Nofiksējiet garos vidējos spraišļus (17) ar kopā astoņām pusapaļgalvas skrūvēm M6×12, astoņiem paliekamiem gredzeniem un astoņiem uzgriežņiem M6 (d) pie balsta kājām (18).

4. Pozicionējiet attiecīgi pa vienam īsam vidējam spraislim (20) starp divām balsta kājām (18). Nofiksējiet to ar kopā astoņām pusapaļgalvas skrūvēm M6×12, astoņiem paliekamiem gredzeniem un astoņiem uzgriežņiem M6 (d) pie balsta kājām (18).
5. Uzlieciet uz katras balsta kājas (18) attiecīgi pa vienai gumijas kājiņai (19).
6. Uzmanīgi apgrieziet zāģgaldu (2) un nolieciet to ar balsta kājām (18) uz pamatnes.
7. Tagad pievelciet visus līdz šim piestiprinātos skrūvsavienojumus.
   NORĀDE: Šajā darbībā ievērojiet galda paplašinājumu un pagarinājuma pareizo ieregulējumu pret zāģgaldu (2).
8. Pievelciet abus iepriekš samontētos uzgriežņus (B) pie sliežu savienotājiem (A).

8.3. Šķīrējnazis

⚠ BRĪDINĀJUMS

Savainošanās risks, ko rada negaidīta ierīces darbības sākšana

- Atvienojiet tīkla kontaktspraudni no kontaktligzdas.

Pirms jūs varat ievietot un noregulēt šķīrējnazi (6), jānoņem galda ieliktnis (5).

8.3.1. Galda ieliktņa noņemšana (8. att.)

1. Noregulējiet zāģa plātni (7) atbilstoši maks. zāģējuma dziļumam, novietojiet to 0° pozīcijā un nofiksējiet (sk. 10.2. punktu).
2. Atskrūvējiet gremdskrūvi (5a).
3. Noņemiet galda ieliktni (5) no zāģgalda (2).

8.3.2. Šķīrējnaža ievietošana un regulēšana (8., 9. att.)

1. Palaidiet vaļīgāk stiprinājuma skrūvi (6a).
2. Iebīdiet šķīrējnazi (6) turētājā.
   NORĀDE! Šī darbība atkrīt, ja šķīrējnazis (6) jau ir ievietots.
3. Ieregulējiet šķīrējnazi (6) tā, lai
   a) atstatums starp zāģa plātni (7) un šķīrējnazi (6) būtu maks. 5 mm (9. att.) un
   b) zāģa plātne (7) pret šķīrējnazi (6) būtu novietota paralēli.
   c) padziļinājumi skaldķīlī (6) saķeras ar skaldķīļa turētāja rēdzēm.
4. Atkārtoti pievelciet stiprinājuma skrūvi (6a).

8.3.3. Galda ieliktņa ievietošana (8. att.)

1. Ievietojiet galda ieliktni (5) padziļinājumā.
2. Pievelciet gremdskrūvi (5a).

8.4.1 Zāģa plātnes aizsarga montāža (10. att.)

1. No augšas uzlieciet zāģa plātnes aizsargu (8) uz šķīrējnaža (6) tā, lai skrūve (C) būtu stingri ievietota šķīrējnaža (6) garencaurumā.
   Ievērībai! Lai zāģa plātnes aizsargu (8) varētu uzlikt uz šķīrējnaža (6), jānospiež ātrās bloķēšanas taustiņš (D).
2. Skrūvi (C) nepievelciet pārāk cieši; zāģa asmens virsmas aizsargam (8) ir jābūt brīvam, un to ir iespējams brīvi pārvietot.
3. Pārliecinieties, vai zāģa plātnes aizsargs (4) ir brīvi kustīgs.
4. Demontāžu veic apgrieztā secībā. Demontāžu veic apgrieztā secībā.

⚠ BRĪDINĀJUMS

Savainošanās risks, ko rada nepareizi uzstādītais zāģa plātnes aizsargs

- Pirms zāģēšanas sākuma pārliecinieties, vai zāģa plātnes aizsargs (8) patstāvīgi nolaižas uz zāģējamā materiāla.

8.4.2 Zāģa plātnes aizsarga pārbaude

Pārbaudiet zāģa plātnes aizsarga (8) pareizo darbību pēc montāžas.

1. Paceliet zāģa plātnes aizsargu (8) un atlaidiet to.
2. Zāģa plātnes aizsargam (8) vajadzētu patstāvīgi atgriezties sākotnējā stāvoklī.

8.5 Paralēlā atbalsta uzlikšana (11. att.)

1. Uzlieciet paralēlo atbalstu (1) ar atvērtu ekscentra sviru (E) uz vadsliedes (28) pie zāģgalda.
2. Lai mainītu paralēlā atbalsta (1) pozīciju, pārbīdiet paralēlo atbalstu (1) ar atvērtu ekscentra sviru (E) gar vadsliedi (28).
3. Lai paralēlo atbalstu (1) nofiksētu vajadzīgajā pozīcijā, nospiediet ekscentra sviru (E) pilnīgi uz leju.

8.6 Skalas ievietošana (12. att.)

1. Izgrieziet zāģa plātni (7) maksimāli no zāģgalda (2), griežot rokratu (15) pretēji pulksteņrādītāja virzienam līdz galam.
2. Iebīdiet skalu (26) vadsliedes (28) vadgropē, līdz tā atrodas aptuveni pa vidu.
3. Pozicionējiet paralēlo atbalstu (1) ar atvērtu ekscentra sviru (E) uz vadsliedes (28) pie zāģgalda (2), tā ka tas saskaras ar zāģa plātni (7).
4. Nofiksējiet šo pozīciju, nospiežot ekscentra sviru (E) pilnīgi uz leju.
5. Ieregulējiet skalas (26) nulles punktu paralēlā atbalsta (1) skatstiklā (29) un nofiksējiet šo pozīciju, izmantojot abas pievienotās skrūves ar rievu M4x6 (e).

8.7 Šķērsatbalsta montāža (13. att.)

1. Iebīdiet šķērsatbalstu (9) zāģgalda (2) gropē (30).
2. Palaidiet vaļīgāk fiksējošo rokturi (9c), to griežot pretēji pulksteņrādītāja virzienam.
3. Grieziet šķērsatbalstu (9), līdz bultiņa ir vērsta atbilstoši vajadzīgajam leņķa izmēram.
4. Nostipriniet šo pozīciju, griežot fiksējošo rokturi (9c) pulksteņrādītāja virzienā.

8.8 Nosūkšanas iekārtas pievienošana (14. att.)

⚠ BRĪDINĀJUMS

Acu savainošanās risks, ko rada svaidošas skaidas

- Lietojiet aizsargbrilles.
- Lietojiet ražojumu tikai ar piemērotu skaidu nosūkšanas iekārtu. Neizmantojiet sadzīves putekļu sūcēju.

1. Uzspraudiet nosūkšanas šļūteni (4) uz nosūkšanas īscaurules (21) ierīces otrajā pusē un uz zāģa plātnes aizsarga (8) nosūkšanas īscaurules.
2. Pievienojiet piemērotu skaidu nosūkšanas iekārtu (nav iekļauta piegādes komplektā) pie nosūkšanas īscaurules (21).

IEVĒRĪBAI

Regulāri pārbaudiet un tīriet nosūkšanas kanālus.

9. Darbības pirms lietošanas sākšanas

9.1. Vispārējās norādes

- Pārbaudiet, vai ražojums ir pilnīgi uzstādīts.
- Pārbaudiet, vai aizsargapvalki ir pieejami, uzstādīti un funkcionāli gatavi.
- Pārbaudiet, vai slēdži pienācīgi darbojas.
- Pārbaudiet, vai ražojums ir stabili novietots.
- Pārbaudiet, vai uz ražojuma uzlīmes ir pieejamas un salasāmas. Trūkstošas vai bojātas uzlīmes jāaizvieto vai jānomaina.
- Pārbaudiet, vai tīkla spriegums un darba spriegums sakrīt, sk. tehniskos raksturlielumus.
- Pārbaudiet, vai barošanas līnijas, pagarinājumi, kabeļa spole utt. nav pārāk gari. Pretējā gadījumā var notikt sprieguma kritums vai palēnināta motora darbības sākšana.
- Pārbaudiet, vai tiek ievērota apkārtējās vides temperatūra.

9.2. Ražojumam pielāgotas norādes

- Ierīce jānovieto stabili.
- Zāģa plātnei jāspēj brīvi griezties.
- Raugieties, lai jau apstrādātajā kokmateriālā nebūtu svešķermeņu, piemēram, naglu, skrūvju utt.
- Pirms nospiežat ieslēgšanas / izslēgšanas slēdzi (11), pārliecinieties, vai zāģa plātne (7) ir pareizi uzstādīta, un kustīgām daļām ir viegla gaita.
- Pievienojiet ierīci tikai pie pienācīgi ierīkotās kontaktligzdas ar zemējuma kontaktu, kurai ir vismaz 16 A drošinātājs.

10. Vadība

10.1. Slēdzis (15. att.)

10.1.1. Ieslēgšanas / izslēgšanas slēdzis

- Lai zāģi ieslēgtu, nospiediet ieslēgšanas / izslēgšanas slēdzi (11). Pirms zāģēšanas sākšanas nogaidiet, līdz zāģa plātne (7) ir sasniegusi savu maksimālo apgriezienu skaitu.
- Lai izslēgtu zāģi, nospiediet vāciņu (12) uz leju vai paceliet vāciņu (12) uz augšu un tad nospiediet sarkano izslēgšanas slēdzi.

10.1.2. Pārslodzes aizsardzība

Motora pārslodzes gadījumā tas pats izslēdzas. Pēc atdzišanas (laiks var būt atšķirīgs) motoru var atkārtoti ieslēgt.

1. Ļaujiet ražojumam atdzist.
2. Nospiediet pārslodzes slēdzi (13).
3. Atkārtoti ieslēdziet ierīci, kā aprakstīts 10.1.1. punktā.

10.2. Zāģējuma dziļuma regulēšana (1. att.)

Griežot rokratu (15), zāģa plātni (7) var noregulēt vajadzīgajā zāģējuma dziļumā.

- **Pretēji pulksteņrādītāja virzienam:** lielāks zāģējuma dziļums
- **Pulksteņrādītāja virzienā:** mazāks zāģējuma dziļums

Pārbaudiet iestatījumu, veicot izmēģinājuma zāģējumu.

10.3. Zāģējuma leņķa regulēšana (1. att.)

Ar galda ripzāģi var izpildīt slīpos zāģējumus pa kreisi no 0 ° līdz 45 ° leņķī pret paralēlo atbalstu (1).

⚠ Pirms katra zāģējuma pārbaudiet, vai starp paralēlo atbalstu (1), šķērsatbalstu (9) un zāģa plātni (7) nav iespējama sadursme.

1. Atbrīvojiet fiksācijas sviru (14).
2. Vienlaikus iespiežot un griežot rokratu (15), noregulējiet vajadzīgo leņķa izmēru uz skalas (16).
3. Nofiksējiet fiksācijas sviru (14) vajadzīgajā leņķa pozīcijā.

10.4. Paralēlā atbalsta izmantošana

10.4.1. Atbalsta augstums (16. att.)

- Paralēlā atbalsta (1) atbalstsliedei (1a) ir divas dažāda augstuma vadīšanas virsmas.
- Atkarībā no zāģējamo materiālu biezuma atbalstsliede (1a) jāizmanto biezam materiālam (darba materiāla biezums lielāks par 25 mm) un plānam materiālam (darba materiāla biezums mazāks par 25 mm).

10.4.2 Atbalstsliedes regulēšana (16. att.)
1. Lai pārstatītu atbalstsliedi (1a) uz zemo vadīšanas virsmu, palaidiet vaļīgāk abus spārnuzgriežņus (1b), lai atbalstsliedi (1a) atbrīvotu no paralēlā atbalsta (1).
2. Izvelciet atbalstsliedi (1a) gar gropi.
3. Grieziet atbalstsliedi (1a) un ievirziet gropes sprūdtapas gar otro gropi.
4. Tagad no jauna pievelciet spārnuzgriežņus (1b).
5. Pārstatīšana uz augsto vadīšanas virsmu jāveic analoģiski.

10.4.3. Paralēlā atbalsta puses maiņa (16. att.)
1. Pilnīgi atskrūvējiet spārnuzgriežņus (1b).
2. Noņemiet atbalstsliedi (1a) un ievietojiet atpakaļ pusapaļgalvas skrūves (1c) paralēlā atbalsta (1) pretējā pusē.

10.4.4 Iezāģējuma platuma regulēšana (12. att.)
- Veicot koka detaļu garenzāģēšanu, jāizmanto paralēlais atbalsts (1).
- Paralēlo atbalstu (1) var uzstādīt zāģgalda (2) abās pusēs.
- Zāģgalda (2) priekšpusē uz vadsliedes (28) atrodas divas skalas. Viena ar sarkanu un vēl viena ar melnu uzrakstu, kuras parāda atstatumu starp atbalstsliedi (1a) un zāģa plātni (7) (iezāģējuma platums):
  - Izmantojiet augšējo skalu ar melno uzrakstu, ja atbalstsliedi (1a) esat uzstādījis lēzeni (plānam materiālam).
  - Izmantojiet apakšējo skalu ar sarkano uzrakstu, ja atbalstsliedi (1a) esat uzstādījis vertikāli (biezam materiālam).

Lai paralēlo atbalstu (1) noregulētu atbilstoši noteiktajam izmēram, rīkojieties šādi:
1. Paceliet ekscentra sviru (E).
2. Pārbīdiet paralēlo atbalstu (1), līdz vajadzīgais izmērs ir atpazīstams uz vadsliedes (20) skalas skatstiklā (29).
3. Nospiediet ekscentra sviru (E) nofiksēšanai pilnīgi uz leju.

10.4.5. Atbalsta garuma regulēšana (17. att.)
Lai nepieļautu sazāģējamā materiāla iestrēgšanu, atbalstsliede (1a) ir pārbīdāma garenvirzienā.
Pamatnoteikums: Atbalsta aizmugurējais gals atduras pret iedomāto līniju, kura sākas aptuveni pie zāģa plātnes vidusdaļas un 45 ° leņķī virzās uz aizmuguri.
1. Noregulējiet nepieciešamo iezāģējuma platumu.
2. Palaidiet vaļīgāk rievotos uzgriežņus (1b).
3. Pārbīdiet atbalstsliedi (1a) tiktāl, līdz tās aizmugurējais gals saskaras ar domājamo 45 ° līniju.
4. Atkārtoti aizskrūvējiet rievotos uzgriežņus (1b).

10.4.6. Paralēlā atbalsta regulēšana (18. att.)
Ja paralēlais atbalsts (1) ar atbalstsliedi (1a) nevirzās paralēli zāģa plātnei (7), tā ir jāpieregulē. Lai to izdarītu, rīkojieties šādi:

1. Noņemiet zāģa plātnes aizsargu (8).
2. Noregulējiet zāģa plātni (7) atbilstoši maksimālajam zāģējuma dziļumam.
3. Pozicionējiet paralēlo atbalstu (1) tā, lai atbalstsliede (1a) saskaras ar zāģa plātni (7).
   PRIEKŠNOTEIKUMS: Atbalstsliede (1a) jau ir noregulēta atbilstoši zemākajai vadīšanas virsmai (sk. 10.4.2. punktu).
4. Ja atbalstsliede (1a) nevirzās vienā līnijā ar zāģa plātni (7), atskrūvējiet skrūves ar krustveida rievu (1d) paralēlajā atbalstā (1), izmantojot krustveida skrūvgriezi un ieregulējiet atbalstsliedi (1a) paralēli zāģa plātnei (7).
5. Atkārtoti aizskrūvējiet skrūves ar krustveida rievu (1d).
6. Atkārtoti pozicionējiet paralēlo atbalstu (1) nost no zāģa plātnes (7).

10.5. Šķērsatbalsta izmantošana (19. att.)
Nebīdiet atbalstsliedi (9a) pārāk tālu zāģa plātnes (7) virzienā. Atstatumam starp atbalstsliedi (9a) un zāģa plātni (7) jābūt apm. 2 cm.

11.5.1. Šķērsatbalsta regulēšana (19. att.)
1. Nofiksējiet atbalstsliedi (9a) uz šķērsatbalsta (9), pievelkot spārnuzgriežņus (9b).
2. Iebīdiet šķērsatbalstu (9) vienā no divām zāģgalda (2) vadgropēm.
3. Palaidiet vaļīgāk fiksējošo rokturi (9c) un grieziet šķērsatbalstu (9), līdz ir noregulēts vajadzīgais leņķa izmērs.
4. Atkārtoti aizskrūvējiet fiksējošo rokturi (9c).

11. Zāģēšana

⚠ BRĪDINĀJUMS
Savainošanās risks, ko rada nepareiza montāža
- Pārbaudiet, vai ražojums ir pienācīgi uzstādīts.
- Pārbaudiet zāģa plātnes kustīgumu un kustīgo daļu vieglo gaitu.

IEVĒRĪBAI
Pēc zāģa ieslēgšanas jums jānogaida, līdz zāģa plātne (7) ir sasniegusi savu maksimālo apgriezienu skaitu, pirms jūs veicat zāģējumu.

11.1. Norādes darbam
⚠ BRĪDINĀJUMS
Savainošanās risks!
Nelietpratīgas lietošanas rezultātā pastāv smagu savainojumu risks.
- Ievērojiet un izpildiet drošības norādījumus un norādes darbam.

- Izpildot gareniskos zāģējumus, nenostājieties galda ripzāģa priekšā, bet gan slīpi pret zāģējuma kustību.
- Slīpo zāģējumu gadījumā vienmēr izmantojiet paralēlo atbalstu.
- Izmantojiet bīdstieni vai bīdāmkoku, lai darba materiālu virzītu gar zāģa plātni. Nekavējoties nomainiet bojātu vai nodilušu bīdstieni.
- Garus darba materiālus zāģēšanas procesa beigās nostipriniet, lai tie nenokristu. Šim nolūkam lietojiet, piem., pretripošanas statīvu.
- Pēc galda ripzāģa ieslēgšanas pagaidiet, līdz zāģa plātne ir sasniegusi savu maksimālo apgriezienu skaitu, pirms jūs veicat zāģējumu.
- Lietojiet galda ripzāģi tikai ar nosūkšanas iekārtu.
- Pēc katras jaunas noregulēšanas reizes izpildiet izmēģinājuma zāģējumu, lai pārbaudītu noregulētos izmērus.
- Regulāri pārbaudiet un tīriet nosūkšanas kanālus.

11.2 Garenisko zāģējumu izpildīšana (20. att.)

Ar vienu garenisko zāģējumu jūs pārzāģējat darba materiālu tā garenvirzienā. Turklāt viena darba materiāla mala jātur piespiesta pret paralēlo atbalstu (1), kamēr plakanā puse novietojas uz zāģgalda (2).

1. Noregulējiet paralēlo atbalstu (1) atbilstoši darba materiāla augstumam un vajadzīgajam platumam (sk. 10.4. punktu).
2. Zāģēšanas laikā darba materiāls spiež augšā zāģa plātnes aizsargu (8).
3. Vispirms ieslēdziet nosūkšanas iekārtu un pēc tam galda ripzāģi.
4. Novietojiet rokas ar sakļautiem pirkstiem plakani uz darba materiāla un iebīdiet to zāģa plātnē (7) gar paralēlo atbalstu (1).
5. Veiciet darba materiālam sānisku vadīšanu, ar kreiso roku to noturot tikai līdz zāģa plātnes aizsarga (8) priekšējai malai.
6. Vienmēr bīdiet darba materiālu līdz šķīrējnaža (6) galam ar bīdstieni (22).

11.2.1. Slīpo zāģējumu izpildīšana (21. att.)

Slīpos zāģējumus pamatā veic, izmantojot paralēlo atbalstu (1). Paralēlais atbalsts (1) pamatā jāuzstāda zāģa plātnes (7) labajā pusē. Pretēja gadījumā zāģēšanas laikā darba materiāli var tikt iespiesti starp paralēlo atbalstu (1) un zāģa plātni (7) un aizmesti.

1. Noregulējiet zāģa plātni (7) atbilstoši vajadzīgajam leņķa izmēram (sk. 10.3. punktu).
2. Noregulējiet paralēlo atbalstu (1) atkarībā no darba materiāla platuma un augstuma (sk. 10.4. punktu).
3. Nolaidiet zāģa plātnes aizsargu (8) uz zāģgalda (2).
4. Veiciet zāģējumu atbilstoši darba materiāla platumam (sk. 11.2. punktu)

11.3. Šķērso zāģējumu izpildīšana (22. att.)

⚠ BRĪDINĀJUMS

Savainošanās risks, ko rada rotējošas daļas un asas malas

- Stingri noturiet vadīto darba materiālu.
- Bīdiet darba materiālu ar šķērsatbalstu tiktāl uz priekšu, līdz tas ir pilnīgi sazāģēts.

1. Noregulējiet šķērsatbalstu (9), kā nepieciešams (sk. 10.5.1. punktu). Ja zāģa plātne (7) papildus jānovieto slīpi, bīdiet šķērsatbalstu (9) labās puses vadgropē. Tādējādi jūs novērsīsiet to, ka ne roka, ne arī šķērsatbalsts (9) nenonāks saskarē ar zāģa plātnes aizsargu (8).
2. Nolaidiet zāģa plātnes aizsargu (8) uz zāģgalda (2). Zāģēšanas laikā darba materiāls spiež augšā zāģa plātnes aizsargu (8).
3. Stigri spiediet darba materiālu pret šķērsatbalstu (9).
4. Ieslēdziet nosūkšanas iekārtu un pēc tam galda ripzāģi.
5. Lai izpildītu zāģējumu, bīdiet šķērsatbalstu (9) un darba materiālu zāģa plātnes (7) virzienā.

11.4. Šauru darba materiālu zāģēšana (23. att.)

Darba materiālu ar platumu, kas mazāks par 120 mm, gareniskie zāģējumi noteikti jāveic ar bīdstieņa (22) palīdzību.

Īsiem darba materiāliem bīdstienis (22) jāizmanto, jau uzsākot zāģēšanu.

1. Noregulējiet paralēlo atbalstu (1) atbilstoši darba materiāla augstumam un vajadzīgajam platumam (sk. 10.4. punktu).
2. Novietojiet rokas ar sakļautiem pirkstiem plakani uz darba materiāla un iebīdiet to zāģa plātnē (7) gar paralēlo atbalstu (1).
3. Vienmēr bīdiet darba materiālu līdz šķīrējnaža (6) galam ar bīdstieni (22).

11.5. Ļoti šauru darba materiālu zāģēšana 24. att.)

Ļoti šauru darba materiālu, kuru platums ir 50 mm un mazāks, gareniskajiem zāģējumiem noteikti jāizmanto bīdāmkoks (27).

Bīdāmkoks (27) nav iekļauts piegādes komplektā! (Var iegādāties attiecīgā specializētā tirdzniecības uzņēmumā) Savlaicīgi nomainiet nodilušu bīdāmkoku (27).

Zāģēšanas laikā darba materiāli var tikt iespiesti starp paralēlo atbalstu (1) un zāģa plātni (7), tos var satvert un aizmest zāģa plātne (7). Tādēļ priekšroka jādod paralēlā atbalsta (1) zemajai vadīšanas virsmai (sk. 16. att.). Pēc vajadzības pārstatiet atbalstsliedi (1a) (sk. 10.4.2. punktu).

1. Noregulējiet paralēlo atbalstu (1) atbilstoši darba materiāla augstumam un vajadzīgajam platumam (sk. 10.4. punktu).
2. Spiediet darba materiālu ar bīdāmkoku (27) pret atbalstsliedi (1a) un aizbīdiet darba materiālu ar bīdstieni (22) līdz šķīrējnaža (6) galam.

11.6. Kokskaidu plātņu zāģēšana
Lai novērstu griezējšķautņu izlūšanu kokskaidu plātņu zāģēšanas laikā, rīkojieties šādi: Zāģa plātni (5) nevajadzētu noregulēt augstāk par 5 mm virs darba materiāla biezuma (sk. arī 10.2. punktu).

11.7. Pēc zāģēšanas
1. Vispirms izslēdziet galda ripzāģi un tad nosūkšanas iekārtu. Zāģa plātne vēl zināmu laiku darbojas pēc inerces.
2. Atvienojiet galda ripzāģi no elektrotīkla, atvienojot tīkla kontaktspraudni no kontaktligzdas.
3. Novāciet zāģējuma atgriezumus no zāģgalda tikai tad, ja zāģa plātne atkal atrodas miera stāvoklī.
4. Ļaujiet galda ripzāģim pilnīgi atdzist.

11.8. Iestrēguša materiāla novākšana
⚠ BRĪDINĀJUMS
Pirkstu un roku savainošanās risks, ko rada asas malas
- Lietojiet aizsargcimdus.

- Ja zāģa plātne iestrēgst darba materiālā, vai rodas citi nosprostojumi, rīkojieties šādi: Nekavējoties izslēdziet galda ripzāģi un atvienojiet tīkla kontaktspraudni no kontaktligzdas.
- Izmantojiet aizsargcimdus, nesatveriet zāģa plātni ar kailām rokām.

12.Tīrīšana

⚠ BĪSTAMI
Elektriskā trieciena risks, ko rada ūdens iekļūšana ierīces iekšpusē
- Neapsmidziniet ražojumu ar ūdeni.

⚠ BRĪDINĀJUMS
Savainošanās risks, ko rada negaidīta ierīces darbības sākšana
- Atvienojiet tīkla kontaktspraudni no kontaktligzdas.

12.1. Ražojuma un zāģa plātnes aizsarga tīrīšana
IEVĒRĪBAI
Ražojuma bojājums, ko rada nepietiekama tīrīšana
- Notīriet ražojumu pēc katras lietošanas.

IEVĒRĪBAI
Ražojuma bojājums, ko rada koroziju izraisoši šķīdinātāji vai tīrīšanas līdzekļi
- Noņemiet lielākos netīrumus, izmantojot suku.
- Tīriet ražojumu ar mitru, tīru drānu bez plūksnām un mazliet ziepju pastas.

1. Pēc katra darba procesa notīriet putekļus un skaidas, izmantojot suku.
2. Rūpīgi tīriet ventilācijas atveres ar drānu bez plūksnām.

12.2. Ražojuma tīrīšana ar saspiesto gaisu
IEVĒRĪBAI
Ražojuma bojājums, ko rada pneimatiskā aparāta pārāk augstā spiediena izmantošana
Tīrot ražojumu ar pneimatiskā aparāta pārāk augsto spiedienu, var bojāt elektriskās detaļas.
- Izmantojiet pneimatisko aparātu ar zemu spiedienu maks. 2 bar.

1. Ievērojiet pietiekamu atstatumu līdz ražojumam.
2. Notīriet piesārņojumus, izmantojiet pneimatisko aparātu (maks. 2 bar).

12.3. Skaidu nosūkšanas iekārtas tīrīšana
Skaidu nosūkšanas iekārta nav iekļauta piegādes komplektā. Nosūkšanas iekārtas pienācīgai tīrīšanai sekojiet attiecīgā ražotāja lietošanas instrukcijai.

13.Transportēšana

⚠ BRĪDINĀJUMS
Savainošanās risks, ko rada negaidīta ierīces darbības sākšana
- Atvienojiet tīkla kontaktspraudni no kontaktligzdas.

13.1. Vispārējās norādes
- Paceliet izstrādājumu tikai aiz mašīnas korpusa.
- Iepakojiet ražojumu, lai nepieļautu transportēšanas laikā radušos bojājumus. Izmantojiet oriģinālo iepakojumu.
- Pasargājiet ražojumu no vibrācijām un satricinājumiem, it sevišķi transportējot transportlīdzeklī.
- Ievērojiet pietiekamu kravas stiprinājumu, transportējot transportlīdzeklī.

13.2. Ražojumam pielāgotas norādes
⚠ BRĪDINĀJUMS
Savainošanās risks, ko rada liels ražojuma svars
- Pieaiciniet otru personu ražojuma novietošanai.

1. Paceļot ražojumu, ievērojiet tā svaru, sk. tehniskos raksturlielumus.
2. Izslēdziet elektroinstrumentu pirms katras transportēšanas un atvienojiet to no elektroapgādes.

3. Pārnēsājiet elektroinstrumentu vismaz divatā, nesatveriet to aiz galda paplašinājumiem. Transportēšanai paceliet elektroinstrumentu aiz ierīces korpusa.
4. Pasargājiet elektroinstrumentu no triecieniem, grūdieniem un spēcīgām vibrācijām, piem., transportējot transportlīdzekļos.
5. Nodrošiniet elektroinstrumentu pret apgāšanos un pārvietošanos.
6. Nekad neizmantojiet aizsargmehānismus lietošanai vai transportēšanai.

14.Apkope

⚠ BRĪDINĀJUMS
Savainošanās risks, ko rada negaidīta ierīces darbības sākšana
- Atvienojiet tīkla kontaktspraudni no kontaktligzdas.

⚠ BRĪDINĀJUMS
Brīdinājums par neparedzamām bīstamībām un ražojuma bojājumu
- Nekad neveiciet ražojumam konstrukcijas patvaļīgas izmaiņas vai labošanas darbus, kuri nav aprakstīti lietošanas instrukcijā.
- Uzticiet veikt darbus, kas nav aprakstīti, specializētās darbnīcas personālam.

14.1. Vispārējās norādes
- Pārbaudiet, vai ražojumam nav nenostiprinātu, nolietotu vai bojātu detaļu.
- Pārbaudiet uzgriežņu, tapu un skrūvju nostiprinājumu.
- Pārbaudiet, vai pārsegiem un aizsargmehānismiem nav bojājumu, un to pareizo pozīciju.
- Pārbaudiet elektriskos pieslēgumus. Elektrisko pieslēgumu labošanas darbus drīkst veikt tikai specializētā darbnīcā.

14.2. Ražojuma eļļošana
1. Lai pagarināta instrumenta darbmūžu, reizi mēnesī ieeļļojiet rotējošās detaļas.
2. Neeļļojiet motoru.

14.3 Ogles suku apkope
IEVĒRĪBAI
Ražojuma bojājums
- Uzticiet ogles sukas nomainīt tikai kvalificētam elektriķim.

Pārmērīgas dzirksteļu veidošanās gadījumā uzticiet ogles suku pārbaudi veikt kvalificētam elektriķim.

14.4. Zāģa plātnes nomaiņa
⚠ BRĪDINĀJUMS
Savainošanās risks! Galda ripzāģa nelietpratīgas lietošanas rezultātā pastāv smagu savainojumu risks.

⚠ BRĪDINĀJUMS
Savainošanās risks, ko rada negaidīta ierīces darbības sākšana
- Atvienojiet tīkla kontaktspraudni no kontaktligzdas.

⚠ BRĪDINĀJUMS
Pirkstu un roku savainošanās risks, ko rada asas malas
- Lietojiet aizsargcimdus.

14.4.1. Zāģa plātnes aizsarga noņemšana (10. att.)
1. Izgrieziet zāģa plātni (7) maksimāli no zāģgalda (2), griežot rokratu (15) pretēji pulksteņrādītāja virzienam līdz galam.
2. Atskrūvējiet skrūvi (C).
3. Lai zāģa plātnes aizsargu (8) varētu noņemt no šķīrējnaža (6), jānospiež ātrās bloķēšanas taustiņš (D).
4. Uzmanīgi noņemiet zāģa plātnes aizsargu (8) no šķīrējnaža (6).

14.4.2 Galda ieliktņa noņemšana (8. att.)
1. Atskrūvējiet gremdskrūvi (5a).
2. Izņemiet galda ieliktni (5).
3. Pārbaudiet, vai galda ieliktnim (5) nav bojājumu. Nomainiet galda ieliktni, ja tas ir bojāts vai vairs nenoslēdzas vienā līmenī ar zāģgaldu.

14.4.3. Zāģa plātnes noņemšana (25., 26. att.)
PRIEKŠNOTEIKUMS: Zāģa plātne (7) ir noregulēta atbilstoši maksimālajam zāģējuma dziļumam (sk. 10.2. punktu).
1. Uzlieciet dakšveida uzgriežņatslēgu 22 mm (f) uz ārējā zāģa plātnes atloka (7b) un nofiksējiet ar to piedziņas vārpstu (7c).
2. Grieziet stiprinājuma uzgriezni (7d) ar dakšveida uzgriežņatslēgu 22 mm (f) pretēji pulksteņrādītāja virzienam, lai atskrūvētu stiprinājuma uzgriezni (7d).
3. Uzmanīgi ar vienu roku noturiet zāģa plātni (7).
4. Noņemiet stiprinājuma uzgriezni (7d) un ārējo zāģa plātnes atloku (7b) no piedziņas vārpstas (7c).
5. Tagad noņemiet zāģa plātni (7) no piedziņas vārpstas (7c) un uzmanīgi izvelciet to uz augšu no zāģgalda (2).

IEVĒRĪBAI
Uz vārpstas atrodas samazināšanas gredzens (7e), kurš arī jāizņem.

14.4.4 Zāģa plātnes ievietošana (26. att.)
1. Rūpīgi notīriet ārējo un iekšējo zāģa plātnes atloku (7a/7b), pirms uzstādāt jaunu zāģa plātni (7).
2. Notīriet samazināšanas gredzenu (7e) un ievietojiet to atpakaļ.

3. Uzlieciet jaunu zāģa plātni (7) uz piedziņas vārpstas (7c). Turklāt ievērojiet griešanās virzienu: Zobu zāģējuma slīpumam jābūt vērstam griešanās virzienā (uz priekšu). Standarta režīmā griešanās virziens ir norādīts arī uz zāģa plātnes.
4. Uzlieciet ārējo zāģa plātnes atloku (7b) atpakaļ uz piedziņas vārpstas (7c). Turklāt ievērojiet ārējā zāģa plātnes atloka (7b) pareizo ieregulējumu.
5. Ar roku pieskrūvējiet stiprinājuma uzgriezni (7d) uz piedziņas vārpstas (7c).
6. Uzmanīgi grieziet zāģa plātni (7) griešanās virzienā: Tai jābūt precīzi nocentrētai un tā nedrīkst "ļodzīties". Pārbaudiet zāģa plātnes (7) un ārējā zāģa plātnes atloka (7b) pareizo pozīciju. Atkārtoti ieregulējiet daļas, ja zāģa plātne nav precīzi nocentrēta..
   ⚠ **BRĪDINĀJUMS**
   Brīdinājums par neparedzamām bīstamībām un ražojuma bojājumu.
   - Pārbaudiet zāģa plātnes iestatījumu pēc katras zāģa plātnes maiņas.
7. Turiet ārējo zāģa plātnes atloku (7b) nofiksētu ar dakšveida uzgriežņatslēgu 22 mm (f).
8. Grieziet stiprinājuma uzgriezni (7d) ar dakšveida uzgriežņatslēgu 22 mm (f) pulksteņrādītāja virzienā.
9. Uzstādiet galda ieliktni (5) un zāģa plātnes aizsargu (8) (sk. 8.3.3. un 8.4.1. punktu).
10. Pārbaudiet šķīrējnaža pareizo iestatījumu (sk. 8.3.2. punktu).

14.5. Servisa informācija
Jāievēro, ka šim ražojumam šādas daļas ir pakļautas lietošanas vai dabiskajam nodilumam, vai šādas daļas ir nepieciešamas kā patērējamie materiāli.
Nodilstošās detaļas*: Ogles sukas, galda ieliktnis, bīdstienis, zāģa plātne

* nav obligāti iekļauts piegādes komplektā!

15. Glabāšana

⚠ **BRĪDINĀJUMS**
Savainošanās risks, ko rada negaidīta ierīces darbības sākšana
- Atvienojiet tīkla kontaktspraudni no kontaktligzdas.

IEVĒRĪBAI
Ražojuma bojājums, ko rada nepareiza glabāšana
- Uzglabājiet ražojumu, sargājot no netīrumiem, putekļiem un mitruma.
- Glabājiet ražojumu oriģinālajā iepakojumā.

1. Glabājiet ražojumu tumšā, sausā un nesalstošā, kā arī nepiederošām personām nepieejamā vietā.
2. Optimālā glabāšanas temperatūra ir 5 °C un 30 °C robežās.
3. Uzglabājiet lietošanas instrukciju pie ražojuma.

16. Pieslēgšana elektrotīklam

Uzstādītais elektromotors ir pievienots darbam gatavā veidā. Pieslēgums atbilst attiecīgajiem VDE un DIN noteikumiem. Klienta elektrotīkla pieslēgumam un izmantotajiem pagarinātājiem jāatbilst šiem noteikumiem.

- Šis produkts atbilst EN 61000-3-11 prasībām un ir pakļauts īpašiem savienojuma nosacījumiem. Tas nozīmē, ka produkta izmantošana brīvi izvēlētā savienojuma vietā ir aizliegta.
- Ja nav nodrošināti atbilstoši nosacījumi strāvas padevē, produkts var likt spriegumam būt īslaicīgi nevienmērīgam.
- Šis produkts ir paredzēts lietošanai tikai savienojuma vietās,
  a. kuras nepārsniedz maksimāli pieļaujamo piegādes pilno pretestību „Zmax = 0.345 Ω", vai
  b. kurās ir nepārtraukts maģistrāles strāvas padeves apjoms vismaz 100 A uz fāzi.
- Kā lietotājam, Jums, sazinoties ar elektrības nodrošināšanas uzņēmumu, ja nepieciešams, ir jānodrošina, ka savienojuma vieta, kurā vēlaties pievienot produktu, atbilst vienai no divām prasībām - a) vai b), kas aprakstītas augstāk.

Svarīgi norādījumi
Motora pārslodzes gadījumā tas pats izslēdzas. Pēc atdzišanas (laiks var būt atšķirīgs) motoru var atkārtoti ieslēgt.

16.1. Bojāts elektriskais savienošanas vads
Elektriskajiem savienošanas vadiem bieži rodas izolācijas bojājumi.

To iemesli var būt šādi:
- saspiestas vietas, ja savienošanas vadi stiepjas caur logu vai durvju ailēm
- salocījuma vietas savienošanas vada nepareizas nostiprināšanas vai izvietošanas dēļ
- griezuma vietas savienošanas vada pārbraukšanas dēļ
- izolācijas bojājumi, izraujot no sienas kontaktligzdas
- plaisas izolācijas novecošanās dēļ

Šādus bojātus elektriskos savienošanas vadus nedrīkst izmantot, un izolācijas bojājumu dēļ tie ir bīstami dzīvībai.
Regulāri pārbaudiet savienošanas vadus, vai tiem nav bojājumu. Ievērojiet, lai pārbaudes laikā savienošanas vads nebūtu pievienots elektrotīklam.
Elektropieslēguma vadiem jāatbilst attiecīgajiem VDE un DIN noteikumiem. Izmantojiet tikai savienošanas vadus ar tādu pašu marķējumu.
Tipa marķējuma uzdrukātais teksts uz savienošanas vada ir obligāts.
Elektriskā aprīkojuma pieslēgumus un labošanas darbus drīkst veikt tikai kvalificēts elektriķis.

Ja bojā šīs ierīces tīkla pieslēguma vadu, ražotājam vai tā servisa dienestam vai tamlīdzīgi kvalificētai personai tas jānomaina, lai nepieļautu bīstamību.

16.2. Maiņstrāvas motors

- Tīkla spriegumam jābūt 220−240 V~.
- Pagarinātāja vadiem līdz 25 m garumam jābūt 1,5 mm² šķērsgriezumam.
- Pagarinātāja vadiem, kas garāki par 25 m, jābūt 2,5 mm² šķērsgriezumam.

Elektriskā aprīkojuma pieslēgumus un labošanas darbus drīkst veikt tikai kvalificēts elektriķis.

Jautājumu gadījumā norādiet šādus datus:

- motora strāvas veids;
- Ierīces datu plāksnītē norādītie dati
- Motora datu plāksnītē norādītie dati

17. Likvidācija un atkārtota izmantošana

Ierīce atrodas iepakojumā, lai izvairītos no bojājumiem transportēšanas laikā. Iepakojums ir izejmateriāls, un to var izmantot atkārtoti vai nodot izejvielu apritē. Ierīce un tās piederumi ir no dažādiem materiāliem, piemēram, metāla un plastmasas.

Bojātās detaļas jānodod īpašo atkritumu pārstrādei. Jautājiet specializētā veikalā vai pašvaldībā!

Nolietotās iekārtas nedrīkst izmest mājsaimniecības atkritumos!

Šis simbols norāda uz to, ka šo ražojumu saskaņā ar Direktīvu par elektrisko un elektronisko iekārtu atkritumiem (2012/19/ES) un vietējiem likumiem, nedrīkst utilizēt kopā ar mājsaimniecības atkritumiem. Šis ražojums jānodod šim nolūkam paredzētajā savākšanas vietā. To var izdarīt, piem., atdodot to atpakaļ tirdzniecības vietā, kad pērk līdzīgu ražojumu, vai nododot pilnvarotā savākšanas vietā, kas atbildīga par elektrisko un elektronisko iekārtu atkritumu otrreizējo pārstrādi. Nelietpratīga rīkošanās ar nolietotām iekārtām sakarā ar potenciāli bīstamām vielām, kuras bieži vien satur elektrisko un elektronisko iekārtu atkritumi, var negatīvi ietekmēt apkārtējo vidi un cilvēku veselību. Lietpratīgi utilizējot šo ražojumu, jūs veicināt dabas resursu efektīvu lietošanu. Informāciju par nolietoto iekārtu savākšanas vietām jūs saņemsiet savā pašvaldībā, atkritumu utilizācijas sabiedriskajā organizācijā, pilnvarotajā iestādē, kas atbildīga par elektrisko un elektronisko iekārtu atkritumu utilizāciju vai tuvākajā atkritumu izvešanas uzņēmumā.

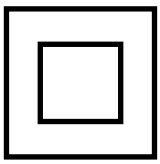
18. Traucējumu novēršana

Turpmākajā tabulā ir parādītas kļūdu pazīmes, un aprakstīts, kā jūs varat tās novērst, ja šī ierīce nedarbojas pareizi. Ja jūs tādā veidā nevarat lokalizēt un novērst problēmu, vērsieties tuvākajā servisa darbnīcā.

Traucējums	Iespējamais cēlonis	Novēršana
Zāģa plātne atvienojas pēc motora izslēgšanas	Pārāk viegli pievilkts stiprinājuma uzgrieznis	Pievelciet stiprinājuma uzgriezni pa labi
Motors nesāk darboties	Tīkla drošinātāja atteice	Pārbaudiet tīkla drošinātāju
	Bojāts pagarinātāja vads	Nomainiet pagarinātāja vadu
	Motora vai slēdža pieslēgumi nav kārtībā	Ļaujiet pārbaudīt kvalificētam elektriķim
	Bojāts motors vai slēdzis	Ļaujiet pārbaudīt kvalificētam elektriķim
Motors nesasniedz jaudu; nostrādā drošinātājs	Nav pietiekams pagarinātāja vada šķērsgriezums	sk. “Pieslēgšana elektrotīklam”
	Pārslodze, ko rada neasa zāģa plātne	Nomainiet zāģa plātni
Apdegumu vietas uz zāģējuma virsmas	Neasa zāģa plātne	Uzasiniet zāģa plātni (veic tikai pilnvarots asināšanas serviss) vai nomainiet to
	Nepareiza zāģa plātne	Nomainiet zāģa plātni
Nepareizs motora griešanās virziens	Bojāts kondensators	Ļaujiet pārbaudīt kvalificētam elektriķim
	Nepareizs pieslēgums	Uzticiet kvalificētam elektriķim nomainīt sienas kontaktligzdas polaritāti

Objaśnienie symboli na urządzeniu

Zastosowanie symboli w niniejszym podręczniku ma za zadanie zwrócenie uwagi na możliwe ryzyka. Symbole bezpieczeństwa i ich objaśnienia muszą być dokładnie zrozumiane. Same ostrzeżenia nie powodują usunięcia ryzyka i nie mogą zastąpić prawidłowych środków ochrony przed wypadkami.

	Przed uruchomieniem należy przeczytać niniejszą instrukcję obsługi i przestrzegać wskazówek dotyczących bezpieczeństwa.
	Nosić okulary ochronne.
	Należy stosować nauszniki ochronne.
	Zakładać maskę przeciwpyłową.
	UWAGA: Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń! Nie sięgać do poruszającej się tarczy tnącej.
	Nosić rękawice ochronne.
	Klasa ochronności II (podwójna izolacja)
⚠ **Uwaga!**	Miejsca w niniejszej instrukcji obsługi, które dotyczą bezpieczeństwa użytkownika, zostały oznaczone następującym znakiem.

Spis treści: Strona:

1. Wprowadzenie 178
2. Opis urządzenia 178
3. Zakres dostawy 179
4. Użytkowanie zgodne zprzeznaczeniem 179
5. Wskazówki dotyczącebezpieczeństwa 180
6. Dane techniczne 185
7. Rozpakowanie 185
8. Budowa 186
9. Przed uruchomieniem 188
10. Obsługa 188
11. Piłowanie 190
12. Czyszczenie 191
13. Transport 192
14. Konserwacja 192
15. Przechowywanie 193
16. Przyłącze elektryczne 194
17. Utylizacja i recykling 194
18. Pomoc dotycząca usterek 195

1. Wprowadzenie

Producent:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Szanowny kliencie,
Życzymy wiele radości i sukcesów w trakcie pracy z nowo nabytym urządzeniem.

Wskazówka:
W świetle obowiązującego prawa dotyczącego odpowiedzialności za produkt producent tego urządzenia nie odpowiada za szkody, które powstały w tym urządzeniu lub poprzez jego działanie, podczas:
- nieprawidłowej obsługi,
- nieprzestrzegania instrukcji obsługi,
- napraw przeprowadzanych przez osoby trzecie, nieautoryzowanych fachowców,
- montażu i wymiany na nieoryginalne części,
- użytkowania niezgodnego z przeznaczeniem,
- awarii instalacji elektrycznej, w przypadku nieprzestrzegania przepisów elektrycznych i przepisów VDE: 0100, DIN 57113 / VDE 0113.

Rekomendujemy Państwu:
Przed montażem i pierwszym uruchomieniem przeczytajcie Państwo cały tekst instrukcji obsługi.
Instrukcja obsługi powinna Państwu ułatwić poznanie urządzenia oraz możliwości jego eksploatacji zgodnej z przeznaczeniem.
Instrukcja obsługi zawiera ważne wskazówki umożliwiające bezpieczną, fachową i ekonomiczną pracę z tym urządzeniem oraz informuje, jak uniknąć niebezpieczeństw, oszczędzić na kosztach napraw, ograniczyć czas przestojów i zwiększyć niezawodność oraz okres użytkowania urządzenia.
Oprócz zasad bezpieczeństwa zawartych w instrukcji obsługi koniecznie musicie Państwo dodatkowo przestrzegać przepisów dot. eksploatacji maszyn, obowiązujących w Państwa kraju.
Prosimy, żebyście Państwo przechowywali instrukcję obsługi przy urządzeniu i zabezpieczyli ją przed zanieczyszczeniami i wilgocią w plastikowej osłonie. Przed podjęciem pracy każda osoba obsługująca musi ją przeczytać i dokładnie przestrzegać. Maszyna może być obsługiwana jedynie przez osoby, które zostały poinstruowane i przeszkolone odnośnie jej użytkowania I związanych z tym niebezpieczeństw. Należy przestrzegać minimalnego wieku pracowników. Obok wskazówek dot. bezpieczeństwa zawartych w tej instrukcji obsługi oraz przepisów obowiązujących w Państwa kraju, należy również przestrzegać innych powszechnie uznanych technicznych norm dot. eksploatacji urządzeń do obróbki drewna.

Nie ponosimy odpowiedzialności za wypadki lub szkody powstałe wskutek nieprzestrzegania niniejszej instrukcji oraz wskazówek bezpieczeństwa.

2. Opis urządzenia (rys. 1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24)

1. Ogranicznik równoległy
1a. Szyna ogranicznika
1b. Nakrętka skrzydełkowa
1c. Śruba zamkowa
1d. Wkręt z rowkiem krzyżowym
2. Stół pilarki
3. Przedłużenie stołu
4. Wąż odsysający
5. Wkładka stołowa
5a. Śruba z łbem stożkowym
6. Klin rozdzielnik
6a. Śruba mocująca
7. Brzeszczot piły
7a. Wewnętrzny kołnierz tarczy tnącej
7b. Zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej
7c. Wał napędowy
7d. Nakrętka mocująca
7e. Pierścień redukujący
8. Osłona tarczy tnącej
9. Ogranicznik poprzeczny
9a. Szyna ogranicznika
9b. Nakrętka skrzydełkowa
9c. Uchwyt blokujący
10. Rozszerzenia stołu
10a. Rozszerzenie stołu po prawej stronie
10b. Rozszerzenie stołu po lewej stronie
11. Włącznik/wyłącznik
12. Włącznik/wyłącznik przykrywki
13. Wyłącznik przeciążeniowy
14. Uchwyt blokujący
15. Koło korbowe
16. Skala
17. Podpora środkowa, długa
18. Noga podporowa
19. Stopka gumowa
20. Podpora środkowa, krótka
21. Króciec odsysający
22. Popychacz
23. Wsporniki stołu długie
24. Wsporniki stołu średnie
25. Wsporniki stołu krótkie
26. Skala
27. Popychacz drewniany (nie wchodzi w zakres dostawy)
28. Szyna prowadząca
29. Wziernik
30. Wpust

3. Zakres dostawy

- Instrukcja obsługi
- Tarcza tnąca 24 zęby (wstępnie zamontowana)
- Osłona tarczy tnącej
- Ogranicznik równoległy (łącznie z szyną ogranicznika − wstępnie zamontowana)
- Ogranicznik poprzeczny (łącznie z szyną ogranicznika − wstępnie zamontowana)
- Rozszerzenie stołu (2x)
- Przedłużenie stołu
- Popychacz
- Nogi (4x)
- Podpory poprzeczne (2x)
- Podpory podłużne (2x)
- Gumowe podkładki (4x)
- Wsporniki stołu krótkie (2x)
- Wsporniki stołu średnie (2x)
- Wsporniki stołu długie (2x)
- Skala

Materiały montażowe

a. Śruba sześciokątna M6x12, podkładka, nakrętka M6 (13x)
b. Śruba sześciokątna M6x30, podkładka (6x)
c. Wkręt z rowkiem krzyżowym M6x30, podkładka (2x)
d. Śruba blokująca M6x12, podkładka, nakrętka M6 (16x)
e. Śruba z łbem płaskim M4x6 (2x)
f. Klucz widlasty 22 mm (2x)
g. Klucz widlasty 8/10 mm
h. Klucz imbusowy 5 mm

4. Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Stołowa pilarka tarczowa służy do cięcia podłużnego i poprzecznego (tylko przy użyciu ogranicznika poprzecznego) wszelkiego rodzaju drewna i tworzywa sztucznego, odpowiedniego do rozmiarów narzędzia. Nie wolno nią ciąć drewna okrągłego.
Można stosować wyłącznie brzeszczoty przystosowane do maszyny (brzeszczoty HM lub CV). Stosowanie wszelkiego rodzaju brzeszczotów HSS jest zabronione.

Wskazówki:
Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem obejmuje przestrzeganie przepisów, wskazówek dotyczących bezpieczeństwa, opisów i wskazówek zawartych w niniejszej instrukcji obsługi.
Przestrzegać wskazówek producenta dotyczących bezpieczeństwa, pracy i konserwacji oraz wymiarów podanych w instrukcji obsługi.
Prace przy i na produkcie opisanym w niniejszej instrukcji obsługi mogą być wykonywane wyłącznie przy jego użyciu. Wszelkie inne prace konserwacyjne i naprawcze, nieopisane w niniejszej instrukcji obsługi, muszą być wykonywane przez punkt serwisowy.

Należy pamiętać, że zgodnie z przeznaczeniem nasze urządzenia nie zostały skonstruowane do użytku komercyjnego, rzemieślniczego lub przemysłowego. Nie ponosimy odpowiedzialności w przypadku, gdy urządzenie jest stosowane w zakładach komercyjnych, rzemieślniczych i przemysłowych oraz do podobnych działalności.

Podobnie zaleca się przestrzeganie wszelkich innych ogólnych zasad z dziedziny medycyny pracy i bezpieczeństwa technicznego.

⚠ UWAGA
Podczas użytkowania produktu należy zastosować pewne środki zabezpieczające w celu uniknięcia obrażeń i uszkodzeń. Dlatego prosimy o dokładne zapoznanie się z instrukcją obsługi i wskazówkami dotyczącymi bezpieczeństwa. Należy je starannie przechowywać, aby w razie potrzeby w każdej chwili móc uzyskać potrzebne informacje. Jeśli produkt zostanie przekazany innej osobie, prosimy o przekazanie niniejszej instrukcji obsługi i wskazówek dotyczących bezpieczeństwa. Nie ponosimy odpowiedzialności za wypadki ani szkody powstałe wskutek nieprzestrzegania niniejszej instrukcji obsługi oraz wskazówek dotyczących bezpieczeństwa.

Samowolne modyfikacje maszyny wykluczają odpowiedzialność producenta za spowodowane tym szkody. Mimo używania w sposób zgodny z przeznaczeniem nie można całkowicie uniknąć czynników ryzyka szczątkowego. Ze względu na konstrukcję i budowę maszyny mogą występować następujące zagrożenia:
- Dotknięcie tarczy tnącej w niezabezpieczonym obszarze cięcia.
- Nie wkładać rąk w obracającą się tarczę tnącą (niebezpieczeństwo przecięcia)
- Odrzucenie obrabianych elementów i ich części
- Pęknięcia brzeszczotu piły
- Wyrzut wadliwych części z twardego metalu, z jakiego jest wykonany brzeszczot piły
- Uszkodzenie słuchu w przypadku braku zastosowania wymaganych nauszników ochronnych.
- Emisje pyłu z drewna szkodliwe dla zdrowia przy zastosowaniu w pomieszczeniach zamkniętych.

5. Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa dla narzędzi elektrycznych

⚠ OSTRZEŻENIE: Należy przeczytać wszystkie wskazówki dotyczące bezpieczeństwa i instrukcje oraz przestudiować wszystkie ilustracje i parametry techniczne dostarczone wraz z niniejszym narzędziem elektrycznym.
Nieprzestrzeganie poniższych wskazówek bezpieczeństwa i instrukcji może doprowadzić do porażenia prądem, pożaru i/lub poważnych obrażeń.

Przechowywać na przyszłość wszystkie wskazówki dotyczące bezpieczeństwa i instrukcje.
Używany we wskazówkach dotyczące bezpieczeństwa termin „narzędzie elektryczne" odnosi się do elektronarzędzi zasilanych z sieci (z przewodem sieciowym) lub do narzędzi elektrycznych zasilanych za pomocą akumulatora (bez przewodu sieciowego).

1. Bezpieczeństwo w miejscu pracy

a) **Utrzymywać obszar roboczy w czystości i zapewnić dobre oświetlenie.** Nieporządek lub brak oświetlenia obszaru roboczego może prowadzić do wypadków.
b) **Nie pracować z narzędziem elektrycznym w otoczeniu zagrożonym wybuchem, w którym znajdują się palne płyny, gazy lub pyły.** Narzędzia elektryczne wytwarzają iskry, które mogą spowodować zapłon pyłu lub oparów.
c) **Nie dopuszczać, aby dzieci i inne osoby zbliżały się do obszaru roboczego podczas używania narzędzia elektrycznego.** W chwili nieuwagi można łatwo stracić kontrolę nad narzędziem elektrycznym.

2. Bezpieczeństwo elektryczne

a) **Wtyczka przyłączeniowa narzędzia elektrycznego musi pasować do gniazda. Wtyczki nie wolno w żaden sposób modyfikować. Nie używać żadnych przejściówek z uziemionymi narzędziami elektrycznymi.** Niemodyfikowane wtyczki i odpowiednie gniazda zmniejszają ryzyko porażenia prądem.
b) **Unikać kontaktu fizycznego z uziemionymi powierzchniami, takimi jak rury, grzejniki, piece i lodówki.** Ryzyko porażenia prądem zwiększa się, jeśli ciało użytkownika jest uziemione.
c) **Nie wystawiać narzędzi elektrycznych na deszcz i wilgoć.** Przedostanie się wody do narzędzia elektrycznego zwiększa ryzyko porażenia prądem.
d) **Nie wykorzystywać przewodu przyłączeniowego niezgodnie z przeznaczeniem w celu przenoszenia, zawieszania narzędzia elektrycznego lub w celu wyjęcia wtyczki z gniazda. Przewód przyłączeniowy przechowywać z dala od gorąca, oleju, ostrych krawędzi lub ruchomych części urządzeń.**
Uszkodzone lub splątane przewody przełączeniowe zwiększają ryzyko porażenia prądem.
e) **W przypadku pracy z narzędziem elektrycznym na wolnym powietrzu, używać wyłącznie przedłużaczy przeznaczonych również do pracy w warunkach zewnętrznych.** Zastosowanie przedłużacza przystosowanego do warunków zewnętrznych zmniejsza ryzyko porażenia prądem.
f) **Jeżeli użycie narzędzia elektrycznego w wilgotnym otoczeniu jest nieuniknione, używać wyłącznika ochronnego różnicowo prądowego.** Zastosowanie wyłącznika ochronnego prądowego zmniejsza ryzyko porażenia prądem.

3. Bezpieczeństwo osób

a) **Podczas pracy z narzędziem elektrycznym należy być ostrożnym, zwracać uwagę na wykonywane czynności i zachowywać zdrowy rozsądek. Nie używać narzędzia elektrycznego w stanie zmęczenia lub też będąc pod wpływem narkotyków, alkoholu lub leków.** Chwila nieuwagi podczas używania narzędzia elektrycznego może spowodować poważne obrażenia.
b) **Stosować środki ochrony indywidualnej i nosić zawsze okulary ochronne.** Stosowanie środków ochrony indywidualnej, jak maska przeciwpyłowa, antypoślizgowe obuwie ochronne, kask lub nauszniki ochronne, w zależności od rodzaju i zastosowania narzędzia elektrycznego, zmniejsza ryzyko odniesienia obrażeń.
c) **Nie dopuszczać do niezamierzonego uruchomienia. Przed podłączeniem do zasilania i/lub akumulatora, podnoszeniem lub przenoszeniem upewnić się, że narzędzie elektryczne jest wyłączone.** Trzymanie palca na włączniku podczas przenoszenia narzędzia elektrycznego lub podłączanie włączonego narzędzia elektrycznego do zasilania może prowadzić do wypadków.
d) **Przed włączeniem narzędzia elektrycznego usunąć narzędzia nastawcze lub klucze płaskie.** Narzędzie lub klucz znajdujące się w obracającej się części narzędzia elektrycznego może prowadzić do powstania obrażeń.
e) **Unikać nietypowej pozycji ciała. Zadbać o stabilną pozycję i zachowanie równowagi w każdej chwili.** Pozwala to na lepszą kontrolę narzędzia elektrycznego w niespodziewanych sytuacjach.

f) **Nosić odpowiednią odzież. Podczas pracy nie nosić luźnej odzieży i biżuterii. Włosy i odzież trzymać z dala od części ruchomych.** Luźna odzież, biżuteria lub długie włosy mogą zostać pochwycone przez części ruchome.
g) **Jeżeli istnieje możliwość zamontowania urządzeń odsysających i odpylających, należy je podłączyć i prawidłowo używać.** Zastosowanie odsysania pyłu może zmniejszyć zagrożenia spowodowane przez pył.
h) **Przestrzegamy przed złudnym poczuciem bezpieczeństwa i ignorowaniem zasad bezpieczeństwa dla elektronarzędzi, również gdy użytkownik w wyniku wielokrotnego użycia jest zaznajomiony z obsługą elektronarzędzia.** Brak czujności może w ułamku sekundy doprowadzić do powstania ciężkich obrażeń.

4. Zastosowanie i obsługa narzędzia elektrycznego

a) **Nie przeciążać narzędzia elektrycznego. Używać narzędzia elektrycznego przeznaczonego do danej pracy.** Odpowiednie narzędzie elektryczne umożliwia lepszą i bezpieczniejszą pracę w podanym zakresie mocy.
b) **Nie używać narzędzia elektrycznego, którego włącznik jest uszkodzony.** Narzędzie elektryczne, którego nie da się już włączać lub wyłączać, jest niebezpieczne i musi zostać naprawione.
c) **Przed rozpoczęciem ustawień, wymianą osprzętu lub odłożeniem elektronarzędzia należy wyjąć wtyczkę z gniazda i/lub usunąć wyjmowany akumulator.** Ten środek ostrożności ogranicza ryzyko niezamierzonego uruchomienia narzędzia elektrycznego.
d) **Nieużywane narzędzia elektryczne przechowywać poza zasięgiem dzieci. Nie zezwalać na używanie narzędzia elektrycznego osobom, które nie są z nim obeznane lub nie przeczytały niniejszych instrukcji.** Narzędzia elektryczne stanowią zagrożenie, jeśli są używane przez niedoświadczone osoby.
e) **Należy dbać należycie o narzędzia elektryczne i osprzęt. Kontrolować, czy części ruchome działają prawidłowo i nie zacinają się, czy części nie są pęknięte lub uszkodzone w sposób wpływający negatywnie na działanie narzędzia elektrycznego. Przed zastosowaniem narzędzia elektrycznego zapewnić naprawę uszkodzonych części.** Wiele wypadków jest spowodowanych nieprawidłową konserwacją narzędzi elektrycznych.
f) **Narzędzia tnące muszą być ostre i utrzymywane w stanie czystości.** Starannie konserwowane narzędzia tnące z krawędziami tnącymi rzadziej się zacinają i są łatwiejsze w obsłudze.
g) **Używać narzędzi elektrycznych, akcesoriów, narzędzi roboczych itd. zgodnie z niniejszymi instrukcjami. Uwzględnić warunki pracy i wykonywane czynności.** Używanie narzędzia elektrycznego do zastosowań innych, niż przewidziane, może prowadzić do niebezpiecznych sytuacji.
h) **Uchwyty i powierzchnie chwytowe utrzymywać w stanie suchym, czystym i wolnym od oleju i smaru.** Śliskie uchwyty i powierzchnie chwytowe nie pozwalają na bezpieczne trzymanie elektronarzędzia i kontrolę nad nim w nieoczekiwanych sytuacjach.

5. Serwis

a) **Naprawę urządzenia może wykonywać wyłącznie wykwalifikowany personel i tylko przy użyciu oryginalnych części zamiennych.** Zapewnia to bezpieczeństwo dalszej pracy narzędzia elektrycznego.

⚠ OSTRZEŻENIE
Niebezpieczeństwo związane z polem elektromagnetycznym
Niniejsze narzędzie elektryczne wytwarza podczas pracy pole elektromagnetyczne. Pole to może w pewnych okolicznościach wpływać negatywnie na aktywne lub pasywne implanty medyczne.
- W celu zmniejszenia ryzyka poważnych lub śmiertelnych obrażeń, osobom z implantami medycznymi przed użyciem narzędzia elektrycznego zalecamy konsultację z lekarzem i producentem.

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa dla stołowych pilarek tarczowych

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa w odniesieniu do osłon

a) **Osłony należy pozostawić zamontowane. Osłony muszą być w sprawnym stanie technicznym i prawidłowo zamontowane.** Luźne, uszkodzone lub działające nieprawidłowo osłony należy naprawić lub wymienić.
b) **Do przecinania używać zawsze osłony tarczy tnącej i klina rozdzielnika.** Do przecinania, podczas którego tarcza tnąca przechodzi całkowicie przez grubość przedmiotu obrabianego osłona oraz inne urządzenia zabezpieczające zmniejszają ryzyko odniesienia obrażeń.
c) **Po zakończeniu etapów pracy (np. wręgowanie, rowkowanie lub cięcie z przełożeniem), podczas których jest wymagane zdejmowanie osłon i/lub klina rozdzielnika, zamocować niezwłocznie z powrotem cały system zabezpieczający.** Osłona i klin rozdzielnik zmniejsza ryzyko odniesienia obrażeń.

d) **Przed włączeniem elektronarzędzia upewnić się, że tarcza tnąca nie dotyka osłony, klina rozdzielającego lub przedmiotu obrabianego.** Przypadkowy kontakt tych komponentów z tarczą tnącą może prowadzić do niebezpiecznej sytuacji.
e) **Wyregulować klin rozdzielający zgodnie z opisem w niniejszej instrukcji obsługi.** Nieprawidłowe odstępy, pozycja i ustawienie mogą być przyczyną tego, że klin rozdzielający nie zapobiegnie skutecznie odrzutowi.
f) **Aby zapewnić prawidłowe działanie klina rozdzielnika, musi on wywierać wpływ na przedmiot obrabiany.** W przypadku cięcia przedmiotów obrabianych, które są zbyt krótkie, aby umożliwić wejście klina rozdzielającego, nie spełnia on swojej funkcji. Wskutek tego klin rozdzielający nie może zapobiec odbiciu.
g) **Stosować tarczę tnącą dopasowaną do klina rozdzielnika.** Aby klin rozdzielnik działał prawidłowo, średnica tarczy tnącej musi być dopasowana do odpowiedniego klina rozdzielnika, tarcza główna tarczy tnącej musi być cieńsza niż klin rozdzielnik, a szerokość zębów musi być większa niż szerokość klina rozdzielającego.

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa podczas cięcia

a) ⚠ **NIEBEZPIECZEŃSTWO: Nie zbliżać palców ani rąk do tarczy tnącej lub do obszaru cięcia.** Chwila nieuwagi lub ześlizgnięcie może spowodować skierowanie ręki do tarczy tnącej i prowadzić do poważnych obrażeń ciała.
b) **Dosuwać przedmiot obrabiany tylko w kierunku przeciwnym do obrotu tarczy tnącej.** Dosuwanie przedmiotu obrabianego w tym samym kierunku, co kierunek obrotu tarczy tnącej nad stołem może prowadzić do tego, że przedmiot obrabiany i ręka operatora zostaną wciągnięte przez tarczę tnącą.
c) **W przypadku cięć wzdłużnych nigdy nie używać ogranicznika skośnego do doprowadzania przedmiotu obrabianego, a przy cięciach poprzecznych z ogranicznikiem skośnym nie używać dodatkowo ogranicznika równoległego do ustawiania długości.** Jednoczesne prowadzenie przedmiotu obrabianego z ogranicznikiem równoległym i ogranicznikiem ukośnym zwiększa prawdopodobieństwo zakleszczenia się tarczy tnącej i odrzutu.
d) **Przy cięciu wzdłużnym wywierać siłę posuwu na przedmiot obrabiany tylko pomiędzy szyną ogranicznika i tarczą tnącą. Używać popychacza, jeżeli odstęp pomiędzy szyną ogranicznika a tarczą tnącą jest mniejszy niż 150 mm oraz popychacza blokowego, jeżeli odstęp jest mniejszy niż 50 mm.** Tego rodzaju środki pomocnicze zapewniają, że ręka pozostanie w bezpiecznej odległości od tarczy tnącej.
e) **Używać tylko popychacza dostarczonego przez producenta lub takiego, który jest wyprodukowany zgodnie z wytycznymi.** Popychacz zapewnia odpowiednią odległość między ręką a tarczą tnącą.
f) **Nigdy nie używać uszkodzonego lub naciętego popychacza.** Uszkodzony popychacz może się złamać i spowodować, że ręka dotknie tarczy tnącej.
g) **Nie pracować „samymi rękami". Używać zawsze ogranicznika równoległego lub ukośnego, aby przyłożyć i prowadzić obrabiany przedmiot obrabiany. „Samymi rękami" oznacza, że przedmiot obrabiany jest podpierany lub prowadzony tylko rękami, bez użycia ogranicznika równoległego lub ukośnego.** Cięcie samymi rękami prowadzi do nieprawidłowego ustawienia, zakleszczenia i odrzutu.
h) **Nigdy nie sięgać wokół lub nad obracającą się tarczę tnącą.** Sięganie po przedmiot obrabiany może spowodować niezamierzone dotknięcie obracającej się tarczy tnącej.
i) **Długie i/lub szerokie przedmioty obrabiane podpierać za i/lub z boku stołu pilarki, aby pozostawały w poziomie.** Długie i/lub szerokie przedmioty obrabiane mogą odchylać się na krawędzi stołu pilarki; prowadzi to do utraty kontroli, zakleszczenia tarczy tnącej i odrzutu.
j) **Dosuwać równomiernie przedmiot obrabiany. Nie zaginać ani nie przekręcać przedmiotu obrabianego. Jeżeli tarcza tnąca zakleszczy się, wyłączyć natychmiast narzędzie elektryczne wyciągnąć wtyczkę z gniazdka i usunąć przyczynę zakleszczenia.** Zakleszczenie tarczy tnącej przez przedmiot obrabiany może prowadzić do odrzutu lub zablokowania silnika.
k) **Nie usuwać odciętego materiału podczas pracy piły.** Odcięty materiał może zakleszczyć się między tarczą tnącą a szyną ogranicznika lub w osłonie i podczas usuwania wciągnąć palce do piły tnącej. Przed wyciągnięciem materiału wyłączyć piłę i odczekać, aż tarcza tnąca zatrzyma się.
l) **Do cięcia wzdłużnego przedmiotów obrabianych o grubości mniejszej niż 2 mm używać dodatkowo ogranicznika równoległego, stykającego się z powierzchnią stołu.** Cienkie przedmioty obrabiane mogą zaklinować się pod ogranicznikiem równoległym i spowodować odbicie.

Odrzut − Przyczyny i odpowiednie wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

Odrzut jest nagłą reakcją przedmiotu obrabianego wskutek zahaczenia, zakleszczenia tarczy tnącej lub prowadzonego ukośnie w odniesieniu do tarczy tnącej cięcia przedmiotu obrabianego, bądź gdy część przedmiotu obrabianego zakleszczy się pomiędzy tarczą tnącą a ogranicznikiem równoległym lub innym stałym obiektem.

W większości przypadków podczas odbicia przedmiot obrabiany zostaje pochwycony przez tylną część tarczy tnącej, podniesiony ze stołu pilarki i odrzucony w kierunku operatora. Odrzut jest skutkiem niewłaściwego lub nieprawidłowego użycia stołowej pilarki tarczowej. Można go uniknąć przez zachowanie opisanych poniżej odpowiednich środków ostrożności.

a) **Nie stawać nigdy w bezpośredniej linii z tarczą tnącą. Ustawiać się zawsze po tej stronie tarczy tnącej, po której znajduje się również szyna ogranicznika.** W przypadku odrzutu przedmiot obrabiany może zostać odrzucony z dużą prędkością w kierunku osób, które znajdują się przed i w jednej linii z tarczą tnącą.
b) **Nigdy nie sięgać nad lub za tarczę tnącą, aby pociągnąć lub podeprzeć przedmiot obrabiany.** Może dojść do niezamierzonego dotknięcia tarczy tnącej lub odbicie może prowadzić do wciągnięcia palców operatora przez tarczę tnącą.
c) **Nigdy nie przytrzymywać ani nie dociskać ciętego przedmiotu obrabianego do obracającej się tarczy tnącej.** Dociskanie ciętego przedmiotu obrabianego do tarczy tnącej prowadzi do zakleszczenia i odrzutu.
d) **Ustawić szynę ogranicznika równolegle do tarczy tnącej.** Nieustawiona szyna ogranicznika dociska przedmiot obrabiany do tarczy tnącej, co powoduje odrzut.
e) **W przypadku cięcia niepełnego (np. wręgowanie, rowkowanie lub cięcie z przełożeniem) stosować grzebień dociskowy, aby prowadzić przedmiot obrabiany w kierunku stołu i szyny ogranicznika.** Przy użyciu grzebienia dociskowego można lepiej kontrolować przedmiot obrabiany w razie odbicia.
f) **Zachować szczególną ostrożność podczas cięcia niewidocznych obszarów złożonych przedmiotów obrabianych.** Wchodząca tarcza tnąca może przecinać obiekty, które spowodują odrzut.
g) **Duże płyty należy podeprzeć, co zmniejsza ryzyko odbicia w wyniku zakleszczonej tarczy tnącej.** Duże płyty mogą ugiąć się pod ciężarem własnym. Płyty należy podpierać w każdym punkcie, który wystaje ponad powierzchnię stołu.
h) **Zachować szczególną ostrożność podczas cięcia przedmiotów obrabianych, które są skręcone, zapętlone, wypaczone lub nie posiadają prostej krawędzi, przy której mogą być prowadzone przez ogranicznik skośny lub wzdłuż szyny ogranicznika.** Wypaczony, zapętlony lub skręcony przedmiot obrabiany jest niestabilny i prowadzi do błędnego ustawienia linii cięcia względem tarczy tnącej, zakleszczenia i odrzutu.
i) **Nigdy nie wykonywać cięcia kilku przedmiotów obrabianych ułożony jeden na drugim lub jeden za drugim.** Tarcza tnąca mogłaby pochwycić jedną lub kilka części i spowodować odbicie.
j) **Jeżeli istnieje konieczność uruchomienia piły, której tarcza tnąca tkwi w przedmiocie obrabianym, wycentrować tarczę tnącą w szczelinie piły, tak aby zęby piły nie zahaczyły się w przedmiocie obrabianym.** Jeżeli tarcza tnąca jest zakleszczona, może unieść przedmiot obrabiany i spowodować odrzut w momencie ponownego włączenia piły.
k) **Utrzymywać tarcze tnące w stanie czystości, naostrzone i odpowiednio rozwarte. Nigdy nie używać tarcz tnących, które uległy wypaczeniu lub tarcz tnących z popękanymi lub złamanymi zębami.** Naostrzone i odpowiednio rozwarte tarcze tnące minimalizują ryzyko zakleszczenia, zablokowania i odrzutu.

Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa w odniesieniu do obsługi stołowych pilarek tarczowych

a) **Wyłączać stołową pilarkę tarczową i odłączać od sieci przed usunięciem wkładu stołu, wymianą tarczy tnącej, ustawieniem klina rozdzielnika lub osłony tarczy tnącej oraz gdy maszyna jest pozostawiana bez nadzoru.**
Zachowanie środków ostrożności ma na celu uniknięcie wypadków.
b) **Nigdy nie pozostawiać uruchomionej stołowej pilarki tarczowej bez nadzoru. Wyłączyć elektronarzędzie i poczekać, aż całkowicie się zatrzyma.** Piła pracująca bez nadzoru stanowi niekontrolowane zagrożenie.
c) **Ustawić stołową pilarkę tarczową w miejscu o równej, dobrze oświetlonej powierzchni, gdzie operator może stać bezpiecznie i stabilnie. Miejsce ustawienia musi zapewniać odpowiednią przestrzeń do manewrowania przedmiotami obrabianymi o potrzebnej długości.** Nieporządek, nieoświetlony obszar roboczy lub nierówne, śliskie podłoże mogą prowadzić do wypadków.
d) **Usuwać regularnie wióry i trociny z cięcia pod stołem pilarki i / lub z instalacji odsysania pyłu.** Nagromadzone trociny są palne i może dojść do samozapłonu.

e) **Zabezpieczyć stołową pilarkę tarczową.** Nieprawidłowo zabezpieczona pilarka tarczowa może się przesunąć lub przewrócić.
f) **Usunąć narzędzia nastawcze, resztki drewna itp. ze stołowej pilarki tarczowej przed włączeniem.** Odwrócenie uwagi lub ewentualne zakleszczenia mogą być niebezpieczne.
g) **Używać zawsze tarcz tnących w odpowiednim rozmiarze i z pasującym otworem ustalającym (np. w kształcie gwiazdy lub okrągłym).** Brzeszczoty, które nie pasują do części montażowych piły, poruszają się nierówno i prowadzą do utraty kontroli.
h) **Nigdy nie używać uszkodzonego lub nieprawidłowego materiału montażowego tarczy tnącej, np. kołnierzy, podkładek, śrub lub nakrętek.** Materiał montażowy tarczy tnącej został skonstruowany specjalnie dla piły, w celu zagwarantowania bezpiecznej eksploatacji i optymalnej wydajności.
i) **Nigdy nie stawać na stołowej pilarce tarczowej i nie używać jej jako drabinki.** Mogą wystąpić poważne obrażenia, jeżeli elektronarzędzie przewróci się lub jeżeli operator zetknie się przypadkiem z tarczą tnącą.
j) **Upewnić się, że tarcza tnąca jest zamocowana w prawidłowym kierunku obrotu. Nie używać żadnych tarcz szlifierskich lub szczotek drucianych ze stołową pilarką tarczową.**
Nieprawidłowe zamontowanie tarczy tnącej lub używanie niezalecanych akcesoriów może prowadzić do poważnych obrażeń.

Wskazówki bezpieczeństwa dotyczące postępowania z brzeszczotami pił

1. Narzędzi roboczych używać tylko w przypadku znajomości ich obsługi.
2. Przestrzegać maksymalnej prędkości obrotowej. Nie wolno przekraczać maksymalnej prędkości obrotowej podanej na narzędziu roboczym. Przestrzegać zakresu prędkości obrotowej, jeśli jest podany.
3. Przestrzegać kierunku obrotu silnika / brzeszczota piły.
4. Nie używać narzędzi roboczych posiadających pęknięcia. Narzędzia posiadające pęknięcia należy odłożyć. Ich naprawa jest niedozwolona.
5. Oczyścić powierzchnie mocowania z zanieczyszczeń, smaru, oleju i wody.
6. Nie stosować żadnych luźnych pierścieni lub tulei redukujących do zmniejszania otworów w brzeszczotach pił tarczowych.
7. Zwrócić uwagę, by zamocowane pierścienie redukujące, zabezpieczające narzędzie robocze, posiadały tą samą średnicę i minimum 1/3 średnicy cięcia.
8. Upewnić się, że zamocowane pierścienie redukujące są ustawione równolegle względem siebie.
9. Zachować ostrożność podczas obsługi narzędzi roboczych. Najlepiej przechowywać je w oryginalnym opakowaniu lub specjalnych pojemnikach. Nosić rękawice ochronne, aby zwiększyć pewność chwytu i zmniejszyć ryzyko obrażeń.
10. Przed użyciem narzędzi roboczych upewnić się, że wszystkie urządzenia ochronne są prawidłowo zamocowane.
11. Przed rozpoczęciem pracy upewnić się, że stosowane narzędzie robocze odpowiada wymaganiom technicznym niniejszego narzędzia elektrycznego i jest prawidłowo zamocowane.
12. Załączonego brzeszczotu piły używać wyłącznie do prac pilarskich w drewnie, nigdy do obróbki metali.
13. Używać odpowiedniej tarczy tnącej dla obrabianego materiału.
14. Używać wyłącznie tarczy tnącej o średnicy zgodnej z danymi znajdującymi się na pilarce.
15. Używać tylko tarcz tnących, które są oznaczone tą samą lub większą prędkością obrotową, jak prędkość obrotowa podana na narzędziu elektrycznym.
16. Stosować wyłącznie zalecane przez producenta tarcze tnące, które – jeżeli są przewidziane do cięcia drewna lub podobnych materiałów – muszą być zgodne z EN 847-1.
17. Stosować odpowiednie środki ochrony indywidualnej, np.:
    - nauszniki ochronne;
    - rękawice ochronne podczas pracy z tarczami tnącymi.
18. Stosować wyłącznie zalecane przez producenta tarcze tnące, odpowiadające normie EN 847-1. Ostrzeżenie! Podczas wymiany tarczy tnącej zwrócić uwagę, by szerokość cięcia nie była mniejsza, a grubość podstawowej tarczy tnącej większa niż grubość klina rozdzielnika!
19. Podczas cięcia drewna i tworzyw sztucznych unikać przegrzania się zębów pilarki. Zredukować prędkość posuwu, aby uniknąć topienia się tworzywa sztucznego.
20. Należy pamiętać, że wykonywanie cięć krytych oraz wycinanie skosów/klinów nie jest dozwolone.
21. Cięcia wzdłużnego pod kątem nie wykonywać po stronie względem której nastąpiło pochylenie.
22. Podczas montażu lub ustawiania ogranicznika równoległego należy upewnić się, że ogranicznik jest ustawiony równolegle do brzeszczotu piły.

6. Dane techniczne

Silnik prądu przemiennego	220 - 240 V~
Pobór mocy	S6 20% 2200W
Prędkość obrotowa na biegu jałowym n_0	5000 min^{-1}
Tarcza tnąca z węglików spiekanych	254 x 30 x 2,8 mm
Grubość ostrza	1,8 mm
Liczba zębów (wstępnie zmontowana tarcza tnąca)	24
Grubość klina rozdzielnika	2,5 mm
Min. wymiary przedmiotu obrabianego szer. x dł. x wys.	10 x 50 x 1 mm
Wymiary stołu	575 x 555 mm
Rozszerzenie stołu po lewej/ prawej	575 x 225 mm
Przedłużenie stołu z tyłu	555 x 225 mm
Wysokość cięcia maks. 45 °	65 mm
Wysokość cięcia maks. 0 °	85 mm
Zakres wychylania tarczy tnącej	0 - 45°
Przyłącze odsysania	Ø 35 mm
Waga	około 28 kg

Zastrzega się zmiany techniczne!

*S1: Praca ciągła ze stałym obciążeniem

**S6 20 %:
Praca przerywana z przerwami jałowymi krótkotrwałymi (czas 10 min.)
Aby niepotrzebnie nie rozgrzewać silnika, przez 20% czasu może on pracować z podanym obciążeniem znamionowym, lecz potem przez 80% czasu musi on pracować na biegu jałowym.

Hałas
Wartości hałasu zostały ustalone zgodnie z EN 62841.
Poziom ciśnienia akustycznego L_{pA} ..... 96,8 dB(A)
Niepewność K_{pA} ..... 3 dB
Poziom ciśnienia akustycznego L_{WA}..... 109,8 dB(A)
Niepewność K_{WA} ..... 3 dB

⚠ OSTRZEŻENIE
Nadmierne i częste narażenie na hałas może prowadzić do uszkodzenia słuchu lub utraty słuchu.
- Nosić nauszniki ochronne
- Zrobić sobie przerwę.

Łączna wartość emisji drgań (suma wektorowa trzech kierunków) określona zgodnie z EN 62841.

WSKAZÓWKA: Podane wartości emisji hałasu zostały zmierzone według znormalizowanej metody badania i mogą zostać użyte w celu porównania danego narzędzia elektrycznego z innym.

Podane wartości emisji hałasu mogą zostać wykorzystane również do wykonania tymczasowego oszacowania obciążenia.

OSTRZEŻENIE: W trakcie rzeczywistego użytkowania narzędzia elektrycznego wartości emisji hałasu mogą różnić się od podanych wartości, w zależności od rodzaju i sposobu zastosowania narzędzia elektrycznego, a w szczególności rodzaju przedmiotu obrabianego**.** Należy stosować odpowiednie środki w celu ochrony przed oddziaływaniem hałasu.

Należy przy tym uwzględnić cały przebieg pracy, również momenty, w których narzędzie elektryczne pracuje bez obciążenia lub jest wyłączone. Odpowiednie środki bezpieczeństwa obejmują między innymi regularną konserwację i pielęgnację elektronarzędzia oraz osprzętu, regularne przerwy, a także odpowiednie planowanie przebiegu pracy.

Konieczne jest określenie środków bezpieczeństwa dla ochrony operatora na podstawie oszacowania narażenia na drgania w rzeczywistych warunkach użytkowania (z uwzględnieniem wszystkich części cyklu pracy, na przykład okresów, w których narzędzie elektryczne jest wyłączone i okresów, w których jest włączone, ale pracuje bez obciążenia).

7. Rozpakowanie

⚠ ZAGROŻENIE
Niebezpieczeństwo połknięcia i uduszenia
Materiały opakowaniowe, opakowania i zabezpieczenia transportowe nie są zabawkami dla dzieci. Plastikowe torebki, folie i małe części mogą zostać połknięte i spowodować uduszenie.
- Materiały opakowaniowe, opakowania i urządzenia zabezpieczające do transportu przechowywać z dala od dzieci.

- Otworzyć opakowanie i wyjąć ostrożnie produkt.
- Usunąć materiał opakowaniowy, zabezpieczenia opakowania transportowe (jeśli występują).
- Sprawdzić, czy zakres dostawy jest kompletny. Reklamacje muszą być niezwłocznie zgłaszane do działu obsługi klienta. Późniejsze reklamacje nie będą uznawane.
- Sprawdzić zakres dostawy pod kątem uszkodzeń w trakcie transportu. Reklamacje należy niezwłocznie zgłaszać do firmy transportowej. Późniejsze reklamacje nie będą uznawane.
- Zachować opakowanie do upływu okresu gwarancyjnego.

- Należy dokładnie przeczytać instrukcję obsługi.
- Należy używać tylko oryginalnych części zamiennych lub osprzętu. Oryginalne części zamienne lub osprzęt można otrzymać u swojego dystrybutora.
- Sprawdzić, czy dane na tabliczce znamionowej są zgodne z parametrami sieci.

8. Budowa

⚠ **OSTRZEŻENIE:** Przed przystąpieniem do wszelkich prac związanych z konserwacją, przezbrojeniem lub montażem stołowej pilarki tarczowej należy wyjąć wtyczkę z gniazdka.

⚠ **Uwaga!**
Przed uruchomieniem urządzenie koniecznie całkowicie zmontować!

Elementy niezbędne do montażu:
- 1x klucz widlasty 8/10 mm (g)
- 1x klucz imbusowy 5mm (h)

(wchodzi w zakres dostawy)

- 1x śrubokręt do wkrętów z rowkiem krzyżowym
- 1x wkrętak szczelinowy

(nie wchodzi w zakres dostawy)

- Wszystkie dostarczone części rozłożyć na płaskiej powierzchni.
- Posortować części.

WSKAZÓWKA:
- Jeśli połączenie jest zabezpieczane śrubą (z łbem kulistym lub sześciokątnym), nakrętką sześciokątną i podkładką, pod nakrętką należy zawsze umieścić podkładkę.
- Śruby zawsze wkłada się od zewnątrz i następnie połączenie od wewnątrz zabezpiecza nakrętkami.
- Podczas montażu śruby i nakrętki powinno się dokręcać na tyle, żeby nie spadły. Jeśli dociągnie się je przed montażem ostatecznym, nie będzie on możliwy.

8.1 Rozszerzenia stołu i przedłużenie
Przed przystąpieniem do montażu rozszerzeń i przedłużeń stołu należy wstępnie zamontować nogi podstawy.

8.1.1 Montaż wstępny nóg podstawy (rys. 4)
1. Odwrócić stół pilarki (2) i położyć go na podłodze.
2. Włożyć nogi podstawy (18) w wycięcia przewidziane w obudowie maszyny.

8.1.2 Montaż rozszerzeń stołu i przedłużenia (rys. 4)
1. Włożyć łączniki szynowe (A) do szyny prowadzącej (28) rozszerzeń stołu (10).
2. Zamontować luźno dwa rozszerzenia stołu (10) do stołu pilarki (2), używając łącznie czterech śrub z łbem sześciokątnym M6×12, czterech podkładek i czterech nakrętek M6 (a). Użyć odpowiednich otworów na stole pilarki (2).
3. Zamontować luzem przedłużenie stołu (8) na stoliku pilarki (2), używając łącznie trzech śrub z łbem sześciokątnym M6×12 (a), trzech podkładek M6 (h) i trzech nakrętek M6 (g). Użyć odpowiednich otworów na stole pilarki (2).
4. Zamontować luzem przedłużenie stołu (3) na stoliku pilarki (2), używając łącznie trzech śrub z łbem sześciokątnym M6×12, trzech podkładek i trzech nakrętek M6 (a). Użyć odpowiednich otworów na stole pilarki (2).

8.1.3 Montaż wspornika stołu (rys. 5)
1. Zamontować dwa krótkie wsporniki stołu (25) luzem do prawego rozszerzenia stołu (10b) za pomocą dwóch śrub z łbem sześciokątnym M6×12, dwóch podkładek i dwóch nakrętek M6 (a). Zamontować wsporniki stołu (25) luźno na obudowie maszyny za pomocą dwóch śrub z łbem sześciokątnym M6×30 oraz dwóch podkładek (b), jak pokazano na rysunku.
2. Zamontować dwa średnie wsporniki stołu (24) luzem do lewego rozszerzenia stołu (10a) za pomocą dwóch śrub z łbem sześciokątnym M6×12, dwóch podkładek i dwóch nakrętek M6 (a).
   Zamontować wsporniki stołu (24) luźno na obudowie maszyny za pomocą dwóch śrub z łbem sześciokątnym M6×30 oraz dwóch podkładek (b), jak pokazano na rysunku.
3. Przymocować luźno dwa długie wsporniki stołu (23) do przedłużenia stołu (3) za pomocą w sumie dwóch śrub z łbem sześciokątnym M6×12, dwóch podkładek i dwóch nakrętek M6 (a).
   Zamontować wsporniki stołu (23) luźno na obudowie maszyny za pomocą dwóch śrub z łbem sześciokątnym M6×30 oraz dwóch podkładek M6 (b).
4. Wyrównać rozszerzenia stołów (10) i przedłużenie (3) do poziomu stołu pilarki (2).
5. Dokręcić połączenia śrubowe na rozszerzeniach stołu (10), przedłużeniu stołu (3) oraz na stole pilarki (2).
6. Na razie połączenia śrubowe na obudowie maszyny należy pozostawić luźne.

8.2 Montaż podstawy (rys. 6, 7)

1. Przednie nogi (18) przymocować do obudowy maszyny dwoma wkrętami z rowkiem krzyżowym M6x30 i dwoma podkładkami (c) (rys. 7).
2. Ustawić długą podporę środkową (17) pomiędzy dwiema nogami (18) z przodu (koło korbowe 15) i z tyłu (króciec odsysający 21) stołowej pilarki tarczowej (patrz rys. 6).
3. Przymocować długą podporę środkową (17) do nóg (18), stosując łącznie osiem śrub blokujących M6×12, osiem podkładek M6 i osiem nakrętek M6 (d).
4. Umieścić każdorazowo krótką podporę środkową (20) pomiędzy dwoma nogami (18). Przymocować podporę do nóg (18), stosując łącznie osiem śrub blokujących M6×12, osiem podkładek i osiem nakrętek M6 (d).
5. Włożyć gumową podkładkę (19) na każdej z nóg (18).
6. Ostrożnie obrócić stół pilarki (2) i ustawić go na podłożu za pomocą nóg (18).
7. Teraz dokręcić wszystkie połączenia śrubowe, które były dotychczas zamontowane.
   WSKAZÓWKA: Podczas tej czynności należy upewnić się, że rozszerzenia stołu i przedłużenie są prawidłowo wyrównane ze stołem pilarki (2).
8. Dokręcić dwie wstępnie zmontowane nakrętki (B) na łącznikach szyn (A).

8.3 Klin rozdzielnik

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

Przed włożeniem i ustawieniem klina rozdzielnika (6) należy wyjąć wkładkę stołową (5).

8.3.1 Usuwanie wkładki stołowej (rys. 8)

1. Ustawić tarczę tnącą (7) na maksymalną głębokość cięcia, ustawić ją w pozycji 0° i zablokować (patrz 10.2).
2. Poluzować śrubę z łbem stożkowym (5a).
3. Wyjąć wkładkę stołową (5) ze stołu pilarki (2).

8.3.2 Włożenie i ustawienie klina rozdzielnika (rys. 8, 9)

1. Poluzować śrubę mocującą (6a).
2. Wsunąć klin rozdzielnik (6) w uchwyt.
   WSKAZÓWKA: Ten krok nie jest konieczny, jeśli klin rozdzielnik (6) został już włożony.
3. Ustawić klin rozdzielnik (6) tak, aby
   a) odstęp między tarczą tnącą (7) i klinem rozdzielnikiem (6) wynosił maks. 5 mm (rys. 9) a
   b) tarcza tnąca (7) była ustawiona równolegle do klina rozdzielnika (6).
   c) Zamontować wycięcia w klinie rozdzielniku (6) w sworzniach wspornika klina rozdzielnika.
4. Dokręcić ponownie śrubę mocującą (6a).

8.3.3 Umieszczanie wkładki stołowej (rys. 8)

1. Umieścić wkładkę do stołu (5) we wnęce.
2. Dokręcić śrubę z łbem stożkowym (5a).

8.4.1 Montaż osłony tarczy tnącej (rys. 10)

1. Osłonę tarczy pilarskiej (8) umieścić od góry na nożu rozdzielającym (6) tak, aby śruba (C) była mocno osadzona w szczelinie noża rozdzielającego (6).
   Uwaga: Aby móc umieścić osłonę piły (8) na klinie rozłupującym (6), należy nacisnąć przycisk szybkiego zwolnienia (D).
2. Śruby (C) nie dokręcać za mocno; osłona brzeszczotu (8) musi się swobodnie poruszać.
3. Upewnić się, że osłona tarczy tnącej (8) może się swobodnie poruszać.
4. Demontaż odbywa się w odwrotnej kolejności.

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieprawidłowo zamontowanej osłony tarczy tnącej

- Przed rozpoczęciem cięcia należy upewnić się, że osłona tarczy tnącej (8) opuszcza się automatycznie na materiał przeznaczony do cięcia.

8.4.2 Sprawdzenie osłona tarczy tnącej

Po montażu sprawdzić osłonę tarczy tnącej (8) pod kątem prawidłowego działania.

1. Podnieść osłonę tarczy tnącej (8) i zwolnić ją.
2. Osłona tarczy tnącej (8) powinna samodzielnie powrócić do pozycji wyjściowej.

8.5 Nakładanie ogranicznika równoległego (rys. 11)

1. Umieścić ogranicznik równoległy (1) z otwartą dźwignią mimośrodową (E) na szynie prowadzącej (28) na stole pilarki.
2. Aby zmienić położenie ogranicznika równoległego (1), należy przesunąć ogranicznik równoległy (1) wzdłuż szyny prowadzącej (28) z otwartą dźwignią mimośrodową (E).
3. Aby zamocować ogranicznik równoległy (1) w żądanej pozycji, należy całkowicie przesunąć dźwignię mimośrodową (E) w dół.

8.6 Umieszczanie skali (rys. 12)

1. Wyciągnąć tarczę tnącą (7) ze stołu pilarki (2) w miarę możliwości obracając kołem korbowym (15) w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara do oporu.
2. Wsunąć skalę (26) we wpust prowadnicy szyny prowadzącej (28) aż do jej przybliżonego wyśrodkowania.

3. Ogranicznik równoległy (1) z otwartą dźwignią mimośrodową (E) ustawić na szynie prowadzącej (28) na stole pilarki (2) tak, aby dotykał on tarczy tnącej (7).
4. Ustawić tę pozycję poprzez całkowite opuszczenie dźwigni mimośrodowej (E).
5. Wyrównać punkt zerowy skali (26) na wzierniku (29) ogranicznika równoległego (1) i zamocować tę pozycję za pomocą dwóch dostarczonych śrub z łbem stożkowym M4x6 (e).

8.7 Montaż ogranicznika poprzecznego (rys. 13)

1. Wsunąć ogranicznik poprzeczny (9) do wpustu (30) stołu pilarki (2).
2. Poluzować uchwyt blokujący (9c), obracając go w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara.
3. Obrócić ogranicznik poprzeczny (9), aż strzałka wskaże dany wymiar kąta.
4. Zabezpieczyć tę pozycję, przekręcając uchwyt blokujący (9c) w kierunku zgodnym z ruchem wskazówek zegara.

8.8 Podłączanie instalacji wyciągowej (rys. 14)

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń oczu spowodowanych przez wirujące wióry

- Stosować okulary ochronne.
- Produkt powinno się eksploatować tylko z odpowiednim układem odsysania wiórów. Nie należy używać domowego odkurzacza.

1. Wąż odsysający (4) nałożyć na adapter odsysania (21) na tylnej stronie maszyny i na króciec odsysający osłony brzeszczotu (8).
2. Podłączyć odpowiednie urządzenie do odsysania wiórów (niezawarte w zakresie dostawy) do króćca odsysającego (21).

UWAGA

Kanały odsysające należy regularnie kontrolować i czyścić.

9. Przed uruchomieniem

9.1 Wskazówki ogólne

- Upewnić się, że produkt jest całkowicie zamontowany.
- Sprawdzić, czy osłony są obecne, zainstalowane i gotowe do pracy.
- Sprawdzić, czy przełączniki działają prawidłowo.
- Sprawdzić, czy produkt jest stabilny.
- Sprawdź, czy naklejki na produkcie są obecne i czytelne. Brakujące lub uszkodzone naklejki muszą zostać zastąpione lub wymienione.
- Sprawdzić, czy napięcie sieciowe i napięcie robocze są zgodne, patrz Dane techniczne.
- Sprawdzić, czy przewody zasilające, przedłużacze, bęben kablowy itp. nie są zbyt długie. W przeciwnym razie może nastąpić spadek napięcia lub opóźniony start silnika.
- Sprawdzić, czy temperatura otoczenia jest utrzymywana.

9.2 Wskazówki specyficzne dla danego produktu

- Maszynę należy ustawić na stabilnym podłożu.
- Brzeszczot piły musi się swobodnie poruszać.
- W przypadku obrobionego drewna zwracać uwagę na elementy obce, jak np. gwoździe lub śruby, itp.
- Przed uruchomieniem włącznika/wyłącznika (11) upewnić się, czy tarcza tnąca (7) jest zamontowana w prawidłowy sposób, a elementy ruchome swobodnie się poruszają.
- Maszynę podłączać tylko do poprawnie zainstalowanego gniazdka Schuko z bezpiecznikiem min. 16 A.

10.Obsługa

10.1 Przełącznik (rys. 15)

10.1.1 Włącznik/wyłącznik

- Aby włączyć pilarkę, należy nacisnąć przycisk włączania/wyłączania (11). Przed rozpoczęciem cięcia należy odczekać, aż tarcza pilarska (7) osiągnie maksymalną prędkość obrotową.
- Aby wyłączyć pilarkę, należy nacisnąć osłonę (12) lub ją (12) podnieść i nacisnąć czerwony wyłącznik.

10.1.2 Zabezpieczenie przed przeciążeniem

W przypadku przeciążenia silnika wyłącza się on samoczynnie. Po czasie chłodzenia (zróżnicowany), silnik można ponownie uruchomić.

1. Pozostawić produkt do schłodzenia.
2. Wcisnąć wyłącznik przeciążeniowy (13).
3. Ponownie włączyć maszynę w sposób opisany w punkcie 10.1.1.

10.2 Ustawianie głębokości cięcia (rys. 1)

Poprzez kręcenie kołem korbowym (15) można ustawić tarczę tnącą (7) na wybraną głębokość cięcia.

- **Przeciwnie do ruchu wskazówek zegara:** większa głębokość cięcia
- **Zgodnie z ruchem wskazówek zegara:** mniejsza głębokość cięcia

Ustawienie sprawdzić poprzez wykonanie cięcia próbnego.

10.3 Ustawianie kąta cięcia (rys. 1)

Za pomocą stołowej pilarki tarczowej można wykonywać cięcia pod kątem w lewo pod kątem 0 ° do 45 ° do ogranicznika równoległego (1).

⚠ Przed każdym cięciem sprawdzić, czy między ogranicznikiem równoległym (1), ogranicznikiem poprzecznym (9) a tarczą tnącą (7) nie dojdzie do kolizji.
1. Zwolnić uchwyt blokujący (14).
2. Ustawić żądany wymiar kąta na skali (15) poprzez jednoczesne wciśnięcie i obrócenie koła korbowego (16).
3. Zablokować uchwyt blokujący (14) w żądanej pozycji kątowej.

10.4 Stosowanie ogranicznika równoległego

10.4.1 Wysokość ogranicznika (rys. 16)
- Szyna ogranicznika (1a) równoległego (1) posiada dwie różne płaszczyzny prowadzące.
- W zależności od grubości ciętego materiału szynę ogranicznika (1a) należy używać do cięcia grubszych elementów (ponad 25 mm grubości) oraz cieńszych elementów (poniżej 25 mm grubości).

10.4.2 Ustawienie szyny ogranicznika (rys. 17)
1. Aby przestawić szynę ogranicznika(1a) na dolną płaszczyznę prowadzącą, należy poluzować dwie nakrętki skrzydełkowe (1b) w celu zwolnienia szyny ogranicznika (1a) z ogranicznika równoległego (1).
2. Wyjąć szynę ogranicznika (1a) wzdłuż wpustu.
3. Obrócić szynę ogranicznika (1a) i wsunąć wpusty przesuwane wzdłuż drugiego wpustu.
4. Następnie z powrotem dokręcić nakrętki skrzydełkowe (1b).
5. Przestawienie na wysoką powierzchnię prowadzącą należy przeprowadzić analogicznie.

10.4.3 Zmiana strony ogranicznika równoległego (rys. 16)
1. Całkowicie odkręcić nakrętki skrzydełkowe (1b).
2. Zdjąć szynę ogranicznika (1a) i ponownie włożyć śruby blokujące (1c) po przeciwnej stronie ogranicznika równoległego (1).

10.4.4 Ustawianie szerokości koszenia (rys. 12)
- Do cięcia wzdłużnego drewna należy używać ogranicznika równoległego (1).
- Ogranicznik równoległy (1) może być zamontowany po obu stronach stołu pilarki (2).
- Na szynie prowadzącej (28) w przedniej części stołu pilarki znajdują się dwie skale (2). Jedna w kolorze czerwonym, druga w czarnym, wskazująca odległość pomiędzy szyną ogranicznika (1a) a tarczą tnącą (7) (szerokość koszenia):
  - Górną skalę należy stosować czarnymi literami, jeżeli szyna ogranicznika (1a) jest zamontowana płasko (dla cienkiego materiału).
  - Dolną skalę należy stosować czerwonymi literami, jeżeli szyna ogranicznika (1a) jest zamontowana pionowo (dla grubego materiału).

Aby ustawić ogranicznik równoległy (1) na określony wymiar, należy postępować w następujący sposób:
1. Podnieść dźwignię mimośrodową (E).
2. Przesuwać ogranicznik równoległy (1), aż żądany wymiar będzie widoczny na skali szyny prowadzącej (28) we wzierniku (29).
3. Aby go zamocować, należy całkowicie przesunąć dźwignię mimośrodową (E) w dół.

10.4.5 Ustawianie długości ogranicznika (rys. 17)
Aby uniknąć zaciskania ciętego materiału, można przesuwać szynę ogranicznika (1a) w kierunku wzdłużnym.
Zasada kciuka: tylny koniec ogranicznika dotyka wyimaginowanej linii, która zaczyna się mniej więcej na środku tarczy tnącej i biegnie do tyłu pod kątem 45 °.
1. Ustawić wymaganą szerokość koszenia.
2. Poluzować nakrętki skrzydełkowe (1b).
3. Przesunąć szynę ogranicznika (1a), aż jej tylny koniec dotknie wyimaginowanej linii 45°.
4. Ponownie dokręcić nakrętki skrzydełkowe (1b).

10.4.6 Regulowanie ogranicznika równoległego (rys. 18)
Jeżeli ogranicznik równoległy (1) z szyną prowadzącą (1a) nie jest równoległy do tarczy tnącej (6), należy go ponownie wyregulować. Należy postępować w następujący sposób:
1. Zdjąć osłonę tarczy tnącej (8).
2. Ustawić tarczę tnącą (7) na maksymalną głębokość cięcia.
3. Ogranicznik równoległy (1) ustawić tak, aby szyna prowadząca (1a) dotykała tarczy tnącej (7).
   WARUNEK: Szyna ogranicznika (1a) jest już ustawiona na dolnej płaszczyźnie prowadzącej (patrz 10.4.2.).
4. Jeżeli szyna ogranicznika (1a) nie zgadza się z tarczą tnącą (7), należy poluzować wkręty z rowkiem krzyżowym (1d) w ograniczniku równoległym (1) za pomocą śrubokrętu do wkrętów z rowkiem krzyżowym i ustawić szynę ogranicznika (1a) równolegle do tarczy tnącej (7).
5. Ponownie dokręcić wkręty z rowkiem krzyżowym (1d).
6. Ustawić ogranicznik równoległy (1) z dala od tarczy tnącej (7).

10.5 Stosowanie ogranicznika poprzecznego
Nie należy przesuwać szyny ogranicznika (9a) zbyt daleko w kierunku piły (7). Odstęp między szyną ogranicznika (9a) a tarczą tnącą (7) musi wynosić ok. 2 cm.

10.5.1 Ustawianie ogranicznika poprzecznego (rys. 19)

1. Przymocować szynę ogranicznika (9a) do ogranicznika poprzecznego (9) poprzez dokręcenie nakrętki skrzydełkowej (9b).
2. Wcisnąć ogranicznik poprzeczny (9) do jednego z dwóch wpustów prowadnicy stołu pilarki (2).
3. Poluzować uchwyt blokujący (9c) i obracać ogranicznik poprzeczny (9) aż do ustawienia żądanego wymiaru kąta.
4. Dokręcić ponownie uchwyt blokujący (9c).

11. Piłowanie

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń w wyniku nieprawidłowego montażu

- Upewnić się, że produkt jest prawidłowo zamontowany.
- Sprawdzić, czy tarcza tnąca jest ruchoma i czy ruchome części są łatwe do przesuwania.

UWAGA

Po włączeniu piły przed rozpoczęciem cięcia należy odczekać, aż brzeszczot (7) osiągnie swoją maksymalną prędkość obrotową.

11.1 Wskazówki dotyczące pracy

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń!

W przypadku nieprawidłowej obsługi istnieje niebezpieczeństwo ciężkich obrażeń.

- Należy przestrzegać i postępować zgodnie z instrukcjami dotyczącymi bezpieczeństwa i pracy.

- Podczas wykonywania cięć wzdłużnych nie należy stać przed stołową pilarką tarczową, lecz ustawiać się pod kątem w stosunku do przebiegu cięcia.
- Do cięć pod kątem należy zawsze używać ogranicznika równoległego.
- W celu prowadzenia przedmiotu obrabianego przy tarczy tnącej używać popychacza drewnianego lub drewnianego elementu przesuwnego. Uszkodzony lub zużyty popychacz należy natychmiast wymienić.
- Długie elementy obrabiane zabezpieczyć przed przechyleniem na końcu cięcia. W tym celu należy użyć np. stojaka rolkowego.
- Po włączeniu stołowej pilarki tarczowej należy odczekać, aż tarcza tnąca osiągnie maksymalną prędkość obrotową przed wykonaniem cięcia.
- Stołową pilarkę tarczową można obsługiwać tylko przy pomocy instalacji wyciągowej.
- Po każdym nowym ustawieniu należy wykonać cięcie próbne w celu sprawdzenia ustawionych wymiarów.
- Kanały odsysające należy regularnie kontrolować i czyścić.

11.2 Wykonywanie cięć wzdłużnych (rys. 20)

Przy cięciu wzdłużnym wycina się przedmiot obrabiany wzdłuż jego kierunku wzdłużnego. Krawędź przedmiotu należy trzymać dociśniętą do ogranicznika równoległego (1), podczas gdy płaska strona spoczywa na stole pilarki (2).

1. Ustawić ogranicznik równoległy (1) odpowiednio do wysokości przedmiotu obrabianego i pożądanej szerokości (patrz 10.4).
2. Podczas piłowania osłona tarczy tnącej (8) jest popychana przez przedmiot obrabiany do góry.
3. Najpierw należy włączyć instalację wyciągową, a następnie stołową pilarkę tarczową.
4. Umieścić dłonie z zamkniętymi palcami płasko na przedmiocie obrabianym i wcisnąć je wzdłuż ogranicznika równoległego (1) w tarczę tnącą (7).
5. Przedmiot obrabiany należy prowadzić bocznie, trzymając go lewą ręką tylko do przedniej krawędzi osłony tarczy tnącej (8).
6. Przedmiot obrabiany należy zawsze dociskać do końca klina rozdzielnika (6) za pomocą popychacza (22).

11.2.1 Wykonywanie cięć pod kątem (rys. 21)

Zasadniczo cięcia pod kątem wykonuje się z wykorzystaniem ogranicznika równoległego (1). Ogranicznik równoległy (1) należy z reguły mocować z prawej strony tarczy tnącej (7). W przeciwnym razie przedmioty obrabiane mogą się podczas cięcia zakleszczyć między ogranicznikiem równoległym (1) a tarczą tnącą (7) i zostać wyrzucone.

1. Ustawić tarczę tnącą (7) na żądany wymiar kąta (patrz 10.3).
2. Wyregulować ogranicznik równoległy (1) w zależności od szerokości i wysokości przedmiotu obrabianego (patrz 10.4).
3. Opuścić osłonę tarczy tnącej (8) na stół pilarki (2).
4. Wykonać cięcie w zależności od szerokości przedmiotu obrabianego (patrz 11.2).

11.3 Wykonywanie cięć poprzecznych (rys. 22)

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo obrażeń wskutek obracających się elementów i ostrych krawędzi

- Przytrzymać prowadzony obrabiany przedmiot.
- Przesunąć przedmiot obrabiany za pomocą ogranicznika poprzecznego do przodu, aż zostanie całkowicie przecięty.

1. W razie potrzeby wyregulować ogranicznik poprzeczny (3) (patrz 10.5.1). Jeżeli tarcza tnąca (7) również ma być uchylona, należy wcisnąć ogranicznik poprzeczny (9) w prawy wpust prowadnicy. Dzięki temu ani ręka, ani ogranicznik poprzeczny (9) nie mają kontaktu z osłoną tarczy tnącej (8).
2. Opuścić osłonę tarczy tnącej (8) na stół pilarki (2). Podczas piłowania osłona tarczy tnącej (8) jest popychana przez przedmiot obrabiany do góry.

3. Mocno docisnąć przedmiot obrabiany do ogranicznika poprzecznego (9).
4. Należy włączyć instalację wyciągową, a następnie stołową pilarkę tarczową.
5. Aby wykonać cięcie, należy przesunąć ogranicznik poprzeczny (9) i przedmiot obrabiany w kierunku tarczy tnącej (7).

11.4 Cięcie wąskich przedmiotów obrabianych (rys. 23)

Cięcia wzdłużne przedmiotów o szerokości mniejszej niż 120 mm należy bezwzględnie przeprowadzać przy pomocy popychacza (22).
W przypadku krótkich elementów popychacza (22) należy używać od samego początku.

1. Ustawić ogranicznik równoległy (1) odpowiednio do wysokości przedmiotu obrabianego i pożądanej szerokości (patrz 10.4).
2. Umieścić dłonie z zamkniętymi palcami płasko na przedmiocie obrabianym i wcisnąć je wzdłuż ogranicznika równoległego (1) w tarczę tnącą (7).
3. Przedmiot obrabiany należy zawsze dociskać do końca klina rozdzielnika (6) za pomocą popychacza (22).

11.5 Cięcie bardzo wąskich przedmiotów obrabianych (rys. 24)

W celu wykonania cięcia wzdłużnego bardzo wąskich przedmiotów o szerokości 50 mm lub mniej należy koniecznie użyć drewnianego popychacza (27).
Popychacz drewniany (27) nie jest objęty zakresem dostawy! (Dostępny w wyspecjalizowanych sklepach)
Zużyty popychacz drewniany (27) należy odpowiednio szybko wymienić.
Podczas cięcia przedmioty obrabiane mogą się zakleszczyć między ogranicznikiem równoległym (1) a tarczą tnącą (7), zostać schwytane przez tarczę tnącą (7) i wyrzucone. Dlatego zaleca się stosowanie niskiej powierzchni prowadzącej ogranicznika równoległego (1) (patrz rys. 16). W razie potrzeby przestawić szynę ogranicznika (1a) (patrz 10.4.2).

1. Ustawić ogranicznik równoległy (1) odpowiednio do wysokości przedmiotu obrabianego i pożądanej szerokości (patrz 10.4).
2. Docisnąć przedmiot obrabiany z drewnianym popychaczem (27) do szyny ogranicznika (1a) i przy pomocy drewnianego popychacza (22) docisnąć go do końca klina rozdzielnika (6).

11.6 Cięcie płyt wiórowych

Aby uniknąć wyłamywania się krawędzi przy cięciu płyt wiórowych należy postępować w następujący sposób:
Tarcza tnąca (7) nie powinna być ustawiona wyżej niż 5 mm ponad grubość przedmiotu obrabianego (patrz również 10.2).

11.7 Po zakończeniu piłowania

1. Najpierw wyłączyć stołową pilarkę tarczową a potem urządzenie odsysające. Po wyłączeniu brzeszczot pracuje jeszcze przez pewien czas.
2. Stołową pilarkę tarczową odłączyć od sieci elektrycznej poprzez wyjęcie wtyczki sieciowej z gniazda.
3. Odpadki po cięciu usunąć ze stołu pilarki dopiero, gdy się całkowicie zatrzyma.
4. Odczekać, aż stołowa pilarka tarczowa całkowicie ostygnie

11.8 Usuwanie zablokowanego materiału

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń palców i dłoni spowodowanych przez ostre krawędzie
- Nosić rękawice ochronne.

- Jeżeli tarcza tnąca zakleszczy się w przedmiocie obrabianym lub wystąpią inne blokady, należy postępować w następujący sposób: Wyłączyć natychmiast stołową pilarkę tarczową i wyciągnąć wtyczkę sieciową z gniazdka.
- Używać rękawic ochronnych, brzeszczotu piły nie dotykać gołymi rękami.

12. Czyszczenie

⚠ ZAGROŻENIE

Niebezpieczeństwo porażenia prądem elektrycznym na skutek przedostania się wody do wnętrza
- Nie należy spryskiwać produktu wodą.

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny
- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

12.1 Czyszczenie produktu i osłony tarczy tnącej

UWAGA

Uszkodzenie produktu na skutek niedostatecznego oczyszczenia
- Czyścić produkt po każdym użyciu.

UWAGA

Uszkodzenie produktu przez agresywne rozpuszczalniki lub środki czyszczące
- Grube zabrudzenia usuwać szczotką.
- Wyczyść produkt wilgotną, czystą, niestrzępiącą się ściereczką i niewielką ilością mydła szarego.

1. Po każdej pracy, należy usunąć kurz i wióry za pomocą szczotki.
2. Otwory wentylacyjne należy starannie czyścić niestrzępiącą się ściereczką.

12.2 Czysty produkt za pomocą sprężonego powietrza

UWAGA

Uszkodzenie produktu na skutek zastosowania zbyt wysokiego ciśnienia w urządzeniu sprężonego powietrza

Czyszczenie produktu pod wysokim ciśnieniem na agregacie sprężonego powietrza może spowodować uszkodzenie elementów elektrycznych.

- Stosować urządzenie sprężonego powietrza o niskim ciśnieniu maks. 2 barów.

1. Zapewnić odpowiednią odległość od produktu.
2. Ciężkie zabrudzenia usuwać za pomocą urządzenia sprężonego powietrza (maks. 2 bar).

12.3 Czyszczenie urządzenia do odsysania wiórów

Urządzenia do odsysania wiórów nie jest objęte zakresem dostawy. W celu przeprowadzenia prawidłowego czyszczenia instalacji wyciągowej należy postępować zgodnie z instrukcją obsługi danego producenta.

13. Transport

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

13.1 Wskazówki ogólne

- Produkt należy podnosić tylko za obudowę maszyny.
- Zapakować produkt, aby zapobiec uszkodzeniu w trakcie transportu. Stosować oryginalne opakowanie.
- Chronić produkt przed drganiami i wstrząsami, zwłaszcza podczas transportu w pojeździe.
- Upewnić się, że ładunek jest odpowiednio zabezpieczony podczas transportu w pojeździe.

13.2 Wskazówki specyficzne dla danego produktu

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń w wyniku nadmiernej wagi produktu

- Poprosić drugą osobę, która pomoże skonfigurować system.

1. Podczas podnoszenia produktu należy zwrócić uwagę na jego ciężar, patrz Dane techniczne.
2. Przed transportem narzędzia elektrycznego należy je wyłączyć i odciąć od zasilania elektrycznego.
3. Narzędzie elektryczne należy przenosić przynajmniej w dwie osoby; nie należy chwytać za rozszerzenia stołu. W celu transportu należy unieść narzędzie elektryczne za obudowę maszyny.
4. Narzędzie elektryczne należy chronić przed uderzeniami i silnymi wstrząsami, jakie mogą występować np. podczas przewożenia samochodem.
5. Narzędzie elektryczne zabezpieczyć przed przewróceniem się i ześlizgnięciem.
6. Nigdy nie używać zabezpieczeń do przestawiania lub transportu.

14. Konserwacja

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

⚠ OSTRZEŻENIE

Ostrzeżenie o nieprzewidzianych zagrożeniach i uszkodzeniach produktu

- Nigdy nie należy przeprowadzać nieautoryzowanych zmian lub napraw produktu, które nie są opisane w instrukcji obsługi.
- Wszelkie nieopisane tu prace należy zlecać w specjalistycznym warsztacie.

14.1 Wskazówki ogólne

- Sprawdzić, czy produkt nie ma luźnych, zużytych lub uszkodzonych elementy.
- Sprawdzać, czy nakrętki, trzpienie i śruby są dobrze osadzone.
- Sprawdzać osłony i urządzenia zabezpieczające pod kątem uszkodzenia i prawidłowego zamocowania.
- Sprawdzić połączenia elektryczne. Naprawy połączeń elektrycznych mogą być wykonywane wyłącznie przez wyspecjalizowany warsztat.

14.2 Oliwienie produktu

1. W celu wydłużenia żywotności narzędzia naoliwić elementy obrotowe raz w miesiącu.
2. Nie oliwić silnika.

14.3 Konserwacja szczotek węglowych

UWAGA

Uszkodzenie produktu

- Szczotki węglowe powinny być wymieniane tylko przez wykwalifikowanego elektryka.

W przypadku wystąpienia nadmiernego powstawania iskier, należy zlecić sprawdzenie szczotek węglowych przez wykwalifikowanego elektryka.

14.4 Wymiana tarczy tnącej

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń! W przypadku nieprawidłowej obsługi stołowej pilarki tarczowej istnieje niebezpieczeństwo ciężkich obrażeń.

⚠ OSTRZEŻENIE

Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny

- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

⚠ **OSTRZEŻENIE**
Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń palców i dłoni spowodowanych przez ostre krawędzie
- Nosić rękawice ochronne.

14.4.1 Usuwanie osłony tarczy tnącej (rys. 10)
1. Wyciągnąć tarczę tnącą (7) ze stołu pilarki (2) w miarę możliwości obracając kołem korbowym (15) w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara do oporu.
2. Poluzować śrubę (C).
3. Aby zdjąć osłonę piły tarczowej (8) z noża rozdzielającego (6), należy nacisnąć przycisk szybkiego zwolnienia (D).
4. Ostrożnie ściągnąć osłonę piły (8) z klina rozdzielającego (6).

14.4.2 Usuwanie wkładki stołowej (rys. 8)
1. Poluzować śrubę z łbem stożkowym (5a).
2. Wyjąć wkładkę do stołu (5).
3. Sprawdzić wkładkę stołową (5) pod kątem uszkodzeń. Wymienić wkładkę stołową, jeżeli jest ona uszkodzona lub nie leży już na równi ze stołem pilarki.

14.4.3 Usuwanie tarczy tnącej (rys. 25, 26)
WARUNEK: Ustawiono maksymalną głębokość cięcia tarczy tnącej (7) (patrz 10.2).
1. Włożyć 22 mm klucz widlasty (f) na zewnętrznym kołnierzu tarczy tnącej (7b) w celu zamocowania wału napędowego (7c).
2. Obrócić nakrętkę mocującą (7d) w kierunku przeciwnym do ruchu wskazówek zegara za pomocą klucza płaskiego 22 mm (f), aby otworzyć nakrętkę mocującą (7d).
3. Ostrożnie trzymać tarczę tnącą (7) jedną ręką.
4. Zdjąć nakrętkę mocującą (7d) i zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej (7b) z wału napędowego (7c).
5. Teraz należy zdjąć tarczę tnącą (7) z wału napędowego (7c) i ostrożnie wyciągnąć ją do góry ze stołu pilarki (2).

UWAGA
Na wale znajduje się pierścień redukujący (7e), który również musi zostać usunięty.

14.4.4 Umieszczanie tarczy tnącej (rys. 26)
1. Przed zamontowaniem nowej tarczy tnącej (7) należy dokładnie oczyścić kołnierz tarczy tnącej zewnętrznej i wewnętrznej (7a/7b).
2. Wyczyścić pierścień redukujący (7e) i wymienić go.
3. Umieścić nową tarczę tnącą (7) na wale napędowym (7c). Proszę zwrócić uwagę na kierunek obrotów: Cięcie pod kątem zębów musi być skierowane w kierunku działania (do przodu). Normalnie kierunek działania jest również wskazywany na tarczy tnącej.
4. Umieścić zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej (7b) z powrotem na wale napędowym (7c). Należy upewnić się, że zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej (7b) jest prawidłowo ustawiony.
5. Nakrętkę mocującą (7d) nakręcić ręcznie na wałek napędowy (7c).
6. Ostrożnie obrócić tarczę tnącą (7) w kierunku działania: Musi być dokładnie wyśrodkowany i nie może „chybotać się". Sprawdzić prawidłowe osadzenie tarczy tnącej (7) i zewnętrznego kołnierza tarczy tnącej (7b). Ustawić prawidłowo elementy, jeżeli tarcza tnąca nie jest dokładnie wyśrodkowana.
   ⚠ **OSTRZEŻENIE**
   Ostrzeżenie o nieprzewidzianych zagrożeniach i uszkodzeniach produktu.
   - Po każdej wymianie tarczy tnącej należy sprawdzić jej ustawienie.
7. Przytrzymać zewnętrzny kołnierz tarczy tnącej (7b) przy użyciu klucza widlastego 22 mm (f).
8. Obrócić nakrętkę mocującą (7d) zgodnie z ruchem wskazówek zegara przy użyciu klucza widlastego 22 mm (f).
9. Zamontować wkładkę stołową (5) i osłonę tarczy tnącej (8) (patrz 8.3.3 i 8.4.1).
10. Sprawdzić prawidłowe ustawienie klina rozdzielnika (patrz 8.3.2).

14.5 Informacje serwisowe
Należy pamiętać, że w przypadku tego produktu poniższe części podlegają naturalnemu zużyciu lub zużyciu uwarunkowanemu użytkowaniem, bądź są potrzebne jako materiały zużywalne.
Części zużywalne*: Szczotki węglowe, wkładka stołowa, popychacz, tarcza tnąca

* opcjonalnie w zakresie dostawy!

15. Przechowywanie

⚠ **OSTRZEŻENIE**
Niebezpieczeństwo odniesienia obrażeń na skutek nieoczekiwanego uruchomienia maszyny
- Wyciągnąć wtyczkę z gniazdka sieciowego.

UWAGA
Uszkodzenie produktu w wyniku nieprawidłowego przechowywania
- Produkt należy przechowywać w miejscu chronionym przed brudem, kurzem i wilgocią.
- Produkt przechowywać w oryginalnym opakowaniu.

1. Produkt przechowywać w miejscu zaciemnionym, suchym i zabezpieczonym przed mrozem oraz niedostępnym dla nieupoważnionych.
2. Optymalna temperatura przechowywania wynosi od 5 °C do 30 °C.

3. Przechowywać instrukcję obsługi wraz z produktem.

16. Przyłącze elektryczne

Zainstalowany silnik elektryczny jest podłączony w stanie gotowym do eksploatacji. Przyłącze odpowiada właściwym przepisom VDE (Związek Elektryków Niemieckich) oraz normom DIN. Przyłącze sieciowe zapewniane przez klienta i zastosowane przewody przedłużające muszą odpowiadać tym przepisom.

- Produkt odpowiada wymogom normy EN 61000-3-11 i jest odbiornikiem objętym specjalnymi warunkami przyłączenia. Oznacza to, iż niedopuszczalne jest podłączanie go do sieci w dowolnie wybranych miejscach.
- Przy niekorzystnych warunkach zasilania urządzenie może spowodować przejściowe wahania napięcia.
- Urządzenie może być podłączane do sieci jedynie w punktach:
  a) nie przekraczających maksymalnej, dopuszczalnej impedancji Z sys = 0.345 Ω lub
  b) w ktorych wytrzymałość sieci na obciążenie prądem stałym wynosi przynajmniej 100 A na fazę
- Użytkownik musi się upewnić w odpowiednim zakładzie energetycznym, iż miejsce, w ktorym chce on podłączyć urządzenie odpowiada jednemu z wyżej wymienionych wymogow a) lub b).

Ważna wskazówka:
W przypadku przeciążenia silnika wyłącza się on samoczynnie Po czasie chłodzenia (zróżnicowany), silnik można ponownie uruchomić.

Jeżeli sieciowy przewód przyłączeniowy zagłębiarki ulegnie uszkodzeniu, należy zlecić jego wymianę producentowi, jego serwisowi lub innej wykwalifikowanej osobie, aby uniknąć zagrożeń.

16.1 Uszkodzony elektryczny przewód przyłączeniowy

Na przewodach elektrycznych powstają często uszkodzenia izolacji.

Przyczyną może być:
- Ściskanie, w przypadku gdy przewody są prowadzone przez okna lub szczeliny w drzwiach
- Zagięcia, w przypadku nieprawidłowego zamocowania lub prowadzenia przewodów
- Przecięcia, w przypadku najeżdżania na przewody
- Uszkodzenia izolacji, w przypadku wyrywania z gniazdka naściennego
- Pęknięcia, spowodowane starzeniem się izolacji

Uszkodzonych przewodów elektrycznych nie wolno używać - ze względu na uszkodzenie izolacji zagrażają życiu.

Przewody elektryczne należy regularnie kontrolować pod kątem uszkodzeń. Pamiętać, by podczas sprawdzania przewodu nie był on podłączony do sieci elektrycznej.
Przewody elektryczne muszą odpowiadać właściwym przepisom VDE (Związek Elektryków Niemieckich) oraz normom DIN. Stosować wyłącznie przewody elektryczne tym samym oznaczeniem.
Przestrzegać informacji znajdującej się na oznaczeniu typu umieszczonym na przewodzie.

Podłączanie oraz naprawy wyposażenia elektrycznego mogą być przeprowadzane przez wykwalifikowanego elektryka.

Jeżeli przewód przyłączeniowy do sieci tego urządzenia ulegnie uszkodzeniu, należy zlecić jego wymianę producentowi, jego serwisowi lub innej wykwalifikowanej osobie, aby uniknąć zagrożeń.

16.2 Silnik prądu przemiennego

- Napięcie sieciowe musi wynosić 220−240 V~.
- Przedłużacze o długości 25 m muszą posiadać przekrój wynoszący 1,5 mm².
- Przedłużacze o długości ponad 25 m muszą posiadać przekrój wynoszący 2,5 mm².

Podłączanie oraz naprawy wyposażenia elektrycznego mogą być przeprowadzane przez wykwalifikowanego elektryka.

W przypadku pytań proszę o podanie następujących danych:
- Rodzaj prądu silnika
- Dane z tabliczki znamionowej maszyny
- Dane z tabliczki znamionowej silnika

17. Utylizacja i recykling

Podczas transportu, aby zapobiec uszkodzeniom, urządzenie znajduje się w opakowaniu. Opakowanie to jest surowcem, który można użytkować ponownie lub można przeznaczyć do powtórnego przerobu. Urządzenie oraz jego osprzęt składają się z różnych rodzajów materiałów, jak np. metal i tworzywa sztuczne. Uszkodzone części dostarczyć do punktu utylizacji. Proszę poprosić o informację w sklepie specjalistycznym bądź w placówce samorządu lokalnego.

Zużytego sprzętu nie wolno wyrzucać wraz z odpadami domowymi!

Symbol ten oznacza, że zgodnie z dyrektywą w sprawie zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego (2012/19/UE) oraz przepisami krajowymi niniejszego produktu nie wolno utylizować wraz z odpadami domowymi. odukt ten należy przekazać do przeznaczonego do tego celu punktu zbiórki. Można to zrobić np. poprzez zwrot przy zakupie podobnego produktu lub przekazanie do autoryzowanego punktu zbiórki zajmującego się recyklingiem zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego. Nieprawidłowe obchodzenie się z zużytym sprzętem może mieć negatywny wpływ na środowisko i zdrowie ludzkie ze względu na potencjalnie niebezpieczne materiały, które często znajdują się w zużytym sprzęcie elektrycznym i elektronicznym.

Poprzez prawidłową utylizację tego produktu przyczyniają się Państwo także do efektywnego wykorzystania zasobów naturalnych. Informacje dotyczące punktów zbiórki zużytego sprzętu można otrzymać w urzędzie miasta, od podmiotu publiczno-prawnego zajmującego się utylizacją, autoryzowanej jednostki odpowiedzialnej za utylizację zużytego sprzętu elektrycznego i elektronicznego lub w firmie obsługującej wywóz śmieci w Państwa miejscu zamieszkania.

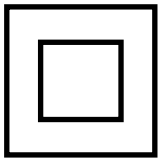
18. Pomoc dotycząca usterek

W poniższej tabeli podano oznaki błędów oraz opisano sposób stosowania środków zaradczych, gdy maszyna nie pracuje prawidłowo. Jeżeli mimo to nie ma możliwości zlokalizowania i usunięcia problemu, należy zwrócić się do warsztatu serwisowego.

Usterka	Możliwa przyczyna	Środek zaradczy
Brzeszczot odkręca się po wyłączeniu silnika	Nakrętka mocująca jest za słabo dokręcona	Dokręcić nakrętkę mocującą z gwintem prawoskrętnym
Silnik nie włącza się	Awaria bezpiecznika sieciowego	Sprawdzić bezpiecznik sieciowy
	Uszkodzony przewód przedłużający	Wymienić przewód przedłużający
	Przyłącza w silniku lub wyłączniku nie są prawidłowo podłączone	Zlecić sprawdzenie wykwalifikowanemu elektrykowi
	Uszkodzony silnik lub wyłącznik	Zlecić sprawdzenie wykwalifikowanemu elektrykowi
Silnik nie ma mocy, aktywuje się bezpiecznik	Przekrój przewodu przedłużającego jest za mały	Patrz „Przyłącze elektryczne”
	Przeciążenie z powodu tępego brzeszczotu	Wymiana tarczy tnącej
Przypalone powierzchnie na ciętym materiale	Tępa tarcza tnąca	Ostrzenie tarczy tnącej (tylko przez autoryzowaną firmę zajmującą się ostrzeniem tarcz) lub wymiana
	Nieprawidłowa tarcza tnąca	Wymienić brzeszczot
Nieprawidłowy kierunek obrotów silnika	Uszkodzony kondensator	Zlecić sprawdzenie wykwalifikowanemu elektrykowi
	Nieprawidłowe podłączenie	Zlecić wykwalifikowanemu elektrykowi zamianę biegunów w gniazdku ściennym

A készüléken található szimbólumok magyarázata

A jelen kézikönyvben használt szimbólumok célja, hogy felhívják a figyelmet a lehetséges kockázatokra. A biztonsági szimbólumokat, valamint az ezeket kísérő magyarázatokat pontosan értelmezni kell. Maguk a figyelmeztetések nem hárítják el a kockázatokat, és nem helyettesítik a balesetek megelőzése érdekében hozott megfelelő intézkedéseket.

	Üzembe helyezés előtt olvassa el és vegye figyelembe a kezelési útmutatót és a biztonsági utasításokat.
	Viseljen védőszemüveget.
	Viseljen hallásvédőt.
	Viseljen porvédő maszkot.
	FIGYELEM: Sérülésveszély! Ne nyúljon a mozgó fűrészlaphoz.
	Viseljen védőkesztyűt.
	II. védelmi osztály (kettős szigetelés)
⚠ **Figyelem!**	A kezelési útmutatóban az Ön biztonságával kapcsolatos helyeket ez a szimbólum jelöli.

Tartalomjegyzék: Oldal:

1. Bevezetés 198
2. A készülék leírása 198
3. Szállított elemek 199
4. Rendeltetésszerű használat 199
5. Biztonsági utasítások 199
6. Műszaki adatok 204
7. Kicsomagolás 205
8. Felépítés 205
9. Üzembe helyezés előtt 207
10. Kezelés 208
11. Fűrészelés 209
12. Tisztítás 211
13. Szállítás 211
14. Karbantartás 211
15. Tárolás 213
16. Elektromos csatlakoztatás 213
17. Megsemmisítés és újrahasznosítás 214
18. Hibaelhárítás 214

1. Bevezetés

Gyártó:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Tisztelt vásárló!
Sok örömet és sikert kívánunk Önnek, amikor az új készülékét használja.

Kedves Vásárló!
A hatályban lévő termékfelelősségi törvény értelmében a berendezés gyártója nem vonható felelősségre a berendezésen vagy vele kapcsolatban keletkező károkért a következő esetekben:
- szakszerűtlen kezelés,
- a használati utasítások be nem tartása,
- harmadik személy által végzett, szakképzetlen javítások,
- nem eredeti alkatrészek beszerelése és cseréje,
- szakszerűtlen használat,
- az elektromos rendszer kiesése az elektromos előírások, illetve a VDE 0100, DIN 57113 / VDE 0113 szabályozások be nem tartása miatt.

Javaslatok:
Mielőtt a berendezést összeszerelné, és üzembe helyezné olvassa el a használati útmutató teljes szövegét.
Az üzemelési utasítások célja a készülékkel való ismerkedésének megkönnyítése és a használati lehetőségeinek megismertetése.
Az üzemelési utasítások fontos megjegyzéseket tartalmaz a készülék biztonságos, szakszerű és gazdaságos használatával kapcsolatosan, a veszélyek elkerülésére, a javítási költségek megspórolására, a kiesési idő csökkentésére, és a készülék megbízhatóságának és élettartamának növelésére.
A használati útmutatóba foglalt biztonsági utasításokon kívül mindenképpen be kell tartani a nemzeti érvényben lévő szabályozásokat a készülék üzemelésével kapcsolatosan.
Az üzemelési utasításokat helyezze egy tiszta, műanyag mappába, hogy megóvja a szennyeződéstől és a nedvességtől, és tárolja a készülék közelében. A munka elkezdése előtt minden gépkezelőnek el kell olvasnia az utasításokat és gondosan be kell tartania őket. Csak olyan személyek használhatják a készüléket, akiket kiképeztek a gép használatáról, és a lehetséges veszélyekről, illetve kockázatokról. Be kell tartani az előírt minimális kort.
A jelen üzemelési utasításokba foglalt biztonsági előírások és a helyi országos különleges előírások kiegészítéseként be kell tartani az általánosan elismert műszaki előírásokat a fafeldolgozó szerszámgépek üzemelésekor.

Az útmutató, valamint a biztonsági előírások figyelmen kívül hagyásából származó balesetekért és károkért nem vállalunk felelősséget.

2. A készülék leírása (1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24. ábra)

1. Párhuzamos ütköző
1a. Ütközősín
1b. Szárnyas anya
1c. Rögzítőcsavar
1d. Kereszthornyos csavar
2. Fűrészasztal
3. Asztalhosszabbító
4. Elszívó tömlő
5. Asztalbetét
5a. Süllyesztett fejű csavar
6. Hasítóék
6a. Rögzítőcsavar
7. Fűrészlap
7a. Belső fűrészlapkarima
7b. Külső fűrészlapkarima
7c. Hajtótengely
7d. Rögzítőanya
7e. Szűkítő gyűrű
8. Fűrészlapvédő
9. Keresztütköző
9a. Ütközősín
9b. Szárnyas anya
9c. Reteszelő fogantyú
10. Asztalszélesítők
10a. Jobb oldali asztalszélesítő
10b. Bal oldali asztalszélesítő
11. Be-/kikapcsoló
12. Be-/kikapcsoló fedősapkája
13. Túlterhelés elleni kapcsoló
14. Rögzítő fogantyú
15. Tekerőkerék
16. Skála
17. Középső merevítő, hosszú
18. Állóláb
19. Gumiláb
20. Középső merevítő, rövid
21. Elszívócsonk
22. Tolóbot
23. Hosszú asztaltámasz
24. Közepes asztaltámasz
25. Rövid asztaltámasz
26. Skála
27. Tolófa (nem szerepel a szállított elemek között)
28. Vezetősín
29. Beállítóablak
30. Horony

3. Szállított elemek

- Kezelési útmutató
- Fűrészlap 24 foggal (előre felszerelve)
- Fűrészlapvédő
- Párhuzamos ütköző (előre felszerelt − ütközősínnel)
- Keresztütköző (előre felszerelt − ütközősínnel)
- Asztalszélesítő (2 db)
- Asztalhosszabbító
- Tolóbot
- Állólábak (4 db)
- Haránttámaszok (2 db)
- Hosszanti merevítők (2 db)
- Gumilábak (4 db)
- Rövid asztaltámasz (2 db)
- Közepes asztaltámasz (2 db)
- Hosszú asztaltámasz (2 db)
- Skála

Szerelőanyag

a. Hatlapfejű csavar M6x12, alátét, anya M6 (13x)
b. Hatlapfejű csavar M6x30, alátét (6x)
c. Kereszthornyos csavar M6x30, alátét (2x)
d. Lakatcsavar M6x12, alátét , anya M6 (16x)
e. Hornyolt fejű csavar M4x6 (2x)
f. Villáskulcs 22 mm (2x)
g. Villáskulcs 8/10 mm
h. Imbuszkulcs 5 mm

4. Rendeltetésszerű használat

Az asztali körfűrész minden típusú fa és műanyag hossz- és keresztirányú (csak keresztütközővel) vágására szolgál, a gépmérettől függően. Semmilyen fajta kör keresztmetszetű fát nem szabad vágni.
A géphez csak megfelelő (HM vagy CV típusú) fűrészlapokat szabad használni. Tilos bármilyen típusú HSS fűrészlapot és darabolótárcsát használni.

Megjegyzések:
A rendeltetésszerű használathoz tartozik a jelen kezelési útmutató előírásainak, biztonsági utasításainak, leírásainak és megjegyzéseinek betartása is.
Tartsa be a gyártó biztonsági, munkavégzési és karbantartási előírásait, valamint a kezelési útmutatóban meghatározott méreteket.
Csak olyan munkák végezhetők a termékkel / terméken, amelyeket a kezelési útmutató tartalmaz. A jelen kezelési útmutatóban nem szereplő összes további karbantartási és javítási munkálatot egy ügyfélszolgálati kirendeltséggel végeztessen el.

Kérjük, vegye figyelembe, hogy készülékeinket rendeltetésük szerint nem kisipari, kéziipari vagy ipari használatra tervezték. A készülékre semmilyen garanciát nem vállalunk, ha kisipari, kéziipari vagy ipari, valamint ezekkel egyenértékű tevékenységekhez használja.

Vegye figyelembe a további általános érvényű munkaegészségügyi és biztonságtechnikai szabályokat is.

⚠ FIGYELEM
A termék használata során a sérülések és károk elkerülése érdekében be kell tartani néhány óvintézkedést. Ezért figyelmesen olvassa el a jelen kezelési útmutatót és a biztonsági utasításokat.

Gondosan őrizze meg, hogy a szükséges információk bármikor a rendelkezésére állhassanak. Amennyiben átadja a terméket más személynek, akkor mellékelje a kezelési útmutatót és a biztonsági utasításokat is. Nem vállalunk felelősséget az olyan balesetekért vagy károkért, amelyek azért keletkeznek, mert nem vették figyelembe a jelen kezelési útmutatót és a biztonsági utasításokat.
Ha a Gépen változtatást hajt végre, az ebből eredő károkért a gyártó nem vállal felelősséget.
A rendeltetésszerű használat ellenére bizonyos kockázatok teljes egészében nem küszöbölhetők ki. A gép szerkezetéből és felépítéséből kifolyólag a következő kockázatok jelentkezhetnek:
- A fűrészlap megérintése a fedetlen fűrészelési területen
- A működő fűrészlapba történő benyúlás (vágásos sérülés)
- A munkadarabok és a munkadarabok darabjainak visszaütése
- A fűrészlap törése
- A fűrészlap hibás keményfém részeinek kirepülése
- Halláskárosodás, ha nem használja a szükséges hallásvédőt.
- Zárt helyiségekben számolni kell a fapor egészségkárosító kibocsátásával.

5. Biztonsági utasítások

Az elektromos szerszámokra vonatkozó általános biztonsági utasítások

⚠ FIGYELMEZTETÉS: Olvassa el az összes biztonsági utasítást, egyéb utasítást, ábrát és műszaki adatot, melyet az elektromos szerszámhoz mellékeltek.
A következő útmutatások betartásának elmulasztása áramütést, tüzet és/vagy súlyos sérüléseket okozhat.

Az összes biztonsági utasítást és útmutatót őrizze meg későbbi használat céljából.
A biztonsági utasításokban használt „elektromos szerszám” fogalom a hálózatról üzemeltetett elektromos szerszámokra (hálózati vezetékkel), illetve az akkumulátorról üzemeltetett elektromos szerszámokra (hálózati vezeték nélkül) vonatkozik.

1. A munkahely biztonsága

a) **Gondoskodjon a munkahely tisztaságáról és megfelelő megvilágításáról.** A rendetlenség, illetve a megvilágítatlan munkaterületek balesetekhez vezethetnek.
b) **Ne dolgozzon az elektromos szerszámmal olyan robbanásveszélyes környezetben, ahol éghető folyadékok, gázok vagy porok találhatók.** Az elektromos szerszámok szikráznak, és a szikrák meggyújthatják a port és a gőzöket.
c) **Az elektromos szerszám használata során tartsa távol a gyermekeket és más személyeket.** A figyelem elterelése miatt elveszítheti uralmát az elektromos szerszám felett.

2. Elektromos biztonság

a) **Az elektromos szerszám csatlakozódugója illeszkedjen a csatlakozóaljzatba. A csatlakozódugót semmilyen módon nem szabad módosítani. A védőföldeléssel ellátott elektromos szerszámokkal együtt ne használjon adapteres csatlakozót.** A változatlan csatlakozódugók és a hozzájuk illő csatlakozóaljzatok csökkentik az áramütés kockázatát.
b) **Kerülje el a teste földelt felületekkel, például csövekkel, fűtésekkel, tűzhelyekkel és hűtőszekrényekkel való érintkezését.** Megnő az áramütés kockázata, ha a teste földelve van.
c) **Tartsa esőtől és nedvességtől távol az elektromos szerszámokat.** Az elektromos szerszámba hatoló víz növeli az áramütés kockázatát.
d) **Ne használja a csatlakozó vezetéket a rendeltetésétől eltérő módon, például az elektromos szerszám szállításához, felakasztásához vagy a csatlakozóaljzatból való kihúzásához. Tartsa távol a csatlakozó vezetéket hőtől, olajtól, éles élektől és a mozgó alkatrészeitől.** A sérült vagy összegubancolódott csatlakozó vezeték növeli az áramütés kockázatát.
e) **Ha a szabadban dolgozik az elektromos szerszámmal, akkor csak olyan hosszabbító vezetékeket alkalmazzon, amelyek kültéri használatra is alkalmasak.** A kültéri használatra alkalmas hosszabbító vezeték használata csökkenti az áramütés kockázatát.
f) **Ha elkerülhetetlen, hogy nedves környezetben használja az elektromos szerszámot, akkor használjon hibaáram-védőkapcsolót.** A hibaáram-védőkapcsoló használata csökkenti az áramütés kockázatát.

Személyi biztonság

a) **Legyen figyelmes, ügyeljen arra, amit csinál, és az elektromos szerszám használata során józan ésszel cselekedjen. Ne használja az elektromos szerszámot, ha fáradt, vagy ha drogok, alkohol vagy gyógyszerek hatása alatt áll.** Az elektromos szerszám használata során egy pillanatnyi figyelmetlenség is súlyos sérüléseket okozhat.
b) **Viseljen személyi védőfelszerelést, és mindig használjon védőszemüveget.** Az elektromos szerszám típusától és használatától függően alkalmazott személyi védőfelszerelések, például pormaszk, csúszásmentes munkavédelmi cipő, munkavédelmi sisak vagy hallásvédő viselése csökkenti a sérülések kockázatát.
c) **Kerülje el az akaratlan üzembe helyezést. A szerszám áramellátásra és/vagy akkumulátorra való csatlakoztatása, felvétele vagy szállítása előtt győződjön meg arról, hogy ki van-e kapcsolva az elektromos szerszám.** Ha az elektromos szerszám szállítása közben a kapcsolón tartja az ujját, vagy a készüléket bekapcsolva csatlakoztatja az áramellátásra, akkor balesetek történhetnek.
d) **Az elektromos szerszám bekapcsolása előtt távolítsa el a beállító szerszámokat vagy a csavarkulcsokat.** Az elektromos szerszám forgó részében maradt szerszám vagy kulcs sérüléseket okozhat.
e) **Kerülje a rendellenes testtartást. Álljon stabilan a lábán, és mindig őrizze meg egyensúlyát.** Így váratlan helyzetekben is jobban irányíthatja az elektromos szerszámot.
f) **Megfelelő ruházatot viseljen. Ne viseljen túl bő ruházatot vagy ékszereket. Haját és ruházatát tartsa távol a maguktól mozgó alkatrészektől.** A mozgó alkatrészek elkaphatják a laza ruházatot, az ékszereket vagy a hosszú hajat.
g) **Ha lehetséges a porelszívó és -gyűjtő berendezések felszerelése, azokat csatlakoztatni és megfelelően használni kell.** Porelszívó használatával csökkentheti a por által okozott veszélyeket.
h) **Ne keltsen hamis biztonságérzetet és ne szegje meg az elektromos szerszámra vonatkozó biztonsági előírásokat még abban az esetben sem, ha az elektromos szerszámot többszöri használat után ismerni véli.** A másodperc törtrésze alatt bekövetkező súlyos sérülések lehetnek a következményei annak, ha a szerszámot gondatlanul kezeli.

4. Az elektromos szerszám használata és kezelése

a) **Ne terhelje túl az elektromos szerszámot. A munkájához mindig az arra megfelelő elektromos szerszámot használja.** A megfelelő elektromos szerszámmal jobban és biztonságosabban dolgozhat a megadott teljesítménytartományban.
b) **Ne használjon olyan elektromos szerszámot, amelynek hibás a kapcsolója.** Az az elektromos szerszám, amelyet nem lehet be- vagy kikapcsolni, veszélyesnek számít, és meg kell javítani.
c) **Húzza ki a csatlakozódugót a csatlakozóaljzatból, és/vagy vegye ki a kivehető akkumulátort, mielőtt beállításokat végez a készüléken, cserélhető szerszámokat cserél ki vagy félreteszi az elektromos szerszámot.** Ezen elővigyázatossági intézkedések megakadályozzák az elektromos szerszám akaratlan elindulását.
d) **Tartsa gyermekektől távol a nem használt elektromos szerszámokat. Ne hagyja, hogy az elektromos szerszámot olyan személyek használják, akik nem ismerik azt vagy nem olvasták el a jelen utasításokat.** Az elektromos szerszámok veszélyesek, ha tapasztalatlan személyek használják őket.
e) **Gondosan ápolja az elektromos szerszámokat és a cserélhető szerszámot. Ellenőrizze, hogy a mozgó alkatrészek kifogástalanul működnek-e, nem szorulnak, nincsenek-e törött vagy sérült alkatrészek, amelyek negatív hatással lennének az elektromos szerszám működésére. Az elektromos szerszám használata előtt javíttassa meg a sérült alkatrészeket.** Sok balesetet a rosszul karbantartott elektromos szerszámok okoznak.
f) **Tartsa élesen és tisztán a vágószerszámokat.** A gondosan ápolt, éles vágóélekkel rendelkező vágószerszámok kevésbé szorulnak be, és könnyebben vezethetők.
g) **Az elektromos szerszámot, tartozékokat, betétszerszámokat stb. a jelen utasításoknak megfelelően használja. Közben vegye figyelembe a munkafeltételeket és a végrehajtandó feladatot is.** Az elektromos szerszámoknak a tervezett alkalmazásoktól eltérő használata veszélyes helyzetekhez vezethet.
h) **A fogantyúkat és a fogantyúfelületeket mindig száraz, tiszta, valamint olajtól és zsírtól mentes állapotban kell tartani.** A csúszós fogantyú és fogantyúfelületek nem teszik lehetővé az elektromos szerszám biztonságos üzemeltetését és afölötti uralmának megőrzését előre nem látható helyzetekben.

5. Szerviz

a) **Csak képzett szakszemélyzettel és csak eredeti pótalkatrészek használatával javíttassa meg elektromos szerszámát.** Ezáltal biztosítható az elektromos szerszám biztonságának megőrzése.

⚠ FIGYELMEZTETÉS
Elektromágneses mező által okozott veszély
Ez az elektromos szerszám üzem közben elektromágneses mezőt hoz létre. Ez a mező bizonyos körülmények között negatív hatással lehet az aktív vagy passzív orvosi implantátumokra.

- A komoly és súlyos sérülések kockázatának elkerülése érdekében javasoljuk, hogy az orvosi implantátummal rendelkező személyek az elektromos szerszám használata előtt keressék fel orvosukat és implantátumuk gyártóját.

Az asztali körfűrészekre vonatkozó biztonsági utasítások
Védőburkolatra vonatkozó biztonsági utasítások

a) **Hagyja felszerelve a védőburkolatokat. A védőburkolatoknak működőképes és megfelelően felszerelt állapotban kell lenni.** A meglazult, sérült vagy nem megfelelően működő védőburkolatokat meg kell javítani vagy ki kell cserélni.
b) **A daraboló vágásokhoz mindig használja a fűrészlap védőburkolatát és a hasítóéket.** Az olyan daraboló vágások esetén, amikor a fűrészlap teljes mértékben átfűrészeli a munkadarab vastagságát, a védőburkolat és az egyéb biztonsági berendezések a sérülések kockázatát csökkentik.
c) **Azon munkafolyamatok (pl. szélezés, hornyolás vagy felsliccelés) befejezésekor, amelyekhez a védőburkolat és/vagy a hasítóék eltávolítására van szükség, befejezésekor azonnal helyezze vissza a védőrendszert.** A védőburkolat és a hasítóék csökkentik a sérülések kockázatát.
d) **Az elektromos szerszám bekapcsolása előtt győződjön meg arról, hogy a fűrészlap nem ér a védőburkolathoz, a hasítóékhez vagy a munkadarabhoz.** Amennyiben ezek a komponensek véletlenül a fűrészlaphoz érnek, akkor az veszélyes helyzethez vezethet.
e) **Állítsa be a hasítóéket a jelen üzemeltetési utasításban található leírásnak megfelelően.** A hibás távolságok, pozíció és irány lehet az oka annak, hogy a hasítóék nem tudja megakadályozni a visszacsapódást.

f) **Ahhoz, hogy a hasítóék kifejtse hatását, a munkadarabra kell hatást gyakorolnia.** AZ olyan munkadarabokban végzett vágások esetén, amelyek túl rövidek, a hasítóék nem képes kifejteni a hatását. Ilyen feltételek mellett a hasítóék nem képes megakadályozni a visszacsapódást.
g) **A hasítóékhez illő fűrészlapot használjon.** Ahhoz, hogy a hasítóék megfelelően működjön, a fűrészlap átmérőjének illeszkedni kell a megfelelő hasítóékhez, fűrészlap törzslapja legyen vékonyabb, mint a hasítóék, és a fogszélesség legyen nagyobb a hasítóék vastagságánál.

A fűrészelési műveletre vonatkozó biztonsági utasítások

a) **⚠ VESZÉLY: Kezét és ujjait tartsa távol a fűrészlaptól és a fűrészelés területétől.** Egy pillanatnyi figyelmetlenség vagy a munkadarab elcsúszása a fűrészlaphoz vezetheti a kezét, és súlyos sérüléseket okozhat.
b) **A munkadarabot csak a forgásiránnyal ellentétesen vezesse a fűrészlaphoz.** Ha a forgásiránnyal azonos irányban vezeti a munkadarabot a fűrészasztal felett a fűrészlaphoz, az azzal járhat, hogy a munkadarabot és a kezét berántja a fűrészlap.
c) **Hosszanti vágásoknál soha ne használjon gérvágó ütközőt a munkadarab bevezetéséhez, és a gérvágó ütközővel végzett keresztirányú vágásoknál soha ne használja a párhuzamos ütközőt a hosszbeállításhoz.** Ha egyszerre vezeti a munkadarabot a párhuzamos és a gérvágóütközővel, akkor megnő a valószínűsége, hogy a fűrészlap megszorul és visszacsap.
d) **Hosszanti vágásnál mindig az ütközősínek és a fűrészlap között fejtsen ki előtoló erőt a munkadarabra. Használjon tolófát, ha az ütközősín és a fűrészlap közötti távolság kisebb, mint 150 mm, illetve tolóblokkot, ha a távolság kisebb, mint 50 mm.** Az ilyen segédeszközök biztosítják, hogy a keze biztonságos távolságban maradjon a fűrészlaptól.
e) **Csak a gyártó által tartozékként mellékelt tolófát használja, vagy olyat, amelynek kialakítása megfelel az előírásoknak.** A tolófa kellő távolságot biztosít a keze és a fűrészlap között.
f) **Soha ne használjon olyan tolófát, amely sérült, vagy amelybe belevágott.** A sérült tolófa eltörhet, ami miatt a keze a fűrészlaphoz érhet.
g) **Ne dolgozzon „szabad kézzel". A munkadarab felhelyezéséhez és vezetéséhez mindig használja a párhuzamos vagy a gérvágó ütközőt. A „szabad kézzel" azt jelenti, hogy a munkadarabot a párhuzamos ütköző vagy a gérvágó ütköző helyett puszta kézzel tolja vagy vezeti.** A szabad kézzel végzett fűrészelés iránytévesztéshez, a munkadarab megszorulásához és visszacsapódásához vezet.
h) **Soha ne nyúljon át a forgó fűrészlap fölött vagy mellett.** Ha egy munkadarab után nyúl, akaratlanul is megérintheti a forgó fűrészlapot.
i) **Ha hosszabb/szélesebb munkadarabbal dolgozik, támassza meg a fűrészasztal mellett vagy mögött, hogy vízszintes helyzetben maradjon.** A hosszabb/szélesebb munkadarabok hajlamosak lebillenni a fűrészasztal széléről; ezáltal elveszítheti fölöttük az uralmat, megszorulhat a fűrészlap, és visszacsapódhat a munkadarab.
j) **A munkadarabot egyenletesen vezesse. Ne hajlítsa meg és ne forgassa el a munkadarabot. Ha megszorul a fűrészlap, azonnal kapcsolja ki az elektromos szerszámot, húzza ki a hálózati csatlakozódugót, és hárítsa el a megszorulás okát.** Ha a fűrészlap beleszorul a munkadarabba, akkor az visszacsapódhat, illetve beállhat a fűrész motorja.
k) **Ne távolítsa el a levágott darabokat, míg a fűrész jár.** A levágott darabok beszorulhatnak a fűrészlap és az ütközősín vagy a védőburkolat közé, és eltávolításuk közben beránthatják az ujját a fűrészlaphoz. Mielőtt eltávolítja a darabokat, mindig kapcsolja ki a fűrészt, és várja meg, hogy a fűrészlap teljesen leálljon.
l) **Ha 2 mm-nél vékonyabb munkadarabot vág hosszanti irányba, használjon kiegészítő párhuzamos ütközőt, mely felfekszik az asztal felületére.** A vékony munkadarabok beékelődhetnek a párhuzamos ütköző alá, ami visszacsapódáshoz vezethet.

Visszacsapódás − oka és a megfelelő biztonsági utasítások

A visszacsapódás a munkadarab hirtelen reakciója, ha a fűrészlap elakad vagy megszorul, illetve ha a munkadarabon ferdén vezetett vágást ejt, valamint ha a munkadarab egy része beszorul a fűrészlap és a párhuzamos ütköző vagy valamely más rögzített elem közé.

Visszacsapódás esetén a fűrészlap hátsó része általában elkapja a munkadarabot, felemeli a fűrészasztalról, és kidobja a kezelő irányába. A visszacsapódás az asztali körfűrész helytelen vagy hibás használatának következménye. Ez az alábbiakban leírt elővigyázatossági intézkedésekkel megelőzhető.

a) **Soha ne álljon közvetlenül a fűrészlappal egy vonalba. Mindig a fűrészlapnak azon az oldalán tartózkodjon, ahol az ütközősín található.** Visszacsapódás esetén a munkadarab nagy sebességgel dobódhat ki a fűrészlap előtt, azzal egy vonalban álló személyek irányába.

b) **A munkadarab húzásához vagy megtámasztásához soha ne nyúljon a fűrészlap fölé vagy mögé.** Véletlenül megérintheti a fűrészlapot vagy a munkadarab visszacsapódhat, és a gép beránthatja az ujját a fűrészlaphoz.
c) **Soha ne tartsa vagy nyomja rá a levágandó munkadarabot a forgó fűrészlapra.** Ha a levágandó munkadarabot rányomja a fűrészlapra, az megszorulhat vagy visszacsaphat.
d) **Az ütközősínt a fűrészlappal párhuzamosan állítsa be.** Ha nem állítja be rendesen az ütközősínt, akkor az a fűrészlaphoz nyomja a munkadarabot, és visszacsapódást idézhet elő.
e) **Fedett vágások (falcolás, hornyolás vagy felsliccelés) esetén nyomófésűvel vezesse a munkadarabot az asztalhoz és az ütközősínhez.** A nyomófésűvel jobban tudja uralni a munkadarabot, ha az visszacsapna.
f) **Legyen különösen óvatos, amikor összetett munkadarab nem belátható részét vágja.** A bemerülő fűrészlap belevághat olyan tárgyakba, melyek visszacsapódást okozhatnak.
g) **A nagy lapokat támassza alá, hogy ezzel megakadályozza a beszoruló fűrészlap által okozott visszacsapódás kockázatát.** A nagy lapok meghajolhatnak a saját súlyuk miatt. Ahol a lap túlnyúlik a fűrészasztalon, mindenütt alá kell támasztani.
h) **Legyen különösen óvatos olyan munkadarab fűrészelésekor, amely megvetemedett, göcsörtös, vagy nincs olyan egyenes éle, melynek mentén a gérvágó ütközővel vagy az ütközősín mentén lehetne vezetni.** A megvetemedett, göcsörtös vagy megcsavarodott munkadarab instabil, ami azzal jár, hogy a vágási él eltér a fűrészlap síkjától, és a munkadarab megszorulhat vagy visszacsapódhat.
i) **Soha ne fűrészeljen több egymásra vagy egymás mögé halmozott munkadarabot.** A fűrészlap elkaphat egy vagy több ilyen darabot, és visszacsapódást okozhat.
j) **Ha újra el akarja indítani a munkadarabba beleszorult fűrészlapú fűrészt, akkor a fűrészlapot a vágási résben úgy igazítsa középre, hogy a fűrész fogai ne akadjanak a munkadarabba.** Ha beszorul a fűrészlap, akkor a fűrész újraindításakor megemelheti a munkadarabot, ami visszacsapódással járhat.
k) **A fűrészlapokat tartsa tisztán, élesen, és kellő mértékben terpesztve. Ne használjon megvetemedett vagy repedt, illetve törött fogú fűrészlapot.** Az éles és helyesen terpesztett fűrészlap hajlamos a legkevésbé megszorulni, beállni, vagy visszacsapódást okozni.

Az asztali körfűrész kezelésére vonatkozó biztonsági utasítások

a) **Mielőtt eltávolítja az asztalbetétet, kicseréli a fűrészlapot, beállítja a hasítóéket vagy a fűrészlap védőburkolatát, illetve ha felügyelet nélkül hagyja a gépet, kapcsolja ki az asztali körfűrészt, és válassza le az elektromos hálózatról.** Az óvintézkedések a baleset megelőzését szolgálják.
b) **Soha ne hagyja felügyelet nélkül működni az asztali körfűrészt. Kapcsolja ki az elektromos szerszámot, és ne hagyja magára, míg teljesen le nem állt.** A felügyelet nélkül működő fűrész ellenőrizhetetlen veszélyforrás.
c) **Az asztali körfűrészt sík talajon, jól megvilágított helyen állítsa fel, ahol biztosan álla lábán, és meg tudja őrizni egyensúlyát. A felállítás helyén elegendő tér álljon rendelkezésre a nagyobb munkadarabok kezeléséhez.** A rendetlenség, a megvilágítatlan munkaterület és a csúszós padló balesethez vezethet.
d) **Rendszeresen távolítsa el a fűrészport és forgácsot a fűrészasztal alól és az elszívóból.** A felgyűlő fűrészpor éghető és öngyulladásra hajlamos.
e) **Biztosítsa az asztali körfűrészt.** Ha nem rögzíti szabályszerűen az asztali körfűrészt, az elmozdulhat vagy felborulhat.
f) **Mielőtt bekapcsolná, távolítsa el a beállító szerszámokat, famaradékot stb. az asztali körfűrészről.** Ha a fűrész valamitől kitér vagy megszorul, az veszélyes lehet.
g) **Mindig helyes méretű és megfelelő (pl. rombusz alakú vagy kerek) rögzítőfurattal rendelkező fűrészlapokat használjon.** A fűrész szerelvényeihez nem illő fűrészlap nem fut koncentrikusan, és elveszítheti fölötte az uralmát.
h) **Soha ne használjon sérült vagy nem odaillő fűrészlaprögzítő szerelvényeket, pl. peremeket, alátéteket, csavarokat vagy anyákat.** A fűrészlaprögzítő szerelvényeket kifejezetten az Ön fűrészéhez terveztük a biztonságos üzemeltetésért és az optimális teljesítményért.
i) **Soha ne álljon fel az asztali körfűrészre, és ne használja fellépőként.** Súlyos sérüléseket szenvedhet, ha az elektromos szerszám felborul, vagy ha véletlenül hozzáér a fűrészlaphoz.
j) **Győződjön meg arról, hogy a fűrészlap helyes forgásirányban van felszerelve. Az asztali körfűrésszel ne használjon csiszolókorongot vagy drótkefetárcsát.**
A fűrészlap helytelen felszerelése vagy a nem ajánlott tartozékok használata súlyos sérüléseket okozhat.

Kiegészítő biztonsági utasítások a fűrészlapok kezeléséhez

1. Csak olyan cserélhető szerszámokat használjon, melyekkel magabiztosan dolgozik.
2. Vegye figyelembe a maximális fordulatszámot. Ne lépje túl a cserélhető szerszámra megadott maximális fordulatszámot. Tartsa be a megadott fordulatszám-tartományt, ha fel van tüntetve.
3. Ügyeljen a motor és a fűrészlap forgásirányára.
4. Ne használjon repedt cserélhető szerszámokat. Ha repedt a cserélhető szerszám, selejtezze ki. A javítása nem megengedett.
5. A befogófelületeket tisztítsa meg a szennyeződésektől, zsírtól, olajtól, víztől.
6. Ne használjon laza szűkítőgyűrűket vagy -perselyeket a körfűrészlap furatainak szűkítésére.
7. Ügyeljen arra, hogy a cserélhető szerszám biztosítására használt rögzített szűkítőgyűrűk átmérője legalább ugyanakkora legyen, illetve átmérőjük legyen legalább a vágási átmérő 1/3-a.
8. Gondoskodjon arról, hogy a rögzített szűkítőgyűrűk párhuzamosak legyenek egymással.
9. Bánjon óvatosan a cserélhető szerszámokkal. Legjobb, ha az eredeti csomagolásukban, vagy erre a célra készült tartóban tárolja őket. Viseljen védőkesztyűt, hogy javítsa a fogása biztonságát, és ezzel is csökkentse a sérülés veszélyét.
10. A cserélhető szerszámokkal végzett minden egyes munkálat előtt bizonyosodjon meg arról, hogy az összes biztonsági felszerelés szabályszerűen rögzítve van.
11. A munka megkezdése előtt győződjön meg arról, hogy a használni kívánt cserélhető szerszám megfelel az elektromos szerszám műszaki feltételeinek, és szabályszerűen van rögzítve.
12. A mellékelt fűrészlapot csak fa fűrészelésére használja, soha ne használja fémek megmunkálásához.
13. A megmunkálandó anyagnak megfelelő fűrészlapot használjon.
14. Kizárólag a fűrészen megadott adatoknak megfelelő átmérőjű fűrészlapot használjon.
15. Kizárólag olyan fűrészlapokat használjon, amelyek fordulatszáma megegyezik vagy nagyobb az elektromos szerszámon jelöltnél.
16. Csak a gyártó által ajánlott fűrészlapokat használjon, amelyek – amennyiben fa vagy hasonló anyagok vágására használja őket – megfelelnek az EN 847-1 szabványnak.
17. Viseljen megfelelő személyi védőfelszerelést, például:
    - hallásvédőt;
    - a fűrészlapok kezeléséhez védőkesztyűt.
18. Csak a gyártó által ajánlott fűrészlapokat használjon, amelyek megfelel az EN 847-1 szabványnak. Figyelmeztetés! A fűrészlap cseréjekor ügyeljen arra, hogy a vágásszélesség ne legyen kisebb, a fűrészlap törzsvastagsága pedig ne legyen nagyobb a hasítóék vastagságánál!
19. Fa és műanyagok fűrészeléskor kerülje a fűrészfogak túlhevülését. Az előtolási sebesség csökkentésével kerülje el a műanyag megolvadását.
20. Kérjük, vegye figyelembe, hogy bonyolult rejtett vágásokat végezni, illetve ferde szögben/éket vágni tilos.
21. A hosszanti vágást lejtéssel ne azon oldal irányába végezze, amely irányába a felület lejt.
22. A párhuzamos ütköző felszerelésekor vagy beállításakor ügyeljen arra, hogy a párhuzamos ütközőt a fűrészlappal párhuzamos helyzetbe igazítsa.

6. Műszaki adatok

Váltóáramú motor	220 - 240 V~
Teljesítményfelvétel	S6 20% 2200W
n_0 üresjárati fordulatszám	5000 min^{-1}
Keményfém fűrészlap	254 x 30 x 2,8 mm
Törzslap vastagság	1,8 mm
Fogak száma (előre felszerelt fűrészlap)	24
Hasítóék vastagsága	2,5 mm
Munkadarab min. mérete, Sz x H x Ma	10 x 50 x 1 mm
Asztalméret	575 x 555 mm
Bal / jobb oldali asztalszélesítő	575 x 225 mm
Hátsó asztalhosszabbító	555 x 225 mm
Max. vágási magasság, 45 °	65 mm
Max. vágási magasság, 0 °	85 mm
Elfordítható fűrészlap	0 - 45°
Elszívó csatlakozó	Ø 35 mm
Tömeg	kb. 28 kg

A műszaki változások jogát fenntartjuk

*S1: folyamatos üzem állandó terheléssel

**S6 20 %:
Folyamatos működés szakaszos terheléssel (ciklusidő: 10 perc)
Ahhoz, hogy a motor ne melegedjen fel túlságosan, a motor a ciklusidő 20%-ában a megadott névleges teljesítménnyel üzemeltethető, majd ezt a ciklusidő 80%-ában terhelés nélküli működésnek kell követnie.

Zaj
A zaj értékeit az EN 62841 szabvány alapján határozták meg.
L_{pA} hangnyomásszint ..... 96.8 dB(A)
K_{pA} bizonytalanság..... 3 dB
L_{WA} hangteljesítményszint ..... 109,8 dB(A)
K_{WA} bizonytalanság ..... 3 dB

⚠ **FIGYELMEZTETÉS**
A túl hosszú és gyakori zajterhelések halláskárosodást vagy hallásvesztést okozhatnak.
- Viseljen hallásvédőt
- Iktasson be szüneteket.

Teljes rezgési érték (három irány vektorösszege) meghatározása az EN 62841 szabványnak megfelelően.

MEGJEGYZÉS: A megadott zajkibocsátási értékek mérése szabványok által előírt vizsgálati eljárással történt, és megfelelő adatok az egyik elektromos szerszám másik szerszámmal történő összehasonlításához.

A megadott zajkibocsátási értékek a terhelés előzetes becsléséhez is használhatók.

FIGYELMEZTETÉS: A zajkibocsátási értékek az elektromos szerszám tényleges használata során az elektromos szerszám használatának módjától függően, különösen a munkadarab típusától függően eltérhetnek a megadott értékektől**.** Hozzon olyan intézkedéseket, amelyek védenek a zajterheléssel szemben. Ehhez a teljes munkafolyamatot vegye figyelembe, vagyis azokat az időpontokat is, amikor az elektromos szerszám terhelés nélkül működik vagy ki van kapcsolva. A megfelelő intézkedések közé tartozik többek között az elektromos szerszám és a betétszerszámok rendszeres karbantartása és ápolása, a rendszeres szünetek, valamint a munkafolyamatok megfelelő megtervezése is.

A felhasználó védelme érekében olyan biztonsági intézkedések meghatározására van szükség, amelyek a tényleges használati feltételek közben fennálló rezgésterhelés becsült értékein alapulnak (ehhez az üzemelési ciklus összes részét figyelembe kell venni, például azokat az időket, amikor ki van kapcsolva az elektromos szerszám, valamint azokat is, amikor be van ugyan kapcsolva, de terhelés nélkül működik).

7. Kicsomagolás

⚠ **VESZÉLY**
Lenyelés- és fulladásveszély
A csomagolóanyag, a csomagolási és szállítási biztosító nem játékszer. A műanyag tasakok, fóliák és apró alkatrészek lenyelve fulladást okozhatnak.
- A csomagolóanyagot, csomagolási és szállítási biztosítókat tartsa gyermekektől távol.

- Nyissa ki a csomagolást, és óvatosan vegye ki a terméket.
- Távolítsa el a csomagolóanyagot, csomagolási és szállítási biztosítókat (ha vannak).
- Ellenőrizze, hogy a szállított elemek hiánytalanok-e. Reklamációs igényét azonnal jelentse az ügyfélszolgálatnak. Utólagos reklamációkat nem fogadunk el.
- Ellenőrizze, hogy nincsenek-e szállítási sérülések a szállított elemeken. Reklamációs igényét közvetlenül a szállítást végző cégnek jelentse be. Utólagos reklamációkat nem fogadunk el.
- A jótállási idő leteltéig őrizze meg a csomagolást.
- Maradéktalanul olvassa át a kezelési útmutatót.
- Csak eredeti pótalkatrészeket és tartozékokat használjon. Eredeti pótalkatrészeket vagy tartozékokat szakkereskedőjénél vásárolhat.
- Ellenőrizze, hogy a típustáblán szereplő adatok egyeznek a hálózati adatokkal.

8. Felépítés

⚠ **FIGYELMEZTETÉS:** Az asztali körfűrészen végzett minden karbantartási, átszerelési és összeszerelési munkálat előtt húzza ki a hálózati csatlakozót.

⚠ **Figyelem!**
Az üzembe helyezés előtt feltétlenül szerelje össze teljesen a készüléket!

A szereléshez a következőkre van szükség:
- 1 db villáskulcs, 8/10 mm (g)
- 1 db imbuszkulcs, 5 mm (h)

(a szállított elemek között szerepel)

- 1 db csillagcsavarhúzó
- 1 db lapos csavarhúzó

(nem szerepel a szállított elemek között)

- Helyezze a leszállított alkatrészeket sík felületre.
- Csoportosítsa az egyforma alkatrészeket.

MEGJEGYZÉS:
- Ha a csatlakozásokat (kerek fejű vagy hatlapfejű) csavarral, hatlapfejű anyákkal és alátéttel rögzíti, akkor az alátétet az anya alá kell helyezni.
- A csavarokat mindig kívülről befelé helyezze be, és anyákkal belülről rögzítse a csatlakozásokat.
- A szerelés során az anyákat és a csavarokat csak annyira húzza meg, hogy ne tudjanak leesni. Ha már a készre szerelés előtt szorosra húzza az anyákat és a csavarokat, akkor a készre szerelés nem végezhető el.

8.1 Asztalszélesítők és -hosszabbító
Mielőtt felszerelhetné az asztalszélesítőket és -hosszabbítót, el kell végeznie az alsó állvány állólábainak előszerelését.

8.1.1 Az alsó állvány állólábainak előszerelése (4. ábra)

1. Fordítsa fel a fűrészasztalt (2), és fektesse a talajra.
2. Dugja a négy állólábat (18) a gépház erre szolgáló mélyedéseibe.

8.1.2 Az asztalszélesítők és -hosszabbító felszerelése (4. ábra)

1. Dugja be a sínösszekötőket (A) az asztalszélesítők (10) vezetősínébe (28).
2. A két asztalszélesítőt (10) összesen négy darab M6×12 méretű hatlapfejű csavarral, négy darab alátéttel és négy darab M6-os anyával (a), lazán szerelje fel a fűrészasztalra (2). Ehhez a fűrészasztalon (2) kialakított megfelelő furatokat használja.
3. Az asztalhosszabbítót (3) összesen három darab M6×12 méretű hatlapfejű csavarral, három darab alátéttel és három darab M6-os anyával (a), lazán szerelje fel a fűrészasztalra (2). Ehhez a fűrészasztalon (2) kialakított megfelelő furatokat használja.

8.1.3 Az asztaltámaszok felszerelése (5. ábra)

1. A két darab rövid asztaltámaszt (25) két darab M6×12 méretű hatlapfejű csavarral, két darab alátéttel és két darab M6-os anyával (a), lazán szerelje fel a jobb oldali asztalszélesítőre (10b). Az ábrázolt módon, lazán szerelje fel az asztaltámaszokat (25) a gépházra két darab M6x30 méretű hatlapfejű csavar és két darab alátét (b) használatával.
2. A két darab közepes asztaltámaszt (24) két darab M6×12 méretű hatlapfejű csavarral, két darab alátéttel és két darab M6-os anyával (a), lazán szerelje fel a bal oldali asztalszélesítőre (10a). Az ábrázolt módon, lazán szerelje fel az asztaltámaszokat (24) a gépházra két darab M6x30 méretű hatlapfejű csavar és két darab alátét (b) használatával.
3. A két hosszú asztaltámaszt (23) összesen két darab M6×12 méretű hatlapfejű csavarral, két darab alátéttel és két darab M6-os anyával (a), lazán szerelje fel az asztalhosszabbítóra (3).
   Lazán szerelje fel az asztaltámaszokat (23) a gépházra két darab M6×30 méretű hatlapfejű csavar és két darab M6-os alátét (b) használatával.
4. Igazítsa a fűrészasztallal (2) egy síkba az asztalszélesítőket (10) és az asztalhosszabbítót (3).
5. Szorosan húzza meg az asztalszélesítőkön (10), az asztalhosszabbítón (3) és a fűrészasztalon (2) található csavarkötéseket.
6. Egyelőre ne húzza meg a gépház csavarkötéseit.

8.2 Az alsó állvány felszerelése (6., 7. ábra)

1. Az elülső állólábakat (18) két darab M6x30 méretű kereszthornyoscsavarral és két darab alátéttel (c) rögzítse a gépházra (7. ábra).
2. Helyezzen el egy-egy hosszú középső merevítőt (17) a két állóláb (18) közé az asztali körfűrész elülső oldalánál (15, tekerőkerék) és hátsó oldalánál (21, elszívócsonk) (lásd az 6. ábrát).
3. A hosszú középső merevítőket (17) összesen nyolc darab M6×12 méretű lakatcsavarral, nyolc darab alátéttel és nyolc darab M6-os anyával (d) rögzítse az állólábakra (18).
4. Helyezzen egy-egy rövid középső merevítőt (20) a két állóláb (18) közé. Ezeket összesen nyolc darab M6×12 méretű lakatcsavarral, nyolc darab alátéttel és nyolc darab M6-os anyával (d) rögzítse az állólábakra (18).
5. Minden állólábra (18) tegyen egy gumilábat (19).
6. Óvatosan fordítsa meg a fűrészasztalt (2), és az állólábakkal (18) állítsa a talajra.
7. Ezután húzza meg az összes eddig felszerelt csavarkötést.
   MEGJEGYZÉS: Ennél a lépésnél ügyeljen a fűrészasztal (2) asztalszélesítőinek és -hosszabbítóinak pontos pozicionálására.
8. A sínösszekötőkön (A) szorosan húzza meg mindkét előszerelt (B) anyát.

8.3 Hasítóék

⚠ FIGYELMEZTETÉS

A gép váratlan elindulása által okozott sérülésveszély

- A hálózati dugót húzza ki a dugaszoló aljzatból.

Mielőtt behelyezhetné és beállíthatná a hasítóéket (6), el kell távolítani az asztalbetétet (5).

8.3.1 Az asztalbetét eltávolítása (8. ábra)

1. Állítsa be max. vágásmélységre a fűrészlapot (7), vigye 0°-os állásba, és rögzítse (lásd: 10.2).
2. Oldja ki a süllyesztett fejű csavart (5a).
3. Vegye le a fűrészasztalról (2) az asztalbetétet (5).

8.3.2 A hasítóék behelyezése és beállítása (8., 9. ábra)

1. Lazítsa meg a rögzítőcsavart (6a).
2. Tolja a tartóba a hasítóéket (6).
   MEGJEGYZÉS: Ez a lépés kimarad, ha a hasítóék (6) már be van helyezve.
3. Úgy igazítsa be a hasítóéket (6), hogy
   a) a fűrészlap (7) és a hasítóék (6) közötti távolság max. 5 mm legyen (9. ábra), és
   b) a fűrészlap (7) a hasítóékkel (6) párhuzamosan álljon.
   c) a hasítóék bemarásainak a hasítóék csapjaiba kell kapaszkodnia.
4. Ismét húzza meg a rögzítőcsavart (6a).

8.3.3 Az asztalbetét behelyezése (8. ábra)
1. Helyezze a bemarásba az asztalbetétet (5).
2. Húzza meg a süllyesztett fejű csavart (5a).

8.4.1 A fűrészlapvédő felszerelése (10. ábra)
1. A (8) fűrészlapvédőt felülről helyezze a (6) hasítóékre, úgy, hogy a (C) csavar szorosan illeszkedjen a (6) hasítóék hosszú lyukába.
   Figyelem: Hogy fel tudja helyezni a (8) fűrészlapvédőt a hasítóékre(6), meg kell nyomnia a (D) gyorsreteszelő gombot
2. Ne húzza túl szorosra a (C) csavart, a (8) fűrészlapvédőnek szabadon kell mozognia.
3. Ügyeljen arra, hogy a fűrészlapvédő (8) szabadon mozogjon.
4. A leszerelés fordított sorrendben történik.

⚠ FIGYELMEZTETÉS
A helytelenül felszerelt fűrészlapvédő által okozott sérülésveszély
- A fűrészelés megkezdése előtt győződjön meg arról, hogy a fűrészlapvédő (8) magától lesüllyed a fűrészelt anyagra.

8.4.2 A fűrészlapvédő ellenőrzése
A felszerelést követően ellenőrizze, hogy a fűrészlapvédő (8) helyesen működik-e.
1. Emelje fel, majd engedje el a fűrészlapvédőt (8).
2. A fűrészlapvédőnek (8) magától vissza kell térnie a kiindulási helyzetbe.

8.5 A párhuzamos ütköző felhelyezése (11. ábra)
1. Helyezze fel a párhuzamos ütközőt (1) a fűrészasztalon lévő vezetősínre (28), miközben az excenterkar (E) nyitva van.
2. A párhuzamos ütköző (1) helyzetének módosításához tolja el a párhuzamos ütközőt (1) a vezetősín (28) mentén, miközben az excenterkar (E) nyitva van.
3. A párhuzamos ütköző (1) kívánt helyzetben való rögzítéséhez nyomja le teljesen az excenterkart (E).

8.6 A skála behelyezése (12. ábra)
1. A lehető legjobban forgassa ki a fűrészlapot (7) a fűrészasztalból (2) úgy, hogy a tekerőkereket (15) az óramutató járásával megegyező irányba ütközésig forgatja.
2. Tolja a vezetősín (28) vezetőhornyába a skálát (26), amíg nagyjából középre nem kerül.
3. Nyitott excenterkar (E) mellett pozicionálja úgy a párhuzamos ütközőt (1) a fűrészasztal (2) vezetősínén (28), hogy a párhuzamos ütköző a fűrészlaphoz (7) érjen.
4. Az excenterkart (E) teljesen lenyomva rögzítse ezt a helyzetet.
5. A párhuzamos ütköző (1) kémlelőablakánál (29) igazítsa be a skála (26) nullpontját, és a két darab mellékelt M4×6 méretű hornyolt fejű csavarral (e) rögzítse ezt a helyzetet.

8.7 A keresztütköző felszerelése (13. ábra)
1. Tolja be a keresztütközőt (9) a fűrészasztal (2) hornyába (30).
2. Az óramutató járásával ellentétesen forgatva lazítsa meg a reteszelő fogantyút (9c).
3. Fordítsa el a keresztütköző (9) addig, amíg a nyíl a kívánt szögméretet nem mutatja.
4. A reteszelő fogantyút (9c) az óramutató járásának irányába forgatva rögzítse ezt a helyzetet.

8.8 Az elszívó berendezés csatlakoztatása (14. ábra)
⚠ FIGYELMEZTETÉS
A szemek szétrepülő forgácsok által okozott sérülésének veszélye
- Viseljen védőszemüveget.
- Csak megfelelő forgácselszívó berendezéssel üzemeltesse a terméket. Ne használjon háztartási porszívót.

1. Helyezze az (4) elszívó tömlőt a (21) elszívó adapterre és a fűrészlapvédő (8) elszívó csonkjára.
2. Csatlakoztasson egy megfelelő forgácselszívó berendezést (nincs a szállított elemek között) az elszívócsonkra (21).

FIGYELEM
Rendszeresen ellenőrizze és tisztítsa az elszívócsatornákat.

9. Üzembe helyezés előtt

9.1. Általános megjegyzések
- Ellenőrizze, hogy a terméket teljesen összeszerelte-e.
- Ellenőrizze, hogy a védőburkolatok hiánytalanok-e, fel vannak-e szerelve és működőképesek-e.
- Ellenőrizze, hogy a kapcsolók megfelelően működnek-e.
- Ellenőrizze, hogy a terméket stabil helyre állította-e fel.
- Ellenőrizze, hogy a terméken elhelyezett matricák hiánytalanok és olvashatók-e. A hiányzó vagy sérült matricákat pótolja vagy cserélje ki.
- Ellenőrizze, hogy a hálózati feszültség és az üzemi feszültség egyezik-e, lásd a Műszaki adatokat.
- Ellenőrizze, hogy a tápvezetékek, hosszabbítók, kábeldob stb. nem túl hosszúak-e. Ellenkező esetben feszültségcsökkenésre vagy a motor késleltetett indulására kerülhet sor.
- Ellenőrizze, hogy a környezeti hőmérséklet megfelelő-e.

9.2 Termékspecifikus megjegyzések
- A gépet úgy kell felállítani, hogy biztonságosan álljon.
- A fűrészlap mozogjon szabadon.
- Győződjön meg arról, hogy a feldolgozásra előkészített faanyagban nincsenek idegen testek, pl. szögek, csavarok stb.
- Mielőtt működteti a be-/kikapcsolót (11), győződjön meg a fűrészlap (7) megfelelő felszereléséről és a mozgó alkatrészek könnyű mozgásáról.
- Csak megfelelően telepített védőérintkezővel ellátott, legalább 16 A-re biztosított csatlakozóaljzathoz csatlakoztassa a gépet.

10.Kezelés

10.1 Kapcsolók (15. ábra)

10.1.1 Be-/kikapcsoló
- A fűrész bekapcsolásához nyomja meg a be-/kikapcsolót (11). A fűrészelés megkezdése előtt várja meg, hogy a fűrészlap (7) elérje a maximális fordulatszámát.
- A fűrész kikapcsolásához nyomja meg a fedősapkát (12), vagy emelje meg a fedősapkát (12), és nyomja meg a piros kikapcsoló gombot.

10.1.2 Túlterhelés elleni védelem
A motor túlterhelés esetén magától lekapcsol. A (változó időtartamú) lehűlés után a motor ismét bekapcsolható.

1. Hagyja lehűlni a terméket.
2. Nyomja meg a túlterhelés elleni kapcsolót (13).
3. Kapcsolja vissza a gépet a 10.1.1 pontban leírtak szerint.

10.2 A vágásmélység beállítása (1. ábra)
A fűrészlapot (7) a tekerőkerék (15) forgatásával állíthatja a kívánt vágásmélységre.
- **Az óramutató járásával ellentétesen:** nagyobb vágásmélység
- **Az óramutató járásának irányába:** kisebb vágásmélység

Ellenőrizze a beállítást egy próbavágással.

10.3 A vágási szög beállítása (1. ábra)
Az asztali körfűrésszel a párhuzamos ütközőhöz (1) képest balra 0° és 45° közötti szögben végezhet ferde vágásokat.
⚠ Minden egyes vágás előtt ellenőrizze, hogy a párhuzamos ütköző (1), a keresztütköző (9) és a fűrészlap (7) között ne legyen lehetséges az ütközés.

1. Oldja ki a rögzítő fogantyút (14).
2. A tekerőkerék (15) egyszerre történő benyomásával és forgatásával állítsa be a skála (16) kívánt szögértékét.
3. Rögzítse a rögzítő fogantyút (14) a kívánt szögállásban.

10.4 A párhuzamos ütköző használata

10.4.1 Ütközési magasság (16. ábra)
- A párhuzamos ütköző (1) ütközősíne (1a) két különböző magasságú vezetőfelülettel rendelkezik.
- A vágni kívánt anyagok vastagságától függően vastag anyagokhoz (25 mm feletti munkadarab-vastagság) és vékony anyagokhoz (25 mm alatti munkadarab-vastagság) az ütközősínt (1a) kell használni.

10.4.2 Az ütközősín beállítása (16. ábra)
1. Az ütközősín (1a) alacsonyabb vezetőfelületre történő átállításához lazítsa meg mindkét recés fejű anyát (1b), hogy leoldhassa az ütközősínt (1a) a párhuzamos ütközőről (1).
2. A horony mentén húzza ki az ütközősínt (1a).
3. Fordítsa el az ütközősínt (1a), és a második horony mentén vezesse be a horonycsapokat.
4. Ekkor újra húzza meg a szárnyas anyákat (1b).
5. A magas vezetőfelületre történő átállítást ugyanígy kell végezni.

10.4.3 A párhuzamos ütköző oldalváltása (16. ábra)
1. Teljesen csavarja ki a recés fejű anyákat (1b).
2. Vegye le az ütközősínt (1a), és a lakatcsavarokat (1c) helyezze vissza a párhuzamos ütköző (1) szemközti oldalára.

10.4.4 A vágásszélesség beállítása (12. ábra)
- Fadarabok hosszanti vágásánál a párhuzamos ütközőt (1) kell használni.
- A párhuzamos ütköző (1) a fűrészasztal (2) mindkét oldalára felszerelhető.
- A fűrészasztal (2) elülső oldalon, a vezetősínen (28) két skála található. Az egyik piros, a másik fekete feliratú, és az ütközősín (1a) és a fűrészlap (7) közötti távolságot (vágásszélesség) mutatják:
  - A felső, fekete feliratú skálát akkor használja, ha laposan (vékony anyaghoz) szerelte fel az ütközősínt (1a).
  - Az alsó, piros feliratú skálát akkor használja, ha élére állítva (vastag anyaghoz) szerelte fel az ütközősínt (1a).

A párhuzamos ütköző (1) egy adott méretre történő beállításához a következőképpen járjon el:
1. Emelje fel az excenterkart (E).
2. Addig tolja el a párhuzamos ütközőt (1), amíg a kémlelőablakban (29), a vezetősín (28) skáláján a kívánt méretet nem látja.
3. Rögzítéshez teljesen nyomja le az excenterkart (E).

10.4.5 Az ütközési hossz beállítása (17. ábra)
A vágandó anyag beszorulásának elkerülése érdekében az ütközősín (1a) hosszanti irányban eltolható.
Ökölszabály: az ütköző hátsó vége egy képzelt vonalnak ütközik, amely körülbelül a fűrészlap közepénél kezdődik, és 45°-os szögben halad hátrafelé.
1. Állítsa be a szükséges vágásszélességet.
2. Lazítsa meg a recés fejű anyákat (1b).
3. Addig tolja el az ütközősínt (1a), amíg annak hátsó vége a képzelt 45°-os vonalhoz nem ér.
4. Húzza meg újra a recés fejű anyákat (1b).

10.4.6 A párhuzamos ütköző beigazítása (18. ábra)
Ha a párhuzamos ütköző (1) és az ütközősín (1a) nem a fűrészlappal (7) párhuzamosan fut, akkor utánállításra van szükség. Ehhez a következőképpen járjon el:

1. Vegye le a fűrészlapvédőt (8).
2. Állítsa maximális vágásmélységre a fűrészlapot (7).
3. Úgy pozicionálja a párhuzamos ütközőt (1), hogy az ütközősín (1a) a fűrészlaphoz (7) érjen.
   ELŐFELTÉTEL: Az ütközősín (1a) már be van állítva az alacsony vezetőfelületre (lásd: 10.4.2).
4. Ha a vezetősín (1a) nem a fűrészlappal (7) egy vonalban fut, akkor egy csillagcsavarhúzóval oldja ki a párhuzamos ütközőben (1) található kereszthornyos csavarokat (1d), és igazítsa a fűrészlappal (7) párhuzamos helyzetbe az ütközősínt (1a).
5. Húzza meg újra a kereszthornyos csavarokat (1d).
6. Újra távolítsa el a párhuzamos ütközőt (1) a fűrészlaptól (7).

10.5 A keresztütköző használata (19. ábra)
Ne tolja túlságosan a fűrészlap (7) irányába az ütközősínt (9a). Az ütközősín (9a) és a fűrészlap (7) közötti távolság kb. 2 cm legyen.

10.5.1 A keresztütköző beállítása (19. ábra)
1. A szárnyas anya (9b) meghúzásával rögzítse az ütközősínt (9a) a keresztütközőnél (9).
2. Tolja be a keresztütközőt (9) a fűrészasztal (2) két vezetőhornyának egyikébe.
3. Lazítsa meg a reteszelő fogantyút (9c), és addig forgassa a keresztütközőt (9), amíg be nem állítja a kívánt szöget.
4. Húzza meg újra a reteszelő fogantyút (9c).

11. Fűrészelés

⚠ FIGYELMEZTETÉS
A helytelen összeszerelés által okozott sérülésveszély
- Ellenőrizze, hogy a termék megfelelően van-e összeszerelve.
- Ellenőrizze a fűrészlap mozgathatóságát, valamint hogy könnyen mozognak-e a mozgó alkatrészek.

FIGYELEM
A fűrész bekapcsolása után meg kell várni, hogy a fűrészlap (7) elérje a maximális fordulatszámát, mielőtt vágást végezne vele.

11.1 Munkavégzési utasítások
⚠ FIGYELMEZTETÉS
Sérülésveszély!
Szakszerűtlen kezelés esetén súlyos sérülések veszélye áll fenn.
- Vegye figyelembe és kövesse a biztonsági és munkavégzési utasításokat.

- Hosszanti vágások kivitelezése esetén ne az asztali körfűrésszel szemben álljon, hanem a vágás irányához képest ferdén helyezkedjen el.
- Ferde vágásokhoz mindig használja a párhuzamos ütközőt.
- Használjon tolóbotot vagy tolófát, hogy a fűrészlaphoz vezethesse a munkadarabot. A sérült vagy kopott tolóbotot azonnal cserélje ki.
- A hosszú munkadarabokat biztosítsa, hogy a vágási folyamat végén ne billenjenek le. Ehhez használjon pl. legördítő állványt.
- Mielőtt vágást végezne, az asztali körfűrész bekapcsolása után várja meg, hogy a fűrészlap elérje a maximális fordulatszámát.
- Csak elszívó berendezéssel együtt üzemeltesse az asztali körfűrészt.
- Minden egyes új beállítás után végezzen próbavágást a beállított méretek ellenőrzése érdekében.
- Rendszeresen ellenőrizze és tisztítsa az elszívócsatornákat.

11.2 Hosszanti vágások végrehajtása (20. ábra)
Hosszanti vágás esetén hosszanti irányban vághatja el a munkadarabot. Ilyenkor a munkadarab egyik szélét a párhuzamos ütköző (1) felé kell nyomni, miközben a munkadarab lapos oldala a fűrészasztalra (2) fekszik
1. A munkadarab magasságának és a kívánt szélességnek megfelelően állítsa be a párhuzamos ütközőt (1) (lásd: 10.4).
2. Fűrészelés közben a munkadarab felfelé nyomja a fűrészlapvédőt (8).
3. Először az elszívó berendezést kapcsolja be, majd utána az asztali körfűrészt.

4. Összezárt ujjakkal fektesse kezeit a munkadarabra, és a munkadarabot a párhuzamos ütköző (1) mentén tolja a fűrészlaphoz (7).
5. Oldalsó vezetéssel segítse a munkadarabot oly módon, hogy bal kezével csak a fűrészlapvédő (8) elülső széléig tartja a munkadarabot.
6. A tolóbottal (22) mindig a hasítóék (6) végéig tolja át a munkadarabot.

11.2.1 Ferde vágások végrehajtása (21. ábra)
A ferde vágásokat alapvetően a párhuzamos ütköző (1) használatával végezze. A párhuzamos ütközőt (1) alapvetően a fűrészlaptól (7) jobbra kell felszerelni. Ellenkező esetben a fűrészelés közben a munkadarabok beszorulhatnak a párhuzamos ütköző (1) és a fűrészlap (7) közé, valamint a fűrészlap elsodorhatja őket.
1. Állítsa be a kívánt szögre a fűrészlapot (7) (lásd: 10.3).
2. A munkadarab szélességétől és magasságától függően állítsa be a párhuzamos ütközőt (1) (lásd: 10.4).
3. Eressze le a fűrészasztalra (2) a fűrészlapvédőt (8).
4. Végezze el a vágást a munkadarab szélességének megfelelően (lásd: 11.2).

11.3 Keresztvágások végrehajtása (22. ábra)
⚠ FIGYELMEZTETÉS
A forgó alkatrészek és éles szélek által okozott sérülésveszély
- Tartsa meg a vezetett munkadarabot.
- Addig tolja előre a munkadarabot a keresztütközővel, amíg teljesen át nem vágja a munkadarabot.

1. Szükség szerint állítsa be a keresztütközőt (9) (lásd: 10.5.1). Ha a fűrészlapot (7) emellett ferde helyzetbe is kell állítani, akkor tolja a jobb oldali vezetőhoronyba a keresztütközőt (9). Ily módon sem a keze, sem a keresztütköző (9) nem ér a fűrészlapvédőhöz (8).
2. Eressze le a fűrészasztalra (2) a fűrészlapvédőt (8). Fűrészelés közben a munkadarab felfelé nyomja a fűrészlapvédőt (8).
3. Erősen nyomja a keresztütközőhöz (9) a munkadarabot.
4. Először az elszívó berendezést kapcsolja be, majd utána az asztali körfűrészt.
5. A vágás végrehajtásához tolja a fűrészlap (7) irányába a keresztütközőt (9) és a munkadarabot.

11.4 Vékony munkadarabok vágása (23. ábra)
120 mm-nél kisebb szélességű munkadarabok hosszanti vágásaihoz feltétlenül igénybe kell venni egy tolóbot (22) segítségét.
Rövid munkadarabok esetén már a vágás kezdetén használja a tolóbotot (22).

1. A munkadarab magasságának és a kívánt szélességnek megfelelően állítsa be a párhuzamos ütközőt (1) (lásd: 10.4).
2. Összezárt ujjakkal fektesse kezeit a munkadarabra, és a munkadarabot a párhuzamos ütköző (1) mentén tolja a fűrészlaphoz (7).
3. A tolóbottal (22) mindig a hasítóék (6) végéig tolja át a munkadarabot.

11.5 Nagyon vékony munkadarabok vágása (24. ábra)
Nagyon vékony, 50 mm-es vagy kisebb szélességű munkadarabok hosszanti vágásaihoz feltétlenül használjon tolófát (36).
A tolófa (27) nincs a szállított elemek között! (Megfelelő szakkereskedésekben kapható.) Időben cserélje ki a kopott tolófát (27).
A fűrészelés közben a munkadarabok beszorulhatnak a párhuzamos ütköző (1) és a fűrészlap (7) közé, illetve a fűrészlap (7) elragadhatja vagy elsodorhatja a munkadarabokat. Ezért ajánlott inkább a párhuzamos ütköző (1) alacsony vezetőfelületét használni (lásd a 16. ábrát). Szükség esetén állítsa át az ütközősínt (1a) (lásd: 10.4.2).
1. A munkadarab magasságának és a kívánt szélességnek megfelelően állítsa be a párhuzamos ütközőt (1) (lásd: 10.4).
2. A tolófával (27) tolja a munkadarabot az ütközősínhez (1a), majd a tolóbottal (22) a hasítóék (6) végéig tolja át a munkadarabot.

11.6 Forgácslapok vágása
Annak érdekében, hogy forgácslapok vágásánál megakadályozza a vágási élek kitörését, a következőképpen járjon el: A fűrészlapot (7) legfeljebb 5 mm-rel a munkadarab-vastagság fölé állítsa be (lásd még: 10.2).

11.7 A fűrészelés után
1. Először az asztali körfűrészt kapcsolja ki, majd utána az elszívó berendezést. A fűrészlap még hosszabb ideig utánfut.
2. Válassza le az asztali körfűrészt a villamos hálózatról azáltal, hogy kihúzza a hálózati csatlakozódugót a csatlakozóaljzatból.
3. Csak akkor távolítsa el a vágási hulladékot a fűrészasztalról, ha a fűrészlap már nyugalmi helyzetben van.
4. Hagyja teljesen lehűlni az asztali körfűrészt

11.8 Beszorult anyag eltávolítása
⚠ FIGYELMEZTETÉS
Ujjak és kezek sérülésének veszélye az éles széleknél
- Viseljen védőkesztyűt.

- Ha a fűrészlap beszorul a munkadarabba vagy egyéb blokkolásokra kerül sor, a következőképpen járjon el: azonnal kapcsolja ki az asztali körfűrészt, és húzza ki a hálózati csatlakozót a csatlakozóaljzatból.
- Használjon védőkesztyűt, soha ne fogja meg puszta kézzel a fűrészlapot.

12. Tisztítás

⚠ VESZÉLY
A készülék belsejébe hatoló víz által okozott áramütés veszélye
- Ne permetezze le vízzel a terméket.

⚠ FIGYELMEZTETÉS
A gép váratlan elindulása által okozott sérülésveszély
- A hálózati dugót húzza ki a dugaszoló aljzatból.

12.1 A termék és a fűrészlapvédő tisztítása

FIGYELEM
A termék elégtelen tisztítás miatti károsodása
- Minden használat után tisztítsa meg a terméket.

FIGYELEM
A termék agresszív oldó- vagy tisztítószerek miatti károsodása
- Kefével távolítsa el a durva szennyeződést.
- A termék tisztítását nedves, tiszta, szöszmentes kendővel és némi kenőszappanal végezze.

1. Minden egyes munkafolyamat után kefével távolítsa el a port és a forgácsokat.
2. Egy szöszmentes kendővel gondosan tisztítsa meg a szellőzőnyílásokat.

12.2 A termék sűrített levegővel történő tisztítása

FIGYELEM
A termék károsodása a sűrített levegős készülék túl magas nyomáson történő használata miatt
Ha a sűrített levegős készüléket túl nagy nyomáson használva végzi a termék tisztítását, akkor károsodhatnak az elektromos alkatrészek.
- A sűrített levegős készüléket alacsony, max. 2 bar nyomáson használja.

1. Ügyeljen arra, hogy megfelelő távolságot tartson a terméktől.
2. Sűrített levegős készülékkel (max. 2 bar) távolítsa el az erős szennyeződéseket.

12.3 A forgácselszívó berendezés tisztítása

A forgácselszívó berendezés nincs a szállított elemek között! A forgácselszívó berendezés szabályszerű tisztításához kövesse az adott gyártó kezelési útmutatójában foglaltakat.

13. Szállítás

⚠ FIGYELMEZTETÉS
A gép váratlan elindulása által okozott sérülésveszély
- A hálózati dugót húzza ki a dugaszoló aljzatból.

13.1 Általános megjegyzések

- A terméket csak a gépháznál fogva emelje meg.
- A szállítási sérülések elkerülése érdekében csomagolja be a terméket. Használja az eredeti csomagolást.
- Védje a terméket a vibrációtól és a rázkódástól, különösen járműben történő szállítás során.
- Ügyeljen a megfelelő rakományrögzítésre a járművel történő szállítás során.

13.2 Termékspecifikus megjegyzések

⚠ FIGYELMEZTETÉS
A termék túl nagy súlya által okozott sérülésveszély
- A felállításhoz kérje valaki segítségét.

1. A termék felemelésekor ügyeljen annak súlyára, lásd a Műszaki adatokat.
2. Szállítás előtt mindig kapcsolja ki az elektromos szerszámot, és válassza le a hálózatról.
3. Az elektromos szerszámot mindig legalább ketten vigyék, és ne az asztalszélesítőknél fogva emeljék. Szállításhoz a gépháznál fogva emeljék meg az elektromos szerszámot.
4. Védje az elektromos szerszámot ütődéstől, ütközéstől és erős rázkódástól, pl. járműveken való szállítás során.
5. Biztosítsa az elektromos szerszámot felborulás és elcsúszás ellen.
6. Ne használja a biztonsági berendezéseket szállításra vagy mozgatásra.

14. Karbantartás

⚠ FIGYELMEZTETÉS
A gép váratlan elindulása által okozott sérülésveszély
- A hálózati dugót húzza ki a dugaszoló aljzatból.

⚠ FIGYELMEZTETÉS
Figyelmeztetés előre nem látható veszélyeztetésekre és a termék károsodására
- Soha ne végezzen olyan önkényes módosításokat vagy javításokat a terméken, amelyek a kezelési útmutató nem ismertet.
- A nem ismertetett munkálatokat szakműhellyel végeztesse el.

14.1 Általános megjegyzések

- Ellenőrizze, hogy a termék alkatrészei nem lazultak-e meg, nem kopottak vagy sérültek-e.
- Ellenőrizze az anyák, csapszegek és csavarok szoros illeszkedését.
- Ellenőrizze a borítások és biztonsági berendezések épségét és helyes elhelyezkedését.

- Ellenőrizze az elektromos csatlakozásokat. Az elektromos csatlakozások javításait csak szakműhely végezheti.

14.2 A termék olajozása

1. A szerszám élettartamának meghosszabbítása érdekében havonta olajozza a forgó alkatrészeket.
2. Ne olajozza meg a motort.

14.3 A szénkefék karbantartása

FIGYELEM

A termék károsodása

- Kizárólag villamossági szakemberrel végeztesse el a szénkefék cseréjét.

Túlzott szikraképződés esetén villamossági szakemberrel ellenőriztesse a szénkeféket.

14.4 A fűrészlap cseréje

⚠ FIGYELMEZTETÉS

Sérülésveszély! Az asztali körfűrész szakszerűtlen kezelése esetén súlyos sérülések veszélye áll fenn.

⚠ FIGYELMEZTETÉS

A gép váratlan elindulása által okozott sérülésveszély

- A hálózati dugót húzza ki a dugaszoló aljzatból.

⚠ FIGYELMEZTETÉS

Ujjak és kezek sérülésének veszélye az éles széleknél

- Viseljen védőkesztyűt.

14.4.1 A fűrészlapvédő eltávolítása (10. ábra)

1. A lehető legjobban forgassa ki a fűrészlapot (7) a fűrészasztalból (2) úgy, hogy a tekerőkereket (15) az óramutató járásával megegyező irányba ütközésig forgatja.
2. Oldja ki a csavart (C).
3. Ahhoz, hogy le tudja húzni a fűrészlapvédőt (8) a hasítóékről (6), meg kell nyomnia a gyorsreteszelő gombot (D).
4. Óvatosain húzza le a fűrészlapvédőt (8) a hasítóékről (6).

14.4.2 Az asztalbetét eltávolítása (8. ábra)

1. Oldja ki a süllyesztett fejű csavart (5a).
2. Vegye ki az asztalbetétet (5).
3. Ellenőrizze, hogy nem sérült-e az asztalbetét (5). Ha az asztalbetét megsérült vagy már nem illeszkedik szorosan a fűrészasztalba, cserélje le.

14.4.3 A fűrészlap eltávolítása (25., 26. ábra)

ELŐFELTÉTEL: A fűrészlap (7) a maximális vágásmélységre van beállítva (lásd 10.2).

1. Illessze a 22 mm-es villáskulcsot (f) a külső fűrészlapkarimára (7b), és ily módon rögzítse a hajtótengelyt (7c).
2. A (7d) rögzítőanya kioldásához a 22 mm-es villáskulccsal (f) forgassa a rögzítőanyát (7d) az óramutató járásával ellentétes irányba.
3. Tartsa meg erősen a fűrészlapot (7) óvatosan az egyik kezével.
4. Vegye le a rögzítőanyát (7d), valamint a külső fűrészlapkarimát (7b) a hajtótengelyről (7c).
5. Ezután vegye le a fűrészlapot (7) a hajtótengelyről (7c), és óvatosan húzza ki felfelé a fűrészasztalból (2).

FIGYELEM

A tengelyen található egy szűkítő gyűrű (7e), amelyet szintén ki kell venni.

14.4.4 A fűrészlap behelyezése (26. ábra)

1. Az új fűrészlap (7) felszerelése előtt alaposan tisztítsa meg a külső és a belső fűrészlapkarimát (7a/7b).
2. Tisztítsa meg a szűkítő gyűrűt (7e), majd helyezze be újra.
3. Tegye fel az új fűrészlapot (7) a hajtótengelyre (7c). Közben ügyeljen a forgásirányra: a fogak vágóélének futásirányba (előrefelé) kell mutatnia. A futásirány általában megtalálható magán a fűrészlapon is.
4. Tegye vissza a külső fűrészlapkarimát (7b) a hajtótengelyre (7c). Közben ügyeljen arra, hogy a külső fűrészlapkarimát (7b) helyesen igazítsa be.
5. Kézzel húzza meg a rögzítőanyát (7d) a hajtótengelyen (7c).
6. Óvatosan forgassa futásirányba a fűrészlapot (7): központosan kell futnia, és nem lehet benne „nyolcas”. Ellenőrizze, hogy helyes-e a fűrészlap (7) és a külső fűrészlapkarima (7b) illeszkedése. Ha a fűrészlap nincs pontosan középre igazítva, állítsa be újra az elemeket.

   ⚠ FIGYELMEZTETÉS

   Figyelmeztetés előre nem látható veszélyeztetésekre és a termék károsodására.

   - Minden egyes fűrészlapcsere után ellenőrizze a fűrészlap beállítását.
7. A külső fűrészlapkarimát (7b) a 22 mm-es villáskulccsal (f) tartsa meg.
8. A rögzítőanyát (7d) a 22 mm-es villáskulccsal (f) az óramutató járásának irányában húzza meg.
9. Szerelje fel az asztalbetétet (5) és a fűrészlapvédőt (8) (lásd: 8.3.3 és 8.4.1).
10. Ellenőrizze a hasítóék beállításának helyességét (lásd: 8.3.2).

14.5 Szervizinformációk

Vegye figyelembe, hogy ennél a terméknél a következő alkatrészek használati vagy természetes kopásnak kitett elemek, illetve a következő alkatrészekre használati anyagokként van szükség.

Kopásnak kitett alkatrészek*: szénkefék, asztalbetét, tolóbot, fűrészlap

* nem szerepel kötelezően a szállított elemek között!

15. Tárolás

⚠ FIGYELMEZTETÉS
A gép váratlan elindulása által okozott sérülésveszély
- A hálózati dugót húzza ki a dugaszoló aljzatból.

FIGYELEM
A termék helytelen tárolás által okozott károsodása
- A terméket szennyeződéstől, portól és nedvességtől védve tárolja.
- A terméket az eredeti csomagolásában tárolja.

1. Sötét, száraz és fagymentes, valamint illetéktelenek számára nem hozzáférhető helyen tárolja a terméket.
2. Az optimális tárolási hőmérséklet 5 °C és 30 °C között van.
3. Tartsa a kezelési útmutatót a termék mellett.

16. Elektromos csatlakoztatás

A telepített villanymotor üzemkész állapotban csatlakozik. A csatlakoztatás megfelel a vonatkozó VDE és DIN előírásoknak. Az ügyfél által biztosított hálózati csatlakozásnak és az alkalmazott hosszabbító vezetékeknek meg kell felelniük ezen előírásoknak.

- A termék megfelel az EN 61000-3-11 követelményeinek, és különleges feltételekkel csatlakoztatható. Ez azt jelenti, hogy nem engedélyezett a tetszőleges, szabadon választható csatlakozási pontokon történő használat.
- Kedvezőtlen hálózati viszonyok esetén a készülék átmeneti feszültségingadozást okozhat.
- A termék kizárólag olyan csatlakozási pontokon történő használatra készült, amelyek
  a. nem lépik túl a maximálisan megengedett “Zmax = 0.345 Ω“ hálózati impedanciát, vagy
  b. amelyeknél a hálózat állandó áramterhelhetősége fázisonként legalább 100 A.
- Felhasználóként Önnek kell gondoskodni arról, szükség esetén az áramszolgáltatóval egyeztetve, hogy az Ön csatlakozási pontja, amelyről Ön a terméket üzemeltetni kívánja, megfeleljen a fent megadott két a) vagy b) követelmény egyikének.

Fontos utasítások
A motor túlterhelés esetén magától lekapcsol. Ha lehűlt (ennek időtartama változó), a motor ismét bekapcsolható.

16.1 Sérült elektromos csatlakozóvezeték
Az elektromos csatlakozóvezetékeken gyakran sérült a szigetelés.

Ennek okai a következők:
- Megnyomódások, ha a csatlakozóvezetékeket ablak- vagy ajtónyílásokon vezeti át
- Megtörések, amikor szakszerűtlenül vezetik vagy rögzítik a csatlakozóvezetéket
- Elnyíródások, amikor áthajtanak a csatlakozóvezetéken
- A szigetelés sérülései, amikor a vezetéket kirántják a konnektorból
- Repedések a szigetelés elöregedése miatt

Az ilyen sérült elektromos csatlakozóvezetékek nem használhatók, és a szigetelés sérülései miatt életveszélyesek.
Rendszeresen ellenőrizze az elektromos csatlakozóvezetékek sérüléseit. Ügyeljen arra, hogy a csatlakozóvezeték az ellenőrzéskor ne legyen az áramhálózatra csatlakoztatva.
Az elektromos csatlakozóvezetékeknek meg kell felelniük a vonatkozó VDE- és DIN-előírásoknak. Csak azonos jelölésű csatlakozó vezetékeket használjon.
A csatlakozókábelen kötelező a nyomtatott típusmegnevezés megléte.

Az elektromos berendezés csatlakoztatásait és javításait csak villanyszerelő végezze.

Ha megsérül az elektromos szerszám hálózati csatlakozóvezetéket, akkor a veszélyek elkerülése érdekében a gyártó, annak ügyfélszolgálata vagy hasonló képesítéssel rendelkező személy cserélje ki azt.

16.2 Váltóáramú motor
- A hálózati feszültség értéke 220−240 V~ legyen.
- A legfeljebb 25 m-es hosszabbító vezetékek 1,5 mm²-es keresztmetszettel rendelkezzenek.
- A 25 m-nél hosszabb hosszabbító vezetékek 2,5 mm²-es keresztmetszettel rendelkezzenek.

A csatlakoztatásokat és az elektromos szerelvényen végzett javításokat csak villanyszerelő hajthatja végre.

Információ kérése esetén a következő adatokat adja meg:
- A motor áramneme
- A gép típustáblájának adatai
- A motor típustáblájának adatai

17. Megsemmisítés és újrahasznosítás

A szállítási károk megakadályozásához a készülék egy csomagolásban található. Ez a csomagolás nyersanyag és ezáltal ismét felhasználható vagy pedig visszavezethető a nyersanyagi körforgáshoz. A készülék és annak a tartozékai különböző anyagokból állnak, mint például fémből és műanyagokból. Vigye a károsult alkatrészeket a különhulladék megsemmisítési helyhez. Érdeklődjön utánna a szaküzletben vagy a községi közigazgatásnál!

Ne dobja a használt berendezéseket a háztartási hulladékba!

Ez a szimbólum arra hívja fel a figyelmet, hogy a terméket az elektromos és elektronikus berendezések hulladékairól szóló irányelv (2012/19/EU) és a nemzeti törvények értelmében nem szabad a háztartási hulladékba dobni.
Ezt a terméket egy erre alkalmas gyűjtőhelyen kell leadni. Ez történhet például egy hasonló termék vásárlásakor történő visszaadással vagy az elektromos és elektronikus berendezések hulladékait újrahasznosító hivatalos gyűjtőhelyen történő leadással.

A használt berendezések szakszerűtlen kezelése a használt elektromos és elektronikai berendezésekben gyakran megtalálható potenciálisan veszélyes anyagok miatt negatív hatással lehet a környezetre és az emberek egészségére. Ezen termék szakszerű ártalmatlanításával ráadásul a természeti erőforrások hatékony használatához is hozzájárul. A használt berendezések gyűjtőhelyeivel kapcsolatban a városvezetésnél, a helyi közterület-fenntartónál, az elektromos és elektronikus berendezések hivatalos gyűjtőhelyén vagy a hulladékszállító vállalatnál érdeklődhet.

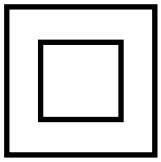
18. Hibaelhárítás

A következő táblázat bemutatja a hibák tüneteit, és ismerteti azok elhárításának módját arra az esetre, ha az Ön által vásárolt gép nem működne megfelelően. Ha a problémát ezzel nem sikerül lokalizálni és orvosolni, forduljon az illetékes szervizhez.

Üzemzavar	Lehetséges ok	Megoldás
A motor leállítását követően a fűrészlap kilazul	A rögzítőanya nincs meghúzva	Húzza meg a rögzítőanyát
A motor nem indul be	Leoldott a biztosíték	Ellenőrizze a hálózati biztosítékot
	Hibás a hosszabbító vezeték	Cserélje ki a hosszabbító vezetéket
	Rossz a csatlakozás a motornál vagy a kapcsolónál	Villamos szakemberrel ellenőriztesse
	Hibás a motor vagy a kapcsoló	Villamos szakemberrel ellenőriztesse
A motornak nincs teljesítménye, a biztosíték működésbe lép	Túl kicsi a hosszabbító vezeték keresztmetszete	Lásd: „Elektromos csatlakoztatás”
	Túlterheli a motort a tompa fűrészlap	A fűrészlap cseréje
Égésnyomok a vágási felületeken	Tompa a fűrészlap	Fűrészlap élezése (csak illetékes csiszolóműhely által) vagy cseréje
	Nem megfelelő a fűrészlap	Cserélje ki a fűrészlapot
A motor forgásiránya nem megfelelő	Meghibásodott a kondenzátor	Villamos szakemberrel ellenőriztesse
	Rossz a csatlakozás	Villamos szakemberrel cseréltesse fel a fali aljzat polaritását

Verklaring van de symbolen op het apparaat

Het gebruik van symbolen in deze handleiding is bedoeld om uw aandacht te vestigen op eventuele risico's. De veiligheidssymbolen en de bijbehorende uitleg moeten goed worden begrepen. De waarschuwingen zelf voorkomen geen risico's en kunnen de juiste maatregelen betreffende ongevallenpreventie niet vervangen.

	Lees voorafgaand aan de ingebruikname de gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften.
	Draag een veiligheidsbril.
	Draag gehoorbescherming.
	Stofmasker dragen.
	LET OP: Gevaar voor letsel! Raak het draaiende zaagblad niet aan.
	Veiligheidshandschoenen dragen.
	Beschermingsklasse II (dubbel geïsoleerd)
⚠ **Let op!**	In deze gebruikshandleiding hebben wij punten die uw veiligheid betreffen van dit teken voorzien.

Inhoudsopgave: Pagina:

1. Inleiding 217
2. Beschrijving van het apparaat 217
3. Meegeleverd 218
4. Beoogd gebruik 218
5. Veiligheidsvoorschriften 218
6. Technische gegevens 223
7. Uitpakken 224
8. Montage 224
9. Voor de ingebruikname 227
10. Bediening 227
11. Zagen 228
12. Reiniging 230
13. Transport 230
14. Onderhoud 231
15. Opslag 232
16. Elektrische aansluiting 232
17. Afvalverwerking en hergebruik 233
18. Verhelpen van storingen 234

1. Inleiding

Fabrikant:
scheppach
Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH
Günzburger Straße 69
D-89335 Ichenhausen

Geachte klant,
Wij wensen u veel plezier en succes bij het werken met uw nieuwe apparaat.

Aanwijzing:
De fabrikant van dit apparaat is volgens de van kracht zijnde wet inzake productaansprakelijkheid niet aansprakelijk voor schade die aan dit apparaat of door dit apparaat ontstaan bij:
- ondeskundige behandeling,
- Het niet in acht nemen van de gebruikshandleiding,
- reparaties door derden, niet geautoriseerde vakmensen,
- Inbouw en vervanging van niet-originele inbouw
- Dat niet conform de voorschriften is
- Uitvallen van de elektrische installatie bij het niet in acht nemen van de elektrische voorschriften en VDE-voorschriften 0100, DIN 57113 / VDE 0113

Let op:
Lees voor de montage en voor de inbedrijfstelling de complete tekst van de gebruikshandleiding door.
De gebruiksaanwijzing is bedoeld om het gemakkelijker te maken, uw apparaat te leren kennen en de beoogde toepassingsmogelijkheden van het apparaat te benutten.
De gebruikshandleiding bevat belangrijke aanwijzingen, hoe u met het apparaat veilig, vakkundig en economisch werkt en hoe u gevaren vermijdt, reparatiekosten uitspaart, uitvaltijden vermindert en de betrouwbaarheid en levensduur van het apparaat verhoogt.
Aanvullend op de veiligheidsbepalingen van deze gebruikshandleiding moet u absoluut de voor de werking van het apparaat geldende voorschriften van uw land in acht nemen.
Bewaar de gebruiksaanwijzing bij het apparaat in een plastic hoes, beschermd tegen vuil en vocht. De gebruiksaanwijzing moet door elke bediener van het apparaat voor aanvang van het werk gelezen en zorgvuldig nageleefd worden.
Aan het apparaat mogen alleen personen werken, die voor het gebruik van het apparaat geïnstrueerd en over de daarmee verbonden gevaren geïnformeerd zijn. De vereiste minimumleeftijd moet aangehouden worden.
Naast de in deze gebruikshandleiding opgenomen veiligheidsvoorschriften en de bijzondere voorschriften van uw land moet u de algemeen erkende technische voorschriften in acht nemen voor de werking van machines van hetzelfde type.
Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze handleiding of de veiligheidsvoorschriften.

2. Beschrijving van het apparaat (Afb. 1 - 3, 8, 9, 12, 13, 16, 18 ,19, 24)

1. Parallelaanslag
1a. Aanslagrail
1b. Vleugelmoer
1c. Slotbout
1d. Kruiskopschroef
2. Zaagtafel
3. tafelverlenging
4. afzuigslang
5. Tafelinzetstuk
5a. Schroef met verzonken kop
6. Splijtwig
6a. Bevestigingsschroef
7. Zaagblad
7a. Binnenste zaagbladflens
7b. Buitenste zaagbladflens
7c. Aandrijfas
7d. bevestigingsmoer
7e. Pasring
8. Zaagbladbescherming
9. Dwarsaanslag
9a. Aanslagrail
9b. Vleugelmoer
9c. vastzetgreep
10. Tafelverbreding
10a. Tafelverbreding rechts
10b. Tafelverbreding links
11. Aan/uit-schakelaar
12. Afdekkap aan/uit-schakelaar
13. Overbelastingsschakelaar
14. vergrendelgreep
15. Krukas
16. Schaalverdeling
17. Dwarsstang, lang
18. Poot
19. Rubbervoet
20. Dwarsstang, kort
21. Afzuigmof
22. Schuifstok
23. Tafelsteun lang
24. Tafelsteun medium
25. Tafelsteun kort
26. Schaalverdeling
27. Duwhout (niet bij de levering inbegrepen)
28. Geleideblad
29. Kijkglas
30. Groef

3. Meegeleverd

- Gebruikshandleiding
- Zaagblad 24 tanden (voorgemonteerd)
- Zaagbladbescherming
- Parallelaanslag (incl. aanslagrail − voorgemonteerd)
- Dwarsaanslag (incl. aanslagregel − voorgemonteerd)
- Tafelverbreding (2x)
- tafelverlenging
- Schuifstok
- Poten (4x)
- Dwarsarmen (2x)
- Langsbalken (2x)
- Rubbervoeten (4x)
- Tafelsteunen kort (2x)
- Tafelsteunen medium (2x)
- Tafelsteunen lang (2x)
- Schaalverdeling

Montagemateriaal

a. Zeskantbout M6x12, onderlegring, moer M6 (13x)
b. Zeskantbout M6x30, onderlegring (6x)
c. Kruiskopschroef M6x30, onderlegring (2x)
d. Slotbout M6x12, onderlegring, moer M6 (16x)
e. Sleufkopschroef M4x6 (2x)
f. Steeksleutel 22 mm (2x)
g. Vorksleutel 8/10 mm
h. Inbussleutel 5 mm

4. Beoogd gebruik

De tafelcirkelzaag dient voor het in de lengte en dwars (alleen met dwarsaanslag) zagen van alle soorten hout en kunststof, overeenkomstig de machinegrootte. Rondhout, van welke soort dan ook, mag niet gezaagd worden.
Er mogen uitsluitend voor de machine geschikte zaagbladen (HM- of CV-zaagbladen) worden gebruikt. Het gebruik van alle type HSS-zaagbladen en snijwielen is verboden.

Aanwijzingen:
Voor het juiste gebruik van de installatie dienen de voorschriften, veiligheidsvoorschriften, beschrijvingen en aanwijzingen en in deze gebruikshandleiding te worden opgevolgd.
De veiligheids-, werk- en onderhoudsvoorschriften van de fabrikant alsook de in de gebruikshandleiding aangegeven afmetingen moeten in acht worden genomen.
Er mogen uitsluitend werkzaamheden aan het product worden uitgevoerd die in deze gebruikshandleiding zijn beschreven. Alle overige onderhouds- en reparatiewerkzaamheden die niet in deze gebruikshandleiding worden beschreven, moeten door een servicecentrum worden uitgevoerd.

Let erop dat onze apparaten volgens het beoogd gebruik niet voor bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële toepassingen zijn ontworpen. Wij aanvaarden geen aansprakelijkheid wanneer het apparaat in bedrijfsmatige, ambachtelijke of industriële ondernemingen of bij soortgelijke werkzaamheden wordt ingezet. Andere algemene arbo-, gezondheids- en veiligheidsvoorschriften moeten in acht worden genomen.

⚠ LET OP
Bij het gebruik van het product moeten enkele veiligheidsmaatregelen in acht genomen worden, om letsel en schade te voorkomen. Lees daarom zorgvuldig deze gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften door. Bewaar deze daarom goed, zodat u de informatie te allen tijde ter beschikking heeft. Als het product aan een derde wordt overhandigd, dient u tevens deze gebruikshandleiding en de veiligheidsvoorschriften te overhandigen. Wij kunnen niet aansprakelijk worden gesteld voor ongevallen of schade, veroorzaakt door niet-naleving van deze gebruikshandleiding of de veiligheidsvoorschriften.

De fabrikant is niet aansprakelijk voor wijzigingen die aan de machine worden aangebracht en de hieruit voortvloeiende schade.

Ondanks beoogd gebruik kunnen bepaalde restrisicofactoren niet volledig worden vermeden. Op grond van de constructie en montage van de machine kunnen de volgende risico's optreden:
- Aanraken van het zaagblad in het niet afgedekte zaaggebied.
- In het draaiende zaagblad grijpen (snijwonden)
- Terugslag van werkstukken en delen van werkstukken
- Zaagbladbreuk
- Wegslingeren van slechte hardmetalen delen van het zaagblad
- Gehoorschade wanneer de vereiste gehoorbescherming niet wordt gedragen.
- Schadelijke emissies van houtstof bij gebruik in afgesloten ruimtes.

5. Veiligheidsvoorschriften

Algemene veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten

⚠ WAARSCHUWING: Lees alle veiligheidsvoorschriften, aanwijzingen, afbeeldingen en technische gegevens die bij dit elektrisch apparaat zijn meegeleverd.
Nalatigheden bij het niet naleven van de onderstaande aanwijzingen kunnen elektrische schok, brand en/of ernstige verwondingen veroorzaken.

Bewaar alle veiligheidsvoorschriften en -aanwijzingen voor toekomstig gebruik.
Het in de veiligheidsvoorschriften gebruikte begrip "Elektrisch gereedschap" is van toepassing op netgevoed elektrisch gereedschap (met netsnoer) of op accugevoed elektrisch gereedschap (zonder netsnoer).

1. Veiligheid op de werkplek

a) **Houd uw werkomgeving schoon en goed verlicht.** Rommel of slecht verlichte werkplaatsen kunnen leiden tot ongevallen.
b) **Werk met het elektrisch gereedschap niet in een explosiegevaarlijke omgeving, waarin zich brandbare vloeistoffen, gas of stof bevinden.** Elektrisch gereedschap kan vonken veroorzaken, die het stof of de dampen kunnen ontsteken.
c) **Houd kinderen en andere personen tijdens het gebruik uit de buurt van het elektrische gereedschap.** Bij afbuiging kunt u de controle over het elektrische apparaat verliezen.

2. Elektrische veiligheid

a) **De aansluitstekker van het elektrische gereedschap moet in het stopcontact passen. De stekker mag op geen enkele wijze worden gewijzigd. Gebruik geen adapterstekker samen met geaard elektrisch gereedschap.** Ongewijzigde stekkers en passende stopcontacten verminderen het risico op elektrische schok.
b) **Let op dat uw lichaam geen contact maakt met geaarde onderdelen zoals bijv. buizen, radiatoren, elektrische haarden, koelkasten.** Er bestaat een verhoogd risico op een elektrische schok als uw lichaam geaard is.
c) **Houd elektrisch gereedschap uit de buurt van regen of vocht.** Het indringen van water in een elektrisch apparaat vergroot het risico op een elektrische schok.
d) **Gebruik het snoer niet om het elektrische gereedschap te dragen, aan op te hangen of om de stekker uit het stopcontact te trekken. Houd het snoer uit de buurt van hitte, scherpe randen of bewegende delen.** Beschadigde of opgewikkelde snoeren verhogen het risico op een elektrische schok.
e) **Als u met een elektrisch gereedschap in de open lucht werkt, gebruik dan alleen een verlengsnoer dat ook geschikt is voor gebruik buitenshuis.** De toepassing van een voor buitenshuis gebruik geschikt verlengsnoer vermindert het risico op een elektrische schok.
f) **Als het gebruik van het elektrische gereedschap in een vochtige omgeving niet kan worden vermeden, gebruik dan een aardlekschakelaar.** Het gebruik van een aardlekschakelaar voorkomt het risico op een elektrische schok.

3. Veiligheid van personen

a) **Wees altijd voorzichtig, let op waar u mee bezig bent en ga verstandig te werk bij werkzaamheden met elektrisch gereedschap. Maak geen gebruik van elektrisch gereedschap als u moe bent of onder invloed bent van drugs, alcohol of medicamenten.** Een moment van onachtzaamheid bij gebruik van het elektrische gereedschap kan leiden tot ernstig letsel.
b) **Draag persoonlijke beschermingsmiddelen en ook altijd een veiligheidsbril.** Het dragen van persoonlijke beschermingsmiddelen zoals een stofmasker, antislip-veiligheidsschoenen, een veiligheidshelm of gehoorbescherming, al naar gelang het soort gereedschap en de toepassing ervan, verkleint het risico op verwondingen.
c) **Vermijd ingebruikname zonder toezicht. Controleer of het elektrisch gereedschap is uitgeschakeld voordat u het op de stroomvoorziening en/of de accu aansluit, het gereedschap oppakt of draagt.** Als u tijdens het dragen van het elektrische gereedschap uw vinger op de schakelaar hebt of het reeds ingeschakelde elektrische apparaat op de stroomvoorziening aansluit, kan dit tot letsel en ongevallen leiden.
d) **Verwijder instelgereedschap of de moersleutel, voordat u het elektrische gereedschap inschakelt.** Een gereedschap of sleutel dat/die zich in een draaiend onderdeel van het elektrische gereedschap bevindt, kan verwondingen veroorzaken.
e) **Voorkom een onnatuurlijke lichaamshouding. Zorg voor een stabiele positie en zorg ervoor dat u altijd stabiel staat.** Daardoor kunt u het elektrische gereedschap in onverwachte situaties beter onder controle houden.
f) **Draag geschikte kleding. Draag geen wijde kleding of sieraden. Houd haren en kleding uit de buurt van bewegende delen.** Loszittende kleding, sieraden of lange haren kunnen worden vastgegrepen door bewegende delen.
g) **Als stofafzuig- en -opvanginrichtingen kunnen worden gemonteerd, moeten deze worden aangesloten en juist worden toegepast.** Het gebruik van een stofafzuiging kan gevaar door stof verminderen.
h) **Voorkom een vals gevoel van zekerheid en houd u altijd aan de veiligheidsvoorschriften voor elektrische apparaten, ook als u ervaren bent met het elektrisch apparaat.** Achteloos handelen kan in een fractie van een seconde tot ernstige verwondingen leiden.

4. Gebruik en behandeling van het elektrisch gereedschap

a) **Zorg dat het elektrische gereedschap niet overbelast raakt. Gebruik voor de werkzaamheden het daarvoor bedoelde elektrische gereedschap.** Met het juiste elektrisch gereedschap werkt u beter en veiliger in het aangegeven vermogensbereik.
b) **Gebruik geen elektrisch gereedschap, waarvan de schakelaar defect is.** Een elektrisch gereedschap, dat niet meer in- of uitgeschakeld kan worden, is gevaarlijk en moet gerepareerd worden.
c) **Trek de stekker uit het stopcontact en/of verwijder de uitneembare accu voordat u de apparaatinstellingen wijzigt, inzetstukken vervangt of het elektrische apparaat weglegt.** Deze voorzorgsmaatregel voorkomt dat het elektrische gereedschap per ongeluk wordt gestart.
d) **Bewaar ongebruikt elektrisch gereedschap buiten het bereik van kinderen. Laat het elektrisch apparaat niet gebruiken door personen die er niet mee vertrouwd zijn of deze aanwijzingen niet hebben gelezen.** Elektrische gereedschappen zijn gevaarlijk als deze door onervaren personen worden gebruikt.
e) **Voer zorgvuldig onderhoud uit aan elektrische apparaten en inzetstukken. Controleer of bewegende delen probleemloos functioneren en niet klemmen, of onderdelen gebroken of beschadigd zijn, waardoor de functie van het elektrische gereedschap wordt beïnvloed. Laat beschadigde onderdelen voor gebruik van het elektrische apparaat eerst repareren.** Veel ongevallen ontstaan door slecht onderhouden elektrisch gereedschap.
f) **Houd snijgereedschap scherp en schoon.** Zorgvuldig onderhouden snijgereedschap met scherpe snijranden komt minder snel vast te zitten en is makkelijker te gebruiken.
g) **Gebruik elektrische apparaten, accessoires en inzetstukken, etc. overeenkomstig deze aanwijzingen. Houd daarbij rekening met de omstandigheden waarin gewerkt wordt en de uit te voeren werkzaamheden.** Het gebruik van elektrisch gereedschap voor andere toepassingen dan het voorgeschreven gebruik kan leiden tot gevaarlijke situaties.
h) **Houd grepen en greepoppervlakken droog, schoon en vrij van olie en vet.** Als grepen en greepoppervlakken glad zijn, kan het elektrisch gereedschap in onvoorziene situaties niet veilig bediend en onder controle gehouden worden.

5. Service

a) **Laat uw elektrisch gereedschap uitsluitend door gekwalificeerd deskundig personeel repareren met uitsluitend originele reserveonderdelen.** Hiermee wordt de veiligheid van het elektrische gereedschap gewaarborgd.

⚠ WAARSCHUWING
Gevaar door elektrische elektromagnetisch veld
Dit elektrisch apparaat genereert een elektromagnetisch veld als het is ingeschakeld. Dit veld kan onder bepaalde omstandigheden interfereren met actieve of passieve medische implantaten.

- Om het risico op ernstig of dodelijk letsel te beperken, raden we personen met medische implantaten aan om hun arts en de fabrikant van het medische implantaat te raadplegen voordat de machine wordt gebruikt.

Veiligheidsvoorschriften voor tafelcirkelzagen

Veiligheidsafdekkingsgerelateerde veiligheidsvoorschriften

a) **Laat de veiligheidsafdekkingen gemonteerd. Veiligheidsafdekkingen moeten functionerend en juist gemonteerd zijn.** Losse, beschadigde of niet juist functionerende veiligheidsafdekkingen moeten worden gerepareerd of worden vervangen.
b) **Gebruik voor eindsneden altijd de zaagblad--veiligheidsafdekking en de splijtwig.** Voor eindsnedes waarbij het zaagblad volledig door de werkstukdikte zaagt, reduceert de veiligheidsafdekking en andere veiligheidsvoorzieningen het risico op letsel.
c) **Plaats na het voltooien van de werkprocessen (bijv. felsen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan), waarbij het verwijderen van de veiligheidsafdekking en/of splijtwig noodzakelijk is, direct het veiligheidssysteem terug.** De veiligheidsafdekking en de splijtwig verminderen het risico op letsel.
d) **Controleer voor het inschakelen van het elektrisch gereedschap of het zaagblad niet de veiligheidsafdekking, de splijtwig of het werkstuk raakt.** Onvoorziene aanraking van deze componenten met het zaagblad kan tot een gevaarlijke situatie leiden.
e) **Stel de splijtwig af volgens de beschrijving in deze gebruikshandleiding.** Onjuiste afstanden, positie en uitlijning kunnen de reden er voor zijn dat de splijtwig een terugslag niet vermijdt.

f) **Opdat de splijtwig kan functioneren, moet deze op het werkstuk inwerken.** Bij snedes in werkstukken die te kort zijn, om de splijtwig te laten functioneren, is de splijtwig niet actief. Onder deze voorwaarden kan een terugslag niet door de splijtwig worden voorkomen.

g) **Gebruik het zaagblad dat bij de splijtwig past.** Om ervoor te zorgen dat de splijtwig goed werkt, moet de diameter van het zaagblad dunner zijn dan bij de splijtwig passen, moet het basisblad van het zaagblad dunner zijn dan de splijtwig en moet de bandbreedte dikker zijn dan de dikte van de splijtwig.

Veiligheidsvoorschriften voor het zagen

a) **⚠ GEVAAR: Kom met uw vingers en handen nooit in de buurt van het zaagblad of in het zaaggebied.** Een moment van onachtzaamheid of bij wegslippen kan uw hand in het zaagblad schieten wat kan leiden tot ernstig letsel.

b) **Geleid het werkstuk alleen tegen de draairichting van de het zaagblad in.** Aanvoeren van het werkstuk in dezelfde richting als de draairichting van het zaagblad boven de tafel kan er toe leiden dat het werkstuk en uw hand in het zaagblad wordt getrokken.

c) **Gebruik bij langssneden nooit de verstekaanslag om het werkstuk aan te voeren, en gebruik bij dwarssnedes met de verstekaanslag nooit de parallelaanslag voor de lengte-instelling.** Het gelijktijdig aanvoeren van het werkstuk met de parallelaanslag en de verstekaanslag verhoogt de risico dat het zaagblad komt vast te zitten en er een terugslag ontstaat.

d) **Voer bij langssneden de aanvoerkracht op het werkstuk altijd uit tussen aanslagrail en zaagblad. Gebruik een schuifstok als de afstand tussen de aanslagrail en het zaagblad minder is dan 150 mm en een schuifblok als de afstand minder is dan 50 mm.** Dergelijke hulpmiddelen zorgen er voor dat uw hand op veilige afstand van het zaagblad blijft.

e) **Gebruik uitsluitend de meegeleverde schuifstok van de fabrikant of een die overeenkomstig de instructies is vervaardigd.** De schuifstok zorgt voor voldoende afstand tussen hand en zaagblad.

f) **Gebruik nooit een beschadigde of ingezaagde schuifstok.** Een beschadigde schuifstok kan breken en er toe leiden dat uw hand in het zaagblad terecht komt.

g) **Werk niet “zonder handbescherming”. Gebruik altijd de parallelaanslag of de verstekaanslag om het werkstuk aan te leggen en te geleiden. “Zonder handbescherming” betekent dat het werkstuk in plaats van met de parallelaanslag of de verstekaanslag met de handen wordt ondersteund of geleid.** Het zagen zonder handbescherming leidt tot onjuiste uitlijning, vastklemmen en terugslag.

h) **Grijp nooit om of over een draaiend zaagblad.** Het grijpen naar een werkstuk kan tot onvoorzien aanraken van het draaiende zaagblad leiden.

i) **Ondersteun lange en/of brede werkstukken achter en/of aan de zijkant van de zaagtafel zodat deze horizontaal blijven.** Lange en/of brede werkstukken kunnen aan de rand van de zaagtafel kantelen; dit leidt tot minder controle, vastklemmen van het zaagblad en terugslag.

j) **Voer het werkstuk gelijkmatig aan. Verbuig of verdraai het werkstuk niet. Als het zaagblad vastklemt, schakelt u het elektrisch gereedschap direct uit, trekt u de netstekker los en verhelpt u de oorzaak voor het vastklemmen.** Het vastklemmen van het zaagblad door het werkstuk kan leiden tot terugslag of het blokkeren van de motor.

k) **Verwijder niet het afgezaagde materiaal terwijl de zaag loopt.** Afgezaagd materiaal kan zich vastzetten tussen het zaagblad en de aanslagrail of in de veiligheidsafdekking vast komen te zitten en bij het verwijderen uw vingers in het zaagblad trekken. Schakel de zaag uit en wacht tot het zaagblad tot stilstand is gekomen, voordat u het materiaal verwijdert.

l) **Gebruik voor langssneden aan de werkstukken die dunner zijn dan 2 mm, een extra parallelaanslag die contact heeft met het tafelopervlak.** Dunnere werkstukken kunnen vastlopen achter de parallelaanslag wat tot terugslag kan leiden.

Terugslag − Oorzaken en bijbehorende Veiligheidsvoorschriften

Een terugslag is een plotselinge reactie van het werkstuk als gevolg van een hakend, vastklemmend zaagblad of een door het zaagblad schuin uitgevoerde zaagsnede in het werkstuk of als een deel van het werkstuk tussen het zaagblad en de parallelaanslag of een ander vast object wordt vastgeklemd.

In de meeste gevallen wordt bij een terugslag het werkstuk door het achterste gedeelte van het zaagblad vastgegrepen, van de zaagtafel opgetild en in de richting van de operator geslingerd.

Een terugslag is het gevolg van een onjuist of verkeerd gebruik van de tafelcirkelzaag. Dit kan door passende voorzorgsmaatregelen worden voorkomen, zoals hieronder beschreven.

a) **Sta nooit direct in lijn met het zaagblad. Verblijf altijd aan de zijde van het zaagblad waar de aanslagrail zich bevindt.** Bij een terugslag kan het werkstuk met hoge snelheid naar personen worden geslingerd die voor en op lijn met het zaagblad staan.
b) **Grijp nooit over of achter het zaagblad om het werkstuk aan te trekken of te steunen.** Hierdoor kan het zaagblad onvoorzien worden aangeraakt of kan een terugslag ontstaan waardoor uw vingers in het zaagblad kunnen worden getrokken.
c) **Houd en druk het werkstuk, dat wordt afgezaagd, nooit tegen het draaiende zaagblad.** Door het werkstuk, dat wordt afgezaagd, tegen het zaagblad te drukken, wordt deze vastgeklemd en ontstaat er een terugslag.
d) **Lijn de aanslagrail parallel uit met het zaagblad.** Een niet uitgelijnde aanslagrail drukt het werkstuk tegen het zaagblad en genereert zo een terugslag.
e) **Gebruik bij afgedekte zaagsnedes (bijv. vouwen, gutsen of opdeling tijdens het omslaan) een drukkam om het werkstuk tegen de tafel en de aanslagrail te geleiden.** Met een drukkam kunt u het werkstuk bij terugslag beter onder controle houden.
f) **Weeg met name voorzichtig bij het zagen in verborgen bereiken van samengevoegde werkstukken.** Het invallende zaagblad kan in objecten zagen die een terugslag kunnen veroorzaken.
g) **Ondersteun grote platen om het risico op een terugslag door een ingeklemd zaagblad te verminderen.**
Grote platen kunnen onder het eigen gewicht doorbuigen. Platen moeten overal worden ondersteund waar deze uitsteken ten opzichte van het tafelblad.
h) **Wees met name voorzichtig bij het zagen van werkstukken die verdraaid, los zitten of vervormd zijn of niet over een rechte kant beschikken waarmee ze met een verstekaanslag of langs een aanslagrail kunnen worden geleid.** Een vervormd, losgeraakt of verdraaid werkstuk is instabiel en leidt tot onjuiste uitlijning van de zaagvoeg met het zaagblad, zal vastklemmen en een terugslag veroorzaken.
i) **Zaag nooit meerdere op elkaar of achter elkaar gestapelde werkstukken.** Het zaagblad kan een of meer onderdelen vastgrijpen en een terugslag veroorzaken.
j) **Als u een zaag, die in het werkstuk steekt, weer wilt starten, centreert u het zaagblad in de zaagsnede dusdanig dat de zaagtanden niet in het werkstuk vastzitten.** Als het zaagblad vastklemt, kan deze het werkstuk optillen en een terugslag veroorzaken als de zaag opnieuw wordt gestart.
k) **Zorg dat de zaagbladen schoon blijven, scherp en voldoende geschrankt is. Gebruik nooit vervormde zaagbladen of zaagbladen met scheuren of afgebroken tanden.** Scherpe en juist geschrankte zaagbladen minimaliseren het vastklemmen, blokkeren of terugslag.

Veiligheidsvoorschriften voor het gebruik van de tafelcirkelzagen

a) **Schakel de tafelcirkelzaag uit en koppel deze los van de stroomvoorziening voordat u het tafelinzetstuk verwijderd, het zaagblad vervang, instellingen aan de splijtwig of de afdekking van het zaagblad aanbrengt en als de machine zonder toezicht is.** Voorzorgsmaatregelen dienen ter vermijding van ongevallen.
b) **Laat de tafelcirkelzaag nooit zonder toezicht lopen. Schakel het elektrisch gereedschap uit en ga pas weg als deze volledig tot stilstand is gekomen.** Een zaag die zonder toezicht draait, vormt een ongecontroleerd gevaar.
c) **Stel de tafelcirkelzaag op een locatie op die waterpas is en goed wordt geventileerd en waar u veilig kunt staan en het evenwicht kunt bewaren. De opstellingslocatie moet voldoende ruimte bieden om de maat van uw werkstukken goed te kunnen hanteren.** Rommel en slecht verlichte werkomgevingen en oneffen, gladde vloeren kunnen leiden tot ongevallen.
d) **Verwijder regelmatig het zaagsel en zaagmeel onder de zaagtafel en/of uit de stofafzuiging.** Opgehoopt zaagmeel is brandbaar en kan uit zichzelf gaan ontbranden.
e) **Borg de tafelcirkelzaag.** Een tafelcirkelzaag die niet volgens de voorschriften is geborgd, kan gaan bewegen of kantelen.
f) **Verwijder instelgereedschap, houtresten enz. van de tafelcirkelzaag voordat u deze inschakelt.** Afleiding of mogelijk vastklemmen kan gevaarlijk zijn.
g) **Gebruik altijd zaagbladen van het juiste formaat en met passende opnameboring (bijv. ruitvormig of rond).** Zaagbladen, die niet bij de montagedelen van de zaag passen, lopen niet rond en leiden tot verlies van de controle.
h) **Gebruik nooit beschadigd of onjuist montagemateriaal voor het zaagblad, zoals bijv. flensen, onderlegringen, schroeven of moeren.**

Het montagemateriaal van dit zaagblad is speciaal voor de zaag gemaakt, voor optimaal vermogen en bedrijfsveiligheid.

i) **Ga nooit op de tafelcirkelzaag staan en gebruik de tafelcirkelzaag niet als opstapkrukje.** Er kan ernstig letsel ontstaan als het elektrisch gereedschap kantelt of als u onvoorzien met het zaagblad in aanraking komt.

j) **Controleer of het zaagblad in de juiste draairichting is gemonteerd. Gebruik geen slijpschijf of staalborstel met de tafelcirkelzaag.** Ondeskundige montage van het zaagblad of het gebruik van niet aanbevolen accessoires kan tot ernstig letsel leiden.

Veiligheidsvoorschriften voor de behandeling van zaagbladen

1. Gebruik alleen inzetstukken als u weet hoe u ermee om moet gaan.
2. Houd rekening met het maximale toerental. Het maximale toerental dat op het inzetstuk staat vermeld, mag niet worden overschreden. Houd u, indien aangegeven, aan het toerentalbereik.
3. Let op de draairichting van de motor en het zaagblad.
4. Gebruik geen inzetstukken dat barsten vertoont. Gooi het inzetstukken weg als het barsten vertoont. Reparatie is niet toegestaan.
5. De klemoppervlakken moeten van vuil, vet, olie en water worden ontdaan.
6. Gebruik geen losse pasringen of -bussen om het boorgat van cirkelzaagbladen te verkleinen.
7. Zorg ervoor dat de bevestigde pasringen voor de borging van het inzetstuk dezelfde parameter hebben en dat ze minimaal 1/3 van de snijdiameter hebben.
8. Zorg, dat bevestigde pasringen evenwijdig staan aan elkaar.
9. Wees voorzichtig bij het gebruik van de inzetstukken. Bewaar ze bij voorkeur in de originele verpakking en of in speciale houders. Draag veiligheidshandschoenen om de grip te vergroten en de kans op persoonlijk letsel nog verder terug te dringen.
10. Controleer voordat u de inzetstukken gebruikt of de veiligheidsvoorzieningen correct zijn bevestigd.
11. Controleer vóór gebruik of het toegepaste inzetstuk aan de technische eisen van deze machine voldoet en of het goed bevestigd is.
12. Gebruik het meegeleverde zaagblad alleen voor het zagen van hout en nooit voor het bewerken van metalen.
13. Gebruik het juiste zaagblad voor het te bewerken materiaal.
14. Gebruik alleen een zaagblad met een diameter die op de zaag staat aangegeven.
15. Gebruik alleen zaagbladen, die met een gelijk of hoger toerental dan op het elektrisch gereedschap gemarkeerd zijn.
16. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen, die, indien deze voor het zagen van hout of gelijksoortige materialen zijn bedoeld, overeenkomen met EN 847-1.
17. Draag geschikte persoonlijke beschermingsmiddelen, zoals bijv.:
    - Gehoorbescherming;
    - Veiligheidshandschoenen bij het hanteren van zaagbladen.
18. Gebruik alleen door de fabrikant aanbevolen zaagbladen die voldoen aan EN 847-1. Waarschuwing! Let er bij het wisselen van het zaagblad op, dat de zaagbreedte niet geringer en de dikte van het stamblad niet groter is dan de dikte van de splijtwig!
19. Voorkom bij het zagen van hout en kunststoffen een oververhitting van de zaagtanden. Reduceer de aanvoersnelheid om te voorkomen dat het kunststof smelt.
20. Houd er rekening mee dat gecompliceerde processen met verborgen sneden en het snijden van afschuiningen/wiggen niet zijn toegestaan.
21. Voer lengtesneden met een neiging niet op de zijde uit, waarnaar de neiging is gericht.
22. Controleer bij de montage of instelling van de parellelaanslag of de parallelaanslag parallel ten opzichte van het zaagblad staat.

6. Technische gegevens

Wisselstroommotor	220 - 240 V
Opgenomen vermogen	S6 20% 2200W
Stationair toerental	5000 min^{-1}
Hardmetalen zaagblad	254 x 30 x 2,8 mm
Stambladdikte	1,8 mm
Aantal tanden (voorgemonteerd zaagblad)	24
Dikte splijtwig	2,5 mm
Min. maat werkstuk B x L x H	10 x 50 x 1 mm
Tafelgrootte	575 x 555 mm
Tafelverbreding links/ rechts	575 x 225 mm
Tafelverlenging achter	555 x 225 mm
Zaaghoogte max. 45°	65 mm
Zaaghoogte max. 0°	85 mm
Zaagblad zwenkbaar	0 - 45°
Afzuigaansluiting	Ø 35 mm
Gewicht	ca. 28 kg

Technische wijzigingen voorbehouden!

*S1: Continubedrijf met constante belasting

**S6 20 %:
Continubedrijf met tussenbelasting (cyclusduur 10 min.)
Om de motor niet ontoelaatbaar te verwarmen, mag de motor 20% van de cyclusduur met het aangegeven nominale vermogen worden gebruikt en moet vervolgens 80% van de cyclusdoor zonder last doorlopen.

Geluid
De geluidswaarden zijn overeenkomstig EN 62841 bepaald.
Geluidsdrukniveau L_{pA} ..... 96,8 dB(A)
Onzekerheid K_{pA} ..... 3 dB
Geluidsvermogensniveau LWA ..... 109,8 dB(A)
Onzekerheid K_{WA} ..... 3 dB

⚠ **WAARSCHUWING**
Overmatige en frequente geluidsbelasting kan leiden tot gehoorbeschadiging of gehoorverlies.
- Draag gehoorbescherming
- Las regelmatig pauzes in.

Totale trillingswaarden (vectorsom van drie richtingen) bepaald conform EN 62841.

AANWIJZING: De opgegeven geluidsemissiewaarden zijn gemeten volgens een standaard testmethode en kunnen worden gebruikt om elektrische apparaten met elkaar te vergelijken.
De aangegeven geluidsemissiewaarden kunnen ook worden gebruikt als eerste indicatie van de belasting.

WAARSCHUWING: De geluidsemissies kunnen van de opgegeven waarde afwijken wanneer de machine daadwerkelijk wordt gebruikt. Dit is afhankelijk van de wijze waarop het elektrisch apparaat wordt gebruikt en de aard van het werkstuk dat wordt bewerkt.
Neem maatregelen om uzelf tegen geluidshinder te beschermen.
Houd daarbij rekening met het complete werkproces, dus ook tijden, waarin het elektrisch gereedschap onbelast draait of uitgeschakeld is.

Passende maatregelen omvatten onder andere het regelmatig onderhouden en verzorgen van het elektrisch gereedschap en van de inzetstukken, regelmatige pauzes evenals een goede planning van de werkprocessen.

Het is noodzakelijk om veiligheidsmaatregelen vast te stellen om de gebruiker te beschermen, op basis van een eerste indicatie van de trillingsbelasting tijdens de gebruiksomstandigheden (hierbij moeten alle onderdelen van de bedrijfscyclus in aanmerking worden genomen (zoals de tijd dat de machine uitgeschakeld is en de tijd waarin deze ingeschakeld is, maar onbelast draait).

7. Uitpakken

⚠ **GEVAAR**
Gevaar op inslikken en verstikking
Verpakkingsmateriaal, verpakkings- en transportbeveiligingen zijn geen speelgoed. Kunststofzakken, folie en kleine onderdelen kunnen worden ingeslikt en tot verstikking leiden.
- Zorg dat verpakkingsmateriaal, verpakkings- en transportbeveiligingen buiten het bereik van kinderen worden gehouden.

- Open de verpakking en verwijder het product voorzichtig.
- Verwijder het verpakkingsmateriaal, de verpakkings- en transportbeveiligingen (indien aanwezig).
- Controleer de volledigheid van de leveringsomvang. Reclamaties moeten onmiddellijk worden gemeld aan de klantenservice. • Reclamaties op een later tijdstip worden niet erkend.
- Controleer de leveringsomvang op transportschade. Reclamaties moeten direct bij de “expediteur” worden gemeld. • Reclamaties op een later tijdstip worden niet erkend.
- Bewaar de verpakking tot na het verstrijken van de garantietijd.
- Lees de gebruikshandleiding volledig door.
- Gebruik alleen originele reserveonderdelen of accessoires. Originele onderdelen of originele accessoires zijn verkrijgbaar bij uw leverancier.
- Controleer of de gegevens op het typeplaatje overeenkomen met de gegevens van het stroomnet.

8. Montage

⚠ **WAARSCHUWING:** Voor alle onderhouds- , ombouw- en montagewerkzaamheden aan de tafelcirkelzaag moet de netstekker worden losgekoppeld.

⚠ **Let op!**
Het apparaat moet voor de ingebruikname volledig zijn gemonteerd!

Voor de montage heb je nodig:
- 1x steeksleutel 8/10 mm (g)
- 1x inbussleutel 5 mm (h)

(inhoud van de levering)

- 1x kruiskopschroevendraaier
- 1x schroevendraaier met een platte kop

(niet bij de levering inbegrepen)

- Plaats alle meegeleverde onderdelen op een vlakke ondergrond.
- Groepeer gelijke delen.

AANWIJZING:

- Als verbindingen met een schroef (ronde kop of zeskant), zeskantmoeren en onderlegring worden geborgd, moet de onderlegring onder de moer worden aangebracht.
- Schroeven van buiten naar binnen aanbrengen, verbindingen met moeren van binnenuit vastzetten.
- Draai de moeren en schroeven mogen tijdens de montage alleen handvast worden aangehaald, zodat deze niet kunnen uitvallen. Als u de moeren en schroeven als voor de eindmontage aanhaalt, kan de eindmontage niet correct en stabiel worden opgesteld.

8.1 Tafelverbredingen en -verlengstukken

Voordat u de tafelverbredingen en de tafelverlenging kunt monteren, moet u poten van het onderstel voormonteren.

8.1.1 De poten van het onderstel voormonteren (afb. 4)

1. Draai de zaagtafel (2) om en leg deze op de grond.
2. Steek de vier poten (18) in de betreffende uitsparingen in de machinebehuizing.

8.1.2 Tafelverbredingen en -verlengstuk monteren (afb. 4)

1. Steek de railverbinding (A) in het geleiderail (28) van de tafelverbredingen (10).
2. Monteer de beide tafelverbredingen (10) met in totaal vier M6×12 zeskantbouten, vier onderlegringen en vier M6 moeren (a) losjes op de zaagtafel (2). Gebruik de bijbehorende boorgaten op de zaagtafel (2).
3. Monteer de tafelverlenging (3) met in totaal drie M6×12 zeskantbouten, drie onderlegringen en drie M6 moeren (a) losjes op de zaagtafel (2). Gebruik de bijbehorende boorgaten op de zaagtafel (2).

8.1.3 Tafelsteunen monteren (Afb. 5)

1. Monteer de twee korte tafelsteunen (25) losjes aan de rechter tafelverbreding (10b) met twee M6×12 zeskantbouten, twee onderlegringen en twee M6 moeren (a). Monteer op de machinebehuizing de tafelsteunen (25) losjes met twee M6×30 zeskantbouten en twee onderlegringen (b), zoals afgebeeld.
2. Monteer de twee middelste tafelsteunen (24) losjes aan de linker tafelverbreding (10a) met twee M6×12 zeskantbouten, twee onderlegringen en twee M6 moeren (a). Monteer op de machinebehuizing de tafelsteunen (24) losjes met twee M6×30 zeskantbouten en twee onderlegringen (b), zoals afgebeeld.
3. Monteer de twee lange tafelsteunen (23) losjes aan de tafelverlenging (3) met twee M6×12 zeskantbouten, twee onderlegringen en twee M6 moeren (a). Monteer op de machinebehuizing de tafelsteunen (23) losjes met een M6×30 zeskantbout en twee M6 onderlegringen (b).
4. Lijn de tafelverbredingen (10) en de tafelverlenging (3) uit op het niveau van de zaagtafel (2).
5. Haal de schroefverbindingen van de tafelverbredingen (10), van de tafelverlenging (3) en de zaagtafel (2) aan.
6. Laat de schroefverbindingen op de machinebehuizing voorlopig los.

8.2 Onderstel monteren (Afb. 6, 7)

1. Bevestig de voorste poten (18) op de machinebehuizing met twee M6x30 kruiskopschroeven en twee onderlegringen (c) (afb. 7).
2. Plaats een lange dwarsstang (17) tussen twee poten (18) aan de voorkant (krukas 15) en de achterkant (afzuigmof 21) van de tafelcirkelzaag (zie afb. 6).
3. Bevestig de lange dwarsstangen (17) aan de poten (18) met in totaal acht M6×12 slotbouten, acht onderlegringen en acht M6 moeren (d).
4. Plaats een korte dwarsstang (20) tussen twee poten (18). Bevestig deze met in totaal acht M6×-12-slotbouten, acht onderlegringen en acht M6 moeren (d) op de poten (18).
5. Plaats een rubbervoet (19) op elke poot (18).
6. Draai de zaagtafel (2) voorzichtig om en plaats deze op de grond met de poten (18).
7. Draai nu alle schroefverbindingen die tot nu toe zijn aangebracht vast.
   AANWIJZING: Let bij deze stap op de correcte uitlijning van de tafelverbredingen en -verlenging tot de zaagtafel (2).
8. Draai de twee voorgemonteerde moeren (B) op de railverbindingen (A) vast.

8.3 Splijtwig

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

Voordat u de splijtwig (6) kunt plaatsen en instellen, moet u het tafelinzetstuk (5) verwijderen.

8.3.1 Tafelinzetstuk verwijderen (Afb. 8)
1. Stel het zaagblad (7) in op max. zaagdiepte, breng deze in de 0°-positie en borgen het (zie 10.2).
2. Draai de verzonken schroef (5a) los.
3. Verwijder het tafelinzetstuk (5) van de zaagtafel (2).

8.3.2 Splijtwig plaatsen en instellen (Afb. 8, 9)
1. Draai de bevestigingsschroef (6a) los.
2. Duw de splijtwig (6) in de houder.
   AANWIJZING: Deze stap is niet nodig als de splijtwig (6) al is aangebracht.
3. Lijn de splijtwig (6) zodanig uit dat
   a) de afstand tussen het zaagblad (7) en de splijtwig (6) max. 5 mm (afb. 9) is en
   b) het zaagblad (7) evenwijdig aan de splijtwig (6) is.
   c) de uitsparingen in de splijtwig (6) in de tappen van de splitwighouder grijpen.
4. Draai de bevestigingsschroef (6a) weer vast.

8.3.3 Tafelinzetstuk plaatsen (Afb. 8)
1. Plaats het tafelinzetstuk (5) in de uitsparing.
2. Draai de verzonken kopschroef (5a) vast.

8.4.1 Zaagbladbescherming monteren (Afb. 10)
1. Plaats de zaagbladbescherming (8) van boven op de splijtwig (6), zodat de schroef (C) stevig in het slobgat van de splijtwig (6) zit.
   Let op: Om de zaagbladbescherming (8) op de splijtwig (6) te plaatsen, moet de snelvergrendelingstoets (D) worden ingedrukt.
2. Schroef (C) niet te vast aanhalen, de zaagbladbescherming (8) moet vrij beweegbaar blijven.
3. Zorg ervoor dat de zaagbladbescherming (8) vrij kan bewegen.
4. De demontage gebeurt in omgekeerde volgorde.

⚠ WAARSCHUWING
Gevaar voor letsel door incorrect gemonteerde zaagbladbescherming
- Voordat u begint met zagen, moet u ervoor zorgen dat de zaagbladbescherming (8) automatisch op het te zagen materiaal wordt neergelaten.

8.4.2 Zaagbladbescherming controleren
Controleer de zaagbladbescherming (8) na de montage op de correcte werking.
1. Til de zaagbladbescherming (8) op en laat deze los.
2. De zaagbladbescherming (8) moet zelfstandig terugkeren naar de uitgangspositie.

8.5 Parallelaanslag plaatsen (Afb. 11)
1. Plaats de parallelaanslag (1) met geopende excenterhendel (E) op de geleiderail (28) op de zaagtafel.
2. Om de positie van de parallelaanslag (1) te veranderen, verschuift u de parallelaanslag (1) met geopende excenterhendel (E) langs de geleiderail (28).
3. Om de parallelaanslag (1) in de gewenste positie te fixeren, drukt u de excenterhendel (E) volledig naar beneden.

8.6 Schaalverdeling plaatsen (Afb. 12)
1. Zaagblad (7) zo ver mogelijk uit de zaagtafel (2) draaien door de krukas (15) tegen de wijzers van de klok in tot aan de aanslag te draaien.
2. Schuif de schaalverdeling (26) in de geleidingsgroef van de geleiderail (28) tot deze ongeveer in het midden zit.
3. Plaats de parallelaanslag (1) met geopende excenterhendel (E) op de geleiderail (28) op de zaagtafel (2), zodat deze het zaagblad (7) raakt.
4. Zet deze positie vast door de excenterhendel (E) volledig omlaag te duwen.
5. Lijn het nulpunt van de schaalverdeling (26) uit met het kijkglas (29) van de parallelaanslag (1) en zet deze positie vast met de twee meegeleverde sleufkopschroeven M4x6 (e) vast.

8.7 Dwarsaanslag monteren (Afb. 13)
1. Duw de dwarsaanslag (9) in de groef (30) van de zaagtafel (2).
2. Maak de vastzetgreep (9c) los door deze tegen de wijzers van de klok in te draaien.
3. Draai de dwarsaanslag (9) tot de pijl naar de gewenste hoek wijst.
4. Zet deze positie vast door de vastzetgreep (9c) met de wijzers van de klok mee te draaien.

8.8 Afzuiginstallatie aansluiten (Afb. 14)
⚠ WAARSCHUWING
Gevaar voor oogletsel door ronddwarrelende spaanders
- Draag een veiligheidsbril.
- Bedien het product alleen met een geschikte spanenafzuiginstallatie. Gebruik geen huishoudstofzuiger.

1. Steek de afzuigslang (4) op de afzuigmof (21) aan de achterzijde van de machine en de afzuigmof van de zaagbladbescherming (8).
2. Sluit een geschikte spanenafzuiginstallatie (niet bij de levering inbegrepen) aan op de afzuigmof (21).

LET OP
Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

9. Voor de ingebruikname

9.1 Algemene instructies

- Controleer of het product geheel gemonteerd is.
- Controleer of de veiligheidsafdekkingen aanwezig, geïnstalleerd en gebruiksklaar zijn.
- Controleer of de schakelaar conform de voorschriften functioneren.
- Controleer of het product stabiel is opgesteld.
- Controleer of de stickers op het product aanwezig en leesbaar zijn. Ontbrekende of beschadigde stickers moeten worden vervangen of verwisseld.
- Controleer of de netspanning en de bedrijfsspanning overeenkomen, zie Technische gegevens.
- Controleer of de toevoerleidingen, verlengstukken, kabelhaspel, etc. niet te lang zijn. Anders kan er een spanningsval of een vertraagde start van de motor optreden.
- Controleer of de omgevingstemperatuur in acht wordt genomen.

9.2 Productspecifieke opmerkingen

- De machine moet stabiel staan.
- Het zaagblad moet vrij kunnen draaien.
- Let bij al bewerkt hout op vreemde voorwerpen, zoals bijv. spijkers of schroeven enz.
- Voordat u de aan/uit-schakelaar (11) bedient, controleert u of het zaagblad (7) correct is gemonteerd en dat de bewegende delen soepel bewegen.
- Sluit de machine alleen aan op een correct geïnstalleerd geaard stopcontact dat met minimaal 16 A is gezekerd.

10.Bediening

10.1 Schakelaar (Afb. 15)

10.1.1 Aan/uit-schakelaar

- Om de zaag in te schakelen, drukt u op aan/uit--schakelaar (11). Wacht met zagen tot het zaagblad (7) zijn maximale toerental heeft bereikt.
- Om de zaag uit te schakelen, drukt u op de afdekkap (12) of tilt u de afdekkap (12) omhoog en drukt u op de rode uit-schakelaar.

10.1.2 Overbelastingsbeveiliging

Bij overbelasting van de motor schakelt deze zelfstandig uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

1. Laat het product afkoelen.
2. Druk op de overbelastingsschakelaar (13).
3. Schakel de machine weer in zoals beschreven onder 10.1.1.

10.2 Zaagdiepte instelling (Afb. 1)

Het zaagblad (7) kan op de gewenste zaagdiepte worden ingesteld door aan de krukas (15) te draaien.

- **Tegen de klok in:** grotere zaagdiepte
- **Met de klok mee:** kleinere zaagdiepte

Controleer de instelling aan de hand van een testsnede.

10.3 Snijhoek instelling (Afb. 1)

Met de tafelcirkelzaag kunnen versteksneden naar links worden gemaakt van 0° tot 45° tot aan de parallelaanslag (1).

⚠ Controleer voor elke snede of er geen botsing mogelijk is tussen de parallelaanslag (1), dwarsaanslag (9) en zaagblad (7).

1. Maak de vaststelgreep (14) los.
2. Stel de gewenste hoek op de schaalverdeling (16) in door tegelijkertijd de krukas (15) in te drukken en te draaien.
3. Vergrendel de vaststelgreep (14) in de gewenste hoekstand.

10.4 Parallelaanslag gebruiken

10.4.1 Aanslaghoogte (Afb. 16)

- De aanslagrail (1a) van de parallelaanslag (1) heeft twee geleidingsvlakken van verschillende hoogtes.
- Afhankelijk van de dikte van het te snijden materiaal moet de aanslagrail (1a) worden gebruikt voor dik materiaal (meer dan 25 mm werkstukdikte) en voor dun materiaal (minder dan 25 mm werkstukdikte).

10.4.2 Aanslagrail instellen (Afb. 16)

1. Om de aanslagrail (1a) naar het onderste geleideoppervlak te verplaatsen, maakt u de twee vleugelmoeren (1b) los om de aanslagrail (1a) van de parallelaanslag (1) los te maken.
2. Trek de aanslagrail (1a) langs de groef naar buiten.
3. Draai de aanslagrail (1a) en schuif groefblokjes langs de tweede sleuf in.
4. Haal nu de vleugelmoeren (1b) weer aan.
5. De omzetting naar het hoge geleidingsvlak moet analoog worden uitgevoerd.

10.4.3 Zijde van de parallelaanslag wijzigen (Afb. 16)

1. Draai de vleugelmoeren (1b) volledig los.
2. Verwijder de aanslagrail (1a) en plaats de slotbouten (1c) op de tegenoverliggende zijde van de parallelaanslag (1) weer terug.

10.4.4 Zaagbreedte instellen (Afb. 12)

- Bij het in de lengte zagen van houten delen moet de parallelaanslag (1) worden gebruikt.
- De parallelaanslag (1) kan op beide zijden van de zaagtafel (2) worden gemonteerd.

- Er zijn twee schaalverdelingen op de geleiderail (28) aan de voorkant van de zaagtafel (2). Een in het rood en een andere in het zwart, die de afstand tussen de aanslagrail (1a) en het zaagblad (7) aangeven (zaagbreedte):
  - Gebruik de bovenste schaalverdeling in zwarte letters als u de aanslagrail (1a) vlak heeft gemonteerd (voor dun materiaal).
  - Gebruik de onderste schaalverdeling in rode letters als u de aanslagrail (1a) rechtop hebt gemonteerd (voor dik materiaal).

Om de parallelaanslag (1) op een specifieke afmeting in te stellen, gaat u als volgt te werk:
1. Til de excenterhendel (E) op.
2. Verschuif de parallelaanslag (1) tot de gewenste afmeting op de schaalverdeling van de geleiderail (28) in het kijkglas (29) zichtbaar is.
3. Druk de excenterhendel (E) volledig naar beneden om deze te fixeren.

10.4.5 Aanslaglengte instellen (Afb. 17)
Om vastlopen van het zaagmateriaal te voorkomen, kan de aanslagrail (1a) in de lengterichting worden verschoven.
Vuistregel: Het achterste einde van de aanslag stoot tegen een bedachte lijn, die ongeveer bij het midden van het zaagblad begint en onder een hoek van 45° naar achteren verloopt.
1. Stel de gewenste zaagbreedte in.
2. Draai de vleugelmoeren (1b) los.
3. Verschuif de aanslagrail (1a) zo ver tot de achterkant de denkbeeldige 45°-lijn raakt.
4. Draai de vleugelmoeren (1b) weer vast.

10.4.6 Parallelaanslag afstellen (Afb. 18)
Als de parallelaanslag (1) met de aanslagrail (1a) niet parallel ten opzichte van het zaagblad (7) loopt, moet deze opnieuw worden afgesteld. Ga hierbij als volgt te werk:
1. Verwijder de zaagbladbescherming (8).
2. Stel het zaagblad (7) in op de maximale zaagdiepte.
3. Plaats de parallelaanslag (1) zo dat de aanslagrail (1a) het zaagblad (7) raakt.
   VOORWAARDE: De aanslagrail (1a) is al aangepast aan het onderste geleidingsvlak (zie 10.4.2.).
4. Als de aanslagrail (1a) niet op één lijn licht met het zaagblad (7), draai dan de kruiskopschroeven (1d) in de parallelaanslag (1) met een kruiskopschroevendraaier los en lijn de aanslagrail (1a) parallel tot het zaagblad (7) uit.
5. Draai de kruiskopschroeven (1d) weer vast.
6. Plaats de parallelaanslag (1) weer weg van het zaagblad (7).

10.5 Dwarsaanslag gebruiken (Afb. 19)
Schuif de aanslagrail (9a) niet te ver in de richting van het zaagblad (7). De afstand tussen aanslagrail (9a) en zaagblad (7) moet ca. 2 cm bedragen.

10.5.1 Dwarsaanslag instellen (Afb. 19)
1. Bevestig de aanslagrail (9a) op de dwarsaanslag (9) door de vleugelmoer (9b) aan te draaien.
2. Schuif de dwarsaanslag (9) in een van de twee geleidingsgroeven van de zaagtafel (2).
3. Maak de vastzetgreep (9c) los en draai de dwarsaanslag (9) tot de gewenste hoek is ingesteld.
4. Draai de vastzetgreep (9c) weer vast.

11. Zagen

⚠ WAARSCHUWING
Gevaar voor letsel door verkeerde installatie
- Controleer of het product correct is geïnstalleerd.
- Controleer het zaagblad op beweegbaarheid en controleer de bewegende delen op soepel lopen.

LET OP
Na het inschakelen van de zaag moet u wachten tot het zaagblad (7) het maximum toerental heeft bereikt, voordat u de zaagsnede uitvoert.

11.1 Werkinstructies
⚠ WAARSCHUWING
Gevaar voor letsel!
Onjuist gebruik kan leiden tot ernstig letsel.
- Neem de veiligheidsvoorschriften en werkinstructies in acht en volg ze op.

- Ga bij het uitvoeren van langssneden niet voor de tafelcirkelzaag staan, maar plaats uzelf in een hoek ten opzichte van het zaagverloop.
- Gebruik altijd de parallelaanslag voor versteksneden.
- Gebruik een schuifstok of duwhout om het werkstuk langs het zaagblad te geleiden. Vervang direct een beschadigde of versleten schuifstok.
- Beveilig lange werkstukken tegen omkantelen aan het einde van het snijproces. Gebruik hiervoor bijvoorbeeld een rolstaander.
- Wacht na het inschakelen van de tafelcirkelzaag tot het zaagblad zijn maximale snelheid heeft bereikt alvorens de zaagsnede te maken.
- Bedien de tafelcirkelzaag alleen met een afzuiginstallatie.
- Voer na elke nieuwe instelling een testsnede uit om de ingestelde afmetingen te controleren.
- Controleer en reinig regelmatig de afzuigkanalen.

11.2 Langssneden uitvoering (Afb. 20)
Met een langssnede zaagt u een werkstuk in de lengterichting. Een kant van het werkstuk moet hierbij tegen de parallelaanslag (1) worden gedrukt, terwijl de platte zijde op de zaagtafel (2) rust

1. Stel de parallelaanslag (1) overeenkomstig in op de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 10.4).
2. Tijdens het zagen wordt de zaagbladbescherming (8) door het werkstuk omhoog geschoven.
3. Schakel eerst de afzuiginstallatie in en daarna de tafelcirkelzaag.
4. Plaats uw handen met gesloten vingers plat op het werkstuk en schuif deze op de parallelaanslag (1) langs het zaagblad (7).
5. Geef het werkstuk een zijdelingse geleiding door het met de linkerhand slechts tot aan de voorste rand van de zaagbladbescherming (8) vast te houden.
6. Schuif het werkstuk altijd tot het einde van de splijtwig (6) met de schuifstok (22) door.

11.2.1 Versteksneden maken (Afb. 21)
Versteksneden worden altijd gemaakt met behulp van de parallelaanslag (1). De parallelaanslag (1) moet altijd rechts van het zaagblad (7) worden gemonteerd. Anders kunnen werkstukken tijdens het zagen tussen de parallelaanslag (1) en het zaagblad (7) worden vastgeklemd en worden weggeslingerd.

1. Stel het zaagblad (7) in op de gewenste hoek (zie 10.3).
2. Stel de parallelaanslag (1) in op basis van de breedte en hoogte van het werkstuk (zie 10.4).
3. Laat de zaagbladbescherming (8) op de zaagtafel (2) zakken.
4. Voer de snede uit volgens de breedte van het werkstuk (zie 11.2).

11.3 Dwarssneden uitvoeren (Afb. 22)
⚠ WAARSCHUWING
Gevaar voor letsel door draaiende delen en scherpe randen

- Houd het geleide werkstuk vast.
- Schuif het werkstuk met de dwarsaanslag naar voren tot het volledig is doorgezaagd.

1. Stel de dwarsaanslag (9) naar wens in (zie 10.5.1). Als het zaagblad (7) ook gekanteld moet worden, schuift u de dwarsaanslag (9) in de rechter geleidingsgroef. Zo voorkomt u dat noch uw hand, noch de dwarsaanslag (9) in contact komt met de zaagbladbescherming (8).
2. Laat de zaagbladbescherming (8) op de zaagtafel (2) zakken. Tijdens het zagen wordt de zaagbladbescherming (8) door het werkstuk omhoog geschoven.
3. Druk het werkstuk stevig tegen de dwarsaanslag (9).
4. Schakel de afzuiginstallatie en vervolgens de tafelcirkelzaag in.
5. Om de snede uit te voeren, schuift u de dwarsaanslag (9) en het werkstuk in de richting van het zaagblad (7).

11.4 Smalle werkstukken snijden (Afb. 23)
Langssneden van werkstukken met een breedte van minder dan 120 mm moet worden uitgevoerd met behulp van een schuifstok (22).

Voor korte werkstukken moet de schuifstok (22) al direct aan het begin van de snede worden gebruikt.

1. Stel de parallelaanslag (1) overeenkomstig in op de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 10.4).
2. Plaats uw handen met gesloten vingers plat op het werkstuk en schuif deze op de parallelaanslag (1) langs het zaagblad (7).
3. Schuif het werkstuk altijd tot het einde van de splijtwig (6) met de schuifstok (22) door.

11.5 Zeer smalle werkstukken zagen (Afb. 24)
Voor langssneden van zeer smalle werkstukken met een breedte van 50 mm of minder is het noodzakelijk om een duwhout (27) te gebruiken.

Het duwhout (27) is niet bij de levering inbegrepen! (Verkrijgbaar bij uw lokale vakhandel) Vervang tijdig een versleten duwhout (27).
Werkstukken kunnen bij het zagen tussen de parallelaanslag (1) en het zaagblad (7) vastgeklemd raken, door het zaagblad (7) worden vastgegrepen of worden weggeslingerd. Daarom moet de voorkeur worden gegeven aan het lage geleideoppervlak van de parallelaanslag (1) (zie afb. 16). Zet indien nodig de aanslagrail (1a) om (zie 10.4.2).

1. Stel de parallelaanslag (1) overeenkomstig in op de hoogte van het werkstuk en de gewenste breedte (zie 10.4).
2. Druk het werkstuk met het duwhout (27) tegen de aanslagrail (1a) en schuif het werkstuk met de schuifstok (22) tot het einde van de splijtwig (6) door.

11.6 Spaanplaat zagen
Om te voorkomen dat de snijranden bij het zagen van spaanplaat afbreken, gaat u als volgt te werk: Het zaagblad (7) mag niet hoger dan 5 mm boven de dikte van het werkstuk worden ingesteld (zie ook 10.2).

11.7 Na het zagen

1. Schakel eerst de tafelcirkelzaag en daarna de afzuiginstallatie uit. Het zaagblad draait nog enige tijd na.
2. Koppel de tafelcirkelzaag los van het stroomnet, door de voedingsstekker uit het stopcontact te trekken.
3. Verwijder het zaagafval van de zaagtafel pas als het zaagblad zich weer in rustpositie bevindt.
4. Laat de tafelcirkelzaag volledig afkoelen

11.8 Vastgelopen materiaal verwijderen

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel aan vingers en handen door scherpe randen

- Draag veiligheidshandschoenen.

- Als het zaagblad in het werkstuk zich heeft vastgeklemd of als er andere blokkades optreden, gaat u als volgt te werk: Schakel de tafelcirkelzaag direct uit en trek de stekker uit het stopcontact.
- Gebruik veiligheidshandschoenen, grijp het zaagblad niet vast met blote handen.

12. Reiniging

⚠ GEVAAR

Gevaar voor elektrische schokken door het binnendringen van water in het inwendige gedeelte van het apparaat

- Spuit het product nooit af met water.

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

12.1 Product en zaagbladbescherming reinigen

LET OP

Productschade door onvoldoende reiniging

- Reinig het product na elk gebruik.

LET OP

Productbeschadiging door agressieve oplos- of reinigingsmiddelen

- Verwijder grof vuil met een borstel.
- Maak het product schoon met een vochtige, schone, pluisvrije doek en wat zachte zeep.

1. Verwijder stof en spaanders met een borstel na elke werkstap.
2. Reinig de ventilatieopeningen zorgvuldig met een pluisvrije doek.

12.2 Product met perslucht reinigen

LET OP

Productbeschadiging door het gebruik van een te hoge druk op het persluchtinstallatie

Door met een hoge druk op de persluchtinstallatie het product te reinigen, kunnen elektrische componenten beschadigd raken.

- Gebruik een persluchtinstallatie met een lage druk van max. 2 bar.

1. Zorg voor een geschikte afstand tot het product.
2. Verwijder zware verontreinigingen met een persluchtinstallatie (max. 2 bar).

12.3 Spanenafzuiginstallatie reinigen

Een spanenafzuiginstallatie is niet bij de levering inbegrepen. Volg voor de correcte reiniging van de afzuiginstallatie altijd de gebruikshandleiding van de desbetreffende fabrikant.

13. Transport

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine

- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

13.1 Algemene instructies

- Til het product uitsluitend op aan de machinebehuizing.
- Verpak het product om transportschade t te voorkomen. Gebruik de originele verpakking.
- Bescherm het product tegen trillingen en schokken, met name wanneer u het in een voertuig vervoert.
- Let op voldoende borging van de lading, tijdens transport in voertuigen.

13.2 Productspecifieke opmerkingen

⚠ WAARSCHUWING

Gevaar voor letsel door een te hoog gewicht van het product

- Schakel een twee persoon in om u te helpen bij de montage.

1. Let bij het tillen van het product op het gewicht, zie technische gegevens.
2. Schakel het elektrisch apparaat altijd uit voor transport en koppel het los van de voeding.
3. Draag het elektrisch gereedschap in ieder geval met twee personen, grijp het niet vast bij de tafelverbredingen. Om te transporteren, tilt u het elektrische apparaat op aan de machinebehuizing.
4. Bescherm het elektrische apparaat tegen schokken, stoten en sterke trillingen, bijvoorbeeld bij het transport in voertuigen.
5. Beveilig het elektrisch apparaat tegen kantelen en wegglijden.

6. Gebruik nooit de veiligheidsvoorzieningen om het apparaat te hanteren of te transporteren.

14. Onderhoud

⚠ WAARSCHUWING
Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine
- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

⚠ WAARSCHUWING
Waarschuwing voor onvoorzienbare gevaren en productschade
- Voer nooit ongeoorloofde wijzigingen of reparaties aan het product uit die niet zijn beschreven in de gebruikshandleiding.
- Laat de hier niet beschreven werkzaamheden uitvoeren door een gespecialiseerde werkplaats.

14.1 Algemene instructies
- Controleer het product op losse, versleten of beschadigde componenten.
- Controleer de stevige bevestiging van moeren, bouten en schroeven.
- Controleer afdekkingen en veiligheidsvoorzieningen op beschadigingen en juiste bevestiging.
- Controleer de elektrische aansluitingen. Reparaties aan de elektrische aansluitingen mogen alleen door een gespecialiseerde werkplaats worden uitgevoerd.

14.2 Product oliën
1. Olie om de levensduur van het apparaat te verlengen eenmaal per maand de draaiende delen.
2. De motor niet oliën.

14.3 Onderhoud van koolborstels
LET OP
Productbeschadiging
- Laat de koolborstels alleen vervangen door een elektricien.

Als er te veel vonkvorming ontstaat, moeten de koolborstels worden gecontroleerd door een elektricien.

14.4 Zaagblad verwisselen
⚠ WAARSCHUWING
Gevaar voor letsel! Bij ondeskundig gebruik van de tafelcirkelzaag bestaat er gevaar op ernstige verwondingen.

⚠ WAARSCHUWING
Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine
- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

⚠ WAARSCHUWING
Gevaar voor letsel aan vingers en handen door scherpe randen
- Draag veiligheidshandschoenen.

14.4.1 Zaagbladbescherming verwijderen (Afb. 10)
1. Zaagblad (7) zo ver mogelijk uit de zaagtafel (2) draaien door de krukas (15) tegen de wijzers van de klok in tot aan de aanslag te draaien.
2. Draai de schroef (C) los.
3. Om de zaagbladbescherming (8) van de splijtwig (6) te trekken, moet de snelvergrendelingstoets (D) worden ingedrukt.
4. Trek de zaagbladbescherming (8) voorzichtig van de splijtwig (6) weg.

14.4.2 Tafelinzetstuk verwijderen (Afb. 8)
1. Draai de verzonken schroef (5a) los.
2. Verwijder het tafelinzetstuk (5).
3. Controleer het tafelinzetstuk (5) op beschadiging. Vervang het tafelinzetstuk als het beschadigd is of niet meer goed op de zaagtafel aansluit.

14.4.3 Zaagblad verwijderen (Afb. 25, 26)
VOORWAARDE: Het zaagblad (7) moet op de maximale zaagdiepte worden ingesteld (zie 10.2).
1. Plaats de 22 mm steeksleutel (f) op de buitenste zaagbladflens (7b) en bevestig hiermee de aandrijfas (7c).
2. Draai de bevestigingsmoer (7d) tegen de wijzers van de klok in met de 22 mm steeksleutel (f) om de bevestigingsmoer (7d) te openen.
3. Houd het zaagblad (7) voorzichtig met één hand vast.
4. Verwijder de bevestigingsmoer (7d) en de buitenste zaagbladflens (7b) van de aandrijfas (7c).
5. Verwijder nu het zaagblad (7) van de aandrijfas (7c) en trek het voorzichtig naar boven uit de zaagtafel (2).

LET OP
Op de as zit een pasring (7e), die eveneens verwijderd moet worden.

14.4.4 Zaagblad aanbrengen (Afb. 26)
1. Reinig zorgvuldig de buiten- en binnenste zaagbladflens (7a/7b) voordat u een nieuw zaagblad (7) monteert.
2. Reinig de pasring (7e) en plaats deze weer.
3. Plaats een nieuw zaagblad (7) op de aandrijfas (7c). Let op de draairichting: De versteksneden van de tanden moet in de looprichting (naar voren) wijzen. Normaal gesproken wordt de looprichting ook op het zaagblad aangegeven.
4. Plaats de buitenste zaagbladflens (7b) terug op de aandrijfas (7c). Zorg ervoor dat de buitenste zaagbladflens (7b) correct is uitgelijnd.
5. Schroef de bevestigingsmoer (7d) met de hand op de aandrijfas (7c).

6. Draai voorzichtig het zaagblad (7) in de looprichting: Het moet nauwkeurig gecentreerd zijn en mag geen “ei” zijn. Controleer op juiste bevestiging van het zaagblad (7) en de buitenste zaagbladflens (7b). Lijn de onderdelen opnieuw uit als het zaagblad niet precies gecentreerd is.
   ⚠ **WAARSCHUWING**
   Waarschuwing voor onvoorzienbare gevaren en productschade.
   - Controleer de instelling van het zaagblad na elke zaagbladvervanging.
7. Houd de buitenste zaagbladflens (7b) met de 22 mm steeksleutel (f) vast.
8. Draai de bevestigingsmoer (7d) met de wijzers van de klok mee vast met de 22 mm steeksleutel (f).
9. Monteer het tafelinzetstuk (5) en zaagbladbescherming (8) (zie 8.3.3 en 8.4.1).
10. Controleer de juiste instelling van de splijtwig (zie 8.3.2).

14.5 Service-informatie
Let op dat bij dit product de volgende delen onderhevig zijn aan gebruiksmatige of natuurlijke slijtage, resp. de volgende delen als verbruiksmateriaal wordt gebruikt.
Slijtageonderdelen*: Koolborstels, tafelinzetstuk, schuifstok, zaagblad

* niet persé in de leveringsomvang opgenomen!

15. Opslag

⚠ **WAARSCHUWING**
Gevaar voor letsel door onverwacht opstarten van de machine
- Neem de voedingsstekker uit het stopcontact.

LET OP
Productbeschadiging door verkeerde opslag
- Bewaar het product beschermd tegen vuil, stof en vocht.
- Bewaar het product in de originele verpakking.

1. Bewaar het product op een donkere, droge en vorstvrije locatie buiten het bereik van onbevoegden.
2. De optimale opslagtemperatuur ligt tussen 5 °C en 30 °C.
3. Bewaar de gebruikshandleiding bij het product.

16. Elektrische aansluiting

De geïnstalleerde elektromotor is bedrijfsklaar aangesloten. De aansluiting voldoet aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften. De netaansluiting ter plaatse en de gebruikte verlengsnoeren moeten eveneens aan deze voorschriften voldoen.

- Het product voldoet aan de eisen van EN 61000-3-11 en valt onder speciale aansluitingsvoorwaarden. Dit betekent dat gebruik op een willekeurig vrij te kiezen aansluitpunt niet toegestaan is.
- Het apparaat kan tijdelijke spanningsschommelingen veroorzaken bij ongunstige condities van het elektriciteitsnet.
- Het product is uitsluitend voorzien voor het gebruik op aansluitpunten, die
  a. een maximale toegestane netwerkimpedantie “Zmax = 0.345 Ω” niet overschrijdt, of
  b. een duurstroombelastbaarheid van het netwerk van ten minste 100 A per fase hebben.
- Als gebruiker moet u ervoor zorgen, indien nodig in overleg met uw energiebedrijf, dat uw aansluitpunt, waarmee u uw product gebruiken wilt, aan een van beide genoemde eisen a) of b) voldoet.

Belangrijke aanwijzingen
Bij overbelasting van de motor schakelt deze zelfstandig uit. Na een afkoeltijd (deze tijd is verschillend) kan de motor weer worden ingeschakeld.

16.1 Defect elektrisch netsnoer
Bij elektrische aansluitkabels treedt vaak schade aan de isolatie op.

Mogelijke oorzaken zijn:
- Versleten plekken, als aansluitkabels door venster- of deuropeningen worden geleid
- Knikken door een onvakkundige bevestiging of geleiding van de aansluitkabel
- Snijplekken omdat over de aansluitkabel is gereden
- Beschadigde isolatie omdat de stekker uit het stopcontact is getrokken
- Scheuren door veroudering van de isolatie

Dergelijke defecte elektrische aansluitkabels mogen niet worden gebruikt en zijn levensgevaarlijk als de isolatie is beschadigd.
Controleer de elektrische aansluitkabels regelmatig op schade. Let erop dat bij het controleren de aansluitkabel niet op het elektriciteitsnet is aangesloten.

Elektrische aansluitkabels moeten aan de relevante VDE- en DIN-voorschriften voldoen. Gebruik uitsluitend snoeren met dezelfde aanduiding.
Op de aansluitkabel moet de typeaanduiding vermeld staan.

Aansluitingen en reparaties aan de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Wanneer het netsnoer van dit apparaat beschadigd raakt, moet deze door de fabrikant, diens servicedienst of door een soortgelijk gekwalificeerde persoon vervangen worden om gevaar te vermijden.

16.2 Wisselstroommotor

- De netspanning moet 220−240 V~ zijn.
- Verlengsnoeren moeten tot een lengte van 25 m een doorsnede hebben van 1,5 mm².
- Verlengsnoeren met een lengte van meer dan 25 m moeten een doorsnede van 2,5 mm^2 hebben.

Aansluitingen en reparaties van de elektrische uitrusting mogen uitsluitend door een elektromonteur worden uitgevoerd.

Vermeld in geval van vragen de volgende gegevens:

- Stroomtype van de motor
- Gegevens van het machinetypeplaatje
- Gegevens van het motortypeplaatje

17. Afvalverwerking en hergebruik

Het apparaat zit in een verpakking om transportschade te voorkomen. Deze verpakking is een grondstof en kan dus opnieuw gebruikt worden of kan terugkeren in de kringloop van grondstoffen. Het apparaat en de accessoires ervan bestaan uit verschillende soorten materiaal, zoals metaal en kunststoffen. Verwijder defecte componenten als speciaal afval. Informeer hiernaar bij uw speciaalzaak of bij de gemeente!

Oude apparatuur mag niet bij het huisafval worden gegooid!

Dit symbool geeft aan dat dit product conform de richtlijn inzake verbruikte elektrische en elektronische apparatuur (2012/19/EU) en nationale wettelijke bepalingen niet bij het huishoudelijk vuil mag worden gegooid. Dit product moet bij een hiervoor bestemde verzamelpunt worden afgegeven. Dit kan bijv. door teruggave bij de aanschaf van een soortgelijk product of door inlevering bij een erkend verzamelpunt voor het recyclen van verbruikte elektrische en elektronische apparatuur. Het onjuist handelen van oude apparatuur kan door mogelijke gevaarlijke stoffen, die veelal in verbruikte elektrische en elektronische apparatuur zijn verwerkt, negatieve effecten op het milieu en de gezondheid van de mens hebben. Door een juiste afvoer van dit product levert u bovendien een bijdrage aan een effectief gebruik van natuurlijke ressources.

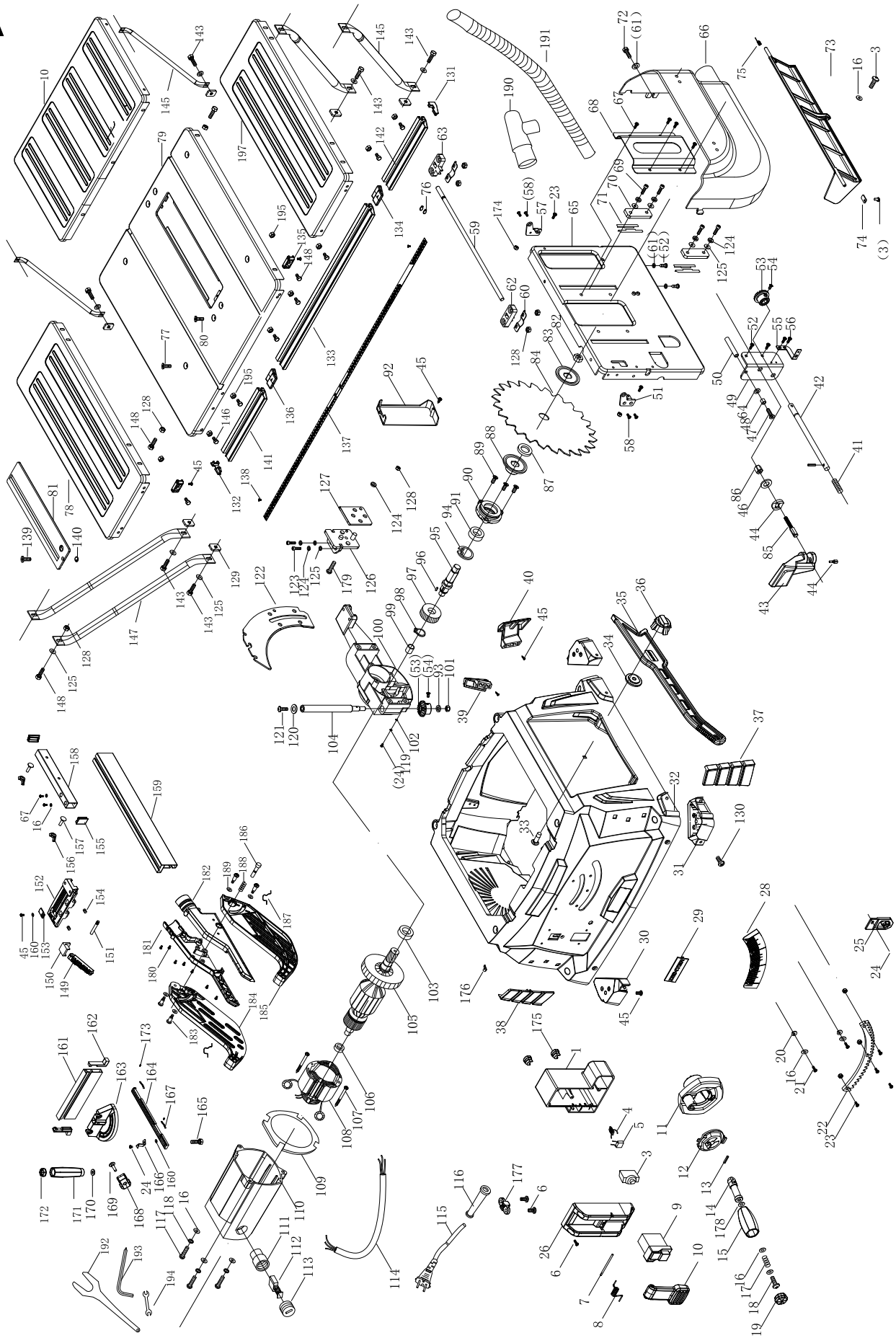
Informatie inzake inzamelpunten voor verbruikte apparatuur kunt u opvragen bij de gemeente, de publieke afvalverwerker, een erkend afvalverwerkingsstation voor het afvoeren van verbruikte elektrische en elektronische apparatuur of uw afvalverwerkingsstation.

18. Verhelpen van storingen

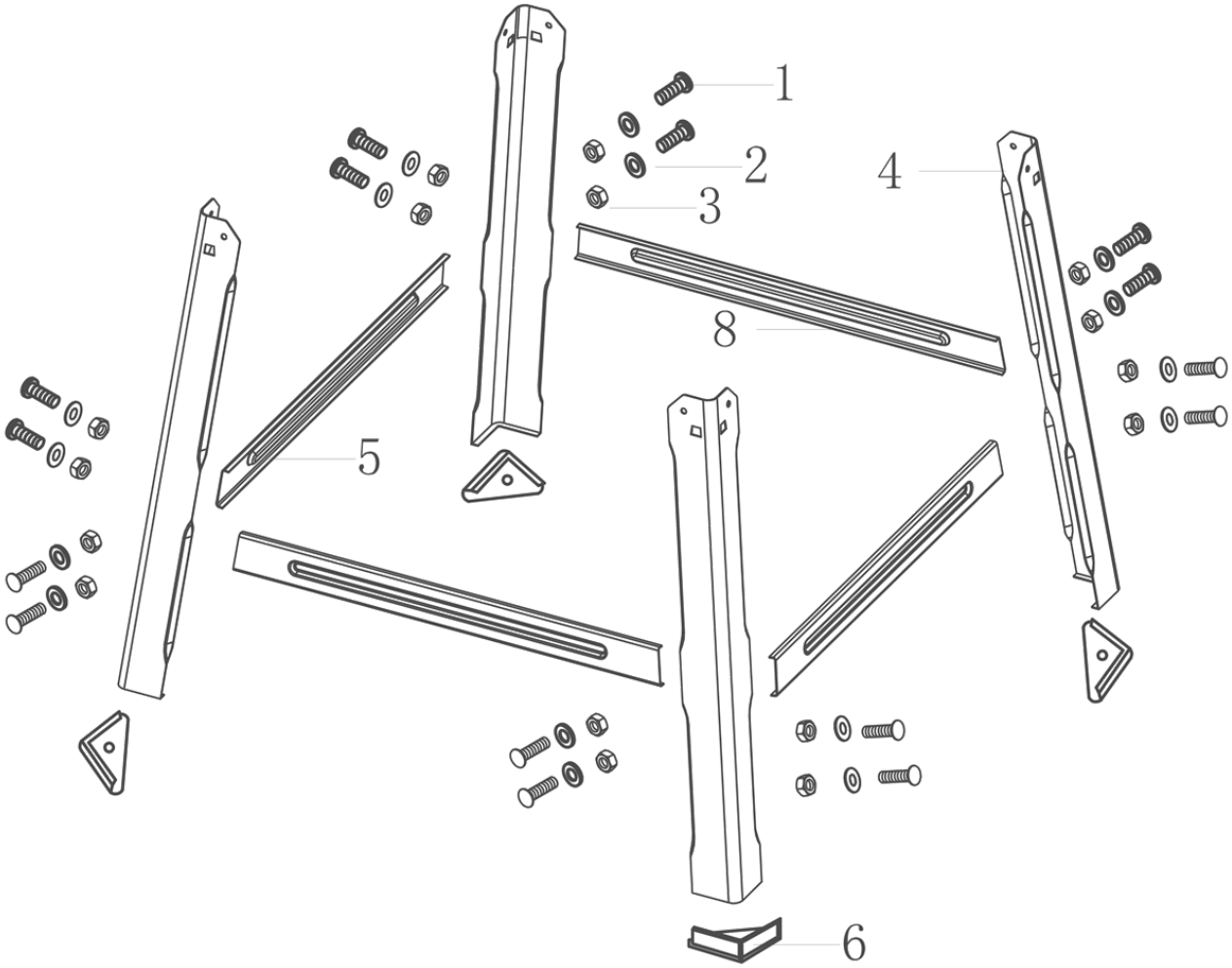
De volgende tabel toont storingssymptomen en beschrijft hoe u deze op kunt lossen, als uw machine niet goed werkt. Als u het probleem hiermee niet kunt vinden en kan oplossen, neem dan contact op met uw service-werkplaats.

Storing	Mogelijke oorzaak	Oplossing
Zaagblad laat los na het uitschakelen van de motor	Bevestigingsmoer te licht aangehaald	Bevestigingsmoeren met rechts schroefdraad aanhalen
Motor start niet	Uitval netzekering	Netzekering controleren
	Verlengsnoer defect	Verlengsnoer vervangen
	Aansluitingen op de motor of schakelaar niet in orde	Door elektricien laten controleren
	Motor of schakelaar defect	Door elektricien laten controleren
Motor heeft geen vermogen, de zekering wordt geactiveerd	Dwarssnede van het verlengsnoer niet voldoende	Zie “Elektrische aansluiting”
	Overbelasting door stomp zaagblad	Zaagblad vervangen
Brandplekken op de zaagsnede	Stomp zaagblad	Zaagblad slijpen (alleen door een geautoriseerde slijper) of vervangen.
	Onjuist zaagblad	Zaagblad vervangen
Motor verkeerde Draairichting	Condensator defect	Door elektricien laten controleren
	Onjuiste aansluiting	Laat een elektricien de polariteit van de wandcontactdoos veranderen

A



B



Garantiebedingungen

Revisionsdatum 24. März 2021

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
unsere Produkte unterliegen einer strengen Qualitätskontrolle. Sollte ein Gerät dennoch nicht einwandfrei funktionieren, bedauern wir dies sehr und bitten Sie, sich an unseren Servicedienst unter der unten angegebenen Adresse zu wenden. Gerne stehen wir Ihnen auch telefonisch über die Servicerufnummer zur Verfügung. Die nachfolgenden Hinweise sollen Ihnen für eine problemlose Bearbeitung und Regulierung im Schadensfall dienen.

Für die Geltendmachung von Garantieansprüchen - innerhalb Deutschland - gilt folgendes:

1. Diese Garantiebedingungen regeln unsere zusätzlichen Hersteller-Garantieleistungen für Käufer (private Endverbraucher) von Neugeräten. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche werden von dieser Garantie nicht berührt. Für diese ist der Händler zuständig, bei dem Sie das Produkt erworben haben.

2. Die Garantieleistung erstreckt sich ausschließlich auf Mängel an einem von Ihnen erworbenen neuen Gerät, die auf einem Material- oder Herstellungsfehler beruhen und ist - nach unserer Wahl - auf die unentgeltliche Reparatur solcher Mängel oder den Austausch des Gerätes beschränkt (ggf. auch Austausch mit einem Nachfolgemodell). Ersetzte Geräte oder Teile gehen in unser Eigentum über. Bitte beachten Sie, dass unsere Geräte bestimmungsgemäß nicht für den gewerblichen, handwerklichen oder beruflichen Einsatz konstruiert wurden. Ein Garantiefall kommt daher nicht zustande, wenn das Gerät innerhalb der Garantiezeit in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben verwendet wurde oder einer gleichzusetzenden Beanspruchung ausgesetzt war.

3. Von unseren Garantieleistungen ausgenommen sind:
- Schäden am Gerät, die durch Nichtbeachtung der Montageanleitung, nicht fachgerechte Installation, Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung (z.B. Anschluss an eine falsche Netzspannung oder Stromart) bzw. der Wartungs- und Sicherheitsbestimmungen oder durch Einsatz des Geräts unter ungeeigneten Umweltbedingungen sowie durch mangelnde Pflege und Wartung entstanden sind.
- Schäden am Gerät, die durch missbräuchliche oder unsachgemäße Anwendungen (wie z.B. Überlastung des Gerätes oder Verwendung von nicht zugelassenen Werkzeugen bzw. Zubehör), Eindringen von Fremdkörpern in das Gerät (wie z.B. Sand, Steine oder Staub), Transportschäden, Gewaltanwendung oder Fremdeinwirkungen (wie z. B. Schäden durch Herunterfallen) entstanden sind.
- Schäden am Gerät oder an Teilen des Geräts, die auf einen bestimmungsgemäßen, üblichen (betriebsbedingten) oder sonstigen natürlichen Verschleiß zurückzuführen sind sowie Schäden und/oder Abnutzung von Verschleißteilen.
- Mängel am Gerät, die durch Verwendung von Zubehör-, Ergänzungs- oder Ersatzteilen verursacht wurden, die keine Originalteile sind oder nicht bestimmungsgemäß verwendet werden.
- Geräte, an denen Veränderungen oder Modifikationen vorgenommen wurden.
- Geringfügige Abweichungen von der Soll-Beschaffenheit, die für Wert und Gebrauchstauglichkeit des Geräts unerheblich sind.
- Geräte an denen eigenmächtig Reparaturen oder Reparaturen , insbesondere durch einen nicht autorisierten Dritten, vorgenommen wurden.
- Wenn die Kennzeichnung am Gerät bzw. die Identifikationsinformationen des Produktes (Maschinenaufkleber) fehlen oder unlesbar sind.
- Geräte die eine starke Verschmutzung aufweisen und daher vom Servicepersonal abgelehnt werden.

Schadensersatzansprüche sowie Folgeschäden sind von dieser Garantieleistung generell ausgeschlossen.

4. Die Garantiezeit beträgt regulär **24 Monate*** (12 Monate bei Batterien / Akkus) und beginnt mit dem Kaufdatum des Gerätes. Maßgeblich ist das Datum auf dem Original-Kaufbeleg. Garantieansprüche müssen jeweils nach Kenntniserlangung unverzüglich erhoben werden. Die Geltendmachung von Garantieansprüchen nach Ablauf der Garantiezeit ist ausgeschlossen. Die Reparatur oder der Austausch des Gerätes führt weder zu einer Verlängerung der Garantiezeit noch wird eine neue Garantiezeit durch diese Leistung für das Gerät oder für etwaige eingebaute Ersatzteile in Gang gesetzt. Dies gilt auch bei Einsatz eines Vor-Ort-Services. Das betroffene Gerät ist in gesäubertem Zustand zusammen mit einer Kopie des Kaufbelegs, - hierin enthalten die Angaben zum Kaufdatum und der Produktbezeichnung - der Kundendienststelle vorzulegen bzw. einzusenden. Wird ein Gerät unvollständig, ohne den kompletten Lieferumfang eingesendet, wird das fehlende Zubehör wertmäßig in Anrechnung / Abzug gebracht, falls das Gerät ausgetauscht wird oder eine Rückerstattung erfolgt. Teilweise oder komplett zerlegte Geräte können nicht als Garantiefall akzeptiert werden. Bei nicht berechtigter Reklamation bzw. außerhalb der Garantiezeit trägt der Käufer generell die Transportkosten und das Transportrisiko. **Einen Garantiefall melden Sie bitte vorab bei der Servicestelle (s.u.) an.** In der Regel wird vereinbart, dass das defekte Gerät mit einer kurzen Beschreibung der Störung per Abhol-Service (nur in Deutschland) oder - im Reparaturfall außerhalb des Garantiezeitraums - ausreichend frankiert, unter Beachtung der entsprechenden Verpackungs- und Versandrichtlinien, an die unten angegebene Serviceadresse eingesendet wird. **Beachten Sie bitte, dass Ihr Gerät (modellabhängig) bei Rücklieferung, aus Sicherheitsgründen - frei von allen Betriebsstoffen ist.** Das an unser Service-Center eingeschickte Produkt, muss so verpackt sein, dass Beschädigungen am Reklamationsgerät auf dem Transportweg vermieden werden. Nach erfolgter Reparatur / Austausch senden wir das Gerät frei an Sie zurück. Können Produkte nicht repariert oder ausgetauscht werden, kann nach unserem eigenen freien Ermessen ein Geldbetrag bis zur Höhe des Kaufpreises des mangelhaften Produkts erstattet werden, wobei ein Abzug aufgrund von Abnutzung und Verschleiß berücksichtigt wird. Diese Garantieleistungen gelten nur zugunsten des privaten Erstkäufers und sind nicht abtret- oder übertragbar.

5. Für die Geltendmachung Ihres Garantieanspruches **kontaktieren Sie bitte unser Service-Center** (via Post, eMail oder telefonisch).

Bitte verwenden Sie vorzugsweise unser Formular auf unserer Homepage: https://www.scheppach.com/de/service

Bitte senden Sie uns keine Geräte ohne vorherige Kontaktaufnahme und Anmeldung bei unserem Service-Center.

Für die Inanspruchnahme dieser Garantiezusagen ist der Erstkontakt mit unserem Service-Center zwingende Voraussetzung.

https://www.scheppach.com/de/service

6. Bearbeitungszeit - Im Regelfall erledigen wir Reklamationssendungen innerhalb 14 Tagen nach Eingang in unserem Service-Center.

Sollte in Ausnahmefällen die genannte Bearbeitungszeit überschritten werden, so informieren wir Sie rechtzeitig.

7. Verschleißteile - Verschleißteile sind: a) mitgelieferte, an- und/oder eingebaute Batterien / Akkus sowie b) alle modellabhängigen Verschleißteile (siehe Bedienungsanleitung). Von der Garantieleistung ausgeschlossen sind tief entladene bzw. an Gehäuse und oder Batteriepolen beschädigte Batterien / Akkus.

8. Kostenvoranschlag - Von der Garantieleistung nicht oder nicht mehr erfasste Geräte reparieren wir gegen Berechnung. Auf Nachfrage bei unserem Service-Center können Sie die defekten Geräte für einen Kostenvoranschlag einsenden und ggf. dem Service-Center schriftlich (per Post, eMail) die Reparaturfreigabe erteilen. Ohne Reparaturfreigabe erfolgt keine weitere Bearbeitung.

9. Andere Ansprüche, als die oben genannten, können nicht geltend gemacht werden.

Die Garantiebedingungen gelten nur in der jeweils aktuellen Fassung zum Zeitpunkt der Reklamation und können ggf. unserer Homepage (www.scheppach.com) entnommen werden.

Bei Übersetzungen ist stets die deutsche Fassung maßgeblich.

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH · Günzburger Str. 69 · 89335 Ichenhausen (Deutschland) · www.scheppach.com
Telefon: +800 4002 4002 (Service-Hotline/Freecall Rufnummer dt. Festnetz**) · Telefax +49 [0] 8223 4002 20 · E-Mail: service@scheppach.com · Internet: http://www.scheppach.com

* Produktabhängig auch über 24 Monate; länderbezogen können erweiterte Garantieleistungen gelten
** Verbindungskosten: kostenlos aus dem deutschen Festnetz
Änderungen dieser Garantiebedingungen ohne Voranmeldung behalten wir uns jederzeit vor.

Ersatzteile Zubehör **Reparatur**
Kontakt **Dokumente**

scheppach

CE - Konformitätserklärung Originalkonformitätserklärung
CE - Declaration of Conformity
CE - Déclaration de conformité

CE

scheppach Fabrikation von Holzbearbeitungsmaschinen GmbH, Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

DE	erklärt folgende Konformität gemäß EU-Richtlinie und Normen für den Artikel	PL	deklaruje, ze produkt jest zgodny z nastepujacymi dyrektywami UE i normami
GB	hereby declares the following conformity under the EU Directive and standards for the following article	LT	pareiškia, taip atitiktis pagal ES direktyvos ir standartai šį straipsnį
FR	déclare la conformité suivante selon la directive UE et les normes pour l'article	HU	az EU-irányelv és a vonatkozó szabványok szerinti következo megfeleloségi nyilatkozatot teszi a termékre
IT	dichiara la seguente conformità secondo le direttive e le normative UE per l'articolo	SI	izjavlja sledeco skladnost z EU-direktivo in normami za artikel
ES	declara la conformidad siguiente según la directiva la UE y las normas para el artículo	CZ	prohlašuje následující shodu podle smernice EU a norem pro výrobek
PT	declara o seguinte conformidade com a Directiva da UE e as normas para o seguinte artigo	SK	prehlasuje nasledujúcu zhodu podla smernice EU a noriem pre výrobok
DK	erklærer hermed, at følgende produkt er i overensstemmelse med nedenstående EUdirektiver og standarder	HR	ovime izjavljuje da postoji sukladnost prema EU-smjernica i normama za sljedece artikle
NL	verklaart hierbij dat het volgende artikel voldoet aan de daarop betrekking hebbende EG-richtlijnen en normen	RS	potvrđuje sledeću usklađenost prema smernicama EZ i normama za artikal
FI	vakuuttaa täten, että seuraava tuote täyttää ala esitetyt EU-direktiivit ja standardit	EE	kinnitab järgmist vastavus vastavalt ELi direktiivi ja standardite järgmist artiklinumbrit
SE	försäkrar härmed följande överensstämmelse enligt EU-direktiv och standarder för följande artikeln	LV	apliecina šādu saskaņā ar ES direktīvu atbilstības un standarti šādu rakstu

Marke / Brand: **SCHEPPACH**

Art.-Bezeichnung / Article name: **TISCHKREISSÄGE - HS111**
TABLE SAW - HS111
SCIE DE TABLE - HS111

Art.-Nr. / Art. no.: **5901318901**

	2014/29/EU		2004/22/EC		89/686/EC_96/58/EC		2000/14/EC_2005/88/EC
	2014/35/EU		2014/68/EU		90/396/EC		**Annex V**
X	2014/30/EU	X	2011/65/EU*				**Annex VI** Noise: measured L_{WA} = xx dB(A); guaranteed L_{WA} = xx dB(A) P = xx KW; L/Ø = cm Notified Body: Notified Body No.:

X	2006/42/EC
	Annex IV Notified Body: TÜV SÜD Product Service GmbH Notified Body No.: 0123 Certificate No.: M6A 011284 0241 Rev. 00

	2010/26/EC
	Emission. No:

Standard references:

EN 62841-1:2015; EN 62841-3-1:2014/A11:2017;
EN 55014-1:2017; EN 55014-2:2015; EN IEC 61000-3-2:2019; EN 61000-3-11:2000

Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller.

This declaration of conformity is issued under the sole responsibility of the manufacturer.

Le fabricant assume seul la responsabilité d'établir la présente déclaration de conformité.

* Der oben beschriebene Gegenstand der Erklärung erfüllt die Vorschriften der Richtlinie 2011/65/EU des Europäischen Parlaments und des Rates vom 8. Juni 2011 zur Beschränkung der Verwendung bestimmter gefährlicher Stoffe in Elektro- und Elektronikgeräten.

The object of the declaration described above fulfils the regulations of the directive 2011/65/EU of the European Parliament and Council from 8th June 2011, on the restriction of the use of certain hazardous substances in electrical and electronic equipment.

L'appareil décrit ci-dessus dans la déclaration est conforme aux réglementations de la directive 2011/65/EU du Parlement Européen et du Conseil du 8 juin 2011 visant à limiter l'utilisation de substances dangereuses dans la fabrication des appareils électriques et électroniques.

Ichenhausen, den 18.12.2020

i. V. Andreas Pecher

Unterschrift / Andreas Pecher / Head of Project Management

First CE: 2020
Subject to change without notice

Documents registrar: Dawid Hudzik
Günzburger Str. 69, D-89335 Ichenhausen

Garantie DE

Offensichtliche Mängel sind innerhalb von 8 Tagen nach Erhalt der Ware anzuzeigen, andernfalls verliert der Käufer sämtliche Ansprüche wegen solcher Mängel. Wir leisten Garantie für unsere Maschinen bei richtiger Behandlung auf die Dauer der gesetzlichen Gewährleistungsfrist ab Übergabe in der Weise, dass wir jedes Maschinenteil, dass innerhalb dieser Zeit nachweisbar in Folge Material- oder Fertigungsfehler unbrauchbar werden sollte, kostenlos ersetzen. Für Teile, die wir nicht selbst herstellen, leisten wir nur insoweit Gewähr, als uns Gewährleistungsansprüche gegen die Vorlieferanten zustehen. Die Kosten für das Einsetzen der neuen Teile trägt der Käufer. Wandlungs- und Minderungsansprüche und sonstige Schadensersatzansprüche sind ausgeschlossen.

Warranty GB

Apparent defects must be notified within 8 days from the receipt of the goods. Otherwise, the buyerís rights of claim due to such defects are invalidated. We guarantee for our machines in case of proper treatment for the time of the statutory warranty period from delivery in such a way that we replace any machine part free of charge which provably becomes unusable due to faulty material or defects of fabrication within such period of time. With respect to parts not manufactured by us we only warrant insofar as we are entitled to warranty claims against the upstream suppliers. The costs for the installation of the new parts shall be borne by the buyer. The cancellation of sale or the reduction of purchase price as well as any other claims for damages shall be excluded.

Garantie FR

Les défauts visibles doivent être signalés au plus tard 8 jours après la réception de la marchandise, sans quoi l'acheteur perd tout droit au dédommagement. Nous garantissons nos machines, dans la mesure où elles sont utilisées de façon conforme, pendant la durée légale de garantie à compter de la réception, sachant que nous remplaçons gratuitement toute pièce de la machine devenue inutilisable du fait d'un défaut de matière ou d'usinage durant cette période. Toutes les pièces que nous ne fabriquons pas nous-mêmes ne sont garanties que si nous avons la possibilité d'un recours en garantie auprès des fournisseurs respectifs. Les frais de main d'œuvre occasionnés par le remplacement des pièces sont à la charge de l'acquéreur. Tous droits à rédhibition et toutes prétentions à une remise ainsi que tous autres droits à dommages et intérêts sont exclus

Garanzia IT

Vizi evidenti vanno segnalati entro 8 giorni dalla ricezione della merce, altrimenti decadono tutti i diritti dellíacquirente inerenti a vizi del genere. Appurato un impiego corretto da parte dellíacquirente, garantiamo per le nostre macchine per tutto il periodo legale di garanzia a decorrere dalla consegna in maniera tale che sostituiamo gratuitamente qualsiasi componente che entro tale periodo presenti dei vizi di materiale o di fabbricazione tali da renderlo inutilizzabile. Per componenti non fabbricati da noi garantiamo solo nella misura nella quale noi stessi possiamo rivendicare diritti a garanzia nei confronti dei nostri fornitori. Le spese per il montaggio dei componenti nuovi sono a carico dellíacquirente. Sono escluse pretese di risoluzione per vizi, di riduzione o ulteriori pretese di risarcimento danni.

Garantie NL

Zichtbare gebreken moeten binnen de 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, zo niet verliest de verkoper elke aanspraak op grond van deze gebreken. Onze machines worden geleverd met een garantie voor de duur van de wettelijke garantietermijn. Deze termijn gaat in vanaf het moment dat de koper de machine ontvangt. De garantie houdt in dat wij elk onderdeel van de machine dat binnen de garantietermijn aantoonbaar onbruikbaar wordt als gevolg van materiaal- of productiefouten, kosteloos vervangen. De garantie vervalt echter bij verkeerd gebruik of verkeerde behandeling van de machine. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, geven wij enkel de garantie die wij zelf krijgen van de oorspronkelijke leverancier. De kosten voor de montage van nieuwe onderdelen vallen ten laste van de koper. Eisen tot het aanbrengen van veranderingen of het toestaan van een korting en overige schadeloosstellingsclaims zijn uitgesloten.

Garantía ES

Los defectos evidentes deberán ser notificados dentro de 8 días después de haber recibido la mercancía, de lo contrario el comprador pierde todos los derechos sobre tales defectos. Garantizamos nuestras máquinas en caso de manipulación correcta durante el plazo de garantía legal a partir de la entrega. Sustituiremos gratuitamente toda pieza de la máquina que dentro de este plazo se torne inútil a causa de fallas de material o de fabricación. Las piezas que no son fabricadas por nosotros mismos serán garantizadas hasta el punto que nos corresponda garantía del suministrador anterior. Los costes por la colocación de piezas nuevas recaen sobre el comprador. Están excluidos derechos por modificaciones, aminoraciones y otros derechos de indemnización por daños y perjuicios.

Garantia PT

Para este aparelho concedemos garantia de 24 meses. A garantia cobre exclusivamente defeitos de matérial ou de fabricação. Peças avariadas são substituidas gratuitamente. cabe ao cliente efetuar a substituição. Assumimos a garantia unicamente de peças genuinas. Não há direito à garantia no caso de: peças de desgaste, danos de transporte, danos causados pelo manejo indevido ou pela desatenção as instruções de serviço, falhas da instalação elétrica por inobservançia das normas relativas á electricidade. Além disso, a garantia só poderá ser reinvidicada para aparelhos que não tenham sido consertados por lerceiros. O cartão de garantia só vale em conexão com a fatura.

Garanti NO

Åpenbare mangler skal meldes innen 8 dager etter at varen er mottatt, ellers taper kunden samtlige krav pga slik mangel. Vi gir garanti for at våre maskiner ved riktig behandling under den rettslige garantitidens varighet, fra overlevering, på den måten at vi erstatter kostnadsfritt hver maskindel, som innen denne tiden påviselig er ubrukbar som følge av material- eller produksjonsfeil. For deler som vi ikke produserer selv, yter vi garanti kun i den utstrekning som garantikrav mot underleverandør tilkommer oss. Kjøperen bærer kostnadene ved montering av nye deler. Endrings- og verditapskrav og øvrige skadeerstatningskrav er utelukkede.

Takuu FI

Ilmeisistä puutteista tulee ilmoittaa kahdeksan päivän kuluessa tavaran vastaanottamisesta. Muutoin ostaja ei voi vaatia korvausta ko. puutteista. Annamme takuun oikein käsitellyille koneillemme lakisääteiseksi takuuajaksi tavaran luovutuksesta alkaen siten, että vaihdamme korvauksetta minkä tahansa koneenosan, joka osoittautuu tämän ajan kuluessa käyttökelvottomaksi raaka-aine- tai valmistusvirheestä johtuen. Osille, joita emme valmista itse, annamme takuun vain mikäli osien toimittaja on antanut niistä takuun meille. Uusien osien asennuskustannukset maksaa ostaja. Purku- ja vähennysvaatimukset ja muut vahingonkorvausvaatimukset eivät tule kysymykseen.

Garanti SE

Med denna maskin följer en 24 månaders garanti. Garantin täcker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti täcker endast orginal-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantin täcker ej, transportskador, skador orsakade av felaktig behandling och då skötselföreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.

Záruka SK

Zrejmé vady musia byť predstavené v priebehu 8 dni po obdržaní tovaru, ináč zákazník stratí všetky nároky týkajúce sa takejto vady. Ponúkame záruku na naše aparáty, ktoré sú správne používané počas zákonného termínu záruky tak, že bezplatne vymeníme každú časť aparátu, ktorá sa v priebehu tohto času môže stať dokázateľne nefunkčnou dôsledkom materiálnej či výrobnej vady. Na časti ktoré sami nevyrábame, poskytujeme záruku iba v rozsahu, v ktorom nám prísluší nárok na záručné plnenie k subdodávateľovi. Za trovy týkajúce sa inštalácie novej súčiastky je zodpovedný zákazník. Nárok na výmenu tovara, na zľavu a iné nároky na nahradenie škody sú vylúčené.

Garancija SI

Očitne pomanjkljivosti je potrebno naznaniti 8 dni po prejemu blaga, v nasprotnem primeru izgubi kupec vse pravice do garancije zaradi takšnih pomanjkljivosti. Za naše naprave dajemo garancijo ob pravilni uporabi za čas zakonsko določenega roka garancije od predaje in sicer na takšen način, da vsak del naprave brezplačno nadomestimo, za katerega bi se v tem roku izkazalo, da je zaradi slabega materiala ali slabe izdelave neuporaben. Za dele, ki jih sami ne izdelujemo, jamčimo samo toliko, kolikor zahteva garancija drugih podjetij. Stroški za vstavljanje novih delov nosi kupec. Zahteve za spreminjanje in zmanjšanje ter ostale zahteve za nadomestilo škode so izključene.

Szavatosság HU

A nyilvánvaló hibákat ki kell jelenteni számított 8 napon belül az áruk, különben a vevő elveszti minden igényt az ilyen hibák. Kínálunk garanciát a gépeinket a megfelelő kezelés időtartamának hallgatólagos garancia a szállítás időpontját oly módon, hogy cserélje ki minden egyes része ezen idő alatt észlelhető a sorban anyag-vagy gyártási legyen hiábavaló, ingyen. Az alkatrészeket, hogy nem termel magunkat, hogy csak olyan garanciát, hiszen jogosultak jótállási igények beszállítókkal szemben. A költségek beillesztése az új részek a vevőnek. Átalakítása és csökkentése követelések és egyéb kártérítési igények ki vannak zárva.

Garancija HR

Vidljive štete se moraju prijaviti u roku od 8 dana od primitka robe U suprotnom slučaju kupac gubi pravo na reklamaciju. Mi jamčimo za naše strojeve u slučaju ispravnog postupanja tijekom perioda zakonskog jamstva tako što zamijenjujemo besplatno bilo koji dio stroja koji dokazano postane neupotrebljiv uslijed neispravnog materijala ili grešaka u proizvodnji u tom vremenskom periodu Za dijelove koje mi nismo proizveli jamčimo samo ukoliko imamo pravo na reklamaciju prema dobavljačima Troškove za ugradnju novih dijelova snosi kupac Molbe za smanjenjem cijene kao i sve druge reklamacije zbog šteta su isključene.

Záruka CZ

Viditelné vady jsou poukazatelné během 8 dní od obdržení zboží, jinak ztrácí zákazník všechny nároky týkající se takovýchto vad. Poskytujeme záruku na naše stroje, s kterými je správně zacházeno, na dobu zákonnné záruční lhůty začínající od doručení tak, že bezplatně vyměníme každou část stroje, která se během této doby může stát prokazatelně nepoužitelnou následkem materiálové či výrobní vady. Na díly, které sami neopravujeme, poskytujeme záruku pouze v rozsahu , v němž nám přísluší nárok na záruční plnění vůči subdodavateli . Náklady na instalaci nového dílu nese zákazník. Nárok na výměnu zboží, na slevu a jiné nároky na odškodnění jsou vyloučené.

Gwarancja PL

Wszelkie uszkodzenia muszą być zgłaszane w przeciągu 8 dni od daty otrzymania towaru, w przeciwnym wypadku, prawo do reklamacji wygasa. Gwarantujemy, że w czasie trwania gwarancji wymienimy wszelkie części maszyny, które okażą się niesprawne na skutek wad materiału z jakiego zostały wykonane lub błędów w produkcji bez dodatkowych opłat pod warunkiem, że maszyna będzie obsługiwana zgodnie z zaleceniami. W odniesieniu do części nie produkowanych przez nas, gwarancja obowiązuje tylko w przypadku naszych dostawców. Koszty instalacji nowych części są ponoszone przez klienta. Odszkodowania wynikłe z uszkodzeń maszyny oraz redukcje ceny zakupu maszyny w ramach reklamacji nie będą rozpatrywane.

Garanție RO

Defecte evidente trebuie să fie raportate în termen de 8 zile de la primirea de bunuri, altfel cumpărătorul pierde toate cererile pentru astfel de defecte. Oferim o garanție de pe mașinile noastre cu un tratament adecvat pe durata unei garanții implicite de la data de livrare în așa fel încât vom înlocui fiecare parte în acel moment detectabil într-un rând în material sau manoperă ar fi inutil, gratuit. Pentru părțile care nu ne produc, vom face doar o astfel de garanție, așa cum avem dreptul la pretenții de garanție împotriva furnizorilor. Costurile pentru introducerea de piese noi la cumpărător. Conversie și reducerea creanțe și alte cererile de despăgubire sunt excluse.

Garantii EE

Ilmselgetest vigadest tuleb teatada 8 päeva jooksul pärast kauba kättesaamist, vastasel juhul kaotab ostja kõik õigused garantiile nimetatud vigade tõttu. Õige käsitsemise korral anname oma masinatele garantii seadusega ettenähtud ajaks alates kauba üleandmisest nii, et vahetame tasuta välja kõik masina osad, mis nimetatud aja jooksul peaks muutuma kasutuskõlbmatuks materjali- või tootmisvea tõttu. Osade eest, mida me ise ei tooda, anname garantii vaid selles osas, mis tarnija on meile garanteerinud. Uute osade paigaldamise kulud kannab ostja. Muutmisja amortisatsiooninõuded ning muud kahjutasunõuded välistatakse.

Garantija LV

Acīmredzami defekti ir jāpaziņo 8 dienu laikā no preces saņemšanas. Pretējā gadījumā pircēja tiesības pieprasīt atlīdzību par šādiem defektiem ir spēkā neesošas. Mēs dodam garantiju savām iekārtām, ja pircējs pret tām atbilstoši izturas garantijas laikā. Mēs apņemamies bez maksas piegādāt jebkuru rezerves daļu, kas iespējams kļuvusi nelietojama bojātu materiālu vai ražošanas defektu dēļ šajā laika periodā. Attiecībā uz rezerves daļām, kuras nav mūsu ražotas, mēs garantējam tikai gadījumā, ja mums ir garantija no saviem piegādātājiem. Jauno detaļu uzstādīšanas izmaksas ir jāuzņemas pircējam. Pirkuma atcelšana vai pirkuma cenas samazināšana, kā arī jebkuras citas prasības par bojājumu atlīdzināšanu netiek izskatītas.

Garantija LT

Dėl akivaizdžiai matomų defektų turi būti informuota per 8 dienas nuo įrenginio gavimo momento. Kitu atveju pirkėjo teisė reikšti pretenziją dėl šių defektų yra negaliojanti. Savo įrenginiams mes garantuojame įstatymo nustatytą pilną aptarnavimą garantinio laikotarpio metu, jei yra laikomasi gamintojo-vartotojo susitarimo ir mes pažadame nemokamai pakeisti bet kurias mašinos dalis, sugedusias dėl blogos medžiagos ar gamyklinio broko. Mes neatsakome už dalis, pagamintas ne mūsų ir jūsų gautas iš kito tiekėjo. Naujų dalių montavimo kaštai yra pirkėjo atsakomybė. Pirkimo nutraukimas ar pirkimo kainos sumažinimas, kaip ir bet kurios kitos pretenzijos dėl nuostolių nebus patenkinamos.

Abyrgð IS

Augljósar skemmdir verður að tilkynna innan 8 daga frá viðtöku vörunnar. Annars er réttur kaupanda um bætur vegna slíka skemmda ógildur. Við ábyrgjumst, í tilfelli réttrar meðhöndlunar yfir lögbundið ábyrgðartímabil frá afhendingu, að við skiptum um hvern vélarhlut án kostnaðar sem ónothæfur er vegna gallaðs efnis eða skemmda í framleiðslu innan ákveðins tímabils. Af því er tekur til hluti sem ekki eru framleiddir af okkur, ábyrgjumst við af því leiti aðeins að við eigum rétt á ábyrgðarkröfum gagnvart birgðasölum. Kostnaður vegna uppsetningar á nýjum hlutum skal falla í skaut kaupanda. Ógilding sölu eða afsláttur á kaupverði sem og aðrar kröfur vegna skemmda eru undanskildar.

Garanti TR

Apaçık kusurları malların alınmasından 8 gün içinde bildirilmesi gerekir, aksi takdirde alıcı bu kusurları için tüm talepler kaybeder. Biz ücretsiz, yararsız olmalıdır malzeme veya işçilik üst üste saptanabilir bu süre içinde her bir parça takmadan böyle bir şekilde teslim tarihinden itibaren zımni garanti süresine uygun tedavi ile makinelerde bir garanti veriyoruz. Biz tedarikçiler karşı garanti talepleri hakkı olarak kendimizi üretmek değil bu parça için, biz, sadece teminat olun. Alıcıya yeni parçaların yerleştirilmesi için maliyetleri. Dönüşüm ve azaltma iddiaları ve diğer tazminat talepleri dahil değildir.

гаранция BG

Очевидни недостатъци трябва да бъдат докладвани в рамките на 8 дни от получаването на стоки, в противен случай купувачът губи всякакви претенции за такива дефекти. Предлагаме гаранция на нашите машини с правилното лечение на срока на действие на косвена гаранция от датата на доставка по такъв начин, че ние замени всяка част в рамките на това време открива в един ред в материала или изработката трябва да бъде безполезно, безплатно. За части, които ние не се произвеждат, ние правим само като гаранция, като имаме право на гаранционни искове срещу доставчици. Разходите за вмъкване на нови части на купувача. Преобразуване и намаляване вземания и други исковете за обезщетения, са изключени.

Гарантия RU

Об очевидных дефектах необходимо уведомить в течение 8 дней после получения товара. В ином случае все претензии покупателя по таким дефектам не принимаются. Мы предоставляем гарантию на наши машины при условии правильного обращения с ними. Гарантия действует с момента передачи машины в течение установленного законом гарантийного срока. В течение этого времени мы гарантируем бесплатную замену любой части машины, если они стали непригодны к использованию в результате доказуемых ошибок в применяемых материалах или при изготовлении. На части машины, которые мы не изготавливаем сами, мы предоставляем гарантии в той мере, насколько нас касаются рекламационные претензии к изготовителям. Расходы по замене деталей несет покупатель. Претензии на расторжение договора купли-продажи, штрафы и прочие требования о возмещении ущерба исключаются.

Garantie BE-VLG

Zichtbare gebreken moeten binnen 8 dagen na ontvangst van de goederen worden gemeld, anders verliest de koper elk recht op aanspraak voor dergelijke gebreken. Bij een juiste behandeling van onze machines en gedurende de wettelijke garantietermijn vanaf de aflevering bieden wij garantie door elk machineonderdeel, dat tijdens deze periode door materiaal- of productiefouten onbruikbaar zou worden, gratis te vervangen. Voor onderdelen die wij niet zelf produceren, bieden wij enkel garantie in de mate die de toeleveranciers ons bieden. De kosten voor de plaatsing van de nieuwe onderdelen draagt de koper. Aanspraken voor wijzigingen, waardevermindering en overige schadeloosstelling zijn uitgesloten.

Garanti DK

Med denna maskin följer en 24 månaders garanti. Garantin täcker endast material- och konstruktionsfel. Defekta delar ersätts utan omkostningar, men kunden står för installationen. Vår garanti täcker endast orginal-delar. Anspråk på garanti öreligger inte för: garantin täcker ej, transportskador, skador orsakade av felaktig behandling och då skötselföreskrifter inte beaktats. Vidare kan garantikrav endast ställas för maskiner som inte har reparerats av tredje part.

εγγύηση GR

Εμφανών ελαττωμάτων που πρέπει να κοινοποιούνται εντός 8 ημερών από την παραλαβή των εμπορευμάτων. Διαφορετικά, τα δικαιώματα buyerís της αξίωσης λόγω τέτοιων ελαττωμάτων ακυρωθεί. Εγγυόμαστε για τις μηχανές μας σε περίπτωση κατάλληλη θεραπεία για το χρόνο της εκ του νόμου περιόδου εγγύησης από την παράδοση με τέτοιο τρόπο ώστε να αντικαταστήσει οποιοδήποτε μέρος δωρεάν μηχανή που αποδεδειγμένα θα αχρηστευτεί λόγω ελαττωματικού υλικού ή ελαττώματα της κατασκευής μέσα σε τέτοια χρονική περίοδο . Όσον αφορά τα τμήματα που δεν έχουν κατασκευαστεί από εμάς έχουμε μόνο εγγυάται εφόσον έχουμε το δικαίωμα να τις αξιώσεις εγγύησης έναντι των προμηθευτών. Τα έξοδα για την εγκατάσταση των νέων τμημάτων θα πρέπει να βαρύνουν τον αγοραστή. Πρέπει να αποκλείεται η ακύρωση της πώλησης ή η μείωση της τιμής αγοράς, καθώς και οποιεσδήποτε άλλες αξιώσεις για αποζημίωση. Η λεπίδα πριονιού είναι αναλώσιμο είδος και εξαιρούνται ρητά από καμία εγγύηση.